

# AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Baden-Württemberg - Die Gesundheitskasse

**Berichtstyp:** Evaluationsbericht

**Auswertungshalbjahre:** 2003-2 bis 2012-1

**Abgabedatum:** 30. September 2013

**Evaluatoren:**

**infas** infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Str. 18  
53113 Bonn

**prognos**  
Prognos AG  
Schwanenmarkt 21  
40231 Düsseldorf

**WIAD** Wissenschaftliches Institut der Ärzte  
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.  
Uhierstr. 78  
53175 Bonn

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>7</b>
<b>0. Einleitung</b> .....	<b>9</b>
Tabelle 0.1    Inhalte des Evaluationsberichtes .....	10
<b>0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten</b> .....	<b>13</b>
Tabelle 0.1.1    Tabellenstandard .....	14
Tabelle 0.1.2    Plausible Wertebereiche .....	16
<b>0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung</b> .....	<b>17</b>
Tabelle 0.2.1    Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration .....	18
<b>0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive</b> .....	<b>19</b>
<b>Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte</b> .....	<b>20</b>
<b>Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale</b> .....	<b>20</b>
Tabelle 1.1    Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung .....	20
Tabelle 1.2    Patientenzahlen zur Stichprobenziehung .....	22
Tabelle 1.3    Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) .....	23
Tabelle 1.4    Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres .....	28
Tabelle 1.5    Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres .....	30
Tabelle 1.6    Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten .....	32
Tabelle 1.7    Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte .....	33
Tabelle 1.8    Patienten ohne medizinische Dokumentation .....	34
<b>Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer</b> .....	<b>36</b>
Tabelle 2.1    Leistungserbringer* .....	37
<b>Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>38</b>
3.1 Risikofaktoren .....	39
Tabelle 3.1.1    Patienten und ihr Body-Mass-Index .....	40
Tabelle 3.1.2    Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation .....	49
Tabelle 3.1.3    Raucherquote bei allen Patienten .....	52
Tabelle 3.1.4    Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation .....	55
Tabelle 3.1.5    Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation .....	66
Tabelle 3.1.6    Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation .....	69
3.2 Laborwerte .....	72
Tabelle 3.2.1    Patienten und ihre HbA1c-Konzentration .....	73
Tabelle 3.2.2    Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen .....	77
Tabelle 3.2.3    Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte .....	84
3.3 Medikation .....	89
Tabelle 3.3.1    Patienten und ihre Medikation .....	90
3.4 Prozessparameter .....	108
Tabelle 3.4.1    Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen .....	109
Tabelle 3.4.2    Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen .....	115
Tabelle 3.4.3    Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung .....	121
3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten .....	123
Tabelle 3.5.1    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation .....	124
Tabelle 3.5.2    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation .....	127
Tabelle 3.5.3    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation .....	131
Tabelle 3.5.4    Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation .....	138
Tabelle 3.5.5    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation .....	141
Tabelle 3.5.6    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation .....	144
Tabelle 3.5.7    Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie .....	

	laut Erstdokumentation .....	147
Tabelle 3.5.8	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation. ....	151
Tabelle 3.5.9	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation .....	155
Tabelle 3.5.10	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation .....	159
<b>Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte .....</b>		<b>162</b>
<b>Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben .....</b>		<b>163</b>
Tabelle 4.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl) .....	163
<b>Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben .....</b>		<b>165</b>
Tabelle 5.1	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe) .....	165
Tabelle 5.2	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe) .....	168
Tabelle 5.3	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Halbjahr .....	171
Tabelle 5.4	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe) .....	173
Tabelle 5.5	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe) .....	176
Tabelle 5.6	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe) .....	179
Tabelle 5.7	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe) .....	182
Tabelle 5.8	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe) .....	185
Tabelle 5.9	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe) .....	188
Tabelle 5.10	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe) .....	191
Tabelle 5.11	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe) .....	195
<b>Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung .....</b>		<b>198</b>
Tabelle 6.1	Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre .....	198
<b>Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität .....</b>		<b>199</b>
Abb. III.1	Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex .....	200
<b>Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik .....</b>		<b>201</b>
Tabelle 7.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl) .....	201
<b>Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität .....</b>		<b>203</b>
Tabelle 8.1	Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	203
Tabelle 8.2	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	206
Tabelle 8.3	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	210
Tabelle 8.4	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	214
Tabelle 8.5	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	218
Tabelle 8.6	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	222
Tabelle 8.7	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	226
Tabelle 8.8	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	230
Tabelle 8.9	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	234
Tabelle 8.10	Körperliche Summenskala .....	238
Tabelle 8.11	Psychische Summenskala .....	242
Tabelle 8.12	SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	246
<b>Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte .....</b>		<b>251</b>
<b>Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale .....</b>		<b>252</b>
Tabelle A.1.1	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte .....	252
Tabelle A.1.3	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte .....	254
Tabelle A.1.4	Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte .....	259
Tabelle A.1.5	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte .....	261
Tabelle A.1.8	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte .....	263

<b>Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>265</b>
A.3.1 Risikofaktoren .....	266
Tabelle A.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte .....	267
Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte .....	270
Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte .....	273
Tabelle A.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte .....	285
Tabelle A.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte .....	288
A.3.2 Laborwerte .....	291
Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte .....	292
Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte .....	296
<b>Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten</b> .....	<b>303</b>
<b>Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale</b> .....	<b>304</b>
Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	304
Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten .....	306
Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	311
Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	313
Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	315
<b>Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>317</b>
B.3.1 Risikofaktoren .....	318
Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	319
Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	322
Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	325
Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	335
Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	338
B.3.2 Laborwerte .....	341
Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	342
Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten .....	346
<b>Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten</b> .....	<b>353</b>
<b>Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale</b> .....	<b>354</b>
Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	354
Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	356
Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	361
Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	363
Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	365
<b>Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>367</b>
C.3.1 Risikofaktoren .....	368
Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	369
Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	372
Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	375
Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	392
Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	395
C.3.2 Laborwerte .....	398
Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	399
Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	403

<b>Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil</b> .....	<b>410</b>
Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte .....	411
<b>D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>412</b>
D.3.1 Risikofaktoren .....	413
Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	413
Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	413
Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	414
Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	414
Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	414
D.3.2 Laborwerte .....	415
Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	415
Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	415
Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	415
D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen .....	416
Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabeteschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	416
Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabeteschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	416
Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	416
Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	416
Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophthalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	417
D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen .....	418
Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	418
Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	418
Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	418
Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	418
Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	418
D.3.6 Therapien .....	419
Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	419
D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier .....	420
Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	420
Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	420
Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	420
Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	421
Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	421
Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	421
Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	421
Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	422
Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	422
Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	422
Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	422
D.3.8 Endpunktfreiheit .....	423
Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit .....	423
<b>D.5 Leistungsausgaben</b> .....	<b>424</b>
Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	424
Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	424
Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	424
Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	424
Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	425
Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	425

<b>Anhang E: Methodik und Datengrundlage</b> .....	<b>426</b>
<b>E.1 Datengrundlage</b> .....	<b>426</b>
Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP .....	427
<b>E.2 Qualitätssicherung</b> .....	<b>429</b>
<b>E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen</b> .....	<b>430</b>
Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr .....	431
<b>E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung</b> .....	<b>432</b>
Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte .....	433
Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte .....	433
Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod .....	434
Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatenatz für die Modellierung .....	437
<b>Anhang F: Glossar</b> .....	<b>440</b>

## Zusammenfassung

### Ausgeschiedene Patienten/-innen

Patienten/-innen können im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Gründe für das Ausscheiden sind: Beendigung durch den Patienten/die Patientin, Ausschluss des Patienten/der Patientin durch die Krankenkasse auf Grund der Nichterfüllung vorgegebener Kriterien oder Tod des Patienten/der Patientin.

Im zweiten Teil der Tabelle werden die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen für die ausgewählten sieben medizinischen Indikatoren (Body-Mass-Index, Raucheranteil, diastolische und systolische Blutdruckwerte, HbA1c-Laborwerte, Patienten/-innen mit spezifischer Medikation, Diabetes-Schulungen und Auftreten von Folgeschäden/Endpunkten) zusammenfassend dargestellt.

### Body-Mass-Index (BMI)

.Der BMI ist eine Maßzahl zur Bewertung des Körpergewichts, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird.

Er wird berechnet aus dem Körpergewicht in kg und der Körpergröße in m im Quadrat ( $BMI = \frac{kg}{m^2}$ ). BMI-Werte unter  $25 \frac{kg}{m^2}$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen  $25$  und  $30 \frac{kg}{m^2}$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \frac{kg}{m^2}$  als übergewichtig (adipös) anzusehen.

### Raucheranteil

Zigarettenrauch hat zahlreiche negative Einflüsse auf den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen teilweise potenzieren können. In DMP sind Veränderungen im Rauchverhalten der Patienten/-innen, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils im Patientenkollektiv führen, daher bedeutende Therapieziele.

### Blutdruck (systolisch/diastolisch)

Ein erhöhter Blutdruck (Hypertonus) hat ebenfalls zahlreiche negative Einflüsse auf das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen an den Gefäßen potenzieren können. Eine (medikamentöse) Einstellung der erhöhten Blutdruckwerte in den Normalbereich ist daher ein wichtiges Therapieziel in DMP. Die Entwicklung des mittleren diastolischen sowie des mittleren systolischen Blutdruckwertes ist für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert, d.h. für diejenigen Diabetes-Patienten/-innen, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden. Dazu zählen ausschließlich Patienten/-innen für welche die Hypertonie über den entsprechenden Anamnesebefund dokumentiert ist. Die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation gemessenen Blutdruckwerte werden nicht berücksichtigt.

Dem unteren Druckwert der Blutdruckkurve, dem so genannten diastolischen Wert, kommt eine besondere diagnostische Bedeutung zu, da er permanent auf den Gefäßwänden lastet. Der obere Druckwert der Blutdruckkurve, der so genannte systolische Wert, lastet hingegen nur kurzzeitig auf den Gefäßwänden.

### Laborwert HbA1c

.Langfristig erhöhte Blutzuckerwerte führen zu einem Einbau von Zuckerresten in den Blutfarbstoff Hämoglobin (Hb). Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Bei Stoffwechsellgesunden liegt der Anteil unter 6,5%.

### Antidiabetische Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten/-innen potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von Blutzuckerspiegel-senkenden Arzneimitteln. In der tabellarischen Ergebnisdarstellung des Berichts sind die Anteile der mit speziellen Arzneimittelgruppen (Insulin, Metformin, etc.) behandelten Patienten/-innen detailliert aufgeführt. An dieser Stelle wird lediglich die Gesamtheit der Patienten/-innen mit antidiabetischer Medikation betrachtet.

### Diabetes-Schulungen

Da bei der Erkrankung Diabetes sowohl eine Reihe von Verhaltensänderungen (Ernährung, Gewichtseinstellung, Bewegung, Tabakkonsum) als auch Therapietreue und Selbstmanagement der Patienten/-innen sich positiv auf den Arzneimittelbedarf und das Risiko diabetesbedingter Folgeerkrankungen (Mikro- und Makroangiopathie und Neuropathie) auswirken, sind zum Zeitpunkt der Diagnosestellung, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung, Schulungsmaßnahmen unverzichtbar.

Zu beachten ist, dass die durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung bedingte Modifizierung der Dokumentationsbögen an dieser Stelle die Vergleichbarkeit einschränkt.

### Folgeschäden/Endpunkte

Das wichtigste Ziel in der Behandlung eines Diabetes besteht in der Verhinderung bzw. Verzögerung des Auftretens von diabetesbedingten Folgeerkrankungen. Ergebnisse hierzu sind jedoch erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Der Berichtsteil enthält eine detaillierte Übersicht über das Auftreten einzelner Folgeerkrankungen (z.B. an Gefäßen, Nerven, Niere und Netzhaut). An dieser Stelle wird für die Gesamtheit der Patienten/-innen mit Folgeerkrankungen nur nach primären und sekundären Endpunkten unterschieden. Als primäre, d.h. gravierende Endpunkte gelten Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation und Blindheit. Sekundäre, d.h. weniger gravierende Endpunkte sind diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, ein auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit und diabetische Retinopathie.

**Tabellarische Zusammenfassung**

Im ersten Teil der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie viele Patienten/-innen in das Programm starteten, wie viele von Ihnen im Auswertungszeitraum ausschieden und welche Altersstruktur die Programmteilnehmer/-innen aufweisen. Sollten in der tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientenzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Disease-Management-Programm AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Baden-Württemberg - Die Gesundheitskasse						
Variablen			Messzeitpunkt			Tabellen-Nr. im Bericht
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr			2003-2	1.1
		letztes Berichtshalbjahr			2012-1	1.1
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)			9	1.1
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr			196610	1.1.
		insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen und Patienten			337101	1.1.
		Anteil Männer (in%)			45.9	1.1
		Anteil Frauen (in%)			54.1	1.1
		Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen und Patienten			43.8	1.3
	Mittleres Alter der Patientinnen und Patienten (gewichtet, in Jahren)	Beitritts-halb-jahr		65.7	1.4	
Medizinische Inhalte	Body Mass Index	durchschnittlicher BMI der erwachsenen Patientinnen und Patienten (in kg/m <sup>2</sup> )	Beitritts-halb-jahr	Max:	31.0	3.1.1
			zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	30.4	
	Raucheranteil	Anteil der Raucherinnen und Raucher in der Gruppe der Raucherinnen und Raucher (laut Erstdokumentation) (in%)	zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	63.4	3.1.2
	Blutdruck	Mittlerer systolischer Blutdruck im Kollektiv der Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	zehntes Folge-halb-jahr*		136.5	3.1.5
			zehntes Folge-halb-jahr*		78.6	
	Laborwert HbA1c	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts-halb-jahr	Max:	7.2	3.2.1
			zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	7.2	
	Medikation	Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit diabetesspezifischer Medikation behandelt werden	Beitritts-halb-jahr	Max:	89.2	3.3.1
			zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	90.3	
	Patientenschulungen	Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	46.9	3.4.1
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	20.6	
	Begleit- und Folgeerkrankungen: primäre und sekundäre Endpunkte	Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	3.8	3.5.8
Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation		alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	16.8	3.5.10	

\* gilt nur für Kohorten mit zehn oder mehr Folgehalbjahren

\*\* mit Ausnahme des Beitritts-halb-jahres



## 0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer chronischen Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen, sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrunde liegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Diabetes mellitus Typ 2 sind sämtliche DMP zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welchen Inhalt der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Die in den Evaluationskriterien vorgesehenen geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen sind darin nicht enthalten. Sie werden in einem gesonderten Genderbericht ausgewiesen, für den bundesweite und kassenarten übergreifende (AOK, Knappschaft) Auswertungen vorgenommen werden.

**Tabelle 0.1**    **Inhalte des Evaluationsberichtes**

Auswertungskapitel	Inhalte
<b>Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte</b>	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Patienten und ihre Beobachtungszeit</li> <li>- Patienten ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>
2. Leistungserbringer	Ärzte und stationäre Einrichtungen
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewichtsentwicklung (BMI)</li> <li>- Raucherstatus</li> <li>- Hypertonus</li> <li>- HbA1c-Werte</li> <li>- Serum-Kreatinin-Werte</li> <li>- Medikation</li> <li>- Wahrnehmung von Schulungen</li> <li>- Augenärztliche Untersuchung</li> </ul> <p>Ereigniszeitanalysen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erblindung</li> <li>- Nephropathie</li> <li>- erheblich auffälliger Fußstatus</li> <li>- Amputation</li> <li>- Herzinfarkt</li> <li>- Schlaganfall</li> <li>- Nierenersatztherapie</li> <li>- primäre und sekundäre Endpunkte</li> </ul>
<b>Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte</b>	
4. Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenzahlen</li> <li>- Ausscheiden aus dem Programm</li> </ul>
5. Leistungsausgaben (Stichprobe)	<p>Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt und einzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ambulante ärztliche Behandlung</li> <li>- Krankenhausbehandlung</li> <li>- Arzneimittel</li> <li>- Heilmittel</li> <li>- Hilfsmittel</li> <li>- Anschlussrehabilitation</li> <li>- Häusliche Krankenpflege</li> <li>- Krankengeld für Patienten mit Krankengeldanspruch</li> <li>- Dialyse-Sachkosten</li> <li>- Leistungsausgaben der Patienten insgesamt</li> </ul> <p>Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt                      Patienten mit Krankengeldanspruch und Krankengeldbezug: Patienten mit Krankengeldbezug</p>
6. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientenjahr

Auswertungskapitel	Inhalte
<b>Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*</b>	
7. Patientenzahlen der Stichprobe für den SF36	Patientenzahlen und Rücklaufquote
8. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)	Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr - Körperliche Funktionsfähigkeit - Körperliche Rollenfunktion - Körperliche Schmerzen - Allgemeine Gesundheitswahrnehmung - Vitalität - Soziale Funktionsfähigkeit - Emotionale Rollenfunktion - Psychisches Wohlbefinden - Körperliche Summenskala - Psychische Summenskala - SF-6D-Gesamtindex
<b>Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte</b>	
<b>Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten</b>	
<b>Anhang C: Auswertung für Patienten mit sekundären Endpunkten</b>	
<b>Anhang D: Risikoadjustierte Auswertungsergebnisse</b>	
<b>Anhang E: Methodik und Datengrundlage</b>	
<b>Anhang F: Glossar</b>	

\*Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2006 gefordert

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme in der Version 5.4 vom 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Evaluationsberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2“ der AOK zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 in der Antragsregion Baden-Württemberg. Die Akkreditierung für das Programm wurde am 07.07.2003, also im Halbjahr 2003-2 erteilt. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2012-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 nehmen die Versicherten der AOK Baden-Württemberg und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.<sup>1</sup> Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil.<sup>2</sup> Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden DM2-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern“ und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

<sup>1</sup> Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

<sup>2</sup> Eine Ausnahme bilden die DMPs zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 und 2 in der Antragsregion Mecklenburg-Vorpommern. In diesen beiden Fällen hatte die Knappschaft bis zum Fusionszeitpunkt keine eigenen Programme angeboten.

### 0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2003-1“, Kohorte „2003-2“, „Kohorte 2004-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2003-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche Kalenderhalbjahre.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	20. Halbjahr
2003-1	Wert für 2003-1	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...
2003-2	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...	
2004-1	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...		
2004-2	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...			
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...				
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...					
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...						
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...							
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...								
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...									
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...										
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...											
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...												
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...													
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...														
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...															
2011-1	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...																
2011-2	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...																	
2012-1	Wert für 2012-1	...																		
...	...																			

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel E.3 bzw. E.2).

**Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche**

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Größe (m)	1,20 bis 2,50
Gewicht (kg)	40,00 bis 300,00
RR systolisch (mmHg)	50 bis 300
RR diastolisch (mmHg)	10 bis 200
HbA1c-Werte (%)	2 bis 40
Serum-Kreatinin-Werte (µmol/l)	20 bis 999

\* Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand September 2006. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse regelmäßig aktualisiert (mindestens einmal jährlich).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare**“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.<sup>3</sup> Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

<sup>3</sup>Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.



## 0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der Entwicklung der **HbA1c-Konzentration** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 eine Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ **Tabelle zur Entwicklung der HbA1c-Konzentration** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden. Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 20274 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 20270 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 6,88 %; der Median lag bei 6,70

%. Im letzten Berichtsjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,21 %; der Median lag bei 7,00 %, der dafür auswertbaren Patienten.

**Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
Kohorte	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	auswertbar	Anzahl	20270	14132	13691	11736	10248	9225	8324	7734	7241	6345	5435	5275	5067	4838	4675	4504	4327	4150
		Mean	6,88	6,79	6,76	6,86	6,88	6,92	6,90	6,96	6,97	6,97	6,95	7,00	7,03	7,12	7,10	7,21	7,16	7,21
		CI Mean	[6,86; 6,90]	[6,77; 6,80]	[6,74; 6,78]	[6,84; 6,88]	[6,86; 6,90]	[6,90; 6,94]	[6,88; 6,92]	[6,94; 6,99]	[6,95; 7,00]	[6,94; 6,99]	[6,93; 6,98]	[6,98; 7,03]	[7,01; 7,06]	[7,09; 7,15]	[7,07; 7,13]	[7,18; 7,25]	[7,13; 7,19]	[7,18; 7,25]
		Median	6,70	6,60	6,60	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Fallbasis mittlere Differenz		14131	13689	11735	10247	9224	8323	7733	7240	6344	5434	5274	5066	4837	4674	4503	4326	4149
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	-0,05	0,07	0,10	0,15	0,15	0,22	0,23	0,23	0,20	0,26	0,29	0,39	0,36	0,48	0,43	0,48
		CI mittlere Differenz		[-0,05; -0,02]	[-0,06; -0,03]	[0,05; 0,09]	[0,08; 0,12]	[0,13; 0,17]	[0,13; 0,18]	[0,20; 0,25]	[0,20; 0,26]	[0,20; 0,26]	[0,17; 0,23]	[0,23; 0,29]	[0,26; 0,32]	[0,35; 0,42]	[0,32; 0,39]	[0,44; 0,51]	[0,39; 0,47]	[0,45; 0,52]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,20	0,30	0,30	0,40	0,40	0,50	0,40	0,50

### 0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen – auch nach Frauen und Männern sowie nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Subkohorten und
- Patientenkollektiven.

Für einen großen Teil der Auswertungen werden die Patienten jeder Kohorte zunächst nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei „**Subkohorten**“ unterteilt. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachte, letztlich durch Mikrogefäßerkrankungen bedingte, schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien<sup>4</sup>:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation<sup>5</sup>
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden, Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden, Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht. Eine nach Subkohorten differenzierte Auswertung wird für die Darstellung der Patientenzahlen und -merkmale, des Raucherstatus, des Hypertonus und der HbA1c-Werte vorgenommen. Die entsprechenden Tabellen sind in diesem Bericht im Anhang enthalten.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Gruppierungen unterliegen entweder besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus) oder weisen bestimmte Begleiterkrankungen auf, die spezifische Therapien erfordern (z.B. Hypertoniker). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Wenn die Patientenzahl bzw. die Gruppe der auswertbaren Patienten oder ein Kollektiv in einer Kohorte im jeweiligen Berichtshalbjahr kleiner als 10 ist, wird aus Datenschutzgründen auf den Ausweis von Ergebnissen verzichtet. Die entsprechenden Tabellen bzw. Halbjahre sind dann leer bzw. gestrichelt. Die Anzahl der insgesamt eingeschriebenen Patienten wird jedoch in jedem Fall in der tabellarischen Zusammenfassung ausgewiesen.

<sup>4</sup> Datenbedingt kann bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 2 bezüglich der Endpunkte eine differenziertere Erfassung erfolgen als bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 1.

<sup>5</sup> Unter diese Kategorie fallen alle Patienten ohne bekannte Begleit- und Folgeerkrankungen laut Erstdokumentation, welche als primäre oder sekundäre Endpunkte zu klassifizieren sind. Die Patienten „ohne Endpunkte“ umfassen demnach alle Patienten, die weder der Subkohorte mit primären noch der Subkohorte mit sekundären Endpunkten zuzuordnen sind.

## Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

### Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 20274 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 8771 Männer und 11503 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 5780 Teilnehmer im Programm, 2445 Männer und 3335 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende „Restkohorte“ des letzten Berichtshalbjahres.

**Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung**

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	männlich	Anzahl	8771	7385	6125	5196	4495	4049	3653	3422	3283	3169	3065	2955	2850	2755	2656	2584	2515	2445
		Anteil in %	43,26	43,31	42,93	42,87	42,83	42,65	42,56	42,70	42,61	42,60	42,54	42,59	42,54	42,42	42,25	42,23	42,30	42,30
	weiblich	Anzahl	11503	9667	8141	6923	5999	5444	4930	4592	4422	4270	4140	3983	3850	3739	3630	3535	3430	3335
Anteil in %		56,74	56,69	57,07	57,13	57,17	57,35	57,44	57,30	57,39	57,40	57,46	57,41	57,46	57,58	57,75	57,77	57,70	57,70	
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	
	männlich	Anzahl	15069	11818	10123	8803	7782	6928	6330	6056	5803	5549	5340	5104	4921	4709	4532	4375	4232	
		Anteil in %	44,55	44,21	43,91	43,71	43,48	43,24	43,10	43,05	43,10	42,97	42,98	42,95	43,06	42,96	42,80	42,87	42,77	
	weiblich	Anzahl	18755	14911	12931	11336	10115	9096	8358	8012	7662	7366	7084	6780	6507	6253	6058	5831	5663	
Anteil in %		55,45	55,79	56,09	56,29	56,52	56,76	56,90	56,95	56,90	57,03	57,02	57,05	56,94	57,04	57,20	57,13	57,23		
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		
	männlich	Anzahl	12577	11131	9878	8623	7651	6976	6637	6285	6023	5764	5531	5351	5159	5006	4853	4740		
		Anteil in %	44,22	44,08	43,78	43,52	43,57	43,45	43,41	43,24	43,20	43,05	43,03	43,06	43,00	43,20	43,23	43,43		
	weiblich	Anzahl	15862	14123	12685	11190	9909	9078	8652	8251	7918	7624	7323	7076	6839	6582	6372	6173		
Anteil in %		55,78	55,92	56,22	56,48	56,43	56,55	56,59	56,76	56,80	56,95	56,97	56,94	57,00	56,80	56,77	56,57			
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558			
	männlich	Anzahl	7108	6269	5450	4775	4317	4080	3888	3705	3539	3401	3285	3178	3099	3003	2921			
		Anteil in %	45,56	45,46	45,18	45,03	44,66	44,53	44,47	44,35	44,33	44,30	44,24	44,24	44,40	44,41	44,54			
	weiblich	Anzahl	8494	7520	6613	5830	5349	5082	4854	4649	4444	4276	4141	4005	3881	3759	3637			
Anteil in %		54,44	54,54	54,82	54,97	55,34	55,47	55,53	55,65	55,67	55,70	55,76	55,76	55,60	55,59	55,46				
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	männlich	Anzahl	5631	5034	4438	4005	3747	3559	3394	3223	3081	2973	2871	2780	2703	2622				
		Anteil in %	45,71	45,87	45,53	45,30	44,99	44,94	44,94	44,71	44,70	44,74	44,60	44,66	44,82	44,89				
	weiblich	Anzahl	6688	5940	5310	4837	4582	4360	4158	3985	3811	3672	3566	3445	3328	3219				
Anteil in %		54,29	54,13	54,47	54,70	55,01	55,06	55,06	55,29	55,30	55,26	55,40	55,34	55,18	55,11					
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					
	männlich	Anzahl	7285	6521	5894	5481	5169	4872	4606	4383	4210	4058	3927	3810	3687					
		Anteil in %	46,30	46,00	45,99	45,89	45,82	45,57	45,55	45,36	45,40	45,51	45,58	45,64	45,68					
	weiblich	Anzahl	8448	7655	6921	6463	6113	5819	5505	5279	5063	4859	4689	4538	4384					
Anteil in %		53,70	54,00	54,01	54,11	54,18	54,43	54,45	54,64	54,60	54,49	54,42	54,36	54,32						
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463						
	männlich	Anzahl	8788	7989	7244	6756	6359	6001	5712	5458	5201	5010	4828	4679						
		Anteil in %	46,42	46,23	45,91	45,79	45,56	45,52	45,43	45,23	45,01	44,85	44,73	44,72						
	weiblich	Anzahl	10144	9293	8536	7998	7599	7183	6861	6608	6355	6161	5966	5784						
Anteil in %		53,58	53,77	54,09	54,21	54,44	54,48	54,57	54,77	54,99	55,15	55,27	55,28							
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861							
	männlich	Anzahl	7816	6986	6407	5999	5660	5357	5157	4942	4765	4603	4452							
		Anteil in %	46,25	45,88	45,53	45,34	45,36	45,14	45,17	45,11	45,13	45,07	45,15							
	weiblich	Anzahl	9083	8242	7665	7231	6819	6511	6260	6014	5794	5610	5409							
Anteil in %		53,75	54,12	54,47	54,66	54,64	54,86	54,83	54,89	54,87	54,93	54,85								

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684										
	männlich	Anzahl	9998	9132	8440	7905	7454	7108	6780	6513	6294	6103										
		Anteil in %	45,94	45,70	45,35	45,23	44,98	44,78	44,65	44,56	44,52	44,60										
	weiblich	Anzahl	11764	10852	10170	9574	9119	8764	8405	8103	7842	7581										
Anteil in %		54,06	54,30	54,65	54,77	55,02	55,22	55,35	55,44	55,48	55,40											
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736											
	männlich	Anzahl	10994	9991	9200	8584	8125	7679	7320	6978	6699											
		Anteil in %	46,43	46,03	46,00	45,88	45,76	45,69	45,60	45,53	45,46											
	weiblich	Anzahl	12684	11715	10800	10127	9632	9127	8733	8348	8037											
Anteil in %		53,57	53,97	54,00	54,12	54,24	54,31	54,40	54,47	54,54												
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848												
	männlich	Anzahl	8749	7848	7151	6661	6252	5913	5591	5335												
		Anteil in %	45,78	45,57	45,47	45,44	45,33	45,30	45,02	45,03												
	weiblich	Anzahl	10362	9373	8575	7998	7540	7139	6828	6513												
Anteil in %		54,22	54,43	54,53	54,56	54,67	54,70	54,98	54,97													
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728													
	männlich	Anzahl	6918	6191	5714	5253	4944	4690	4462													
		Anteil in %	46,28	46,06	46,05	45,96	45,82	45,96	45,87													
	weiblich	Anzahl	8031	7251	6695	6177	5845	5514	5266													
Anteil in %		53,72	53,94	53,95	54,04	54,18	54,04	54,13														
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945														
	männlich	Anzahl	7423	6775	6150	5709	5355	5038														
		Anteil in %	46,57	46,45	46,24	46,18	46,09	46,03														
	weiblich	Anzahl	8515	7810	7149	6653	6264	5907														
Anteil in %		53,43	53,55	53,76	53,82	53,91	53,97															
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335															
	männlich	Anzahl	8034	7165	6594	6098	5716															
		Anteil in %	47,11	46,80	46,70	46,47	46,34															
	weiblich	Anzahl	9019	8145	7527	7025	6619															
Anteil in %		52,89	53,20	53,30	53,53	53,66																
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672																
	männlich	Anzahl	6341	5777	5287	4947																
		Anteil in %	46,52	46,48	46,34	46,35																
	weiblich	Anzahl	7291	6652	6121	5725																
Anteil in %		53,48	53,52	53,66	53,65																	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563																	
	männlich	Anzahl	7110	6376	5882																	
		Anteil in %	47,24	46,66	46,82																	
	weiblich	Anzahl	7941	7288	6681																	
Anteil in %		52,76	53,34	53,18																		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321																		
	männlich	Anzahl	6262	5680																		
		Anteil in %	46,35	46,10																		
	weiblich	Anzahl	7247	6641																		
Anteil in %		53,65	53,90																			
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																			
	männlich	Anzahl	9955																			
		Anteil in %	48,81																			
	weiblich	Anzahl	10441																			
Anteil in %		51,19																				

In Tabelle 1.2 werden die **Patientenzahlen**, welche die **Basis der Stichprobenziehungen** für die ökonomischen Auswertungen in Berichtsteil II sowie die Durchführung der Lebensqualitätsbefragung in Berichtsteil III darstellen, ausgewiesen.<sup>6</sup> Zudem wird in der Zeile „Stichprobengröße“ ausgewiesen, wie viele Patienten die daraus gezogene Stichprobe umfasst.

Dargestellt werden die Angaben ab Kohorte 2009-1.

In der Kohorte 2009-1 umfasst die Stichprobe im Beitritts-halbjahr 500 Patienten. Basis für die Ziehung dieser Stichprobe waren 13370 Patienten.

**Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung**

EZ	Patientenzahlen zur Stichprobenziehung (Anzahl)		Beitritts-halbjahr
2009-1	Stichprobenbasis	Anzahl	13370
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>500</b>
2009-2	Stichprobenbasis	Anzahl	15111
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>500</b>
2010-1	Stichprobenbasis	Anzahl	16172
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>500</b>
2010-2	Stichprobenbasis	Anzahl	12823
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>543</b>
2011-1	Stichprobenbasis	Anzahl	14389
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>500</b>
2011-2	Stichprobenbasis	Anzahl	12672
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>500</b>
2012-1	Stichprobenbasis	Anzahl	9975
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>500</b>

<sup>6</sup>Die Angaben zur Stichprobenbasis beziehen sich auf den Datenbestand zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung. Sie können daher von den Fallzahlen in Tabelle 1.1. abweichen, die auf dem ggf. aktualisierten Datenbestand zum Zeitpunkt der Berichtsproduktion beruht.

Tabelle 1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Kranken-

kasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 20274 Teilnehmern. 14644 von ihnen bzw. 72,23 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

**Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3222	6008	8155	9780	10781	11691	12260	12569	12835	13069	13336	13574	13780	13988	14155	14329	14494	14644	
		Anteil in %	15,89	29,63	40,22	48,24	53,18	57,66	60,47	62,00	63,31	64,46	65,78	66,95	67,97	68,99	69,82	70,68	71,49	72,23	
		CI Anteil in %	[15,39; 16,40]	[29,01; 30,26]	[39,55; 40,90]	[47,55; 48,93]	[52,49; 53,86]	[56,98; 58,35]	[59,80; 61,14]	[61,33; 62,66]	[62,64; 63,97]	[63,80; 65,12]	[65,13; 66,43]	[66,31; 67,60]	[67,33; 68,61]	[68,36; 69,63]	[69,19; 70,45]	[70,05; 71,30]	[70,87; 72,11]	[71,61; 72,85]	
	davon wegen Tod	Anzahl	111	361	565	733	871	1003	1131	1240	1361	1479	1590	1697	1779	1883	1963	2058	2151	2255	
		Anteil in %	0,55	1,78	2,79	3,62	4,30	4,95	5,58	6,12	6,71	7,30	7,84	8,37	8,77	9,29	9,68	10,15	10,61	11,12	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3040	5482	6805	7796	8604	9345	9764	9938	10063	10162	10307	10430	10545	10643	10720	10794	10858	10897	
		Anteil in %	14,99	27,04	33,57	38,45	42,44	46,09	48,16	49,02	49,64	50,12	50,84	51,45	52,01	52,50	52,88	53,24	53,56	53,75	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	26	59	79	94	109	121	140	153	164	171	176	179	183	189	190	195	199	
		Anteil in %	0,01	0,13	0,29	0,39	0,46	0,54	0,60	0,69	0,75	0,81	0,84	0,87	0,88	0,90	0,93	0,94	0,96	0,98	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	68	139	226	312	403	498	597	699	804	912	1023	1137	1254	1374	1497	1623	1752	1884	
		Anteil in %	0,34	0,69	1,32	1,78	2,36	3,00	3,69	4,43	5,22	6,06	6,95	7,89	8,88	9,92	11,01	12,15	13,34	14,58	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780	5630
	2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	7095	10770	13685	15927	17800	19136	19756	20359	20909	21400	21940	22396	22862	23234	23618	23929	24194	
Anteil in %			20,98	31,84	40,46	47,09	52,63	56,58	58,41	60,19	61,82	63,27	64,87	66,21	67,59	68,69	69,83	70,75	71,53		
CI Anteil in %			[20,54; 21,41]	[31,34; 32,34]	[39,94; 40,98]	[46,56; 47,62]	[52,09; 53,16]	[56,05; 57,10]	[57,88; 58,93]	[59,67; 60,71]	[61,30; 62,33]	[62,75; 63,78]	[64,36; 65,37]	[65,71; 66,72]	[67,09; 68,09]	[68,20; 69,19]	[69,34; 70,32]	[70,26; 71,23]	[71,05; 72,01]		
davon wegen Tod		Anzahl	229	694	1092	1457	1764	2042	2284	2553	2837	3040	3263	3458	3668	3865	4073	4243	4402		
		Anteil in %	0,68	2,05	3,23	4,31	5,22	6,04	6,75	7,55	8,39	8,99	9,65	10,22	10,84	11,43	12,04	12,54	13,01		
davon wegen Ausschluss		Anzahl	6774	9672	11921	13709	15197	16182	16498	16797	17011	17266	17551	17782	18021	18171	18333	18467	18561		
		Anteil in %	20,03	28,60	35,24	40,53	44,93	47,84	48,78	49,66	50,29	51,05	51,89	52,57	53,28	53,72	54,20	54,60	54,88		
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	35	112	153	202	246	286	327	350	381	402	423	437	446	463	473	477	483		
		Anteil in %	0,10	0,33	0,45	0,60	0,73	0,85	0,97	1,03	1,13	1,19	1,25	1,29	1,32	1,37	1,40	1,41	1,43		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	57	292	519	559	593	626	647	659	680	692	703	719	727	735	739	742	748		
		Anteil in %	0,17	0,86	1,53	1,65	1,75	1,85	1,91	1,95	2,01	2,05	2,08	2,13	2,15	2,17	2,18	2,19	2,21		
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	9630	
2004-2		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3185	5876	8626	10879	12385	13150	13903	14498	15051	15585	16012	16441	16851	17214	17526	17791		
	Anteil in %		11,20	20,66	30,33	38,25	43,55	46,24	48,89	50,98	52,92	54,80	56,30	57,81	59,25	60,53	61,63	62,56			
	CI Anteil in %		[10,83; 11,57]	[20,19; 21,13]	[29,80; 30,87]	[37,69; 38,82]	[42,97; 44,13]	[45,66; 46,82]	[48,31; 49,47]	[50,40; 51,56]	[52,34; 53,50]	[54,22; 55,38]	[55,73; 56,88]	[57,24; 58,39]	[58,68; 59,82]	[59,96; 61,10]	[61,06; 62,19]	[62,00; 63,12]			
	davon wegen Tod	Anzahl	57	459	801	1118	1387	1625	1897	2150	2359	2579	2744	2929	3091	3258	3415	3586			
		Anteil in %	0,20	1,61	2,82	3,93	4,88	5,71	6,67	7,56	8,29	9,07	9,65	10,30	10,87	11,46	12,01	12,61			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3063	5095	7331	9154	10313	10766	11173	11463	11776	12063	12297	12522	12746	12922	13060	13148			
		Anteil in %	10,77	17,92	25,78	32,19	36,26	37,86	39,29	40,31	41,41	42,42	43,24	44,03	44,82	45,44	45,92	46,23			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	28	89	151	210	255	308	360	397	415	431	448	459	471	484	491	494			
		Anteil in %	0,10	0,31	0,53	0,74	0,90	1,08	1,27	1,40	1,46	1,52	1,58	1,61	1,66	1,70	1,73	1,74			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	37	233	343	397	430	451	473	488	501	512	523	531	543	550	560	563			
		Anteil in %	0,13	0,82	1,21	1,40	1,51	1,59	1,66	1,72	1,76	1,80	1,84	1,87	1,91	1,93	1,97	1,98			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913	10648		

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1813	3539	4997	5936	6440	6860	7248	7619	7925	8176	8419	8622	8840	9044	9187		
		Anteil in %	11,62	22,68	32,03	38,05	41,28	43,97	46,46	48,83	50,79	52,40	53,96	55,26	56,66	57,97	58,88		
		CI Anteil in %	[11,12; 12,12]	[22,03; 23,34]	[31,30; 32,76]	[37,28; 38,81]	[40,50; 42,05]	[43,19; 44,75]	[45,67; 47,24]	[48,05; 49,62]	[50,01; 51,58]	[51,62; 53,19]	[53,18; 54,74]	[54,48; 56,04]	[55,88; 57,44]	[57,19; 58,74]	[58,11; 59,66]		
	davon wegen Tod	Anzahl	98	268	459	580	722	848	981	1098	1216	1305	1387	1456	1549	1632	1722		
		Anteil in %	0,63	1,72	2,94	3,72	4,63	5,44	6,29	7,04	7,79	8,36	8,89	9,33	9,93	10,46	11,04		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1657	3025	4201	4950	5267	5517	5732	5960	6128	6278	6425	6544	6657	6770	6815		
		Anteil in %	10,62	19,39	26,93	31,73	33,76	35,36	36,74	38,20	39,28	40,24	41,18	41,94	42,67	43,39	43,68		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	31	91	138	187	226	254	280	295	309	317	326	338	343	347	352		
		Anteil in %	0,20	0,58	0,88	1,20	1,45	1,63	1,79	1,89	1,98	2,03	2,09	2,17	2,20	2,22	2,26		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	27	155	199	219	225	241	255	266	272	276	281	284	291	295	298		
Anteil in %		0,17	0,99	1,28	1,40	1,44	1,54	1,63	1,70	1,74	1,77	1,80	1,82	1,87	1,89	1,91			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558	6415		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1345	2571	3477	3990	4400	4767	5111	5427	5674	5882	6094	6288	6478	6640			
		Anteil in %	10,92	20,87	28,22	32,39	35,72	38,70	41,49	44,05	46,06	47,75	49,47	51,04	52,59	53,90			
		CI Anteil in %	[10,37; 11,47]	[20,15; 21,59]	[27,43; 29,02]	[31,56; 33,22]	[34,87; 36,56]	[37,84; 39,56]	[40,62; 42,36]	[43,18; 44,93]	[45,18; 46,94]	[46,87; 48,63]	[48,59; 50,35]	[50,16; 51,93]	[51,70; 53,47]	[53,02; 54,78]			
	davon wegen Tod	Anzahl	50	192	319	415	532	648	740	834	917	991	1060	1122	1201	1286			
		Anteil in %	0,41	1,56	2,59	3,37	4,32	5,26	6,01	6,77	7,44	8,04	8,60	9,11	9,75	10,44			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1221	2213	2931	3282	3523	3738	3967	4175	4324	4447	4575	4692	4791	4860			
		Anteil in %	9,91	17,96	23,79	26,64	28,60	30,34	32,20	33,89	35,10	36,10	37,14	38,09	38,89	39,45			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	36	80	124	173	209	232	247	257	269	275	280	291	298	304			
		Anteil in %	0,29	0,65	1,01	1,40	1,70	1,88	2,01	2,09	2,18	2,23	2,27	2,36	2,42	2,47			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	38	86	103	120	136	149	157	161	164	169	179	183	188	190			
Anteil in %		0,31	0,70	0,84	0,97	1,10	1,21	1,27	1,31	1,33	1,37	1,45	1,49	1,53	1,54				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841	5679			
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1557	2918	3789	4451	5042	5622	6071	6460	6816	7117	7385	7662	7879				
		Anteil in %	9,90	18,55	24,08	28,29	32,05	35,73	38,59	41,06	43,32	45,24	46,94	48,70	50,08				
		CI Anteil in %	[9,43; 10,36]	[17,94; 19,15]	[23,41; 24,75]	[27,59; 28,99]	[31,32; 32,78]	[34,98; 36,48]	[37,83; 39,35]	[40,29; 41,83]	[42,55; 44,10]	[44,46; 46,01]	[46,16; 47,72]	[47,92; 49,48]	[49,30; 50,86]				
	davon wegen Tod	Anzahl	67	267	472	647	836	984	1110	1231	1352	1467	1571	1693	1824				
		Anteil in %	0,43	1,70	3,00	4,11	5,31	6,25	7,06	7,82	8,59	9,32	9,99	10,76	11,59				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1425	2486	3054	3469	3809	4200	4494	4730	4943	5103	5253	5398	5477				
		Anteil in %	9,06	15,80	19,41	22,05	24,21	26,70	28,56	30,06	31,42	32,44	33,39	34,31	34,81				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	37	106	168	212	245	273	294	316	333	349	358	366	371				
		Anteil in %	0,24	0,67	1,07	1,35	1,56	1,74	1,87	2,01	2,12	2,22	2,28	2,33	2,36				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	28	59	95	123	152	165	173	183	188	198	203	205	207				
Anteil in %		0,18	0,38	0,60	0,78	0,97	1,05	1,10	1,16	1,19	1,26	1,29	1,30	1,32					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071	7854				
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1650	3152	4178	4974	5748	6359	6866	7376	7761	8138	8469	8766					
		Anteil in %	8,72	16,65	22,07	26,27	30,36	33,59	36,27	38,96	40,99	42,99	44,73	46,30					
		CI Anteil in %	[8,31; 9,12]	[16,12; 17,18]	[21,48; 22,66]	[25,65; 26,90]	[29,71; 31,02]	[32,92; 34,26]	[35,58; 36,95]	[38,27; 39,66]	[40,29; 41,69]	[42,28; 43,69]	[44,03; 45,44]	[45,59; 47,01]					
	davon wegen Tod	Anzahl	101	373	611	865	1063	1240	1384	1548	1678	1844	1990	2161					
		Anteil in %	0,53	1,97	3,23	4,57	5,61	6,55	7,31	8,18	8,86	9,74	10,51	11,41					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1467	2533	3209	3683	4215	4614	4937	5264	5494	5685	5858	5972					
		Anteil in %	7,75	13,38	16,95	19,45	22,26	24,37	26,08	27,80	29,02	30,03	30,94	31,54					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	47	164	240	279	306	327	353	368	385	396	404	410					
		Anteil in %	0,25	0,87	1,27	1,47	1,62	1,73	1,86	1,94	2,03	2,09	2,13	2,17					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	35	82	118	147	164	178	192	196	204	213	217	223					
Anteil in %		0,18	0,43	0,62	0,78	0,87	0,94	1,01	1,04	1,08	1,13	1,15	1,18						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463	10166					



EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1671	2827	3669	4420	5031	5482	5943	6340	6686	7038	7288								
		Anteil in %	9,89	16,73	21,71	26,16	29,77	32,44	35,17	37,52	39,56	41,65	43,13								
		CI Anteil in %	[9,44; 10,34]	[16,17; 17,29]	[21,09; 22,33]	[25,49; 26,82]	[29,08; 30,46]	[31,73; 33,15]	[34,45; 35,89]	[36,79; 38,25]	[38,83; 40,30]	[40,90; 42,39]	[42,38; 43,87]								
	davon wegen Tod	Anzahl	62	231	445	601	755	889	1032	1184	1318	1448	1571								
		Anteil in %	0,37	1,37	2,63	3,56	4,47	5,26	6,11	7,01	7,80	8,57	9,30								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1509	2351	2896	3441	3852	4127	4419	4634	4819	5019	5130								
		Anteil in %	8,93	13,91	17,14	20,36	22,79	24,42	26,15	27,42	28,52	29,70	30,36								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	56	150	194	227	260	285	300	322	345	363	377								
		Anteil in %	0,33	0,89	1,15	1,34	1,54	1,69	1,78	1,91	2,04	2,15	2,23								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	44	95	134	151	164	181	192	200	204	208	210								
Anteil in %		0,26	0,56	0,79	0,89	0,97	1,07	1,14	1,18	1,21	1,23	1,24									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861	9611								
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1778	3152	4283	5189	5890	6577	7146	7626	8078	8430									
		Anteil in %	8,17	14,48	19,68	23,84	27,07	30,22	32,84	35,04	37,12	38,74									
		CI Anteil in %	[7,81; 8,53]	[14,02; 14,95]	[19,15; 20,21]	[23,28; 24,41]	[26,48; 27,66]	[29,61; 30,83]	[32,21; 33,46]	[34,41; 35,68]	[36,48; 37,76]	[38,09; 39,38]									
	davon wegen Tod	Anzahl	116	438	693	930	1136	1336	1537	1707	1881	2072									
		Anteil in %	0,53	2,01	3,18	4,27	5,22	6,14	7,06	7,84	8,64	9,52									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1553	2490	3289	3894	4315	4770	5098	5383	5635	5775									
		Anteil in %	7,14	11,44	15,11	17,89	19,83	21,92	23,43	24,74	25,89	26,54									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	60	132	191	232	283	311	333	353	374	391									
		Anteil in %	0,28	0,61	0,88	1,07	1,30	1,43	1,53	1,62	1,72	1,80									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	49	92	110	133	156	160	178	183	188	192									
Anteil in %		0,23	0,42	0,51	0,61	0,72	0,74	0,82	0,84	0,86	0,88										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684	13332									
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1972	3678	4967	5921	6872	7625	8352	8942	9434										
		Anteil in %	8,33	15,53	20,98	25,01	29,02	32,20	35,27	37,77	39,84										
		CI Anteil in %	[7,98; 8,68]	[15,07; 15,99]	[20,46; 21,50]	[24,45; 25,56]	[28,44; 29,60]	[31,61; 32,80]	[34,66; 35,88]	[37,15; 38,38]	[39,22; 40,47]										
	davon wegen Tod	Anzahl	117	403	721	988	1231	1452	1737	1965	2186										
		Anteil in %	0,49	1,70	3,05	4,17	5,20	6,13	7,34	8,30	9,23										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1747	3041	3915	4535	5178	5664	6061	6383	6626										
		Anteil in %	7,38	12,84	16,53	19,15	21,87	23,92	25,60	26,96	27,98										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	64	154	222	268	312	339	366	394	412										
		Anteil in %	0,27	0,65	0,94	1,13	1,32	1,43	1,55	1,66	1,74										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	44	80	109	130	151	170	188	200	210										
Anteil in %		0,19	0,34	0,46	0,55	0,64	0,72	0,79	0,84	0,89											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736	14244										
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1890	3385	4452	5319	6059	6692	7263	7683											
		Anteil in %	9,89	17,71	23,30	27,83	31,70	35,02	38,00	40,20											
		CI Anteil in %	[9,47; 10,31]	[17,17; 18,25]	[22,70; 23,89]	[27,20; 28,47]	[31,04; 32,36]	[34,34; 35,69]	[37,32; 38,69]	[39,51; 40,90]											
	davon wegen Tod	Anzahl	83	362	639	901	1146	1363	1569	1778											
		Anteil in %	0,43	1,89	3,34	4,71	6,00	7,13	8,21	9,30											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1741	2858	3559	4110	4550	4938	5267	5457											
		Anteil in %	9,11	14,95	18,62	21,51	23,81	25,84	27,56	28,55											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	49	126	176	208	250	265	291	305											
		Anteil in %	0,26	0,66	0,92	1,09	1,31	1,39	1,52	1,60											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	17	39	78	100	113	126	136	143											
Anteil in %		0,09	0,20	0,41	0,52	0,59	0,66	0,71	0,75												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848	11428											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1507	2540	3519	4160	4745	5221	5569												
		Anteil in %	10,08	16,99	23,54	27,83	31,74	34,93	37,25												
		CI Anteil in %	[9,60; 10,56]	[16,39; 17,59]	[22,86; 24,22]	[27,11; 28,55]	[31,00; 32,49]	[34,16; 35,69]	[36,48; 38,03]												
	davon wegen Tod	Anzahl	67	268	477	651	822	979	1124												
		Anteil in %	0,45	1,79	3,19	4,35	5,50	6,55	7,52												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1386	2131	2839	3258	3634	3922	4092												
		Anteil in %	9,27	14,26	18,99	21,79	24,31	26,24	27,37												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	36	92	135	169	196	218	242												
		Anteil in %	0,24	0,62	0,90	1,13	1,31	1,46	1,62												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	18	49	68	82	93	102	111												
Anteil in %		0,12	0,33	0,45	0,55	0,62	0,68	0,74													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	13442	12409	11430	10789	10204	9728	9380												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1353	2639	3576	4319	4993	5400													
		Anteil in %	8,49	16,56	22,44	27,10	31,33	33,88													
		CI Anteil in %	[8,06; 8,92]	[15,98; 17,14]	[21,79; 23,08]	[26,41; 27,79]	[30,61; 32,05]	[33,15; 34,62]													
	davon wegen Tod	Anzahl	84	317	554	778	980	1160													
		Anteil in %	0,53	1,99	3,48	4,88	6,15	7,28													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1201	2185	2825	3306	3734	3926													
		Anteil in %	7,54	13,71	17,72	20,74	23,43	24,63													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	40	89	128	156	189	216													
		Anteil in %	0,25	0,56	0,80	0,98	1,19	1,36													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	28	48	69	79	90	98													
Anteil in %		0,18	0,30	0,43	0,50	0,56	0,61														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	14585	13299	12362	11619	10945	10538													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1743	2932	3930	4718	5211														
		Anteil in %	10,22	17,19	23,05	27,67	30,56														
		CI Anteil in %	[9,77; 10,68]	[16,63; 17,76]	[22,41; 23,68]	[27,00; 28,34]	[29,87; 31,25]														
	davon wegen Tod	Anzahl	86	312	551	769	962														
		Anteil in %	0,50	1,83	3,23	4,51	5,64														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1577	2450	3143	3666	3933														
		Anteil in %	9,25	14,37	18,43	21,50	23,06														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	51	109	149	185	212														
		Anteil in %	0,30	0,64	0,87	1,08	1,24														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	29	61	87	98	104														
Anteil in %		0,17	0,36	0,51	0,57	0,61															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	15310	14121	13123	12335	11842														
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1203	2224	2960	3452															
		Anteil in %	8,82	16,31	21,71	25,32															
		CI Anteil in %	[8,35; 9,30]	[15,69; 16,93]	[21,02; 22,41]	[24,59; 26,05]															
	davon wegen Tod	Anzahl	85	279	441	616															
		Anteil in %	0,62	2,05	3,24	4,52															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1051	1806	2326	2610															
		Anteil in %	7,71	13,25	17,06	19,15															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	38	88	120	146															
		Anteil in %	0,28	0,65	0,88	1,07															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	29	51	73	80															
Anteil in %		0,21	0,37	0,54	0,59																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13632	12429	11408	10672															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	12429	11408	10672	10180															

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1387	2488	3136																
		Anteil in %	9,22	16,53	20,84																
		CI Anteil in %	[8,75; 9,68]	[15,94; 17,12]	[20,19; 21,48]																
	davon wegen Tod	Anzahl	79	293	481																
		Anteil in %	0,52	1,95	3,20																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1254	2052	2455																
		Anteil in %	8,33	13,63	16,31																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	41	111	159																
		Anteil in %	0,27	0,74	1,06																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	13	32	41																
Anteil in %		0,09	0,21	0,27																	
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	15051	13664	12563																
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	13664	12563	11915																
2011-2	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1188	1945																	
		Anteil in %	8,79	14,40																	
		CI Anteil in %	[8,32; 9,27]	[13,81; 14,99]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	67	260																	
		Anteil in %	0,50	1,92																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1060	1554																	
		Anteil in %	7,85	11,50																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	53	106																	
		Anteil in %	0,39	0,78																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	8	25																	
Anteil in %		0,06	0,19																		
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13509	12321																	
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	12321	11564																	
2012-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1062																		
		Anteil in %	5,21																		
		CI Anteil in %	[4,90; 5,51]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	83																		
		Anteil in %	0,41																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	905																		
		Anteil in %	4,44																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	68																		
		Anteil in %	0,33																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	6																		
Anteil in %		0,03																			
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20396																		
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	19334																		

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebens-

jahren zum 1.1 des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 20274 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 66,27 Jahre, der Median lag bei 67,00 Jahren.

**Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	66,27
	CI Mean	[66,13; 66,42]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>20274</i>
2004-1	Mean	67,40
	CI Mean	[67,29; 67,52]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>33824</i>
2004-2	Mean	65,92
	CI Mean	[65,79; 66,04]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>28439</i>
2005-1	Mean	64,90
	CI Mean	[64,72; 65,09]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>15602</i>
2005-2	Mean	64,16
	CI Mean	[63,95; 64,36]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>12319</i>
2006-1	Mean	65,84
	CI Mean	[65,66; 66,02]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>15733</i>
2006-2	Mean	65,67
	CI Mean	[65,50; 65,83]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>18932</i>
2007-1	Mean	65,42
	CI Mean	[65,25; 65,60]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>16899</i>
2007-2	Mean	65,89
	CI Mean	[65,73; 66,05]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>21762</i>
2008-1	Mean	66,12
	CI Mean	[65,96; 66,27]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>23678</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	66,31
	CI Mean	[66,13; 66,48]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>19111</i>
2009-1	Mean	65,55
	CI Mean	[65,35; 65,76]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>14949</i>
2009-2	Mean	65,52
	CI Mean	[65,33; 65,72]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>15938</i>
2010-1	Mean	65,64
	CI Mean	[65,45; 65,83]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>17053</i>
2010-2	Mean	65,03
	CI Mean	[64,81; 65,24]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>13632</i>
2011-1	Mean	65,27
	CI Mean	[65,07; 65,47]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>15051</i>
2011-2	Mean	64,81
	CI Mean	[64,60; 65,03]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>13509</i>
2012-1	Mean	63,60
	CI Mean	[63,42; 63,78]
	Median	64,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>20396</i>

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitritts halbjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter

in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Beitritts halbjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitritts halbjahr 7946 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

**Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitritts halbjahres**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres	Beitritts halbjahr
2003-2	bis 50	1618
	51 bis 60	3431
	61 bis 70	7946
	71 bis 80	5796
	81 und älter	1481
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>20272</i>
2004-1	bis 50	2222
	51 bis 60	5836
	61 bis 70	12012
	71 bis 80	10320
	81 und älter	3431
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>33821</i>
2004-2	bis 50	2662
	51 bis 60	5275
	61 bis 70	10307
	71 bis 80	7853
	81 und älter	2340
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>28437</i>
2005-1	bis 50	1839
	51 bis 60	3274
	61 bis 70	5327
	71 bis 80	3927
	81 und älter	1234
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>15601</i>
2005-2	bis 50	1668
	51 bis 60	2500
	61 bis 70	4356
	71 bis 80	3022
	81 und älter	771
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12317</i>
2006-1	bis 50	1609
	51 bis 60	3064
	61 bis 70	5328
	71 bis 80	4357
	81 und älter	1375
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>15733</i>
2006-2	bis 50	2059
	51 bis 60	3661
	61 bis 70	6355
	71 bis 80	5264
	81 und älter	1592
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>18931</i>
2007-1	bis 50	1942
	51 bis 60	3426
	61 bis 70	5357
	71 bis 80	4803
	81 und älter	1371
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>16899</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	2451
	51 bis 60	4221
	61 bis 70	6758
	71 bis 80	6289
	81 und älter	2039
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>21758</i>
2008-1	bis 50	2642
	51 bis 60	4591
	61 bis 70	7209
	71 bis 80	6807
	81 und älter	2426
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>23675</i>
2008-2	bis 50	2164
	51 bis 60	3614
	61 bis 70	5583
	71 bis 80	5680
	81 und älter	2070
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>19111</i>
2009-1	bis 50	2002
	51 bis 60	3009
	61 bis 70	4144
	71 bis 80	4152
	81 und älter	1639
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14946</i>
2009-2	bis 50	2082
	51 bis 60	3238
	61 bis 70	4468
	71 bis 80	4472
	81 und älter	1677
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>15937</i>
2010-1	bis 50	2244
	51 bis 60	3514
	61 bis 70	4500
	71 bis 80	4895
	81 und älter	1897
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>17050</i>
2010-2	bis 50	1985
	51 bis 60	2885
	61 bis 70	3545
	71 bis 80	3813
	81 und älter	1400
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13628</i>
2011-1	bis 50	2112
	51 bis 60	3184
	61 bis 70	3860
	71 bis 80	4238
	81 und älter	1654
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>15048</i>
2011-2	bis 50	2001
	51 bis 60	2920
	61 bis 70	3446
	71 bis 80	3760
	81 und älter	1379
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13506</i>
2012-1	bis 50	3448
	51 bis 60	4566
	61 bis 70	5358
	71 bis 80	5192
	81 und älter	1827
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>20391</i>

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patienten sind im Durchschnitt 5,54 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00 Folgehalbjahren.

**Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Folgehalbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	5,54
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1866075</i>



In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patienten der Kohorte 2003-2 sind im Durchschnitt 7,23 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00 Folgehalbjahren.

**Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,23
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>146632</i>
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,99
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>236368</i>
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,07
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>229403</i>
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,88
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>122950</i>
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,01
		Median	11,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>98643</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,88
		Median	12,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>123906</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,58
		Median	11,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>143581</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,09
		Median	10,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>119883</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,72
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>146139</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,96
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>141095</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,17
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>98717</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,55
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>68002</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,94
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>62810</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,22
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>54889</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,53
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>34509</i>
2011-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,74
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>26227</i>
2011-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,91
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>12321</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 5780 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 1630 von Ihnen bzw. 28,20 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

**Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation**

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2917	575	382	245	267	259	279	463	1093	1770	1661	1631	1656	1610	1614	1616	1630
		Anteil in %		17,11	4,03	3,15	2,33	2,81	3,02	3,48	6,01	14,69	24,57	23,94	24,34	25,50	25,61	26,38	27,18	28,20
		CI Anteil in %		[16,54; 17,67]	[3,71; 4,35]	[2,84; 3,46]	[2,05; 2,62]	[2,48; 3,15]	[2,66; 3,38]	[3,08; 3,88]	[5,48; 6,54]	[13,89; 15,50]	[23,57; 25,56]	[22,94; 24,94]	[23,32; 25,37]	[24,44; 26,56]	[24,53; 26,69]	[25,27; 27,48]	[26,05; 28,31]	[27,04; 29,36]
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	2607
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1426	990	639	667	590	727	1035	2054	3033	2762	2659	2644	2622	2618	2578	2607	
		Anteil in %		5,34	4,29	3,17	3,73	3,68	4,95	7,36	15,25	23,48	22,23	22,37	23,14	23,92	24,72	25,26	26,35	
		CI Anteil in %		[5,07; 5,60]	[4,03; 4,56]	[2,93; 3,41]	[3,45; 4,00]	[3,39; 3,97]	[4,60; 5,30]	[6,93; 7,79]	[14,65; 15,86]	[22,75; 24,22]	[21,50; 22,96]	[21,63; 23,12]	[22,36; 23,91]	[23,12; 24,72]	[23,90; 25,54]	[24,42; 26,10]	[25,48; 27,21]	
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1459	931	907	711	826	1239	2693	3762	3434	3370	3309	3277	3283	3269	3268		
		Anteil in %		5,78	4,13	4,58	4,05	5,15	8,10	18,53	26,99	25,65	26,22	26,63	27,31	28,33	29,12	29,95		
		CI Anteil in %		[5,49; 6,07]	[3,87; 4,39]	[4,29; 4,87]	[3,76; 4,34]	[4,80; 5,49]	[7,67; 8,54]	[17,89; 19,16]	[26,25; 27,72]	[24,91; 26,39]	[25,46; 26,98]	[25,85; 27,40]	[25,85; 27,40]	[26,52; 28,11]	[27,51; 29,15]	[28,28; 29,96]	[29,09; 30,81]	
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		442	566	343	368	603	1605	2452	2328	2240	2239	2212	2238	2209	2220			
		Anteil in %		3,21	4,69	3,23	3,81	6,58	18,36	29,35	29,16	29,18	30,15	30,79	32,06	32,67	33,85			
		CI Anteil in %		[2,91; 3,50]	[4,31; 5,07]	[2,90; 3,57]	[3,43; 4,19]	[6,07; 7,09]	[17,55; 19,17]	[28,37; 30,33]	[28,16; 30,16]	[28,16; 30,20]	[29,11; 31,19]	[29,73; 31,86]	[30,97; 33,16]	[31,55; 33,79]	[32,71; 35,00]			
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		481	378	379	573	1087	1769	1628	1583	1551	1544	1540	1541	1539				
		Anteil in %		4,38	3,88	4,29	6,88	13,73	23,42	22,59	22,97	23,34	23,99	24,74	25,55	26,35				
		CI Anteil in %		[4,00; 4,77]	[3,49; 4,26]	[3,86; 4,71]	[6,34; 7,42]	[12,97; 14,48]	[22,47; 24,38]	[21,62; 23,55]	[21,98; 23,96]	[22,32; 24,36]	[22,94; 25,03]	[23,67; 25,81]	[24,45; 26,65]	[25,22; 27,48]				
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		418	556	809	1739	2758	2515	2477	2430	2427	2413	2382	2385					
		Anteil in %		2,95	4,34	6,77	15,41	25,80	24,87	25,64	26,21	27,22	28,01	28,53	29,55					
		CI Anteil in %		[2,67; 3,23]	[3,99; 4,69]	[6,32; 7,22]	[14,75; 16,08]	[24,97; 26,63]	[24,03; 25,72]	[24,77; 26,51]	[25,31; 27,10]	[26,29; 28,14]	[27,06; 28,95]	[27,57; 29,50]	[28,55; 30,55]					
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		581	1075	2175	3454	3080	2967	2920	2895	2894	2866	2894						
		Anteil in %		3,36	6,81	14,74	24,75	23,36	23,60	24,20	25,05	25,91	26,55	27,66						
		CI Anteil in %		[3,09; 3,63]	[6,42; 7,21]	[14,17; 15,31]	[24,03; 25,46]	[22,64; 24,08]	[22,86; 24,34]	[23,44; 24,96]	[24,26; 25,84]	[25,09; 26,72]	[25,72; 27,38]	[26,80; 28,52]						
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		680	1941	3207	2893	2833	2814	2790	2782	2747	2766							
		Anteil in %		4,47	13,79	24,24	23,18	23,87	24,65	25,47	26,35	26,90	28,05							
		CI Anteil in %		[4,14; 4,79]	[13,22; 14,36]	[23,51; 24,97]	[22,44; 23,92]	[23,10; 24,64]	[23,86; 25,44]	[24,65; 26,28]	[25,51; 27,19]	[26,04; 27,76]	[27,16; 28,94]							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2760	4559	4069	3953	3828	3850	3816	3784	3855								
		Anteil in %		13,81	24,50	23,28	23,85	24,12	25,35	26,11	26,77	28,17								
		CI Anteil in %		[13,33; 14,29]	[23,88; 25,12]	[22,65; 23,91]	[23,20; 24,50]	[23,45; 24,78]	[24,66; 26,05]	[25,40; 26,82]	[26,04; 27,50]	[27,42; 28,93]								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1825	1731	1573	1438	1398	1420	1355	1432									
		Anteil in %		8,41	8,66	8,41	8,10	8,32	8,85	8,84	9,72									
		CI Anteil in %		[8,04; 8,78]	[8,27; 9,04]	[8,01; 8,80]	[7,70; 8,50]	[7,90; 8,74]	[8,41; 9,28]	[8,39; 9,29]	[9,24; 10,20]									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		544	396	297	255	239	190	235										
		Anteil in %		3,16	2,52	2,03	1,85	1,83	1,53	1,98										
		CI Anteil in %		[2,90; 3,42]	[2,27; 2,76]	[1,80; 2,25]	[1,62; 2,07]	[1,60; 2,06]	[1,31; 1,75]	[1,73; 2,23]										

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		364	234	212	190	167	180														
		Anteil in %		2,71	1,89	1,85	1,76	1,64	1,85														
		CI Anteil in %		[2,43; 2,98]	[1,65; 2,13]	[1,61; 2,10]	[1,51; 2,01]	[1,39; 1,88]	[1,58; 2,12]														
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		295	315	286	174	206															
		Anteil in %		2,02	2,37	2,31	1,50	1,88															
		CI Anteil in %		[1,79; 2,25]	[2,11; 2,63]	[2,05; 2,58]	[1,28; 1,72]	[1,63; 2,14]															
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		328	322	228	290																
		Anteil in %		2,14	2,28	1,74	2,35																
		CI Anteil in %		[1,91; 2,37]	[2,03; 2,53]	[1,51; 1,96]	[2,08; 2,62]																
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		208	181	250																	
		Anteil in %		1,67	1,59	2,34																	
		CI Anteil in %		[1,45; 1,90]	[1,36; 1,82]	[2,06; 2,63]																	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		211	266																		
		Anteil in %		1,54	2,12																		
		CI Anteil in %		[1,34; 1,75]	[1,87; 2,37]																		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		256																			
		Anteil in %		2,08																			
		CI Anteil in %		[1,83; 2,33]																			
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																					
		Anteil in %																					
		CI Anteil in %																					

## Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmer in Baden-Württemberg beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt und gelten kassenartenübergreifend.

Gemäß den Evaluationskriterien des BVA sollten folgende Leistungserbringer ausgewiesen werden:

- Hausärzte
- diabetologische Schwerpunktpraxen (Diabetologisch qualifizierte Fachärzte)
- Koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte
- Diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen

Die Evaluationskriterien des BVA sehen zusätzlich vor, dass für alle ausgewiesenen Leistungserbringer ergänzend dargestellt wird, wie viele Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen.

Tabelle 2.1 Leistungserbringer \*

EZ		zum Stich- tag 30.06.2003	zum Stich- tag 31.12.2003	zum Stich- tag 30.06.2004	zum Stich- tag 31.12.2004	zum Stich- tag 30.06.2005	zum Stich- tag 31.12.2005	zum Stich- tag 30.06.2006	zum Stich- tag 31.12.2006	zum Stich- tag 30.06.2007	zum Stich- tag 31.12.2007	zum Stich- tag 30.06.2008	zum Stich- tag 31.12.2008	zum Stich- tag 30.06.2009	zum Stich- tag 31.12.2009	zum Stich- tag 30.06.2010	zum Stich- tag 31.12.2010	zum Stich- tag 30.06.2011	zum Stich- tag 31.12.2011	zum Stich- tag 30.06.2012
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	4375	4990	5089	5219	5365	5420	5248	5280	5343	5579	5489	6059	6242	5823	5856	5907	5916	5911
	Veränderung**, absolut	--		615	99	130	146	55	-172	32	63	236	-90	570	183	-419	33	51	9	-5
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	2,75	12,46	13,31	19,21	19,56	19,27	21,58	23,01	25,26	20,16	21,87	22,32	23,71	26,25	26,83	27,60	28,78	29,73
diabetologische Schwerpunktpraxen*** (diabetologisch qualifizierte Fachärzte)	Anzahl Leistungserbringer	--	496	596	629	654	665	691	664	663	667	675	666	721	679	673	665	650	646	639
	Veränderung**, absolut	--		100	33	25	11	26	-27	-1	4	8	-9	55	-42	-6	-8	-15	-4	-7
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	24,23	104,34	107,71	153,33	157,80	151,15	170,56	183,27	202,31	166,59	180,27	187,58	218,00	227,13	236,23	250,78	263,59	274,97
davon koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	460	565	596	619	629	654	634	639	649	650	626	678	628	619	617	596	596	591
	Veränderung**, absolut	--		105	31	23	10	25	-20	5	10	1	-24	52	-50	-9	-2	-21	0	-5
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	26,13	110,06	113,67	162,00	166,83	159,71	178,64	190,16	207,92	173,00	191,79	199,48	235,70	246,95	254,60	273,50	285,71	297,30
diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	0	0	57	66	67	67	54	54	54	54	56	56	56	56	54	53	53	53
	Veränderung**, absolut	--		0	57	9	1	0	-13	0	0	0	2	0	0	0	-2	-1	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	0,00	1188,54	1519,36	1566,21	1558,93	2097,31	2250,20	2498,85	2082,39	2143,96	2415,11	2643,23	2729,66	2909,09	3075,58	3212,85	3315,21
diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl Leistungserbringer	--	0	0	1	4	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	3	4	4	4
	Veränderung**, absolut	--		0	1	3	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	-3	1	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	0,00	67747,00	25069,50	20987,20	20889,60	22651,00	24302,20	26987,60	22489,80	20010,33	22541,00	24670,17	25476,83	52363,67	40751,50	42570,25	43926,50
zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2		--	12020	62184	67747	100278	104936	104448	113255	121511	134938	112449	120062	135246	148021	152861	157091	163006	170281	175706

\* Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

\*\* Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

\*\*\* Die Anzahl der diabetologischen Schwerpunktpraxen entspricht der vom vdek übermittelten Anzahl der diabetologisch qualifizierten Fachärzte.

### **Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

#### **Medikation**

- Medikation nach Medikamentengruppen

#### **Prozessparameter**

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonie-Schulung
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

#### **Ereigniszeitanalysen: Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen, Endpunktfreiheit**

- Erblindung
- Diabetische Nephropathie
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- Amputation
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenersatztherapie
- Überlebensraten bei primären und sekundären Endpunkten

### 3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet ( $\text{kg}/\text{m}^2$ ). BMI-Werte unter  $25 \text{ kg}/\text{m}^2$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 20274 Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 20202 Patienten einbezogen werden. Im Beitrittsjahr waren 3187 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2003-2 normal- oder untergewichtig, 8112 Prozent leicht übergewichtig und 8903 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtsjahr sind in dieser Kohorte von 4137 Patienten mit Angaben zum BMI 695 Prozent normal- oder untergewichtig, 1657 Prozent leicht übergewichtig und 1785 Prozent übergewichtig.

**Tabelle 3.1.1 Patienten und ihr Body-Mass-Index**

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780	
	auswertbar	Anzahl	20202	14116	13672	11724	10233	9210	8312	7721	7231	6335	5426	5266	5059	4826	4663	4489	4315	4137	
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		29,89	29,99	29,99	29,96	29,96	30,00	29,96	29,95	29,95	30,02	29,93	29,95	29,92	29,94	29,91	29,91	29,87	29,86
		CI Mean		[29,82; 29,97]	[29,90; 30,08]	[29,90; 30,08]	[29,87; 30,06]	[29,85; 30,06]	[29,89; 30,11]	[29,84; 30,08]	[29,83; 30,07]	[29,83; 30,08]	[29,88; 30,15]	[29,79; 30,08]	[29,80; 30,10]	[29,77; 30,07]	[29,79; 30,09]	[29,75; 30,07]	[29,75; 30,07]	[29,70; 30,03]	[29,69; 30,03]
		Median		29,30	29,32	29,38	29,34	29,27	29,33	29,24	29,24	29,26	29,33	29,24	29,14	29,07	29,21	29,07	29,27	29,07	29,07
		Fallbasis mittlere Differenz			14084	13642	11702	10213	9191	8294	7706	7217	6322	5415	5255	5048	4815	4652	4478	4304	4126
		Mittlere Differenz zur ED			0,03	0,01	0,00	0,00	0,02	-0,03	-0,05	-0,07	-0,04	-0,13	-0,11	-0,17	-0,19	-0,24	-0,26	-0,33	-0,35
		CI mittlere Differenz			[0,00; 0,06]	[-0,02; 0,05]	[-0,04; 0,03]	[-0,04; 0,05]	[-0,03; 0,07]	[-0,08; 0,03]	[-0,11; 0,01]	[-0,13; 0,01]	[-0,11; 0,02]	[-0,21; 0,06]	[-0,18; 0,04]	[-0,24; 0,09]	[-0,27; 0,12]	[-0,32; 0,15]	[-0,34; 0,18]	[-0,41; 0,25]	[-0,44; 0,26]
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,15	-0,34	-0,33
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		3187	2174	2113	1794	1621	1442	1334	1221	1160	1010	887	860	823	793	773	739	739	695
		Anteil in %		15,78	15,40	15,45	15,30	15,84	15,66	16,05	15,81	16,04	15,94	16,35	16,33	16,27	16,43	16,58	17,00	17,13	16,80
		CI Anteil in %		[15,27; 16,28]	[14,81; 16,00]	[14,85; 16,06]	[14,65; 15,95]	[15,13; 16,55]	[14,91; 16,40]	[15,26; 16,84]	[15,00; 16,63]	[15,20; 16,89]	[15,04; 16,84]	[15,36; 17,33]	[15,33; 17,33]	[15,25; 17,29]	[15,39; 17,48]	[15,51; 17,64]	[15,90; 18,10]	[16,00; 18,25]	[15,66; 17,94]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		8112	5619	5398	4708	4073	3657	3299	3115	2892	2523	2139	2090	2019	1916	1849	1744	1710	1657
		Anteil in %		40,15	39,81	39,48	40,16	39,80	39,71	39,69	40,34	39,99	39,83	39,42	39,69	39,91	39,70	39,65	38,85	39,63	40,05
		CI Anteil in %		[39,48; 40,83]	[39,00; 40,61]	[38,66; 40,30]	[39,27; 41,04]	[38,85; 40,75]	[38,71; 40,71]	[38,64; 40,74]	[39,25; 41,44]	[38,87; 41,12]	[38,62; 41,03]	[38,12; 40,72]	[38,37; 41,01]	[38,56; 41,26]	[38,32; 41,08]	[38,25; 41,06]	[37,42; 40,28]	[38,17; 41,09]	[38,56; 41,55]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		8903	6323	6161	5222	4539	4111	3679	3385	3179	2802	2400	2316	2217	2117	2041	1982	1866	1785
		Anteil in %		44,07	44,79	45,06	44,54	44,36	44,64	44,26	43,84	43,96	44,23	44,23	43,98	43,82	43,87	43,77	44,15	43,24	43,15
		CI Anteil in %		[43,39; 44,75]	[43,97; 45,61]	[44,23; 45,90]	[43,64; 45,44]	[43,39; 45,32]	[43,62; 45,65]	[43,19; 45,33]	[42,73; 44,95]	[42,82; 45,11]	[43,01; 45,45]	[42,91; 45,55]	[42,64; 45,32]	[42,46; 45,19]	[42,47; 45,27]	[42,35; 45,19]	[42,70; 45,61]	[41,77; 44,72]	[41,64; 44,66]
	2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	
		auswertbar	Anzahl	33756	25252	22027	19467	17191	15399	13935	13009	11389	9861	9639	9199	8758	8311	7945	7606	7274	
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,15	30,11	30,13	30,10	30,15	30,08	30,09	30,06	30,11	30,09	30,12	30,10	30,11	30,04	30,07	30,07	30,01	
		CI Mean		[30,09; 30,21]	[30,05; 30,18]	[30,06; 30,20]	[30,02; 30,17]	[30,07; 30,23]	[30,00; 30,17]	[30,00; 30,18]	[29,97; 30,15]	[30,01; 30,20]	[29,98; 30,20]	[30,01; 30,23]	[29,99; 30,21]	[29,99; 30,22]	[29,93; 30,16]	[29,95; 30,19]	[29,94; 30,19]	[29,89; 30,14]	
		Median		29,41	29,40	29,40	29,40	29,41	29,39	29,38	29,38	29,39	29,38	29,38	29,38	29,38	29,38	29,37	29,38	29,35	
		Fallbasis mittlere Differenz			25234	22008	19454	17181	15389	13927	12999	11380	9854	9632	9193	8752	8305	7939	7600	7268	
		Mittlere Differenz zur ED			-0,10	-0,11	-0,15	-0,13	-0,21	-0,22	-0,25	-0,26	-0,33	-0,31	-0,35	-0,36	-0,43	-0,43	-0,46	-0,53	
		CI mittlere Differenz			[-0,12; 0,07]	[-0,14; 0,08]	[-0,18; 0,12]	[-0,16; 0,09]	[-0,25; 0,17]	[-0,26; 0,18]	[-0,29; 0,21]	[-0,30; 0,21]	[-0,38; 0,27]	[-0,37; 0,25]	[-0,41; 0,29]	[-0,42; 0,30]	[-0,49; 0,37]	[-0,50; 0,36]	[-0,53; 0,39]	[-0,60; 0,46]	
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,32	-0,32	-0,33	-0,33	-0,35	-0,35	-0,37	-0,38	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		5061	3794	3257	2957	2551	2413	2150	2032	1726	1539	1497	1442	1385	1317	1267	1209	1164	
		Anteil in %		14,99	15,02	14,79	15,19	14,84	15,67	15,43	15,62	15,15	15,61	15,53	15,68	15,81	15,85	15,95	15,90	16,00	
		CI Anteil in %		[14,61; 15,37]	[14,58; 15,47]	[14,32; 15,26]	[14,69; 15,69]	[14,31; 15,37]	[15,10; 16,24]	[14,83; 16,03]	[15,00; 16,24]	[14,50; 15,81]	[14,89; 16,32]	[14,81; 16,25]	[14,93; 16,42]	[15,05; 16,58]	[15,06; 16,63]	[15,14; 16,75]	[15,07; 16,72]	[15,16; 16,84]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		13241	9943	8711	7656	6767	5972	5466	5070	4480	3849	3746	3561	3376	3226	3076	2961	2845	
		Anteil in %		39,23	39,38	39,55	39,33	39,36	38,78	39,22	38,97	39,34	39,03	38,86	38,71	38,55	38,82	38,72	38,93	39,11	
		CI Anteil in %		[38,70; 39,75]	[38,77; 39,98]	[38,90; 40,19]	[38,64; 40,01]	[38,63; 40,09]	[38,01; 39,55]	[38,41; 40,04]	[38,13; 39,81]	[38,44; 40,23]	[38,07; 40,00]	[37,89; 39,84]	[37,72; 39,71]	[37,53; 39,57]	[37,77; 39,86]	[37,65; 39,79]	[37,83; 40,03]	[37,99; 40,23]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		15454	11515	10059	8854	7873	7014	6319	5907	5183	4473	4396	4196	3997	3768	3602	3436	3265	
		Anteil in %		45,78	45,60	45,67	45,48	45,80	45,55	45,35	45,41	45,51	45,36	45,61	45,61	45,64	45,34	45,34	45,17	44,89	
		CI Anteil in %		[45,25; 46,31]	[44,99; 46,21]	[45,01; 46,32]	[44,78; 46,18]	[45,05; 46,54]	[44,76; 46,34]	[44,52; 46,17]	[44,55; 46,26]	[44,59; 46,42]	[44,38; 46,34]	[44,61; 46,60]	[44,60; 46,63]	[44,60; 46,68]	[44,41; 46,41]	[44,24; 46,43]	[44,06; 46,29]	[43,74; 46,03]	



EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913			
	auswertbar	Anzahl	28339	23751	21584	18873	16816	15197	14011	11815	10157	9931	9455	9087	8691	8276	7930	7615			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,18	30,15	30,09	30,14	30,11	30,08	30,09	30,11	30,11	30,13	30,14	30,13	30,09	30,12	30,09	30,07		
		CI Mean		[30,11; 30,24]	[30,08; 30,22]	[30,02; 30,16]	[30,06; 30,22]	[30,02; 30,19]	[29,99; 30,17]	[30,00; 30,18]	[30,01; 30,21]	[30,00; 30,22]	[30,02; 30,24]	[30,03; 30,25]	[30,01; 30,24]	[29,97; 30,21]	[30,00; 30,24]	[29,97; 30,21]	[29,95; 30,19]		
		Median		29,41	29,41	29,39	29,40	29,40	29,38	29,38	29,40	29,36	29,38	29,38	29,37	29,37	29,38	29,38	29,38		
		Fallbasis mittlere Differenz			23703	21544	18836	16783	15166	13983	11789	10134	9910	9434	9066	8671	8256	7913	7600		
		Mittlere Differenz zur ED			-0,04	-0,09	-0,06	-0,10	-0,14	-0,15	-0,14	-0,18	-0,19	-0,18	-0,22	-0,25	-0,25	-0,29	-0,33		
		CI mittlere Differenz			[-0,06; - 0,01]	[-0,12; - 0,06]	[-0,10; - 0,03]	[-0,14; - 0,07]	[-0,18; - 0,11]	[-0,19; - 0,11]	[-0,19; - 0,10]	[-0,24; - 0,13]	[-0,24; - 0,13]	[-0,24; - 0,12]	[-0,28; - 0,16]	[-0,31; - 0,19]	[-0,32; - 0,19]	[-0,36; - 0,22]	[-0,40; - 0,26]		
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,31	-0,32		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		4307	3676	3411	2934	2642	2395	2236	1862	1601	1556	1472	1419	1402	1343	1273	1223		
		Anteil in %		15,20	15,48	15,80	15,55	15,71	15,76	15,96	15,76	15,76	15,67	15,57	15,62	16,13	16,23	16,05	16,06		
		CI Anteil in %		[14,78; 15,62]	[15,02; 15,94]	[15,32; 16,29]	[15,03; 16,06]	[15,16; 16,26]	[15,18; 16,34]	[15,35; 16,57]	[15,10; 16,42]	[15,05; 16,47]	[14,95; 16,38]	[14,84; 16,30]	[14,87; 16,36]	[15,36; 16,90]	[15,43; 17,02]	[15,24; 16,86]	[15,24; 16,89]		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		11039	9194	8381	7269	6521	5880	5443	4574	4010	3886	3690	3578	3377	3131	3057	2919		
		Anteil in %		38,95	38,71	38,83	38,52	38,78	38,69	38,85	38,71	39,48	39,13	39,03	39,37	38,86	37,83	38,55	38,33		
		CI Anteil in %		[38,39; 39,52]	[38,09; 39,33]	[38,18; 39,48]	[37,82; 39,21]	[38,04; 39,52]	[37,92; 39,47]	[38,04; 39,66]	[37,84; 39,59]	[38,53; 40,43]	[38,17; 40,09]	[38,04; 40,01]	[38,37; 40,38]	[37,83; 39,88]	[36,79; 38,88]	[37,48; 39,62]	[37,24; 39,42]		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		12993	10881	9792	8670	7653	6922	6332	5379	4546	4489	4293	4090	3912	3802	3600	3473		
		Anteil in %		45,85	45,81	45,37	45,94	45,51	45,55	45,19	45,53	44,76	45,20	45,40	45,01	45,01	45,94	45,40	45,61		
		CI Anteil in %		[45,27; 46,43]	[45,18; 46,45]	[44,70; 46,03]	[45,23; 46,65]	[44,76; 46,26]	[44,76; 46,34]	[44,37; 46,02]	[44,63; 46,42]	[43,79; 45,72]	[44,22; 46,18]	[44,40; 46,41]	[43,99; 46,03]	[43,97; 46,06]	[44,87; 47,01]	[44,30; 46,49]	[44,49; 46,73]		
	2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558			
		auswertbar	Anzahl	15559	13326	11473	10244	9280	8543	7119	5893	5635	5423	5175	4954	4728	4535	4321			
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,48	30,32	30,39	30,33	30,37	30,34	30,35	30,31	30,33	30,33	30,38	30,34	30,32	30,34	30,34		
CI Mean				[30,39; 30,56]	[30,22; 30,42]	[30,28; 30,49]	[30,22; 30,44]	[30,25; 30,48]	[30,22; 30,46]	[30,22; 30,49]	[30,17; 30,46]	[30,18; 30,48]	[30,18; 30,48]	[30,18; 30,53]	[30,18; 30,51]	[30,15; 30,49]	[30,17; 30,51]	[30,17; 30,52]			
Median				29,74	29,41	29,63	29,41	29,59	29,67	29,67	29,45	29,64	29,51	29,56	29,41	29,41	29,41	29,41			
Fallbasis mittlere Differenz					13313	11462	10232	9269	8534	7112	5886	5628	5417	5169	4949	4724	4531	4317			
Mittlere Differenz zur ED					-0,17	-0,13	-0,23	-0,20	-0,26	-0,25	-0,32	-0,31	-0,36	-0,33	-0,40	-0,41	-0,43	-0,45			
CI mittlere Differenz					[-0,20; - 0,13]	[-0,18; - 0,09]	[-0,28; - 0,19]	[-0,25; - 0,15]	[-0,31; - 0,20]	[-0,31; - 0,19]	[-0,39; - 0,25]	[-0,39; - 0,24]	[-0,44; - 0,29]	[-0,41; - 0,25]	[-0,48; - 0,31]	[-0,50; - 0,32]	[-0,52; - 0,33]	[-0,54; - 0,35]			
Median mittlere Differenz					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,31	-0,27	-0,34	-0,33	-0,35	-0,35	-0,37	-0,37			
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		2208	2020	1707	1546	1399	1285	1054	923	871	842	781	753	746	701	679			
		Anteil in %		14,19	15,16	14,88	15,09	15,08	15,04	14,81	15,66	15,46	15,53	15,09	15,20	15,78	15,46	15,71			
		CI Anteil in %		[13,64; 14,74]	[14,55; 15,77]	[14,23; 15,53]	[14,40; 15,79]	[14,35; 15,80]	[14,28; 15,80]	[13,98; 15,63]	[14,73; 16,59]	[14,51; 16,40]	[14,56; 16,49]	[14,12; 16,07]	[14,20; 16,20]	[14,74; 16,82]	[14,41; 16,51]	[14,63; 16,80]			
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		5847	5119	4372	3949	3519	3225	2691	2228	2112	2041	1962	1890	1794	1729	1632			
		Anteil in %		37,58	38,41	38,11	38,55	37,92	37,75	37,80	37,81	37,48	37,64	37,91	38,15	37,94	38,13	37,77			
		CI Anteil in %		[36,82; 38,34]	[37,59; 39,24]	[37,22; 39,00]	[37,61; 39,49]	[36,93; 38,91]	[36,72; 38,78]	[36,67; 38,93]	[36,57; 39,05]	[36,22; 38,74]	[36,35; 38,93]	[36,59; 39,24]	[36,80; 39,50]	[36,56; 39,33]	[36,71; 39,54]	[36,32; 39,21]			
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		7504	6187	5394	4749	4362	4033	3374	2742	2652	2540	2432	2311	2188	2105	2010			
		Anteil in %		48,23	46,43	47,01	46,36	47,00	47,21	47,39	46,53	47,06	46,84	47,00	46,65	46,28	46,42	46,52			
		CI Anteil in %		[47,44; 49,01]	[45,58; 47,27]	[46,10; 47,93]	[45,39; 47,32]	[45,99; 48,02]	[46,15; 48,27]	[46,23; 48,55]	[45,26; 47,80]	[45,76; 48,37]	[45,51; 48,17]	[45,64; 48,36]	[45,26; 48,04]	[44,86; 47,70]	[44,97; 47,87]	[45,03; 48,00]			

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841					
	auswertbar	Anzahl	12265	10466	9338	8435	7732	6812	5767	5565	5290	5075	4873	4666	4471	4283					
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,60	30,55	30,46	30,44	30,40	30,41	30,38	30,39	30,44	30,45	30,41	30,38	30,30	30,33				
		CI Mean		[30,50; 30,70]	[30,44; 30,65]	[30,35; 30,57]	[30,32; 30,56]	[30,28; 30,52]	[30,28; 30,55]	[30,24; 30,53]	[30,25; 30,54]	[30,28; 30,52]	[30,29; 30,61]	[30,25; 30,57]	[30,21; 30,54]	[30,14; 30,47]	[30,16; 30,50]				
		Median		29,76	29,76	29,73	29,70	29,64	29,64	29,67	29,63	29,71	29,72	29,73	29,64	29,53	29,62				
		Fallbasis mittlere Differenz			10451	9325	8425	7723	6802	5761	5558	5284	5069	4867	4660	4465	4277				
		Mittlere Differenz zur ED			-0,08	-0,17	-0,16	-0,20	-0,22	-0,24	-0,23	-0,24	-0,25	-0,31	-0,34	-0,41	-0,39				
		CI mittlere Differenz			[-0,12; - 0,04]	[-0,22; - 0,13]	[-0,21; - 0,11]	[-0,25; - 0,14]	[-0,28; - 0,16]	[-0,31; - 0,17]	[-0,30; - 0,17]	[-0,31; - 0,17]	[-0,33; - 0,18]	[-0,39; - 0,23]	[-0,42; - 0,26]	[-0,49; - 0,32]	[-0,47; - 0,30]				
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,28	-0,29	-0,32	-0,34	-0,35	-0,35				
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		1646	1443	1293	1174	1090	986	830	790	752	711	701	695	672	647				
		Anteil in %		13,42	13,79	13,85	13,92	14,10	14,47	14,39	14,20	14,22	14,01	14,39	14,89	15,03	15,11				
		CI Anteil in %		[12,82; 14,02]	[13,13; 14,45]	[13,15; 14,55]	[13,18; 14,66]	[13,32; 14,87]	[13,64; 15,31]	[13,49; 15,30]	[13,28; 15,11]	[13,27; 15,16]	[13,05; 14,96]	[13,40; 15,37]	[13,87; 15,92]	[13,98; 16,08]	[14,03; 16,18]				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		4613	3916	3551	3254	3002	2602	2192	2149	2023	1938	1855	1783	1731	1632				
		Anteil in %		37,61	37,42	38,03	38,58	38,83	38,20	38,01	38,62	38,24	38,19	38,07	38,21	38,72	38,10				
		CI Anteil in %		[36,75; 38,47]	[36,49; 38,34]	[37,04; 39,01]	[37,54; 39,62]	[37,74; 39,91]	[37,04; 39,35]	[36,76; 39,26]	[37,34; 39,90]	[36,93; 39,55]	[36,85; 39,52]	[36,70; 39,43]	[36,82; 39,61]	[37,29; 40,14]	[36,65; 39,56]				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		6006	5107	4494	4007	3640	3224	2745	2626	2515	2426	2317	2188	2068	2004				
		Anteil in %		48,97	48,80	48,13	47,50	47,08	47,33	47,60	47,19	47,54	47,80	47,55	46,89	46,25	46,79				
		CI Anteil in %		[48,08; 49,85]	[47,84; 49,75]	[47,11; 49,14]	[46,44; 48,57]	[45,96; 48,19]	[46,14; 48,51]	[46,31; 48,89]	[45,88; 48,50]	[46,20; 48,89]	[46,43; 49,18]	[46,15; 48,95]	[45,46; 48,32]	[44,79; 47,72]	[45,30; 48,28]				
	2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					
		auswertbar	Anzahl	15638	13681	12184	11067	9483	7881	7545	7140	6800	6455	6172	5935	5658					
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,45	30,31	30,33	30,31	30,32	30,33	30,39	30,39	30,39	30,37	30,39	30,33	30,33				
CI Mean				[30,36; 30,54]	[30,22; 30,41]	[30,22; 30,43]	[30,20; 30,41]	[30,20; 30,43]	[30,21; 30,46]	[30,27; 30,52]	[30,26; 30,52]	[30,25; 30,52]	[30,23; 30,51]	[30,25; 30,53]	[30,18; 30,47]	[30,18; 30,48]					
Median				29,64	29,41	29,41	29,41	29,41	29,41	29,48	29,41	29,48	29,41	29,41	29,41	29,43					
Fallbasis mittlere Differenz					13671	12175	11058	9480	7878	7542	7137	6797	6452	6169	5932	5657					
Mittlere Differenz zur ED					-0,14	-0,18	-0,21	-0,20	-0,27	-0,22	-0,27	-0,28	-0,32	-0,32	-0,38	-0,41					
CI mittlere Differenz					[-0,17; - 0,10]	[-0,22; - 0,13]	[-0,25; - 0,17]	[-0,25; - 0,15]	[-0,33; - 0,21]	[-0,28; - 0,16]	[-0,34; - 0,21]	[-0,35; - 0,22]	[-0,38; - 0,25]	[-0,39; - 0,25]	[-0,45; - 0,31]	[-0,48; - 0,33]					
Median mittlere Differenz					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,31	-0,32	-0,33	-0,35					
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		2209	2047	1797	1626	1411	1179	1104	1068	1006	957	927	908	877					
		Anteil in %		14,13	14,96	14,75	14,69	14,88	14,96	14,63	14,96	14,79	14,83	15,02	15,30	15,50					
		CI Anteil in %		[13,58; 14,67]	[14,36; 15,56]	[14,12; 15,38]	[14,03; 15,35]	[14,16; 15,60]	[14,17; 15,75]	[13,83; 15,43]	[14,13; 15,79]	[13,95; 15,64]	[13,96; 15,69]	[14,13; 15,91]	[14,38; 16,21]	[14,56; 16,44]					
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		6078	5295	4726	4318	3678	3074	2919	2755	2640	2512	2376	2288	2163					
		Anteil in %		38,87	38,70	38,79	39,02	38,79	39,01	38,69	38,59	38,82	38,92	38,50	38,55	38,23					
		CI Anteil in %		[38,10; 39,63]	[37,89; 39,52]	[37,92; 39,65]	[38,11; 39,93]	[37,80; 39,77]	[37,93; 40,08]	[37,59; 39,79]	[37,46; 39,71]	[37,67; 39,98]	[37,73; 40,11]	[37,28; 39,71]	[37,31; 39,79]	[36,96; 39,50]					
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		7351	6339	5661	5123	4394	3628	3522	3317	3154	2986	2869	2739	2618					
		Anteil in %		47,01	46,33	46,46	46,29	46,34	46,03	46,68	46,46	46,38	46,26	46,48	46,15	46,27					
		CI Anteil in %		[46,22; 47,79]	[45,50; 47,17]	[45,58; 47,35]	[45,36; 47,22]	[45,33; 47,34]	[44,93; 47,14]	[45,55; 47,81]	[45,30; 47,61]	[45,20; 47,57]	[45,04; 47,48]	[45,24; 47,73]	[44,88; 47,42]	[44,97; 47,57]					

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463									
	auswertbar	Anzahl	18845	16631	14644	12517	10453	10043	9549	9093	8608	8225	7885	7528									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,37	30,36	30,32	30,34	30,26	30,30	30,32	30,37	30,33	30,33	30,27	30,27								
		CI Mean		[30,29; 30,45]	[30,27; 30,45]	[30,22; 30,41]	[30,24; 30,44]	[30,15; 30,37]	[30,19; 30,41]	[30,21; 30,43]	[30,25; 30,49]	[30,21; 30,45]	[30,20; 30,45]	[30,15; 30,40]	[30,14; 30,40]								
		Median		29,59	29,48	29,48	29,60	29,43	29,62	29,54	29,59	29,41	29,40	29,40	29,41								
		Fallbasis mittlere Differenz			16622	14637	12511	10446	10036	9542	9086	8601	8218	7879	7523								
		Mittlere Differenz zur ED			-0,01	-0,11	-0,10	-0,18	-0,18	-0,19	-0,20	-0,26	-0,30	-0,36	-0,38								
		CI mittlere Differenz			[-0,05; 0,02]	[-0,15; 0,07]	[-0,14; 0,05]	[-0,23; 0,13]	[-0,23; 0,13]	[-0,24; 0,14]	[-0,25; 0,14]	[-0,32; 0,21]	[-0,36; 0,24]	[-0,42; 0,29]	[-0,44; 0,31]								
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,32	-0,33								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		2799	2498	2237	1923	1674	1581	1504	1411	1369	1327	1297	1247								
		Anteil in %		14,85	15,02	15,28	15,36	16,01	15,74	15,75	15,52	15,90	16,13	16,45	16,56								
		CI Anteil in %		[14,34; 15,36]	[14,48; 15,56]	[14,69; 15,86]	[14,73; 15,99]	[15,31; 16,72]	[15,03; 16,45]	[15,02; 16,48]	[14,77; 16,26]	[15,13; 16,68]	[15,34; 16,93]	[15,63; 17,27]	[15,72; 17,40]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		7162	6374	5531	4682	3901	3780	3583	3406	3225	3106	2966	2795								
		Anteil in %		38,00	38,33	37,77	37,41	37,32	37,64	37,52	37,46	37,47	37,76	37,62	37,13								
		CI Anteil in %		[37,31; 38,70]	[37,59; 39,06]	[36,98; 38,55]	[36,56; 38,25]	[36,39; 38,25]	[36,69; 38,59]	[36,55; 38,49]	[36,46; 38,45]	[36,44; 38,49]	[36,72; 38,81]	[36,55; 38,69]	[36,04; 38,22]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		8884	7759	6876	5912	4878	4682	4462	4276	4014	3792	3622	3486								
		Anteil in %		47,14	46,65	46,95	47,23	46,67	46,62	46,73	47,03	46,63	46,10	45,94	46,31								
		CI Anteil in %		[46,43; 47,86]	[45,90; 47,41]	[46,15; 47,76]	[46,36; 48,11]	[45,71; 47,62]	[45,64; 47,60]	[45,73; 47,73]	[46,00; 48,05]	[45,58; 47,68]	[45,03; 47,18]	[44,84; 47,04]	[45,18; 47,43]								
	2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861									
		auswertbar	Anzahl	16795	14465	12053	9964	9517	8980	8552	8117	7724	7421	7052									
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,62	30,49	30,53	30,47	30,53	30,51	30,54	30,49	30,51	30,46	30,43									
		CI Mean		[30,53; 30,70]	[30,40; 30,58]	[30,42; 30,63]	[30,36; 30,58]	[30,42; 30,65]	[30,39; 30,62]	[30,42; 30,66]	[30,37; 30,61]	[30,38; 30,64]	[30,33; 30,59]	[30,29; 30,56]									
		Median		29,76	29,71	29,72	29,71	29,73	29,72	29,74	29,73	29,72	29,70	29,61									
		Fallbasis mittlere Differenz			14454	12043	9956	9510	8973	8546	8111	7718	7415	7046									
		Mittlere Differenz zur ED			-0,14	-0,14	-0,24	-0,19	-0,23	-0,22	-0,28	-0,27	-0,34	-0,37									
		CI mittlere Differenz			[-0,17; 0,11]	[-0,18; 0,10]	[-0,28; 0,19]	[-0,24; 0,14]	[-0,28; 0,18]	[-0,27; 0,16]	[-0,33; 0,22]	[-0,33; 0,21]	[-0,40; 0,27]	[-0,44; 0,31]									
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,32	-0,34									
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		2290	2058	1703	1443	1324	1305	1246	1144	1101	1058	1025									
		Anteil in %		13,64	14,23	14,13	14,48	13,91	14,53	14,57	14,09	14,25	14,26	14,53									
		CI Anteil in %		[13,12; 14,15]	[13,66; 14,80]	[13,51; 14,75]	[13,79; 15,17]	[13,22; 14,61]	[13,80; 15,26]	[13,82; 15,32]	[13,34; 14,85]	[13,47; 15,03]	[13,46; 15,05]	[13,71; 15,36]									
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		6244	5481	4562	3702	3606	3385	3155	3061	2912	2821	2694									
		Anteil in %		37,18	37,89	37,85	37,15	37,89	37,69	36,89	37,71	37,70	38,01	38,20									
		CI Anteil in %		[36,45; 37,91]	[37,10; 38,68]	[36,98; 38,72]	[36,20; 38,10]	[36,92; 38,86]	[36,69; 38,70]	[35,87; 37,91]	[36,66; 38,77]	[36,62; 38,78]	[36,91; 39,12]	[37,07; 39,34]									
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		8261	6926	5788	4819	4587	4290	4151	3912	3711	3542	3333									
		Anteil in %		49,19	47,88	48,02	48,36	48,20	47,77	48,54	48,20	48,05	47,73	47,26									
		CI Anteil in %		[48,43; 49,94]	[47,07; 48,70]	[47,13; 48,91]	[47,38; 49,35]	[47,19; 49,20]	[46,74; 48,81]	[47,48; 49,60]	[47,11; 49,28]	[46,93; 49,16]	[46,59; 48,87]	[46,10; 48,43]									

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684									
	auswertbar	Anzahl	21640	17132	13982	13337	12548	11978	11271	10740	10289	9766									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,49	30,46	30,34	30,38	30,34	30,40	30,36	30,35	30,29	30,29									
		CI Mean	[30,41; 30,56]	[30,38; 30,55]	[30,24; 30,43]	[30,28; 30,47]	[30,24; 30,44]	[30,29; 30,50]	[30,25; 30,46]	[30,24; 30,45]	[30,18; 30,40]	[30,18; 30,41]									
		Median	29,72	29,71	29,62	29,64	29,59	29,69	29,61	29,64	29,54	29,45									
		Fallbasis mittlere Differenz		17112	13967	13321	12532	11962	11258	10727	10277	9755									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	-0,16	-0,14	-0,19	-0,18	-0,24	-0,28	-0,33	-0,34									
		CI mittlere Differenz		[-0,07; - 0,01]	[-0,20; - 0,12]	[-0,18; - 0,10]	[-0,23; - 0,14]	[-0,22; - 0,13]	[-0,29; - 0,20]	[-0,33; - 0,22]	[-0,38; - 0,27]	[-0,40; - 0,28]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	3084	2498	2108	2013	1895	1789	1708	1622	1577	1531									
		Anteil in %	14,25	14,58	15,08	15,09	15,10	14,94	15,15	15,10	15,33	15,68									
		CI Anteil in %	[13,79; 14,72]	[14,05; 15,11]	[14,48; 15,67]	[14,49; 15,70]	[14,48; 15,73]	[14,30; 15,57]	[14,49; 15,82]	[14,43; 15,78]	[14,63; 16,02]	[14,96; 16,40]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8142	6439	5294	5048	4762	4488	4262	4045	3881	3690									
		Anteil in %	37,62	37,58	37,86	37,85	37,95	37,47	37,81	37,66	37,72	37,78									
		CI Anteil in %	[36,98; 38,27]	[36,86; 38,31]	[37,06; 38,67]	[37,03; 38,67]	[37,10; 38,80]	[36,60; 38,34]	[36,92; 38,71]	[36,75; 38,58]	[36,78; 38,66]	[36,82; 38,75]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	10414	8195	6580	6276	5891	5701	5301	5073	4831	4545									
		Anteil in %	48,12	47,83	47,06	47,06	46,95	47,60	47,03	47,23	46,95	46,54									
		CI Anteil in %	[47,46; 48,79]	[47,09; 48,58]	[46,23; 47,89]	[46,21; 47,90]	[46,07; 47,82]	[46,70; 48,49]	[46,11; 47,95]	[46,29; 48,18]	[45,99; 47,92]	[45,55; 47,53]									
	2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736									
		auswertbar	Anzahl	23473	19695	18078	16948	16160	15254	14481	13827	13164									
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	30,68	30,48	30,54	30,52	30,58	30,54	30,54	30,51	30,48										
		CI Mean	[30,61; 30,76]	[30,40; 30,56]	[30,45; 30,62]	[30,44; 30,61]	[30,49; 30,67]	[30,45; 30,63]	[30,44; 30,63]	[30,41; 30,60]	[30,39; 30,58]										
		Median	29,98	29,72	29,75	29,75	29,76	29,75	29,74	29,73	29,73										
		Fallbasis mittlere Differenz		19677	18060	16931	16145	15239	14466	13811	13150										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,21	-0,20	-0,23	-0,20	-0,27	-0,30	-0,34	-0,37										
		CI mittlere Differenz		[-0,24; - 0,18]	[-0,23; - 0,17]	[-0,26; - 0,19]	[-0,24; - 0,17]	[-0,31; - 0,23]	[-0,34; - 0,26]	[-0,38; - 0,29]	[-0,42; - 0,32]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	3206	2827	2540	2344	2221	2155	2065	1992	1878										
		Anteil in %	13,66	14,35	14,05	13,83	13,74	14,13	14,26	14,41	14,27										
		CI Anteil in %	[13,22; 14,10]	[13,86; 14,84]	[13,54; 14,56]	[13,31; 14,35]	[13,21; 14,27]	[13,57; 14,68]	[13,69; 14,83]	[13,82; 14,99]	[13,67; 14,86]										
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	8578	7440	6763	6389	6061	5699	5433	5184	4965										
		Anteil in %	36,54	37,78	37,41	37,70	37,51	37,36	37,52	37,49	37,72										
		CI Anteil in %	[35,93; 37,16]	[37,10; 38,45]	[36,70; 38,12]	[36,97; 38,43]	[36,76; 38,25]	[36,59; 38,13]	[36,73; 38,31]	[36,68; 38,30]	[36,89; 38,54]										
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	11689	9428	8775	8215	7878	7400	6983	6651	6321										
		Anteil in %	49,80	47,87	48,54	48,47	48,75	48,51	48,22	48,10	48,02										
		CI Anteil in %	[49,16; 50,44]	[47,17; 48,57]	[47,81; 49,27]	[47,72; 49,22]	[47,98; 49,52]	[47,72; 49,31]	[47,41; 49,04]	[47,27; 48,93]	[47,16; 48,87]										

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848									
	auswertbar	Anzahl	18983	16558	15220	14262	13439	12715	12141	11539									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,60	30,55	30,55	30,59	30,56	30,59	30,56	30,57									
		CI Mean	[30,51; 30,68]	[30,46; 30,64]	[30,46; 30,65]	[30,50; 30,69]	[30,46; 30,66]	[30,49; 30,69]	[30,46; 30,67]	[30,47; 30,68]									
		Median	29,74	29,73	29,71	29,74	29,73	29,75	29,74	29,74									
		Fallbasis mittlere Differenz		16549	15209	14251	13429	12707	12134	11532									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,07	-0,11	-0,12	-0,19	-0,19	-0,27	-0,29									
		CI mittlere Differenz		[-0,10; - 0,04]	[-0,14; - 0,07]	[-0,16; - 0,08]	[-0,23; - 0,15]	[-0,23; - 0,15]	[-0,31; - 0,22]	[-0,33; - 0,24]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	2698	2406	2254	2034	1946	1816	1760	1670									
		Anteil in %	14,21	14,53	14,81	14,26	14,48	14,28	14,50	14,47									
		CI Anteil in %	[13,72; 14,71]	[13,99; 15,07]	[14,25; 15,37]	[13,69; 14,84]	[13,89; 15,08]	[13,67; 14,89]	[13,87; 15,12]	[13,83; 15,11]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	7085	6144	5670	5322	4994	4688	4497	4297									
		Anteil in %	37,32	37,11	37,25	37,32	37,16	36,87	37,04	37,24									
		CI Anteil in %	[36,63; 38,01]	[36,37; 37,84]	[36,49; 38,02]	[36,52; 38,11]	[36,34; 37,98]	[36,03; 37,71]	[36,18; 37,90]	[36,36; 38,12]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9200	8008	7296	6906	6499	6211	5884	5572									
		Anteil in %	48,46	48,36	47,94	48,42	48,36	48,85	48,46	48,29									
		CI Anteil in %	[47,75; 49,18]	[47,60; 49,12]	[47,14; 48,73]	[47,60; 49,24]	[47,51; 49,20]	[47,98; 49,72]	[47,57; 49,35]	[47,38; 49,20]									
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728										
	auswertbar	Anzahl	14872	13005	12113	11160	10539	9978	9488										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,66	30,51	30,53	30,49	30,52	30,53	30,54										
		CI Mean	[30,57; 30,76]	[30,40; 30,61]	[30,43; 30,64]	[30,38; 30,60]	[30,41; 30,63]	[30,41; 30,64]	[30,43; 30,66]										
		Median	29,76	29,63	29,68	29,67	29,71	29,70	29,71										
		Fallbasis mittlere Differenz		13000	12110	11157	10536	9976	9486										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,16	-0,25	-0,25	-0,27	-0,28										
		CI mittlere Differenz		[-0,19; - 0,13]	[-0,19; - 0,12]	[-0,29; - 0,21]	[-0,29; - 0,21]	[-0,32; - 0,22]	[-0,33; - 0,22]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	2110	1941	1771	1637	1535	1456	1392										
		Anteil in %	14,19	14,93	14,62	14,67	14,56	14,59	14,67										
		CI Anteil in %	[13,63; 14,75]	[14,31; 15,54]	[13,99; 15,25]	[14,01; 15,32]	[13,89; 15,24]	[13,90; 15,28]	[13,96; 15,38]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5492	4897	4571	4227	3954	3761	3560										
		Anteil in %	36,93	37,65	37,74	37,88	37,52	37,69	37,52										
		CI Anteil in %	[36,15; 37,70]	[36,82; 38,49]	[36,87; 38,60]	[36,98; 38,78]	[36,59; 38,44]	[36,74; 38,64]	[36,55; 38,50]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	7270	6167	5771	5296	5050	4761	4536										
		Anteil in %	48,88	47,42	47,64	47,46	47,92	47,71	47,81										
		CI Anteil in %	[48,08; 49,69]	[46,56; 48,28]	[46,75; 48,53]	[46,53; 48,38]	[46,96; 48,87]	[46,73; 48,70]	[46,80; 48,81]										

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945																
	auswertbar	Anzahl	15861	14229	12926	12022	11398	10694																
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,55	30,49	30,47	30,48	30,43	30,46															
		CI Mean		[30,46; 30,64]	[30,40; 30,59]	[30,37; 30,57]	[30,37; 30,58]	[30,33; 30,54]	[30,35; 30,57]															
		Median		29,74	29,69	29,69	29,71	29,67	29,71															
		Fallbasis mittlere Differenz			14224	12921	12017	11394	10690															
		Mittlere Differenz zur ED			-0,08	-0,12	-0,14	-0,19	-0,18															
		CI mittlere Differenz			[-0,11; - 0,05]	[-0,16; - 0,08]	[-0,18; - 0,10]	[-0,24; - 0,15]	[-0,23; - 0,14]															
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00															
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		2384	2153	1990	1871	1769	1600															
		Anteil in %		15,03	15,13	15,40	15,56	15,52	14,96															
		CI Anteil in %		[14,47; 15,59]	[14,54; 15,72]	[14,77; 16,02]	[14,92; 16,21]	[14,86; 16,19]	[14,29; 15,64]															
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		5817	5271	4789	4384	4207	3976															
		Anteil in %		36,67	37,04	37,05	36,47	36,91	37,18															
		CI Anteil in %		[35,92; 37,42]	[36,25; 37,84]	[36,22; 37,88]	[35,61; 37,33]	[36,02; 37,80]	[36,26; 38,10]															
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		7660	6805	6147	5767	5422	5118															
		Anteil in %		48,29	47,82	47,56	47,97	47,57	47,86															
		CI Anteil in %		[47,52; 49,07]	[47,00; 48,65]	[46,69; 48,42]	[47,08; 48,86]	[46,65; 48,49]	[46,91; 48,81]															
	2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335																
		auswertbar	Anzahl	16941	14886	13699	12807	11962																
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,67	30,50	30,46	30,45	30,46															
CI Mean				[30,58; 30,76]	[30,40; 30,59]	[30,36; 30,56]	[30,35; 30,55]	[30,35; 30,56]																
Median				29,76	29,69	29,67	29,67	29,69																
Fallbasis mittlere Differenz					14882	13695	12803	11958																
Mittlere Differenz zur ED					-0,15	-0,19	-0,21	-0,23																
CI mittlere Differenz					[-0,17; - 0,12]	[-0,22; - 0,15]	[-0,25; - 0,17]	[-0,27; - 0,19]																
Median mittlere Differenz					0,00	0,00	0,00	0,00																
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		2305	2160	1998	1909	1771																
		Anteil in %		13,61	14,51	14,59	14,91	14,81																
		CI Anteil in %		[13,09; 14,12]	[13,94; 15,08]	[13,99; 15,18]	[14,29; 15,52]	[14,17; 15,44]																
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		6355	5636	5202	4836	4489																
		Anteil in %		37,51	37,86	37,97	37,76	37,53																
		CI Anteil in %		[36,78; 38,24]	[37,08; 38,64]	[37,16; 38,79]	[36,92; 38,60]	[36,66; 38,39]																
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		8281	7090	6499	6062	5702																
		Anteil in %		48,88	47,63	47,44	47,33	47,67																
		CI Anteil in %		[48,13; 49,63]	[46,83; 48,43]	[46,61; 48,28]	[46,47; 48,20]	[46,77; 48,56]																

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672														
	auswertbar	Anzahl	13549	12149	11158	10359														
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,72	30,62	30,53	30,59														
		CI Mean	[30,61; 30,82]	[30,51; 30,72]	[30,42; 30,64]	[30,47; 30,70]														
		Median	29,76	29,75	29,73	29,73														
		Fallbasis mittlere Differenz		12144	11153	10355														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,12	-0,20	-0,19														
		CI mittlere Differenz		[-0,16; - 0,08]	[-0,24; - 0,15]	[-0,24; - 0,15]														
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	2001	1832	1728	1560														
		Anteil in %	14,77	15,08	15,49	15,06														
		CI Anteil in %	[14,17; 15,37]	[14,44; 15,72]	[14,82; 16,16]	[14,37; 15,75]														
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4860	4402	4059	3781														
		Anteil in %	35,87	36,23	36,38	36,50														
		CI Anteil in %	[35,06; 36,68]	[35,38; 37,09]	[35,48; 37,27]	[35,57; 37,43]														
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6688	5915	5371	5018														
		Anteil in %	49,36	48,69	48,14	48,44														
		CI Anteil in %	[48,52; 50,20]	[47,80; 49,58]	[47,21; 49,06]	[47,48; 49,40]														
	2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563														
		auswertbar	Anzahl	14958	13368	12210														
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	30,70	30,56	30,58															
		CI Mean	[30,61; 30,80]	[30,46; 30,66]	[30,48; 30,69]															
		Median	29,76	29,73	29,75															
		Fallbasis mittlere Differenz		13363	12206															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,17															
		CI mittlere Differenz		[-0,20; - 0,14]	[-0,21; - 0,14]															
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00															
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	2157	1962	1787															
		Anteil in %	14,42	14,68	14,64															
		CI Anteil in %	[13,86; 14,98]	[14,08; 15,28]	[14,01; 15,26]															
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	5457	4975	4476															
		Anteil in %	36,48	37,22	36,66															
		CI Anteil in %	[35,71; 37,25]	[36,40; 38,04]	[35,80; 37,51]															
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	7344	6431	5947															
		Anteil in %	49,10	48,11	48,71															
		CI Anteil in %	[48,30; 49,90]	[47,26; 48,95]	[47,82; 49,59]															

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321																			
	auswertbar	Anzahl	13427	11987																			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,82	30,67																			
		CI Mean	[30,72; 30,92]	[30,57; 30,78]																			
		Median	29,86	29,76																			
		Fallbasis mittlere Differenz		11982																			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13																			
		CI mittlere Differenz		[-0,17; - 0,10]																			
		Median mittlere Differenz		0,00																			
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	1833	1713																			
		Anteil in %	13,65	14,29																			
		CI Anteil in %	[13,07; 14,23]	[13,66; 14,92]																			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4935	4401																			
		Anteil in %	36,75	36,71																			
		CI Anteil in %	[35,94; 37,57]	[35,85; 37,58]																			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6659	5873																			
		Anteil in %	49,59	48,99																			
		CI Anteil in %	[48,75; 50,44]	[48,10; 49,89]																			
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																				
	auswertbar	Anzahl	20267																				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,01																				
		CI Mean	[30,93; 31,10]																				
		Median	30,08																				
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	2688																				
		Anteil in %	13,26																				
		CI Anteil in %	[12,80; 13,73]																				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	7266																				
		Anteil in %	35,85																				
		CI Anteil in %	[35,19; 36,51]																				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	10313																				
		Anteil in %	50,89																				
		CI Anteil in %	[50,20; 51,57]																				



In Tabelle 3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil

an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 1875 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 323 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 46,13 Prozent Raucher.

**Tabelle 3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation**

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1875	1549	1237	1043	885	790	707	652	625	601	579	554	531	512	499	486	467	457
	auswertbar	Anzahl		1239	1183	1002	858	764	680	616	575	501	439	419	401	383	375	357	341	323
	Raucher	Anzahl		998	824	651	521	437	384	322	293	238	221	209	196	181	176	166	155	149
		Anteil in %		80,55	69,65	64,97	60,72	57,20	56,47	52,27	50,96	47,50	50,34	49,88	48,88	47,26	46,93	46,50	45,45	46,13
		CI Anteil in %		[78,34; 82,75]	[67,03; 72,27]	[62,01; 67,93]	[57,45; 63,99]	[53,69; 60,71]	[52,74; 60,20]	[48,33; 56,22]	[46,87; 55,05]	[43,13; 51,88]	[45,66; 55,02]	[45,09; 54,67]	[43,98; 53,78]	[42,25; 52,27]	[41,88; 51,99]	[41,32; 51,68]	[40,16; 50,75]	[40,69; 51,57]
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20274</i>	<i>17052</i>	<i>14266</i>	<i>12119</i>	<i>10494</i>	<i>9493</i>	<i>8583</i>	<i>8014</i>	<i>7705</i>	<i>7439</i>	<i>7205</i>	<i>6938</i>	<i>6700</i>	<i>6494</i>	<i>6286</i>	<i>6119</i>	<i>5945</i>	<i>5780</i>
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	3422	2634	2236	1919	1648	1442	1309	1251	1191	1144	1097	1050	1008	957	918	883	861	
	auswertbar	Anzahl		2456	2131	1836	1562	1372	1222	1136	997	877	855	820	777	728	690	656	638	
	Raucher	Anzahl		2050	1572	1289	1056	888	754	670	575	505	483	456	421	391	372	333	325	
		Anteil in %		83,47	73,77	70,21	67,61	64,72	61,70	58,98	57,67	57,58	56,49	55,61	54,18	53,71	53,91	50,76	50,94	
		CI Anteil in %		[82,00; 84,94]	[71,90; 75,64]	[68,11; 72,30]	[65,28; 69,93]	[62,19; 67,25]	[58,98; 64,43]	[56,12; 61,84]	[54,60; 60,74]	[54,31; 60,86]	[53,17; 59,82]	[52,21; 59,01]	[50,68; 57,69]	[50,08; 57,33]	[50,19; 57,64]	[46,93; 54,59]	[47,06; 54,82]	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>33824</i>	<i>26729</i>	<i>23054</i>	<i>20139</i>	<i>17897</i>	<i>16024</i>	<i>14688</i>	<i>14068</i>	<i>13465</i>	<i>12915</i>	<i>12424</i>	<i>11884</i>	<i>11428</i>	<i>10962</i>	<i>10590</i>	<i>10206</i>	<i>9895</i>	
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	3037	2607	2276	1947	1714	1547	1460	1394	1330	1268	1204	1164	1108	1067	1025	999		
	auswertbar	Anzahl		2432	2141	1837	1614	1439	1318	1133	971	950	885	859	805	764	724	696		
	Raucher	Anzahl		2099	1638	1332	1130	951	854	703	565	557	511	482	441	414	385	357		
		Anteil in %		86,31	76,51	72,51	70,01	66,09	64,80	62,05	58,19	58,63	57,74	56,11	54,78	54,19	53,18	51,29		
		CI Anteil in %		[84,94; 87,67]	[74,71; 78,30]	[70,47; 74,55]	[67,78; 72,25]	[63,64; 68,53]	[62,22; 67,37]	[59,22; 64,87]	[55,08; 61,29]	[55,50; 61,77]	[54,48; 61,00]	[52,79; 59,43]	[51,34; 58,22]	[50,65; 57,72]	[49,54; 56,81]	[47,58; 55,01]		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1921	1656	1426	1198	1064	1001	950	898	851	818	789	761	737	713	697			
	auswertbar	Anzahl		1580	1337	1141	1011	929	772	638	609	583	558	531	503	481	465			
	Raucher	Anzahl		1373	1061	855	718	619	469	393	365	346	334	310	289	271	261			
		Anteil in %		86,90	79,36	74,93	71,02	66,63	60,75	61,60	59,93	59,35	59,86	58,38	57,46	56,34	56,13			
		CI Anteil in %		[85,23; 88,56]	[77,19; 81,53]	[72,42; 77,45]	[68,22; 73,82]	[63,60; 69,66]	[57,30; 64,20]	[57,82; 65,38]	[56,04; 63,83]	[55,36; 63,34]	[55,79; 63,93]	[54,18; 62,58]	[53,13; 61,78]	[51,90; 60,78]	[51,61; 60,64]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>			
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1583	1366	1162	1037	973	921	866	803	756	725	705	683	665	648				
	auswertbar	Anzahl		1298	1120	988	910	789	663	624	587	552	535	513	499	478				
	Raucher	Anzahl		1113	886	732	639	541	448	407	374	349	339	319	295	278				
		Anteil in %		85,75	79,11	74,09	70,22	68,57	67,57	65,22	63,71	63,22	63,36	62,18	59,12	58,16				
		CI Anteil in %		[83,84; 87,65]	[76,73; 81,49]	[71,36; 76,82]	[67,25; 73,19]	[65,33; 71,81]	[64,01; 71,14]	[61,48; 68,96]	[59,82; 67,61]	[59,20; 67,25]	[59,28; 67,45]	[57,98; 66,38]	[54,80; 63,44]	[53,73; 62,59]				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>				
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1767	1562	1385	1274	1185	1111	1055	1011	959	929	895	866	838					
	auswertbar	Anzahl		1517	1304	1172	990	817	781	750	707	676	645	615	587					
	Raucher	Anzahl		1321	974	831	688	510	485	455	418	396	370	346	324					
		Anteil in %		87,08	74,69	70,90	69,49	62,42	62,10	60,67	59,12	58,58	57,36	56,26	55,20					
		CI Anteil in %		[85,39; 88,77]	[72,33; 77,05]	[68,30; 73,51]	[66,63; 72,36]	[59,10; 65,75]	[58,70; 65,50]	[57,17; 64,17]	[55,50; 62,75]	[54,86; 62,30]	[53,54; 61,18]	[52,34; 60,18]	[51,17; 59,22]					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2202	1988	1776	1649	1560	1474	1390	1325	1258	1207	1162	1128						
	auswertbar	Anzahl		1909	1661	1385	1191	1148	1094	1024	961	907	863	828						
	Raucher	Anzahl		1637	1254	1004	812	780	741	677	625	576	545	511						
		Anteil in %		85,75	75,50	72,49	68,18	67,94	67,73	66,11	65,04	63,51	63,15	61,71						
		CI Anteil in %		[84,18; 87,32]	[73,43; 77,57]	[70,14; 74,84]	[65,53; 70,82]	[65,24; 70,65]	[64,96; 70,50]	[63,21; 69,01]	[62,02; 68,05]	[60,37; 66,64]	[59,93; 66,37]	[58,40; 65,03]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1958	1694	1544	1416	1323	1249	1190	1129	1079	1043	1008							
	auswertbar	Anzahl		1619	1345	1059	1001	928	877	818	765	738	701							
	Raucher	Anzahl		1404	1052	759	704	639	595	535	491	479	444							
		Anteil in %		86,72	78,22	71,67	70,33	68,86	67,84	65,40	64,18	64,91	63,34							
		CI Anteil in %		[85,07; 88,37]	[76,01; 80,42]	[68,96; 74,39]	[67,50; 73,16]	[65,88; 71,84]	[64,75; 70,94]	[62,14; 68,67]	[60,78; 67,58]	[61,46; 68,35]	[59,77; 66,91]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2456	2198	2001	1856	1750	1664	1570	1491	1429	1378								
	auswertbar	Anzahl		1889	1524	1442	1350	1273	1174	1108	1050	988								
	Raucher	Anzahl		1625	1136	1054	983	905	816	766	724	675								
		Anteil in %		86,02	74,54	73,09	72,81	71,09	69,51	69,13	68,95	68,32								
		CI Anteil in %		[84,46; 87,59]	[72,35; 76,73]	[70,80; 75,38]	[70,44; 75,19]	[68,60; 73,58]	[66,87; 72,14]	[66,41; 71,85]	[66,15; 71,75]	[65,42; 71,22]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2691	2411	2204	2034	1904	1773	1680	1596	1528									
	auswertbar	Anzahl		2203	2015	1867	1743	1627	1533	1452	1379									
	Raucher	Anzahl		1839	1539	1393	1265	1163	1093	1019	947									
		Anteil in %		83,48	76,38	74,61	72,58	71,48	71,30	70,18	68,67									
		CI Anteil in %		[81,93; 85,03]	[74,52; 78,23]	[72,64; 76,59]	[70,48; 74,67]	[69,29; 73,68]	[69,03; 73,56]	[67,83; 72,53]	[66,22; 71,12]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2209	1941	1742	1616	1506	1427	1344	1280										
	auswertbar	Anzahl		1885	1705	1576	1483	1393	1327	1244										
	Raucher	Anzahl		1758	1511	1357	1237	1136	1064	987										
		Anteil in %		93,26	88,62	86,10	83,41	81,55	80,18	79,34										
		CI Anteil in %		[92,13; 94,39]	[87,11; 90,13]	[84,40; 87,81]	[81,52; 85,31]	[79,51; 83,59]	[78,04; 82,33]	[77,09; 81,59]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1855	1617	1471	1327	1231	1158	1105											
	auswertbar	Anzahl		1576	1443	1301	1210	1138	1083											
	Raucher	Anzahl		1480	1286	1141	1031	949	897											
		Anteil in %		93,91	89,12	87,70	85,21	83,39	82,83											
		CI Anteil in %		[92,73; 95,09]	[87,51; 90,73]	[85,92; 89,49]	[83,21; 87,21]	[81,23; 85,56]	[80,58; 85,07]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2033	1797	1611	1471	1386	1297												
	auswertbar	Anzahl		1753	1580	1435	1365	1274												
	Raucher	Anzahl		1638	1405	1234	1155	1057												
		Anteil in %		93,44	88,92	85,99	84,62	82,97												
		CI Anteil in %		[92,28; 94,60]	[87,38; 90,47]	[84,20; 87,79]	[82,70; 86,53]	[80,90; 85,03]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2046	1825	1669	1552	1453													
	auswertbar	Anzahl		1778	1621	1519	1417													
	Raucher	Anzahl		1670	1461	1327	1213													
		Anteil in %		93,93	90,13	87,36	85,60													
		CI Anteil in %		[92,82; 95,04]	[88,68; 91,58]	[85,69; 89,03]	[83,77; 87,43]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1849	1644	1472	1368														
	auswertbar	Anzahl		1611	1451	1326														
	Raucher	Anzahl		1523	1320	1180														
		Anteil in %		94,54	90,97	88,99														
		CI Anteil in %		[93,43; 95,65]	[89,50; 92,45]	[87,30; 90,67]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1962	1729	1572															
	auswertbar	Anzahl		1701	1532															
	Raucher	Anzahl		1629	1406															
		Anteil in %		95,77	91,78															
		CI Anteil in %		[94,81; 96,72]	[90,40; 93,15]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1721	1527																
	auswertbar	Anzahl		1497																
	Raucher	Anzahl		1422																
		Anteil in %			94,99															
		CI Anteil in %			[93,88; 96,10]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2893																	
	auswertbar	Anzahl																		
	Raucher	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																		

In Tabelle 3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 20274 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 20274 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 9,25 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 5780 Patienten eingeschrieben. Für 4150 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 4,87 Prozent Raucher.

**Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten**

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	auswertbar	Anzahl	20274	14135	13691	11737	10249	9226	8324	7735	7242	6346	5435	5277	5069	4838	4676	4505	4329	4150
	Raucher	Anzahl	1875	1241	1092	844	688	573	502	428	386	332	292	279	259	243	233	224	213	202
		Anteil in %	9,25	8,78	7,98	7,19	6,71	6,21	6,03	5,53	5,33	5,23	5,37	5,29	5,11	5,02	4,98	4,97	4,92	4,87
	CI Anteil in %	[8,85; 9,65]	[8,31; 9,25]	[7,52; 8,43]	[6,72; 7,66]	[6,23; 7,20]	[5,72; 6,70]	[5,52; 6,54]	[5,02; 6,04]	[4,81; 5,85]	[4,68; 5,78]	[4,77; 5,97]	[4,68; 5,89]	[4,50; 5,72]	[4,41; 5,64]	[4,36; 5,61]	[4,34; 5,61]	[4,28; 5,56]	[4,21; 5,52]	
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	
	auswertbar	Anzahl	33824	25303	22064	19500	17230	15434	13961	13033	11411	9882	9662	9225	8784	8340	7972	7628	7288	
	Raucher	Anzahl	3422	2504	1902	1566	1310	1090	931	829	712	666	641	603	547	517	494	442	431	
		Anteil in %	10,12	9,90	8,62	8,03	7,60	7,06	6,67	6,36	6,24	6,74	6,63	6,54	6,23	6,20	6,20	5,79	5,91	
	CI Anteil in %	[9,80; 10,44]	[9,53; 10,26]	[8,25; 8,99]	[7,65; 8,41]	[7,21; 8,00]	[6,66; 7,47]	[6,25; 7,08]	[5,94; 6,78]	[5,80; 6,68]	[6,25; 7,23]	[6,14; 7,13]	[6,03; 7,04]	[5,72; 6,73]	[5,68; 6,72]	[5,67; 6,73]	[5,27; 6,32]	[5,37; 6,46]		
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		
	auswertbar	Anzahl	28439	23795	21632	18906	16849	15228	14050	11843	10179	9954	9484	9118	8721	8305	7956	7645		
	Raucher	Anzahl	3037	2574	1973	1628	1398	1170	1052	872	754	738	683	651	600	572	520	491		
		Anteil in %	10,68	10,82	9,12	8,61	8,30	7,68	7,49	7,36	7,41	7,41	7,20	7,14	6,88	6,89	6,54	6,42		
	CI Anteil in %	[10,32; 11,04]	[10,42; 11,21]	[8,74; 9,50]	[8,21; 9,01]	[7,88; 8,71]	[7,26; 8,11]	[7,05; 7,92]	[6,89; 7,83]	[6,90; 7,92]	[6,90; 7,93]	[6,68; 7,72]	[6,61; 7,67]	[6,35; 7,41]	[6,34; 7,43]	[5,99; 7,08]	[5,87; 6,97]			
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558			
	auswertbar	Anzahl	15602	13347	11497	10262	9298	8559	7137	5902	5655	5437	5187	4971	4742	4553	4338			
	Raucher	Anzahl	1921	1607	1250	1021	865	748	565	530	495	475	457	416	391	369	348			
		Anteil in %	12,31	12,04	10,87	9,95	9,30	8,74	7,92	8,98	8,75	8,74	8,81	8,37	8,25	8,10	8,02			
	CI Anteil in %	[11,80; 12,83]	[11,49; 12,59]	[10,30; 11,44]	[9,37; 10,53]	[8,71; 9,89]	[8,14; 9,34]	[7,29; 8,54]	[8,25; 9,71]	[8,02; 9,49]	[7,99; 9,49]	[8,04; 9,58]	[7,60; 9,14]	[7,46; 9,03]	[7,31; 8,90]	[7,21; 8,83]				
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	auswertbar	Anzahl	12319	10493	9370	8463	7756	6832	5783	5580	5309	5094	4893	4685	4490	4302				
	Raucher	Anzahl	1583	1270	1038	881	757	650	583	527	492	465	448	423	396	375				
		Anteil in %	12,85	12,10	11,08	10,41	9,76	9,51	10,08	9,44	9,27	9,13	9,16	9,03	8,82	8,72				
	CI Anteil in %	[12,26; 13,44]	[11,48; 12,73]	[10,44; 11,71]	[9,76; 11,06]	[9,10; 10,42]	[8,82; 10,21]	[9,31; 10,86]	[8,68; 10,21]	[8,49; 10,05]	[8,34; 9,92]	[8,35; 9,96]	[8,21; 9,85]	[7,99; 9,65]	[7,87; 9,56]					
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					
	auswertbar	Anzahl	15733	13758	12259	11135	9543	7933	7596	7185	6843	6490	6203	5966	5686					
	Raucher	Anzahl	1767	1539	1130	979	818	691	663	625	580	546	516	490	457					
		Anteil in %	11,23	11,19	9,22	8,79	8,57	8,71	8,73	8,70	8,48	8,41	8,32	8,21	8,04					
	CI Anteil in %	[10,74; 11,72]	[10,66; 11,71]	[8,71; 9,73]	[8,27; 9,32]	[8,01; 9,13]	[8,09; 9,33]	[8,09; 9,36]	[8,05; 9,35]	[7,82; 9,14]	[7,74; 9,09]	[7,63; 9,01]	[7,52; 8,91]	[7,33; 8,74]						
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463						
	auswertbar	Anzahl	18932	16701	14705	12579	10504	10104	9606	9146	8661	8277	7928	7569						
	Raucher	Anzahl	2202	1877	1453	1213	1047	1002	962	903	834	774	730	686						
		Anteil in %	11,63	11,24	9,88	9,64	9,97	9,92	10,01	9,87	9,63	9,35	9,21	9,06						
	CI Anteil in %	[11,17; 12,09]	[10,76; 11,72]	[9,40; 10,36]	[9,13; 10,16]	[9,39; 10,54]	[9,33; 10,50]	[9,41; 10,61]	[9,26; 10,48]	[9,01; 10,25]	[8,72; 9,98]	[8,57; 9,84]	[8,42; 9,71]							
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861							
	auswertbar	Anzahl	16899	14548	12131	10023	9586	9035	8603	8166	7777	7466	7095							
	Raucher	Anzahl	1958	1628	1242	1013	928	865	801	729	678	662	617							
		Anteil in %	11,59	11,19	10,24	10,11	9,68	9,57	9,31	8,93	8,72	8,87	8,70							
	CI Anteil in %	[11,10; 12,07]	[10,68; 11,70]	[9,70; 10,78]	[9,52; 10,70]	[9,09; 10,27]	[8,97; 10,18]	[8,70; 9,92]	[8,31; 9,55]	[8,09; 9,35]	[8,22; 9,51]	[8,04; 9,35]								
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684								
	auswertbar	Anzahl	21762	17224	14051	13410	12620	12044	11335	10800	10352	9829								
	Raucher	Anzahl	2456	1870	1478	1371	1290	1193	1085	1036	978	918								
		Anteil in %	11,29	10,86	10,52	10,22	10,22	9,91	9,57	9,59	9,45	9,34								
	CI Anteil in %	[10,87; 11,71]	[10,39; 11,32]	[10,01; 11,03]	[9,71; 10,74]	[9,69; 10,75]	[9,37; 10,44]	[9,03; 10,11]	[9,04; 10,15]	[8,88; 10,01]	[8,76; 9,92]									

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736											
	auswertbar	Anzahl	23678	19881	18269	17138	16319	15408	14633	13971	13304											
	Raucher	Anzahl	2691	2368	1991	1842	1691	1559	1488	1488	1390	1302										
		Anteil in %		11,36	11,91	10,90	10,75	10,36	10,12	10,17	9,95	9,79										
	CI Anteil in %		[10,96; 11,77]	[11,46; 12,36]	[10,45; 11,35]	[10,28; 11,21]	[9,89; 10,83]	[9,64; 10,59]	[9,68; 10,66]	[9,45; 10,45]	[9,28; 10,29]											
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848												
	auswertbar	Anzahl	19111	16677	15330	14362	13537	12813	12229	11613												
	Raucher	Anzahl	2209	1991	1743	1564	1460	1356	1283	1283	1208											
		Anteil in %		11,56	11,94	11,37	10,89	10,79	10,58	10,49	10,40											
	CI Anteil in %		[11,11; 12,01]	[11,45; 12,43]	[10,87; 11,87]	[10,38; 11,40]	[10,26; 11,31]	[10,05; 11,12]	[9,95; 11,03]	[9,85; 10,96]												
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728													
	auswertbar	Anzahl	14949	13078	12175	11218	10599	10037	9548													
	Raucher	Anzahl	1855	1662	1472	1314	1215	1126	1078													
		Anteil in %		12,41	12,71	12,09	11,71	11,46	11,22	11,29												
	CI Anteil in %		[11,88; 12,94]	[12,14; 13,28]	[11,51; 12,67]	[11,12; 12,31]	[10,86; 12,07]	[10,60; 11,84]	[10,66; 11,93]													
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945														
	auswertbar	Anzahl	15938	14290	12984	12076	11445	10739														
	Raucher	Anzahl	2033	1820	1584	1410	1331	1229														
		Anteil in %		12,76	12,74	12,20	11,68	11,63	11,44													
	CI Anteil in %		[12,24; 13,27]	[12,19; 13,28]	[11,64; 12,76]	[11,10; 12,25]	[11,04; 12,22]	[10,84; 12,05]														
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335															
	auswertbar	Anzahl	17053	14982	13799	12895	12045															
	Raucher	Anzahl	2046	1888	1656	1532	1437															
		Anteil in %		12,00	12,60	12,00	11,88	11,93														
	CI Anteil in %		[11,51; 12,49]	[12,07; 13,13]	[11,46; 12,54]	[11,32; 12,44]	[11,35; 12,51]															
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672																
	auswertbar	Anzahl	13632	12221	11227	10422																
	Raucher	Anzahl	1849	1648	1451	1319																
		Anteil in %		13,56	13,48	12,92	12,66															
	CI Anteil in %		[12,99; 14,14]	[12,88; 14,09]	[12,30; 13,54]	[12,02; 13,29]																
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563																	
	auswertbar	Anzahl	15051	13453	12297																	
	Raucher	Anzahl	1962	1797	1573																	
		Anteil in %		13,04	13,36	12,79																
	CI Anteil in %		[12,50; 13,57]	[12,78; 13,93]	[12,20; 13,38]																	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321																		
	auswertbar	Anzahl	13509	12065																		
	Raucher	Anzahl	1721	1555																		
		Anteil in %		12,74	12,89																	
	CI Anteil in %		[12,18; 13,30]	[12,29; 13,49]																		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																			
	auswertbar	Anzahl	20396																			
	Raucher	Anzahl	2893																			
		Anteil in %		14,18																		
	CI Anteil in %		[13,71; 14,66]																			

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 20274 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 14964 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 4245 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Pati-

enten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 47,15 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

**Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation**

\* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also mit „6. Patienten mit Blutdruck systolisch > 160 oder diastolisch > 100 und antihypertensive Therapie“. Die dort eingestufteten Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14964	12594	10591	8988	7788	7051	6380	5937	5692	5500	5324	5115	4942	4795	4633	4506	4371	4245
	auswertbar	Anzahl	14963	10457	9034	7712	6817	6146	5568	5160	4841	4253	4064	3935	3779	3614	3487	3349	3214	3073
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5776	4746	3837	3467	3087	3036	2757	2674	2451	2282	2083	2082	1977	1964	1850	1842	1650	1624
		Anteil in %	38,60	45,39	42,47	44,96	45,28	49,40	49,52	51,82	50,63	53,66	51,25	52,91	52,32	54,34	53,05	55,00	51,34	52,85
		CI Anteil in %	[37,82; 39,38]	[44,43; 46,34]	[41,45; 43,49]	[43,85; 46,07]	[44,10; 46,47]	[48,15; 50,65]	[48,20; 50,83]	[50,46; 53,19]	[49,22; 52,04]	[52,16; 55,16]	[49,72; 52,79]	[51,35; 54,47]	[50,72; 53,91]	[52,72; 55,97]	[51,40; 54,71]	[53,32; 56,69]	[49,61; 53,07]	[51,08; 54,61]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	321	447	100	86	66	57	63	54	51	40	123	108	97	89	82	80	71	61
		Anteil in %	2,15	4,27	1,11	1,12	0,97	0,93	1,13	1,05	1,05	0,94	3,03	2,74	2,57	2,46	2,35	2,39	2,21	1,99
		CI Anteil in %	[1,91; 2,38]	[3,89; 4,66]	[0,89; 1,32]	[0,88; 1,35]	[0,74; 1,20]	[0,69; 1,17]	[0,85; 1,41]	[0,77; 1,32]	[0,77; 1,34]	[0,65; 1,23]	[2,50; 3,55]	[2,23; 3,26]	[2,06; 3,07]	[1,96; 2,97]	[1,85; 2,85]	[1,87; 2,91]	[1,70; 2,72]	[1,49; 2,48]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5455	4299	3737	3381	3021	2979	2694	2620	2400	2242	1960	1974	1880	1875	1768	1762	1579	1563
		Anteil in %	36,46	41,11	41,37	43,84	44,32	48,47	48,38	50,78	49,58	52,72	48,23	50,17	49,75	51,88	50,70	52,61	49,13	50,86
		CI Anteil in %	[35,69; 37,23]	[40,17; 42,05]	[40,35; 42,38]	[42,73; 44,95]	[43,14; 45,50]	[47,22; 49,72]	[47,07; 49,70]	[49,41; 52,14]	[48,17; 50,99]	[51,22; 54,22]	[46,69; 49,76]	[48,60; 51,73]	[48,15; 51,34]	[50,25; 53,51]	[49,04; 52,36]	[50,92; 54,30]	[47,40; 50,86]	[49,09; 52,63]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9187	5711	5197	4245	3730	3110	2811	2486	2390	1971	1981	1853	1802	1650	1637	1507	1564	1449
		Anteil in %	61,40	54,61	57,53	55,04	54,72	50,60	50,48	48,18	49,37	46,34	48,75	47,09	47,68	45,66	46,95	45,00	48,66	47,15
		CI Anteil in %	[60,62; 62,18]	[53,66; 55,57]	[56,51; 58,55]	[53,93; 56,15]	[53,53; 55,90]	[49,35; 51,85]	[49,17; 51,80]	[46,81; 49,54]	[47,96; 50,78]	[44,84; 47,84]	[47,21; 50,28]	[45,53; 48,65]	[46,09; 49,28]	[44,03; 47,28]	[45,29; 48,60]	[43,31; 46,68]	[46,93; 50,39]	[45,39; 48,92]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	503	429	115	83	53	54	43	40	32	28	88	81	69	62	58	47	56	56
		Anteil in %	3,36	4,10	1,27	1,08	0,78	0,88	0,77	0,78	0,66	0,66	2,17	2,06	1,83	1,72	1,66	1,40	1,74	1,82
		CI Anteil in %	[3,07; 3,65]	[3,72; 4,48]	[1,04; 1,50]	[0,85; 1,31]	[0,57; 0,99]	[0,65; 1,11]	[0,54; 1,00]	[0,54; 1,01]	[0,43; 0,89]	[0,42; 0,90]	[1,72; 2,61]	[1,61; 2,50]	[1,40; 2,25]	[1,29; 2,14]	[1,24; 2,09]	[1,00; 1,80]	[1,29; 2,19]	[1,35; 2,30]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7187	4542	4388	3609	3196	2695	2425	2199	2084	1721	1654	1569	1555	1412	1373	1286	1348	1252
		Anteil in %	48,03	43,44	48,57	46,80	46,88	43,85	43,55	42,62	43,05	40,47	40,70	39,87	41,15	39,07	39,37	38,40	41,94	40,74
		CI Anteil in %	[47,23; 48,83]	[42,48; 44,39]	[47,54; 49,60]	[45,68; 47,91]	[45,70; 48,07]	[42,61; 45,09]	[42,25; 44,85]	[41,27; 43,97]	[41,65; 44,44]	[38,99; 41,94]	[39,19; 42,21]	[38,34; 41,40]	[39,58; 42,72]	[37,48; 40,66]	[37,75; 41,00]	[36,75; 40,05]	[40,24; 43,65]	[39,00; 42,48]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	86	46	13	6	9	5	6	3	6	2	16	16	14	10	13	10	8	8	
	Anteil in %	0,57	0,44	0,14	0,08	0,13	0,08	0,11	0,06	0,12	0,05	0,39	0,41	0,37	0,28	0,37	0,30	0,25	0,26	
	CI Anteil in %	[0,45; 0,70]	[0,31; 0,57]	[0,07; 0,22]	[0,02; 0,14]	[0,05; 0,22]	[0,01; 0,15]	[0,02; 0,19]	[0,00; 0,12]	[0,02; 0,22]	[0,00; 0,11]	[0,20; 0,59]	[0,21; 0,61]	[0,18; 0,56]	[0,11; 0,45]	[0,17; 0,58]	[0,11; 0,48]	[0,08; 0,42]	[0,08; 0,44]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1411	694	681	547	472	356	337	244	268	220	223	187	164	166	193	164	152	133	
	Anteil in %	9,43	6,64	7,54	7,09	6,92	5,79	6,05	4,73	5,54	5,17	5,49	4,75	4,34	4,59	5,53	4,90	4,73	4,33	
	CI Anteil in %	[8,96; 9,90]	[6,16; 7,11]	[6,99; 8,08]	[6,52; 7,67]	[6,32; 7,53]	[5,21; 6,38]	[5,43; 6,68]	[4,15; 5,31]	[4,89; 6,18]	[4,51; 5,84]	[4,79; 6,19]	[4,09; 5,42]	[3,69; 4,99]	[3,91; 5,28]	[4,78; 6,29]	[4,17; 5,63]	[4,00; 5,46]	[3,61; 5,05]	
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>20274</b>	<b>17052</b>	<b>14266</b>	<b>12119</b>	<b>10494</b>	<b>9493</b>	<b>8583</b>	<b>8014</b>	<b>7705</b>	<b>7439</b>	<b>7205</b>	<b>6938</b>	<b>6700</b>	<b>6494</b>	<b>6286</b>	<b>6119</b>	<b>5945</b>	<b>5780</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	25229	19992	17237	15101	13433	12025	11025	10563	10113	9685	9316	8878	8521	8176	7879	7579	7345
	auswertbar	Anzahl	25183	17264	14534	13049	11566	10472	9510	8876	7856	7406	7249	6883	6536	6210	5923	5649	5391
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	8661	7135	6316	5822	5492	4932	4707	4329	3986	3685	3802	3590	3401	3225	3116	2928	2836
		Anteil in %	34,39	41,33	43,46	44,62	47,48	47,10	49,50	48,77	50,74	49,76	52,45	52,16	52,03	51,93	52,61	51,83	52,61
		CI Anteil in %	[33,81; 34,98]	[40,59; 42,06]	[42,65; 44,26]	[43,76; 45,47]	[46,57; 48,39]	[46,14; 48,05]	[48,49; 50,50]	[47,73; 49,81]	[49,63; 51,84]	[48,62; 50,90]	[51,30; 53,60]	[50,98; 53,34]	[50,82; 53,25]	[50,69; 53,18]	[51,34; 53,88]	[50,53; 53,14]	[51,27; 53,94]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	438	316	163	151	127	111	109	103	108	208	181	146	150	130	117	113	114
		Anteil in %	1,74	1,83	1,12	1,16	1,10	1,06	1,15	1,16	1,37	2,81	2,50	2,12	2,29	2,09	1,98	2,00	2,11
		CI Anteil in %	[1,58; 1,90]	[1,63; 2,03]	[0,95; 1,29]	[0,97; 1,34]	[0,91; 1,29]	[0,86; 1,26]	[0,93; 1,36]	[0,94; 1,38]	[1,12; 1,63]	[2,43; 3,18]	[2,14; 2,86]	[1,78; 2,46]	[1,93; 2,66]	[1,74; 2,45]	[1,62; 2,33]	[1,64; 2,37]	[1,73; 2,50]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8223	6819	6153	5671	5365	4821	4598	4226	3878	3477	3621	3444	3251	3095	2999	2815	2722
		Anteil in %	32,65	39,50	42,34	43,46	46,39	46,04	48,35	47,61	49,36	46,95	49,95	50,04	49,74	49,84	50,63	49,83	50,49
		CI Anteil in %	[32,07; 34,23]	[38,77; 40,23]	[41,53; 43,14]	[42,61; 44,31]	[45,48; 47,29]	[45,08; 46,99]	[47,34; 49,35]	[46,57; 48,65]	[48,26; 50,47]	[45,81; 48,09]	[48,80; 51,10]	[48,85; 51,22]	[48,53; 50,95]	[48,60; 51,08]	[49,36; 51,91]	[48,53; 51,14]	[49,16; 51,83]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	16522	10129	8218	7227	6074	5540	4803	4547	3870	3721	3447	3293	3135	2985	2807	2721	2555
		Anteil in %	65,61	58,67	56,54	55,38	52,52	52,90	50,50	51,23	49,26	50,24	47,55	47,84	47,97	48,07	47,39	48,17	47,39
		CI Anteil in %	[65,02; 66,19]	[57,94; 59,41]	[55,74; 57,35]	[54,53; 56,24]	[51,61; 53,43]	[51,95; 53,86]	[49,50; 51,51]	[50,19; 52,27]	[48,16; 50,37]	[49,10; 51,38]	[46,40; 48,70]	[46,66; 49,02]	[46,75; 49,18]	[46,82; 49,31]	[46,12; 48,66]	[46,86; 49,47]	[46,06; 48,73]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	817	292	134	119	101	92	68	54	46	160	133	128	109	103	100	80	65
		Anteil in %	3,24	1,69	0,92	0,91	0,87	0,88	0,72	0,61	0,59	2,16	1,83	1,86	1,67	1,66	1,69	1,42	1,21
		CI Anteil in %	[3,03; 3,46]	[1,50; 1,88]	[0,77; 1,08]	[0,75; 1,08]	[0,70; 1,04]	[0,70; 1,06]	[0,55; 0,88]	[0,45; 0,77]	[0,42; 0,75]	[1,83; 2,49]	[1,53; 2,14]	[1,54; 2,18]	[1,36; 1,98]	[1,34; 1,98]	[1,36; 2,02]	[1,11; 1,72]	[0,91; 1,50]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12625	8356	6903	6065	5210	4753	4137	3915	3358	3080	2880	2743	2634	2486	2370	2277	2156
		Anteil in %	50,13	48,40	47,50	46,48	45,05	45,39	43,50	44,11	42,74	41,59	39,73	39,85	40,30	40,03	40,01	40,31	39,99
		CI Anteil in %	[49,52; 50,75]	[47,66; 49,15]	[46,68; 48,31]	[45,62; 47,33]	[44,14; 45,95]	[44,43; 46,34]	[42,51; 44,50]	[43,07; 45,14]	[41,65; 43,84]	[40,47; 42,71]	[38,60; 40,86]	[38,70; 41,01]	[39,11; 41,49]	[38,81; 41,25]	[38,77; 41,26]	[39,03; 41,59]	[38,68; 41,30]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	204	56	16	17	15	12	8	10	10	28	24	21	22	21	13	17	20
		Anteil in %	0,81	0,32	0,11	0,13	0,13	0,11	0,08	0,11	0,13	0,38	0,33	0,31	0,34	0,34	0,22	0,30	0,37
		CI Anteil in %	[0,70; 0,92]	[0,24; 0,41]	[0,06; 0,16]	[0,07; 0,19]	[0,06; 0,20]	[0,05; 0,18]	[0,03; 0,14]	[0,04; 0,18]	[0,05; 0,21]	[0,24; 0,52]	[0,20; 0,46]	[0,17; 0,44]	[0,20; 0,48]	[0,19; 0,48]	[0,10; 0,34]	[0,16; 0,44]	[0,21; 0,53]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2876	1425	1165	1026	748	683	590	568	456	453	410	401	370	375	324	347	314	
	Anteil in %	11,42	8,25	8,02	7,86	6,47	6,52	6,20	6,40	5,80	6,12	5,66	5,83	5,66	6,04	5,47	6,14	5,82	
	CI Anteil in %	[11,03; 11,81]	[7,84; 8,66]	[7,57; 8,46]	[7,40; 8,32]	[6,02; 6,92]	[6,05; 7,00]	[5,72; 6,69]	[5,89; 6,91]	[5,29; 6,32]	[5,57; 6,66]	[5,12; 6,19]	[5,27; 6,38]	[5,10; 6,22]	[5,45; 6,63]	[4,89; 6,05]	[5,52; 6,77]	[5,20; 6,45]	
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20113	17855	15991	14052	12455	11411	10892	10357	9912	9523	9143	8833	8504	8195	7926	7687		
	auswertbar	Anzahl	16203	14817	13471	11821	10648	9675	8952	7548	7237	7100	6755	6496	6178	5879	5603	5379		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	6273	6474	5939	5705	5085	4852	4364	3867	3584	3662	3482	3449	3182	3063	2811	2782		
		Anteil in %	38,72	43,69	44,09	48,26	47,76	50,15	48,75	51,23	49,52	51,58	51,55	53,09	51,51	52,10	50,17	51,72		
		CI Anteil in %	[37,97; 39,47]	[42,89; 44,49]	[43,25; 44,93]	[47,36; 49,16]	[46,81; 48,70]	[49,15; 51,15]	[47,71; 49,78]	[50,10; 52,36]	[48,37; 50,68]	[50,41; 52,74]	[50,36; 52,74]	[51,88; 54,31]	[50,26; 52,75]	[50,82; 53,38]	[48,86; 51,48]	[50,38; 53,06]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	164	192	159	153	144	116	110	79	260	217	204	198	177	173	142	138		
		Anteil in %	1,01	1,30	1,18	1,29	1,35	1,20	1,23	1,05	3,59	3,06	3,02	3,05	2,87	2,94	2,53	2,57		
		CI Anteil in %	[0,86; 1,17]	[1,11; 1,48]	[1,00; 1,36]	[1,09; 1,50]	[1,13; 1,57]	[0,98; 1,42]	[1,00; 1,46]	[0,82; 1,28]	[3,16; 4,02]	[2,66; 3,46]	[2,61; 3,43]	[2,63; 3,47]	[2,45; 3,28]	[2,51; 3,37]	[2,12; 2,95]	[2,14; 2,99]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6109	6282	5780	5552	4941	4736	4254	3788	3324	3445	3278	3251	3005	2890	2669	2644		
		Anteil in %	37,70	42,40	42,91	46,97	46,40	48,95	47,52	50,19	45,93	48,52	48,53	50,05	48,64	49,16	47,64	49,15		
		CI Anteil in %	[36,96; 38,45]	[41,60; 43,19]	[42,07; 43,74]	[46,07; 47,87]	[45,46; 47,35]	[47,95; 49,95]	[46,49; 48,55]	[49,06; 51,31]	[44,78; 47,08]	[47,36; 49,68]	[47,34; 49,72]	[48,83; 51,26]	[47,39; 49,89]	[47,88; 50,44]	[46,33; 48,94]	[47,82; 50,49]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9930	8343	7532	6116	5563	4823	4588	3681	3653	3438	3273	3047	2996	2816	2792	2597		
		Anteil in %	61,28	56,31	55,91	51,74	52,24	49,85	51,25	48,77	50,48	48,42	48,45	46,91	48,49	47,90	49,83	48,28		
		CI Anteil in %	[60,53; 62,03]	[55,51; 57,11]	[55,07; 56,75]	[50,84; 52,64]	[51,30; 53,19]	[48,85; 50,85]	[50,22; 52,29]	[47,64; 49,90]	[49,32; 51,63]	[47,26; 49,59]	[47,26; 49,64]	[45,69; 48,12]	[47,25; 49,74]	[46,62; 49,18]	[48,52; 51,14]	[46,94; 49,62]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	211	146	133	91	80	68	78	61	220	198	172	136	132	107	128	121		
		Anteil in %	1,30	0,99	0,99	0,77	0,75	0,70	0,87	0,81	3,04	2,79	2,55	2,09	2,14	1,82	2,28	2,25		
		CI Anteil in %	[1,13; 1,48]	[0,83; 1,14]	[0,82; 1,15]	[0,61; 0,93]	[0,59; 0,92]	[0,54; 0,87]	[0,68; 1,06]	[0,61; 1,01]	[2,64; 3,44]	[2,41; 3,17]	[2,17; 2,92]	[1,75; 2,44]	[1,78; 2,50]	[1,48; 2,16]	[1,89; 2,68]	[1,85; 2,65]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7987	6919	6315	5195	4706	4131	3871	3129	2944	2752	2648	2521	2491	2332	2277	2102		
		Anteil in %	49,29	46,70	46,88	43,95	44,20	42,70	43,24	41,45	40,68	38,76	39,20	38,81	40,32	39,67	40,64	39,08		
		CI Anteil in %	[48,52; 50,06]	[45,89; 47,50]	[46,04; 47,72]	[43,05; 44,84]	[43,25; 45,14]	[41,71; 43,68]	[42,22; 44,27]	[40,34; 42,57]	[39,55; 41,81]	[37,63; 39,89]	[38,04; 40,36]	[37,62; 39,99]	[39,10; 41,54]	[38,42; 40,92]	[39,35; 41,93]	[37,77; 40,38]		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	23	23	11	6	9	5	16	5	20	24	13	21	11	21	15	15			
	Anteil in %	0,14	0,16	0,08	0,05	0,08	0,05	0,18	0,07	0,28	0,34	0,19	0,32	0,18	0,36	0,27	0,28			
	CI Anteil in %	[0,08; 0,20]	[0,09; 0,22]	[0,03; 0,13]	[0,01; 0,09]	[0,03; 0,14]	[0,01; 0,10]	[0,09; 0,27]	[0,01; 0,12]	[0,16; 0,40]	[0,20; 0,47]	[0,09; 0,30]	[0,19; 0,46]	[0,07; 0,28]	[0,20; 0,51]	[0,13; 0,40]	[0,14; 0,42]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1709	1255	1073	824	768	619	623	486	469	464	440	369	362	356	372	359			
	Anteil in %	10,55	8,47	7,97	6,97	7,21	6,40	6,96	6,44	6,48	6,54	6,51	5,68	5,86	6,06	6,64	6,67			
	CI Anteil in %	[10,07; 11,02]	[8,02; 8,92]	[7,51; 8,42]	[6,51; 7,43]	[6,72; 7,70]	[5,91; 6,89]	[6,43; 7,49]	[5,89; 6,99]	[5,91; 7,05]	[5,96; 7,11]	[5,93; 7,10]	[5,12; 6,24]	[5,27; 6,45]	[5,45; 6,67]	[5,99; 7,29]	[6,01; 7,34]			
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11103	9871	8634	7617	6977	6611	6298	6021	5747	5521	5338	5156	5002	4842	4692			
	auswertbar	Anzahl	8858	8207	7037	6383	5826	5399	4515	4287	4102	3953	3759	3592	3428	3286	3130			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3291	3558	3367	3049	2962	2695	2325	2206	2172	2001	1960	1878	1831	1719	1679			
		Anteil in %	37,15	43,35	47,85	47,77	50,84	49,92	51,50	51,46	52,95	50,62	52,14	52,28	53,41	52,31	53,64			
		CI Anteil in %	[36,15; 38,16]	[42,28; 44,43]	[46,68; 49,01]	[46,54; 48,99]	[49,56; 52,12]	[48,58; 51,25]	[50,04; 52,95]	[49,96; 52,95]	[51,42; 54,48]	[49,06; 52,18]	[50,54; 53,74]	[50,65; 53,92]	[51,74; 55,08]	[50,60; 54,02]	[51,89; 55,39]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	86	100	104	74	69	69	60	165	161	131	110	110	109	104	97			
		Anteil in %	0,97	1,22	1,48	1,16	1,18	1,28	1,33	3,85	3,92	3,31	2,93	3,06	3,18	3,16	3,10			
		CI Anteil in %	[0,77; 1,18]	[0,98; 1,46]	[1,20; 1,76]	[0,90; 1,42]	[0,91; 1,46]	[0,98; 1,58]	[0,99; 1,66]	[3,27; 4,42]	[3,33; 4,52]	[2,76; 3,87]	[2,39; 3,47]	[2,50; 3,63]	[2,59; 3,77]	[2,57; 3,76]	[2,49; 3,71]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3205	3458	3263	2975	2893	2626	2265	2041	2011	1870	1850	1768	1722	1615	1582			
		Anteil in %	36,18	42,13	46,37	46,61	49,66	48,64	50,17	47,61	49,02	47,31	49,22	49,22	50,23	49,15	50,54			
		CI Anteil in %	[35,18; 37,18]	[41,07; 43,20]	[45,20; 47,53]	[45,38; 47,83]	[48,37; 50,94]	[47,31; 49,97]	[48,71; 51,62]	[46,11; 49,10]	[47,49; 50,55]	[45,75; 48,86]	[47,62; 50,81]	[47,59; 50,86]	[48,56; 51,91]	[47,44; 50,86]	[48,79; 52,29]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5567	4649	3670	3334	2864	2704	2190	2081	1930	1952	1799	1714	1597	1567	1451			
		Anteil in %	62,85	56,65	52,15	52,23	49,16	50,08	48,50	48,54	47,05	49,38	47,86	47,72	46,59	47,69	46,36			
		CI Anteil in %	[61,84; 63,85]	[55,57; 57,72]	[50,99; 53,32]	[51,01; 53,46]	[47,88; 50,44]	[48,75; 51,42]	[47,05; 49,96]	[47,05; 50,04]	[45,52; 48,58]	[47,82; 50,94]	[46,26; 49,46]	[46,08; 49,35]	[44,92; 48,26]	[45,98; 49,40]	[44,61; 48,11]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	104	94	72	70	55	45	41	137	107	98	99	87	76	69	64			
		Anteil in %	1,17	1,15	1,02	1,10	0,94	0,83	0,91	3,20	2,61	2,48	2,63	2,42	2,22	2,10	2,04			
		CI Anteil in %	[0,95; 1,40]	[0,92; 1,38]	[0,79; 1,26]	[0,84; 1,35]	[0,70; 1,19]	[0,59; 1,08]	[0,63; 1,18]	[2,67; 3,72]	[2,12; 3,10]	[1,99; 2,96]	[2,12; 3,15]	[1,92; 2,92]	[1,72; 2,71]	[1,61; 2,59]	[1,55; 2,54]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4444	3845	3113	2844	2495	2286	1857	1671	1585	1633	1472	1419	1323	1284	1197			
		Anteil in %	50,17	46,85	44,24	44,56	42,83	42,34	41,13	38,98	38,64	41,31	39,16	39,50	38,59	39,07	38,24			
		CI Anteil in %	[49,13; 51,21]	[45,77; 47,93]	[43,08; 45,40]	[43,34; 45,78]	[41,55; 44,10]	[41,02; 43,66]	[39,69; 42,57]	[37,52; 40,44]	[37,15; 40,13]	[39,78; 42,85]	[37,60; 40,72]	[37,91; 41,10]	[36,96; 40,22]	[37,41; 40,74]	[36,54; 39,95]			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	16	10	6	7	7	5	3	13	18	14	13	7	9	10	8			
Anteil in %		0,18	0,12	0,09	0,11	0,12	0,09	0,07	0,30	0,44	0,35	0,35	0,19	0,26	0,30	0,26				
CI Anteil in %		[0,09; 0,27]	[0,05; 0,20]	[0,02; 0,15]	[0,03; 0,19]	[0,03; 0,21]	[0,01; 0,17]	[0,00; 0,14]	[0,14; 0,47]	[0,24; 0,64]	[0,17; 0,54]	[0,16; 0,53]	[0,05; 0,34]	[0,09; 0,43]	[0,12; 0,49]	[0,08; 0,43]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1003	700	479	413	307	368	289	260	220	207	215	201	189	204	182				
	Anteil in %	11,32	8,53	6,81	6,47	5,27	6,82	6,40	6,06	5,36	5,24	5,72	5,60	5,51	6,21	5,81				
	CI Anteil in %	[10,66; 11,98]	[7,92; 9,13]	[6,22; 7,40]	[5,87; 7,07]	[4,70; 5,84]	[6,14; 7,49]	[5,69; 7,11]	[5,35; 6,78]	[4,67; 6,05]	[4,54; 5,93]	[4,98; 6,46]	[4,84; 6,35]	[4,75; 6,28]	[5,38; 7,03]	[4,99; 6,63]				
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8806	7883	7017	6380	6039	5728	5469	5219	4986	4815	4664	4517	4360	4207				
	auswertbar	Anzahl	7133	6506	5859	5327	4900	4337	4177	4018	3828	3672	3530	3383	3225	3081				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	2795	3026	2714	2666	2342	2268	2030	2033	1967	1892	1803	1810	1651	1580				
		CI Anteil in %	[38,05; 40,32]	[45,30; 47,72]	[45,04; 47,60]	[48,70; 51,39]	[46,40; 49,19]	[50,81; 53,78]	[47,08; 50,12]	[49,05; 52,14]	[49,80; 52,97]	[49,91; 53,14]	[49,43; 52,73]	[51,82; 55,18]	[49,47; 52,92]	[49,52; 53,05]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	64	87	83	68	53	55	172	151	141	136	123	113	100	88				
		CI Anteil in %	[0,68; 1,12]	[1,06; 1,62]	[1,11; 1,72]	[0,98; 1,58]	[0,79; 1,37]	[0,94; 1,60]	[3,52; 4,72]	[3,17; 4,35]	[3,09; 4,28]	[3,09; 4,31]	[2,88; 4,09]	[2,73; 3,95]	[2,50; 3,70]	[2,27; 3,44]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2731	2939	2631	2598	2289	2213	1858	1882	1826	1756	1680	1697	1551	1492				
		CI Anteil in %	[37,16; 39,41]	[43,96; 46,38]	[43,63; 46,18]	[47,43; 50,11]	[45,32; 48,11]	[49,54; 52,51]	[42,97; 45,99]	[45,30; 48,38]	[46,12; 49,44]	[46,21; 49,44]	[45,94; 49,24]	[48,48; 51,85]	[46,37; 49,82]	[46,66; 50,19]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4338	3480	3145	2661	2558	2069	2147	1985	1861	1780	1727	1573	1574	1501				
		CI Anteil in %	[59,68; 61,95]	[52,28; 54,70]	[52,40; 54,96]	[48,61; 51,30]	[50,81; 53,60]	[46,22; 49,19]	[49,88; 52,92]	[47,86; 50,95]	[47,03; 50,20]	[46,86; 50,09]	[47,27; 50,57]	[44,82; 48,18]	[47,08; 50,53]	[46,95; 50,48]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	111	73	64	54	58	36	145	132	102	89	79	72	65	65				
		CI Anteil in %	[1,27; 1,84]	[0,87; 1,38]	[0,83; 1,36]	[0,74; 1,28]	[0,88; 1,49]	[0,56; 1,10]	[2,92; 4,03]	[2,73; 3,84]	[2,15; 3,17]	[1,93; 2,92]	[1,75; 2,73]	[1,64; 2,61]	[1,53; 2,50]	[1,60; 2,62]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3476	2881	2629	2248	2124	1733	1726	1588	1458	1458	1398	1295	1313	1245				
		CI Anteil in %	[47,57; 49,89]	[43,08; 45,49]	[43,60; 46,14]	[40,87; 43,53]	[41,96; 44,73]	[38,50; 41,42]	[39,83; 42,82]	[38,01; 41,03]	[37,85; 40,94]	[38,12; 41,29]	[37,99; 41,22]	[36,64; 39,92]	[39,02; 42,41]	[38,68; 42,14]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	15	11	9	6	4	6	28	11	14	9	14	9	8	8				
		CI Anteil in %	[0,10; 0,32]	[0,07; 0,27]	[0,05; 0,25]	[0,02; 0,20]	[0,00; 0,16]	[0,03; 0,25]	[0,42; 0,92]	[0,11; 0,44]	[0,17; 0,56]	[0,09; 0,41]	[0,19; 0,60]	[0,09; 0,44]	[0,08; 0,42]	[0,08; 0,44]				
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	736	515	443	353	372	294	248	254	237	224	236	197	188	183				
		CI Anteil in %	[9,61; 11,02]	[7,26; 8,57]	[6,88; 8,24]	[5,96; 7,29]	[6,85; 8,33]	[6,03; 7,53]	[5,22; 6,65]	[5,57; 7,07]	[5,43; 6,95]	[5,33; 6,87]	[5,86; 7,51]	[5,03; 6,61]	[5,02; 6,64]	[5,10; 6,77]				
	Patienten insgesamt	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11107	10069	9119	8496	8032	7623	7204	6899	6621	6364	6137	5933	5723				
auswertbar		Anzahl	9036	8428	7491	6833	5877	5683	5424	5139	4898	4637	4422	4241	4029					
Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)		Anzahl	3812	3943	3644	3326	3090	2832	2797	2681	2607	2400	2406	2254	2136					
		CI Anteil in %	[41,17; 43,21]	[45,72; 47,85]	[47,51; 49,78]	[47,49; 49,86]	[51,30; 53,85]	[48,53; 51,13]	[50,24; 52,90]	[50,80; 53,54]	[51,83; 54,62]	[50,32; 53,20]	[52,94; 55,88]	[51,65; 54,65]	[51,47; 54,56]					
Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90		Anzahl	75	93	98	101	98	262	252	229	209	187	171	153	145					
		CI Anteil in %	[0,64; 1,02]	[0,88; 1,33]	[1,05; 1,57]	[1,19; 1,76]	[1,34; 1,99]	[4,06; 5,16]	[4,09; 5,21]	[3,89; 5,02]	[3,70; 4,83]	[3,47; 4,60]	[3,30; 4,44]	[3,05; 4,17]	[3,02; 4,17]					
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90		Anzahl	3737	3850	3546	3225	2992	2570	2545	2452	2398	2213	2235	2101	1991					
		CI Anteil in %	[40,34; 42,37]	[44,62; 46,74]	[46,21; 48,47]	[46,01; 48,38]	[49,63; 52,19]	[43,93; 46,52]	[45,59; 48,25]	[46,35; 49,08]	[47,56; 50,36]	[46,29; 49,16]	[49,07; 52,02]	[48,04; 51,05]	[47,87; 50,96]					
Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)		Anzahl	5224	4485	3847	3507	2787	2851	2627	2458	2291	2237	2016	1987	1893					
		CI Anteil in %	[56,79; 58,83]	[52,15; 54,28]	[50,22; 52,49]	[50,14; 52,51]	[46,15; 48,70]	[48,87; 51,47]	[47,10; 49,76]	[46,46; 49,20]	[45,38; 48,17]	[46,80; 49,68]	[44,12; 47,06]	[45,35; 48,35]	[45,44; 48,53]					
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100		Anzahl	104	115	77	69	56	234	190	161	138	122	114	115	97					
		CI Anteil in %	[0,93; 1,37]	[1,12; 1,61]	[0,80; 1,26]	[0,77; 1,25]	[0,70; 1,20]	[3,60; 4,63]	[3,01; 3,99]	[2,66; 3,61]	[2,35; 3,28]	[2,17; 3,09]	[2,11; 3,05]	[2,22; 3,20]	[1,93; 2,88]					
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100		Anzahl	4264	3694	3269	2937	2338	2245	2096	1993	1876	1828	1645	1607	1529					
		CI Anteil in %	[46,16; 48,22]	[42,77; 44,89]	[42,52; 44,76]	[41,81; 44,16]	[38,53; 41,03]	[38,23; 40,77]	[37,35; 39,94]	[37,45; 40,11]	[36,94; 39,66]	[38,02; 40,83]	[35,78; 38,63]	[36,43; 39,35]	[36,45; 39,45]					
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100		Anzahl	16	15	13	10	6	33	36	29	23	23	27	20	14					
		CI Anteil in %	[0,09; 0,26]	[0,09; 0,27]	[0,08; 0,27]	[0,06; 0,24]	[0,02; 0,18]	[0,38; 0,78]	[0,45; 0,88]	[0,36; 0,77]	[0,28; 0,66]	[0,29; 0,70]	[0,38; 0,84]	[0,27; 0,68]	[0,17; 0,53]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100		Anzahl	840	661	488	491	387	339	305	275	254	264	230	245	253					
		CI Anteil in %	[8,70; 9,89]	[7,27; 8,42]	[5,96; 7,07]	[6,57; 7,80]	[5,95; 7,22]	[5,35; 6,58]	[5,01; 6,24]	[4,74; 5,97]	[4,56; 5,81]	[5,03; 6,36]	[4,55; 5,86]	[5,07; 6,48]	[5,53; 7,03]					
Patienten insgesamt		Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	13461	12298	11252	10543	9970	9401	8975	8603	8227	7951	7676	7425						
	auswertbar	Anzahl	11223	10461	9209	7939	7522	7232	6879	6540	6187	5901	5646	5383						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5033	5156	4401	3984	3758	3710	3469	3367	3159	3128	2949	2804						
		Anteil in %	44,85	49,29	47,79	50,18	49,96	51,30	50,43	51,48	51,06	53,01	52,23	52,09						
		CI Anteil in %	[43,93; 45,77]	[48,33; 50,25]	[46,77; 48,81]	[49,08; 51,28]	[48,83; 51,09]	[50,15; 52,45]	[49,25; 51,61]	[50,27; 52,69]	[49,81; 52,30]	[51,73; 54,28]	[50,93; 53,53]	[50,76; 53,42]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	117	131	107	80	359	292	289	260	236	240	218	197						
		Anteil in %	1,04	1,25	1,16	1,01	4,77	4,04	4,20	3,98	3,81	4,07	3,86	3,66						
		CI Anteil in %	[0,85; 1,23]	[1,04; 1,47]	[0,94; 1,38]	[0,79; 1,23]	[4,29; 5,25]	[3,58; 4,49]	[3,73; 4,68]	[3,50; 4,45]	[3,34; 4,29]	[3,56; 4,57]	[3,36; 4,36]	[3,16; 4,16]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4916	5025	4294	3904	3399	3418	3180	3107	2923	2888	2731	2607						
		Anteil in %	43,80	48,04	46,63	49,17	45,19	47,26	46,23	47,51	47,24	48,94	48,37	48,43						
		CI Anteil in %	[42,88; 44,72]	[47,08; 48,99]	[45,61; 47,65]	[48,08; 50,27]	[44,06; 46,31]	[46,11; 48,41]	[45,05; 47,41]	[46,30; 48,72]	[46,00; 48,49]	[47,67; 50,22]	[47,07; 49,67]	[47,10; 49,77]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	6190	5305	4808	3955	3764	3522	3410	3173	3028	2773	2697	2579						
		Anteil in %	55,15	50,71	52,21	49,82	50,04	48,70	49,57	48,52	48,94	46,99	47,77	47,91						
		CI Anteil in %	[54,23; 56,07]	[49,75; 51,67]	[51,19; 53,23]	[48,72; 50,92]	[48,91; 51,17]	[47,55; 49,85]	[48,39; 50,75]	[47,31; 49,73]	[47,70; 50,19]	[45,72; 48,27]	[46,47; 49,07]	[46,58; 49,24]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	127	85	83	73	270	227	203	179	166	140	155	135						
		Anteil in %	1,13	0,81	0,90	0,92	3,59	3,14	2,95	2,74	2,68	2,37	2,75	2,51						
		CI Anteil in %	[0,94; 1,33]	[0,64; 0,98]	[0,71; 1,09]	[0,71; 1,13]	[3,17; 4,01]	[2,74; 3,54]	[2,55; 3,35]	[2,34; 3,13]	[2,28; 3,09]	[1,98; 2,76]	[2,32; 3,17]	[2,09; 2,93]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5069	4507	4057	3361	2965	2815	2790	2471	2278	2204	2133							
		Anteil in %	45,17	43,08	44,05	42,34	39,42	38,92	40,56	39,42	39,94	38,60	39,04	39,62						
		CI Anteil in %	[44,25; 46,09]	[42,13; 44,03]	[43,04; 45,07]	[41,25; 43,42]	[38,31; 40,52]	[37,80; 40,05]	[39,40; 41,72]	[38,23; 40,60]	[38,72; 41,16]	[37,36; 39,85]	[37,76; 40,31]	[38,32; 40,93]						
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	7	11	9	31	41	25	30	24	22	19	29							
	Anteil in %	0,11	0,07	0,12	0,11	0,41	0,57	0,36	0,46	0,39	0,37	0,34	0,54							
	CI Anteil in %	[0,05; 0,17]	[0,02; 0,12]	[0,05; 0,19]	[0,04; 0,19]	[0,27; 0,56]	[0,39; 0,74]	[0,22; 0,51]	[0,29; 0,62]	[0,23; 0,54]	[0,22; 0,53]	[0,19; 0,49]	[0,34; 0,73]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	982	706	657	512	498	439	392	386	367	333	319	282							
	Anteil in %	8,75	6,75	7,13	6,45	6,62	6,07	5,70	5,90	5,93	5,64	5,65	5,24							
	CI Anteil in %	[8,23; 9,27]	[6,27; 7,23]	[6,61; 7,66]	[5,91; 6,99]	[6,06; 7,18]	[5,52; 6,62]	[5,15; 6,25]	[5,33; 6,47]	[5,34; 6,52]	[5,05; 6,23]	[5,05; 6,25]	[4,64; 5,83]							
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>18932</b>	<b>17282</b>	<b>15780</b>	<b>14754</b>	<b>13958</b>	<b>13184</b>	<b>12573</b>	<b>12066</b>	<b>11556</b>	<b>11171</b>	<b>10794</b>	<b>10463</b>							
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12127	11019	10215	9619	9071	8614	8297	7955	7658	7401	7143							
	auswertbar	Anzahl	9783	9031	7549	7288	6953	6554	6240	5910	5626	5395	5124							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4090	4189	3748	3508	3488	3293	3223	2998	2938	2706	2602							
		Anteil in %	41,81	46,38	49,65	48,13	50,17	50,24	51,65	50,73	52,22	50,16	50,78							
		CI Anteil in %	[40,83; 42,78]	[45,36; 47,41]	[48,52; 50,78]	[46,99; 49,28]	[48,99; 51,34]	[49,03; 51,45]	[50,41; 52,89]	[49,45; 52,00]	[50,92; 53,53]	[48,82; 51,49]	[49,41; 52,15]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	90	108	100	337	293	262	237	212	216	187	156							
		Anteil in %	0,92	1,20	1,32	4,62	4,21	4,00	3,80	3,59	3,84	3,47	3,04							
		CI Anteil in %	[0,73; 1,11]	[0,97; 1,42]	[1,07; 1,58]	[4,14; 5,11]	[3,74; 4,69]	[3,52; 4,47]	[3,32; 4,27]	[3,11; 4,06]	[3,34; 4,34]	[2,98; 3,95]	[2,57; 3,51]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4000	4081	3648	3171	3195	3031	2986	2786	2722	2519	2446							
		Anteil in %	40,89	45,19	48,32	43,51	45,95	46,25	47,85	47,14	48,38	46,69	47,74							
		CI Anteil in %	[39,91; 41,86]	[44,16; 46,22]	[47,20; 49,45]	[42,37; 44,65]	[44,78; 47,12]	[45,04; 47,45]	[46,61; 49,09]	[45,87; 48,41]	[47,08; 49,69]	[45,36; 48,02]	[46,37; 49,10]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5693	4842	3801	3780	3465	3261	3017	2912	2688	2689	2522							
		Anteil in %	58,19	53,62	50,35	51,87	49,83	49,76	48,35	49,27	47,78	49,84	49,22							
		CI Anteil in %	[57,22; 59,17]	[52,59; 54,64]	[49,22; 51,48]	[50,72; 53,01]	[48,66; 51,01]	[48,55; 50,97]	[47,11; 49,59]	[48,00; 50,55]	[46,47; 49,08]	[48,51; 51,18]	[47,85; 50,59]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	131	97	73	271	239	207	180	169	147	130	118							
		Anteil in %	1,34	1,07	0,97	3,72	3,44	3,16	2,88	2,86	2,61	2,41	2,30							
		CI Anteil in %	[1,11; 1,57]	[0,86; 1,29]	[0,75; 1,19]	[3,28; 4,15]	[3,01; 3,87]	[2,73; 3,58]	[2,47; 3,30]	[2,43; 3,28]	[2,20; 3,03]	[2,00; 2,82]	[1,89; 2,71]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4571	4022	3177	3019	2753	2644	2473	2184	2217	2092								
		Anteil in %	46,72	44,54	42,09	41,42	39,59	40,34	39,63	39,76	38,82	41,09	40,83							
		CI Anteil in %	[45,74; 47,71]	[43,51; 45,56]	[40,97; 43,20]	[40,29; 42,56]	[38,44; 40,74]	[39,15; 41,53]	[38,42; 40,85]	[38,52; 41,01]	[37,55; 40,09]	[39,78; 42,41]	[39,48; 42,17]							
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	21	11	9	24	18	22	20	20	18	13	19								
	Anteil in %	0,21	0,12	0,12	0,33	0,26	0,34	0,32	0,34	0,32	0,24	0,37								
	CI Anteil in %	[0,12; 0,31]	[0,05; 0,19]	[0,04; 0,20]	[0,20; 0,46]	[0,14; 0,38]	[0,20; 0,48]	[0,18; 0,46]	[0,19; 0,49]	[0,17; 0,47]	[0,11; 0,37]	[0,20; 0,54]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	970	712	542	466	455	388	344	373	339	329	293								
	Anteil in %	9,92	7,88	7,18	6,39	6,54	5,92	5,51	6,31	6,03	6,10	5,72								
	CI Anteil in %	[9,32; 10,51]	[7,33; 8,44]	[6,60; 7,76]	[5,83; 6,96]	[5,96; 7,13]	[5,35; 6,49]	[4,95; 6,08]	[5,69; 6,93]	[5,40; 6,65]	[5,46; 6,74]	[5,08; 6,35]								
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>16899</b>	<b>15228</b>	<b>14072</b>	<b>13230</b>	<b>12479</b>	<b>11868</b>	<b>11417</b>	<b>10956</b>	<b>10559</b>	<b>10213</b>	<b>9861</b>								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15777	14525	13583	12779	12143	11671	11181	10754	10407	10068								
	auswertbar	Anzahl	12666	10608	10239	9766	9235	8851	8332	7935	7598	7215								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5729	5360	5035	4927	4722	4632	4233	4267	3966	3803								
		Anteil in %	45,23	50,53	49,17	50,45	51,13	52,33	50,80	53,77	52,20	52,71								
		CI Anteil in %	[44,36; 46,10]	[49,58; 51,48]	[48,21; 50,14]	[49,46; 51,44]	[50,11; 52,15]	[51,29; 53,37]	[49,73; 51,88]	[52,68; 54,87]	[51,07; 53,32]	[51,56; 53,86]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	137	130	507	426	365	358	321	315	292	272								
		Anteil in %	1,08	1,23	4,95	4,36	3,95	4,04	3,85	3,97	3,84	3,77								
		CI Anteil in %	[0,90; 1,26]	[1,02; 1,43]	[4,53; 5,37]	[3,96; 4,77]	[3,55; 4,35]	[3,63; 4,46]	[3,44; 4,27]	[3,54; 4,40]	[3,41; 4,28]	[3,33; 4,21]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5592	5230	4528	4501	4357	4274	3912	3952	3674	3531								
		Anteil in %	44,15	49,30	44,22	46,09	47,18	48,29	46,95	49,80	48,35	48,94								
		CI Anteil in %	[43,28; 45,01]	[48,35; 50,25]	[43,26; 45,19]	[45,10; 47,08]	[46,16; 48,20]	[47,25; 49,33]	[45,88; 48,02]	[48,70; 50,90]	[47,23; 49,48]	[47,79; 50,09]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	6937	5248	5204	4839	4513	4219	4099	3668	3632	3412								
		Anteil in %	54,77	49,47	50,83	49,55	48,87	47,67	49,20	46,23	47,80	47,29								
		CI Anteil in %	[53,90; 55,64]	[48,52; 50,42]	[49,86; 51,79]	[48,56; 50,54]	[47,85; 49,89]	[46,63; 48,71]	[48,12; 50,27]	[45,13; 47,32]	[46,68; 48,93]	[46,14; 48,44]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	140	100	395	330	295	261	255	216	203	188								
		Anteil in %	1,11	0,94	3,86	3,38	3,19	2,95	3,06	2,72	2,67	2,61								
		CI Anteil in %	[0,92; 1,29]	[0,76; 1,13]	[3,48; 4,23]	[3,02; 3,74]	[2,84; 3,55]	[2,60; 3,30]	[2,69; 3,43]	[2,36; 3,08]	[2,31; 3,03]	[2,24; 2,97]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5703	4419	3991	3861	3610	3419	3343	3016	2965	2774								
		Anteil in %	45,03	41,66	38,98	39,54	39,09	38,63	40,12	38,01	39,02	38,45								
		CI Anteil in %	[44,16; 45,89]	[40,72; 42,60]	[38,03; 39,92]	[38,57; 40,50]	[38,10; 40,09]	[37,61; 39,64]	[39,07; 41,17]	[36,94; 39,08]	[37,93; 40,12]	[37,33; 39,57]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	26	12	63	40	43	51	35	34	33	33									
	Anteil in %	0,21	0,11	0,62	0,41	0,47	0,58	0,42	0,43	0,43	0,46									
	CI Anteil in %	[0,13; 0,28]	[0,05; 0,18]	[0,46; 0,77]	[0,28; 0,54]	[0,33; 0,60]	[0,42; 0,73]	[0,28; 0,56]	[0,28; 0,57]	[0,29; 0,58]	[0,30; 0,61]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1068	717	755	608	565	488	466	402	431	417									
	Anteil in %	8,43	6,76	7,37	6,23	6,12	5,51	5,59	5,07	5,67	5,78									
	CI Anteil in %	[7,95; 8,92]	[6,28; 7,24]	[6,87; 7,88]	[5,75; 6,70]	[5,63; 6,61]	[5,04; 5,99]	[5,10; 6,09]	[4,58; 5,55]	[5,15; 6,19]	[5,24; 6,32]									
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>21762</b>	<b>19984</b>	<b>18610</b>	<b>17479</b>	<b>16573</b>	<b>15872</b>	<b>15185</b>	<b>14616</b>	<b>14136</b>	<b>13684</b>									
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	17275	15932	14736	13806	13110	12422	11863	11320	10887									
	auswertbar	Anzahl	13890	14530	13454	12665	12060	11392	10815	10319	9830									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	6210	7015	6753	6333	6134	5798	5734	5338	5137									
		Anteil in %	44,71	48,28	50,19	50,00	50,86	50,90	53,02	51,73	52,26									
		CI Anteil in %	[43,88; 45,54]	[47,47; 49,09]	[49,35; 51,04]	[49,13; 50,87]	[49,97; 51,75]	[49,98; 51,81]	[52,08; 53,96]	[50,77; 52,69]	[51,27; 53,25]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	168	708	616	535	500	456	419	384	353									
		Anteil in %	1,21	4,87	4,58	4,22	4,15	4,00	3,87	3,72	3,59									
		CI Anteil in %	[1,03; 1,39]	[4,52; 5,22]	[4,23; 4,93]	[3,87; 4,57]	[3,79; 4,50]	[3,64; 4,36]	[3,51; 4,24]	[3,36; 4,09]	[3,22; 3,96]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6042	6307	6137	5798	5634	5342	5315	4954	4784									
		Anteil in %	43,50	43,41	45,61	45,78	46,72	46,89	49,14	48,01	48,67									
		CI Anteil in %	[42,67; 44,32]	[42,60; 44,21]	[44,77; 46,46]	[44,91; 46,65]	[45,83; 47,61]	[45,98; 47,81]	[48,20; 50,09]	[47,04; 48,97]	[47,68; 49,66]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	7680	7515	6701	6332	5926	5594	5081	4981	4693									
		Anteil in %	55,29	51,72	49,81	50,00	49,14	49,10	46,98	48,27	47,74									
		CI Anteil in %	[54,46; 56,12]	[50,91; 52,53]	[48,96; 50,65]	[49,13; 50,87]	[48,25; 50,03]	[48,19; 50,02]	[46,04; 47,92]	[47,31; 49,23]	[46,75; 48,73]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	159	572	481	449	396	352	315	274	282									
		Anteil in %	1,14	3,94	3,58	3,55	3,28	3,09	2,91	2,66	2,87									
		CI Anteil in %	[0,97; 1,32]	[3,62; 4,25]	[3,26; 3,89]	[3,22; 3,87]	[2,97; 3,60]	[2,77; 3,41]	[2,60; 3,23]	[2,35; 2,97]	[2,54; 3,20]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6148	5747	5235	4977	4751	4459	4115	3990	3804									
		Anteil in %	44,26	39,55	38,91	39,30	39,39	39,14	38,05	38,67	38,70									
		CI Anteil in %	[43,44; 45,09]	[38,76; 40,35]	[38,09; 39,73]	[38,45; 40,15]	[38,52; 40,27]	[38,25; 40,04]	[37,13; 38,96]	[37,73; 39,61]	[37,73; 39,66]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	27	106	83	63	55	60	45	41	35										
	Anteil in %	0,19	0,73	0,62	0,50	0,46	0,53	0,42	0,40	0,36										
	CI Anteil in %	[0,12; 0,27]	[0,59; 0,87]	[0,48; 0,75]	[0,37; 0,62]	[0,34; 0,58]	[0,39; 0,66]	[0,29; 0,54]	[0,28; 0,52]	[0,24; 0,47]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1346	1090	902	843	724	723	606	676	572										
	Anteil in %	9,69	7,50	6,70	6,66	6,00	6,35	5,60	6,55	5,82										
	CI Anteil in %	[9,20; 10,18]	[7,07; 7,93]	[6,28; 7,13]	[6,22; 7,09]	[5,58; 6,43]	[5,90; 6,79]	[5,17; 6,04]	[6,07; 7,03]	[5,36; 6,28]										
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>23678</b>	<b>21706</b>	<b>20000</b>	<b>18711</b>	<b>17757</b>	<b>16806</b>	<b>16053</b>	<b>15326</b>	<b>14736</b>										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14198	12874	11773	10983	10357	9790	9331	8905									
	auswertbar	Anzahl	14194	12456	11458	10760	10164	9603	9197	8715									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	6588	6184	5800	5504	5233	5050	4749	4546									
		Anteil in %	46,41	49,65	50,62	51,15	51,49	52,59	51,64	52,16									
		CI Anteil in %	[45,59; 47,23]	[48,77; 50,52]	[49,70; 51,54]	[50,21; 52,10]	[50,51; 52,46]	[51,59; 53,59]	[50,62; 52,66]	[51,11; 53,21]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	484	449	390	348	343	316	307	276									
		Anteil in %	3,41	3,60	3,40	3,23	3,37	3,29	3,34	3,17									
		CI Anteil in %	[3,11; 3,71]	[3,28; 3,93]	[3,07; 3,74]	[2,90; 3,57]	[3,02; 3,73]	[2,93; 3,65]	[2,97; 3,71]	[2,80; 3,53]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6104	5735	5410	5156	4890	4734	4442	4270									
		Anteil in %	43,00	46,04	47,22	47,92	48,11	49,30	48,30	49,00									
		CI Anteil in %	[42,19; 43,82]	[45,17; 46,92]	[46,30; 48,13]	[46,97; 48,86]	[47,14; 49,08]	[48,30; 50,30]	[47,28; 49,32]	[47,95; 50,05]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	7606	6272	5658	5256	4931	4553	4448	4169									
		Anteil in %	53,59	50,35	49,38	48,85	48,51	47,41	48,36	47,84									
		CI Anteil in %	[52,77; 54,41]	[49,48; 51,23]	[48,46; 50,30]	[47,90; 49,79]	[47,54; 49,49]	[46,41; 48,41]	[47,34; 49,38]	[46,79; 48,89]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	570	391	312	261	246	219	212	199									
		Anteil in %	4,02	3,14	2,72	2,43	2,42	2,28	2,31	2,28									
		CI Anteil in %	[3,69; 4,34]	[2,83; 3,45]	[2,42; 3,02]	[2,13; 2,72]	[2,12; 2,72]	[1,98; 2,58]	[2,00; 2,61]	[1,97; 2,60]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5797	5006	4547	4273	4010	3745	3673	3498									
		Anteil in %	40,84	40,19	39,68	39,71	39,45	39,00	39,94	40,14									
		CI Anteil in %	[40,03; 41,65]	[39,33; 41,05]	[38,79; 40,58]	[38,79; 40,64]	[38,50; 40,40]	[38,02; 39,97]	[38,94; 40,94]	[39,11; 41,17]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	129	66	53	50	36	31	19	19										
	Anteil in %	0,91	0,53	0,46	0,46	0,35	0,32	0,21	0,22										
	CI Anteil in %	[0,75; 1,06]	[0,40; 0,66]	[0,34; 0,59]	[0,34; 0,59]	[0,24; 0,47]	[0,21; 0,44]	[0,11; 0,30]	[0,12; 0,32]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1110	809	746	672	639	558	544	453										
	Anteil in %	7,82	6,49	6,51	6,25	6,29	5,81	5,91	5,20										
	CI Anteil in %	[7,38; 8,26]	[6,06; 6,93]	[6,06; 6,96]	[5,79; 6,70]	[5,81; 6,76]	[5,34; 6,28]	[5,43; 6,40]	[4,73; 5,66]										
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>19111</b>	<b>17221</b>	<b>15726</b>	<b>14659</b>	<b>13792</b>	<b>13052</b>	<b>12419</b>	<b>11848</b>										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10697	9695	8957	8290	7856	7443	7106										
	auswertbar	Anzahl	10695	9421	8780	8138	7710	7318	6985										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4726	4705	4478	4199	4150	3817	3688										
		Anteil in %	44,19	49,94	51,00	51,60	53,83	52,16	52,80										
		CI Anteil in %	[43,25; 45,13]	[48,93; 50,95]	[49,96; 52,05]	[50,51; 52,68]	[52,71; 54,94]	[51,01; 53,30]	[51,63; 53,97]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	434	410	390	338	332	284	255										
		Anteil in %	4,06	4,35	4,44	4,15	4,31	3,88	3,65										
		CI Anteil in %	[3,68; 4,43]	[3,94; 4,76]	[4,01; 4,87]	[3,72; 4,59]	[3,85; 4,76]	[3,44; 4,32]	[3,21; 4,09]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4292	4295	4088	3861	3818	3533	3433										
		Anteil in %	40,13	45,59	46,56	47,44	49,52	48,28	49,15										
		CI Anteil in %	[39,20; 41,06]	[44,58; 46,60]	[45,52; 47,60]	[46,36; 48,53]	[48,40; 50,64]	[47,13; 49,42]	[47,98; 50,32]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5969	4716	4302	3939	3560	3501	3297										
		Anteil in %	55,81	50,06	49,00	48,40	46,17	47,84	47,20										
		CI Anteil in %	[54,87; 56,75]	[49,05; 51,07]	[47,95; 50,04]	[47,32; 49,49]	[45,06; 47,29]	[46,70; 48,99]	[46,03; 48,37]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	507	338	314	258	190	204	193										
		Anteil in %	4,74	3,59	3,58	3,17	2,46	2,79	2,76										
		CI Anteil in %	[4,34; 5,14]	[3,21; 3,96]	[3,19; 3,96]	[2,79; 3,55]	[2,12; 2,81]	[2,41; 3,16]	[2,38; 3,15]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4365	3720	3400	3141	2931	2833	2623										
		Anteil in %	40,81	39,49	38,72	38,60	38,02	38,71	37,55										
		CI Anteil in %	[39,88; 41,74]	[38,50; 40,47]	[37,71; 39,74]	[37,54; 39,65]	[36,93; 39,10]	[37,60; 39,83]	[36,42; 38,69]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	122	58	44	35	26	27	32											
	Anteil in %	1,14	0,62	0,50	0,43	0,34	0,37	0,46											
	CI Anteil in %	[0,94; 1,34]	[0,46; 0,77]	[0,35; 0,65]	[0,29; 0,57]	[0,21; 0,47]	[0,23; 0,51]	[0,30; 0,62]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	975	600	544	505	413	437	449											
	Anteil in %	9,12	6,37	6,20	6,21	5,36	5,97	6,43											
	CI Anteil in %	[8,57; 9,66]	[5,88; 6,86]	[5,69; 6,70]	[5,68; 6,73]	[4,85; 5,86]	[5,43; 6,51]	[5,85; 7,00]											
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>14949</b>	<b>13442</b>	<b>12409</b>	<b>11430</b>	<b>10789</b>	<b>10204</b>	<b>9728</b>											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11547	10653	9767	9096	8546	8040													
	auswertbar	Anzahl	11544	10436	9530	8884	8411	7887													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5502	5486	4975	4826	4455	4260													
		Anteil in %	47,66	52,57	52,20	54,32	52,97	54,01													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[46,75; 48,57]	[51,61; 53,53]	[51,20; 53,21]	[53,29; 55,36]	[51,90; 54,03]	[52,91; 55,11]													
		Anzahl	492	499	432	395	358	302													
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	4,26	4,78	4,53	4,45	4,26	3,83													
		CI Anteil in %	[3,89; 4,63]	[4,37; 5,19]	[4,12; 4,95]	[4,02; 4,87]	[3,82; 4,69]	[3,41; 4,25]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5010	4987	4543	4431	4097	3958													
		Anteil in %	43,40	47,79	47,67	49,88	48,71	50,18													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[42,50; 44,30]	[46,83; 48,74]	[46,67; 48,67]	[48,84; 50,92]	[47,64; 49,78]	[49,08; 51,29]													
		Anzahl	6042	4950	4555	4058	3956	3627													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	52,34	47,43	47,80	45,68	47,03	45,99													
		CI Anteil in %	[51,43; 53,25]	[46,47; 48,39]	[46,79; 48,80]	[44,64; 46,71]	[45,97; 48,10]	[44,89; 47,09]													
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	511	363	307	273	257	252													
		Anteil in %	4,43	3,48	3,22	3,07	3,06	3,20													
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[4,05; 4,80]	[3,13; 3,83]	[2,87; 3,58]	[2,71; 3,43]	[2,69; 3,42]	[2,81; 3,58]													
		Anzahl	4547	3854	3570	3263	3172	2931													
	Kategorie 1 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	39,39	36,93	37,46	36,73	37,71	37,16													
		CI Anteil in %	[38,50; 40,28]	[36,00; 37,86]	[36,49; 38,43]	[35,73; 37,73]	[36,68; 38,75]	[36,10; 38,23]													
Kategorie 2 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	95	46	50	32	35	27														
	Anteil in %	0,82	0,44	0,52	0,36	0,42	0,34														
Kategorie 3 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,66; 0,99]	[0,31; 0,57]	[0,38; 0,67]	[0,24; 0,48]	[0,28; 0,55]	[0,21; 0,47]														
	Anzahl	889	687	628	490	492	417														
Kategorie 4 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	7,70	6,58	6,59	5,52	5,85	5,29														
	CI Anteil in %	[7,21; 8,19]	[6,11; 7,06]	[6,09; 7,09]	[5,04; 5,99]	[5,35; 6,35]	[4,79; 5,78]														
Patienten insgesamt	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945														
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12317	11097	10263	9555	9005														
	auswertbar	Anzahl	12309	10851	10017	9383	8781														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5720	5496	5327	4802	4587														
		Anteil in %	46,47	50,65	53,18	51,18	52,24														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[45,59; 47,35]	[49,71; 51,59]	[52,20; 54,16]	[50,17; 52,19]	[51,19; 53,28]														
		Anzahl	488	453	431	355	329														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	3,96	4,17	4,30	3,78	3,75														
		CI Anteil in %	[3,62; 4,31]	[3,80; 4,55]	[3,91; 4,70]	[3,40; 4,17]	[3,35; 4,14]														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5232	5043	4896	4447	4258														
		Anteil in %	42,51	46,47	48,88	47,39	48,49														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[41,63; 43,38]	[45,54; 47,41]	[47,90; 49,86]	[46,38; 48,40]	[47,45; 49,54]														
		Anzahl	6589	5355	4690	4581	4194														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	53,53	49,35	46,82	48,82	47,76														
		CI Anteil in %	[52,65; 54,41]	[48,41; 50,29]	[45,84; 47,80]	[47,81; 49,83]	[46,72; 48,81]														
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	550	389	288	291	256														
		Anteil in %	4,47	3,58	2,88	3,10	2,92														
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[4,10; 4,83]	[3,24; 3,93]	[2,55; 3,20]	[2,75; 3,45]	[2,56; 3,27]														
		Anzahl	4846	4157	3758	3704	3374														
	Kategorie 1 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	39,37	38,31	37,52	39,48	38,42														
		CI Anteil in %	[38,51; 40,23]	[37,40; 39,22]	[36,57; 38,46]	[38,49; 40,46]	[37,41; 39,44]														
Kategorie 2 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	146	71	63	50	40															
	Anteil in %	1,19	0,65	0,63	0,53	0,46															
Kategorie 3 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,99; 1,38]	[0,50; 0,81]	[0,47; 0,78]	[0,39; 0,68]	[0,31; 0,60]															
	Anzahl	1047	738	581	536	524															
Kategorie 4 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	8,51	6,80	5,80	5,71	5,97															
	CI Anteil in %	[8,01; 9,00]	[6,33; 7,27]	[5,34; 6,26]	[5,24; 6,18]	[5,47; 6,46]															
Patienten insgesamt	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335															

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	9843	9008	8302	7781														
	auswertbar	Anzahl	9835	8857	8160	7582														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4704	4742	4197	3984														
		Anteil in %	47,83	53,54	51,43	52,55														
		CI Anteil in %	[46,84; 48,82]	[52,50; 54,58]	[50,35; 52,52]	[51,42; 53,67]														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	420	404	365	338														
		Anteil in %	4,27	4,56	4,47	4,46														
		CI Anteil in %	[3,87; 4,67]	[4,13; 5,00]	[4,02; 4,92]	[3,99; 4,92]														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4284	4338	3832	3646														
		Anteil in %	43,56	48,98	46,96	48,09														
		CI Anteil in %	[42,58; 44,54]	[47,94; 50,02]	[45,88; 48,04]	[46,96; 49,21]														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5131	4115	3963	3598														
		Anteil in %	52,17	46,46	48,57	47,45														
		CI Anteil in %	[51,18; 53,16]	[45,42; 47,50]	[47,48; 49,65]	[46,33; 48,58]														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	409	275	250	213														
		Anteil in %	4,16	3,10	3,06	2,81														
		CI Anteil in %	[3,76; 4,55]	[2,74; 3,47]	[2,69; 3,44]	[2,44; 3,18]														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3854	3263	3139	2870														
		Anteil in %	39,19	36,84	38,47	37,85														
		CI Anteil in %	[38,22; 40,15]	[35,84; 37,85]	[37,41; 39,52]	[36,76; 38,94]														
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	90	56	41	33															
	Anteil in %	0,92	0,63	0,50	0,44															
	CI Anteil in %	[0,73; 1,10]	[0,47; 0,80]	[0,35; 0,66]	[0,29; 0,58]															
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	778	521	533	482															
	Anteil in %	7,91	5,88	6,53	6,36															
	CI Anteil in %	[7,38; 8,44]	[5,39; 6,37]	[6,00; 7,07]	[5,81; 6,91]															
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>13632</b>	<b>12429</b>	<b>11408</b>	<b>10672</b>															
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10706	9814	9047															
	auswertbar	Anzahl	10704	9665	8861															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5115	4860	4523															
		Anteil in %	47,79	50,28	51,04															
		CI Anteil in %	[46,84; 48,73]	[49,29; 51,28]	[50,00; 52,08]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	464	456	448															
		Anteil in %	4,33	4,72	5,06															
		CI Anteil in %	[3,95; 4,72]	[4,30; 5,14]	[4,60; 5,51]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4651	4404	4075															
		Anteil in %	43,45	45,57	45,99															
		CI Anteil in %	[42,51; 44,39]	[44,57; 46,56]	[44,95; 47,03]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5589	4805	4338															
		Anteil in %	52,21	49,72	48,96															
		CI Anteil in %	[51,27; 53,16]	[48,72; 50,71]	[47,92; 50,00]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	507	383	305															
		Anteil in %	4,74	3,96	3,44															
		CI Anteil in %	[4,33; 5,14]	[3,57; 4,35]	[3,06; 3,82]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4138	3708	3394															
		Anteil in %	38,66	38,37	38,30															
		CI Anteil in %	[37,74; 39,58]	[37,40; 39,33]	[37,29; 39,31]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	112	58	50																
	Anteil in %	1,05	0,60	0,56																
	CI Anteil in %	[0,85; 1,24]	[0,45; 0,75]	[0,41; 0,72]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	832	656	589																
	Anteil in %	7,77	6,79	6,65																
	CI Anteil in %	[7,27; 8,28]	[6,29; 7,29]	[6,13; 7,17]																
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>15051</b>	<b>13664</b>	<b>12563</b>																



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	9762	8956																
	auswertbar	Anzahl	9758	8771																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4827	4525																
		Anteil in %	49,47	51,59																
		CI Anteil in %	[48,48; 50,46]	[50,54; 52,64]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	407	364																
		Anteil in %	4,17	4,15																
		CI Anteil in %	[3,77; 4,57]	[3,73; 4,57]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4420	4161																
		Anteil in %	45,30	47,44																
		CI Anteil in %	[44,31; 46,28]	[46,40; 48,49]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4931	4246																
		Anteil in %	50,53	48,41																
		CI Anteil in %	[49,54; 51,52]	[47,36; 49,46]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	415	325																
		Anteil in %	4,25	3,71																
		CI Anteil in %	[3,85; 4,65]	[3,31; 4,10]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3704	3303																
		Anteil in %	37,96	37,66																
		CI Anteil in %	[37,00; 38,92]	[36,64; 38,67]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	81	58																	
	Anteil in %	0,83	0,66																	
	CI Anteil in %	[0,65; 1,01]	[0,49; 0,83]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	731	560																	
	Anteil in %	7,49	6,38																	
	CI Anteil in %	[6,97; 8,01]	[5,87; 6,90]																	
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>13509</b>	<b>12321</b>																	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14100																	
	auswertbar	Anzahl	14094																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	6520																	
		Anteil in %	46,26																	
		CI Anteil in %	[45,44; 47,08]																	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	568																	
		Anteil in %	4,03																	
		CI Anteil in %	[3,71; 4,35]																	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5952																	
		Anteil in %	42,23																	
		CI Anteil in %	[41,42; 43,05]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	7574																	
		Anteil in %	53,74																	
		CI Anteil in %	[52,92; 54,56]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	614																	
		Anteil in %	4,36																	
		CI Anteil in %	[4,02; 4,69]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5608																	
		Anteil in %	39,79																	
		CI Anteil in %	[38,98; 40,60]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	157																		
	Anteil in %	1,11																		
	CI Anteil in %	[0,94; 1,29]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1195																		
	Anteil in %	8,48																		
	CI Anteil in %	[8,02; 8,94]																		
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>20396</b>																		

In Tabelle 3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 14964 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 141,37 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 3074 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 135,86 und der Median bei 135,00.

**Tabelle 3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation**

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14964	12594	10591	8988	7788	7051	6380	5937	5692	5500	5324	5115	4942	4795	4633	4506	4371	4245
	auswertbar	Anzahl	14964	10532	10179	8718	7615	6871	6199	5751	5383	4712	4066	3937	3781	3615	3488	3350	3215	3074
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,37	138,68	139,44	138,50	138,63	137,04	137,27	136,27	137,13	136,16	136,96	136,21	136,13	135,79	136,32	135,74	136,25	135,86
		CI Mean	[141,09; 141,64]	[138,37; 138,98]	[139,13; 139,76]	[138,17; 138,84]	[138,27; 138,98]	[136,67; 137,40]	[136,89; 137,65]	[135,88; 136,66]	[136,72; 137,54]	[135,73; 136,58]	[136,48; 137,44]	[135,73; 136,69]	[135,65; 136,60]	[135,30; 136,28]	[135,81; 136,83]	[135,21; 136,26]	[135,74; 136,77]	[135,33; 136,39]
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	136,00	137,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20274</i>	<i>17052</i>	<i>14266</i>	<i>12119</i>	<i>10494</i>	<i>9493</i>	<i>8583</i>	<i>8014</i>	<i>7705</i>	<i>7439</i>	<i>7205</i>	<i>6938</i>	<i>6700</i>	<i>6494</i>	<i>6286</i>	<i>6119</i>	<i>5945</i>	<i>5780</i>	
2004-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	25229	19992	17237	15101	13433	12025	11025	10563	10113	9685	9316	8878	8521	8176	7879	7579	7345	
	auswertbar	Anzahl	25229	18979	16519	14635	12947	11609	10507	9808	8603	7408	7250	6885	6538	6211	5924	5650	5392	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	143,35	140,13	139,52	139,10	137,96	137,87	137,27	137,72	136,75	137,42	136,56	136,78	136,53	136,71	136,26	136,84	136,22	
		CI Mean	[143,14; 143,57]	[139,89; 140,37]	[139,27; 139,77]	[138,83; 139,37]	[137,68; 138,23]	[137,58; 138,17]	[136,97; 137,57]	[137,41; 138,03]	[136,41; 137,08]	[137,05; 137,78]	[136,20; 136,92]	[136,40; 137,16]	[136,14; 136,92]	[136,31; 137,11]	[135,85; 136,66]	[136,42; 137,26]	[135,79; 136,66]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	136,00	138,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>33824</i>	<i>26729</i>	<i>23054</i>	<i>20139</i>	<i>17897</i>	<i>16024</i>	<i>14688</i>	<i>14068</i>	<i>13465</i>	<i>12915</i>	<i>12424</i>	<i>11884</i>	<i>11428</i>	<i>10962</i>	<i>10590</i>	<i>10206</i>	<i>9895</i>		
2004-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20113	17855	15991	14052	12455	11411	10892	10357	9912	9523	9143	8833	8504	8195	7926	7687		
	auswertbar	Anzahl	20113	16787	15337	13415	11991	10864	10072	8438	7240	7102	6757	6498	6179	5881	5605	5380		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,80	139,71	139,26	137,90	137,89	137,22	137,77	136,83	137,41	136,76	136,77	136,24	136,62	136,56	137,20	136,76		
		CI Mean	[141,55; 142,04]	[139,45; 139,97]	[138,99; 139,53]	[137,63; 138,18]	[137,60; 138,18]	[136,92; 137,53]	[137,45; 138,09]	[136,49; 137,18]	[137,03; 137,79]	[136,38; 137,15]	[136,39; 137,16]	[135,86; 136,63]	[136,22; 137,02]	[136,14; 136,98]	[136,78; 137,62]	[136,33; 137,20]		
		Median	140,00	140,00	140,00	138,00	139,00	135,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>			
2005-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11103	9871	8634	7617	6977	6611	6298	6021	5747	5521	5338	5156	5002	4842	4692			
	auswertbar	Anzahl	11103	9561	8231	7385	6722	6192	5185	4289	4102	3954	3760	3592	3429	3286	3130			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	142,11	139,59	137,83	137,72	136,89	137,51	137,01	137,00	136,19	136,24	136,31	136,33	136,05	136,74	135,83			
		CI Mean	[141,78; 142,44]	[139,25; 139,93]	[137,48; 138,19]	[137,35; 138,09]	[136,52; 137,26]	[137,11; 137,92]	[136,56; 137,45]	[136,51; 137,48]	[135,70; 136,68]	[135,75; 136,73]	[135,80; 136,81]	[135,82; 136,85]	[135,53; 136,58]	[136,17; 137,31]	[135,25; 136,41]			
		Median	140,00	140,00	138,00	139,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00			
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>				
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8806	7883	7017	6380	6039	5728	5469	5219	4986	4815	4664	4517	4360	4207				
	auswertbar	Anzahl	8806	7552	6761	6116	5641	4955	4177	4018	3828	3673	3530	3384	3226	3081				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,39	138,59	138,38	137,25	137,77	136,92	137,18	136,95	136,85	136,65	137,01	135,98	136,52	136,42				
		CI Mean	[141,03; 141,76]	[138,22; 138,96]	[137,99; 138,77]	[136,84; 137,66]	[137,34; 138,20]	[136,47; 137,37]	[136,69; 137,67]	[136,44; 137,46]	[136,33; 137,37]	[136,13; 137,17]	[136,48; 137,54]	[135,44; 136,52]	[135,98; 137,06]	[135,85; 136,98]				
		Median	140,00	140,00	140,00	135,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>					
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11107	10069	9119	8496	8032	7623	7204	6899	6621	6364	6137	5933	5723					
	auswertbar	Anzahl	11107	9773	8737	7938	6795	5685	5425	5140	4899	4638	4424	4243	4031					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,47	138,40	137,49	137,81	136,48	136,93	136,52	136,16	136,09	136,57	135,62	136,26	136,11					
		CI Mean	[140,14; 140,79]	[138,07; 138,74]	[137,15; 137,83]	[137,44; 138,17]	[136,10; 136,86]	[136,52; 137,35]	[136,10; 136,95]	[135,73; 136,59]	[135,65; 136,54]	[136,11; 137,03]	[135,15; 136,08]	[135,77; 136,76]	[135,61; 136,60]					
		Median	140,00	140,00	138,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	13461	12298	11252	10543	9970	9401	8975	8603	8227	7951	7676	7425									
	auswertbar	Anzahl	13461	11904	10509	9030	7528	7235	6883	6545	6192	5907	5652	5389									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,34	137,64	138,04	137,27	137,54	136,54	136,65	136,41	136,84	136,01	136,25	136,10									
		CI Mean	[139,05; 139,63]	[137,34; 137,93]	[137,73; 138,36]	[136,94; 137,61]	[137,16; 137,92]	[136,16; 136,91]	[136,27; 137,03]	[136,02; 136,80]	[136,44; 137,24]	[135,60; 136,42]	[135,84; 136,66]	[135,67; 136,52]									
		Median	140,00	136,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>										
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12127	11019	10215	9619	9071	8614	8297	7955	7658	7401	7143										
	auswertbar	Anzahl	12127	10559	8820	7289	6954	6555	6242	5911	5627	5397	5127										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,70	138,57	137,49	137,55	136,91	136,91	136,46	136,82	136,18	136,75	136,35										
		CI Mean	[140,39; 141,02]	[138,25; 138,89]	[137,15; 137,84]	[137,18; 137,93]	[136,53; 137,30]	[136,53; 137,30]	[136,07; 136,86]	[136,41; 137,23]	[135,76; 136,60]	[136,33; 137,18]	[135,91; 136,79]										
		Median	140,00	140,00	135,00	137,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>											
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15777	14525	13583	12779	12143	11671	11181	10754	10407	10068											
	auswertbar	Anzahl	15777	12479	10242	9770	9238	8855	8337	7938	7604	7220											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,42	137,37	137,74	136,94	136,80	136,26	136,56	135,75	136,34	136,09											
		CI Mean	[139,15; 139,69]	[137,08; 137,66]	[137,41; 138,06]	[136,62; 137,26]	[136,47; 137,14]	[135,93; 136,59]	[136,22; 136,90]	[135,41; 136,09]	[135,98; 136,70]	[135,72; 136,46]											
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>												
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	17275	15932	14736	13806	13110	12422	11863	11320	10887												
	auswertbar	Anzahl	17275	14620	13458	12670	12065	11397	10820	10324	9836												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,92	138,01	137,13	137,22	136,68	136,76	135,92	136,70	136,18												
		CI Mean	[139,65; 140,18]	[137,74; 138,29]	[136,86; 137,41]	[136,94; 137,51]	[136,39; 136,97]	[136,46; 137,05]	[135,62; 136,22]	[136,39; 137,02]	[135,86; 136,50]												
		Median	140,00	136,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>													
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14198	12874	11773	10983	10357	9790	9331	8905													
	auswertbar	Anzahl	14198	12457	11463	10765	10169	9608	9201	8720													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,67	137,11	136,97	136,62	136,64	135,99	136,34	136,02													
		CI Mean	[138,38; 138,95]	[136,82; 137,40]	[136,67; 137,27]	[136,31; 136,93]	[136,32; 136,96]	[135,67; 136,31]	[136,01; 136,66]	[135,69; 136,36]													
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>														
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10697	9695	8957	8290	7856	7443	7106														
	auswertbar	Anzahl	10697	9422	8783	8140	7711	7319	6985														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,81	136,99	136,50	136,53	135,46	136,20	136,18														
		CI Mean	[139,47; 140,15]	[136,66; 137,32]	[136,16; 136,84]	[136,18; 136,89]	[135,11; 135,82]	[135,83; 136,57]	[135,80; 136,56]														
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	134,00	135,00	135,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>															
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11547	10653	9767	9096	8546	8040															
	auswertbar	Anzahl	11547	10437	9530	8884	8412	7888															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,16	136,36	136,39	135,60	136,02	135,50															
		CI Mean	[137,84; 138,47]	[136,04; 136,68]	[136,06; 136,72]	[135,26; 135,94]	[135,68; 136,37]	[135,15; 135,85]															
		Median	137,00	135,00	135,00	134,00	135,00	133,00															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>																

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12317	11097	10263	9555	9005												
	auswertbar	Anzahl	12317	10858	10021	9387	8786												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,73	136,81	135,88	136,41	135,94												
		CI Mean	[138,42; 139,04]	[136,50; 137,12]	[135,57; 136,20]	[136,09; 136,74]	[135,61; 136,28]												
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	9843	9008	8302	7781													
	auswertbar	Anzahl	9843	8864	8165	7588													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,12	135,95	136,51	136,17													
		CI Mean	[137,78; 138,47]	[135,61; 136,29]	[136,15; 136,87]	[135,80; 136,53]													
		Median	137,00	134,00	135,00	135,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10706	9814	9047														
	auswertbar	Anzahl	10706	9665	8863														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,13	136,88	136,46														
		CI Mean	[137,80; 138,45]	[136,55; 137,22]	[136,12; 136,80]														
		Median	137,00	135,00	135,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	9762	8956															
	auswertbar	Anzahl	9762	8774															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,39	136,17															
		CI Mean	[137,04; 137,73]	[135,83; 136,51]															
		Median	135,00	135,00															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14100																
	auswertbar	Anzahl	14100																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,68																
		CI Mean	[138,39; 138,97]																
		Median	139,00																
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	

In Tabelle 3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 14964 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 80,70 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 3074 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 77,67 und der Median bei 80,00.

**Tabelle 3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation**

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14964	12594	10591	8988	7788	7051	6380	5937	5692	5500	5324	5115	4942	4795	4633	4506	4371	4245
	auswertbar	Anzahl	14964	10532	10179	8718	7615	6871	6199	5751	5383	4712	4066	3937	3781	3615	3488	3350	3215	3074
		Mean	80,70	79,73	79,78	79,22	79,10	78,49	78,67	78,10	78,39	78,25	78,23	78,02	78,31	77,84	77,96	77,44	77,91	77,67
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,55; 80,85]	[79,57; 79,89]	[79,61; 79,94]	[79,04; 79,41]	[78,91; 79,29]	[78,29; 78,69]	[78,46; 78,89]	[77,89; 78,32]	[78,16; 78,61]	[78,01; 78,49]	[77,97; 78,50]	[77,75; 78,29]	[78,04; 78,58]	[77,57; 78,12]	[77,67; 78,25]	[77,15; 77,74]	[77,62; 78,21]	[77,37; 77,98]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20274</i>	<i>17052</i>	<i>14266</i>	<i>12119</i>	<i>10494</i>	<i>9493</i>	<i>8583</i>	<i>8014</i>	<i>7705</i>	<i>7439</i>	<i>7205</i>	<i>6938</i>	<i>6700</i>	<i>6494</i>	<i>6286</i>	<i>6119</i>	<i>5945</i>	<i>5780</i>
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	25229	19992	17237	15101	13433	12025	11025	10563	10113	9685	9316	8878	8521	8176	7879	7579	7345	
	auswertbar	Anzahl	25229	18979	16519	14635	12947	11609	10507	9808	8603	7408	7250	6885	6538	6211	5924	5650	5392	
		Mean	81,38	79,99	79,64	79,43	78,95	78,88	78,54	78,66	78,33	78,43	77,97	78,10	77,95	78,07	77,67	77,78	77,65	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,26; 81,49]	[79,86; 80,11]	[79,51; 79,78]	[79,29; 79,58]	[78,79; 79,10]	[78,71; 79,04]	[78,38; 78,71]	[78,49; 78,84]	[78,15; 78,51]	[78,23; 78,63]	[77,77; 78,17]	[77,89; 78,30]	[77,73; 78,16]	[77,85; 78,29]	[77,44; 77,90]	[77,54; 78,01]	[77,42; 77,89]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>33824</i>	<i>26729</i>	<i>23054</i>	<i>20139</i>	<i>17897</i>	<i>16024</i>	<i>14688</i>	<i>14068</i>	<i>13465</i>	<i>12915</i>	<i>12424</i>	<i>11884</i>	<i>11428</i>	<i>10962</i>	<i>10590</i>	<i>10206</i>	<i>9895</i>	
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20113	17855	15991	14052	12455	11411	10892	10357	9912	9523	9143	8833	8504	8195	7926	7687		
	auswertbar	Anzahl	20113	16787	15337	13415	11991	10864	10072	8438	7240	7102	6757	6498	6179	5881	5605	5380		
		Mean	81,24	80,14	79,92	79,32	79,24	78,83	79,00	78,71	78,81	78,46	78,51	78,38	78,40	78,23	78,33	78,20		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,11; 81,37]	[80,00; 80,28]	[79,77; 80,06]	[79,17; 79,47]	[79,08; 79,40]	[78,66; 78,99]	[78,83; 79,18]	[78,52; 78,90]	[78,60; 79,01]	[78,25; 78,68]	[78,30; 78,73]	[78,17; 78,60]	[78,18; 78,62]	[78,00; 78,46]	[78,10; 78,57]	[77,96; 78,44]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11103	9871	8634	7617	6977	6611	6298	6021	5747	5521	5338	5156	5002	4842	4692			
	auswertbar	Anzahl	11103	9561	8231	7385	6722	6192	5185	4289	4102	3954	3760	3592	3429	3286	3130			
		Mean	82,02	80,68	79,78	79,73	79,32	79,36	79,10	79,05	78,77	78,92	78,76	79,01	78,54	78,84	78,43			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,84; 82,20]	[80,49; 80,86]	[79,59; 79,98]	[79,53; 79,94]	[79,11; 79,53]	[79,13; 79,58]	[78,86; 79,35]	[78,79; 79,31]	[78,50; 79,04]	[78,64; 79,21]	[78,48; 79,04]	[78,73; 79,30]	[78,24; 78,84]	[78,52; 79,15]	[78,10; 78,75]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>			
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8806	7883	7017	6380	6039	5728	5469	5219	4986	4815	4664	4517	4360	4207				
	auswertbar	Anzahl	8806	7552	6761	6116	5641	4955	4177	4018	3828	3673	3530	3384	3226	3081				
		Mean	81,71	80,36	80,16	79,46	79,94	79,44	79,26	79,01	78,99	78,75	79,21	78,77	78,77	78,74				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,51; 81,91]	[80,16; 80,57]	[79,94; 80,37]	[79,23; 79,69]	[79,70; 80,18]	[79,19; 79,69]	[78,98; 79,53]	[78,73; 79,30]	[78,70; 79,28]	[78,45; 79,05]	[78,91; 79,51]	[78,45; 79,08]	[78,45; 79,09]	[78,42; 79,05]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>				
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11107	10069	9119	8496	8032	7623	7204	6899	6621	6364	6137	5933	5723					
	auswertbar	Anzahl	11107	9773	8737	7938	6795	5685	5425	5140	4899	4638	4424	4243	4031					
		Mean	81,15	79,94	79,52	79,58	79,24	79,52	79,00	78,94	78,79	78,88	78,48	78,67	78,65					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,98; 81,33]	[79,76; 80,12]	[79,33; 79,70]	[79,39; 79,78]	[79,03; 79,45]	[79,29; 79,76]	[78,76; 79,23]	[78,70; 79,18]	[78,55; 79,04]	[78,63; 79,13]	[78,22; 78,74]	[78,40; 78,94]	[78,37; 78,93]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	13461	12298	11252	10543	9970	9401	8975	8603	8227	7951	7676	7425						
	auswertbar	Anzahl	13461	11904	10509	9030	7528	7235	6883	6545	6192	5907	5652	5389						
		Mean	80,64	79,70	79,84	79,34	79,38	79,20	79,06	79,09	79,07	78,58	78,85	78,48						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,48; 80,79]	[79,54; 79,86]	[79,67; 80,01]	[79,16; 79,52]	[79,17; 79,58]	[78,98; 79,41]	[78,86; 79,27]	[78,87; 79,31]	[78,84; 79,29]	[78,35; 78,80]	[78,62; 79,08]	[78,25; 78,72]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12127	11019	10215	9619	9071	8614	8297	7955	7658	7401	7143						
	auswertbar	Anzahl	12127	10559	8820	7289	6954	6555	6242	5911	5627	5397	5127						
		Mean	81,49	80,40	80,05	79,90	79,60	79,67	79,40	79,43	78,98	79,30	78,97						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,32; 81,67]	[80,23; 80,58]	[79,86; 80,24]	[79,69; 80,11]	[79,39; 79,82]	[79,45; 79,88]	[79,18; 79,62]	[79,21; 79,66]	[78,75; 79,22]	[79,05; 79,54]	[78,72; 79,21]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>						
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15777	14525	13583	12779	12143	11671	11181	10754	10407	10068							
	auswertbar	Anzahl	15777	12479	10242	9770	9238	8855	8337	7938	7604	7220							
		Mean	80,73	79,84	79,91	79,55	79,44	79,22	79,42	78,88	79,14	78,79							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,59; 80,88]	[79,68; 80,00]	[79,74; 80,09]	[79,37; 79,72]	[79,26; 79,63]	[79,03; 79,40]	[79,23; 79,62]	[78,68; 79,08]	[78,94; 79,34]	[78,58; 79,00]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>							
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	17275	15932	14736	13806	13110	12422	11863	11320	10887								
	auswertbar	Anzahl	17275	14620	13458	12670	12065	11397	10820	10324	9836								
		Mean	81,07	80,06	79,74	79,85	79,50	79,55	79,08	79,35	78,83								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,93; 81,22]	[79,91; 80,21]	[79,58; 79,89]	[79,69; 80,00]	[79,34; 79,66]	[79,38; 79,71]	[78,90; 79,25]	[79,18; 79,52]	[78,65; 79,01]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>								
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14198	12874	11773	10983	10357	9790	9331	8905									
	auswertbar	Anzahl	14198	12457	11463	10765	10169	9608	9201	8720									
		Mean	80,66	79,71	79,68	79,50	79,41	78,93	79,15	78,98									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,50; 80,81]	[79,55; 79,87]	[79,51; 79,85]	[79,33; 79,67]	[79,23; 79,58]	[78,74; 79,11]	[78,96; 79,33]	[78,79; 79,17]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>									
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10697	9695	8957	8290	7856	7443	7106										
	auswertbar	Anzahl	10697	9422	8783	8140	7711	7319	6985										
		Mean	81,19	79,98	79,82	79,70	79,22	79,44	79,25										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,00; 81,37]	[79,79; 80,17]	[79,62; 80,01]	[79,50; 79,90]	[79,01; 79,42]	[79,23; 79,65]	[79,04; 79,47]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>										
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11547	10653	9767	9096	8546	8040											
	auswertbar	Anzahl	11547	10437	9530	8884	8412	7888											
		Mean	80,78	79,80	79,90	79,28	79,49	79,22											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,60; 80,95]	[79,62; 79,97]	[79,72; 80,09]	[79,09; 79,46]	[79,30; 79,69]	[79,02; 79,42]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>											
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12317	11097	10263	9555	9005												
	auswertbar	Anzahl	12317	10858	10021	9387	8786												
		Mean	81,08	80,20	79,59	79,79	79,51												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,90; 81,25]	[80,02; 80,37]	[79,41; 79,77]	[79,61; 79,98]	[79,31; 79,70]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>												
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	9843	9008	8302	7781													
	auswertbar	Anzahl	9843	8864	8165	7588													
		Mean	80,96	79,79	80,01	79,69													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,76; 81,15]	[79,59; 79,98]	[79,81; 80,22]	[79,48; 79,90]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>													
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10706	9814	9047														
	auswertbar	Anzahl	10706	9665	8863														
		Mean	80,85	80,08	79,86														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,67; 81,04]	[79,89; 80,27]	[79,66; 80,06]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>														

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	9762	8956																
	auswertbar	Anzahl	9762	8774																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,81	79,88																
		CI Mean	[80,62; 81,00]	[79,68; 80,08]																
		Median	80,00	80,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14100																	
	auswertbar	Anzahl	14100																	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,47																	
		CI Mean	[81,30; 81,63]																	
		Median	80,00																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																		

### 3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

In Tabelle 3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.



In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts halbjahr 20274 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 20270 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 6,88 %; der Median lag bei 6,70 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,21 %; der Median lag bei 7,00 %, der dafür auswertbaren Patienten.

**Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	auswertbar	Anzahl	20270	14132	13691	11736	10248	9225	8324	7734	7241	6345	5435	5275	5067	4838	4675	4504	4327	4150
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	6,88	6,79	6,76	6,86	6,88	6,92	6,90	6,96	6,97	6,97	6,95	7,00	7,03	7,12	7,10	7,21	7,16	7,21
		CI Mean	[6,86; 6,90]	[6,77; 6,80]	[6,74; 6,78]	[6,84; 6,88]	[6,86; 6,90]	[6,90; 6,94]	[6,88; 6,92]	[6,94; 6,99]	[6,95; 7,00]	[6,94; 6,99]	[6,93; 6,98]	[6,98; 7,03]	[7,01; 7,06]	[7,09; 7,15]	[7,07; 7,13]	[7,18; 7,25]	[7,13; 7,19]	[7,18; 7,25]
		Median	6,70	6,60	6,60	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00
		Fallbasis mittlere Differenz		14131	13689	11735	10247	9224	8323	7733	7240	6344	5434	5274	5066	4837	4674	4503	4326	4149
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	-0,05	0,07	0,10	0,15	0,15	0,22	0,23	0,23	0,20	0,26	0,29	0,39	0,36	0,48	0,43	0,48
		CI mittlere Differenz		[-0,05; -0,02]	[-0,06; -0,03]	[0,05; 0,09]	[0,08; 0,12]	[0,13; 0,17]	[0,13; 0,18]	[0,20; 0,25]	[0,20; 0,26]	[0,20; 0,26]	[0,17; 0,23]	[0,23; 0,29]	[0,26; 0,32]	[0,35; 0,42]	[0,32; 0,39]	[0,44; 0,51]	[0,39; 0,47]	[0,45; 0,52]
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,20	0,30	0,30	0,40	0,40	0,50	0,40	0,50		
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	
	auswertbar	Anzahl	33794	25294	22061	19499	17225	15434	13953	13033	11407	9881	9654	9218	8775	8338	7970	7628	7287	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,12	6,88	6,97	6,98	7,02	6,97	7,03	7,02	7,02	7,00	7,07	7,09	7,18	7,18	7,30	7,25	7,30	
		CI Mean	[7,10; 7,13]	[6,86; 6,89]	[6,96; 6,99]	[6,96; 6,99]	[7,01; 7,04]	[6,95; 6,99]	[7,01; 7,04]	[7,00; 7,04]	[7,00; 7,04]	[6,98; 7,02]	[7,05; 7,09]	[7,07; 7,11]	[7,16; 7,20]	[7,15; 7,20]	[7,28; 7,33]	[7,22; 7,27]	[7,28; 7,33]	
		Median	6,90	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	
		Fallbasis mittlere Differenz		25271	22044	19484	17211	15421	13941	13024	11400	9874	9647	9211	8768	8331	7963	7621	7280	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19	-0,08	-0,05	0,01	-0,03	0,04	0,03	0,04	0,01	0,09	0,12	0,21	0,21	0,34	0,29	0,36	
		CI mittlere Differenz		[-0,21; -0,18]	[-0,09; -0,06]	[-0,06; -0,03]	[-0,01; 0,03]	[-0,05; -0,01]	[0,02; 0,06]	[0,01; 0,05]	[0,02; 0,06]	[-0,01; 0,04]	[0,07; 0,12]	[0,09; 0,15]	[0,18; 0,24]	[0,19; 0,24]	[0,31; 0,37]	[0,26; 0,32]	[0,33; 0,39]	
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,40	0,30	0,40			
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		
	auswertbar	Anzahl	28421	23792	21629	18903	16847	15227	14043	11838	10176	9951	9479	9117	8716	8302	7951	7643		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,01	6,93	6,93	6,97	6,93	6,99	6,98	6,98	6,96	7,03	7,07	7,14	7,14	7,28	7,22	7,26		
		CI Mean	[6,99; 7,02]	[6,92; 6,95]	[6,92; 6,95]	[6,96; 6,99]	[6,91; 6,94]	[6,97; 7,00]	[6,96; 7,00]	[6,96; 7,00]	[6,94; 6,98]	[7,01; 7,06]	[7,04; 7,09]	[7,12; 7,17]	[7,12; 7,17]	[7,25; 7,30]	[7,19; 7,24]	[7,24; 7,29]		
		Median	6,70	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	7,10	7,00	7,10		
		Fallbasis mittlere Differenz		23780	21617	18893	16837	15219	14035	11832	10172	9947	9475	9113	8712	8298	7949	7641		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	-0,01	0,04	0,02	0,09	0,10	0,09	0,08	0,16	0,19	0,26	0,27	0,40	0,35	0,40		
		CI mittlere Differenz		[-0,05; -0,02]	[-0,03; 0,00]	[0,03; 0,06]	[0,00; 0,03]	[0,07; 0,11]	[0,08; 0,12]	[0,07; 0,11]	[0,05; 0,10]	[0,13; 0,18]	[0,16; 0,21]	[0,24; 0,29]	[0,24; 0,30]	[0,37; 0,43]	[0,32; 0,38]	[0,37; 0,43]		
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,40	0,40	0,40				
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558			
	auswertbar	Anzahl	15595	13346	11496	10261	9298	8558	7132	5899	5652	5436	5187	4970	4739	4550	4335			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	6,84	6,88	6,83	6,89	6,90	6,92	6,89	6,98	7,01	7,09	7,09	7,22	7,17	7,23			
		CI Mean	[7,11; 7,16]	[6,82; 6,86]	[6,86; 6,90]	[6,81; 6,85]	[6,87; 6,91]	[6,87; 6,92]	[6,89; 6,94]	[6,87; 6,92]	[6,95; 7,01]	[6,98; 7,03]	[7,06; 7,13]	[7,06; 7,12]	[7,18; 7,25]	[7,14; 7,21]	[7,19; 7,26]			
		Median	6,80	6,60	6,60	6,60	6,70	6,70	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80	6,90	7,00	6,90	7,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		13340	11491	10257	9295	8556	7129	5896	5649	5433	5184	4967	4736	4547	4332			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,18	-0,20	-0,13	-0,11	-0,10	-0,13	-0,05	-0,01	0,08	0,08	0,22	0,18	0,23			
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,23]	[-0,21; -0,16]	[-0,23; -0,18]	[-0,15; -0,10]	[-0,14; -0,09]	[-0,13; -0,07]	[-0,16; -0,10]	[-0,08; -0,01]	[-0,04; 0,03]	[0,05; 0,12]	[0,04; 0,12]	[0,18; 0,26]	[0,14; 0,22]	[0,18; 0,27]			
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30					
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	auswertbar	Anzahl	12310	10492	9366	8463	7752	6830	5777	5577	5307	5092	4891	4682	4486	4300				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,11	6,84	6,78	6,85	6,85	6,85	6,83	6,90	6,95	7,04	7,02	7,15	7,10	7,14				
		CI Mean	[7,08; 7,13]	[6,82; 6,86]	[6,76; 6,81]	[6,83; 6,88]	[6,82; 6,87]	[6,82; 6,87]	[6,80; 6,86]	[6,88; 6,93]	[6,92; 6,98]	[7,00; 7,07]	[6,99; 7,05]	[7,12; 7,18]	[7,06; 7,13]	[7,10; 7,17]				
		Median	6,70	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,70	6,70	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90				
		Fallbasis mittlere Differenz		10483	9357	8455	7744	6823	5770	5570	5300	5085	4884	4675	4479	4293				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,26	-0,18	-0,18	-0,18	-0,19	-0,12	-0,07	0,03	0,01	0,15	0,09	0,14				
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,22]	[-0,28; -0,23]	[-0,21; -0,15]	[-0,21; -0,15]	[-0,21; -0,15]	[-0,23; -0,16]	[-0,15; -0,08]	[-0,11; -0,03]	[-0,01; 0,06]	[-0,03; 0,05]	[0,11; 0,19]	[0,05; 0,13]	[0,10; 0,18]				
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					
	auswertbar	Anzahl	15726	13755	12251	11130	9538	7928	7592	7180	6839	6488	6199	5961	5683					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,18	6,91	6,95	6,96	6,96	6,94	7,02	7,05	7,12	7,13	7,23	7,21	7,26					
		CI Mean	[7,15; 7,20]	[6,89; 6,93]	[6,93; 6,97]	[6,93; 6,98]	[6,94; 6,98]	[6,92; 6,97]	[6,99; 7,04]	[7,02; 7,07]	[7,10; 7,15]	[7,10; 7,16]	[7,20; 7,26]	[7,18; 7,24]	[7,22; 7,29]					
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,80	6,80	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		13750	12246	11125	9533	7924	7588	7176	6835	6484	6195	5958	5680					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,17	-0,16	-0,16	-0,18	-0,10	-0,06	0,02	0,03	0,13	0,12	0,17					
		CI mittlere Differenz		[-0,25; -0,21]	[-0,19; -0,15]	[-0,18; -0,14]	[-0,19; -0,14]	[-0,20; -0,15]	[-0,13; -0,07]	[-0,09; -0,03]	[-0,01; 0,05]	[-0,01; 0,06]	[0,10; 0,16]	[0,08; 0,15]	[0,13; 0,21]					
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20							
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463						
	auswertbar	Anzahl	18920	16699	14696	12573	10498	10098	9602	9137	8659	8271	7924	7566						
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,09	6,97	6,95	6,92	6,91	6,97	6,99	7,09	7,08	7,20	7,15	7,18						
		CI Mean	[7,07; 7,11]	[6,95; 6,98]	[6,93; 6,97]	[6,90; 6,94]	[6,89; 6,93]	[6,95; 6,99]	[6,97; 7,02]	[7,07; 7,12]	[7,05; 7,10]	[7,17; 7,22]	[7,12; 7,17]	[7,16; 7,21]						
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,80	6,90	6,80	7,00	6,90	6,90						
		Fallbasis mittlere Differenz		16689	14687	12564	10489	10089	9593	9129	8651	8263	7916	7558						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,12	-0,12	-0,13	-0,06	-0,03	0,07	0,06	0,19	0,15	0,19						
		CI mittlere Differenz		[-0,13; -0,10]	[-0,13; -0,10]	[-0,14; -0,10]	[-0,16; -0,11]	[-0,09; -0,04]	[-0,06; -0,01]	[0,05; 0,10]	[0,03; 0,09]	[0,16; 0,22]	[0,12; 0,18]	[0,16; 0,22]						
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20								
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861							
	auswertbar	Anzahl	16880	14547	12127	10020	9579	9028	8597	8162	7771	7458	7094							
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	6,86	6,84	6,82	6,88	6,91	7,00	6,99	7,10	7,06	7,11							
		CI Mean	[7,12; 7,16]	[6,84; 6,88]	[6,82; 6,86]	[6,80; 6,84]	[6,86; 6,90]	[6,89; 6,94]	[6,98; 7,03]	[6,97; 7,02]	[7,07; 7,12]	[7,04; 7,09]	[7,08; 7,13]							
		Median	6,70	6,60	6,60	6,60	6,60	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80							
		Fallbasis mittlere Differenz		14529	12114	10006	9567	9019	8587	8152	7761	7449	7084							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,26	-0,26	-0,19	-0,15	-0,05	-0,06	0,06	0,03	0,07							
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,23]	[-0,29; -0,24]	[-0,29; -0,24]	[-0,21; -0,17]	[-0,18; -0,12]	[-0,08; -0,03]	[-0,09; -0,03]	[0,03; 0,08]	[0,00; 0,06]	[0,04; 0,10]							
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10									
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684								
	auswertbar	Anzahl	21745	17214	14045	13396	12607	12035	11328	10790	10349	9824								
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,07	6,87	6,83	6,90	6,91	6,99	6,98	7,10	7,07	7,11								
		CI Mean	[7,05; 7,08]	[6,85; 6,88]	[6,82; 6,85]	[6,88; 6,92]	[6,89; 6,93]	[6,96; 7,01]	[6,96; 7,00]	[7,08; 7,12]	[7,04; 7,09]	[7,09; 7,13]								
		Median	6,70	6,60	6,60	6,60	6,70	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80								
		Fallbasis mittlere Differenz		17200	14031	13383	12594	12025	11318	10780	10339	9815								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,19	-0,12	-0,09	-0,01	0,00	0,12	0,09	0,14								
		CI mittlere Differenz		[-0,20; -0,17]	[-0,21; -0,18]	[-0,14; -0,10]	[-0,11; -0,07]	[-0,03; -0,01]	[-0,03; -0,02]	[0,10; 0,15]	[0,07; 0,11]	[0,11; 0,16]								
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20										
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736									
	auswertbar	Anzahl	23654	19868	18257	17128	16311	15400	14627	13966	13300									
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,03	6,75	6,81	6,83	6,91	6,90	7,02	6,97	7,02									
		CI Mean	[7,01; 7,05]	[6,73; 6,76]	[6,79; 6,82]	[6,81; 6,84]	[6,89; 6,92]	[6,89; 6,92]	[7,00; 7,04]	[6,95; 6,99]	[7,00; 7,04]									
		Median	6,60	6,50	6,50	6,60	6,60	6,60	6,70	6,70	6,70									
		Fallbasis mittlere Differenz		19847	18239	17111	16296	15385	14613	13952	13287									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,17	-0,15	-0,06	-0,05	0,08	0,04	0,09									
		CI mittlere Differenz		[-0,26; -0,23]	[-0,19; -0,16]	[-0,16; -0,13]	[-0,07; -0,04]	[-0,06; -0,03]	[0,06; 0,10]	[0,01; 0,06]	[0,07; 0,11]									
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10											
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848										
	auswertbar	Anzahl	19071	16667	15314	14353	13524	12807	12223	11609										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	6,94	6,80	6,79	6,87	6,88	6,99	6,93	6,98										
		CI Mean	[6,93; 6,96]	[6,78; 6,81]	[6,78; 6,81]	[6,85; 6,88]	[6,86; 6,90]	[6,97; 7,01]	[6,91; 6,95]	[6,96; 7,00]										
		Median	6,60	6,50	6,50	6,60	6,60	6,70	6,70	6,70										
		Fallbasis mittlere Differenz		16631	15281	14322	13494	12778	12193	11581										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,12	-0,11	-0,03	-0,01	0,11	0,06	0,12										
		CI mittlere Differenz		[-0,14; -0,11]	[-0,12; -0,09]	[-0,04; -0,01]	[-0,03; -0,01]	[0,09; 0,13]	[0,04; 0,09]	[0,10; 0,14]										
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,10	0,20	0,10	0,10												

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728										
	auswertbar	Anzahl	14925	13070	12163	11205	10587	10029	9539										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,02	6,73	6,77	6,76	6,88	6,84	6,89										
		CI Mean	[7,00; 7,05]	[6,71; 6,75]	[6,75; 6,79]	[6,74; 6,78]	[6,86; 6,90]	[6,81; 6,86]	[6,87; 6,91]										
		Median	6,60	6,40	6,50	6,50	6,60	6,60	6,60										
		Fallbasis mittlere Differenz		13052	12146	11193	10574	10018	9531										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,21	-0,21	-0,08	-0,11	-0,05										
		CI mittlere Differenz		[-0,28; -0,24]	[-0,23; -0,19]	[-0,23; -0,19]	[-0,10; -0,05]	[-0,13; -0,08]	[-0,08; -0,02]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,00	0,10										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945											
	auswertbar	Anzahl	15903	14283	12975	12064	11443	10734											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,02	6,84	6,83	6,94	6,90	6,94											
		CI Mean	[7,00; 7,04]	[6,82; 6,86]	[6,81; 6,85]	[6,92; 6,97]	[6,88; 6,92]	[6,92; 6,96]											
		Median	6,60	6,50	6,50	6,70	6,60	6,60											
		Fallbasis mittlere Differenz		14253	12948	12036	11416	10710											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,15	-0,03	-0,07	-0,01											
		CI mittlere Differenz		[-0,17; -0,13]	[-0,17; -0,13]	[-0,05; -0,01]	[-0,09; -0,04]	[-0,04; -0,01]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,00	0,00											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335												
	auswertbar	Anzahl	17018	14970	13782	12888	12036												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,12	6,83	6,92	6,89	6,93												
		CI Mean	[7,09; 7,14]	[6,81; 6,85]	[6,91; 6,94]	[6,87; 6,91]	[6,91; 6,95]												
		Median	6,70	6,50	6,60	6,60	6,60												
		Fallbasis mittlere Differenz		14942	13758	12865	12014												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,14	-0,16	-0,12												
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,24]	[-0,16; -0,12]	[-0,18; -0,14]	[-0,14; -0,10]												
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672													
	auswertbar	Anzahl	13611	12213	11216	10415													
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,08	6,90	6,85	6,87													
		CI Mean	[7,06; 7,11]	[6,88; 6,92]	[6,83; 6,87]	[6,85; 6,89]													
		Median	6,60	6,60	6,50	6,60													
		Fallbasis mittlere Differenz		12195	11201	10399													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,20	-0,16													
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,14]	[-0,22; -0,17]	[-0,19; -0,14]													
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563														
	auswertbar	Anzahl	15024	13448	12287														
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,15	6,80	6,83														
		CI Mean	[7,13; 7,17]	[6,78; 6,82]	[6,81; 6,85]														
		Median	6,70	6,50	6,50														
		Fallbasis mittlere Differenz		13423	12262														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31	-0,27														
		CI mittlere Differenz		[-0,33; -0,29]	[-0,29; -0,24]														
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321															
	auswertbar	Anzahl	13483	12054															
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,10	6,89															
		CI Mean	[7,08; 7,13]	[6,87; 6,91]															
		Median	6,60	6,50															
		Fallbasis mittlere Differenz		12031															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19															
		CI mittlere Differenz		[-0,21; -0,17]															
		Median mittlere Differenz		-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20396																					
	auswertbar	Anzahl	20351																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,18																					
		CI Mean	[7,16; 7,20]																					
		Median	6,70																					
		Fallbasis mittlere Differenz																						
		Mittlere Differenz zur ED																						
		CI mittlere Differenz																						
		Median mittlere Differenz																						

In Tabelle 3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 20274 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 20270 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 53,31 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 60,07 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

**Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen**

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	auswertbar	Anzahl	20270	14132	13691	11736	10248	9225	8324	7734	7241	6345	5435	5275	5067	4838	4675	4504	4327	4150
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4996	3635	3635	2650	2080	1738	1588	1365	1233	1025	869	756	657	579	552	415	462	400
		Anteil in %	24,65	25,72	26,55	22,58	20,30	18,84	19,08	17,65	17,03	16,15	15,99	14,33	12,97	11,97	11,81	9,21	10,68	9,64
	CI Anteil in %	[24,05; 25,24]	[25,00; 26,44]	[25,81; 27,29]	[21,82; 23,34]	[19,52; 21,08]	[18,04; 19,64]	[18,23; 19,92]	[16,80; 18,50]	[16,16; 17,89]	[15,25; 17,06]	[15,01; 16,96]	[13,39; 15,28]	[12,04; 13,89]	[11,05; 12,88]	[10,88; 12,73]	[8,37; 10,06]	[9,76; 11,60]	[8,74; 10,54]	
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	10805	7691	7461	6556	5963	5461	4989	4594	4309	3882	3371	3267	3181	2920	2865	2721	2642
	Anteil in %		53,31	54,42	54,50	55,86	58,19	59,20	59,94	59,40	59,51	61,18	62,02	61,93	62,78	60,36	61,28	60,41	61,06	60,07
	CI Anteil in %	[52,62; 53,99]	[53,60; 55,24]	[53,66; 55,33]	[54,96; 56,76]	[57,23; 59,14]	[58,19; 60,20]	[58,88; 60,99]	[58,31; 60,49]	[58,38; 60,64]	[59,98; 62,38]	[60,73; 63,31]	[60,62; 63,24]	[61,45; 64,11]	[58,98; 61,73]	[59,89; 62,68]	[58,98; 61,84]	[59,61; 62,51]	[58,58; 61,56]	
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2687	1874	1685	1706	1485	1365	1180	1180	1133	956	815	880	855	903	847	926	807
	Anteil in %		13,26	13,26	12,31	14,54	14,49	14,80	14,18	15,26	15,65	15,07	15,00	16,68	16,87	18,66	18,12	20,56	18,65	19,76
	CI Anteil in %	[12,79; 13,72]	[12,70; 13,82]	[11,76; 12,86]	[13,90; 15,17]	[13,81; 15,17]	[14,07; 15,52]	[13,43; 14,93]	[14,46; 16,06]	[14,81; 16,48]	[14,19; 15,95]	[14,05; 15,94]	[15,68; 17,69]	[15,84; 17,91]	[17,57; 19,76]	[17,01; 19,22]	[19,38; 21,74]	[17,49; 19,81]	[18,55; 20,97]	
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1304	750	728	643	587	535	441	460	444	385	303	289	300	350	326	350	337
	Anteil in %		6,43	5,31	5,32	5,48	5,73	5,80	5,30	5,95	6,13	6,07	5,57	5,48	5,92	7,23	6,97	7,77	7,79	8,41
	CI Anteil in %	[6,10; 6,77]	[4,94; 5,68]	[4,94; 5,69]	[5,07; 5,89]	[5,28; 6,18]	[5,32; 6,28]	[4,82; 5,78]	[5,42; 6,47]	[5,58; 6,68]	[5,48; 6,66]	[4,96; 6,19]	[4,86; 6,09]	[5,27; 6,57]	[6,50; 7,96]	[6,24; 7,70]	[6,99; 8,55]	[6,99; 8,59]	[7,57; 9,25]	
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	478	182	182	181	133	126	126	135	122	97	77	83	74	86	85	92	79
	Anteil in %		2,36	1,29	1,33	1,54	1,30	1,37	1,51	1,75	1,68	1,53	1,42	1,57	1,46	1,78	1,82	2,04	1,83	2,12
CI Anteil in %	[2,15; 2,57]	[1,10; 1,47]	[1,14; 1,52]	[1,32; 1,77]	[1,08; 1,52]	[1,13; 1,60]	[1,25; 1,78]	[1,45; 2,04]	[1,39; 1,98]	[1,23; 1,83]	[1,10; 1,73]	[1,24; 1,91]	[1,13; 1,79]	[1,41; 2,15]	[1,44; 2,20]	[1,63; 2,46]	[1,43; 2,22]	[1,68; 2,56]		
	2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895
auswertbar		Anzahl	33794	25294	22061	19499	17225	15434	13953	13033	11407	9881	9654	9218	8775	8338	7970	7628	7287	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	6459	5955	4344	3555	2788	2638	2117	2028	1726	1438	1291	1093	941	929	651	707	618	
		Anteil in %	19,11	23,54	19,69	18,23	16,19	17,09	15,17	15,56	15,13	14,55	13,37	11,86	10,72	11,14	8,17	9,27	8,48	
CI Anteil in %		[18,69; 19,53]	[23,02; 24,07]	[19,17; 20,22]	[17,69; 18,77]	[15,64; 16,74]	[16,50; 17,69]	[14,58; 15,77]	[14,94; 16,18]	[14,47; 15,79]	[13,86; 15,25]	[12,69; 14,05]	[11,20; 12,52]	[10,08; 11,37]	[10,47; 11,82]	[7,57; 8,77]	[8,62; 9,92]	[7,84; 9,12]		
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	17535	13709	12322	11212	10140	9167	8427	7821	6919	6171	5945	5785	5336	5022	4733	4573	4231
Anteil in %			51,89	54,20	55,85	57,50	58,87	59,39	60,40	60,01	60,66	62,45	61,58	62,76	60,81	60,23	59,39	59,95	58,06	
CI Anteil in %		[51,36; 52,42]	[53,58; 54,81]	[55,20; 56,51]	[56,81; 58,19]	[58,13; 59,60]	[58,62; 60,17]	[59,58; 61,21]	[59,17; 60,85]	[59,76; 61,55]	[61,50; 63,41]	[60,61; 62,55]	[61,77; 63,74]	[59,79; 61,83]	[59,18; 61,28]	[58,31; 60,46]	[58,85; 61,05]	[56,93; 59,20]		
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	5536	3572	3390	3072	2736	2380	2228	2093	1823	1500	1587	1525	1583	1553	1636	1460	1532
Anteil in %			16,38	14,12	15,37	15,75	15,88	15,42	15,97	16,06	15,98	15,18	16,44	16,54	18,04	18,63	20,53	19,14	21,02	
CI Anteil in %		[15,99; 16,78]	[13,69; 14,55]	[14,89; 15,84]	[15,24; 16,27]	[15,34; 16,43]	[14,85; 15,99]	[15,36; 16,58]	[15,43; 16,69]	[15,31; 16,65]	[14,47; 15,89]	[15,70; 17,18]	[15,79; 17,30]	[17,24; 18,84]	[17,79; 19,46]	[19,64; 21,41]	[18,26; 20,02]	[20,09; 21,96]		
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	3009	1562	1583	1317	1235	1008	941	864	726	626	644	634	707	635	741	686	720
Anteil in %			8,90	6,18	7,18	6,75	7,17	6,53	6,74	6,63	6,36	6,34	6,67	6,88	8,06	7,62	9,30	8,99	9,88	
CI Anteil in %		[8,60; 9,21]	[5,88; 6,47]	[6,83; 7,52]	[6,40; 7,11]	[6,78; 7,56]	[6,14; 6,92]	[6,33; 7,16]	[6,20; 7,06]	[5,92; 6,81]	[5,86; 6,82]	[6,17; 7,17]	[6,36; 7,39]	[7,49; 8,63]	[7,05; 8,19]	[8,66; 9,93]	[8,35; 9,64]	[9,20; 10,57]		
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1255	496	422	343	326	241	240	227	213	146	187	181	208	199	209	202	186
Anteil in %			3,71	1,96	1,91	1,76	1,89	1,56	1,72	1,74	1,87	1,48	1,94	1,96	2,37	2,39	2,62	2,65	2,55	
CI Anteil in %	[3,51; 3,92]	[1,79; 2,13]	[1,73; 2,09]	[1,57; 1,94]	[1,69; 2,10]	[1,37; 1,76]	[1,50; 1,94]	[1,52; 1,97]	[1,62; 2,12]	[1,24; 1,72]	[1,66; 2,21]	[1,68; 2,25]	[2,05; 2,69]	[2,06; 2,71]	[2,27; 2,97]	[2,29; 3,01]	[2,19; 2,91]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913		
	auswertbar	Anzahl	28421	23792	21629	18903	16847	15227	14043	11838	10176	9951	9479	9117	8716	8302	7951	7643		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	6251	5201	4392	3481	3137	2534	2410	1949	1673	1452	1216	1074	1037	703	779	692		
		CI Anteil in %	[21,51; 22,48]	[21,34; 22,39]	[19,77; 20,84]	[17,86; 18,97]	[18,03; 19,21]	[16,05; 17,23]	[16,54; 17,79]	[15,80; 17,13]	[15,72; 17,16]	[13,90; 15,29]	[12,16; 13,50]	[11,12; 12,44]	[11,22; 12,58]	[7,87; 9,07]	[9,14; 10,45]	[8,41; 9,70]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	15012	13038	12295	10937	9988	9134	8384	7167	6272	6107	5876	5481	5231	5002	4826	4518		
		CI Anteil in %	[52,24; 53,40]	[54,17; 55,43]	[56,18; 57,51]	[57,15; 58,56]	[58,54; 60,03]	[59,21; 60,76]	[58,89; 60,51]	[59,66; 61,42]	[60,69; 62,58]	[60,41; 62,33]	[61,01; 62,97]	[59,11; 61,12]	[58,99; 61,04]	[59,20; 61,30]	[59,62; 61,77]	[58,01; 60,22]		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	4005	3397	3169	2881	2476	2308	2090	1756	1446	1562	1565	1641	1584	1671	1476	1550		
		CI Anteil in %	[13,69; 14,50]	[13,83; 14,72]	[14,18; 15,12]	[14,73; 15,75]	[14,16; 15,23]	[14,59; 15,73]	[14,29; 15,47]	[14,19; 15,47]	[13,53; 14,89]	[14,98; 16,41]	[15,76; 17,26]	[17,21; 18,79]	[17,36; 18,98]	[19,27; 20,99]	[17,71; 19,42]	[19,38; 21,18]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	2170	1620	1325	1225	956	928	881	770	599	626	645	723	674	677	635	674		
		CI Anteil in %	[7,33; 7,94]	[6,49; 7,13]	[5,81; 6,45]	[6,13; 6,83]	[5,33; 6,02]	[5,71; 6,47]	[5,87; 6,67]	[6,06; 6,95]	[5,43; 6,34]	[5,81; 6,77]	[6,30; 7,31]	[7,38; 8,48]	[7,17; 8,29]	[7,57; 8,74]	[7,39; 8,58]	[8,18; 9,45]		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	983	536	448	379	290	323	278	196	186	204	177	198	190	249	235	209		
		CI Anteil in %	[3,25; 3,67]	[2,06; 2,44]	[1,88; 2,26]	[1,81; 2,20]	[1,52; 1,92]	[1,89; 2,35]	[1,75; 2,21]	[1,43; 1,89]	[1,57; 2,09]	[1,77; 2,33]	[1,59; 2,14]	[1,87; 2,47]	[1,87; 2,49]	[2,63; 3,37]	[2,58; 3,33]	[2,37; 3,10]		
	2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558		
		auswertbar	Anzahl	15595	13346	11496	10261	9298	8558	7132	5899	5652	5436	5187	4970	4739	4550	4335		
		normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3201	3214	2606	2337	1853	1711	1360	1078	953	831	719	672	470	507	440		
			CI Anteil in %	[19,89; 21,16]	[23,36; 24,81]	[21,90; 23,43]	[21,96; 23,59]	[19,12; 20,74]	[19,15; 20,84]	[18,16; 19,98]	[17,29; 19,26]	[15,89; 17,84]	[14,33; 16,24]	[12,92; 14,80]	[12,57; 14,47]	[9,07; 10,77]	[10,23; 12,06]	[9,25; 11,05]		
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	8038	7337	6461	5983	5511	5055	4242	3614	3422	3355	3100	3023	2913	2776	2604		
			CI Anteil in %	[50,76; 52,33]	[54,13; 55,82]	[55,30; 57,11]	[57,35; 59,26]	[58,27; 60,27]	[58,03; 60,11]	[58,34; 60,62]	[60,02; 62,51]	[59,27; 61,82]	[60,43; 63,01]	[58,43; 61,10]	[59,47; 62,18]	[60,08; 62,85]	[59,59; 62,43]	[58,61; 61,53]		
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	2142	1741	1472	1184	1200	1124	955	782	806	792	843	779	803	729	764			
		CI Anteil in %	[13,19; 14,28]	[12,47; 13,62]	[12,19; 13,42]	[10,92; 12,16]	[12,22; 13,59]	[12,42; 13,85]	[12,60; 14,18]	[12,39; 14,12]	[13,35; 15,17]	[13,63; 15,51]	[15,25; 17,26]	[14,66; 16,68]	[15,88; 18,01]	[14,96; 17,09]	[16,49; 18,76]			
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	1417	771	715	555	548	497	444	329	364	333	385	363	404	393				
		CI Anteil in %	[8,64; 9,54]	[5,38; 6,17]	[5,78; 6,66]	[4,97; 5,85]	[5,42; 6,37]	[5,31; 6,30]	[5,66; 6,79]	[4,99; 6,16]	[5,80; 7,08]	[5,49; 6,76]	[6,71; 8,14]	[6,58; 8,03]	[7,73; 9,32]	[8,03; 9,68]	[8,21; 9,92]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	797	283	242	202	186	171	131	96	107	125	140	133	149	135	134			
		CI Anteil in %	[4,76; 5,46]	[1,88; 2,36]	[1,84; 2,37]	[1,70; 2,24]	[1,72; 2,29]	[1,70; 2,29]	[1,53; 2,15]	[1,30; 1,95]	[1,54; 2,25]	[1,90; 2,70]	[2,26; 3,14]	[2,23; 3,12]	[2,65; 3,64]	[2,47; 3,46]	[2,58; 3,61]			
2005-2		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841			
		auswertbar	Anzahl	12310	10492	9366	8463	7752	6830	5777	5577	5307	5092	4891	4682	4486	4300			
		normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2360	2447	2190	1838	1609	1442	1140	1009	872	766	740	523	550	539			
			CI Anteil in %	[18,48; 19,87]	[22,51; 24,13]	[22,53; 24,24]	[20,84; 22,60]	[19,85; 21,66]	[20,14; 22,08]	[18,71; 20,76]	[17,08; 19,10]	[15,43; 17,43]	[14,06; 16,03]	[14,13; 16,13]	[10,27; 12,07]	[11,30; 13,22]	[11,55; 13,52]			
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	6693	5974	5486	4964	4666	4083	3575	3412	3291	3086	2987	2889	2789	2551			
			CI Anteil in %	[53,49; 55,25]	[55,99; 57,89]	[57,58; 59,57]	[57,61; 59,70]	[59,10; 61,28]	[58,62; 60,94]	[60,63; 63,14]	[59,90; 62,46]	[60,71; 63,32]	[59,26; 61,95]	[59,70; 62,44]	[60,31; 63,10]	[60,75; 63,59]	[57,86; 60,79]			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1667	1277	1080	1034	935	838	675	735	739	780	742	811	724	767				
		CI Anteil in %	[12,94; 14,15]	[11,55; 12,80]	[10,88; 12,18]	[11,52; 12,92]	[11,34; 12,79]	[11,49; 13,05]	[10,86; 12,51]	[12,29; 14,07]	[12,99; 14,86]	[14,33; 16,31]	[14,17; 16,18]	[16,24; 18,41]	[15,06; 17,22]	[16,69; 18,98]				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	974	590	461	469	405	370	311	329	315	352	326	333	303	324				
		CI Anteil in %	[7,44; 8,39]	[5,18; 6,06]	[4,48; 5,36]	[5,05; 6,03]	[4,73; 5,72]	[4,88; 5,95]	[4,80; 5,97]	[5,28; 6,52]	[5,30; 6,57]	[6,22; 7,61]	[5,97; 7,36]	[6,38; 7,85]	[6,02; 7,49]	[6,75; 8,32]				
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	616	204	149	158	137	97	76	92	90	108	96	126	120	119				
		CI Anteil in %	[4,62; 5,39]	[1,68; 2,21]	[1,34; 1,84]	[1,58; 2,16]	[1,47; 2,06]	[1,14; 1,70]	[1,02; 1,61]	[1,32; 1,98]	[1,35; 2,04]	[1,73; 2,52]	[1,57; 2,35]	[2,23; 3,15]	[2,20; 3,15]	[2,28; 3,26]				



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684							
	auswertbar	Anzahl	21745	17214	14045	13396	12607	12035	11328	10790	10349	9824							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3845	3802	3016	2637	2324	1995	1810	1367	1435	1273							
		Anteil in %	17,68	22,09	21,47	19,68	18,43	16,58	15,98	12,67	13,87	12,96							
	CI Anteil in %	[17,18; 18,19]	[21,47; 22,71]	[20,79; 22,15]	[19,01; 20,36]	[17,76; 19,11]	[15,91; 17,24]	[15,30; 16,65]	[12,04; 13,30]	[13,20; 14,53]	[12,29; 13,62]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	12554	9917	8434	8032	7630	7267	6966	6628	6334	6023							
		Anteil in %	57,73	57,61	60,05	59,96	60,52	60,38	61,49	61,43	61,20	61,31							
	CI Anteil in %	[57,08; 58,39]	[56,87; 58,35]	[59,24; 60,86]	[59,13; 60,79]	[59,67; 61,38]	[59,51; 61,26]	[60,60; 62,39]	[60,51; 62,35]	[60,27; 62,14]	[60,35; 62,27]								
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2838	2113	1569	1664	1703	1678	1521	1685	1556	1489							
		Anteil in %	13,05	12,27	11,17	12,42	13,51	13,94	13,43	15,62	15,04	15,16							
	CI Anteil in %	[12,60; 13,50]	[11,78; 12,77]	[10,65; 11,69]	[11,86; 12,98]	[12,91; 14,11]	[13,32; 14,56]	[12,80; 14,05]	[14,93; 16,30]	[14,35; 15,72]	[14,45; 15,87]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1561	1004	737	786	726	844	769	813	736	747							
		Anteil in %	7,18	5,83	5,25	5,87	5,76	7,01	6,79	7,53	7,11	7,60							
	CI Anteil in %	[6,84; 7,52]	[5,48; 6,18]	[4,88; 5,62]	[5,47; 6,27]	[5,35; 6,17]	[6,56; 7,47]	[6,33; 7,25]	[7,04; 8,03]	[6,62; 7,61]	[7,08; 8,13]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	947	378	289	277	224	251	262	297	288	292								
	Anteil in %	4,36	2,20	2,06	2,07	1,78	2,09	2,31	2,75	2,78	2,97								
CI Anteil in %	[4,08; 4,63]	[1,98; 2,41]	[1,82; 2,29]	[1,83; 2,31]	[1,55; 2,01]	[1,83; 2,34]	[2,04; 2,59]	[2,44; 3,06]	[2,47; 3,10]	[2,64; 3,31]									
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736								
	auswertbar	Anzahl	23654	19868	18257	17128	16311	15400	14627	13966	13300								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4515	4916	4118	3517	3107	2799	2045	2230	2032								
		Anteil in %	19,09	24,74	22,56	20,53	19,05	18,18	13,98	15,97	15,28								
	CI Anteil in %	[18,59; 19,59]	[24,14; 25,34]	[21,95; 23,16]	[19,93; 21,14]	[18,45; 19,65]	[17,57; 18,78]	[13,42; 14,54]	[15,36; 16,57]	[14,67; 15,89]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	13473	11594	10739	10432	9807	9452	9223	8671	8149								
		Anteil in %	56,96	58,36	58,82	60,91	60,13	61,38	63,05	62,09	61,27								
	CI Anteil in %	[56,33; 57,59]	[57,67; 59,04]	[58,11; 59,54]	[60,18; 61,64]	[59,37; 60,88]	[60,61; 62,15]	[62,27; 63,84]	[61,28; 62,89]	[60,44; 62,10]									
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2918	2022	2117	1941	2042	1893	2060	1848	1861								
		Anteil in %	12,34	10,18	11,60	11,33	12,52	12,29	14,08	13,23	13,99								
	CI Anteil in %	[11,92; 12,76]	[9,76; 10,60]	[11,13; 12,06]	[10,86; 11,81]	[12,01; 13,03]	[11,77; 12,81]	[13,52; 14,65]	[12,67; 13,79]	[13,40; 14,58]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1708	980	936	939	1036	941	909	892	897								
		Anteil in %	7,22	4,93	5,13	5,48	6,35	6,11	6,21	6,39	6,74								
	CI Anteil in %	[6,89; 7,55]	[4,63; 5,23]	[4,81; 5,45]	[5,14; 5,82]	[5,98; 6,73]	[5,73; 6,49]	[5,82; 6,61]	[5,98; 6,79]	[6,32; 7,17]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1040	356	347	299	319	315	390	325	361									
	Anteil in %	4,40	1,79	1,90	1,75	1,96	2,05	2,67	2,33	2,71									
CI Anteil in %	[4,14; 4,66]	[1,61; 1,98]	[1,70; 2,10]	[1,55; 1,94]	[1,74; 2,17]	[1,82; 2,27]	[2,41; 2,93]	[2,08; 2,58]	[2,44; 2,99]										
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848									
	auswertbar	Anzahl	19071	16667	15314	14353	13524	12807	12223	11609									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3821	3857	3341	2881	2623	1882	2095	1901									
		Anteil in %	20,04	23,14	21,82	20,07	19,40	14,70	17,14	16,38									
	CI Anteil in %	[19,47; 20,60]	[22,50; 23,78]	[21,16; 22,47]	[19,42; 20,73]	[18,73; 20,06]	[14,08; 15,31]	[16,47; 17,81]	[15,70; 17,05]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	11223	9822	9302	8674	8256	8143	7559	7092									
		Anteil in %	58,85	58,93	60,74	60,43	61,05	63,58	61,84	61,09									
	CI Anteil in %	[58,15; 59,55]	[58,18; 59,68]	[59,97; 61,52]	[59,63; 61,23]	[60,23; 61,87]	[62,75; 64,42]	[60,98; 62,70]	[60,20; 61,98]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2140	1787	1658	1700	1616	1683	1596	1575									
		Anteil in %	11,22	10,72	10,83	11,84	11,95	13,14	13,06	13,57									
	CI Anteil in %	[10,77; 11,67]	[10,25; 11,19]	[10,33; 11,32]	[11,32; 12,37]	[11,40; 12,50]	[12,56; 13,73]	[12,46; 13,65]	[12,94; 14,19]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1175	885	759	804	747	781	702	761									
		Anteil in %	6,16	5,31	4,96	5,60	5,52	6,10	5,74	6,56									
	CI Anteil in %	[5,82; 6,50]	[4,97; 5,65]	[4,61; 5,30]	[5,23; 5,98]	[5,14; 5,91]	[5,68; 6,51]	[5,33; 6,16]	[6,11; 7,01]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	712	316	254	294	282	318	271	280										
	Anteil in %	3,73	1,90	1,66	2,05	2,09	2,48	2,22	2,41										
CI Anteil in %	[3,46; 4,00]	[1,69; 2,10]	[1,46; 1,86]	[1,82; 2,28]	[1,84; 2,33]	[2,21; 2,75]	[1,96; 2,48]	[2,13; 2,69]											



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728										
	auswertbar	Anzahl	14925	13070	12163	11205	10587	10029	9539										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2908	3209	2874	2512	1847	2004	1778										
		Anteil in %	19,48	24,55	23,63	22,42	17,45	19,98	18,64										
	CI Anteil in %	[18,85; 20,12]	[23,81; 25,29]	[22,87; 24,38]	[21,65; 23,19]	[16,72; 18,17]	[19,20; 20,76]	[17,86; 19,42]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	8592	7835	7233	6888	6759	6278	5896										
		Anteil in %	57,57	59,95	59,47	61,47	63,84	62,60	61,81										
	CI Anteil in %	[56,77; 58,36]	[59,11; 60,79]	[58,59; 60,34]	[60,57; 62,37]	[62,93; 64,76]	[61,65; 63,55]	[60,83; 62,78]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1646	1175	1194	1094	1175	998	1097										
		Anteil in %	11,03	8,99	9,82	9,76	11,10	9,95	11,50										
	CI Anteil in %	[10,53; 11,53]	[8,50; 9,48]	[9,29; 10,35]	[9,21; 10,31]	[10,50; 11,70]	[9,37; 10,54]	[10,86; 12,14]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1023	597	610	505	557	523	539										
		Anteil in %	6,85	4,57	5,02	4,51	5,26	5,21	5,65										
	CI Anteil in %	[6,45; 7,26]	[4,21; 4,93]	[4,63; 5,40]	[4,12; 4,89]	[4,84; 5,69]	[4,78; 5,65]	[5,19; 6,11]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	756	254	252	206	249	226	229											
	Anteil in %	5,07	1,94	2,07	1,84	2,35	2,25	2,40											
CI Anteil in %	[4,71; 5,42]	[1,71; 2,18]	[1,82; 2,33]	[1,59; 2,09]	[2,06; 2,64]	[1,96; 2,54]	[2,09; 2,71]												
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945											
	auswertbar	Anzahl	15903	14283	12975	12064	11443	10734											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2997	3195	2819	2017	2176	1970											
		Anteil in %	18,85	22,37	21,73	16,72	19,02	18,35											
	CI Anteil in %	[18,24; 19,45]	[21,69; 23,05]	[21,02; 22,44]	[16,05; 17,39]	[18,30; 19,74]	[17,62; 19,09]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	9260	8334	7734	7547	6983	6479											
		Anteil in %	58,23	58,35	59,61	62,56	61,02	60,36											
	CI Anteil in %	[57,46; 58,99]	[57,54; 59,16]	[58,76; 60,45]	[61,69; 63,42]	[60,13; 61,92]	[59,43; 61,29]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1861	1553	1430	1497	1332	1338											
		Anteil in %	11,70	10,87	11,02	12,41	11,64	12,47											
	CI Anteil in %	[11,20; 12,20]	[10,36; 11,38]	[10,48; 11,56]	[11,82; 13,00]	[11,05; 12,23]	[11,84; 13,09]												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1061	865	708	688	663	652											
		Anteil in %	6,67	6,06	5,46	5,70	5,79	6,07											
	CI Anteil in %	[6,28; 7,06]	[5,66; 6,45]	[5,07; 5,85]	[5,29; 6,12]	[5,37; 6,22]	[5,62; 6,53]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	724	336	284	315	289	295												
	Anteil in %	4,55	2,35	2,19	2,61	2,53	2,75												
CI Anteil in %	[4,23; 4,88]	[2,10; 2,60]	[1,94; 2,44]	[2,33; 2,90]	[2,24; 2,81]	[2,44; 3,06]													
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335												
	auswertbar	Anzahl	17018	14970	13782	12888	12036												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2688	3273	2374	2491	2228												
		Anteil in %	15,80	21,86	17,23	19,33	18,51												
	CI Anteil in %	[15,25; 16,34]	[21,20; 22,53]	[16,59; 17,86]	[18,65; 20,01]	[17,82; 19,21]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	10084	8908	8603	7867	7275												
		Anteil in %	59,25	59,51	62,42	61,04	60,44												
	CI Anteil in %	[58,52; 59,99]	[58,72; 60,29]	[61,61; 63,23]	[60,20; 61,88]	[59,57; 61,32]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2037	1652	1617	1459	1450												
		Anteil in %	11,97	11,04	11,73	11,32	12,05												
	CI Anteil in %	[11,48; 12,46]	[10,53; 11,54]	[11,20; 12,27]	[10,77; 11,87]	[11,47; 12,63]													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1310	808	846	734	778												
		Anteil in %	7,70	5,40	6,14	5,70	6,46												
	CI Anteil in %	[7,30; 8,10]	[5,04; 5,76]	[5,74; 6,54]	[5,30; 6,10]	[6,02; 6,90]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	899	329	342	337	305													
	Anteil in %	5,28	2,20	2,48	2,61	2,53													
CI Anteil in %	[4,95; 5,62]	[1,96; 2,43]	[2,22; 2,74]	[2,34; 2,89]	[2,25; 2,81]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672													
	auswertbar	Anzahl	13611	12213	11216	10415													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2286	2111	2315	2076													
		Anteil in %	16,80	17,28	20,64	19,93													
	CI Anteil in %	[16,17; 17,42]	[16,61; 17,96]	[19,89; 21,39]	[19,17; 20,70]														
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	8108	7709	6837	6340												
	Anteil in %		59,57	63,12	60,96	60,87													
	CI Anteil in %	[58,74; 60,39]	[62,27; 63,98]	[60,05; 61,86]	[59,94; 61,81]														
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1526	1345	1148	1151												
	Anteil in %		11,21	11,01	10,24	11,05													
	CI Anteil in %	[10,68; 11,74]	[10,46; 11,57]	[9,67; 10,80]	[10,45; 11,65]														
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	979	729	640	592												
	Anteil in %		7,19	5,97	5,71	5,68													
	CI Anteil in %	[6,76; 7,63]	[5,55; 6,39]	[5,28; 6,14]	[5,24; 6,13]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	712	319	276	256													
	Anteil in %	5,23	2,61	2,46	2,46														
CI Anteil in %	[4,86; 5,61]	[2,33; 2,89]	[2,17; 2,75]	[2,16; 2,76]															
	2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563													
auswertbar		Anzahl	15024	13448	12287														
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	2075	3037	2693														
		Anteil in %	13,81	22,58	21,92														
CI Anteil in %		[13,26; 14,36]	[21,88; 23,29]	[21,19; 22,65]															
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	9236	8060	7321													
Anteil in %			61,47	59,93	59,58														
CI Anteil in %		[60,70; 62,25]	[59,11; 60,76]	[58,72; 60,45]															
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1769	1306	1317													
Anteil in %			11,77	9,71	10,72														
CI Anteil in %		[11,26; 12,29]	[9,21; 10,21]	[10,17; 11,27]															
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1096	723	655													
Anteil in %			7,29	5,38	5,33														
CI Anteil in %		[6,88; 7,71]	[5,00; 5,76]	[4,93; 5,73]															
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	848	322	301														
Anteil in %		5,64	2,39	2,45															
CI Anteil in %	[5,28; 6,01]	[2,14; 2,65]	[2,18; 2,72]																
	2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321														
auswertbar		Anzahl	13483	12054															
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	2024	2545															
		Anteil in %	15,01	21,11															
CI Anteil in %		[14,41; 15,61]	[20,38; 21,84]																
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	8207	7067														
Anteil in %			60,87	58,63															
CI Anteil in %		[60,05; 61,69]	[57,75; 59,51]																
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1589	1338														
Anteil in %			11,79	11,10															
CI Anteil in %		[11,24; 12,33]	[10,54; 11,66]																
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	976	774														
Anteil in %			7,24	6,42															
CI Anteil in %		[6,80; 7,68]	[5,98; 6,86]																
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	687	330															
Anteil in %		5,10	2,74																
CI Anteil in %	[4,72; 5,47]	[2,45; 3,03]																	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																	
	auswertbar	Anzahl	20351																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2948																	
		Anteil in %	14,49																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[14,00; 14,97]																	
		Anzahl	12117																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	59,54																	
		CI Anteil in %	[58,87; 60,21]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	2427																	
		Anteil in %	11,93																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[11,48; 12,37]																	
		Anzahl	1566																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,69																	
		CI Anteil in %	[7,33; 8,06]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1293																		
	Anteil in %	6,35																		
	CI Anteil in %	[6,02; 6,69]																		

In der folgenden Tabelle 3.2.3 ist die Entwicklung der **Serum-Kreatinin-Werte** ausgewiesen. Zu beachten ist dabei, dass diese Werte erst im neuen Dokumentationsbogen nach der 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung erhoben wurden. Für jede Kohorte können die entsprechenden Werte daher erst ab dem Berichtshalbjahr 2004-2 ausgewiesen werden. Die ersten Zeilen beziehen sich auf die Unterteilung der Patienten in zwei spezifische Untergruppen. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur Serum-Kreatinin-Untersuchung vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 bzw. die Angabe, dass keine Untersuchung erfolgte).

Diese „auswertbaren“ Patienten werden wiederum in zwei Gruppen unterteilt: Zunächst wird ausgewiesen, wie viele Patienten nicht auf Serum-Kreatinin untersucht wurden und welchen Anteil an den „auswertbaren“ Patienten diese Personengruppe ausmacht. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen Patienten die Serum-Kreatinin-Werte erhoben wurden und plausible

Ergebnisse dokumentiert sind („untersuchte Patienten“). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median. Die patientenbezogenen mittlere Differenz zwischen dem Serum-Kreatinin-Wert im Berichtshalbjahr und Beitritts-halbjahr kann dabei erst für Kohorten ab dem Beitritts-halbjahr 2004-2 dargestellt werden und beträgt im Beitritts-halbjahr selbst definitionsgemäß Null. Zudem ist für diese Größe die Fallbasis gesondert angegeben: Da für diese Differenz Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen müssen, kann die Fallzahl geringer ausfallen als die Anzahl der untersuchten Patienten.

In der Kohorte 2004-2 waren im letzten Halbjahr 10913 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 7645 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei 7211 von diesen Patienten erfolgte eine Untersuchung auf Serum-Kreatinin und es wurden plausible Werte dokumentiert. Bei ihnen betrug der durchschnittliche Serum-Kreatinin-Wert 94,45 µmol/l; der Median lag bei 83,00 µmol/l.

**Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte**

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913			
	auswertbar	Anzahl	28032	23748	21607	18878	16822	15212	14029	11826	10154	9938	9469	9106	8711	8302	7950	7645			
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	3656	1170	1798	1290	1414	994	1245	903	767	701	800	645	685	540	595	434			
		Anteil in %	13,04	4,93	8,32	6,83	8,41	6,53	8,87	7,64	7,55	7,05	8,45	7,08	7,86	6,50	7,48	5,68			
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[12,65; 13,44]	[4,65; 5,20]	[7,95; 8,69]	[6,47; 7,19]	[7,99; 8,82]	[6,14; 6,93]	[8,40; 9,35]	[7,16; 8,11]	[7,04; 8,07]	[6,55; 7,56]	[7,89; 9,01]	[6,56; 7,61]	[7,30; 8,43]	[5,97; 7,03]	[6,91; 8,06]	[5,16; 6,20]			
		Anzahl	24376	22578	19809	17588	15408	14218	12784	10923	9387	9237	8669	8461	8026	7762	7355	7211			
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	98,16	98,25	92,33	92,51	89,69	91,23	91,70	92,34	91,60	93,61	93,26	93,70	92,93	94,15	94,58	94,45			
		CI Mean	[96,99; 99,34]	[97,05; 99,44]	[91,38; 93,27]	[91,54; 93,49]	[88,85; 90,54]	[90,32; 92,14]	[90,74; 92,66]	[91,27; 93,41]	[90,57; 92,63]	[92,51; 94,71]	[92,11; 94,42]	[92,51; 94,89]	[91,74; 94,12]	[92,82; 95,48]	[93,25; 95,90]	[93,15; 95,75]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	84,00	82,00	82,00	82,00	81,00	82,00	83,00		
		Fallbasis mittlere Differenz		19828	17623	15478	13682	12519	11302	9640	8319	8140	7693	7433	7073	6793	6471	6308			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,34	-5,13	-3,64	-6,20	-4,45	-3,60	-2,09	-2,29	0,19	-0,17	0,35	-0,20	1,27	1,88	2,14			
		CI mittlere Differenz		[-1,84; 1,15]	[-6,55; -3,72]	[-5,16; -2,11]	[-7,75; -4,65]	[-6,07; -2,84]	[-5,32; -1,89]	[-4,00; 0,18]	[-4,24; 0,33]	[-1,82; 2,21]	[-2,28; 1,94]	[-1,84; 2,54]	[-2,42; 2,01]	[-0,98; 3,53]	[-0,47; 4,24]	[-0,23; 4,51]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558				
	auswertbar	Anzahl	15493	13320	11485	10254	9287	8540	7126	5871	5629	5419	5171	4960	4734	4545	4328				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1582	957	855	927	643	862	611	566	464	550	394	449	398	401	324				
		Anteil in %	10,21	7,18	7,44	9,04	6,92	10,09	8,57	9,64	8,24	10,15	7,62	9,05	8,41	8,82	7,49				
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[9,73; 10,69]	[6,75; 7,62]	[6,96; 7,92]	[8,49; 9,60]	[6,41; 7,44]	[9,45; 10,73]	[7,92; 9,22]	[8,89; 10,40]	[7,52; 8,96]	[9,35; 10,95]	[6,90; 8,34]	[8,25; 9,85]	[7,62; 9,20]	[8,00; 9,65]	[6,70; 8,27]				
		Anzahl	13911	12363	10630	9327	8644	7678	6515	5305	5165	4869	4777	4511	4336	4144	4004				
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	94,13	92,31	91,80	89,54	90,15	90,82	90,88	89,38	90,56	90,37	90,46	90,69	91,63	91,50	92,07				
		CI Mean	[92,79; 95,47]	[91,00; 93,63]	[90,45; 93,15]	[88,30; 90,79]	[88,94; 91,35]	[89,48; 92,17]	[89,47; 92,30]	[88,14; 90,63]	[89,28; 91,83]	[89,06; 91,67]	[89,08; 91,84]	[89,23; 92,15]	[90,03; 93,22]	[89,90; 93,09]	[90,38; 93,76]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	80,00	80,00	80,00	81,00	80,00	81,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		11248	9767	8568	7941	7094	5993	4885	4742	4495	4390	4149	3991	3817	3684				
		Mittlere Differenz zur ED		-2,11	-2,30	-3,46	-3,58	-1,83	-1,81	-3,33	-0,66	-0,89	-1,22	-0,33	1,23	0,36	2,20				
		CI mittlere Differenz		[-3,85; -0,37]	[-4,14; -0,45]	[-5,33; -1,59]	[-5,51; -1,66]	[-3,93; 0,27]	[-4,06; 0,45]	[-5,62; -1,04]	[-2,90; 1,58]	[-3,18; 1,40]	[-3,67; 1,22]	[-2,89; 2,22]	[-1,33; 3,79]	[-2,37; 3,09]	[-0,59; 5,00]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	auswertbar	Anzahl	12251	10477	9349	8454	7744	6820	5742	5561	5296	5086	4886	4681	4486	4297				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	962	759	840	627	703	551	490	455	494	402	462	345	405	301				
		Anteil in %	7,85	7,24	8,98	7,42	9,08	8,08	8,53	8,18	9,33	7,90	9,46	7,37	9,03	7,00				
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[7,38; 8,33]	[6,75; 7,74]	[8,41; 9,56]	[6,86; 7,98]	[8,44; 9,72]	[7,43; 8,73]	[7,81; 9,26]	[7,46; 8,90]	[8,54; 10,11]	[7,16; 8,65]	[8,64; 10,28]	[6,62; 8,12]	[8,19; 9,87]	[6,24; 7,77]				
		Anzahl	11289	9718	8509	7827	7041	6269	5252	5106	4802	4684	4424	4336	4081	3996				
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	92,28	90,68	88,70	88,91	89,17	89,49	88,19	88,96	89,29	89,13	89,01	88,88	89,67	89,26				
		CI Mean	[90,86; 93,69]	[89,27; 92,09]	[87,35; 90,06]	[87,62; 90,21]	[87,80; 90,54]	[88,05; 90,93]	[86,93; 89,44]	[87,82; 90,10]	[87,99; 90,59]	[87,82; 90,43]	[87,65; 90,38]	[87,55; 90,22]	[88,22; 91,12]	[87,84; 90,69]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		9087	8038	7335	6626	5869	4913	4734	4464	4323	4101	4000	3779	3701				
		Mittlere Differenz zur ED		-1,21	-2,60	-2,80	-3,20	-2,36	-1,95	0,03	-0,95	-0,63	-0,35	-1,11	-0,03	-0,56				
		CI mittlere Differenz		[-2,83; 0,42]	[-4,23; 0,97]	[-4,63; 0,98]	[-5,28; 1,13]	[-4,46; 0,25]	[-4,15; 0,26]	[-2,06; 2,12]	[-3,32; 1,42]	[-3,03; 1,77]	[-2,84; 2,13]	[-3,63; 1,41]	[-2,65; 2,60]	[-3,23; 2,11]				
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071					
	auswertbar	Anzahl	15642	13734	12247	11124	9531	7898	7568	7167	6830	6480	6197	5957	5682					
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1393	899	874	1055	728	660	582	685	514	605	477	527	422					
		Anteil in %	8,91	6,55	7,14	9,48	7,64	8,36	7,69	9,56	7,53	9,34	7,70	8,85	7,43					
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[8,46; 9,35]	[6,13; 6,96]	[6,68; 7,59]	[8,94; 10,03]	[7,10; 8,17]	[7,75; 8,97]	[7,09; 8,29]	[8,88; 10,24]	[6,90; 8,15]	[8,63; 10,04]	[7,03; 8,36]	[8,13; 9,57]	[6,75; 8,11]					
		Anzahl	14249	12835	11373	10069	8803	7238	6986	6482	6316	5875	5720	5430	5260					
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	90,64	89,91	89,90	89,90	91,89	90,11	91,24	91,86	92,02	91,77	91,54	92,43	91,85					
		CI Mean	[89,57; 91,71]	[88,85; 90,97]	[88,90; 90,90]	[88,82; 90,98]	[90,62; 93,17]	[89,04; 91,18]	[90,24; 92,24]	[90,63; 93,08]	[90,79; 93,26]	[90,47; 93,07]	[90,26; 92,83]	[90,96; 93,89]	[90,49; 93,22]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,50	83,00	82,00	82,00	81,00	80,00	81,00	80,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		11992	10658	9444	8213	6760	6490	6033	5852	5460	5299	5035	4867					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,42	-0,26	0,18	1,77	1,42	3,24	3,73	4,19	3,96	3,65	5,19	5,02					
		CI mittlere Differenz		[-1,62; 0,78]	[-1,46; 0,95]	[-1,23; 1,58]	[0,18; 3,36]	[-0,14; 2,98]	[1,68; 4,79]	[1,96; 5,49]	[2,44; 5,94]	[2,14; 5,77]	[1,77; 5,53]	[3,24; 7,15]	[3,01; 7,04]					
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463						
	auswertbar	Anzahl	18820	16669	14673	12557	10458	10086	9588	9133	8652	8270	7920	7564						
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1535	1079	1331	1017	861	819	919	691	780	572	702	505						
		Anteil in %	8,16	6,47	9,07	8,10	8,23	8,12	9,58	7,57	9,02	6,92	8,86	6,68						
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[7,77; 8,55]	[6,10; 6,85]	[8,61; 9,54]	[7,62; 8,58]	[7,71; 8,76]	[7,59; 8,65]	[9,00; 10,17]	[7,02; 8,11]	[8,41; 9,62]	[6,37; 7,46]	[8,24; 9,49]	[6,11; 7,24]						
		Anzahl	17285	15590	13342	11540	9597	9267	8669	8442	7872	7698	7218	7059						
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	91,85	91,66	90,50	90,51	90,35	91,11	91,20	91,29	90,73	90,69	90,24	90,52						
		CI Mean	[90,81; 92,90]	[90,63; 92,68]	[89,51; 91,49]	[89,48; 91,55]	[89,32; 91,38]	[90,11; 92,10]	[90,15; 92,26]	[90,19; 92,38]	[89,66; 91,81]	[89,55; 91,82]	[89,10; 91,38]	[89,37; 91,68]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	82,00	82,00	81,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
		Fallbasis mittlere Differenz		14554	12562	10797	9001	8656	8111	7844	7354	7134	6722	6524						
		Mittlere Differenz zur ED		0,10	-0,06	0,06	1,09	2,23	2,23	3,17	2,53	2,97	2,19	3,36						
		CI mittlere Differenz		[-1,01; 1,22]	[-1,31; 1,19]	[-1,34; 1,46]	[-0,38; 2,57]	[0,78; 3,69]	[0,68; 3,78]	[1,58; 4,76]	[0,94; 4,12]	[1,30; 4,64]	[0,47; 3,91]	[1,67; 5,05]						
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861							
	auswertbar	Anzahl	16827	14529	12116	9994	9566	9021	8594	8154	7770	7462	7091							
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1342	1131	877	880	728	810	582	764	547	619	449							
		Anteil in %	7,98	7,78	7,24	8,81	7,61	8,98	6,77	9,37	7,04	8,30	6,33							
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[7,57; 8,38]	[7,35; 8,22]	[6,78; 7,70]	[8,25; 9,36]	[7,08; 8,14]	[8,39; 9,57]	[6,24; 7,30]	[8,74; 10,00]	[6,47; 7,61]	[7,67; 8,92]	[5,77; 6,90]							
		Anzahl	15485	13398	11239	9114	8838	8211	8012	7390	7223	6843	6642							
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	89,21	87,77	88,93	87,29	89,22	88,00	88,40	88,34	87,47	87,96	88,77							
		CI Mean	[88,16; 90,26]	[86,84; 88,70]	[87,86; 90,00]	[86,35; 88,22]	[88,20; 90,24]	[87,05; 88,95]	[87,36; 89,45]	[87,17; 89,51]	[86,40; 88,55]	[86,82; 89,10]	[87,53; 90,00]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		12591	10585	8546	8263	7707	7479	6953	6725	6404	6188							
		Mittlere Differenz zur ED		-1,15	0,03	-0,53	1,84	0,79	2,11	1,52	2,09	2,46	3,36							
		CI mittlere Differenz		[-2,32; 0,02]	[-1,36; 1,42]	[-1,94; 0,88]	[0,38; 3,31]	[-0,67; 2,26]	[0,63; 3,59]	[-0,12; 3,16]	[0,50; 3,67]	[0,78; 4,14]	[1,58; 5,15]							
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684											
	auswertbar	Anzahl	21674	17201	14014	13382	12601	12023	11322	10787	10342	9818											
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1742	1211	1083	1110	1201	960	983	773	885	656											
		Anteil in %	8,04	7,04	7,73	8,29	9,53	7,98	8,68	7,17	8,56	6,68											
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[7,68; 8,40]	[6,66; 7,42]	[7,29; 8,17]	[7,83; 8,76]	[9,02; 10,04]	[7,50; 8,47]	[8,16; 9,20]	[6,68; 7,65]	[8,02; 9,10]	[6,19; 7,18]											
		Anzahl	19932	15990	12931	12272	11400	11063	10339	10014	9457	9162											
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	90,13	89,72	88,75	91,03	89,96	89,21	89,41	88,49	89,34	89,10											
		CI Mean	[89,24; 91,02]	[88,80; 90,64]	[87,93; 89,57]	[90,09; 91,98]	[89,02; 90,89]	[88,30; 90,12]	[88,41; 90,42]	[87,52; 89,47]	[88,25; 90,42]	[88,10; 90,11]											
		Median	80,00	80,00	80,00	81,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
		Fallbasis mittlere Differenz		15067	12170	11479	10711	10334	9715	9369	8870	8550											
		Mittlere Differenz zur ED		0,22	0,21	2,54	2,40	2,13	2,64	1,78	2,93	3,37											
		CI mittlere Differenz		[-0,85; 1,30]	[-0,84; 1,26]	[1,35; 3,72]	[1,21; 3,59]	[0,95; 3,31]	[1,36; 3,93]	[0,48; 3,07]	[1,51; 4,34]	[2,03; 4,72]											
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736												
	auswertbar	Anzahl	23578	19848	18213	17128	16308	15391	14629	13962	13299												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1774	1460	1512	1809	1289	1522	1070	1249	929												
		Anteil in %	7,52	7,36	8,30	10,56	7,90	9,89	7,31	8,95	6,99												
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[7,19; 7,86]	[6,99; 7,72]	[7,90; 8,70]	[10,10; 11,02]	[7,49; 8,32]	[9,42; 10,36]	[6,89; 7,74]	[8,47; 9,42]	[6,55; 7,42]												
		Anzahl	21804	18388	16701	15319	15019	13869	13559	12713	12370												
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	88,94	86,93	89,09	88,66	87,99	87,65	87,81	87,58	87,81												
		CI Mean	[88,14; 89,73]	[86,32; 87,55]	[88,36; 89,82]	[87,94; 89,39]	[87,27; 88,72]	[86,90; 88,41]	[87,02; 88,60]	[86,80; 88,36]	[87,03; 88,60]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
		Fallbasis mittlere Differenz		17293	15728	14439	14136	13051	12748	11957	11633												
		Mittlere Differenz zur ED		-1,51	1,42	1,32	0,79	1,02	1,21	1,64	1,83												
		CI mittlere Differenz		[-2,36; -0,67]	[0,48; 2,37]	[0,39; 2,24]	[-0,21; 1,78]	[0,01; 2,03]	[0,17; 2,26]	[0,60; 2,68]	[0,77; 2,88]												
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848													
	auswertbar	Anzahl	19001	16650	15313	14350	13528	12807	12220	11607													
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1857	1260	1408	1131	1217	925	980	784													
		Anteil in %	9,77	7,57	9,19	7,88	9,00	7,22	8,02	6,75													
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[9,35; 10,20]	[7,17; 7,97]	[8,74; 9,65]	[7,44; 8,32]	[8,51; 9,48]	[6,77; 7,67]	[7,54; 8,50]	[6,30; 7,21]													
		Anzahl	17144	15390	13905	13219	12311	11882	11240	10823													
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	88,15	88,99	89,01	88,51	88,58	87,67	88,59	88,83													
		CI Mean	[87,43; 88,87]	[88,26; 89,72]	[88,26; 89,76]	[87,71; 89,31]	[87,70; 89,45]	[86,88; 88,45]	[87,70; 89,48]	[87,90; 89,77]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
		Fallbasis mittlere Differenz		14124	12851	12135	11368	10902	10346	9907													
		Mittlere Differenz zur ED		1,51	1,90	1,90	2,33	1,79	2,94	3,73													
		CI mittlere Differenz		[0,75; 2,26]	[1,13; 2,67]	[1,08; 2,71]	[1,41; 3,25]	[0,93; 2,64]	[1,98; 3,89]	[2,72; 4,73]													
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728														
	auswertbar	Anzahl	14901	13063	12155	11202	10590	10030	9543														
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1805	1268	1111	1219	887	1049	711														
		Anteil in %	12,11	9,71	9,14	10,88	8,38	10,46	7,45														
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[11,59; 12,64]	[9,20; 10,21]	[8,63; 9,65]	[10,31; 11,46]	[7,85; 8,90]	[9,86; 11,06]	[6,92; 7,98]														
		Anzahl	13096	11795	11044	9983	9703	8981	8832														
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	87,41	87,27	87,07	86,66	85,74	86,13	86,17														
		CI Mean	[86,66; 88,16]	[86,46; 88,08]	[86,23; 87,91]	[85,76; 87,56]	[84,88; 86,60]	[85,18; 87,08]	[85,22; 87,12]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	79,00	79,00	79,00														
		Fallbasis mittlere Differenz		10683	10028	9052	8776	8123	7951														
		Mittlere Differenz zur ED		0,31	0,37	0,54	0,10	1,16	1,61														
		CI mittlere Differenz		[-0,44; 1,06]	[-0,42; 1,17]	[-0,35; 1,44]	[-0,72; 0,93]	[0,27; 2,05]	[0,69; 2,52]														
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00															

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945												
	auswertbar	Anzahl	15880	14272	12966	12066	11433	10733												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1896	1085	1201	953	996	790												
		Anteil in %	11,94	7,60	9,26	7,90	8,71	7,36												
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[11,44; 12,44]	[7,17; 8,04]	[8,76; 9,76]	[7,42; 8,38]	[8,19; 9,23]	[6,87; 7,85]												
		Anzahl	13984	13187	11765	11113	10437	9943												
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	87,77	87,22	87,68	87,04	87,52	88,15												
		CI Mean	[87,07; 88,48]	[86,50; 87,94]	[86,83; 88,54]	[86,18; 87,89]	[86,62; 88,41]	[87,17; 89,14]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
		Fallbasis mittlere Differenz		11907	10702	10002	9467	8911												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,36	0,18	0,29	1,13	2,33												
		CI mittlere Differenz		[-1,04; 0,31]	[-0,66; 1,02]	[-0,52; 1,09]	[0,21; 2,06]	[1,33; 3,34]												
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335													
	auswertbar	Anzahl	17004	14961	13783	12887	12040													
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1902	1185	1016	1207	762													
		Anteil in %	11,19	7,92	7,37	9,37	6,33													
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[10,71; 11,66]	[7,49; 8,35]	[6,94; 7,81]	[8,86; 9,87]	[5,89; 6,76]													
		Anzahl	15102	13776	12767	11680	11278													
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	87,09	87,01	87,51	87,00	86,77													
		CI Mean	[86,36; 87,82]	[86,22; 87,80]	[86,61; 88,41]	[86,11; 87,89]	[85,93; 87,62]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
		Fallbasis mittlere Differenz		12570	11675	10686	10251													
		Mittlere Differenz zur ED		0,19	1,08	0,85	1,21													
		CI mittlere Differenz		[-0,58; 0,97]	[0,22; 1,93]	[0,03; 1,67]	[0,38; 2,03]													
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00														
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672														
	auswertbar	Anzahl	13594	12215	11224	10416														
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1563	884	1005	711														
		Anteil in %	11,50	7,24	8,95	6,83														
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[10,96; 12,03]	[6,78; 7,70]	[8,43; 9,48]	[6,34; 7,31]														
		Anzahl	12031	11331	10219	9705														
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	85,64	85,29	85,69	86,00														
		CI Mean	[84,83; 86,45]	[84,46; 86,12]	[84,78; 86,61]	[85,06; 86,94]														
		Median	80,00	79,00	79,00	79,00														
		Fallbasis mittlere Differenz		10288	9374	8811														
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	0,70	1,38														
		CI mittlere Differenz		[-0,86; 0,85]	[-0,22; 1,61]	[0,38; 2,38]														
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00															
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563															
	auswertbar	Anzahl	15013	13436	12280															
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1877	1248	907															
		Anteil in %	12,50	9,29	7,39															
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[11,97; 13,03]	[8,80; 9,78]	[6,92; 7,85]															
		Anzahl	13136	12188	11373															
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	85,29	85,78	85,77															
		CI Mean	[84,49; 86,09]	[84,93; 86,63]	[84,90; 86,63]															
		Median	79,00	79,00	79,00															
		Fallbasis mittlere Differenz		11014	10308															
		Mittlere Differenz zur ED		0,90	1,47															
		CI mittlere Differenz		[0,15; 1,65]	[0,62; 2,32]															
Median mittlere Differenz			0,00	0,00																

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321																		
	auswertbar	Anzahl	13450	12058																		
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1456	807																		
		Anteil in %		10,83	6,69																	
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %		[10,30; 11,35]	[6,25; 7,14]																	
		Anzahl	11994	11251																		
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean		84,93	84,53																	
		CI Mean		[84,11; 85,75]	[83,77; 85,30]																	
		Median		79,00	78,00																	
		Fallbasis mittlere Differenz			10263																	
		Mittlere Differenz zur ED				-0,16																
		CI mittlere Differenz				[-1,01; 0,68]																
Median mittlere Differenz					0,00																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																			
	auswertbar	Anzahl	20360																			
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2178																			
		Anteil in %		10,70																		
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %		[10,27; 11,12]																		
		Anzahl	18182																			
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean		83,37																		
		CI Mean		[82,74; 84,00]																		
		Median		78,00																		
		Fallbasis mittlere Differenz																				
		Mittlere Differenz zur ED																				
		CI mittlere Differenz																				
Median mittlere Differenz																						



### 3.3 Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von den Blutzuckerspiegel senkenden Arzneimitteln. Bei insulinpflichtigen Diabetikern muss der Insulinmangel mit Hilfe von subkutan zu spritzendem Insulin (Human- oder Schweineinsulin) oder mit gegenüber dem menschlichen oder tierischen Hormon leicht verändertem Insulin (Insulinanaloga) ausgeglichen werden. Weiterhin gibt es Medikamente, die die Insulinproduktion der Bauchspeicheldrüse anregen (Sulfonylharnstoffe, Glinide), die Verteilung von Glukose im Organismus (Biguanide) beeinflussen, die Wirkung von Insulin verstärken (Glitazone) oder den Kohlenhydratabbau im Darmtrakt (Glucosidasehemmer) verzögern bzw. verhindern. Diese Medikamentengruppen können in Tablettenform eingenommen werden und werden allesamt als orale Antidiabetika (OAD) bezeichnet. Metformin (Biguanid) ist dabei das Mittel der ersten Wahl bei übergewichtigen Diabetikern, bei normalgewichtigen Diabetikern sind dies die Sulfonylharnstoffe (z.B. Glibenclamid). Diese beiden Präparategruppen sind in diesem Bericht als "vorrangig empfohlene " OAD ausgewiesen. Neben der Verwendung einzelner Arzneimittel aus diesen Medikamentengruppen (Monotherapie) ist auch eine Kombinationstherapie aus zwei „vorrangig empfohlenen" Präparaten oder die Kombination von „vorrangig empfohlenen“ mit Arzneimitteln aus „nachrangig empfohlenen" Gruppen (Glinide, Glitazone, Glucosidasehemmer) als Kombinationstherapie möglich. Bei einem Teil der Patienten ist auch eine Kombinationstherapie sowohl mit dem ebenfalls vorrangig empfohlenen Insulin als auch mit OAD indiziert.

In der Tabelle 3.3.1 ist die Entwicklung der **Medikation** der Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird - z.T. differenziert nach dem BMI der Patienten - ausgewiesen, bei wie vielen Patienten welche Medikation erfolgte und welchem Anteil an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht. Die solchermaßen gebildeten Kategorien sind nicht erschöpfend.

Zu beachten ist dabei, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam. Anstelle der medikamentösen Therapie mit „Metformin“ (ab 2004-2) wurden bis 2004-1 „Biguanide" erhoben; in der Auswertung ist jedoch in beiden Fällen die Kategorie „Metformin" zu verwenden. Da aus der Gruppe der Biguanide seit langer Zeit nur noch Metformin angewandt wird, verursacht diese Umformulierung jedoch keine Änderungen bei den Häufigkeiten bzw. bei der Vollständigkeit der Erfassung.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halbjahr 20274 Patienten in das Programm eingeschrieben. Es konnten 20223 Patienten in die Auswertung einbezogen werden.

Bei ihnen erfolgte in 19,58 Prozent der Fälle keine Diabetes-spezifische Medikation. Im letzten Berichtshalbjahr erfolgte in 12,87 Prozent der Fälle keine diabetes-spezifische Medikation.

Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
	auswertbar		Anzahl	20223	11097	13691	11737	10249	9226	8324	7735	7242	6346	5430	5272	5061	4831	4670	4498	4322	4141
	keine diabetes-spezifische Medikation		Anzahl	3960	93	2569	2182	1891	1638	1475	1315	1201	1039	786	743	696	668	627	600	570	533
			Anteil in %	19,58	0,84	18,76	18,59	18,45	17,75	17,72	17,00	16,58	16,37	14,48	14,09	13,75	13,83	13,43	13,34	13,19	12,87
			CI Anteil in %	[19,03; 20,13]	[0,67; 1,01]	[18,11; 19,42]	[17,89; 19,29]	[17,70; 19,20]	[16,97; 18,53]	[16,90; 18,54]	[16,16; 17,84]	[15,73; 17,44]	[15,46; 17,28]	[13,54; 15,41]	[13,15; 15,03]	[12,80; 14,70]	[12,85; 14,80]	[12,45; 14,40]	[12,35; 14,33]	[12,18; 14,20]	[11,85; 13,89]
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga		Anzahl	2967	2018	2037	1758	1520	1348	1228	1140	1067	939	792	759	727	697	681	661	620	570
			Anteil in %	14,67	18,19	14,88	14,98	14,83	14,61	14,75	14,74	14,73	14,80	14,59	14,40	14,36	14,43	14,58	14,70	14,35	13,76
			CI Anteil in %	[14,18; 15,16]	[17,47; 18,90]	[14,28; 15,47]	[14,33; 15,62]	[14,14; 15,52]	[13,89; 15,33]	[13,99; 15,51]	[13,95; 15,53]	[13,92; 15,55]	[13,92; 15,67]	[13,65; 15,52]	[13,45; 15,34]	[13,40; 15,33]	[13,44; 15,42]	[13,57; 15,59]	[13,66; 15,73]	[13,30; 15,39]	[12,72; 14,81]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29		Anzahl	901	560	551	443	359	303	263	237	201	171	149	137	109	96	85	79	70	67
			Anteil in %	4,46	5,05	4,02	3,77	3,50	3,28	3,16	3,06	2,78	2,69	2,74	2,60	2,15	1,99	1,82	1,76	1,62	1,62
			CI Anteil in %	[4,17; 4,74]	[4,64; 5,45]	[3,70; 4,35]	[3,43; 4,12]	[3,15; 3,86]	[2,92; 3,65]	[2,78; 3,54]	[2,68; 3,45]	[2,40; 3,15]	[2,30; 3,09]	[2,31; 3,18]	[2,17; 3,03]	[1,75; 2,55]	[1,59; 2,38]	[1,44; 2,20]	[1,37; 2,14]	[1,24; 2,00]	[1,23; 2,00]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29		Anzahl	615	397	350	279	209	174	148	138	110	88	79	71	73	53	48	41	39	39
			Anteil in %	3,04	3,58	2,56	2,38	2,04	1,89	1,78	1,78	1,52	1,39	1,45	1,35	1,44	1,10	1,03	0,91	0,90	0,94
			CI Anteil in %	[2,80; 3,28]	[3,23; 3,92]	[2,29; 2,82]	[2,10; 2,65]	[1,77; 2,31]	[1,61; 2,16]	[1,49; 2,06]	[1,49; 2,08]	[1,24; 1,80]	[1,10; 1,67]	[1,14; 1,77]	[1,04; 1,66]	[1,11; 1,77]	[0,80; 1,39]	[0,74; 1,32]	[0,63; 1,19]	[0,62; 1,18]	[0,65; 1,24]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29		Anzahl	1422	1169	1063	971	870	756	716	652	635	564	493	496	475	447	440	418	410	397
			Anteil in %	7,03	10,53	7,76	8,27	8,49	8,19	8,60	8,43	8,77	8,89	9,08	9,41	9,39	9,25	9,42	9,29	9,49	9,59
			CI Anteil in %	[6,68; 7,38]	[9,96; 11,11]	[7,32; 8,21]	[7,77; 8,77]	[7,95; 9,03]	[7,63; 8,75]	[8,00; 9,20]	[7,81; 9,05]	[8,12; 9,42]	[8,19; 9,59]	[8,31; 9,84]	[8,62; 10,20]	[8,58; 10,19]	[8,44; 10,07]	[8,58; 10,26]	[8,44; 10,14]	[8,61; 10,36]	[8,69; 10,48]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29		Anzahl	1938	1467	1450	1229	1059	948	835	800	728	661	569	534	494	475	440	425	393	360
			Anteil in %	9,58	13,22	10,59	10,47	10,33	10,28	10,03	10,34	10,05	10,42	10,48	10,13	9,76	9,83	9,42	9,45	9,09	8,69
			CI Anteil in %	[9,18; 9,99]	[12,59; 13,85]	[10,08; 11,11]	[9,92; 11,03]	[9,74; 10,92]	[9,66; 10,89]	[9,39; 10,68]	[9,66; 11,02]	[9,36; 10,75]	[9,66; 11,17]	[9,66; 11,29]	[9,31; 10,94]	[8,94; 10,58]	[8,99; 10,67]	[8,58; 10,26]	[8,59; 10,30]	[8,24; 9,95]	[7,84; 9,55]
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Metformin)		Anzahl	1601	1143	1062	876	764	652	555	503	466	397	395	365	358	326	303	295	281	253	
		Anteil in %	7,92	10,30	7,76	7,46	7,45	7,07	6,67	6,50	6,43	6,26	7,27	6,92	7,07	6,75	6,49	6,56	6,50	6,11	
		CI Anteil in %	[7,54; 8,29]	[9,73; 10,87]	[7,31; 8,21]	[6,99; 7,94]	[6,95; 7,96]	[6,54; 7,59]	[6,13; 7,20]	[5,95; 7,05]	[5,87; 7,00]	[5,66; 6,85]	[6,58; 7,97]	[6,24; 7,61]	[6,37; 7,78]	[6,04; 7,46]	[5,78; 7,19]	[5,83; 7,28]	[5,77; 7,24]	[5,38; 6,84]	
Kombination aus einem „vorrangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD		Anzahl	1789	1141	1259	1093	1004	968	896	840	803	713	627	644	636	621	596	575	542	522	
		Anteil in %	8,85	10,28	9,20	9,31	9,80	10,49	10,76	10,86	11,09	11,24	11,55	12,22	12,57	12,85	12,76	12,78	12,54	12,61	
		CI Anteil in %	[8,45; 9,24]	[9,72; 10,85]	[8,71; 9,68]	[8,79; 9,84]	[9,22; 10,37]	[9,87; 11,12]	[10,10; 11,43]	[10,17; 11,55]	[10,36; 11,81]	[10,46; 12,01]	[10,70; 12,40]	[11,33; 13,10]	[11,65; 13,48]	[11,91; 13,80]	[11,81; 13,72]	[11,81; 13,76]	[11,55; 13,53]	[11,59; 13,62]	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)		Anzahl	2779	1934	2131	1897	1709	1677	1529	1487	1460	1307	1146	1144	1123	1097	1098	1073	1070	1091	
		Anteil in %	13,74	17,43	15,56	16,16	16,67	18,18	18,37	19,22	20,16	20,60	21,10	21,70	22,19	22,71	23,51	23,86	24,76	26,35	
		CI Anteil in %	[13,27; 14,22]	[16,72; 18,13]	[14,96; 16,17]	[15,50; 16,83]	[15,95; 17,40]	[17,39; 18,96]	[17,54; 19,20]	[18,35; 20,10]	[19,24; 21,08]	[19,60; 21,59]	[20,02; 22,19]	[20,59; 22,81]	[21,04; 23,33]	[21,53; 23,89]	[22,30; 24,73]	[22,61; 25,10]	[23,47; 26,04]	[25,00; 27,69]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895
	auswertbar	Anzahl	33777	25302	22064	19500	17230	15434	13961	13033	11411	9878	9655	9219	8773	8326	7956	7611	7270
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	3662	2849	2442	2169	1917	1652	1466	1365	1164	959	933	861	787	737	683	635	601
		CI Anteil in %	[10,51; 11,17]	[10,87; 11,65]	[10,65; 11,48]	[10,68; 11,56]	[10,66; 11,60]	[10,22; 11,19]	[9,99; 11,01]	[9,95; 11,00]	[9,65; 10,76]	[9,12; 10,29]	[9,07; 10,25]	[8,75; 9,93]	[8,37; 9,57]	[8,24; 9,46]	[7,97; 9,20]	[7,72; 8,96]	[7,63; 8,90]
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	6008	4562	3897	3382	2955	2654	2434	2248	1933	1647	1598	1533	1424	1353	1301	1244	1207
		CI Anteil in %	[17,38; 18,20]	[17,56; 18,50]	[17,16; 18,17]	[16,81; 17,88]	[16,59; 17,71]	[16,60; 17,79]	[16,80; 18,06]	[16,60; 17,90]	[16,25; 17,63]	[15,94; 17,41]	[15,81; 17,29]	[15,87; 17,39]	[15,46; 17,00]	[15,46; 17,04]	[15,54; 17,17]	[15,51; 17,18]	[15,75; 17,46]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1747	1238	976	796	663	588	506	456	366	290	277	238	232	211	189	177	151
		CI Anteil in %	[4,94; 5,41]	[4,63; 5,16]	[4,15; 4,69]	[3,80; 4,36]	[3,56; 4,14]	[3,51; 4,11]	[3,31; 3,93]	[3,18; 3,81]	[2,88; 3,53]	[2,60; 3,27]	[2,54; 3,20]	[2,26; 2,91]	[2,31; 2,98]	[2,20; 2,87]	[2,04; 2,71]	[1,99; 2,66]	[1,75; 2,40]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1380	850	681	545	447	371	303	256	216	183	152	134	112	102	98	87	77
		CI Anteil in %	[3,87; 4,30]	[3,14; 3,58]	[2,86; 3,31]	[2,56; 3,03]	[2,36; 2,83]	[2,16; 2,65]	[1,93; 2,41]	[1,73; 2,20]	[1,64; 2,14]	[1,59; 2,12]	[1,33; 1,82]	[1,21; 1,70]	[1,04; 1,51]	[0,99; 1,46]	[0,99; 1,47]	[0,90; 1,38]	[0,82; 1,29]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1948	1659	1537	1396	1205	1122	1009	944	841	765	722	711	688	675	651	662	633
		CI Anteil in %	[5,52; 6,02]	[6,25; 6,86]	[6,63; 7,30]	[6,80; 7,52]	[6,61; 7,37]	[6,86; 7,68]	[6,80; 7,66]	[6,80; 7,69]	[6,89; 7,85]	[7,22; 8,27]	[6,95; 8,00]	[7,17; 8,26]	[7,28; 8,40]	[7,52; 8,69]	[7,58; 8,78]	[8,06; 9,33]	[8,06; 9,36]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	3056	2425	2157	1888	1699	1494	1356	1204	1083	956	902	844	785	744	712	676	619
		CI Anteil in %	[8,74; 9,35]	[9,22; 9,95]	[9,38; 10,17]	[9,27; 10,10]	[9,42; 10,31]	[9,21; 10,15]	[9,22; 10,20]	[8,74; 9,74]	[8,95; 10,03]	[9,09; 10,26]	[8,76; 9,92]	[8,57; 9,74]	[8,35; 9,55]	[8,32; 9,55]	[8,32; 9,58]	[8,24; 9,52]	[7,87; 9,16]
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	2992	2196	1924	1642	1389	1230	1094	1018	837	838	811	760	723	666	635	580	543
		CI Anteil in %	[8,56; 9,16]	[8,33; 9,03]	[8,35; 9,09]	[8,03; 8,81]	[7,65; 8,47]	[7,54; 8,40]	[7,39; 8,28]	[7,35; 8,27]	[6,86; 7,81]	[7,93; 9,03]	[7,85; 8,95]	[7,68; 8,81]	[7,67; 8,82]	[7,42; 8,58]	[7,39; 8,58]	[7,02; 8,22]	[6,86; 8,07]
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	3648	2804	2573	2371	2126	1983	1788	1713	1569	1271	1296	1256	1202	1123	1088	1028	989
		CI Anteil in %	[10,47; 11,13]	[10,70; 11,47]	[11,24; 12,09]	[11,70; 12,62]	[11,85; 12,83]	[12,32; 13,38]	[12,25; 13,36]	[12,56; 13,72]	[13,12; 14,38]	[12,21; 13,53]	[12,74; 14,10]	[12,92; 14,32]	[12,98; 14,42]	[12,75; 14,22]	[12,92; 14,43]	[12,74; 14,27]	[12,82; 14,39]
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	4788	3889	3562	3290	3070	2861	2671	2607	2332	2101	2140	2115	2091	2027	1969	1922	1888
		CI Anteil in %	[13,80; 14,55]	[14,93; 15,81]	[15,66; 16,63]	[16,35; 17,40]	[17,25; 18,39]	[17,92; 19,15]	[18,48; 19,78]	[19,32; 20,69]	[19,70; 21,18]	[20,46; 22,08]	[21,34; 22,99]	[22,08; 23,80]	[22,94; 24,73]	[23,42; 25,27]	[23,80; 25,70]	[24,28; 26,23]	[24,96; 26,98]

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913	
	auswertbar	Anzahl	28439	23795	21632	18906	16849	15228	14050	11843	10171	9948	9478	9111	8706	8292	7941	7629	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5314	4251	3696	3188	2835	2480	2243	1746	1428	1331	1232	1158	1079	1009	947	894	
		Anteil in %	18,69	17,87	17,09	16,86	16,83	16,29	15,96	14,74	14,04	13,38	13,00	12,71	12,39	12,17	11,93	11,72	
		CI Anteil in %	[18,23; 19,14]	[17,38; 18,35]	[16,58; 17,59]	[16,33; 17,40]	[16,26; 17,39]	[15,70; 16,87]	[15,36; 16,57]	[14,10; 15,38]	[13,36; 14,72]	[12,71; 14,05]	[12,32; 13,68]	[12,03; 13,39]	[11,70; 13,09]	[11,46; 12,87]	[11,21; 12,64]	[11,00; 12,44]	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	4746	3853	3500	3024	2690	2409	2194	1890	1536	1488	1403	1338	1257	1189	1132	1092	
		Anteil in %	16,69	16,19	16,18	15,99	15,97	15,82	15,62	15,96	15,10	14,96	14,80	14,69	14,44	14,34	14,26	14,31	
		CI Anteil in %	[16,25; 17,12]	[15,72; 16,66]	[15,69; 16,67]	[15,47; 16,52]	[15,41; 16,52]	[15,24; 16,40]	[15,02; 16,22]	[15,30; 16,62]	[14,41; 15,80]	[14,26; 15,66]	[14,09; 15,52]	[13,96; 15,41]	[13,70; 15,18]	[13,58; 15,09]	[13,49; 15,02]	[13,53; 15,10]	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1079	847	698	571	486	408	363	282	232	211	191	172	154	137	122	112	
		Anteil in %	3,79	3,56	3,23	3,02	2,88	2,68	2,58	2,38	2,28	2,12	2,02	1,89	1,77	1,65	1,54	1,47	
		CI Anteil in %	[3,57; 4,02]	[3,32; 3,79]	[2,99; 3,46]	[2,78; 3,26]	[2,63; 3,14]	[2,42; 2,94]	[2,32; 2,85]	[2,11; 2,66]	[1,99; 2,57]	[1,84; 2,40]	[1,73; 2,30]	[1,61; 2,17]	[1,49; 2,05]	[1,38; 1,93]	[1,27; 1,81]	[1,20; 1,74]	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	822	636	543	439	351	282	246	196	183	175	155	130	121	110	100	86	
		Anteil in %	2,89	2,67	2,51	2,32	2,08	1,85	1,75	1,65	1,80	1,76	1,64	1,43	1,39	1,33	1,26	1,13	
		CI Anteil in %	[2,70; 3,09]	[2,47; 2,88]	[2,30; 2,72]	[2,11; 2,54]	[1,87; 2,30]	[1,64; 2,07]	[1,53; 1,97]	[1,43; 1,88]	[1,54; 2,06]	[1,50; 2,02]	[1,38; 1,89]	[1,18; 1,67]	[1,14; 1,64]	[1,08; 1,57]	[1,01; 1,50]	[0,89; 1,36]	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	2054	1904	1848	1602	1426	1310	1269	1095	970	971	933	911	882	832	808	750	
		Anteil in %	7,22	8,00	8,54	8,47	8,46	8,60	9,03	9,25	9,54	9,76	9,84	10,00	10,13	10,03	10,18	9,83	
		CI Anteil in %	[6,92; 7,52]	[7,66; 8,35]	[8,17; 8,92]	[8,08; 8,87]	[8,04; 8,88]	[8,16; 9,05]	[8,56; 9,51]	[8,72; 9,77]	[8,97; 10,11]	[9,18; 10,34]	[9,24; 10,44]	[9,38; 10,61]	[9,50; 10,76]	[9,39; 10,68]	[9,51; 10,84]	[9,16; 10,50]	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	3015	2620	2318	2056	1856	1664	1554	1337	1119	1067	997	947	882	851	810	786	
		Anteil in %	10,60	11,01	10,72	10,87	11,02	10,93	11,06	11,29	11,00	10,73	10,52	10,39	10,13	10,26	10,20	10,30	
		CI Anteil in %	[10,24; 10,96]	[10,61; 11,41]	[10,30; 11,13]	[10,43; 11,32]	[10,54; 11,49]	[10,43; 11,42]	[10,54; 11,58]	[10,72; 11,86]	[10,39; 11,61]	[10,12; 11,33]	[9,90; 11,14]	[9,77; 11,02]	[9,50; 10,76]	[9,61; 10,92]	[9,53; 10,87]	[9,62; 10,99]	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	1813	1610	1430	1205	1077	967	879	728	781	719	695	640	605	554	523	477		
	Anteil in %	6,38	6,77	6,61	6,37	6,39	6,35	6,26	6,15	7,68	7,23	7,33	7,02	6,95	6,68	6,59	6,25		
	CI Anteil in %	[6,09; 6,66]	[6,45; 7,09]	[6,28; 6,94]	[6,03; 6,72]	[6,02; 6,76]	[5,96; 6,74]	[5,86; 6,66]	[5,71; 6,58]	[7,16; 8,20]	[6,72; 7,74]	[6,81; 7,86]	[6,50; 7,55]	[6,42; 7,48]	[6,14; 7,22]	[6,04; 7,13]	[5,71; 6,80]		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	2657	2320	2241	1983	1820	1731	1634	1411	1220	1237	1228	1216	1200	1160	1083	1059		
	Anteil in %	9,34	9,75	10,36	10,49	10,80	11,37	11,63	11,91	11,99	12,43	12,96	13,35	13,78	13,99	13,64	13,88		
	CI Anteil in %	[9,00; 9,68]	[9,37; 10,13]	[9,95; 10,77]	[10,05; 10,93]	[10,33; 11,27]	[10,86; 11,87]	[11,10; 12,16]	[11,33; 12,50]	[11,36; 12,63]	[11,79; 13,08]	[12,28; 13,63]	[12,65; 14,04]	[13,06; 14,51]	[13,24; 14,74]	[12,88; 14,39]	[13,11; 14,66]		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	3958	3579	3377	3118	2783	2616	2467	2173	1859	1933	1885	1856	1812	1769	1761	1736		
	Anteil in %	13,92	15,04	15,61	16,49	16,52	17,18	17,56	18,35	18,28	19,43	19,89	20,37	20,81	21,33	22,18	22,76		
	CI Anteil in %	[13,52; 14,32]	[14,59; 15,50]	[15,13; 16,09]	[15,96; 17,02]	[15,96; 17,08]	[16,58; 17,78]	[16,93; 18,19]	[17,65; 19,05]	[17,53; 19,03]	[18,65; 20,21]	[19,08; 20,69]	[19,54; 21,20]	[19,96; 21,67]	[20,45; 22,22]	[21,26; 23,09]	[21,81; 23,70]		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558		
	auswertbar	Anzahl	15602	13347	11497	10262	9298	8559	7137	5897	5652	5432	5175	4963	4735	4546	4332		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	3849	3089	2610	2306	2035	1843	1463	1117	1036	975	896	856	786	748	709		
		Anteil in %	24,67	23,14	22,70	22,47	21,89	21,53	20,50	18,94	18,33	17,95	17,31	17,25	16,60	16,45	16,37		
		CI Anteil in %	[23,99; 25,35]	[22,43; 23,86]	[21,94; 23,47]	[21,66; 23,28]	[21,05; 22,73]	[20,66; 22,40]	[19,56; 21,44]	[17,94; 19,94]	[17,32; 19,34]	[16,93; 18,97]	[16,28; 18,35]	[16,20; 18,30]	[15,54; 17,66]	[15,38; 17,53]	[15,26; 17,47]		
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2077	1743	1421	1279	1154	1022	880	668	636	602	583	548	530	508	482		
		Anteil in %	13,31	13,06	12,36	12,46	12,41	11,94	12,33	11,33	11,25	11,08	11,27	11,04	11,19	11,17	11,13		
		CI Anteil in %	[12,78; 13,85]	[12,49; 13,63]	[11,76; 12,96]	[11,82; 13,10]	[11,74; 13,08]	[11,25; 12,63]	[11,57; 13,09]	[10,52; 12,14]	[10,43; 12,08]	[10,25; 11,92]	[10,40; 12,13]	[10,17; 11,91]	[10,30; 12,09]	[10,26; 12,09]	[10,19; 12,06]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	495	391	298	253	226	194	158	125	106	101	97	87	82	73	64		
		Anteil in %	3,17	2,93	2,59	2,47	2,43	2,27	2,21	2,12	1,88	1,86	1,87	1,75	1,73	1,61	1,48		
		CI Anteil in %	[2,90; 3,45]	[2,64; 3,22]	[2,30; 2,88]	[2,17; 2,77]	[2,12; 2,74]	[1,95; 2,58]	[1,87; 2,56]	[1,75; 2,49]	[1,52; 2,23]	[1,50; 2,22]	[1,50; 2,24]	[1,39; 2,12]	[1,36; 2,10]	[1,24; 1,97]	[1,12; 1,84]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	382	256	224	188	149	132	96	83	73	63	59	54	54	50	45		
		Anteil in %	2,45	1,92	1,95	1,83	1,60	1,54	1,35	1,41	1,29	1,16	1,14	1,09	1,14	1,10	1,04		
		CI Anteil in %	[2,21; 2,69]	[1,69; 2,15]	[1,70; 2,20]	[1,57; 2,09]	[1,35; 1,86]	[1,28; 1,80]	[1,08; 1,61]	[1,11; 1,71]	[1,00; 1,59]	[0,88; 1,44]	[0,85; 1,43]	[0,80; 1,38]	[0,84; 1,44]	[0,80; 1,40]	[0,74; 1,34]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1286	1277	1119	1011	908	872	738	650	620	576	554	539	526	508	460		
		Anteil in %	8,24	9,57	9,73	9,85	9,77	10,19	10,34	11,02	10,97	10,60	10,71	10,86	11,11	11,17	10,62		
		CI Anteil in %	[7,81; 8,67]	[9,07; 10,07]	[9,19; 10,27]	[9,28; 10,43]	[9,16; 10,37]	[9,55; 10,83]	[9,63; 11,05]	[10,22; 11,82]	[10,15; 11,78]	[9,78; 11,42]	[9,86; 11,55]	[9,99; 11,73]	[10,21; 12,00]	[10,26; 12,09]	[9,70; 11,54]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2171	1809	1592	1410	1270	1175	994	786	745	715	667	623	587	544	513		
		Anteil in %	13,91	13,55	13,85	13,74	13,66	13,73	13,93	13,33	13,18	13,16	12,89	12,55	12,40	11,97	11,84		
		CI Anteil in %	[13,37; 14,46]	[12,97; 14,13]	[13,22; 14,48]	[13,07; 14,41]	[12,96; 14,36]	[13,00; 14,46]	[13,12; 14,73]	[12,46; 14,20]	[12,30; 14,06]	[12,26; 14,06]	[11,98; 13,80]	[11,63; 13,47]	[11,46; 13,34]	[11,02; 12,91]	[10,88; 12,80]		
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	795	706	589	522	477	438	369	389	350	350	330	318	295	290	255			
	Anteil in %	5,10	5,29	5,12	5,09	5,13	5,12	5,17	6,60	6,19	6,44	6,38	6,41	6,23	6,38	5,89			
	CI Anteil in %	[4,75; 5,44]	[4,91; 5,67]	[4,72; 5,53]	[4,66; 5,51]	[4,68; 5,58]	[4,65; 5,58]	[4,66; 5,68]	[5,96; 7,23]	[5,56; 6,82]	[5,79; 7,10]	[5,71; 7,04]	[5,73; 7,09]	[5,54; 6,92]	[5,67; 7,09]	[5,19; 6,59]			
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1310	1281	1174	1089	1046	998	837	706	711	716	709	683	642	623	596			
	Anteil in %	8,40	9,60	10,21	10,61	11,25	11,66	11,73	11,97	12,58	13,18	13,70	13,76	13,56	13,70	13,76			
	CI Anteil in %	[7,96; 8,83]	[9,10; 10,10]	[9,66; 10,76]	[10,02; 11,21]	[10,61; 11,89]	[10,98; 12,34]	[10,98; 12,47]	[11,14; 12,80]	[11,71; 13,44]	[12,28; 14,08]	[12,76; 14,64]	[12,80; 14,72]	[12,58; 14,53]	[12,70; 14,70]	[12,73; 14,78]			
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1765	1656	1504	1337	1265	1198	1044	932	948	911	885	866	862	848	854			
	Anteil in %	11,31	12,41	13,08	13,03	13,61	14,00	14,63	15,80	16,77	16,77	17,10	17,45	18,20	18,65	19,71			
	CI Anteil in %	[10,82; 11,81]	[11,85; 12,97]	[12,47; 13,70]	[12,38; 13,68]	[12,91; 14,30]	[13,26; 14,73]	[13,81; 15,45]	[14,87; 16,74]	[15,80; 17,75]	[15,78; 17,76]	[16,08; 18,13]	[16,39; 18,51]	[17,11; 19,30]	[17,52; 19,79]	[18,53; 20,90]			

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841				
	auswertbar	Anzahl	12319	10493	9370	8463	7756	6832	5780	5576	5307	5090	4887	4679	4484	4297				
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	3313	2585	2259	1998	1777	1516	1152	1090	998	941	875	807	768	714				
		CI Anteil in %	[26,11; 27,68]	[23,81; 25,46]	[23,24; 24,98]	[22,70; 24,51]	[21,98; 23,85]	[21,20; 23,18]	[18,90; 20,96]	[18,51; 20,59]	[17,75; 19,86]	[17,42; 19,55]	[16,83; 18,98]	[16,16; 18,33]	[16,02; 18,23]	[15,50; 17,73]				
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1379	1156	1006	885	785	714	556	529	500	468	461	437	415	391				
		CI Anteil in %	[10,64; 11,75]	[10,42; 11,62]	[10,11; 11,36]	[9,81; 11,11]	[9,45; 10,79]	[9,73; 11,18]	[8,86; 10,38]	[8,72; 10,26]	[8,64; 10,21]	[8,40; 9,99]	[8,61; 10,25]	[8,51; 10,17]	[8,41; 10,10]	[8,24; 9,96]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	309	254	205	184	160	129	118	103	103	94	84	80	65	59				
		CI Anteil in %	[2,23; 2,78]	[2,13; 2,71]	[1,89; 2,48]	[1,86; 2,48]	[1,75; 2,38]	[1,57; 2,21]	[1,68; 2,41]	[1,49; 2,20]	[1,57; 2,31]	[1,48; 2,22]	[1,35; 2,08]	[1,34; 2,08]	[1,10; 1,80]	[1,03; 1,72]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	267	195	188	144	126	91	85	78	74	70	64	53	54	48				
		CI Anteil in %	[1,91; 2,42]	[1,60; 2,12]	[1,72; 2,29]	[1,43; 1,98]	[1,34; 1,91]	[1,06; 1,60]	[1,16; 1,78]	[1,09; 1,71]	[1,08; 1,71]	[1,06; 1,70]	[0,99; 1,63]	[0,83; 1,44]	[0,88; 1,52]	[0,80; 1,43]				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1114	1028	984	916	841	745	690	662	641	608	600	570	556	536				
		CI Anteil in %	[8,54; 9,55]	[9,23; 10,37]	[9,88; 11,12]	[10,16; 11,49]	[10,15; 11,54]	[10,17; 11,64]	[11,10; 12,77]	[11,02; 12,72]	[11,20; 12,96]	[11,05; 12,84]	[11,36; 13,20]	[11,24; 13,12]	[11,43; 13,36]	[11,49; 13,46]				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1905	1668	1446	1282	1191	1063	930	853	812	735	707	678	644	606				
		CI Anteil in %	[14,83; 16,10]	[15,20; 16,60]	[14,70; 16,16]	[14,38; 15,91]	[14,55; 16,16]	[14,70; 16,42]	[15,14; 17,04]	[14,35; 16,24]	[14,33; 16,27]	[13,47; 15,41]	[13,48; 15,45]	[13,48; 15,50]	[13,34; 15,39]	[13,06; 15,14]				
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	663	568	512	460	432	370	370	361	326	311	277	264	249	240				
		CI Anteil in %	[4,98; 5,78]	[4,98; 5,85]	[5,00; 5,92]	[4,95; 5,92]	[5,06; 6,08]	[4,88; 5,95]	[5,77; 7,03]	[5,83; 7,12]	[5,50; 6,79]	[5,45; 6,77]	[5,02; 6,32]	[4,98; 6,30]	[4,88; 6,22]	[4,90; 6,27]				
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1029	1015	953	918	867	810	677	700	692	682	640	605	595	574				
		CI Anteil in %	[7,86; 8,84]	[9,11; 10,24]	[9,56; 10,78]	[10,18; 11,51]	[10,48; 11,88]	[11,09; 12,62]	[10,88; 12,54]	[11,68; 13,42]	[12,13; 13,95]	[12,46; 14,33]	[12,15; 14,04]	[11,97; 13,89]	[12,28; 14,26]	[12,34; 14,38]				
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1280	1179	1056	1001	954	860	778	778	774	781	801	814	794	790				
		CI Anteil in %	[9,85; 10,93]	[10,63; 11,84]	[10,63; 11,91]	[11,14; 12,52]	[11,57; 13,03]	[11,80; 13,37]	[12,58; 14,34]	[13,04; 14,86]	[13,63; 15,53]	[14,35; 16,33]	[15,35; 17,43]	[16,31; 18,48]	[16,59; 18,82]	[17,23; 19,54]				

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	14176	12815	11944	11282	10691	10111	9662	9273	8917	8616	8348	8071						
	auswertbar	Anzahl	15733	13758	12259	11135	9543	7928	7590	7175	6831	6477	6190	5954	5671						
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	3423	2858	2486	2258	1833	1453	1346	1249	1168	1092	1011	946	899						
		Anteil in %	21,76	20,77	20,28	20,28	19,21	18,33	17,73	17,41	17,10	16,86	16,33	15,89	15,85						
		CI Anteil in %	[21,11; 22,40]	[20,10; 21,45]	[19,57; 20,99]	[19,53; 21,03]	[18,42; 20,00]	[17,48; 19,18]	[16,87; 18,59]	[16,53; 18,29]	[16,21; 17,99]	[15,95; 17,77]	[15,41; 17,25]	[14,96; 16,82]	[14,90; 16,80]						
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2408	2062	1803	1645	1378	1029	1010	958	920	874	816	775	728						
		Anteil in %	15,31	14,99	14,71	14,77	14,44	12,98	13,31	13,35	13,47	13,49	13,18	13,02	12,84						
		CI Anteil in %	[14,74; 15,87]	[14,39; 15,58]	[14,08; 15,33]	[14,11; 15,43]	[13,73; 15,15]	[12,24; 13,72]	[12,54; 14,07]	[12,56; 14,14]	[12,66; 14,28]	[12,66; 14,33]	[12,34; 14,03]	[12,16; 13,87]	[11,97; 13,71]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	495	418	355	287	230	179	161	144	120	106	99	95	78						
		Anteil in %	3,15	3,04	2,90	2,58	2,41	2,26	2,12	2,01	1,76	1,64	1,60	1,60	1,38						
		CI Anteil in %	[2,87; 3,42]	[2,75; 3,33]	[2,60; 3,19]	[2,28; 2,87]	[2,10; 2,72]	[1,93; 2,58]	[1,80; 2,45]	[1,68; 2,33]	[1,45; 2,07]	[1,33; 1,95]	[1,29; 1,91]	[1,28; 1,91]	[1,07; 1,68]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	370	291	245	215	171	132	113	117	109	101	88	76	73						
		Anteil in %	2,35	2,12	2,00	1,93	1,79	1,66	1,49	1,63	1,60	1,56	1,42	1,28	1,29						
		CI Anteil in %	[2,11; 2,59]	[1,87; 2,36]	[1,75; 2,25]	[1,68; 2,19]	[1,53; 2,06]	[1,38; 1,95]	[1,22; 1,76]	[1,34; 1,92]	[1,30; 1,89]	[1,26; 1,86]	[1,13; 1,72]	[0,99; 1,56]	[0,99; 1,58]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1254	1214	1115	1039	896	783	750	726	683	634	605	587	545						
		Anteil in %	7,97	8,82	9,10	9,33	9,39	9,88	9,88	10,12	10,00	9,79	9,77	9,86	9,61						
		CI Anteil in %	[7,55; 8,39]	[8,35; 9,30]	[8,59; 9,60]	[8,79; 9,87]	[8,80; 9,97]	[9,22; 10,53]	[9,21; 10,55]	[9,42; 10,82]	[9,29; 10,71]	[9,06; 10,51]	[9,03; 10,51]	[9,10; 10,62]	[8,84; 10,38]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1958	1671	1516	1352	1181	984	919	860	819	778	760	703	658						
		Anteil in %	12,45	12,15	12,37	12,14	12,38	12,41	12,11	11,99	11,99	12,01	12,28	11,81	11,60						
		CI Anteil in %	[11,93; 12,96]	[11,60; 12,69]	[11,78; 12,95]	[11,54; 12,75]	[11,71; 13,04]	[11,69; 13,14]	[11,37; 12,84]	[11,23; 12,74]	[11,22; 12,76]	[11,22; 12,80]	[11,46; 13,10]	[10,99; 12,63]	[10,77; 12,44]						
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	920	813	702	631	544	561	532	486	457	423	406	387	360							
	Anteil in %	5,85	5,91	5,73	5,67	5,70	7,08	7,01	6,77	6,69	6,53	6,56	6,50	6,35							
	CI Anteil in %	[5,48; 6,21]	[5,52; 6,30]	[5,32; 6,14]	[5,24; 6,10]	[5,24; 6,17]	[6,51; 7,64]	[6,43; 7,58]	[6,19; 7,36]	[6,10; 7,28]	[5,93; 7,13]	[5,94; 7,18]	[5,87; 7,13]	[5,71; 6,98]							
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1411	1354	1258	1206	1097	915	914	856	822	788	765	746	719							
	Anteil in %	8,97	9,84	10,26	10,83	11,50	11,54	12,04	11,93	12,03	12,17	12,36	12,53	12,68							
	CI Anteil in %	[8,52; 9,41]	[9,34; 10,34]	[9,72; 10,80]	[10,25; 11,41]	[10,86; 12,14]	[10,84; 12,24]	[11,31; 12,77]	[11,18; 12,68]	[11,26; 12,80]	[11,37; 12,96]	[11,54; 13,18]	[11,69; 13,37]	[11,81; 13,54]							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	2078	1910	1764	1606	1469	1309	1297	1264	1259	1247	1232	1237	1219							
	Anteil in %	13,21	13,88	14,39	14,42	15,39	16,51	17,09	17,62	18,43	19,25	19,90	20,78	21,50							
	CI Anteil in %	[12,68; 13,74]	[13,31; 14,46]	[13,77; 15,01]	[13,77; 15,08]	[14,67; 16,12]	[15,69; 17,33]	[16,24; 17,94]	[16,74; 18,50]	[17,51; 19,35]	[18,29; 20,21]	[18,91; 20,90]	[19,75; 21,81]	[20,43; 22,56]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	17282	15780	14754	13958	13184	12573	12066	11556	11171	10794	10463								
	auswertbar	Anzahl	18932	16701	14705	12579	10500	10099	9602	9136	8646	8262	7917	7561								
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4171	3519	3011	2504	1943	1827	1692	1581	1461	1390	1333	1252								
		Anteil in %	22,03	21,07	20,48	19,91	18,50	18,09	17,62	17,31	16,90	16,82	16,84	16,56								
		CI Anteil in %	[21,44; 22,62]	[20,45; 21,69]	[19,82; 21,13]	[19,21; 20,60]	[17,76; 19,25]	[17,34; 18,84]	[16,86; 18,38]	[16,53; 18,08]	[16,11; 17,69]	[16,02; 17,63]	[16,01; 17,66]	[15,72; 17,40]								
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2673	2243	1945	1642	1318	1226	1135	1075	1014	950	905	852								
		Anteil in %	14,12	13,43	13,23	13,05	12,55	12,14	11,82	11,77	11,73	11,50	11,43	11,27								
		CI Anteil in %	[13,62; 14,61]	[12,91; 13,95]	[12,68; 13,77]	[12,46; 13,64]	[11,92; 13,19]	[11,50; 12,78]	[11,17; 12,47]	[11,11; 12,43]	[11,05; 12,41]	[10,81; 12,19]	[10,73; 12,13]	[10,56; 11,98]								
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	531	449	385	290	256	208	203	173	160	139	138	126								
		Anteil in %	2,80	2,69	2,62	2,31	2,44	2,06	2,11	1,89	1,85	1,68	1,74	1,67								
		CI Anteil in %	[2,57; 3,04]	[2,44; 2,93]	[2,36; 2,88]	[2,04; 2,57]	[2,14; 2,73]	[1,78; 2,34]	[1,83; 2,40]	[1,61; 2,17]	[1,57; 2,13]	[1,41; 1,96]	[1,45; 2,03]	[1,38; 1,96]								
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	385	314	240	195	171	141	126	122	103	99	88	86								
		Anteil in %	2,03	1,88	1,63	1,55	1,63	1,40	1,31	1,34	1,19	1,20	1,11	1,14								
		CI Anteil in %	[1,83; 2,23]	[1,67; 2,09]	[1,43; 1,84]	[1,33; 1,77]	[1,39; 1,87]	[1,17; 1,63]	[1,08; 1,54]	[1,10; 1,57]	[0,96; 1,42]	[0,96; 1,43]	[0,88; 1,34]	[0,90; 1,38]								
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1632	1518	1389	1221	1052	1050	1007	936	912	898	854	799								
		Anteil in %	8,62	9,09	9,45	9,71	10,02	10,40	10,49	10,25	10,55	10,87	10,79	10,57								
		CI Anteil in %	[8,22; 9,02]	[8,65; 9,53]	[8,97; 9,92]	[9,19; 10,22]	[9,44; 10,59]	[9,80; 10,99]	[9,87; 11,10]	[9,62; 10,87]	[9,90; 11,20]	[10,20; 11,54]	[10,10; 11,47]	[9,87; 11,26]								
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2486	2236	1998	1749	1498	1399	1331	1249	1182	1114	1052	1013								
		Anteil in %	13,13	13,39	13,59	13,90	14,27	13,85	13,86	13,67	13,67	13,48	13,29	13,40								
		CI Anteil in %	[12,65; 13,61]	[12,87; 13,90]	[13,03; 14,14]	[13,30; 14,51]	[13,60; 14,94]	[13,18; 14,53]	[13,17; 14,55]	[12,97; 14,38]	[12,95; 14,40]	[12,75; 14,22]	[12,54; 14,04]	[12,63; 14,17]								
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	1057	884	751	644	659	639	593	559	523	470	440	405								
		Anteil in %	5,58	5,29	5,11	5,12	6,28	6,33	6,18	6,12	6,05	5,69	5,56	5,36								
		CI Anteil in %	[5,26; 5,91]	[4,95; 5,63]	[4,75; 5,46]	[4,73; 5,50]	[5,81; 6,74]	[5,85; 6,80]	[5,69; 6,66]	[5,63; 6,61]	[5,55; 6,55]	[5,19; 6,19]	[5,05; 6,06]	[4,85; 5,86]								
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1826	1741	1604	1406	1165	1196	1179	1135	1096	1066	1024	978								
Anteil in %		9,65	10,42	10,91	11,18	11,10	11,84	12,28	12,42	12,68	12,90	12,93	12,93									
CI Anteil in %		[9,22; 10,07]	[9,96; 10,89]	[10,40; 11,41]	[10,63; 11,73]	[10,49; 11,70]	[11,21; 12,47]	[11,62; 12,94]	[11,75; 13,10]	[11,98; 13,38]	[12,18; 13,63]	[12,19; 13,67]	[12,18; 13,69]									
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	2528	2410	2179	1916	1638	1647	1597	1607	1558	1530	1519	1528									
	Anteil in %	13,35	14,43	14,82	15,23	15,60	16,31	16,63	17,59	18,02	18,52	19,19	20,21									
	CI Anteil in %	[12,87; 13,84]	[13,90; 14,96]	[14,24; 15,39]	[14,60; 15,86]	[14,91; 16,29]	[15,59; 17,03]	[15,89; 17,38]	[16,81; 18,37]	[17,21; 18,83]	[17,68; 19,36]	[18,32; 20,05]	[19,30; 21,11]									



EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	15228	14072	13230	12479	11868	11417	10956	10559	10213	9861									
	auswertbar	Anzahl	16899	14548	12131	10018	9579	9029	8593	8145	7758	7446	7078									
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4682	3765	2972	2344	2130	1982	1834	1703	1569	1503	1399									
		Anteil in %	27,71	25,88	24,50	23,40	22,24	21,95	21,34	20,91	20,22	20,19	19,77									
	CI Anteil in %		[27,03; 28,38]	[25,17; 26,59]	[23,73; 25,26]	[22,57; 24,23]	[21,40; 23,07]	[21,10; 22,81]	[20,48; 22,21]	[20,03; 21,79]	[19,33; 21,12]	[19,27; 21,10]	[18,84; 20,69]									
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1903	1581	1269	974	942	885	807	743	693	656	605									
		Anteil in %	11,26	10,87	10,46	9,72	9,83	9,80	9,39	9,12	8,93	8,81	8,55									
	CI Anteil in %		[10,78; 11,74]	[10,36; 11,37]	[9,92; 11,01]	[9,14; 10,30]	[9,24; 10,43]	[9,19; 10,42]	[8,77; 10,01]	[8,50; 9,75]	[8,30; 9,57]	[8,17; 9,45]	[7,90; 9,20]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	383	303	233	185	169	160	139	120	107	93	84									
		Anteil in %	2,27	2,08	1,92	1,85	1,76	1,77	1,62	1,47	1,38	1,25	1,19									
	CI Anteil in %		[2,04; 2,49]	[1,85; 2,31]	[1,68; 2,16]	[1,58; 2,11]	[1,50; 2,03]	[1,50; 2,04]	[1,35; 1,88]	[1,21; 1,73]	[1,12; 1,64]	[1,00; 1,50]	[0,93; 1,44]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	294	224	185	167	145	136	120	109	99	88	87									
		Anteil in %	1,74	1,54	1,53	1,67	1,51	1,51	1,40	1,34	1,28	1,18	1,23									
	CI Anteil in %		[1,54; 1,94]	[1,34; 1,74]	[1,31; 1,74]	[1,42; 1,92]	[1,27; 1,76]	[1,26; 1,76]	[1,15; 1,64]	[1,09; 1,59]	[1,03; 1,53]	[0,94; 1,43]	[0,97; 1,49]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1565	1519	1300	1120	1092	1032	1010	950	953	917	878									
		Anteil in %	9,26	10,44	10,72	11,18	11,40	11,43	11,75	11,66	12,28	12,32	12,40									
	CI Anteil in %		[8,82; 9,70]	[9,94; 10,94]	[10,17; 11,27]	[10,56; 11,80]	[10,76; 12,04]	[10,77; 12,09]	[11,07; 12,43]	[10,97; 12,36]	[11,55; 13,01]	[11,57; 13,06]	[11,64; 13,17]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2563	2235	1974	1596	1542	1455	1402	1346	1259	1206	1102									
		Anteil in %	15,17	15,36	16,27	15,93	16,10	16,11	16,32	16,53	16,23	16,20	15,57									
CI Anteil in %		[14,63; 15,71]	[14,78; 15,95]	[15,62; 16,93]	[15,21; 16,65]	[15,36; 16,83]	[15,36; 16,87]	[15,53; 17,10]	[15,72; 17,33]	[15,41; 17,05]	[15,36; 17,03]	[14,72; 16,41]										
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	806	662	564	553	522	480	460	424	379	352	326										
	Anteil in %	4,77	4,55	4,65	5,52	5,45	5,32	5,35	5,21	4,89	4,73	4,61										
CI Anteil in %		[4,45; 5,09]	[4,21; 4,89]	[4,27; 5,02]	[5,07; 5,97]	[4,99; 5,90]	[4,85; 5,78]	[4,88; 5,83]	[4,72; 5,69]	[4,41; 5,36]	[4,25; 5,21]	[4,12; 5,09]										
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1500	1441	1253	1072	1058	996	978	946	909	913	902										
	Anteil in %	8,88	9,91	10,33	10,70	11,04	11,03	11,38	11,61	11,72	12,26	12,74										
CI Anteil in %		[8,45; 9,31]	[9,42; 10,39]	[9,79; 10,87]	[10,10; 11,31]	[10,42; 11,67]	[10,38; 11,68]	[10,71; 12,05]	[10,92; 12,31]	[11,00; 12,43]	[11,52; 13,01]	[11,97; 13,52]										
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1833	1693	1486	1269	1277	1231	1228	1221	1214	1189	1184										
	Anteil in %	10,85	11,64	12,25	12,67	13,33	13,63	14,29	14,99	15,65	15,97	16,73										
CI Anteil in %		[10,38; 11,32]	[11,12; 12,16]	[11,67; 12,83]	[12,02; 13,32]	[12,65; 14,01]	[12,93; 14,34]	[13,55; 15,03]	[14,22; 15,77]	[14,84; 16,46]	[15,14; 16,80]	[15,86; 17,60]										

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	19984	18610	17479	16573	15872	15185	14616	14136	13684											
	auswertbar	Anzahl	21762	17224	14037	13395	12602	12028	11309	10774	10330	9802											
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	6108	4459	3424	3146	2935	2738	2537	2328	2174	2012											
		Anteil in %	28,07	25,89	24,39	23,49	23,29	22,76	22,43	21,61	21,05	20,53											
		CI Anteil in %	[27,47; 28,66]	[25,23; 26,54]	[23,68; 25,10]	[22,77; 24,20]	[22,55; 24,03]	[22,01; 23,51]	[21,66; 23,20]	[20,83; 22,38]	[20,26; 21,83]	[19,73; 21,33]											
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2345	1811	1315	1211	1087	996	940	915	858	824											
		Anteil in %	10,78	10,51	9,37	9,04	8,63	8,28	8,31	8,49	8,31	8,41											
		CI Anteil in %	[10,36; 11,19]	[10,06; 10,97]	[8,89; 9,85]	[8,56; 9,53]	[8,14; 9,12]	[7,79; 8,77]	[7,80; 8,82]	[7,97; 9,02]	[7,77; 8,84]	[7,86; 8,96]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	459	331	279	263	245	221	200	176	160	143											
		Anteil in %	2,11	1,92	1,99	1,96	1,94	1,84	1,77	1,63	1,55	1,46											
		CI Anteil in %	[1,92; 2,30]	[1,72; 2,13]	[1,76; 2,22]	[1,73; 2,20]	[1,70; 2,19]	[1,60; 2,08]	[1,53; 2,01]	[1,39; 1,87]	[1,31; 1,79]	[1,22; 1,70]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	370	268	216	196	175	164	136	136	117	103											
		Anteil in %	1,70	1,56	1,54	1,46	1,39	1,36	1,20	1,26	1,13	1,05											
		CI Anteil in %	[1,53; 1,87]	[1,37; 1,74]	[1,34; 1,74]	[1,26; 1,67]	[1,18; 1,59]	[1,16; 1,57]	[1,00; 1,40]	[1,05; 1,47]	[0,93; 1,34]	[0,85; 1,25]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	2059	1770	1537	1461	1395	1321	1262	1251	1212	1141											
		Anteil in %	9,46	10,28	10,95	10,91	11,07	10,98	11,16	11,61	11,73	11,64											
		CI Anteil in %	[9,07; 9,85]	[9,82; 10,73]	[10,43; 11,47]	[10,38; 11,43]	[10,52; 11,62]	[10,42; 11,54]	[10,58; 11,74]	[11,01; 12,22]	[11,11; 12,35]	[11,01; 12,28]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	3171	2671	2108	2042	1913	1823	1711	1642	1604	1531											
		Anteil in %	14,57	15,51	15,02	15,24	15,18	15,16	15,13	15,24	15,53	15,62											
		CI Anteil in %	[14,10; 15,04]	[14,97; 16,05]	[14,43; 15,61]	[14,64; 15,85]	[14,55; 15,81]	[14,52; 15,80]	[14,47; 15,79]	[14,56; 15,92]	[14,83; 16,23]	[14,90; 16,34]											
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	1042	771	803	739	686	644	609	569	519	493											
		Anteil in %	4,79	4,48	5,72	5,52	5,44	5,35	5,39	5,28	5,02	5,03											
		CI Anteil in %	[4,50; 5,07]	[4,17; 4,79]	[5,34; 6,10]	[5,13; 5,90]	[5,05; 5,84]	[4,95; 5,76]	[4,97; 5,80]	[4,86; 5,70]	[4,60; 5,45]	[4,60; 5,46]											
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1986	1731	1519	1539	1535	1527	1460	1400	1358	1315											
Anteil in %		9,13	10,05	10,82	11,49	12,18	12,70	12,91	12,99	13,15	13,42												
	CI Anteil in %	[8,74; 9,51]	[9,60; 10,50]	[10,31; 11,34]	[10,95; 12,03]	[11,61; 12,75]	[12,10; 13,29]	[12,29; 13,53]	[12,36; 13,63]	[12,49; 13,80]	[12,74; 14,09]												
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	2477	2103	1772	1778	1697	1693	1610	1599	1598	1527												
	Anteil in %	11,38	12,21	12,62	13,27	13,47	14,08	14,24	14,84	15,47	15,58												
	CI Anteil in %	[10,96; 11,80]	[11,72; 12,70]	[12,07; 13,17]	[12,70; 13,85]	[12,87; 14,06]	[13,45; 14,70]	[13,59; 14,88]	[14,17; 15,51]	[14,77; 16,17]	[14,86; 16,30]												

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	21706	20000	18711	17757	16806	16053	15326	14736											
	auswertbar	Anzahl	23678	19751	18249	17117	16295	15383	14608	13948	13276											
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	7680	5607	5199	4766	4401	4110	3784	3529	3306											
		Anteil in %	32,44	28,39	28,49	27,84	27,01	26,72	25,90	25,30	24,90											
		CI Anteil in %	[31,84; 33,03]	[27,76; 29,02]	[27,83; 29,14]	[27,17; 28,52]	[26,33; 27,69]	[26,02; 27,42]	[25,19; 26,61]	[24,58; 26,02]	[24,17; 25,64]											
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2135	1590	1436	1286	1220	1139	1046	983	915											
		Anteil in %	9,02	8,05	7,87	7,51	7,49	7,40	7,16	7,05	6,89											
		CI Anteil in %	[8,65; 9,38]	[7,67; 8,43]	[7,48; 8,26]	[7,12; 7,91]	[7,08; 7,89]	[6,99; 7,82]	[6,74; 7,58]	[6,62; 7,47]	[6,46; 7,32]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	452	380	331	306	284	246	202	197	186											
		Anteil in %	1,91	1,92	1,81	1,79	1,74	1,60	1,38	1,41	1,40											
		CI Anteil in %	[1,73; 2,08]	[1,73; 2,12]	[1,62; 2,01]	[1,59; 1,99]	[1,54; 1,94]	[1,40; 1,80]	[1,19; 1,57]	[1,22; 1,61]	[1,20; 1,60]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	366	268	264	246	215	202	183	160	141											
		Anteil in %	1,55	1,36	1,45	1,44	1,32	1,31	1,25	1,15	1,06											
		CI Anteil in %	[1,39; 1,70]	[1,20; 1,52]	[1,27; 1,62]	[1,26; 1,62]	[1,14; 1,49]	[1,13; 1,49]	[1,07; 1,43]	[0,97; 1,32]	[0,89; 1,24]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	2201	2036	1947	1859	1782	1710	1650	1610	1556											
		Anteil in %	9,30	10,31	10,67	10,86	10,94	11,12	11,30	11,54	11,72											
		CI Anteil in %	[8,93; 9,67]	[9,88; 10,73]	[10,22; 11,12]	[10,39; 11,33]	[10,46; 11,42]	[10,62; 11,61]	[10,78; 11,81]	[11,01; 12,07]	[11,17; 12,27]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	3837	3174	2969	2826	2720	2552	2479	2368	2240											
		Anteil in %	16,20	16,07	16,27	16,51	16,69	16,59	16,97	16,98	16,87											
		CI Anteil in %	[15,74; 16,67]	[15,56; 16,58]	[15,73; 16,80]	[15,95; 17,07]	[16,12; 17,26]	[16,00; 17,18]	[16,36; 17,58]	[16,35; 17,60]	[16,24; 17,51]											
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	1051	958	962	900	850	793	740	680	655											
		Anteil in %	4,44	4,85	5,27	5,26	5,22	5,16	5,07	4,88	4,93											
		CI Anteil in %	[4,18; 4,70]	[4,55; 5,15]	[4,95; 5,60]	[4,92; 5,59]	[4,87; 5,56]	[4,81; 5,50]	[4,71; 5,42]	[4,52; 5,23]	[4,57; 5,30]											
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1989	2097	1910	1859	1865	1791	1721	1662	1571											
Anteil in %		8,40	10,62	10,47	10,86	11,45	11,64	11,78	11,92	11,83												
	CI Anteil in %	[8,05; 8,75]	[10,19; 11,05]	[10,02; 10,91]	[10,39; 11,33]	[10,96; 11,93]	[11,14; 12,15]	[11,26; 12,30]	[11,38; 12,45]	[11,28; 12,38]												
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	2207	2045	1916	1847	1802	1746	1746	1753	1732												
	Anteil in %	9,32	10,35	10,50	10,79	11,06	11,35	11,95	12,57	13,05												
	CI Anteil in %	[8,95; 9,69]	[9,93; 10,78]	[10,05; 10,94]	[10,33; 11,26]	[10,58; 11,54]	[10,85; 11,85]	[11,43; 12,48]	[12,02; 13,12]	[12,47; 13,62]												

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	17221	15726	14659	13792	13052	12419	11848									
	auswertbar	Anzahl	19081	16652	15300	14333	13499	12773	12193	11577									
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5932	4915	4342	3931	3646	3366	3123	2912									
		Anteil in %	31,09	29,52	28,38	27,43	27,01	26,35	25,61	25,15									
		CI Anteil in %	[30,43; 31,75]	[28,82; 30,21]	[27,66; 29,09]	[26,70; 28,16]	[26,26; 27,76]	[25,59; 27,12]	[24,84; 26,39]	[24,36; 25,94]									
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1525	1312	1152	1060	972	905	866	830									
		Anteil in %	7,99	7,88	7,53	7,40	7,20	7,09	7,10	7,17									
		CI Anteil in %	[7,61; 8,38]	[7,47; 8,29]	[7,11; 7,95]	[6,97; 7,82]	[6,76; 7,64]	[6,64; 7,53]	[6,65; 7,56]	[6,70; 7,64]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	440	382	313	273	226	194	160	148									
		Anteil in %	2,31	2,29	2,05	1,90	1,67	1,52	1,31	1,28									
		CI Anteil in %	[2,09; 2,52]	[2,07; 2,52]	[1,82; 2,27]	[1,68; 2,13]	[1,46; 1,89]	[1,31; 1,73]	[1,11; 1,51]	[1,07; 1,48]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	352	269	251	217	192	177	165	146									
		Anteil in %	1,84	1,62	1,64	1,51	1,42	1,39	1,35	1,26									
		CI Anteil in %	[1,65; 2,04]	[1,42; 1,81]	[1,44; 1,84]	[1,31; 1,71]	[1,22; 1,62]	[1,18; 1,59]	[1,15; 1,56]	[1,06; 1,46]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1943	1828	1747	1687	1619	1531	1537	1479									
		Anteil in %	10,18	10,98	11,42	11,77	11,99	11,99	12,61	12,78									
		CI Anteil in %	[9,75; 10,61]	[10,50; 11,45]	[10,91; 11,92]	[11,24; 12,30]	[11,45; 12,54]	[11,42; 12,55]	[12,02; 13,19]	[12,17; 13,38]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	3009	2663	2532	2410	2265	2170	2080	1949									
		Anteil in %	15,77	15,99	16,55	16,81	16,78	16,99	17,06	16,84									
		CI Anteil in %	[15,25; 16,29]	[15,44; 16,55]	[15,96; 17,14]	[16,20; 17,43]	[16,15; 17,41]	[16,34; 17,64]	[16,39; 17,73]	[16,15; 17,52]									
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	938	818	740	707	659	619	591	534									
		Anteil in %	4,92	4,91	4,84	4,93	4,88	4,85	4,85	4,61									
		CI Anteil in %	[4,61; 5,22]	[4,58; 5,24]	[4,50; 5,18]	[4,58; 5,29]	[4,52; 5,25]	[4,47; 5,22]	[4,47; 5,23]	[4,23; 4,99]									
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1700	1588	1532	1502	1492	1438	1391	1362									
Anteil in %		8,91	9,54	10,01	10,48	11,05	11,26	11,41	11,76										
	CI Anteil in %	[8,51; 9,31]	[9,09; 9,98]	[9,54; 10,49]	[9,98; 10,98]	[10,52; 11,58]	[10,71; 11,81]	[10,84; 11,97]	[11,18; 12,35]										
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1713	1543	1442	1393	1362	1369	1323	1304										
	Anteil in %	8,98	9,27	9,42	9,72	10,09	10,72	10,85	11,26										
	CI Anteil in %	[8,57; 9,38]	[8,83; 9,71]	[8,96; 9,89]	[9,23; 10,20]	[9,58; 10,60]	[10,18; 11,25]	[10,30; 11,40]	[10,69; 11,84]										

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	13442	12409	11430	10789	10204	9728													
	auswertbar	Anzahl	14921	13060	12147	11172	10558	9995	9516													
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5563	4701	4300	3851	3500	3241	3049													
		Anteil in %	37,28	36,00	35,40	34,47	33,15	32,43	32,04													
		CI Anteil in %	[36,51; 38,06]	[35,17; 36,82]	[34,55; 36,25]	[33,59; 35,35]	[32,25; 34,05]	[31,51; 33,34]	[31,10; 32,98]													
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1085	887	771	681	633	579	528													
		Anteil in %	7,27	6,79	6,35	6,10	6,00	5,79	5,55													
		CI Anteil in %	[6,85; 7,69]	[6,36; 7,22]	[5,91; 6,78]	[5,65; 6,54]	[5,54; 6,45]	[5,33; 6,25]	[5,09; 6,01]													
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	242	215	183	167	145	124	121													
		Anteil in %	1,62	1,65	1,51	1,49	1,37	1,24	1,27													
		CI Anteil in %	[1,42; 1,82]	[1,43; 1,86]	[1,29; 1,72]	[1,27; 1,72]	[1,15; 1,60]	[1,02; 1,46]	[1,05; 1,50]													
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	179	137	130	116	108	97	86													
		Anteil in %	1,20	1,05	1,07	1,04	1,02	0,97	0,90													
		CI Anteil in %	[1,02; 1,37]	[0,87; 1,22]	[0,89; 1,25]	[0,85; 1,23]	[0,83; 1,21]	[0,78; 1,16]	[0,71; 1,09]													
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1511	1481	1401	1328	1277	1247	1154													
		Anteil in %	10,13	11,34	11,53	11,89	12,10	12,48	12,13													
		CI Anteil in %	[9,64; 10,61]	[10,80; 11,88]	[10,97; 12,10]	[11,29; 12,49]	[11,47; 12,72]	[11,83; 13,12]	[11,47; 12,78]													
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2489	2176	2040	1903	1837	1760	1683													
		Anteil in %	16,68	16,66	16,79	17,03	17,40	17,61	17,69													
		CI Anteil in %	[16,08; 17,28]	[16,02; 17,30]	[16,13; 17,46]	[16,34; 17,73]	[16,68; 18,12]	[16,86; 18,36]	[16,92; 18,45]													
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	573	493	460	402	386	366	358													
Anteil in %		3,84	3,77	3,79	3,60	3,66	3,66	3,76														
CI Anteil in %		[3,53; 4,15]	[3,45; 4,10]	[3,45; 4,13]	[3,25; 3,94]	[3,30; 4,01]	[3,29; 4,03]	[3,38; 4,14]														
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1091	1063	1034	1006	992	970	957														
	Anteil in %	7,31	8,14	8,51	9,00	9,40	9,70	10,06														
	CI Anteil in %	[6,89; 7,73]	[7,67; 8,61]	[8,02; 9,01]	[8,47; 9,54]	[8,84; 9,95]	[9,12; 10,29]	[9,45; 10,66]														
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1152	1034	986	931	943	901	927														
	Anteil in %	7,72	7,92	8,12	8,33	8,93	9,01	9,74														
	CI Anteil in %	[7,29; 8,15]	[7,45; 8,38]	[7,63; 8,60]	[7,82; 8,85]	[8,39; 9,48]	[8,45; 9,58]	[9,15; 10,34]														

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	14585	13299	12362	11619	10945												
	auswertbar	Anzahl	15907	14268	12947	12034	11408	10708												
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5321	4486	3973	3608	3368	3133												
		Anteil in %	33,45	31,44	30,69	29,98	29,52	29,26												
		CI Anteil in %	[32,72; 34,18]	[30,68; 32,20]	[29,89; 31,48]	[29,16; 30,80]	[28,69; 30,36]	[28,40; 30,12]												
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1260	1109	979	888	825	752												
		Anteil in %	7,92	7,77	7,56	7,38	7,23	7,02												
		CI Anteil in %	[7,50; 8,34]	[7,33; 8,21]	[7,11; 8,02]	[6,91; 7,85]	[6,76; 7,71]	[6,54; 7,51]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	226	198	166	148	135	111												
		Anteil in %	1,42	1,39	1,28	1,23	1,18	1,04												
		CI Anteil in %	[1,24; 1,60]	[1,20; 1,58]	[1,09; 1,48]	[1,03; 1,43]	[0,98; 1,38]	[0,84; 1,23]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	171	147	120	114	95	90												
		Anteil in %	1,07	1,03	0,93	0,95	0,83	0,84												
		CI Anteil in %	[0,91; 1,24]	[0,86; 1,20]	[0,76; 1,09]	[0,77; 1,12]	[0,67; 1,00]	[0,67; 1,01]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1637	1566	1439	1393	1343	1286												
		Anteil in %	10,29	10,98	11,11	11,58	11,77	12,01												
		CI Anteil in %	[9,82; 10,76]	[10,46; 11,49]	[10,57; 11,66]	[11,00; 12,15]	[11,18; 12,36]	[11,39; 12,63]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2618	2395	2207	2088	1968	1833												
		Anteil in %	16,46	16,79	17,05	17,35	17,25	17,12												
		CI Anteil in %	[15,88; 17,03]	[16,17; 17,40]	[16,40; 17,69]	[16,67; 18,03]	[16,56; 17,94]	[16,40; 17,83]												
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	768	693	616	539	498	464												
		Anteil in %	4,83	4,86	4,76	4,48	4,37	4,33												
		CI Anteil in %	[4,49; 5,16]	[4,50; 5,21]	[4,39; 5,12]	[4,11; 4,85]	[3,99; 4,74]	[3,95; 4,72]												
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1322	1252	1221	1184	1147	1120												
Anteil in %		8,31	8,77	9,43	9,84	10,05	10,46													
	CI Anteil in %	[7,88; 8,74]	[8,31; 9,24]	[8,93; 9,93]	[9,31; 10,37]	[9,50; 10,61]	[9,88; 11,04]													
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1498	1434	1321	1294	1272	1211													
	Anteil in %	9,42	10,05	10,20	10,75	11,15	11,31													
	CI Anteil in %	[8,96; 9,87]	[9,56; 10,54]	[9,68; 10,72]	[10,20; 11,31]	[10,57; 11,73]	[10,71; 11,91]													

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	15310	14121	13123	12335														
	auswertbar	Anzahl	17019	14940	13755	12857	12012														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5619	4718	4256	3920	3578														
		Anteil in %	33,02	31,58	30,94	30,49	29,79														
		CI Anteil in %	[32,31; 33,72]	[30,83; 32,33]	[30,17; 31,71]	[29,69; 31,29]	[28,97; 30,60]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1339	1130	996	916	861														
		Anteil in %	7,87	7,56	7,24	7,12	7,17														
		CI Anteil in %	[7,46; 8,27]	[7,14; 7,99]	[6,81; 7,67]	[6,68; 7,57]	[6,71; 7,63]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	241	184	162	156	132														
		Anteil in %	1,42	1,23	1,18	1,21	1,10														
		CI Anteil in %	[1,24; 1,59]	[1,05; 1,41]	[1,00; 1,36]	[1,02; 1,40]	[0,91; 1,29]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	178	143	122	103	88														
		Anteil in %	1,05	0,96	0,89	0,80	0,73														
		CI Anteil in %	[0,89; 1,20]	[0,80; 1,11]	[0,73; 1,04]	[0,65; 0,96]	[0,58; 0,89]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1855	1808	1733	1625	1532														
		Anteil in %	10,90	12,10	12,60	12,64	12,75														
		CI Anteil in %	[10,43; 11,37]	[11,58; 12,62]	[12,04; 13,15]	[12,06; 13,21]	[12,16; 13,35]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2944	2593	2375	2264	2110														
		Anteil in %	17,30	17,36	17,27	17,61	17,57														
		CI Anteil in %	[16,73; 17,87]	[16,75; 17,96]	[16,63; 17,90]	[16,95; 18,27]	[16,89; 18,25]														
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	659	581	525	471	403															
	Anteil in %	3,87	3,89	3,82	3,66	3,35															
	CI Anteil in %	[3,58; 4,16]	[3,58; 4,20]	[3,50; 4,14]	[3,34; 3,99]	[3,03; 3,68]															
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1457	1358	1322	1242	1197															
	Anteil in %	8,56	9,09	9,61	9,66	9,97															
	CI Anteil in %	[8,14; 8,98]	[8,63; 9,55]	[9,12; 10,10]	[9,15; 10,17]	[9,43; 10,50]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1627	1471	1391	1337	1329															
	Anteil in %	9,56	9,85	10,11	10,40	11,06															
	CI Anteil in %	[9,12; 10,00]	[9,37; 10,32]	[9,61; 10,62]	[9,87; 10,93]	[10,50; 11,62]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	12429	11408	10672																
	auswertbar	Anzahl	13592	12180	11193	10392																
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4813	4043	3666	3364																
		Anteil in %	35,41	33,19	32,75	32,37																
		CI Anteil in %	[34,61; 36,21]	[32,36; 34,03]	[31,88; 33,62]	[31,47; 33,27]																
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	930	810	737	679																
		Anteil in %	6,84	6,65	6,58	6,53																
		CI Anteil in %	[6,42; 7,27]	[6,21; 7,09]	[6,12; 7,04]	[6,06; 7,01]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	147	114	107	93																
		Anteil in %	1,08	0,94	0,96	0,89																
		CI Anteil in %	[0,91; 1,26]	[0,76; 1,11]	[0,78; 1,14]	[0,71; 1,08]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	111	94	80	81																
		Anteil in %	0,82	0,77	0,71	0,78																
		CI Anteil in %	[0,67; 0,97]	[0,62; 0,93]	[0,56; 0,87]	[0,61; 0,95]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1489	1493	1405	1299																
		Anteil in %	10,95	12,26	12,55	12,50																
		CI Anteil in %	[10,43; 11,48]	[11,68; 12,84]	[11,94; 13,17]	[11,86; 13,14]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2460	2264	2061	1909																
		Anteil in %	18,10	18,59	18,41	18,37																
		CI Anteil in %	[17,45; 18,75]	[17,90; 19,28]	[17,70; 19,13]	[17,63; 19,11]																
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	499	426	393	352																	
	Anteil in %	3,67	3,50	3,51	3,39																	
	CI Anteil in %	[3,36; 3,99]	[3,17; 3,82]	[3,17; 3,85]	[3,04; 3,74]																	
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1076	1074	997	955																	
	Anteil in %	7,92	8,82	8,91	9,19																	
	CI Anteil in %	[7,46; 8,37]	[8,31; 9,32]	[8,38; 9,44]	[8,63; 9,75]																	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1171	1123	1055	1014																	
	Anteil in %	8,62	9,22	9,43	9,76																	
	CI Anteil in %	[8,14; 9,09]	[8,71; 9,73]	[8,88; 9,97]	[9,19; 10,33]																	



EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	13664	12563																
	auswertbar	Anzahl	15008	13420	12268																
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5402	4653	4159																
		Anteil in %	35,99	34,67	33,90																
		CI Anteil in %	[35,23; 36,76]	[33,87; 35,48]	[33,06; 34,74]																
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	998	871	736																
		Anteil in %	6,65	6,49	6,00																
		CI Anteil in %	[6,25; 7,05]	[6,07; 6,91]	[5,58; 6,42]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	161	126	111																
		Anteil in %	1,07	0,94	0,90																
		CI Anteil in %	[0,91; 1,24]	[0,78; 1,10]	[0,74; 1,07]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	141	119	105																
		Anteil in %	0,94	0,89	0,86																
		CI Anteil in %	[0,79; 1,09]	[0,73; 1,05]	[0,69; 1,02]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1674	1633	1494																
		Anteil in %	11,15	12,17	12,18																
		CI Anteil in %	[10,65; 11,66]	[11,62; 12,72]	[11,60; 12,76]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2677	2434	2256																
		Anteil in %	17,84	18,14	18,39																
		CI Anteil in %	[17,22; 18,45]	[17,49; 18,79]	[17,70; 19,07]																
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	528	448	409																	
	Anteil in %	3,52	3,34	3,33																	
	CI Anteil in %	[3,22; 3,81]	[3,03; 3,64]	[3,02; 3,65]																	
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1190	1132	1072																	
	Anteil in %	7,93	8,44	8,74																	
	CI Anteil in %	[7,50; 8,36]	[7,96; 8,91]	[8,24; 9,24]																	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1382	1286	1237																	
	Anteil in %	9,21	9,58	10,08																	
	CI Anteil in %	[8,75; 9,67]	[9,08; 10,08]	[9,55; 10,62]																	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509	12321																	
	auswertbar	Anzahl	13470	12037																	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4623	3998																	
		Anteil in %	34,32	33,21																	
		CI Anteil in %	[33,52; 35,12]	[32,37; 34,06]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	923	756																	
		Anteil in %	6,85	6,28																	
		CI Anteil in %	[6,43; 7,28]	[5,85; 6,71]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	137	104																	
		Anteil in %	1,02	0,86																	
		CI Anteil in %	[0,85; 1,19]	[0,70; 1,03]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	95	77																	
		Anteil in %	0,71	0,64																	
		CI Anteil in %	[0,56; 0,85]	[0,50; 0,78]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1582	1483																	
		Anteil in %	11,74	12,32																	
		CI Anteil in %	[11,20; 12,29]	[11,73; 12,91]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2492	2211																	
		Anteil in %	18,50	18,37																	
		CI Anteil in %	[17,84; 19,16]	[17,68; 19,06]																	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	473	420																		
	Anteil in %	3,51	3,49																		
	CI Anteil in %	[3,20; 3,82]	[3,16; 3,82]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1036	1009																		
	Anteil in %	7,69	8,38																		
	CI Anteil in %	[7,24; 8,14]	[7,89; 8,88]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1300	1247																		
	Anteil in %	9,65	10,36																		
	CI Anteil in %	[9,15; 10,15]	[9,82; 10,90]																		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396																		
	auswertbar	Anzahl	20336																		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	7197																		
		Anteil in %	35,39																		
		CI Anteil in %	[34,73; 36,05]																		
		ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1327																	
	Anteil in %		6,53																		
		CI Anteil in %	[6,19; 6,86]																		
		Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	136																	
	Anteil in %		0,67																		
		CI Anteil in %	[0,56; 0,78]																		
		Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	154																	
	Anteil in %		0,76																		
		CI Anteil in %	[0,64; 0,88]																		
		Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	2301																	
	Anteil in %		11,31																		
		CI Anteil in %	[10,88; 11,75]																		
Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29		Anzahl	3883																		
	Anteil in %	19,09																			
	CI Anteil in %	[18,55; 19,63]																			
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	654																		
Anteil in %		3,22																			
	CI Anteil in %	[2,97; 3,46]																			
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1629																		
Anteil in %		8,01																			
	CI Anteil in %	[7,64; 8,38]																			
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1908																		
Anteil in %		9,38																			
	CI Anteil in %	[8,98; 9,78]																			

### 3.4 Prozessparameter

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der Tabelle 3.4.1 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlenen Diabetes-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten*- also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.<sup>7</sup>

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Diabetesschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Diabetesschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

<sup>7</sup> Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde („Compliance“) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war („Compliance“) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

In der Kohorte 2003-2 lagen zu Beginn des zweiten Beitrittsjahres für 8114 Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung auswertbare Angaben zur Wahrnehmung einer Schulung vor. 6235 dieser auswertbaren Patienten nahmen die empfohlene Schulung wahr, dagegen hatten 19,39 Prozent keine Möglichkeit zur Teilnahme. 3,77 Prozent nahmen die Schulung ohne plausiblen Grund nicht wahr.

**Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen**

\* Auswertbar sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	8114	4536	2200	1465	1168	869	742	643	584	629	487	452	414	381	368	333	412
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	6235	2011	1029	707	571	421	364	298	260	286	224	219	187	176	155	138	177
		Anteil in %	76,84	44,33	46,77	48,26	48,89	48,45	49,06	46,35	44,52	45,47	46,00	48,45	45,17	46,19	42,12	41,44	42,96
		CI Anteil in %	[75,92; 77,76]	[42,89; 45,78]	[44,69; 48,86]	[45,70; 50,82]	[46,02; 51,76]	[45,12; 51,77]	[45,46; 52,66]	[42,49; 50,20]	[40,49; 48,55]	[41,57; 49,36]	[41,56; 50,43]	[43,84; 49,97]	[40,37; 49,97]	[41,18; 51,21]	[37,07; 47,17]	[36,14; 46,74]	[38,18; 47,75]
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1573	1130	539	277	216	159	139	139	133	132	110	92	112	86	94	82	137
		Anteil in %	19,39	24,91	24,50	18,91	18,49	18,30	18,73	21,62	22,77	20,99	22,59	20,35	27,05	22,57	25,54	24,62	33,25
		CI Anteil in %	[18,53; 20,25]	[23,65; 26,17]	[22,70; 26,30]	[16,90; 20,91]	[16,27; 20,72]	[15,72; 20,87]	[15,92; 21,54]	[18,43; 24,80]	[19,37; 26,18]	[17,80; 24,17]	[18,87; 26,30]	[16,64; 24,07]	[22,77; 31,34]	[18,37; 26,78]	[21,08; 30,01]	[19,99; 29,26]	[28,70; 37,81]
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	306	1395	632	481	381	289	239	206	191	211	153	141	115	119	119	113	98
		Anteil in %	3,77	30,75	28,73	32,83	32,62	33,26	32,21	32,04	32,71	33,55	31,42	31,19	27,78	31,23	32,34	33,93	23,79
		CI Anteil in %	[3,36; 4,19]	[29,41; 32,10]	[26,84; 30,62]	[30,43; 35,24]	[29,93; 35,31]	[30,12; 36,39]	[28,85; 35,57]	[28,43; 35,65]	[28,90; 36,51]	[29,85; 37,24]	[27,29; 35,54]	[26,92; 35,47]	[23,46; 32,10]	[26,57; 35,89]	[27,55; 37,12]	[28,84; 39,03]	[19,67; 27,90]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20274</i>	<i>17052</i>	<i>14266</i>	<i>12119</i>	<i>10494</i>	<i>9493</i>	<i>8583</i>	<i>8014</i>	<i>7705</i>	<i>7439</i>	<i>7205</i>	<i>6938</i>	<i>6700</i>	<i>6494</i>	<i>6286</i>	<i>6119</i>	<i>5945</i>	<i>5780</i>
2004-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	13132	5030	3265	2304	1550	1216	1032	896	1111	875	748	748	653	674	645	630	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	7438	2198	1379	992	697	535	463	391	442	314	276	290	221	242	242	268	
		Anteil in %	56,64	43,70	42,24	43,06	44,97	44,00	44,86	43,64	39,78	35,89	36,90	38,77	33,84	35,91	37,52	42,54	
		CI Anteil in %	[55,79; 57,49]	[42,33; 45,07]	[40,54; 43,93]	[41,03; 45,08]	[42,49; 47,45]	[41,21; 46,79]	[41,83; 47,90]	[40,39; 46,89]	[36,90; 42,66]	[32,71; 39,07]	[33,44; 40,36]	[35,28; 42,26]	[30,21; 37,48]	[32,28; 39,53]	[33,78; 41,26]	[38,68; 46,40]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3395	1382	826	548	375	294	229	203	249	201	195	196	162	180	177	185	
		Anteil in %	25,85	27,48	25,30	23,78	24,19	24,18	22,19	22,66	22,41	22,97	26,07	26,20	24,81	26,71	27,44	29,37	
		CI Anteil in %	[25,10; 26,60]	[26,24; 28,71]	[23,81; 26,79]	[22,05; 25,52]	[22,06; 26,33]	[21,77; 26,59]	[19,65; 24,73]	[19,91; 25,40]	[19,96; 24,87]	[20,18; 25,76]	[22,92; 29,22]	[23,05; 29,36]	[21,49; 28,12]	[23,36; 30,05]	[24,00; 30,89]	[25,81; 32,92]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2299	1450	1060	764	478	387	340	302	420	360	277	262	270	252	226	177	
		Anteil in %	17,51	28,83	32,47	33,16	30,84	31,83	32,95	33,71	37,80	41,14	37,03	35,03	41,35	37,39	35,04	28,10	
		CI Anteil in %	[16,86; 18,16]	[27,58; 30,08]	[30,86; 34,07]	[31,24; 35,08]	[28,54; 33,14]	[29,21; 34,44]	[30,08; 35,81]	[30,61; 36,80]	[34,95; 40,66]	[37,88; 44,41]	[33,57; 40,50]	[31,61; 38,45]	[37,57; 45,13]	[33,73; 41,04]	[31,35; 38,72]	[24,58; 31,61]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>33824</i>	<i>26729</i>	<i>23054</i>	<i>20139</i>	<i>17897</i>	<i>16024</i>	<i>14688</i>	<i>14068</i>	<i>13465</i>	<i>12915</i>	<i>12424</i>	<i>11884</i>	<i>11428</i>	<i>10962</i>	<i>10590</i>	<i>10206</i>	<i>9895</i>	
2004-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	10029	4486	3064	2024	1536	1212	1063	1221	980	886	824	793	747	656	737		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	5200	2044	1379	863	707	511	450	469	339	340	341	305	299	276	322		
		Anteil in %	51,85	45,56	45,01	42,64	46,03	42,16	42,33	38,41	34,59	38,37	41,38	38,46	40,03	42,07	43,69		
		CI Anteil in %	[50,87; 52,83]	[44,11; 47,02]	[43,24; 46,77]	[40,48; 44,79]	[43,54; 48,52]	[39,38; 44,94]	[39,36; 45,30]	[35,68; 41,14]	[31,61; 37,57]	[35,17; 41,58]	[38,02; 44,75]	[35,07; 41,85]	[36,51; 43,54]	[38,29; 45,85]	[40,11; 47,27]		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2329	1029	654	470	339	266	212	285	261	224	214	190	195	147	186		
		Anteil in %	23,22	22,94	21,34	23,22	22,07	21,95	19,94	23,34	26,63	25,28	25,97	23,96	26,10	22,41	25,24		
		CI Anteil in %	[22,40; 24,05]	[21,71; 24,17]	[19,89; 22,80]	[21,38; 25,06]	[20,00; 24,15]	[19,62; 24,28]	[17,54; 22,35]	[20,97; 25,72]	[23,86; 29,40]	[22,42; 28,15]	[22,98; 28,97]	[20,99; 26,93]	[22,95; 29,26]	[19,22; 25,60]	[22,10; 28,38]		
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2500	1413	1031	691	490	435	401	467	380	322	269	298	253	233	229		
		Anteil in %	24,93	31,50	33,65	34,14	31,90	35,89	37,72	38,25	38,78	36,34	32,65	37,58	33,87	35,52	31,07		
		CI Anteil in %	[24,08; 25,77]	[30,14; 32,86]	[31,98; 35,32]	[32,07; 36,21]	[29,57; 34,23]	[33,19; 38,59]	[34,81; 40,64]	[35,52; 40,97]	[35,72; 41,83]	[33,17; 39,51]	[29,44; 35,85]	[34,21; 40,95]	[30,47; 37,26]	[31,85; 39,18]	[27,73; 34,42]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2005-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	5093	2135	1388	1026	853	757	740	523	558	476	462	456	394	459				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2921	998	642	468	381	346	293	218	273	223	188	191	172	229				
		Anteil in %	57,35	46,74	46,25	45,61	44,67	45,71	39,59	41,68	48,92	46,85	40,69	41,89	43,65	49,89				
		CI Anteil in %	[55,99; 58,71]	[44,63; 48,86]	[43,63; 48,88]	[42,56; 48,66]	[41,33; 48,00]	[42,16; 49,26]	[36,07; 43,12]	[37,45; 45,91]	[44,77; 53,08]	[42,36; 51,34]	[36,21; 45,18]	[37,35; 46,42]	[38,75; 48,56]	[45,31; 54,47]				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1067	465	298	211	161	146	187	140	147	135	148	132	116	128				
		Anteil in %	20,95	21,78	21,47	20,57	18,87	19,29	25,27	26,77	26,34	28,36	32,03	28,95	29,44	27,89				
		CI Anteil in %	[19,83; 22,07]	[20,03; 23,53]	[19,31; 23,63]	[18,09; 23,04]	[16,25; 21,50]	[16,47; 22,10]	[22,14; 28,40]	[22,97; 30,57]	[22,69; 30,00]	[24,31; 32,41]	[27,78; 36,29]	[24,78; 33,11]	[24,94; 33,95]	[23,78; 31,99]				
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1105	672	448	347	311	265	260	138	165	118	126	133	106	102				
		Anteil in %	21,70	31,48	32,28	33,82	36,46	35,01	35,14	31,55	24,73	24,79	27,27	29,17	26,90	22,22				
		CI Anteil in %	[20,56; 22,83]	[29,50; 33,45]	[29,82; 34,74]	[30,92; 36,72]	[33,23; 39,69]	[31,61; 38,41]	[31,69; 38,58]	[27,56; 35,54]	[21,15; 28,31]	[20,91; 28,67]	[23,21; 31,34]	[24,99; 33,34]	[22,52; 31,29]	[18,41; 26,03]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>				
2005-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3705	1526	1005	781	657	853	676	608	557	515	494	423	479					
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2096	726	471	339	322	318	244	232	211	180	201	154	190					
		Anteil in %	56,57	47,58	46,87	43,41	49,01	37,28	36,09	38,16	37,88	34,95	40,69	36,41	39,67					
		CI Anteil in %	[54,98; 58,17]	[45,07; 50,08]	[43,78; 49,95]	[39,93; 46,88]	[45,19; 52,84]	[34,03; 40,53]	[32,47; 39,72]	[34,29; 42,02]	[33,85; 41,91]	[30,83; 39,07]	[36,35; 45,02]	[31,82; 41,00]	[35,28; 44,05]					
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	809	355	247	200	155	184	172	166	134	123	116	113	130					
		Anteil in %	21,84	23,26	24,58	25,61	23,59	21,57	25,44	27,30	24,06	23,88	23,48	26,71	27,14					
		CI Anteil in %	[20,50; 23,17]	[21,14; 25,38]	[21,91; 27,24]	[22,55; 28,67]	[20,34; 26,84]	[18,81; 24,33]	[22,16; 28,73]	[23,76; 30,85]	[20,50; 27,61]	[20,20; 27,57]	[19,74; 27,22]	[22,49; 30,94]	[23,15; 31,13]					
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	800	445	287	242	180	351	260	210	212	212	177	156	159					
		Anteil in %	21,59	29,16	28,56	30,99	27,40	41,15	38,46	34,54	38,06	41,17	35,83	36,88	33,19					
		CI Anteil in %	[20,27; 22,92]	[26,88; 31,44]	[25,76; 31,35]	[27,74; 34,23]	[23,98; 30,81]	[37,84; 44,45]	[34,79; 42,13]	[30,76; 38,32]	[34,03; 42,10]	[36,91; 45,42]	[31,60; 40,06]	[32,28; 41,48]	[28,97; 37,42]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>					
2006-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3699	1683	1198	983	1234	949	870	768	687	658	604	630						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1991	800	534	446	469	346	333	299	259	262	240	279						
		Anteil in %	53,83	47,53	44,57	45,37	38,01	36,46	38,28	38,93	37,70	39,82	39,74	44,29						
		CI Anteil in %	[52,22; 55,43]	[45,15; 49,92]	[41,76; 47,39]	[42,26; 48,49]	[35,30; 40,72]	[33,40; 39,52]	[35,04; 41,51]	[35,48; 42,38]	[34,07; 41,33]	[36,07; 43,56]	[35,83; 43,64]	[40,40; 48,17]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	775	368	275	207	267	204	203	184	165	168	148	163						
		Anteil in %	20,95	21,87	22,95	21,06	21,64	21,50	23,33	23,96	24,02	25,53	24,50	25,87						
		CI Anteil in %	[19,64; 22,26]	[19,89; 23,84]	[20,57; 25,34]	[18,51; 23,61]	[19,34; 23,94]	[18,88; 24,11]	[20,52; 26,15]	[20,94; 26,98]	[20,82; 27,21]	[22,20; 28,87]	[21,07; 27,94]	[22,45; 29,30]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	933	515	389	330	498	399	334	285	263	228	216	188						
		Anteil in %	25,22	30,60	32,47	33,57	40,36	42,04	38,39	37,11	38,28	34,65	35,76	29,84						
		CI Anteil in %	[23,82; 26,62]	[28,40; 32,80]	[29,82; 35,12]	[30,62; 36,52]	[37,62; 43,10]	[38,90; 45,19]	[35,16; 41,62]	[33,69; 40,53]	[34,64; 41,92]	[31,01; 38,29]	[31,94; 39,59]	[26,27; 33,42]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>						
2006-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	4132	1976	1382	1579	1301	1072	990	830	818	739	827							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2282	973	617	618	450	429	415	315	336	296	379							
		Anteil in %	55,23	49,24	44,65	39,14	34,59	40,02	41,92	37,95	41,08	40,05	45,83							
		CI Anteil in %	[53,71; 56,74]	[47,04; 51,45]	[42,02; 47,27]	[36,73; 41,55]	[32,00; 37,17]	[37,08; 42,95]	[38,84; 44,99]	[34,65; 41,26]	[37,70; 44,45]	[36,52; 43,59]	[42,43; 49,23]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	835	442	310	367	343	298	273	251	231	213	253							
		Anteil in %	20,21	22,37	22,43	23,24	26,36	27,80	27,58	30,24	28,24	28,82	30,59							
		CI Anteil in %	[18,98; 21,43]	[20,53; 24,21]	[20,23; 24,63]	[21,16; 25,33]	[23,97; 28,76]	[25,12; 30,48]	[24,79; 30,36]	[27,11; 33,37]	[25,15; 31,33]	[25,55; 32,09]	[27,45; 33,74]							
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1015	561	455	594	508	345	302	264	251	230	195							
		Anteil in %	24,56	28,39	32,92	37,62	39,05	32,18	30,51	31,81	30,68	31,12	23,58							
		CI Anteil in %	[23,25; 25,88]	[26,40; 30,38]	[30,44; 35,40]	[35,23; 40,01]	[36,39; 41,70]	[29,38; 34,98]	[27,64; 33,37]	[28,64; 34,98]	[27,52; 33,85]	[27,78; 34,46]	[20,68; 26,47]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>							

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr				
2007-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3474	1610	1532	1200	1046	942	801	834	722	755											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1908	785	613	465	431	384	342	371	305	350											
		Anteil in %	54,92	48,76	40,01	38,75	41,20	40,76	42,70	44,48	42,24	46,36											
		CI Anteil in %	[53,27; 56,58]	[46,32; 51,20]	[37,56; 42,47]	[35,99; 41,51]	[38,22; 44,19]	[37,62; 43,90]	[39,27; 46,12]	[41,11; 47,86]	[38,64; 45,85]	[42,80; 49,92]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	785	345	359	305	282	294	209	221	191	208											
		Anteil in %	22,60	21,43	23,43	25,42	26,96	31,21	26,09	26,50	26,45	27,55											
		CI Anteil in %	[21,21; 23,99]	[19,42; 23,43]	[21,31; 25,56]	[22,95; 27,88]	[24,27; 29,65]	[28,25; 34,17]	[23,05; 29,14]	[23,50; 29,50]	[23,23; 29,67]	[24,36; 30,74]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	781	480	560	430	333	264	250	242	226	197											
		Anteil in %	22,48	29,81	36,55	35,83	31,84	28,03	31,21	29,02	31,30	26,09											
		CI Anteil in %	[21,09; 23,87]	[27,58; 32,05]	[34,14; 38,97]	[33,12; 38,55]	[29,01; 34,66]	[25,16; 30,90]	[28,00; 34,42]	[25,93; 32,10]	[27,92; 34,69]	[22,96; 29,23]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>											
2007-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3765	2346	1783	1532	1395	1218	1162	1052	1162												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1931	955	704	605	537	519	459	421	526												
		Anteil in %	51,29	40,71	39,48	39,49	38,49	42,61	39,50	40,02	45,27												
		CI Anteil in %	[49,69; 52,89]	[38,72; 42,70]	[37,21; 41,75]	[37,04; 41,94]	[35,94; 41,05]	[39,83; 45,39]	[36,69; 42,31]	[37,06; 42,98]	[42,40; 48,13]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	842	586	482	445	402	328	338	282	321												
		Anteil in %	22,36	24,98	27,03	29,05	28,82	26,93	29,09	26,81	27,62												
		CI Anteil in %	[21,03; 23,70]	[23,23; 26,73]	[24,97; 29,10]	[26,77; 31,32]	[26,44; 31,19]	[24,44; 29,42]	[26,48; 31,70]	[24,13; 29,48]	[25,05; 30,20]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	992	805	597	482	456	371	365	349	315												
		Anteil in %	26,35	34,31	33,48	31,46	32,69	30,46	31,41	33,17	27,11												
		CI Anteil in %	[24,94; 27,76]	[32,39; 36,24]	[31,29; 35,67]	[29,14; 33,79]	[30,23; 35,15]	[27,87; 33,05]	[28,74; 34,08]	[30,33; 36,02]	[24,55; 29,67]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>												
2008-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	5058	2769	2189	1957	1665	1513	1405	1474													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2332	1078	843	744	681	623	576	646													
		Anteil in %	46,11	38,93	38,51	38,02	40,90	41,18	41,00	43,83													
		CI Anteil in %	[44,73; 47,48]	[37,11; 40,75]	[36,47; 40,55]	[35,87; 40,17]	[38,54; 43,26]	[38,70; 43,66]	[38,42; 43,57]	[41,29; 46,36]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1184	746	639	632	501	429	380	422													
		Anteil in %	23,41	26,94	29,19	32,29	30,09	28,35	27,05	28,63													
		CI Anteil in %	[22,24; 24,58]	[25,29; 28,59]	[27,29; 31,10]	[30,22; 34,37]	[27,89; 32,29]	[26,08; 30,63]	[24,72; 29,37]	[26,32; 30,94]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1542	945	707	581	483	461	449	406													
		Anteil in %	30,49	34,13	32,30	29,69	29,01	30,47	31,96	27,54													
		CI Anteil in %	[29,22; 31,76]	[32,36; 35,89]	[30,34; 34,26]	[27,66; 31,71]	[26,83; 31,19]	[28,15; 32,79]	[29,52; 34,40]	[25,26; 29,83]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>													
2008-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3671	2263	1893	1582	1448	1326	1300														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1599	889	746	635	588	466	485														
		Anteil in %	43,56	39,28	39,41	40,14	40,61	35,14	37,31														
		CI Anteil in %	[41,95; 45,16]	[37,27; 41,30]	[37,21; 41,61]	[37,72; 42,56]	[38,08; 43,14]	[32,57; 37,71]	[34,68; 39,94]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1065	710	621	491	438	415	441														
		Anteil in %	29,01	31,37	32,81	31,04	30,25	31,30	33,92														
		CI Anteil in %	[27,54; 30,48]	[29,46; 33,29]	[30,69; 34,92]	[28,76; 33,32]	[27,88; 32,62]	[28,80; 33,79]	[31,35; 36,50]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1007	664	526	456	422	445	374														
		Anteil in %	27,43	29,34	27,79	28,82	29,14	33,56	28,77														
		CI Anteil in %	[25,99; 28,87]	[27,47; 31,22]	[25,77; 29,81]	[26,59; 31,06]	[26,80; 31,49]	[31,02; 36,10]	[26,31; 31,23]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>														

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2929	1785	1426	1267	1143	1131												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1397	735	544	480	416	442												
		Anteil in %	47,70	41,18	38,15	37,88	36,40	39,08												
		CI Anteil in %	[45,89; 49,50]	[38,89; 43,46]	[35,63; 40,67]	[35,21; 40,56]	[33,60; 39,19]	[36,24; 41,93]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	884	614	513	437	380	403												
		Anteil in %	30,18	34,40	35,97	34,49	33,25	35,63												
		CI Anteil in %	[28,52; 31,84]	[32,19; 36,60]	[33,48; 38,47]	[31,87; 37,11]	[30,51; 35,98]	[32,84; 38,42]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	648	436	359	350	347	286												
		Anteil in %	22,12	24,43	25,88	27,62	30,36	25,29												
		CI Anteil in %	[20,62; 23,63]	[22,43; 26,42]	[23,60; 28,15]	[25,16; 30,09]	[27,69; 33,03]	[22,75; 27,82]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>												
2009-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2995	1811	1524	1393	1404													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1384	696	555	476	507													
		Anteil in %	46,21	38,43	36,42	34,17	36,11													
		CI Anteil in %	[44,42; 48,00]	[36,19; 40,67]	[34,00; 38,83]	[31,68; 36,66]	[33,60; 38,62]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	864	534	466	427	468													
		Anteil in %	28,85	29,49	30,58	30,65	33,33													
		CI Anteil in %	[27,23; 30,47]	[27,39; 31,59]	[28,26; 32,89]	[28,23; 33,08]	[30,87; 35,80]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	747	581	503	490	429													
		Anteil in %	24,94	32,08	33,01	35,18	30,56													
		CI Anteil in %	[23,39; 26,49]	[29,93; 34,23]	[30,64; 35,37]	[32,67; 37,68]	[28,15; 32,97]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>													
2010-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2992	1776	1508	1489														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1451	700	567	581														
		Anteil in %	48,50	39,41	37,60	39,02														
		CI Anteil in %	[46,70; 50,29]	[37,14; 41,69]	[35,15; 40,05]	[36,54; 41,50]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	836	512	430	484														
		Anteil in %	27,94	28,83	28,51	32,51														
		CI Anteil in %	[26,33; 29,55]	[26,72; 30,94]	[26,24; 30,79]	[30,13; 34,88]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	705	564	511	424														
		Anteil in %	23,56	31,76	33,89	28,48														
		CI Anteil in %	[22,04; 25,08]	[29,59; 33,92]	[31,50; 36,28]	[26,18; 30,77]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>														
2010-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2398	1423	1304															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1196	575	539															
		Anteil in %	49,87	40,41	41,33															
		CI Anteil in %	[47,87; 51,88]	[37,86; 42,96]	[38,66; 44,01]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	642	425	426															
		Anteil in %	26,77	29,87	32,67															
		CI Anteil in %	[25,00; 28,54]	[27,49; 32,25]	[30,12; 35,22]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	560	423	339															
		Anteil in %	23,35	29,73	26,00															
		CI Anteil in %	[21,66; 25,05]	[27,35; 32,10]	[23,62; 28,38]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>															



EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		2741	1772														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1315	760														
		Anteil in %			47,98	42,89													
		CI Anteil in %			[46,10; 49,85]	[40,58; 45,19]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		774	590														
		Anteil in %			28,24	33,30													
		CI Anteil in %			[26,55; 29,92]	[31,10; 35,49]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		652	422														
		Anteil in %			23,79	23,81													
		CI Anteil in %			[22,19; 25,38]	[21,83; 25,80]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		2412															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1129															
		Anteil in %			46,81														
		CI Anteil in %			[44,82; 48,80]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		704															
		Anteil in %			29,19														
		CI Anteil in %			[27,37; 31,00]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		579															
		Anteil in %			24,00														
		CI Anteil in %			[22,30; 25,71]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl																	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	

In der Tabelle 3.4.2 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben (oder aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten) oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.<sup>8</sup>

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Hypertonieschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Hypertonieschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

---

<sup>8</sup> Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde (“Compliance”) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war (“Compliance”) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

In der Kohorte 2003-2 lagen zu Beginn des zweiten Beitrittsjahres für 3700 Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung auswertbare Angaben zur Wahrnehmung einer Schulung vor. 957 dieser auswertbaren Patienten nahmen die empfohlene Schulung wahr, dagegen hatten 64,08 Prozent keine Möglichkeit zur Teilnahme. 10,05 Prozent nahmen die Schulung ohne plausiblen Grund nicht wahr.

**Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen**

\* Auswertbar sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3700	4161	2063	1325	1014	692	613	469	433	512	371	333	281	270	265	247	290
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	957	600	495	362	251	151	129	71	57	102	87	73	59	55	47	46	66
		Anteil in %	25,86	14,42	23,99	27,32	24,75	21,82	21,04	15,14	13,16	19,92	23,45	21,92	21,00	20,37	17,74	18,62	22,76
		CI Anteil in %	[24,45; 27,28]	[13,35; 15,49]	[22,15; 25,84]	[24,92; 29,72]	[22,10; 27,41]	[18,74; 24,90]	[17,81; 24,27]	[11,89; 18,39]	[9,98; 16,35]	[16,46; 23,38]	[19,13; 27,77]	[17,47; 26,37]	[16,23; 25,77]	[15,56; 25,18]	[13,13; 22,34]	[13,76; 23,49]	[17,92; 27,59]
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2371	1272	668	336	220	140	126	115	110	132	102	81	82	76	79	74	116
		Anteil in %	64,08	30,57	32,38	25,36	21,70	20,23	20,55	24,52	25,40	25,78	27,49	24,32	29,18	28,15	29,81	29,96	40,00
		CI Anteil in %	[62,53; 65,63]	[29,17; 31,97]	[30,36; 34,40]	[23,01; 27,70]	[19,16; 24,23]	[17,24; 23,23]	[17,35; 23,76]	[20,62; 28,42]	[21,30; 29,51]	[21,99; 29,57]	[22,94; 32,04]	[19,71; 28,94]	[23,86; 34,51]	[22,77; 33,52]	[24,29; 35,33]	[24,24; 35,68]	[34,35; 45,65]
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	372	2289	900	627	543	401	358	283	266	278	182	179	140	139	139	127	108
		Anteil in %	10,05	55,01	43,63	47,32	53,55	57,95	58,40	60,34	61,43	54,30	49,06	53,75	49,82	51,48	52,45	51,42	37,24
		CI Anteil in %	[9,08; 11,02]	[53,50; 56,52]	[41,49; 45,77]	[44,63; 50,01]	[50,48; 56,62]	[54,27; 61,63]	[54,50; 62,31]	[55,91; 64,77]	[56,84; 66,02]	[49,98; 58,62]	[43,96; 54,15]	[48,39; 59,12]	[43,97; 55,68]	[45,51; 57,45]	[46,43; 58,48]	[45,17; 57,66]	[31,67; 42,82]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20274</i>	<i>17052</i>	<i>14266</i>	<i>12119</i>	<i>10494</i>	<i>9493</i>	<i>8583</i>	<i>8014</i>	<i>7705</i>	<i>7439</i>	<i>7205</i>	<i>6938</i>	<i>6700</i>	<i>6494</i>	<i>6286</i>	<i>6119</i>	<i>5945</i>	<i>5780</i>
2004-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	9700	4374	2785	1897	1213	945	746	637	900	665	600	552	508	510	494	478	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1341	649	413	332	197	153	90	69	156	84	79	65	42	50	62	78	
		Anteil in %	13,82	14,84	14,83	17,50	16,24	16,19	12,06	10,83	17,33	12,63	13,17	11,78	8,27	9,80	12,55	16,32	
		CI Anteil in %	[13,14; 14,51]	[13,78; 15,89]	[13,51; 16,15]	[15,79; 19,21]	[14,16; 18,32]	[13,84; 18,54]	[9,73; 14,40]	[8,42; 13,25]	[14,86; 19,81]	[10,10; 15,16]	[10,46; 15,87]	[9,08; 14,47]	[5,87; 10,66]	[7,22; 12,39]	[9,63; 15,48]	[13,00; 19,63]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3542	1288	767	470	320	246	186	160	211	167	171	156	139	149	151	162	
		Anteil in %	36,52	29,45	27,54	24,78	26,38	26,03	24,93	25,12	23,44	25,11	28,50	28,26	27,36	29,22	30,57	33,89	
		CI Anteil in %	[35,56; 37,47]	[28,10; 30,80]	[25,88; 29,20]	[22,83; 26,72]	[23,90; 28,86]	[23,23; 28,83]	[21,83; 28,04]	[21,75; 28,49]	[20,68; 26,21]	[21,81; 28,41]	[24,88; 32,12]	[24,50; 32,02]	[23,48; 31,24]	[25,26; 33,17]	[26,50; 34,63]	[29,64; 38,14]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	4817	2437	1605	1095	696	546	470	408	533	414	350	331	327	311	281	238	
		Anteil in %	49,66	55,72	57,63	57,72	57,38	57,78	63,00	64,05	59,22	62,26	58,33	59,96	64,37	60,98	56,88	49,79	
		CI Anteil in %	[48,66; 50,65]	[54,24; 57,19]	[55,79; 59,47]	[55,50; 59,95]	[54,59; 60,16]	[54,63; 60,93]	[59,54; 66,47]	[60,32; 67,78]	[56,01; 62,43]	[58,57; 65,94]	[54,39; 62,28]	[55,87; 64,05]	[60,20; 68,54]	[56,74; 65,22]	[52,51; 61,25]	[45,30; 54,28]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>33824</i>	<i>26729</i>	<i>23054</i>	<i>20139</i>	<i>17897</i>	<i>16024</i>	<i>14688</i>	<i>14068</i>	<i>13465</i>	<i>12915</i>	<i>12424</i>	<i>11884</i>	<i>11428</i>	<i>10962</i>	<i>10590</i>	<i>10206</i>	<i>9895</i>	
2004-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	8640	3888	2638	1684	1187	919	798	1027	804	699	626	605	560	490	549		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1422	656	489	302	198	134	119	187	141	140	118	107	96	92	120		
		Anteil in %	16,46	16,87	18,54	17,93	16,68	14,58	14,91	18,21	17,54	20,03	18,85	17,69	17,14	18,78	21,86		
		CI Anteil in %	[15,68; 17,24]	[15,70; 18,05]	[17,05; 20,02]	[16,10; 19,77]	[14,56; 18,80]	[12,30; 16,86]	[12,44; 17,39]	[15,85; 20,57]	[14,91; 20,17]	[17,06; 23,00]	[15,78; 21,92]	[14,64; 20,73]	[14,02; 20,27]	[15,31; 22,24]	[18,40; 25,32]		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	2353	965	612	392	303	213	172	272	215	189	182	167	170	123	169		
		Anteil in %	27,23	24,82	23,20	23,28	25,53	23,18	21,55	26,48	26,74	27,04	29,07	27,60	30,36	25,10	30,78		
		CI Anteil in %	[26,30; 28,17]	[23,46; 26,18]	[21,59; 24,81]	[21,26; 25,30]	[23,05; 28,01]	[20,45; 25,91]	[18,70; 24,41]	[23,78; 29,18]	[23,68; 29,80]	[23,74; 30,33]	[25,51; 32,63]	[24,04; 31,17]	[26,55; 34,17]	[21,26; 28,95]	[26,92; 34,65]		
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	4865	2267	1537	990	686	572	507	568	448	370	326	331	294	275	260		
		Anteil in %	56,31	58,31	58,26	58,79	57,79	62,24	63,53	55,31	55,72	52,93	52,08	54,71	52,50	56,12	47,36		
		CI Anteil in %	[55,26; 57,35]	[56,76; 59,86]	[56,38; 60,15]	[56,44; 61,14]	[54,98; 60,60]	[59,11; 65,38]	[60,19; 66,88]	[52,26; 58,35]	[52,29; 59,16]	[49,23; 56,64]	[48,16; 55,99]	[50,74; 58,68]	[48,36; 56,64]	[51,72; 60,52]	[43,18; 51,54]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2005-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	4053	1799	1109	845	661	567	588	410	385	345	340	343	283	332				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	727	317	187	164	115	97	98	64	78	70	44	63	57	86				
		Anteil in %	17,94	17,62	16,86	19,41	17,40	17,11	16,67	15,61	20,26	20,29	12,94	18,37	20,14	25,90				
		CI Anteil in %	[16,76; 19,12]	[15,86; 19,38]	[14,66; 19,07]	[16,74; 22,08]	[14,51; 20,29]	[14,01; 20,21]	[13,65; 19,68]	[12,09; 19,13]	[16,24; 24,28]	[16,04; 24,54]	[9,37; 16,51]	[14,26; 22,47]	[15,46; 24,82]	[21,18; 30,62]				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	996	433	248	172	124	113	161	119	121	117	123	125	91	104				
		Anteil in %	24,57	24,07	22,36	20,36	18,76	19,93	27,38	29,02	31,43	33,91	36,18	36,44	32,16	31,33				
		CI Anteil in %	[23,25; 25,90]	[22,09; 26,04]	[19,91; 24,82]	[17,64; 23,07]	[15,78; 21,74]	[16,64; 23,22]	[23,77; 30,99]	[24,63; 33,42]	[26,79; 36,07]	[28,91; 38,92]	[31,06; 41,29]	[31,34; 41,54]	[26,70; 37,61]	[26,33; 36,32]				
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2330	1049	674	509	422	357	329	227	186	158	173	155	135	142				
		Anteil in %	57,49	58,31	60,78	60,24	63,84	62,96	55,95	55,37	48,31	45,80	50,88	45,19	47,70	42,77				
		CI Anteil in %	[55,97; 59,01]	[56,03; 60,59]	[57,90; 63,65]	[56,93; 63,54]	[60,18; 67,51]	[58,98; 66,94]	[51,94; 59,97]	[50,55; 60,18]	[43,31; 53,31]	[40,53; 51,06]	[45,56; 56,20]	[39,91; 50,46]	[41,87; 53,53]	[37,44; 48,10]				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>			
	2005-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2753	1168	767	566	455	702	529	467	423	403	362	327	364				
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	480	198	149	83	78	113	75	73	60	44	57	48	66				
Anteil in %			17,44	16,95	19,43	14,66	17,14	16,10	14,18	15,63	14,18	10,92	15,75	14,68	18,13					
CI Anteil in %			[16,02; 18,85]	[14,80; 19,10]	[16,62; 22,23]	[11,75; 17,58]	[13,68; 20,61]	[13,38; 18,82]	[11,20; 17,15]	[12,33; 18,93]	[10,86; 17,51]	[7,87; 13,97]	[11,99; 19,50]	[10,84; 18,52]	[14,17; 22,10]					
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	623	264	176	140	106	160	141	127	114	107	93	97	115					
		Anteil in %	22,63	22,60	22,95	24,73	23,30	22,79	26,65	27,19	26,95	26,55	25,69	29,66	31,59					
		CI Anteil in %	[21,07; 24,19]	[20,20; 25,00]	[19,97; 25,92]	[21,18; 28,29]	[19,41; 27,19]	[19,69; 25,90]	[22,88; 30,43]	[23,15; 31,23]	[22,72; 31,18]	[22,23; 30,87]	[21,18; 30,20]	[24,71; 34,62]	[26,81; 36,38]					
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	1650	706	442	343	271	429	313	267	249	252	212	182	183					
		Anteil in %	59,93	60,45	57,63	60,60	59,56	61,11	59,17	57,17	58,87	62,53	58,56	55,66	50,27					
		CI Anteil in %	[58,10; 61,77]	[57,64; 63,25]	[54,13; 61,13]	[56,57; 64,63]	[55,05; 64,07]	[57,50; 64,72]	[54,98; 63,36]	[52,68; 61,67]	[54,17; 63,56]	[57,80; 67,26]	[53,48; 63,65]	[50,26; 61,05]	[45,13; 55,42]					
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>				
2006-1		<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2748	1264	888	710	1013	760	693	579	519	514	464	465					
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	472	217	143	125	161	117	116	103	85	102	94	108					
	Anteil in %		17,18	17,17	16,10	17,61	15,89	15,39	16,74	17,79	16,38	19,84	20,26	23,23						
	CI Anteil in %		[15,77; 18,59]	[15,09; 19,25]	[13,68; 18,52]	[14,80; 20,41]	[13,64; 18,15]	[12,83; 17,96]	[13,96; 19,52]	[14,67; 20,91]	[13,19; 19,56]	[16,39; 23,30]	[16,60; 23,92]	[19,38; 27,07]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	615	274	186	132	247	184	179	151	144	156	130	135						
		Anteil in %	22,38	21,68	20,95	18,59	24,38	24,21	25,83	26,08	27,75	30,35	28,02	29,03						
		CI Anteil in %	[20,82; 23,94]	[19,40; 23,95]	[18,27; 23,62]	[15,73; 21,46]	[21,74; 27,03]	[21,16; 27,26]	[22,57; 29,09]	[22,50; 29,66]	[23,89; 31,60]	[26,37; 34,33]	[23,93; 32,11]	[24,90; 33,16]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1661	773	559	453	605	459	398	325	290	256	240	222						
		Anteil in %	60,44	61,16	62,95	63,80	59,72	60,39	57,43	56,13	55,88	49,81	51,72	47,74						
		CI Anteil in %	[58,62; 62,27]	[58,47; 63,84]	[59,77; 66,13]	[60,27; 67,34]	[56,70; 62,75]	[56,92; 63,87]	[53,75; 61,12]	[52,09; 60,18]	[51,60; 60,15]	[45,48; 54,13]	[47,17; 56,28]	[43,20; 52,29]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
	2006-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2960	1472	1025	1277	1037	817	703	618	610	558	625						
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	575	259	157	197	156	141	131	98	127	115	169						
Anteil in %			19,43	17,60	15,32	15,43	15,04	17,26	18,63	15,86	20,82	20,61	27,04							
CI Anteil in %			[18,00; 20,85]	[15,65; 19,54]	[13,11; 17,52]	[13,44; 17,41]	[12,87; 17,22]	[14,67; 19,85]	[15,75; 21,51]	[12,98; 18,74]	[17,59; 24,04]	[17,25; 23,97]	[23,55; 30,53]							
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	631	365	260	314	277	239	210	190	190	165	210							
		Anteil in %	21,32	24,80	25,37	24,59	26,71	29,25	29,87	30,74	31,15	29,57	33,60							
		CI Anteil in %	[19,84; 22,79]	[22,59; 27,00]	[22,70; 28,03]	[22,23; 26,95]	[24,02; 29,41]	[26,13; 32,37]	[26,49; 33,26]	[27,10; 34,39]	[27,47; 34,83]	[25,78; 33,36]	[29,89; 37,31]							
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	1754	848	608	766	604	437	362	330	293	278	246							
		Anteil in %	59,26	57,61	59,32	59,98	58,24	53,49	51,49	53,40	48,03	49,82	39,36							
		CI Anteil in %	[57,49; 61,03]	[55,08; 60,13]	[56,31; 62,33]	[57,30; 62,67]	[55,24; 61,25]	[50,07; 56,91]	[47,80; 55,19]	[49,46; 57,33]	[44,06; 52,00]	[45,67; 53,97]	[35,53; 43,19]							
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr			
2007-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2280	1129	1189	906	766	663	570	581	514	508										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	368	186	165	126	123	100	93	112	83	104										
		Anteil in %	16,14	16,47	13,88	13,91	16,06	15,08	16,32	19,28	16,15	20,47										
		CI Anteil in %	[14,63; 17,65]	[14,31; 18,64]	[11,91; 15,84]	[11,65; 16,16]	[13,46; 18,66]	[12,36; 17,81]	[13,28; 19,35]	[16,07; 22,49]	[12,96; 19,33]	[16,96; 23,98]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	538	241	287	238	231	223	158	165	156	166										
		Anteil in %	23,60	21,35	24,14	26,27	30,16	33,63	27,72	28,40	30,35	32,68										
		CI Anteil in %	[21,85; 25,34]	[18,96; 23,74]	[21,70; 26,57]	[23,40; 29,14]	[26,90; 33,41]	[30,04; 37,23]	[24,04; 31,40]	[24,73; 32,07]	[26,37; 34,33]	[28,59; 36,76]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1374	702	737	542	412	340	319	304	275	238										
		Anteil in %	60,26	62,18	61,98	59,82	53,79	51,28	55,96	52,32	53,50	46,85										
		CI Anteil in %	[58,25; 62,27]	[59,35; 65,01]	[59,22; 64,75]	[56,63; 63,02]	[50,25; 57,32]	[47,47; 55,09]	[51,89; 60,04]	[48,26; 56,39]	[49,19; 57,82]	[42,51; 51,19]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>										
2007-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2536	1764	1362	1138	1011	870	836	779	856											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	393	223	189	170	149	137	135	123	182											
		Anteil in %	15,50	12,64	13,88	14,94	14,74	15,75	16,15	15,79	21,26											
		CI Anteil in %	[14,09; 16,91]	[11,09; 14,19]	[12,04; 15,71]	[12,87; 17,01]	[12,55; 16,92]	[13,33; 18,17]	[13,65; 18,64]	[13,23; 18,35]	[18,52; 24,00]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	574	467	369	359	325	245	260	229	287											
		Anteil in %	22,63	26,47	27,09	31,55	32,15	28,16	31,10	29,40	33,53											
		CI Anteil in %	[21,01; 24,26]	[24,41; 28,53]	[24,73; 29,45]	[28,85; 34,25]	[29,27; 35,03]	[25,17; 31,15]	[27,96; 34,24]	[26,20; 32,60]	[30,36; 36,69]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1569	1074	804	609	537	488	441	427	387											
		Anteil in %	61,87	60,88	59,03	53,51	53,12	56,09	52,75	54,81	45,21											
		CI Anteil in %	[59,98; 63,76]	[58,61; 63,16]	[56,42; 61,64]	[50,62; 56,41]	[50,04; 56,19]	[52,79; 59,39]	[49,36; 56,14]	[51,32; 58,31]	[41,87; 48,55]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>											
2008-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	3550	2076	1687	1418	1202	1108	1051	1075												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	492	260	225	194	179	180	165	202												
		Anteil in %	13,86	12,52	13,34	13,68	14,89	16,25	15,70	18,79												
		CI Anteil in %	[12,72; 15,00]	[11,10; 13,95]	[11,71; 14,96]	[11,89; 15,47]	[12,88; 16,91]	[14,07; 18,42]	[13,50; 17,90]	[16,45; 21,13]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	840	568	509	483	394	354	336	368												
		Anteil in %	23,66	27,36	30,17	34,06	32,78	31,95	31,97	34,23												
		CI Anteil in %	[22,26; 25,06]	[25,44; 29,28]	[27,98; 32,36]	[31,59; 36,53]	[30,12; 35,43]	[29,20; 34,70]	[29,15; 34,79]	[31,39; 37,07]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2218	1248	953	741	629	574	550	505												
		Anteil in %	62,48	60,12	56,49	52,26	52,33	51,81	52,33	46,98												
		CI Anteil in %	[60,89; 64,07]	[58,01; 62,22]	[54,12; 58,86]	[49,66; 54,86]	[49,50; 55,15]	[48,86; 54,75]	[49,31; 55,35]	[43,99; 49,96]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>												
2008-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	2510	1652	1383	1139	1084	1013	1020													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	358	220	195	190	199	156	171													
		Anteil in %	14,26	13,32	14,10	16,68	18,36	15,40	16,76													
		CI Anteil in %	[12,89; 15,63]	[11,68; 14,96]	[12,26; 15,93]	[14,52; 18,85]	[16,05; 20,66]	[13,18; 17,62]	[14,47; 19,06]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	778	575	522	410	369	351	381													
		Anteil in %	31,00	34,81	37,74	36,00	34,04	34,65	37,35													
		CI Anteil in %	[29,19; 32,81]	[32,51; 37,10]	[35,19; 40,30]	[33,21; 38,79]	[31,22; 36,86]	[31,72; 37,58]	[34,38; 40,32]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1374	857	666	539	516	506	468													
		Anteil in %	54,74	51,88	48,16	47,32	47,60	49,95	45,88													
		CI Anteil in %	[52,79; 56,69]	[49,47; 54,29]	[45,52; 50,79]	[44,42; 50,22]	[44,63; 50,58]	[46,87; 53,03]	[42,82; 48,94]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>													

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2009-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	1782	1267	1025	951	888	878														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	306	206	151	155	149	171														
		Anteil in %	17,17	16,26	14,73	16,30	16,78	19,48														
		CI Anteil in %	[15,42; 18,92]	[14,23; 18,29]	[12,56; 16,90]	[13,95; 18,65]	[14,32; 19,24]	[16,86; 22,10]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	631	520	426	373	329	366														
		Anteil in %	35,41	41,04	41,56	39,22	37,05	41,69														
		CI Anteil in %	[33,19; 37,63]	[38,33; 43,75]	[38,54; 44,58]	[36,12; 42,33]	[33,87; 40,23]	[38,42; 44,95]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	845	541	448	423	410	341														
		Anteil in %	47,42	42,70	43,71	44,48	46,17	38,84														
		CI Anteil in %	[45,10; 49,74]	[39,97; 45,42]	[40,67; 46,75]	[41,32; 47,64]	[42,89; 49,45]	[35,61; 42,06]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>														
2009-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	1841	1300	1130	1046	1061															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	331	201	168	140	161															
		Anteil in %	17,98	15,46	14,87	13,38	15,17															
		CI Anteil in %	[16,22; 19,73]	[13,50; 17,43]	[12,79; 16,94]	[11,32; 15,45]	[13,01; 17,33]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	623	429	390	351	409															
		Anteil in %	33,84	33,00	34,51	33,56	38,55															
		CI Anteil in %	[31,68; 36,00]	[30,44; 35,56]	[31,74; 37,29]	[30,69; 36,42]	[35,62; 41,48]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	887	670	572	555	491															
		Anteil in %	48,18	51,54	50,62	53,06	46,28															
		CI Anteil in %	[45,90; 50,46]	[48,82; 54,26]	[47,70; 53,54]	[50,03; 56,09]	[43,28; 49,28]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>															
2010-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	1855	1276	1151	1108																
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	392	222	193	205																
		Anteil in %	21,13	17,40	16,77	18,50																
		CI Anteil in %	[19,27; 22,99]	[15,32; 19,48]	[14,61; 18,93]	[16,21; 20,79]																
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	583	390	355	401																
		Anteil in %	31,43	30,56	30,84	36,19																
		CI Anteil in %	[29,32; 33,54]	[28,04; 33,09]	[28,17; 33,51]	[33,36; 39,02]																
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	880	664	603	502																
		Anteil in %	47,44	52,04	52,39	45,31																
		CI Anteil in %	[45,17; 49,71]	[49,30; 54,78]	[49,50; 55,28]	[42,37; 48,24]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>																
2010-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	1380	996	974																	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	312	177	187																	
		Anteil in %	22,61	17,77	19,20																	
		CI Anteil in %	[20,40; 24,82]	[15,40; 20,15]	[16,72; 21,67]																	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	416	320	358																	
		Anteil in %	30,14	32,13	36,76																	
		CI Anteil in %	[27,72; 32,57]	[29,23; 35,03]	[33,73; 39,79]																	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	652	499	429																	
		Anteil in %	47,25	50,10	44,05																	
		CI Anteil in %	[44,61; 49,88]	[46,99; 53,21]	[40,93; 47,16]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>																	

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		1622	1243															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		317	262															
		Anteil in %			19,54	21,08														
		CI Anteil in %			[17,61; 21,47]	[18,81; 23,35]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		507	453															
		Anteil in %			31,26	36,44														
		CI Anteil in %			[29,00; 33,51]	[33,77; 39,12]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		798	528															
		Anteil in %			49,20	42,48														
		CI Anteil in %			[46,76; 51,63]	[39,73; 45,23]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>																
2011-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		1488																
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		318																
		Anteil in %			21,37															
		CI Anteil in %			[19,29; 23,45]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		492																
		Anteil in %			33,06															
		CI Anteil in %			[30,67; 35,46]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		678																
		Anteil in %			45,56															
		CI Anteil in %			[43,03; 48,10]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																	
2012-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl																		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																		

In Tabelle 3.4.3 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

In Tabelle 3.4.3. wird unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr bzw. im Untersuchungsjahr (noch) Programmteilnehmer waren. Da eine **jährliche** Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. welcher Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine augenärztliche Untersuchung erfolgte.

Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Daten zu augenärztlichen Untersuchungen aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeile „mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf gegeben.

Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung (Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1) ist die Dokumentation „veranlasste Funduskopien“ als neue ophthalmologische Netzhautuntersuchungen auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren der Funduskopie-Status sowie die Einschätzung „Funduskopie nicht erforderlich“. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung (Berichtshalbjahre ab 2004-2) sind in der entsprechenden Tabellenzeile dokumentierte „durchgeführte ophthalmologische Netzhautuntersuchungen“ auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten zur Netzhautuntersuchung waren „nicht durchgeführt“ und „veranlasst“.



In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Untersuchungsjahr 5945 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungsjahres Programmteilnehmer. Für 4381 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 84,96 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine augenärztliche Untersuchung.

**Tabelle 3.4.3 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung**

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	Im 7. Untersuchungs-jahr	Im 8. Untersuchungs-jahr	
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20274	14266	10494	8583	7705	7205	6700	6286	5945
	auswertbar	Anzahl		14056	10396	8497	7536	6562	5128	4720	4381
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		13044	8436	7233	6289	5343	4376	4074	3722
		Anteil in %		92,80	81,15	85,12	83,45	81,42	85,34	86,31	84,96
	CI Anteil in %		[92,37; 93,23]	[80,39; 81,90]	[84,37; 85,88]	[82,61; 84,29]	[80,48; 82,36]	[84,37; 86,30]	[85,33; 87,29]	[83,90; 86,02]	
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33824	23054	17897	14688	13465	12424	11428	10590	9895
	auswertbar	Anzahl		22869	17726	14438	12982	9906	8960	8119	7429
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		19007	14273	11773	10193	8162	7450	6710	6110
		Anteil in %		83,11	80,52	81,54	78,52	82,39	83,15	82,65	82,25
	CI Anteil in %		[82,63; 83,60]	[79,94; 81,10]	[80,91; 82,17]	[77,81; 79,22]	[81,64; 83,14]	[82,37; 83,92]	[81,82; 83,47]	[81,38; 83,11]	
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28439	22563	17560	15289	13941	12854	11998	11225	
	auswertbar	Anzahl		22446	17362	14911	12436	9695	8852	8083	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		17650	13803	11762	9558	7866	7253	6539	
		Anteil in %		78,63	79,50	78,88	76,86	81,13	81,94	80,90	
	CI Anteil in %		[78,10; 79,17]	[78,90; 80,10]	[78,23; 79,54]	[76,12; 77,60]	[80,36; 81,91]	[81,13; 82,74]	[80,04; 81,76]		
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15602	12063	9666	8742	7983	7426	6980	6558	
	auswertbar	Anzahl		11998	9554	8467	5808	5280	4834	4412	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		9371	7533	6367	4599	4315	3909	3508	
		Anteil in %		78,10	78,85	75,20	79,18	81,72	80,86	79,51	
	CI Anteil in %		[77,36; 78,84]	[78,03; 79,67]	[74,28; 76,12]	[78,14; 80,23]	[80,68; 82,77]	[79,76; 81,97]	[78,32; 80,70]		
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12319	9748	8329	7552	6892	6437	6031		
	auswertbar	Anzahl		9660	8185	6924	5419	4970	4566		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		7458	6288	5237	4326	4028	3642		
		Anteil in %		77,20	76,82	75,64	79,83	81,05	79,76		
	CI Anteil in %		[76,37; 78,04]	[75,91; 77,74]	[74,62; 76,65]	[78,76; 80,90]	[79,96; 82,14]	[78,60; 80,93]			
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15733	12815	11282	10111	9273	8616	8071		
	auswertbar	Anzahl		12752	10987	7795	6988	6334	5783		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		10068	8179	5971	5523	5014	4540		
		Anteil in %		78,95	74,44	76,60	79,04	79,16	78,51		
	CI Anteil in %		[78,24; 79,66]	[73,63; 75,26]	[75,66; 77,54]	[78,08; 79,99]	[78,16; 80,16]	[77,45; 79,56]			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18932	15780	13958	12573	11556	10794			
	auswertbar	Anzahl		15666	12781	9812	8809	8045			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		12006	9415	7639	6912	6250			
		Anteil in %		76,64	73,66	77,85	78,47	77,69			
	CI Anteil in %		[75,97; 77,30]	[72,90; 74,43]	[77,03; 78,68]	[77,61; 79,32]	[76,78; 78,60]				
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16899	14072	12479	11417	10559	9861			
	auswertbar	Anzahl		13880	9776	8755	7904	7207			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		10233	7382	6848	6203	5626			
		Anteil in %		73,72	75,51	78,22	78,48	78,06			
	CI Anteil in %		[72,99; 74,46]	[74,66; 76,36]	[77,35; 79,08]	[77,57; 79,39]	[77,11; 79,02]				

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersu-chungs-jahr	Im 2. Untersu-chungs-jahr	Im 3. Untersu-chungs-jahr	Im 4. Untersu-chungs-jahr	Im 5. Untersu-chungs-jahr	Im 6. Untersu-chungs-jahr	Im 7. Untersu-chungs-jahr	Im 8. Untersu-chungs-jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21762	18610	16573	15185	14136			
	auswertbar	Anzahl		17179	12919	11553	10504			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		12343	9711	8823	7958			
		Anteil in %		71,85	75,17	76,37	75,76			
		CI Anteil in %		[71,18; 72,52]	[74,42; 75,91]	[75,60; 77,14]	[74,94; 76,58]			
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	23678	20000	17757	16053	14736			
	auswertbar	Anzahl		19011	16598	14896	13590			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		13851	12493	11211	10277			
		Anteil in %		72,86	75,27	75,26	75,62			
		CI Anteil in %		[72,23; 73,49]	[74,61; 75,92]	[74,57; 75,95]	[74,90; 76,34]			
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	19111	15726	13792	12419				
	auswertbar	Anzahl		15703	13779	12404				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		11498	10283	9277				
		Anteil in %		73,22	74,63	74,79				
		CI Anteil in %		[72,53; 73,91]	[73,90; 75,35]	[74,03; 75,55]				
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14949	12409	10789	9728				
	auswertbar	Anzahl		12393	10775	9711				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		9014	7927	7161				
		Anteil in %		72,73	73,57	73,74				
		CI Anteil in %		[71,95; 73,52]	[72,74; 74,40]	[72,87; 74,62]				
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15938	13299	11619					
	auswertbar	Anzahl		13291	11602					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		9804	8399					
		Anteil in %		73,76	72,39					
		CI Anteil in %		[73,02; 74,51]	[71,58; 73,21]					
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17053	14121	12335					
	auswertbar	Anzahl		14105	12321					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		10265	8841					
		Anteil in %		72,78	71,76					
		CI Anteil in %		[72,04; 73,51]	[70,96; 72,55]					
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13632	11408						
	auswertbar	Anzahl		11400						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		8265						
		Anteil in %		72,50						
		CI Anteil in %		[71,68; 73,32]						
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15051	12563						
	auswertbar	Anzahl		12552						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		8700						
		Anteil in %		69,31						
		CI Anteil in %		[68,50; 70,12]						
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13509							
	auswertbar	Anzahl								
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl								
		Anteil in %								
		CI Anteil in %								
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20396							
	auswertbar	Anzahl								
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl								
		Anteil in %								
		CI Anteil in %								

### 3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. In den folgenden Tabellen wird das neue Auftreten von Endpunkten dokumentiert; d.h. es werden erstmalig auftretende Endpunkte ausgewiesen. Folgeerkrankungen an den Augen und Nieren sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel.

Die folgenden Tabellen beinhalten **Ereigniszeitanalysen** zum Erstauftreten der eben beschriebenen Ereignisse sowie die Angaben zur kumulierten „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier**. Diese gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent

wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur ED im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Bezugsgröße im Halbjahr ist das Restkollektiv und entspricht dem Basiskollektiv, reduziert um ausgeschriebene Patienten sowie Patienten, bei denen im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist. Pro Halbjahr fließen also die verbleibenden Patienten unter Risiko in die Auswertung ein.

Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit wird in jeder der folgenden Tabellen in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In Tabelle 3.5.1 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren vom **Erstaufreten einer Erblindungen** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Erblindung vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Erblindung dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert ist.

In der Kohorte 2003-2 waren anfangs 20274 Patienten eingeschrieben, bei 20203 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Erblindung dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 5760 Mitglieder. Für 4136 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,02 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert.

**Tabelle 3.5.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20203	17000	14223	12082	10462	9466	8559	7989	7681	7414	7181	6915	6679	6474	6267	6100	5926	5760
	auswertbar	Anzahl		14097	13650	11702	10218	9199	8300	7710	7219	6326	5418	5260	5054	4825	4663	4492	4316	4136
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		4	1	3	1	0	2	0	2	2	2	0	0	1	1	0	2	1
		Anteil in %		0,03	0,01	0,03	0,01	0,00	0,02	0,00	0,03	0,03	0,04	0,00	0,00	0,02	0,02	0,00	0,05	0,02
		CI Anteil in %		[0,00; 0,06]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,07]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,97</b>	<b>99,97</b>	<b>99,94</b>	<b>99,93</b>	<b>99,93</b>	<b>99,91</b>	<b>99,91</b>	<b>99,88</b>	<b>99,85</b>	<b>99,82</b>	<b>99,82</b>	<b>99,82</b>	<b>99,80</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,73</b>	<b>99,70</b>
		CI		[99,95; 99,99]	[99,94; 100,00]	[99,90; 99,98]	[99,89; 99,97]	[99,89; 99,97]	[99,85; 99,97]	[99,85; 99,97]	[99,81; 99,95]	[99,77; 99,93]	[99,73; 99,91]	[99,73; 99,91]	[99,73; 99,91]	[99,70; 99,90]	[99,66; 99,88]	[99,66; 99,88]	[99,60; 99,86]	[99,56; 99,84]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>20274</i>	<i>17052</i>	<i>14266</i>	<i>12119</i>	<i>10494</i>	<i>9493</i>	<i>8583</i>	<i>8014</i>	<i>7705</i>	<i>7439</i>	<i>7205</i>	<i>6938</i>	<i>6700</i>	<i>6494</i>	<i>6286</i>	<i>6119</i>	<i>5945</i>	<i>5780</i>
2004-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	33684	26630	22973	20070	17835	15968	14636	14012	13410	12859	12369	11827	11374	10910	10542	10160	9852	
	auswertbar	Anzahl		25209	21984	19432	17171	15378	13910	12984	11363	9842	9616	9176	8740	8296	7934	7591	7253	
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	2	3	3	4	6	4	3	5	6	1	2	1	3	1	3	
		Anteil in %		0,02	0,01	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,03	0,04	0,05	0,06	0,01	0,02	0,01	0,04	0,01	0,04
		CI Anteil in %		[0,00; 0,04]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,05]	[0,01; 0,08]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,06]	[0,01; 0,10]	[0,01; 0,11]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,04]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,98</b>	<b>99,97</b>	<b>99,96</b>	<b>99,94</b>	<b>99,91</b>	<b>99,87</b>	<b>99,84</b>	<b>99,82</b>	<b>99,77</b>	<b>99,71</b>	<b>99,70</b>	<b>99,67</b>	<b>99,66</b>	<b>99,63</b>	<b>99,61</b>	<b>99,57</b>	
		CI		[99,96; 100,00]	[99,95; 99,99]	[99,93; 99,99]	[99,91; 99,97]	[99,87; 99,95]	[99,82; 99,92]	[99,78; 99,90]	[99,75; 99,89]	[99,69; 99,85]	[99,62; 99,80]	[99,60; 99,80]	[99,57; 99,77]	[99,56; 99,76]	[99,52; 99,74]	[99,50; 99,72]	[99,45; 99,69]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>33824</i>	<i>26729</i>	<i>23054</i>	<i>20139</i>	<i>17897</i>	<i>16024</i>	<i>14688</i>	<i>14068</i>	<i>13465</i>	<i>12915</i>	<i>12424</i>	<i>11884</i>	<i>11428</i>	<i>10962</i>	<i>10590</i>	<i>10206</i>	<i>9895</i>	
2004-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	28339	25167	22477	19742	17497	15999	15233	14484	13892	13333	12799	12375	11947	11542	11179	10867		
	auswertbar	Anzahl		23716	21555	18840	16787	15176	14002	11806	10147	9917	9445	9082	8688	8275	7926	7615		
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		13	1	3	0	4	2	2	8	5	1	1	1	2	1	2		
		Anteil in %		0,05	0,00	0,02	0,00	0,03	0,01	0,02	0,08	0,05	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,03		
		CI Anteil in %		[0,03; 0,08]	[0,00; 0,01]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,04]	[0,02; 0,13]	[0,01; 0,09]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,06]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,95</b>	<b>99,94</b>	<b>99,93</b>	<b>99,93</b>	<b>99,90</b>	<b>99,89</b>	<b>99,87</b>	<b>99,80</b>	<b>99,75</b>	<b>99,74</b>	<b>99,73</b>	<b>99,71</b>	<b>99,69</b>	<b>99,68</b>	<b>99,65</b>		
		CI		[99,92; 99,98]	[99,91; 99,97]	[99,90; 99,96]	[99,90; 99,96]	[99,86; 99,94]	[99,84; 99,94]	[99,82; 99,92]	[99,73; 99,87]	[99,66; 99,84]	[99,65; 99,83]	[99,64; 99,82]	[99,62; 99,80]	[99,59; 99,79]	[99,58; 99,78]	[99,54; 99,76]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		
2005-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15560	13753	12032	10574	9635	9132	8712	8323	7952	7647	7397	7157	6954	6737	6534			
	auswertbar	Anzahl		13314	11469	10233	9268	8529	7110	5876	5630	5414	5164	4951	4721	4533	4319			
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	5	2	3	1	2	2	1	1	0	0	0	0	1			
		Anteil in %		0,04	0,04	0,02	0,03	0,01	0,03	0,03	0,02	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,07]	[0,01; 0,08]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,07]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,96</b>	<b>99,92</b>	<b>99,90</b>	<b>99,87</b>	<b>99,86</b>	<b>99,83</b>	<b>99,80</b>	<b>99,78</b>	<b>99,76</b>	<b>99,76</b>	<b>99,76</b>	<b>99,76</b>	<b>99,76</b>	<b>99,74</b>			
		CI		[99,93; 99,99]	[99,87; 99,97]	[99,84; 99,96]	[99,80; 99,94]	[99,79; 99,93]	[99,75; 99,91]	[99,71; 99,89]	[99,68; 99,88]	[99,66; 99,86]	[99,66; 99,86]	[99,66; 99,86]	[99,66; 99,86]	[99,66; 99,86]	[99,63; 99,85]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>			
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12288	10951	9728	8821	8309	7903	7535	7186	6867	6620	6415	6203	6011	5824				
	auswertbar	Anzahl		10470	9350	8443	7736	6821	5771	5562	5288	5075	4876	4667	4476	4289				
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		2	2	0	0	3	7	3	1	1	0	0	0	1				
		Anteil in %		0,02	0,02	0,00	0,00	0,04	0,12	0,05	0,02	0,02	0,00	0,00	0,00	0,02				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,05]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,09]	[0,03; 0,21]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,07]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,98</b>	<b>99,96</b>	<b>99,96</b>	<b>99,96</b>	<b>99,92</b>	<b>99,80</b>	<b>99,75</b>	<b>99,73</b>	<b>99,71</b>	<b>99,71</b>	<b>99,71</b>	<b>99,71</b>	<b>99,69</b>				
		CI		[99,95; 100,00]	[99,92; 100,00]	[99,92; 100,00]	[99,92; 100,00]	[99,86; 99,98]	[99,69; 99,91]	[99,63; 99,87]	[99,60; 99,86]	[99,58; 99,84]	[99,58; 99,84]	[99,58; 99,84]	[99,58; 99,84]	[99,55; 99,83]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>				
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15682	14128	12768	11905	11244	10651	10075	9625	9233	8878	8579	8316	8041					
	auswertbar	Anzahl		13712	12215	11099	9507	7898	7565	7154	6809	6457	6173	5939	5662					
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	1	0	4	2	4	3	0	1	0	0	3					
		Anteil in %		0,04	0,01	0,00	0,04	0,03	0,05	0,04	0,00	0,02	0,00	0,00	0,05					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,07]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,10]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,11]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,96</b>	<b>99,96</b>	<b>99,96</b>	<b>99,92</b>	<b>99,89</b>	<b>99,84</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,78</b>	<b>99,78</b>	<b>99,78</b>	<b>99,73</b>					
		CI		[99,93; 99,99]	[99,92; 100,00]	[99,92; 100,00]	[99,87; 99,97]	[99,83; 99,95]	[99,76; 99,92]	[99,71; 99,89]	[99,71; 99,89]	[99,68; 99,88]	[99,68; 99,88]	[99,68; 99,88]	[99,62; 99,84]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18875	17229	15732	14708	13911	13138	12529	12023	11512	11127	10750	10416						
	auswertbar	Anzahl		16652	14658	12540	10471	10073	9575	9116	8628	8244	7895	7537						
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	3	2	5	1	2	3	1	1	3	1						
		Anteil in %		0,03	0,02	0,02	0,05	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,04	0,01						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,06]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,04]	[0,01; 0,09]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,04]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,97</b>	<b>99,95</b>	<b>99,94</b>	<b>99,89</b>	<b>99,88</b>	<b>99,86</b>	<b>99,83</b>	<b>99,82</b>	<b>99,80</b>	<b>99,77</b>	<b>99,75</b>						
	CI		[99,94; 100,00]	[99,92; 99,98]	[99,90; 99,98]	[99,83; 99,95]	[99,82; 99,94]	[99,79; 99,93]	[99,75; 99,91]	[99,74; 99,90]	[99,72; 99,88]	[99,68; 99,86]	[99,65; 99,85]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16846	15182	14030	13193	12444	11834	11384	10923	10529	10182	9830							
	auswertbar	Anzahl		14505	12096	9991	9556	9005	8574	8138	7752	7439	7068							
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		4	1	2	1	2	2	0	2	2	0							
		Anteil in %		0,03	0,01	0,02	0,01	0,02	0,02	0,00	0,03	0,03	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 0,05]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,97</b>	<b>99,97</b>	<b>99,95</b>	<b>99,94</b>	<b>99,91</b>	<b>99,89</b>	<b>99,89</b>	<b>99,87</b>	<b>99,84</b>	<b>99,84</b>							
	CI		[99,94; 100,00]	[99,94; 100,00]	[99,91; 99,99]	[99,89; 99,99]	[99,86; 99,96]	[99,83; 99,95]	[99,83; 99,95]	[99,80; 99,94]	[99,76; 99,92]	[99,76; 99,92]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	21698	19929	18558	17432	16528	15826	15141	14570	14092	13641								
	auswertbar	Anzahl		17182	14013	13373	12586	12007	11301	10764	10317	9795								
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	9	2	2	1	2	2	2	0								
		Anteil in %		0,03	0,06	0,01	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 0,05]	[0,02; 0,11]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,97</b>	<b>99,91</b>	<b>99,90</b>	<b>99,88</b>	<b>99,87</b>	<b>99,86</b>	<b>99,84</b>	<b>99,82</b>	<b>99,82</b>								
	CI		[99,95; 99,99]	[99,86; 99,96]	[99,85; 99,95]	[99,82; 99,94]	[99,81; 99,93]	[99,80; 99,92]	[99,77; 99,91]	[99,75; 99,89]	[99,75; 99,89]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	23624	21658	19949	18662	17711	16764	16010	15287	14700									
	auswertbar	Anzahl		19840	18224	17093	16276	15367	14592	13934	13269									
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		7	6	2	5	4	0	1	2									
		Anteil in %		0,04	0,03	0,01	0,03	0,03	0,00	0,01	0,02									
		CI Anteil in %		[0,01; 0,06]	[0,01; 0,06]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,04]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,97</b>	<b>99,93</b>	<b>99,92</b>	<b>99,89</b>	<b>99,87</b>	<b>99,87</b>	<b>99,86</b>	<b>99,84</b>									
	CI		[99,94; 100,00]	[99,89; 99,97]	[99,88; 99,96]	[99,84; 99,94]	[99,82; 99,92]	[99,82; 99,92]	[99,80; 99,92]	[99,78; 99,90]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19081	17195	15698	14635	13766	13025	12391	11822										
	auswertbar	Anzahl		16651	15304	14338	13512	12787	12201	11587										
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		6	4	6	5	2	1	1										
		Anteil in %		0,04	0,03	0,04	0,04	0,02	0,01	0,01										
		CI Anteil in %		[0,01; 0,06]	[0,00; 0,05]	[0,01; 0,08]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,03]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,96</b>	<b>99,94</b>	<b>99,90</b>	<b>99,86</b>	<b>99,85</b>	<b>99,84</b>	<b>99,83</b>										
	CI		[99,93; 99,99]	[99,90; 99,98]	[99,85; 99,95]	[99,80; 99,92]	[99,79; 99,91]	[99,77; 99,91]	[99,76; 99,90]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14919	13414	12381	11403	10764	10182	9706											
	auswertbar	Anzahl		13051	12147	11192	10575	10015	9526											
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		2	1	1	1	1	1											
		Anteil in %		0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,04]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,03]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,98</b>	<b>99,98</b>	<b>99,97</b>	<b>99,96</b>	<b>99,95</b>	<b>99,94</b>											
	CI		[99,96; 100,00]	[99,95; 100,00]	[99,94; 100,00]	[99,92; 100,00]	[99,91; 99,99]	[99,89; 99,99]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>											

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15925	14573	13285	12350	11607	10933											
	auswertbar	Anzahl		14278	12971	12064	11433	10727											
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	0	1	1	0											
		Anteil in %		0,04	0,00	0,01	0,01	0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,07]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,02]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,00]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,97</b>	<b>99,97</b>	<b>99,96</b>	<b>99,95</b>	<b>99,95</b>											
CI			[99,94; 100,00]	[99,94; 100,00]	[99,93; 99,99]	[99,91; 99,99]	[99,91; 99,99]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	17031	15293	14102	13104	12316												
	auswertbar	Anzahl		14965	13782	12879	12027												
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	3	3	1												
		Anteil in %		0,03	0,02	0,02	0,01												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,06]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,02]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,97</b>	<b>99,95</b>	<b>99,92</b>	<b>99,91</b>												
CI			[99,94; 100,00]	[99,91; 99,99]	[99,87; 99,97]	[99,86; 99,96]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13616	12415	11394	10657													
	auswertbar	Anzahl		12208	11213	10408													
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		2	1	2													
		Anteil in %		0,02	0,01	0,02													
		CI Anteil in %		[0,00; 0,04]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,05]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,98</b>	<b>99,97</b>	<b>99,96</b>													
CI			[99,96; 100,00]	[99,94; 100,00]	[99,92; 100,00]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15038	13652	12552														
	auswertbar	Anzahl		13441	12286														
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		3	1														
		Anteil in %		0,02	0,01														
		CI Anteil in %		[0,00; 0,05]	[0,00; 0,02]														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,98</b>	<b>99,97</b>														
CI			[99,96; 100,00]	[99,94; 100,00]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13499	12313															
	auswertbar	Anzahl		12058															
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		1															
		Anteil in %		0,01															
		CI Anteil in %		[0,00; 0,02]															
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,99</b>															
CI			[99,97; 100,00]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20380																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>																	
CI																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	

Das Endstadium einer diabetischen Nephropathie führt zum lebensbedrohenden Ausfall der Filterfunktion der Nieren, dem Nierenversagen (terminale Niereninsuffizienz) und damit zur Notwendigkeit der Dialyse oder gar einer Nierentransplantation.

In Tabelle 3.5.2 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einer **erstmalig aufgetretenen diabetischen Nephropathie** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Nephropathie vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine diabetische Nephropathie doku-

mentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie dokumentiert ist.

In der Kohorte 2003-2 waren anfangs 20274 Patienten eingeschrieben. Bei 18746 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Nephropathie dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 4610 Mitglieder. Bei 3154 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 1,46 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig aufgetretene Nephropathie dokumentiert.

**Tabelle 3.5.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18746	15771	13121	11079	9547	8608	7747	7205	6933	6685	6464	5976	5639	5392	5177	4965	4772	4610
	auswertbar	Anzahl		13111	12606	10740	9330	8367	7517	6951	6506	5683	4863	4488	4172	3911	3731	3520	3329	3154
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		104	101	76	48	34	32	16	22	21	272	155	96	70	102	75	50	46
		Anteil in %		0,79	0,80	0,71	0,51	0,41	0,43	0,23	0,34	0,37	5,59	3,45	2,30	1,79	2,73	2,13	1,50	1,46
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[0,64; 0,95]	[0,65; 0,96]	[0,55; 0,87]	[0,37; 0,66]	[0,27; 0,54]	[0,28; 0,57]	[0,12; 0,34]	[0,20; 0,48]	[0,21; 0,53]	[4,95; 6,24]	[2,92; 3,99]	[1,85; 2,76]	[1,37; 2,21]	[2,21; 3,26]	[1,65; 2,61]	[1,09; 1,92]	[1,04; 1,88]
		Rate		<b>99,29</b>	<b>98,51</b>	<b>97,82</b>	<b>97,32</b>	<b>96,93</b>	<b>96,52</b>	<b>96,30</b>	<b>95,98</b>	<b>95,65</b>	<b>90,44</b>	<b>87,35</b>	<b>85,35</b>	<b>83,83</b>	<b>81,55</b>	<b>79,82</b>	<b>78,63</b>	<b>77,48</b>
Patienten insgesamt	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780	
2004-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	31215	24752	21174	18418	16329	14574	13336	12762	12204	11693	10693	10008	9487	9017	8617	8213	7919	
	auswertbar	Anzahl		23435	20276	17848	15728	14053	12696	11839	10325	8944	8210	7608	7114	6651	6272	5895	5586	
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		304	151	92	76	65	55	38	38	595	286	167	141	137	149	89	90	
		Anteil in %		1,30	0,74	0,52	0,48	0,46	0,43	0,32	0,37	6,65	3,48	2,20	1,98	2,06	2,38	1,51	1,61	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[1,15; 1,44]	[0,63; 0,86]	[0,41; 0,62]	[0,37; 0,59]	[0,35; 0,57]	[0,32; 0,55]	[0,22; 0,42]	[0,25; 0,48]	[6,14; 7,17]	[3,09; 3,88]	[1,87; 2,52]	[1,66; 2,31]	[1,72; 2,40]	[2,00; 2,75]	[1,20; 1,82]	[1,28; 1,94]	
		Rate		<b>98,75</b>	<b>98,02</b>	<b>97,52</b>	<b>97,06</b>	<b>96,62</b>	<b>96,21</b>	<b>95,92</b>	<b>95,59</b>	<b>89,48</b>	<b>86,42</b>	<b>84,54</b>	<b>82,88</b>	<b>81,19</b>	<b>79,28</b>	<b>78,09</b>	<b>76,83</b>	
Patienten insgesamt	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895		
2004-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	26228	23326	20650	18081	15972	14582	13866	13158	12612	11685	11042	10551	10087	9648	9227	8880		
	auswertbar	Anzahl		22002	19804	17271	15328	13828	12751	10716	9233	8612	8030	7599	7157	6709	6299	5963		
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		261	117	120	60	47	57	50	468	224	150	139	135	146	120	91		
		Anteil in %		1,19	0,59	0,69	0,39	0,34	0,45	0,47	5,07	2,60	1,87	1,83	1,89	2,18	1,91	1,53		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[1,04; 1,33]	[0,48; 0,70]	[0,57; 0,82]	[0,29; 0,49]	[0,24; 0,44]	[0,33; 0,56]	[0,34; 0,60]	[4,62; 5,52]	[2,26; 2,94]	[1,57; 2,16]	[1,53; 2,13]	[1,57; 2,20]	[1,83; 2,53]	[1,57; 2,24]	[1,21; 1,84]		
		Rate		<b>98,85</b>	<b>98,28</b>	<b>97,62</b>	<b>97,24</b>	<b>96,92</b>	<b>96,51</b>	<b>96,09</b>	<b>91,44</b>	<b>89,11</b>	<b>87,47</b>	<b>85,88</b>	<b>84,28</b>	<b>82,46</b>	<b>80,90</b>	<b>79,67</b>		
Patienten insgesamt	Anzahl	28439	25254	22563	19813	17560	16054	15289	14536	13941	13388	12854	12427	11998	11588	11225	10913			
2005-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14562	12890	11214	9831	8932	8451	8052	7697	7120	6756	6428	6165	5919	5667	5465			
	auswertbar	Anzahl		12487	10704	9516	8598	7901	6571	5445	4988	4706	4388	4144	3880	3651	3443			
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		102	47	38	37	24	15	265	116	119	69	84	89	59	58			
		Anteil in %		0,82	0,44	0,40	0,43	0,30	0,23	4,87	2,33	2,53	1,57	2,03	2,29	1,62	1,68			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[0,66; 0,97]	[0,31; 0,56]	[0,27; 0,53]	[0,29; 0,57]	[0,18; 0,43]	[0,11; 0,34]	[4,30; 5,44]	[1,91; 2,74]	[2,08; 2,98]	[1,20; 1,94]	[1,60; 2,46]	[1,82; 2,76]	[1,21; 2,03]	[1,25; 2,11]			
		Rate		<b>99,20</b>	<b>98,77</b>	<b>98,38</b>	<b>97,97</b>	<b>97,68</b>	<b>97,48</b>	<b>92,91</b>	<b>90,79</b>	<b>88,52</b>	<b>87,14</b>	<b>85,39</b>	<b>83,45</b>	<b>82,11</b>	<b>80,73</b>			
Patienten insgesamt	Anzahl	15602	13789	12063	10605	9666	9162	8742	8354	7983	7677	7426	7183	6980	6762	6558				
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11593	10332	9123	8260	7785	7403	7054	6539	6162	5858	5616	5380	5146	4948				
	auswertbar	Anzahl		9878	8775	7911	7248	6374	5394	5018	4676	4401	4172	3934	3708	3508				
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		73	31	29	21	18	218	110	87	67	70	74	55	58				
		Anteil in %		0,74	0,35	0,37	0,29	0,28	4,04	2,19	1,86	1,52	1,68	1,88	1,48	1,65				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[0,57; 0,91]	[0,23; 0,48]	[0,23; 0,50]	[0,17; 0,41]	[0,15; 0,41]	[3,52; 4,57]	[1,79; 2,60]	[1,47; 2,25]	[1,16; 1,88]	[1,29; 2,07]	[1,46; 2,31]	[1,09; 1,87]	[1,23; 2,08]				
		Rate		<b>99,28</b>	<b>98,94</b>	<b>98,58</b>	<b>98,31</b>	<b>98,05</b>	<b>94,25</b>	<b>92,22</b>	<b>90,53</b>	<b>89,17</b>	<b>87,69</b>	<b>86,05</b>	<b>84,79</b>	<b>83,39</b>				
Patienten insgesamt	Anzahl	12319	10974	9748	8842	8329	7919	7552	7208	6892	6645	6437	6225	6031	5841					

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14671	13237	11912	11076	10445	9899	9037	8487	8039	7657	7300	6969	6692					
	auswertbar	Anzahl		12843	11403	10331	8845	7362	6732	6221	5812	5435	5098	4789	4521					
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		101	40	41	31	373	180	125	100	121	130	83	81					
		Anteil in %		0,79	0,35	0,40	0,35	5,07	2,67	2,01	1,72	2,23	2,55	1,73	1,79					
		CI Anteil in %		[0,63; 0,94]	[0,24; 0,46]	[0,28; 0,52]	[0,23; 0,47]	[4,57; 5,57]	[2,29; 3,06]	[1,66; 2,36]	[1,39; 2,05]	[1,83; 2,62]	[2,12; 2,98]	[1,36; 2,10]	[1,40; 2,18]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,23</b>	<b>98,89</b>	<b>98,51</b>	<b>98,19</b>	<b>93,44</b>	<b>90,99</b>	<b>89,20</b>	<b>87,68</b>	<b>85,76</b>	<b>83,59</b>	<b>82,16</b>	<b>80,69</b>					
	CI		[99,08; 99,38]	[98,71; 99,07]	[98,29; 98,73]	[97,95; 98,43]	[92,92; 93,96]	[90,37; 91,61]	[88,52; 89,88]	[86,95; 88,41]	[84,97; 86,55]	[82,73; 84,45]	[81,26; 83,06]	[79,76; 81,62]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	17562	16063	14607	13643	12890	11784	11029	10422	9889	9474	9081	8744						
	auswertbar	Anzahl		15534	13619	11634	9726	8969	8318	7743	7240	6838	6461	6102						
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		121	49	55	442	253	193	129	132	129	103	103						
		Anteil in %		0,78	0,36	0,47	4,54	2,82	2,32	1,67	1,82	1,89	1,59	1,69						
		CI Anteil in %		[0,64; 0,92]	[0,26; 0,46]	[0,35; 0,60]	[4,13; 4,96]	[2,48; 3,16]	[2,00; 2,64]	[1,38; 1,95]	[1,52; 2,13]	[1,56; 2,21]	[1,29; 1,90]	[1,36; 2,01]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,24</b>	<b>98,89</b>	<b>98,46</b>	<b>94,21</b>	<b>91,61</b>	<b>89,51</b>	<b>88,04</b>	<b>86,45</b>	<b>84,84</b>	<b>83,49</b>	<b>82,08</b>						
	CI		[99,10; 99,38]	[98,72; 99,06]	[98,26; 98,66]	[93,78; 94,64]	[91,08; 92,14]	[88,92; 90,10]	[87,41; 88,67]	[85,77; 87,13]	[84,12; 85,56]	[82,74; 84,24]	[81,29; 82,87]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15897	14341	13193	12380	11322	10602	10074	9604	9145	8771	8416							
	auswertbar	Anzahl		13699	11364	9405	8654	7977	7476	7028	6582	6230	5856							
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		85	57	406	208	155	109	149	112	90	81							
		Anteil in %		0,62	0,50	4,32	2,40	1,94	1,46	2,12	1,70	1,44	1,38							
		CI Anteil in %		[0,49; 0,75]	[0,37; 0,63]	[3,91; 4,73]	[2,08; 2,73]	[1,64; 2,25]	[1,19; 1,73]	[1,78; 2,46]	[1,39; 2,01]	[1,15; 1,74]	[1,08; 1,68]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,40</b>	<b>98,93</b>	<b>94,83</b>	<b>92,59</b>	<b>90,81</b>	<b>89,50</b>	<b>87,62</b>	<b>86,14</b>	<b>84,90</b>	<b>83,73</b>							
	CI		[99,27; 99,53]	[98,75; 99,11]	[94,41; 95,25]	[92,08; 93,10]	[90,24; 91,38]	[88,88; 90,12]	[86,95; 88,29]	[85,42; 86,86]	[84,15; 85,65]	[82,95; 84,51]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20309	18670	17328	15861	14837	14057	13344	12703	12186	11725								
	auswertbar	Anzahl		16118	13113	12082	11182	10504	9780	9178	8680	8151								
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		114	507	266	200	155	188	163	121	124								
		Anteil in %		0,71	3,87	2,20	1,79	1,48	1,92	1,78	1,39	1,52								
		CI Anteil in %		[0,58; 0,84]	[3,54; 4,20]	[1,94; 2,46]	[1,54; 2,03]	[1,25; 1,71]	[1,65; 2,19]	[1,51; 2,05]	[1,15; 1,64]	[1,26; 1,79]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,34</b>	<b>95,68</b>	<b>93,62</b>	<b>91,97</b>	<b>90,63</b>	<b>88,91</b>	<b>87,34</b>	<b>86,14</b>	<b>84,83</b>								
	CI		[99,22; 99,46]	[95,35; 96,01]	[93,21; 94,03]	[91,51; 92,43]	[90,13; 91,13]	[88,36; 89,46]	[86,75; 87,93]	[85,52; 86,76]	[84,18; 85,48]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	22249	20408	18217	16747	15707	14693	13895	13083	12463									
	auswertbar	Anzahl		18698	16615	15303	14380	13410	12590	11848	11147									
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		687	358	249	233	193	234	162	174									
		Anteil in %		3,67	2,15	1,63	1,62	1,44	1,86	1,37	1,56									
		CI Anteil in %		[3,40; 3,94]	[1,93; 2,38]	[1,43; 1,83]	[1,41; 1,83]	[1,24; 1,64]	[1,62; 2,09]	[1,16; 1,58]	[1,33; 1,79]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,46</b>	<b>94,42</b>	<b>92,91</b>	<b>91,42</b>	<b>90,12</b>	<b>88,46</b>	<b>87,26</b>	<b>85,90</b>									
	CI		[96,20; 96,72]	[94,09; 94,75]	[92,54; 93,28]	[91,01; 91,83]	[89,67; 90,57]	[87,97; 88,95]	[86,75; 87,77]	[85,36; 86,44]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18221	16428	14507	13323	12359	11531	10797	10156										
	auswertbar	Anzahl		15911	14152	13050	12137	11329	10636	9962										
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		551	269	214	195	213	179	159										
		Anteil in %		3,46	1,90	1,64	1,61	1,88	1,68	1,60										
		CI Anteil in %		[3,18; 3,75]	[1,68; 2,13]	[1,42; 1,86]	[1,38; 1,83]	[1,63; 2,13]	[1,44; 1,93]	[1,35; 1,84]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,61</b>	<b>94,81</b>	<b>93,27</b>	<b>91,79</b>	<b>90,08</b>	<b>88,57</b>	<b>87,16</b>										
	CI		[96,33; 96,89]	[94,46; 95,16]	[92,87; 93,67]	[91,35; 92,23]	[89,59; 90,57]	[88,04; 89,10]	[86,60; 87,72]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>										



EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14307	12875	11550	10453	9701	9024	8515										
	auswertbar	Anzahl		12531	11342	10266	9530	8890	8364										
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		395	217	192	182	116	136										
		Anteil in %			3,15	1,91	1,87	1,91	1,30	1,63									
		CI Anteil in %			[2,85; 3,46]	[1,66; 2,17]	[1,61; 2,13]	[1,63; 2,18]	[1,07; 1,54]	[1,35; 1,90]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,91</b>	<b>95,08</b>	<b>93,32</b>	<b>91,55</b>	<b>90,36</b>	<b>88,90</b>										
CI			[96,61; 97,21]	[94,70; 95,46]	[92,87; 93,77]	[91,04; 92,06]	[89,82; 90,90]	[88,31; 89,49]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15152	13863	12302	11208	10352	9639											
	auswertbar	Anzahl		13598	12013	10961	10201	9467											
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		396	245	218	131	144											
		Anteil in %			2,91	2,04	1,99	1,28	1,52										
		CI Anteil in %			[2,63; 3,19]	[1,79; 2,29]	[1,73; 2,25]	[1,07; 1,50]	[1,27; 1,77]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,13</b>	<b>95,17</b>	<b>93,31</b>	<b>92,11</b>	<b>90,71</b>											
CI			[96,85; 97,41]	[94,80; 95,54]	[92,88; 93,74]	[91,64; 92,58]	[90,19; 91,23]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16151	14498	12995	11850	10966												
	auswertbar	Anzahl		14189	12714	11646	10705												
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		423	261	198	178												
		Anteil in %			2,98	2,05	1,70	1,66											
		CI Anteil in %			[2,70; 3,26]	[1,81; 2,30]	[1,47; 1,93]	[1,42; 1,91]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,07</b>	<b>95,10</b>	<b>93,49</b>	<b>91,94</b>												
CI			[96,79; 97,35]	[94,74; 95,46]	[93,07; 93,91]	[91,47; 92,41]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12957	11819	10561	9726													
	auswertbar	Anzahl		11623	10399	9506													
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		329	191	152													
		Anteil in %			2,83	1,84	1,60												
		CI Anteil in %			[2,53; 3,13]	[1,58; 2,09]	[1,35; 1,85]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,20</b>	<b>95,43</b>	<b>93,90</b>													
CI			[96,90; 97,50]	[95,05; 95,81]	[93,45; 94,35]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14209	12912	11595														
	auswertbar	Anzahl		12715	11352														
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		328	226														
		Anteil in %			2,58	1,99													
		CI Anteil in %			[2,30; 2,86]	[1,73; 2,25]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,45</b>	<b>95,51</b>														
CI			[97,18; 97,72]	[95,14; 95,88]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12805	11693															
	auswertbar	Anzahl		11451															
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		295															
		Anteil in %			2,58														
		CI Anteil in %			[2,29; 2,87]														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,42</b>															
CI			[97,13; 97,71]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19419																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate																	
CI																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	

In Tabelle 3.5.3 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **ein erheblich auffälliger Fußstatus** (definiert als erstmalig vermerkte Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert war. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation kein auffälliger oder ein leicht auffälliger Fußstatus vorlag. Dieser Status ist wie folgt definiert: Keine Amputationen und unauffälliger Fußstatus und keine Angaben zu Wagner-oder Armstrong-Stadien oder Wagner-Stadien 0 bis 1 oder Armstrong-Stadien A bis B. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier“ dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. bei welchem Anteil im Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert ist (Wagner-Stadium 2 bis 5 oder Armstrong-Stadium C bis D).

In der Kohorte 2003-2 waren anfangs 20274 Patienten eingeschrieben. Bei 19810 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein auffälliger oder nur ein leicht auffälliger Fußstatus dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 5545 Mitglieder. Bei 3593 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,31 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert.

**Tabelle 3.5.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19810	16680	13927	11789	10187	9201	8314	7757	7449	7189	6970	6694	6451	6255	6040	5868	5706	5545
	auswertbar	Anzahl		13794	12326	10473	9222	8215	7427	6891	6390	5553	4842	4669	4458	4258	4084	3901	3764	3593
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		67	69	45	22	22	21	21	23	11	19	21	6	16	16	15	9	11
		Anteil in %		0,49	0,56	0,43	0,24	0,27	0,28	0,30	0,36	0,20	0,39	0,45	0,13	0,38	0,39	0,38	0,24	0,31
		CI Anteil in %		[0,37; 0,60]	[0,43; 0,69]	[0,30; 0,55]	[0,14; 0,34]	[0,16; 0,38]	[0,16; 0,40]	[0,17; 0,43]	[0,21; 0,51]	[0,08; 0,32]	[0,22; 0,57]	[0,26; 0,64]	[0,03; 0,24]	[0,19; 0,56]	[0,20; 0,58]	[0,19; 0,58]	[0,08; 0,40]	[0,13; 0,49]
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		61	45	35	16	19	19	20	18	7	18	15	6	13	11	15	9	8
		Anteil in %		91,04	65,22	77,78	72,73	86,36	90,48	95,24	78,26	63,64	94,74	71,43	100,00	81,25	68,75	100,00	100,00	72,73
		CI Anteil in %		[84,16; 97,93]	[53,90; 76,54]	[65,49; 90,06]	[53,68; 91,78]	[71,69; 100,00]	[77,61; 100,00]	[85,90; 100,00]	[61,02; 95,50]	[33,82; 93,45]	[84,42; 100,00]	[51,63; 91,23]	[100,00; 100,00]	[61,50; 92,21]	[45,29; 92,21]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[45,12; 100,00]
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		7	36	13	11	7	10	10	12	7	12	14	4	8	10	6	2	8
		Anteil in %		10,45	52,17	28,89	50,00	31,82	47,62	47,62	52,17	63,64	63,16	66,67	66,67	50,00	62,50	40,00	22,22	72,73
		CI Anteil in %		[3,07; 17,83]	[40,30; 64,05]	[15,50; 42,28]	[28,61; 71,39]	[11,90; 51,74]	[25,73; 69,51]	[25,73; 69,51]	[31,30; 73,05]	[33,82; 93,45]	[40,87; 85,44]	[46,01; 87,33]	[25,35; 100,00]	[24,70; 75,30]	[38,00; 87,00]	[14,34; 65,66]	[0,00; 51,03]	[45,12; 100,00]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,56</b>	<b>99,04</b>	<b>98,65</b>	<b>98,43</b>	<b>98,18</b>	<b>97,92</b>	<b>97,65</b>	<b>97,33</b>	<b>97,16</b>	<b>96,81</b>	<b>96,41</b>	<b>96,28</b>	<b>95,95</b>	<b>95,59</b>	<b>95,25</b>	<b>95,03</b>	<b>94,74</b>
		CI		[99,46; 99,66]	[98,88; 98,80]	[98,45; 98,85]	[98,21; 98,65]	[97,94; 98,42]	[97,66; 98,18]	[97,36; 97,94]	[97,02; 97,64]	[96,83; 97,49]	[96,45; 97,17]	[96,01; 96,81]	[95,87; 96,69]	[95,51; 96,39]	[95,12; 96,06]	[94,75; 95,75]	[94,51; 95,55]	[94,19; 95,29]
	Patienten insgesamt	Anzahl	20274	17052	14266	12119	10494	9493	8583	8014	7705	7439	7205	6938	6700	6494	6286	6119	5945	5780
2004-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	32874	26059	22364	19520	17352	15540	14244	13632	13036	12501	12006	11478	11034	10581	10217	9849	9552	
	auswertbar	Anzahl		23397	19719	17385	15276	13638	12319	11399	9946	8679	8357	7939	7576	7159	6815	6552	6260	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		186	76	56	36	44	36	34	19	37	25	27	25	14	14	12	14	
		Anteil in %		0,79	0,39	0,32	0,24	0,32	0,29	0,30	0,19	0,43	0,30	0,34	0,33	0,20	0,21	0,18	0,22	
		CI Anteil in %		[0,68; 0,91]	[0,30; 0,47]	[0,24; 0,41]	[0,16; 0,31]	[0,23; 0,42]	[0,20; 0,39]	[0,20; 0,40]	[0,11; 0,28]	[0,29; 0,56]	[0,18; 0,42]	[0,21; 0,47]	[0,20; 0,46]	[0,09; 0,30]	[0,10; 0,31]	[0,08; 0,29]	[0,11; 0,34]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		151	60	48	33	33	28	27	14	31	21	20	23	12	9	8	10	
		Anteil in %		81,18	78,95	85,71	91,67	75,00	77,78	79,41	73,68	83,78	84,00	74,07	92,00	85,71	64,29	66,67	71,43	
		CI Anteil in %		[75,55; 86,82]	[69,72; 88,17]	[76,47; 94,96]	[82,51; 100,00]	[62,06; 87,94]	[64,00; 91,55]	[65,62; 93,21]	[53,34; 94,03]	[71,74; 95,82]	[69,33; 98,67]	[57,23; 90,92]	[81,15; 100,00]	[66,69; 100,00]	[38,24; 90,33]	[38,81; 94,52]	[46,87; 95,99]	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		72	29	19	14	18	16	18	7	14	11	15	8	5	6	6	8	
		Anteil in %		38,71	38,16	33,93	38,89	40,91	44,44	52,94	36,84	37,84	44,00	55,56	32,00	35,71	42,86	50,00	57,14	
		CI Anteil in %		[31,69; 45,73]	[27,16; 49,15]	[21,42; 46,44]	[22,74; 55,04]	[26,21; 55,60]	[27,98; 60,91]	[35,91; 69,97]	[14,56; 59,13]	[22,00; 53,68]	[24,14; 63,86]	[36,46; 74,66]	[13,34; 50,66]	[9,67; 61,76]	[15,96; 69,76]	[20,45; 79,55]	[30,24; 84,04]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,26</b>	<b>98,90</b>	<b>98,61</b>	<b>98,39</b>	<b>98,10</b>	<b>97,84</b>	<b>97,58</b>	<b>97,42</b>	<b>97,05</b>	<b>96,78</b>	<b>96,48</b>	<b>96,19</b>	<b>96,01</b>	<b>95,83</b>	<b>95,66</b>	<b>95,45</b>	
		CI		[99,15; 99,37]	[98,77; 99,03]	[98,46; 98,76]	[98,22; 98,56]	[97,91; 98,29]	[97,63; 98,05]	[97,36; 97,80]	[97,19; 97,65]	[96,79; 97,31]	[96,50; 97,06]	[96,18; 96,78]	[95,87; 96,51]	[95,67; 96,35]	[95,48; 96,18]	[95,30; 96,02]	[95,07; 95,83]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	33824	26729	23054	20139	17897	16024	14688	14068	13465	12915	12424	11884	11428	10962	10590	10206	9895	

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	25896	23056	20545	18068	15989	14602	13907	13230	12697	12193	11699	11298	10912	10548	10211	9935	
	auswertbar	Anzahl		20613	18174	15722	14059	12663	11511	9617	8349	8055	7668	7349	7026	6638	6431	6082	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		130	67	53	33	30	41	24	27	19	19	22	19	22	10	17	
		Anteil in %		0,63	0,37	0,34	0,23	0,24	0,36	0,25	0,32	0,24	0,25	0,30	0,27	0,33	0,16	0,28	
		CI Anteil in %		[0,52; 0,74]	[0,28; 0,46]	[0,25; 0,43]	[0,15; 0,31]	[0,15; 0,32]	[0,25; 0,47]	[0,15; 0,35]	[0,20; 0,45]	[0,13; 0,34]	[0,14; 0,36]	[0,17; 0,42]	[0,15; 0,39]	[0,19; 0,47]	[0,06; 0,25]	[0,15; 0,41]	
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		109	63	44	30	25	35	22	23	13	16	19	16	18	8	12	
		Anteil in %		83,85	94,03	83,02	90,91	83,33	85,37	91,67	85,19	68,42	84,21	86,36	84,21	81,82	80,00	70,59	
		CI Anteil in %		[77,50; 90,20]	[88,31; 99,75]	[72,81; 93,22]	[80,95; 100,00]	[69,77; 96,90]	[74,41; 96,32]	[80,37; 100,00]	[71,53; 98,84]	[46,95; 89,90]	[67,36; 100,00]	[71,69; 100,00]	[67,36; 100,00]	[65,32; 98,31]	[53,87; 100,00]	[48,26; 92,91]	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		48	20	21	12	10	18	9	10	11	6	9	9	11	6	10	
		Anteil in %		36,92	29,85	39,62	36,36	33,33	43,90	37,50	37,04	57,89	31,58	40,91	47,37	50,00	60,00	58,82	
		CI Anteil in %		[28,59; 45,25]	[18,81; 40,89]	[26,33; 52,92]	[19,70; 53,03]	[16,18; 50,49]	[28,52; 59,28]	[17,71; 57,29]	[18,47; 55,60]	[35,09; 80,70]	[10,10; 53,05]	[19,88; 61,94]	[24,30; 70,44]	[28,61; 71,39]	[27,99; 92,01]	[34,71; 82,94]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,41</b>	<b>99,07</b>	<b>98,77</b>	<b>98,55</b>	<b>98,34</b>	<b>98,03</b>	<b>97,82</b>	<b>97,54</b>	<b>97,33</b>	<b>97,11</b>	<b>96,85</b>	<b>96,60</b>	<b>96,31</b>	<b>96,16</b>	<b>95,90</b>	
CI			[99,31; 99,51]	[98,94; 99,20]	[98,62; 98,92]	[98,38; 98,72]	[98,16; 98,52]	[97,82; 98,24]	[97,60; 98,04]	[97,29; 97,59]	[97,07; 97,59]	[96,83; 97,39]	[96,55; 97,15]	[96,28; 96,92]	[95,97; 96,65]	[95,81; 96,51]	[95,53; 96,27]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		
2005-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14128	12516	10956	9643	8790	8332	7947	7593	7243	6968	6737	6517	6336	6140	5950		
	auswertbar	Anzahl		11457	9677	8563	7799	7088	5870	4870	4643	4455	4252	4045	3883	3710	3520		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		66	23	26	19	10	13	21	8	8	8	6	7	10	13		
		Anteil in %		0,58	0,24	0,30	0,24	0,14	0,22	0,43	0,17	0,18	0,19	0,15	0,18	0,27	0,37		
		CI Anteil in %		[0,44; 0,71]	[0,14; 0,33]	[0,19; 0,42]	[0,13; 0,35]	[0,05; 0,23]	[0,10; 0,34]	[0,25; 0,62]	[0,05; 0,29]	[0,06; 0,30]	[0,06; 0,32]	[0,03; 0,27]	[0,05; 0,31]	[0,10; 0,44]	[0,17; 0,57]		
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		52	21	22	18	8	13	17	5	8	6	5	5	9	12		
		Anteil in %		78,79	91,30	84,62	94,74	80,00	100,00	80,95	62,50	100,00	75,00	83,33	71,43	90,00	92,31		
		CI Anteil in %		[68,85; 88,73]	[79,53; 100,00]	[70,47; 98,76]	[84,42; 100,00]	[53,87; 100,00]	[100,00; 100,00]	[63,74; 98,16]	[26,64; 98,36]	[100,00; 100,00]	[42,92; 100,00]	[50,67; 100,00]	[35,28; 100,00]	[70,40; 100,00]	[77,23; 100,00]		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		26	8	10	6	4	5	8	4	2	3	1	2	6	4		
		Anteil in %		39,39	34,78	38,46	31,58	40,00	38,46	38,10	50,00	25,00	37,50	16,67	28,57	60,00	30,77		
		CI Anteil in %		[27,52; 51,27]	[14,88; 54,69]	[19,39; 57,53]	[10,10; 53,05]	[7,99; 72,01]	[10,93; 65,99]	[16,81; 59,38]	[12,96; 87,04]	[0,00; 57,08]	[1,64; 73,36]	[0,00; 49,33]	[0,00; 64,72]	[27,99; 92,01]	[4,66; 56,88]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,46</b>	<b>99,24</b>	<b>98,96</b>	<b>98,74</b>	<b>98,61</b>	<b>98,42</b>	<b>98,04</b>	<b>97,89</b>	<b>97,73</b>	<b>97,56</b>	<b>97,42</b>	<b>97,26</b>	<b>97,01</b>	<b>96,65</b>		
CI			[99,33; 99,59]	[99,08; 99,40]	[98,77; 99,15]	[98,53; 98,95]	[98,38; 98,84]	[98,17; 98,67]	[97,74; 98,34]	[97,58; 98,20]	[97,40; 98,06]	[97,21; 97,91]	[97,05; 97,79]	[96,87; 97,65]	[96,59; 97,43]	[96,19; 97,11]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>			
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11014	9833	8712	7897	7426	7072	6750	6445	6157	5928	5748	5545	5371	5205			
	auswertbar	Anzahl		8757	7803	6983	6286	5495	4695	4491	4243	4072	3908	3678	3550	3368			
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		23	19	28	5	11	21	5	11	6	9	7	6	6			
		Anteil in %		0,26	0,24	0,40	0,08	0,20	0,45	0,11	0,26	0,15	0,23	0,19	0,17	0,18			
		CI Anteil in %		[0,16; 0,37]	[0,13; 0,35]	[0,25; 0,55]	[0,01; 0,15]	[0,08; 0,32]	[0,26; 0,64]	[0,01; 0,21]	[0,11; 0,41]	[0,03; 0,27]	[0,08; 0,38]	[0,05; 0,33]	[0,03; 0,30]	[0,04; 0,32]			
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		20	16	26	4	11	15	5	9	6	8	4	5	5			
		Anteil in %		86,96	84,21	92,86	80,00	100,00	71,43	100,00	81,82	100,00	88,89	57,14	83,33	83,33			
		CI Anteil in %		[72,88; 100,00]	[67,36; 100,00]	[83,14; 100,00]	[40,80; 100,00]	[100,00; 100,00]	[51,63; 91,23]	[100,00; 100,00]	[57,91; 100,00]	[100,00; 100,00]	[67,11; 100,00]	[17,54; 96,74]	[50,67; 100,00]	[50,67; 100,00]			
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		11	8	12	3	1	12	1	2	1	3	5	3	3			
		Anteil in %		47,83	42,11	42,86	60,00	9,09	57,14	20,00	18,18	16,67	33,33	71,43	50,00	50,00			
		CI Anteil in %		[26,95; 68,70]	[19,30; 64,91]	[24,19; 61,52]	[11,99; 100,00]	[0,00; 26,91]	[35,45; 78,83]	[0,00; 59,20]	[0,00; 42,09]	[0,00; 49,33]	[0,67; 66,00]	[35,28; 100,00]	[6,17; 93,83]	[6,17; 93,83]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,76</b>	<b>99,53</b>	<b>99,16</b>	<b>99,09</b>	<b>98,92</b>	<b>98,52</b>	<b>98,42</b>	<b>98,18</b>	<b>98,05</b>	<b>97,84</b>	<b>97,66</b>	<b>97,51</b>	<b>97,33</b>			
CI			[99,66; 99,86]	[99,39; 99,67]	[98,96; 99,36]	[98,88; 99,30]	[98,69; 99,15]	[98,23; 98,81]	[98,12; 98,72]	[97,85; 98,51]	[97,70; 98,40]	[97,47; 98,21]	[97,27; 98,05]	[97,10; 97,92]	[96,90; 97,76]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>				

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13740	12391	11160	10403	9813	9284	8784	8393	8053	7744	7493	7272	7035					
	auswertbar	Anzahl		11437	9984	8900	7599	6295	5982	5586	5358	5073	4810	4609	4430					
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		70	30	29	21	25	17	20	12	8	10	9	11					
		Anteil in %		0,61	0,30	0,33	0,28	0,40	0,28	0,36	0,22	0,16	0,21	0,20	0,25					
		CI Anteil in %		[0,47; 0,75]	[0,19; 0,41]	[0,21; 0,44]	[0,16; 0,39]	[0,24; 0,55]	[0,15; 0,42]	[0,20; 0,51]	[0,10; 0,35]	[0,05; 0,27]	[0,08; 0,34]	[0,07; 0,32]	[0,10; 0,39]					
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		61	29	25	15	20	16	17	10	8	7	6	9					
		Anteil in %		87,14	96,67	86,21	71,43	80,00	94,12	85,00	83,33	100,00	70,00	66,67	81,82					
		CI Anteil in %		[79,24; 95,04]	[90,13; 100,00]	[73,43; 98,98]	[51,63; 91,23]	[64,00; 96,00]	[82,59; 100,00]	[68,94; 100,00]	[61,31; 100,00]	[100,00; 100,00]	[40,06; 99,94]	[34,00; 99,33]	[57,91; 100,00]					
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		28	7	6	9	9	8	10	4	2	6	6	6					
		Anteil in %		40,00	23,33	20,69	42,86	36,00	47,06	50,00	33,33	25,00	60,00	66,67	54,55					
		CI Anteil in %		[28,44; 51,56]	[7,94; 38,73]	[5,69; 35,69]	[21,17; 64,55]	[16,80; 55,20]	[22,60; 71,52]	[27,52; 72,48]	[5,48; 61,19]	[0,00; 57,08]	[27,99; 92,01]	[34,00; 99,33]	[23,68; 85,41]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,42</b>	<b>99,14</b>	<b>98,85</b>	<b>98,61</b>	<b>98,25</b>	<b>98,00</b>	<b>97,67</b>	<b>97,47</b>	<b>97,33</b>	<b>97,13</b>	<b>96,95</b>	<b>96,71</b>					
		CI		[99,28; 99,56]	[98,97; 99,31]	[98,65; 99,05]	[98,39; 98,83]	[97,99; 98,51]	[97,71; 98,29]	[97,35; 97,99]	[97,13; 97,81]	[96,98; 97,68]	[96,76; 97,50]	[96,56; 97,34]	[96,30; 97,12]					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16384	14990	13685	12784	12114	11446	10929	10482	10035	9690	9362	9071						
	auswertbar	Anzahl		13782	11778	9950	8350	7940	7512	7179	6740	6398	6112	5813						
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		57	27	20	28	19	20	20	23	19	17	11						
		Anteil in %		0,41	0,23	0,20	0,34	0,24	0,27	0,28	0,34	0,30	0,28	0,19						
		CI Anteil in %		[0,31; 0,52]	[0,14; 0,32]	[0,11; 0,29]	[0,21; 0,46]	[0,13; 0,35]	[0,15; 0,38]	[0,16; 0,40]	[0,20; 0,48]	[0,16; 0,43]	[0,15; 0,41]	[0,08; 0,30]						
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		46	25	17	22	17	13	15	18	15	15	5						
		Anteil in %		80,70	92,59	85,00	78,57	89,47	65,00	75,00	78,26	78,95	88,24	45,45						
		CI Anteil in %		[70,37; 91,04]	[82,53; 100,00]	[68,94; 100,00]	[63,09; 94,05]	[75,30; 100,00]	[43,55; 86,45]	[55,53; 94,47]	[61,02; 95,50]	[60,11; 97,78]	[72,45; 100,00]	[14,59; 76,32]						
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		19	7	8	12	13	13	10	12	9	7	9						
		Anteil in %		33,33	25,93	40,00	42,86	68,42	65,00	50,00	52,17	47,37	41,18	81,82						
		CI Anteil in %		[20,99; 45,68]	[9,08; 42,77]	[17,97; 62,03]	[24,19; 61,52]	[46,95; 89,90]	[43,55; 86,45]	[27,52; 72,48]	[31,30; 73,05]	[24,30; 70,44]	[17,06; 65,29]	[57,91; 100,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,61</b>	<b>99,40</b>	<b>99,23</b>	<b>98,93</b>	<b>98,71</b>	<b>98,47</b>	<b>98,21</b>	<b>97,90</b>	<b>97,62</b>	<b>97,37</b>	<b>97,18</b>						
		CI		[99,51; 99,71]	[99,27; 99,53]	[99,08; 99,38]	[98,74; 99,12]	[98,50; 98,92]	[98,24; 98,70]	[97,95; 98,47]	[97,61; 98,19]	[97,31; 97,93]	[97,04; 97,70]	[96,83; 97,53]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14547	13119	12113	11367	10720	10191	9806	9421	9092	8796	8488							
	auswertbar	Anzahl		11817	9646	7897	7560	7027	6733	6357	6078	5774	5505							
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		46	19	29	10	12	13	12	11	11	14							
		Anteil in %		0,39	0,20	0,37	0,13	0,17	0,19	0,19	0,18	0,19	0,25							
		CI Anteil in %		[0,28; 0,50]	[0,11; 0,29]	[0,23; 0,50]	[0,05; 0,21]	[0,07; 0,27]	[0,09; 0,30]	[0,08; 0,30]	[0,07; 0,29]	[0,08; 0,30]	[0,12; 0,39]							
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		40	16	27	6	11	12	10	8	7	8							
		Anteil in %		86,96	84,21	93,10	60,00	91,67	92,31	83,33	72,73	63,64	57,14							
		CI Anteil in %		[77,12; 96,80]	[67,36; 100,00]	[83,72; 100,00]	[27,99; 92,01]	[75,33; 100,00]	[77,23; 100,00]	[61,31; 100,00]	[45,12; 100,00]	[33,82; 93,45]	[30,24; 84,04]							
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		22	7	8	6	5	5	6	7	5	7							
		Anteil in %		47,83	36,84	27,59	60,00	41,67	38,46	50,00	63,64	45,45	50,00							
		CI Anteil in %		[33,23; 62,42]	[14,56; 59,13]	[11,03; 44,14]	[27,99; 92,01]	[12,53; 70,80]	[10,93; 65,99]	[20,45; 79,55]	[33,82; 93,45]	[14,59; 76,32]	[22,82; 77,18]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,64</b>	<b>99,46</b>	<b>99,13</b>	<b>99,01</b>	<b>98,85</b>	<b>98,67</b>	<b>98,50</b>	<b>98,33</b>	<b>98,15</b>	<b>97,90</b>							
		CI		[99,54; 99,74]	[99,33; 99,59]	[98,95; 99,31]	[98,82; 99,20]	[98,64; 99,06]	[98,44; 98,90]	[98,25; 98,75]	[98,06; 98,60]	[97,86; 98,44]	[97,58; 98,22]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>							

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18360	16870	15688	14731	13963	13359	12784	12319	11902	11501								
	auswertbar	Anzahl		13589	10958	10405	9759	9306	8725	8324	7896	7473								
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		48	37	26	26	17	19	19	20	13								
		Anteil in %		0,35	0,34	0,25	0,27	0,18	0,22	0,23	0,25	0,17								
		CI Anteil in %		[0,25; 0,45]	[0,23; 0,45]	[0,15; 0,35]	[0,16; 0,37]	[0,10; 0,27]	[0,12; 0,32]	[0,13; 0,33]	[0,14; 0,36]	[0,08; 0,27]								
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		43	26	23	21	14	16	17	16	11								
		Anteil in %		89,58	70,27	88,46	80,77	82,35	84,21	89,47	80,00	84,62								
		CI Anteil in %		[80,85; 98,32]	[55,34; 85,20]	[75,94; 100,00]	[65,32; 96,22]	[63,67; 100,00]	[67,36; 100,00]	[75,30; 97,99]	[62,01; 100,00]	[64,20; 100,00]								
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		19	21	12	9	7	9	8	9	7								
		Anteil in %		39,58	56,76	46,15	34,62	41,18	47,37	42,11	45,00	53,85								
		CI Anteil in %		[25,60; 53,56]	[40,57; 72,94]	[26,61; 65,70]	[15,97; 53,26]	[17,06; 65,29]	[24,30; 70,44]	[19,30; 64,91]	[22,63; 67,37]	[25,64; 82,05]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,68</b>	<b>99,38</b>	<b>99,16</b>	<b>98,91</b>	<b>98,74</b>	<b>98,54</b>	<b>98,33</b>	<b>98,09</b>	<b>97,92</b>								
		CI		[99,59; 99,77]	[99,25; 99,51]	[99,00; 99,32]	[98,73; 99,09]	[98,54; 98,94]	[98,32; 98,76]	[98,09; 98,57]	[97,83; 98,35]	[97,64; 98,20]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>									
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19892	18287	16864	15794	15012	14204	13585	12983	12470									
	auswertbar	Anzahl		15678	14164	13117	12593	11755	11200	10612	10112									
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		55	24	36	23	16	15	24	19									
		Anteil in %		0,35	0,17	0,27	0,18	0,14	0,13	0,23	0,19									
		CI Anteil in %		[0,26; 0,44]	[0,10; 0,24]	[0,18; 0,36]	[0,11; 0,26]	[0,07; 0,20]	[0,07; 0,20]	[0,14; 0,32]	[0,10; 0,27]									
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		46	17	28	20	13	14	20	14									
		Anteil in %		83,64	70,83	77,78	86,96	81,25	93,33	83,33	73,68									
		CI Anteil in %		[73,77; 93,50]	[52,26; 89,41]	[64,00; 91,55]	[72,88; 100,00]	[61,50; 100,00]	[80,27; 100,00]	[68,10; 98,56]	[53,34; 94,03]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		20	9	15	10	6	5	7	8									
		Anteil in %		36,36	37,50	41,67	43,48	37,50	33,33	29,17	42,11									
		CI Anteil in %		[23,53; 49,19]	[17,71; 57,29]	[25,33; 58,00]	[22,76; 64,19]	[13,00; 62,00]	[8,64; 58,03]	[10,59; 47,74]	[19,30; 64,91]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,68</b>	<b>99,52</b>	<b>99,27</b>	<b>99,10</b>	<b>98,97</b>	<b>98,85</b>	<b>98,64</b>	<b>98,45</b>									
		CI		[99,59; 99,77]	[99,41; 99,63]	[99,14; 99,40]	[98,95; 99,25]	[98,81; 99,13]	[98,68; 99,02]	[98,45; 98,83]	[98,24; 98,66]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>										
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16341	14786	13487	12585	11828	11197	10660	10157										
	auswertbar	Anzahl		13559	12202	11460	10665	10103	9586	9087										
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		49	23	21	17	13	10	11										
		Anteil in %		0,36	0,19	0,18	0,16	0,13	0,10	0,12										
		CI Anteil in %		[0,26; 0,46]	[0,11; 0,27]	[0,10; 0,26]	[0,08; 0,24]	[0,06; 0,20]	[0,04; 0,17]	[0,05; 0,19]										
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		39	18	17	13	10	9	11										
		Anteil in %		79,59	78,26	80,95	76,47	76,92	90,00	100,00										
		CI Anteil in %		[68,19; 90,99]	[61,02; 95,50]	[63,74; 98,16]	[55,69; 97,26]	[53,08; 100,00]	[70,40; 100,00]	[100,00; 100,00]										
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		24	12	9	5	9	6	3										
		Anteil in %		48,98	52,17	42,86	29,41	69,23	60,00	27,27										
		CI Anteil in %		[34,84; 63,12]	[31,30; 73,05]	[21,17; 64,55]	[7,09; 51,74]	[43,12; 95,34]	[27,99; 92,01]	[0,00; 54,88]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,66</b>	<b>99,48</b>	<b>99,31</b>	<b>99,17</b>	<b>99,04</b>	<b>98,95</b>	<b>98,83</b>										
		CI		[99,57; 99,75]	[99,36; 99,60]	[99,17; 99,45]	[99,01; 99,33]	[98,87; 99,21]	[98,77; 99,13]	[98,64; 99,02]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>											

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12596	11408	10537	9720	9180	8708	8297										
	auswertbar	Anzahl		10461	9707	8834	8377	7840	7504										
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		16	18	21	19	10	11										
		Anteil in %		0,15	0,19	0,24	0,23	0,13	0,15										
		CI Anteil in %		[0,08; 0,23]	[0,10; 0,27]	[0,14; 0,34]	[0,12; 0,33]	[0,05; 0,21]	[0,06; 0,23]										
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		15	13	18	15	6	7										
		Anteil in %		93,75	72,22	85,71	78,95	60,00	63,64										
		CI Anteil in %		[81,50; 100,00]	[50,93; 93,51]	[70,38; 100,00]	[60,11; 97,78]	[27,99; 92,01]	[33,82; 93,45]										
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		7	11	11	9	5	6										
		Anteil in %		43,75	61,11	52,38	47,37	50,00	54,55										
		CI Anteil in %		[18,64; 68,86]	[37,94; 84,29]	[30,49; 74,27]	[24,30; 70,44]	[17,33; 82,67]	[23,68; 85,41]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,86</b>	<b>99,68</b>	<b>99,46</b>	<b>99,24</b>	<b>99,12</b>	<b>98,98</b>										
CI			[99,79; 99,93]	[99,57; 99,79]	[99,60; 99,60]	[99,07; 99,41]	[98,93; 99,31]	[98,77; 99,19]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13509	12396	11309	10503	9881	9322											
	auswertbar	Anzahl		11511	10285	9481	8962	8360											
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		32	27	13	18	10											
		Anteil in %		0,28	0,26	0,14	0,20	0,12											
		CI Anteil in %		[0,18; 0,37]	[0,16; 0,36]	[0,06; 0,21]	[0,11; 0,29]	[0,05; 0,19]											
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		26	21	9	13	9											
		Anteil in %		81,25	77,78	69,23	72,22	90,00											
		CI Anteil in %		[67,51; 94,99]	[61,80; 93,76]	[43,12; 95,34]	[50,93; 93,51]	[70,40; 100,00]											
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		15	12	6	11	4											
		Anteil in %		46,88	44,44	46,15	61,11	40,00											
		CI Anteil in %		[29,31; 64,44]	[25,34; 63,54]	[17,95; 74,36]	[37,94; 84,29]	[7,99; 72,01]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,74</b>	<b>99,49</b>	<b>99,36</b>	<b>99,17</b>	<b>99,05</b>											
CI			[99,65; 99,83]	[99,36; 99,62]	[99,21; 99,51]	[99,00; 99,34]	[98,86; 99,24]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14361	12894	11891	11060	10400												
	auswertbar	Anzahl		11892	10824	9995	9325												
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		37	20	24	10												
		Anteil in %		0,31	0,18	0,24	0,11												
		CI Anteil in %		[0,21; 0,41]	[0,10; 0,27]	[0,14; 0,34]	[0,04; 0,17]												
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		28	18	19	9												
		Anteil in %		75,68	90,00	79,17	90,00												
		CI Anteil in %		[61,66; 89,69]	[76,51; 100,00]	[62,57; 95,76]	[70,40; 100,00]												
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		18	10	14	2												
		Anteil in %		48,65	50,00	58,33	20,00												
		CI Anteil in %		[32,32; 64,98]	[27,52; 72,48]	[38,18; 78,48]	[0,00; 46,13]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,71</b>	<b>99,53</b>	<b>99,30</b>	<b>99,20</b>												
CI			[99,62; 99,80]	[99,41; 99,65]	[99,15; 99,45]	[99,03; 99,37]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11468	10461	9593	8965																
	auswertbar	Anzahl		9699	8819	8082																
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		28	18	9																
		Anteil in %		0,29	0,20	0,11																
		CI Anteil in %		[0,18; 0,40]	[0,11; 0,30]	[0,04; 0,18]																
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		27	14	6																
		Anteil in %		96,43	77,78	66,67																
		CI Anteil in %		[89,43; 100,00]	[58,01; 97,54]	[34,00; 99,33]																
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		9	11	7																
		Anteil in %		32,14	61,11	77,78																
		CI Anteil in %		[14,53; 49,76]	[37,94; 84,29]	[48,97; 100,00]																
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,72</b>	<b>99,53</b>	<b>99,42</b>																
		CI		[99,62; 99,82]	[99,39; 99,67]	[99,27; 99,57]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>																	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12627	11500	10564																	
	auswertbar	Anzahl		10632	9659																	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		33	17																	
		Anteil in %		0,31	0,18																	
		CI Anteil in %		[0,20; 0,42]	[0,09; 0,26]																	
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		23	12																	
		Anteil in %		69,70	70,59																	
		CI Anteil in %		[53,77; 85,62]	[48,26; 92,91]																	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		18	9																	
		Anteil in %		54,55	52,94																	
		CI Anteil in %		[37,29; 71,80]	[28,48; 77,40]																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,70</b>	<b>99,53</b>																	
		CI		[99,60; 99,80]	[99,40; 99,66]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>																		
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11188	10249																		
	auswertbar	Anzahl		9484																		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		27																		
		Anteil in %		0,28																		
		CI Anteil in %		[0,18; 0,39]																		
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		16																		
		Anteil in %		59,26																		
		CI Anteil in %		[40,37; 78,15]																		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		19																		
		Anteil in %		70,37																		
		CI Anteil in %		[52,82; 87,92]																		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,72</b>																		
		CI		[99,61; 99,83]																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																			



EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16903																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmals aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>																		
	CI																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	





EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14852	13359	12329	11352	10720	10134	9663										
	auswertbar	Anzahl		12998	12102	11145	10533	9970	9485										
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		15	12	4	9	4	8										
		Anteil in %		0,12	0,10	0,04	0,09	0,04	0,08										
		CI Anteil in %		[0,06; 0,17]	[0,04; 0,16]	[0,00; 0,07]	[0,03; 0,14]	[0,00; 0,08]	[0,03; 0,14]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,89</b>	<b>99,79</b>	<b>99,75</b>	<b>99,67</b>	<b>99,63</b>	<b>99,55</b>										
	CI		[99,83; 99,95]	[99,71; 99,87]	[99,66; 99,84]	[99,57; 99,77]	[99,52; 99,74]	[99,43; 99,67]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15837	14497	13207	12275	11534	10868											
	auswertbar	Anzahl		14206	12897	11992	11363	10667											
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		19	10	8	3	7											
		Anteil in %		0,13	0,08	0,07	0,03	0,07											
		CI Anteil in %		[0,07; 0,19]	[0,03; 0,13]	[0,02; 0,11]	[0,00; 0,06]	[0,02; 0,11]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,87</b>	<b>99,79</b>	<b>99,73</b>	<b>99,70</b>	<b>99,63</b>											
	CI		[99,81; 99,93]	[99,71; 99,87]	[99,64; 99,82]	[99,61; 99,79]	[99,53; 99,73]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16943	15212	14023	13027	12239												
	auswertbar	Anzahl		14887	13707	12805	11954												
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		19	13	9	6												
		Anteil in %		0,13	0,09	0,07	0,05												
		CI Anteil in %		[0,07; 0,18]	[0,04; 0,15]	[0,02; 0,12]	[0,01; 0,09]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,87</b>	<b>99,78</b>	<b>99,71</b>	<b>99,66</b>												
	CI		[99,81; 99,93]	[99,70; 99,86]	[99,62; 99,80]	[99,56; 99,76]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13564	12369	11352	10619													
	auswertbar	Anzahl		12161	11175	10373													
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		8	6	6													
		Anteil in %		0,07	0,05	0,06													
		CI Anteil in %		[0,02; 0,11]	[0,01; 0,10]	[0,01; 0,10]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,93</b>	<b>99,88</b>	<b>99,82</b>													
	CI		[99,88; 99,98]	[99,82; 99,94]	[99,74; 99,90]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14991	13611	12506														
	auswertbar	Anzahl		13400	12242														
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		12	10														
		Anteil in %		0,09	0,08														
		CI Anteil in %		[0,04; 0,14]	[0,03; 0,13]														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,91</b>	<b>99,83</b>														
	CI		[99,86; 99,96]	[99,76; 99,90]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13445	12263															
	auswertbar	Anzahl		12009															
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		11															
		Anteil in %		0,09															
		CI Anteil in %		[0,04; 0,15]															
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,91</b>															
	CI		[99,86; 99,96]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20302																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate																	
	CI																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	





EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15463	14161	12865	11934	11209	10558											
	auswertbar	Anzahl		13877	12560	11661	11050	10364											
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		50	31	18	8	24											
		Anteil in %		0,36	0,25	0,15	0,07	0,23											
		CI Anteil in %		[0,26; 0,46]	[0,16; 0,33]	[0,08; 0,23]	[0,02; 0,12]	[0,14; 0,32]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,64</b>	<b>99,40</b>	<b>99,25</b>	<b>99,18</b>	<b>98,95</b>											
		CI		[99,54; 99,74]	[99,27; 99,53]	[99,10; 99,40]	[99,02; 99,34]	[98,77; 99,13]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>											
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16604	14913	13710	12712	11931												
	auswertbar	Anzahl		14595	13397	12498	11658												
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		49	26	22	20												
		Anteil in %		0,34	0,19	0,18	0,17												
		CI Anteil in %		[0,24; 0,43]	[0,12; 0,27]	[0,10; 0,25]	[0,10; 0,25]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,67</b>	<b>99,48</b>	<b>99,30</b>	<b>99,13</b>												
		CI		[99,58; 99,76]	[99,36; 99,60]	[99,16; 99,44]	[98,97; 99,29]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>												
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13291	12114	11090	10357													
	auswertbar	Anzahl		11912	10915	10117													
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		38	20	16													
		Anteil in %		0,32	0,18	0,16													
		CI Anteil in %		[0,22; 0,42]	[0,10; 0,26]	[0,08; 0,24]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,68</b>	<b>99,50</b>	<b>99,35</b>													
		CI		[99,58; 99,78]	[99,37; 99,63]	[99,20; 99,50]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>													
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14716	13369	12255														
	auswertbar	Anzahl		13161	11997														
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		35	23														
		Anteil in %		0,27	0,19														
		CI Anteil in %		[0,18; 0,35]	[0,11; 0,27]														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,74</b>	<b>99,55</b>														
		CI		[99,65; 99,83]	[99,43; 99,67]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>														
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13210	12044															
	auswertbar	Anzahl		11796															
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		20															
		Anteil in %		0,17															
		CI Anteil in %		[0,10; 0,24]															
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,83</b>															
		CI		[99,76; 99,90]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>13509</i>	<i>12321</i>															
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19912																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>20396</i>																





EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14776	13325	12020	11196	10562	10007	9337	8906	8531	8193	7920	7672	7425				
	auswertbar	Anzahl		12943	11510	10456	8941	7430	6987	6604	6259	5928	5666	5446	5198				
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		62	39	29	23	153	40	35	30	22	23	14	15				
		Anteil in %		0,48	0,34	0,28	0,26	2,06	0,57	0,53	0,48	0,37	0,41	0,26	0,29				
		CI Anteil in %		[0,36; 0,60]	[0,23; 0,45]	[0,18; 0,38]	[0,15; 0,36]	[1,74; 2,38]	[0,40; 0,75]	[0,35; 0,71]	[0,31; 0,65]	[0,22; 0,53]	[0,24; 0,57]	[0,12; 0,39]	[0,14; 0,43]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,53</b>	<b>99,20</b>	<b>98,94</b>	<b>98,70</b>	<b>96,76</b>	<b>96,22</b>	<b>95,71</b>	<b>95,26</b>	<b>94,91</b>	<b>94,53</b>	<b>94,29</b>	<b>94,02</b>				
CI			[99,41; 99,65]	[99,04; 99,36]	[98,76; 99,12]	[98,49; 98,91]	[96,39; 97,13]	[95,82; 96,62]	[95,28; 96,14]	[94,80; 95,72]	[94,43; 95,39]	[94,03; 95,03]	[93,77; 94,81]	[93,49; 94,55]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	17832	16287	14835	13851	13106	12220	11609	11136	10660	10284	9940	9639					
	auswertbar	Anzahl		15745	13828	11819	9880	9340	8847	8412	7963	7591	7266	6942					
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		62	38	23	196	62	28	27	36	28	25	29					
		Anteil in %		0,39	0,27	0,19	1,98	0,66	0,32	0,32	0,45	0,37	0,34	0,42					
		CI Anteil in %		[0,30; 0,49]	[0,19; 0,36]	[0,12; 0,27]	[1,71; 2,26]	[0,50; 0,83]	[0,20; 0,43]	[0,20; 0,44]	[0,30; 0,60]	[0,23; 0,51]	[0,21; 0,48]	[0,27; 0,57]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,61</b>	<b>99,35</b>	<b>99,17</b>	<b>97,30</b>	<b>96,67</b>	<b>96,37</b>	<b>96,07</b>	<b>95,64</b>	<b>95,29</b>	<b>94,96</b>	<b>94,56</b>					
CI			[99,51; 99,71]	[99,22; 99,48]	[99,02; 99,32]	[97,00; 97,60]	[96,34; 97,00]	[96,02; 96,72]	[95,70; 96,44]	[95,25; 96,03]	[94,88; 95,70]	[94,53; 95,39]	[94,11; 95,01]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15991	14400	13269	12467	11600	11002	10546	10098	9737	9399	9070						
	auswertbar	Anzahl		13753	11452	9442	8877	8331	7904	7469	7118	6815	6464						
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		45	35	173	55	56	31	22	29	24	21						
		Anteil in %		0,33	0,31	1,83	0,62	0,67	0,39	0,29	0,41	0,35	0,32						
		CI Anteil in %		[0,23; 0,42]	[0,20; 0,41]	[1,56; 2,10]	[0,46; 0,78]	[0,50; 0,85]	[0,25; 0,53]	[0,17; 0,42]	[0,26; 0,56]	[0,21; 0,49]	[0,19; 0,46]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,68</b>	<b>99,39</b>	<b>97,65</b>	<b>97,05</b>	<b>96,41</b>	<b>96,04</b>	<b>95,76</b>	<b>95,37</b>	<b>95,03</b>	<b>94,73</b>						
CI			[99,59; 99,77]	[99,26; 99,52]	[97,36; 97,94]	[96,72; 97,38]	[96,04; 96,78]	[95,65; 96,43]	[95,36; 96,16]	[94,94; 95,80]	[94,59; 95,47]	[94,27; 95,19]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20490	18837	17523	16247	15355	14698	14046	13511	13037	12608							
	auswertbar	Anzahl		16237	13229	12414	11629	11101	10412	9922	9464	8975							
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		48	250	90	44	50	27	46	24	24							
		Anteil in %		0,30	1,89	0,72	0,38	0,45	0,26	0,46	0,25	0,27							
		CI Anteil in %		[0,21; 0,38]	[1,66; 2,12]	[0,58; 0,87]	[0,27; 0,49]	[0,33; 0,57]	[0,16; 0,36]	[0,33; 0,60]	[0,15; 0,35]	[0,16; 0,37]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,72</b>	<b>97,93</b>	<b>97,24</b>	<b>96,87</b>	<b>96,44</b>	<b>96,19</b>	<b>95,75</b>	<b>95,51</b>	<b>95,26</b>							
CI			[99,64; 99,80]	[97,70; 98,16]	[96,97; 97,51]	[96,58; 97,16]	[96,13; 96,75]	[95,86; 96,52]	[95,40; 96,10]	[95,15; 95,87]	[94,89; 95,63]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	22384	20528	18646	17363	16434	15499	14772	14095	13528								
	auswertbar	Anzahl		18811	17025	15888	15085	14196	13458	12828	12196								
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		314	105	74	66	53	43	41	27								
		Anteil in %		1,67	0,62	0,47	0,44	0,37	0,32	0,32	0,22								
		CI Anteil in %		[1,49; 1,85]	[0,50; 0,73]	[0,36; 0,57]	[0,33; 0,54]	[0,27; 0,47]	[0,22; 0,41]	[0,22; 0,42]	[0,14; 0,30]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,39</b>	<b>97,80</b>	<b>97,35</b>	<b>96,93</b>	<b>96,57</b>	<b>96,26</b>	<b>95,96</b>	<b>95,75</b>								
CI			[98,21; 98,57]	[97,59; 98,01]	[97,12; 97,58]	[96,68; 97,18]	[96,30; 96,84]	[95,98; 96,54]	[95,66; 96,26]	[95,44; 96,06]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18045	16274	14731	13699	12864	12153	11529	10982									
	auswertbar	Anzahl		15763	14364	13432	12633	11936	11358	10760									
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		175	60	51	49	50	39	38									
		Anteil in %		1,11	0,42	0,38	0,39	0,42	0,34	0,35									
		CI Anteil in %		[0,95; 1,27]	[0,31; 0,52]	[0,28; 0,48]	[0,28; 0,50]	[0,30; 0,53]	[0,24; 0,45]	[0,24; 0,47]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,91</b>	<b>98,51</b>	<b>98,14</b>	<b>97,76</b>	<b>97,36</b>	<b>97,02</b>	<b>96,68</b>									
CI			[98,75; 99,07]	[98,32; 98,70]	[97,93; 98,35]	[97,52; 98,00]	[97,10; 97,62]	[96,74; 97,30]	[96,38; 96,98]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14283	12851	11805	10837	10200	9627	9156										
	auswertbar	Anzahl		12507	11590	10641	10023	9473	8986										
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		90	55	29	34	26	26										
		Anteil in %		0,72	0,47	0,27	0,34	0,27	0,29										
		CI Anteil in %		[0,57; 0,87]	[0,35; 0,60]	[0,17; 0,37]	[0,23; 0,45]	[0,17; 0,38]	[0,18; 0,40]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,30</b>	<b>98,83</b>	<b>98,56</b>	<b>98,23</b>	<b>97,96</b>	<b>97,68</b>										
CI			[99,15; 99,45]	[98,64; 99,02]	[98,35; 98,77]	[97,99; 98,47]	[97,70; 98,22]	[97,40; 97,96]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>											

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15193	13908	12571	11646	10921	10267											
	auswertbar	Anzahl		13625	12289	11385	10765	10079											
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		131	65	51	39	22											
		Anteil in %		0,96	0,53	0,45	0,36	0,22											
		CI Anteil in %		[0,80; 1,13]	[0,40; 0,66]	[0,33; 0,57]	[0,25; 0,48]	[0,13; 0,31]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,05</b>	<b>98,54</b>	<b>98,10</b>	<b>97,75</b>	<b>97,53</b>											
		CI		[98,89; 99,21]	[98,34; 98,74]	[97,86; 98,34]	[97,49; 98,01]	[97,26; 97,80]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16305	14628	13424	12450	11678												
	auswertbar	Anzahl		14322	13126	12238	11401												
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		95	50	38	30												
		Anteil in %		0,66	0,38	0,31	0,26												
		CI Anteil in %		[0,53; 0,80]	[0,28; 0,49]	[0,21; 0,41]	[0,17; 0,36]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,35</b>	<b>98,97</b>	<b>98,67</b>	<b>98,41</b>												
		CI		[99,22; 99,48]	[98,80; 99,14]	[98,48; 98,86]	[98,20; 98,62]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13048	11906	10857	10145													
	auswertbar	Anzahl		11709	10691	9909													
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		89	35	24													
		Anteil in %		0,76	0,33	0,24													
		CI Anteil in %		[0,60; 0,92]	[0,22; 0,44]	[0,15; 0,34]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,25</b>	<b>98,93</b>	<b>98,69</b>													
		CI		[99,09; 99,41]	[98,74; 99,12]	[98,48; 98,90]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14420	13102	11977														
	auswertbar	Anzahl		12898	11725														
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		89	35														
		Anteil in %		0,69	0,30														
		CI Anteil in %		[0,55; 0,83]	[0,20; 0,40]														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,32</b>	<b>99,02</b>														
		CI		[99,18; 99,46]	[98,85; 99,19]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12944	11810															
	auswertbar	Anzahl		11570															
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		63															
		Anteil in %		0,54															
		CI Anteil in %		[0,41; 0,68]															
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,46</b>															
		CI		[99,33; 99,59]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19570																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	

In der folgenden Tabelle 3.5.7 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **erstmalig eine Nierenersatztherapie** durchgeführt wurde. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen in der Erstdokumentation noch keine Nierenersatztherapie vermerkt war.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Nierenersatztherapie durchgeführt wurde. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem

Anteil im Berichtshalbjahr eine erstmalige Nierenersatztherapie dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „Rate der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2004-2 waren anfangs 28439 Patienten eingeschrieben. Bei 28202 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Nierenersatztherapie durchgeführt wurden. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 10775 Mitglieder. Bei 7543 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,11 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie dokumentiert.

**Tabelle 3.5.7 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut Erstdokumentation**

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2004-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	28202	25047	22376	19639	17403	15917	15155	14406	13805	13245	12711	12286	11856	11448	11088	10775	
	auswertbar	Anzahl		23600	21457	18746	16703	15100	13927	11743	10084	9843	9377	9012	8614	8198	7855	7543	
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		16	8	12	11	10	9	13	20	10	5	9	7	9	9	8	
		Anteil in %		0,07	0,04	0,06	0,07	0,07	0,06	0,11	0,20	0,10	0,05	0,10	0,08	0,11	0,11	0,11	
		CI Anteil in %		[0,03; 0,10]	[0,01; 0,06]	[0,03; 0,10]	[0,03; 0,10]	[0,03; 0,11]	[0,02; 0,11]	[0,05; 0,17]	[0,11; 0,29]	[0,04; 0,16]	[0,01; 0,10]	[0,03; 0,17]	[0,02; 0,14]	[0,04; 0,18]	[0,04; 0,19]	[0,03; 0,18]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,93</b>	<b>99,90</b>	<b>99,84</b>	<b>99,77</b>	<b>99,71</b>	<b>99,65</b>	<b>99,55</b>	<b>99,36</b>	<b>99,26</b>	<b>99,21</b>	<b>99,11</b>	<b>99,03</b>	<b>98,92</b>	<b>98,81</b>	<b>98,71</b>	
CI			[99,90; 99,96]	[99,86; 99,94]	[99,79; 99,89]	[99,70; 99,84]	[99,63; 99,79]	[99,56; 99,74]	[99,45; 99,65]	[99,23; 99,49]	[99,12; 99,40]	[99,06; 99,36]	[98,95; 99,27]	[98,86; 99,20]	[98,73; 99,11]	[98,61; 99,01]	[98,50; 98,92]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>28439</i>	<i>25254</i>	<i>22563</i>	<i>19813</i>	<i>17560</i>	<i>16054</i>	<i>15289</i>	<i>14536</i>	<i>13941</i>	<i>13388</i>	<i>12854</i>	<i>12427</i>	<i>11998</i>	<i>11588</i>	<i>11225</i>	<i>10913</i>		
2005-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15566	13760	12036	10582	9645	9138	8718	8330	7950	7642	7390	7147	6943	6724	6521		
	auswertbar	Anzahl		13318	11473	10240	9277	8536	7121	5890	5634	5412	5161	4945	4717	4526	4312		
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		10	1	1	10	4	4	13	4	2	2	2	6	2	4		
		Anteil in %		0,08	0,01	0,01	0,11	0,05	0,06	0,22	0,07	0,04	0,04	0,04	0,13	0,04	0,09		
		CI Anteil in %		[0,03; 0,12]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,03]	[0,04; 0,17]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,11]	[0,10; 0,34]	[0,00; 0,14]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,10]	[0,03; 0,23]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,18]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,93</b>	<b>99,92</b>	<b>99,91</b>	<b>99,80</b>	<b>99,76</b>	<b>99,71</b>	<b>99,49</b>	<b>99,42</b>	<b>99,39</b>	<b>99,35</b>	<b>99,31</b>	<b>99,19</b>	<b>99,14</b>	<b>99,05</b>		
CI			[99,88; 99,98]	[99,87; 99,97]	[99,86; 99,96]	[99,72; 99,88]	[99,67; 99,85]	[99,60; 99,82]	[99,33; 99,65]	[99,25; 99,59]	[99,21; 99,57]	[99,16; 99,54]	[99,12; 99,50]	[98,97; 99,41]	[98,73; 99,37]	[98,61; 99,29]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15602</i>	<i>13789</i>	<i>12063</i>	<i>10605</i>	<i>9666</i>	<i>9162</i>	<i>8742</i>	<i>8354</i>	<i>7983</i>	<i>7677</i>	<i>7426</i>	<i>7183</i>	<i>6980</i>	<i>6762</i>	<i>6558</i>			
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12291	10950	9718	8819	8305	7898	7533	7183	6862	6612	6403	6192	6001	5812			
	auswertbar	Anzahl		10469	9346	8441	7734	6813	5766	5557	5283	5063	4862	4654	4462	4275			
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		7	3	4	2	2	7	6	6	2	4	1	1	4			
		Anteil in %		0,07	0,03	0,05	0,03	0,03	0,12	0,11	0,11	0,04	0,08	0,02	0,02	0,09			
		CI Anteil in %		[0,02; 0,12]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,07]	[0,03; 0,21]	[0,02; 0,19]	[0,02; 0,20]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,16]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,19]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,93</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,83</b>	<b>99,80</b>	<b>99,69</b>	<b>99,58</b>	<b>99,47</b>	<b>99,43</b>	<b>99,35</b>	<b>99,33</b>	<b>99,31</b>	<b>99,22</b>			
CI			[99,88; 99,98]	[99,84; 99,96]	[99,78; 99,94]	[99,75; 99,91]	[99,71; 99,89]	[99,56; 99,82]	[99,43; 99,73]	[99,29; 99,65]	[99,25; 99,61]	[99,15; 99,55]	[99,13; 99,53]	[99,10; 99,52]	[98,99; 99,45]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12319</i>	<i>10974</i>	<i>9748</i>	<i>8842</i>	<i>8329</i>	<i>7919</i>	<i>7552</i>	<i>7208</i>	<i>6892</i>	<i>6645</i>	<i>6437</i>	<i>6225</i>	<i>6031</i>	<i>5841</i>				
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15695	14145	12782	11912	11247	10658	10077	9631	9236	8878	8578	8305	8032				
	auswertbar	Anzahl		13727	12229	11107	9515	7908	7572	7160	6813	6458	6172	5929	5652				
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		9	3	7	4	6	4	10	5	3	11	3	9				
		Anteil in %		0,07	0,02	0,06	0,04	0,08	0,05	0,14	0,07	0,05	0,18	0,05	0,16				
		CI Anteil in %		[0,02; 0,11]	[0,00; 0,05]	[0,02; 0,11]	[0,00; 0,08]	[0,02; 0,14]	[0,00; 0,10]	[0,05; 0,23]	[0,01; 0,14]	[0,00; 0,10]	[0,07; 0,28]	[0,00; 0,11]	[0,06; 0,26]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,94</b>	<b>99,91</b>	<b>99,85</b>	<b>99,81</b>	<b>99,74</b>	<b>99,69</b>	<b>99,55</b>	<b>99,48</b>	<b>99,43</b>	<b>99,26</b>	<b>99,21</b>	<b>99,05</b>				
CI			[99,90; 99,98]	[99,86; 99,96]	[99,78; 99,92]	[99,73; 99,89]	[99,64; 99,84]	[99,58; 99,80]	[99,41; 99,69]	[99,33; 99,63]	[99,27; 99,59]	[99,07; 99,45]	[99,01; 99,41]	[98,83; 99,27]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15733</i>	<i>14176</i>	<i>12815</i>	<i>11944</i>	<i>11282</i>	<i>10691</i>	<i>10111</i>	<i>9662</i>	<i>9273</i>	<i>8917</i>	<i>8616</i>	<i>8348</i>	<i>8071</i>					
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18858	17217	15716	14692	13900	13119	12505	11997	11485	11097	10718	10395					
	auswertbar	Anzahl		16642	14650	12528	10465	10057	9555	9093	8607	8221	7871	7519					
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		13	9	5	16	8	9	7	10	12	2	6					
		Anteil in %		0,08	0,06	0,04	0,15	0,08	0,09	0,08	0,12	0,15	0,03	0,08					
		CI Anteil in %		[0,04; 0,12]	[0,02; 0,10]	[0,00; 0,07]	[0,08; 0,23]	[0,02; 0,13]	[0,03; 0,16]	[0,02; 0,13]	[0,04; 0,19]	[0,06; 0,23]	[0,00; 0,06]	[0,02; 0,14]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,92</b>	<b>99,86</b>	<b>99,83</b>	<b>99,68</b>	<b>99,61</b>	<b>99,51</b>	<b>99,44</b>	<b>99,32</b>	<b>99,18</b>	<b>99,15</b>	<b>99,07</b>					
CI			[99,88; 99,96]	[99,80; 99,92]	[99,76; 99,90]	[99,58; 99,78]	[99,50; 99,72]	[99,38; 99,64]	[99,30; 99,58]	[99,17; 99,47]	[99,01; 99,35]	[98,97; 99,33]	[98,88; 99,26]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>17282</i>	<i>15780</i>	<i>14754</i>	<i>13958</i>	<i>13184</i>	<i>12573</i>	<i>12066</i>	<i>11556</i>	<i>11171</i>	<i>10794</i>	<i>10463</i>						

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16866	15198	14038	13194	12433	11821	11367	10909	10506	10162	9815								
	auswertbar	Anzahl		14519	12103	10002	9553	8998	8566	8130	7739	7427	7060								
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		7	8	13	9	5	9	10	4	3	9								
		Anteil in %		0,05	0,07	0,13	0,09	0,06	0,11	0,12	0,05	0,04	0,13								
		CI Anteil in %		[0,01; 0,08]	[0,02; 0,11]	[0,06; 0,20]	[0,03; 0,16]	[0,01; 0,10]	[0,04; 0,17]	[0,05; 0,20]	[0,00; 0,10]	[0,00; 0,09]	[0,04; 0,21]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,95</b>	<b>99,89</b>	<b>99,77</b>	<b>99,67</b>	<b>99,62</b>	<b>99,52</b>	<b>99,39</b>	<b>99,34</b>	<b>99,30</b>	<b>99,18</b>								
CI			[99,92; 99,98]	[99,83; 99,95]	[99,68; 99,86]	[99,56; 99,78]	[99,50; 99,74]	[99,39; 99,65]	[99,24; 99,54]	[99,18; 99,50]	[99,13; 99,47]	[98,99; 99,37]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>15228</i>	<i>14072</i>	<i>13230</i>	<i>12479</i>	<i>11868</i>	<i>11417</i>	<i>10956</i>	<i>10559</i>	<i>10213</i>	<i>9861</i>									
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	21693	19930	18557	17414	16505	15796	15108	14533	14049	13602									
	auswertbar	Anzahl		17173	14009	13353	12565	11977	11268	10727	10278	9755									
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		7	25	12	15	7	18	10	6	9									
		Anteil in %		0,04	0,18	0,09	0,12	0,06	0,16	0,09	0,06	0,09									
		CI Anteil in %		[0,01; 0,07]	[0,11; 0,25]	[0,04; 0,14]	[0,06; 0,18]	[0,02; 0,10]	[0,09; 0,23]	[0,04; 0,15]	[0,01; 0,11]	[0,03; 0,15]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,96</b>	<b>99,79</b>	<b>99,70</b>	<b>99,59</b>	<b>99,53</b>	<b>99,37</b>	<b>99,28</b>	<b>99,22</b>	<b>99,13</b>									
CI			[99,93; 99,99]	[99,72; 99,86]	[99,61; 99,79]	[99,48; 99,70]	[99,42; 99,64]	[99,24; 99,50]	[99,13; 99,43]	[99,07; 99,37]	[98,97; 99,29]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>19984</i>	<i>18610</i>	<i>17479</i>	<i>16573</i>	<i>15872</i>	<i>15185</i>	<i>14616</i>	<i>14136</i>	<i>13684</i>										
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	23623	21658	19934	18641	17686	16740	15980	15259	14664										
	auswertbar	Anzahl		19838	18208	17072	16251	15344	14562	13907	13234										
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		31	13	10	5	10	5	11	10										
		Anteil in %		0,16	0,07	0,06	0,03	0,07	0,03	0,08	0,08										
		CI Anteil in %		[0,10; 0,21]	[0,03; 0,11]	[0,02; 0,09]	[0,00; 0,06]	[0,02; 0,11]	[0,00; 0,06]	[0,03; 0,13]	[0,03; 0,12]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,85</b>	<b>99,78</b>	<b>99,72</b>	<b>99,69</b>	<b>99,63</b>	<b>99,59</b>	<b>99,52</b>	<b>99,44</b>										
CI			[99,80; 99,90]	[99,71; 99,85]	[99,65; 99,79]	[99,61; 99,77]	[99,54; 99,72]	[99,50; 99,68]	[99,42; 99,62]	[99,33; 99,55]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>21706</i>	<i>20000</i>	<i>18711</i>	<i>17757</i>	<i>16806</i>	<i>16053</i>	<i>15326</i>	<i>14736</i>											
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	19062	17176	15675	14606	13732	12982	12347	11770											
	auswertbar	Anzahl		16635	15281	14311	13480	12744	12158	11539											
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		13	10	14	18	10	11	14											
		Anteil in %		0,08	0,07	0,10	0,13	0,08	0,09	0,12											
		CI Anteil in %		[0,04; 0,12]	[0,02; 0,11]	[0,05; 0,15]	[0,07; 0,20]	[0,03; 0,13]	[0,04; 0,14]	[0,06; 0,18]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,92</b>	<b>99,86</b>	<b>99,76</b>	<b>99,63</b>	<b>99,55</b>	<b>99,46</b>	<b>99,34</b>											
CI			[99,88; 99,96]	[99,80; 99,92]	[99,68; 99,84]	[99,53; 99,73]	[99,44; 99,66]	[99,34; 99,58]	[99,20; 99,48]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>17221</i>	<i>15726</i>	<i>14659</i>	<i>13792</i>	<i>13052</i>	<i>12419</i>	<i>11848</i>												
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14909	13410	12373	11394	10753	10168	9689												
	auswertbar	Anzahl		13047	12139	11184	10565	10002	9512												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		11	5	6	5	7	9												
		Anteil in %		0,08	0,04	0,05	0,05	0,07	0,09												
		CI Anteil in %		[0,03; 0,13]	[0,01; 0,08]	[0,01; 0,10]	[0,01; 0,09]	[0,02; 0,12]	[0,03; 0,16]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,92</b>	<b>99,88</b>	<b>99,82</b>	<b>99,78</b>	<b>99,71</b>	<b>99,61</b>												
CI			[99,87; 99,97]	[99,82; 99,94]	[99,75; 99,89]	[99,70; 99,86]	[99,61; 99,81]	[99,49; 99,73]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>13442</i>	<i>12409</i>	<i>11430</i>	<i>10789</i>	<i>10204</i>	<i>9728</i>													
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15899	14549	13262	12320	11576	10897													
	auswertbar	Anzahl		14255	12947	12035	11403	10691													
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		11	8	6	9	7													
		Anteil in %		0,08	0,06	0,05	0,08	0,07													
		CI Anteil in %		[0,03; 0,12]	[0,02; 0,10]	[0,01; 0,09]	[0,03; 0,13]	[0,02; 0,11]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,92</b>	<b>99,86</b>	<b>99,81</b>	<b>99,74</b>	<b>99,67</b>													
CI			[99,88; 99,96]	[99,80; 99,92]	[99,74; 99,88]	[99,65; 99,83]	[99,57; 99,77]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>14585</i>	<i>13299</i>	<i>12362</i>	<i>11619</i>	<i>10945</i>														

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	17007	15268	14080	13079	12288												
	auswertbar	Anzahl		14943	13760	12853	12001												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		9	7	10	5												
		Anteil in %		0,06	0,05	0,08	0,04												
		CI Anteil in %		[0,02; 0,10]	[0,01; 0,09]	[0,03; 0,13]	[0,01; 0,08]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,94</b>	<b>99,89</b>	<b>99,81</b>	<b>99,77</b>												
		CI		[99,90; 99,98]	[99,84; 99,94]	[99,74; 99,88]	[99,69; 99,85]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>15310</i>	<i>14121</i>	<i>13123</i>	<i>12335</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13606	12408	11380	10643													
	auswertbar	Anzahl		12202	11199	10396													
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		13	8	4													
		Anteil in %		0,11	0,07	0,04													
		CI Anteil in %		[0,05; 0,16]	[0,02; 0,12]	[0,00; 0,08]													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,89</b>	<b>99,82</b>	<b>99,79</b>													
		CI		[99,83; 99,95]	[99,74; 99,90]	[99,71; 99,87]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	<i>12429</i>	<i>11408</i>	<i>10672</i>														
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15008	13629	12523														
	auswertbar	Anzahl		13418	12260														
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		14	9														
		Anteil in %		0,10	0,07														
		CI Anteil in %		[0,05; 0,16]	[0,03; 0,12]														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,90</b>	<b>99,82</b>														
		CI		[99,85; 99,95]	[99,75; 99,89]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	<i>13664</i>	<i>12563</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13482	12299															
	auswertbar	Anzahl		12044															
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		7															
		Anteil in %		0,06															
		CI Anteil in %		[0,02; 0,10]															
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,94</b>															
		CI		[99,90; 99,98]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	<i>12321</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20355																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>																	

In der Tabelle 3.5.8 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten bis einschließlich des Berichtshalbjahres keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren und bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 3709 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 2694 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 73,84 Prozent.

**Tabelle 3.5.8 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12748	10755	9024	7677	6680	6041	5456	5094	4922	4759	4627	4403	4248	4126	3986	3897	3798	3709
	auswertbar	Anzahl		9055	8737	7484	6556	5902	5315	4926	4637	4070	3526	3363	3216	3094	2963	2881	2775	2694
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		172	133	99	103	84	92	64	73	50	120	74	44	79	44	53	51	64
		Anteil in %		1,90	1,52	1,32	1,57	1,42	1,73	1,30	1,57	1,23	3,40	2,20	1,37	2,55	1,48	1,84	1,84	2,38
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,30</b>	<b>96,83</b>	<b>95,56</b>	<b>94,07</b>	<b>92,75</b>	<b>91,16</b>	<b>90,00</b>	<b>88,63</b>	<b>87,61</b>	<b>84,70</b>	<b>82,85</b>	<b>81,73</b>	<b>79,66</b>	<b>78,48</b>	<b>77,04</b>	<b>75,63</b>	<b>73,84</b>
	CI		[98,05; 98,55]	[96,48; 97,18]	[95,13; 95,99]	[93,56; 94,58]	[92,18; 93,32]	[90,51; 91,81]	[89,30; 90,70]	[87,87; 89,39]	[86,81; 88,41]	[83,77; 85,63]	[81,85; 83,85]	[80,69; 82,77]	[78,55; 80,77]	[77,34; 79,62]	[75,85; 78,23]	[74,40; 76,86]	[72,57; 75,11]	
2004-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	20629	16495	14300	12511	11174	10018	9201	8807	8474	8155	7747	7400	7144	6873	6650	6439	6260	
	auswertbar	Anzahl		15710	13796	12220	10849	9705	8787	8186	7205	6259	6007	5708	5464	5201	4996	4787	4596	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		315	225	201	171	156	160	145	156	238	160	109	122	112	114	99	99	
		Anteil in %		2,01	1,63	1,64	1,58	1,61	1,82	1,77	2,17	3,80	2,66	1,91	2,23	2,15	2,28	2,07	2,15	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,07</b>	<b>96,50</b>	<b>94,93</b>	<b>93,46</b>	<b>91,98</b>	<b>90,36</b>	<b>88,83</b>	<b>87,03</b>	<b>83,86</b>	<b>81,67</b>	<b>80,12</b>	<b>78,35</b>	<b>76,68</b>	<b>74,95</b>	<b>73,41</b>	<b>71,82</b>	
	CI		[97,86; 98,28]	[96,21; 96,79]	[94,57; 95,29]	[93,05; 93,87]	[91,51; 92,45]	[89,84; 90,88]	[88,26; 89,40]	[86,41; 87,65]	[83,14; 84,58]	[80,89; 82,45]	[79,30; 80,94]	[77,49; 79,21]	[75,79; 77,57]	[74,02; 75,88]	[72,45; 74,37]	[70,84; 72,80]		
2004-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	18765	16735	14937	13178	11718	10723	10230	9762	9418	8945	8569	8283	7987	7722	7500	7290		
	auswertbar	Anzahl		15877	14453	12683	11325	10230	9456	7988	6992	6736	6392	6144	5863	5583	5377	5177		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		319	234	195	177	155	161	140	243	171	114	127	117	105	106	115		
		Anteil in %		2,01	1,62	1,54	1,56	1,52	1,70	1,75	3,48	2,54	1,78	2,07	2,00	1,88	1,97	2,22		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,06</b>	<b>96,51</b>	<b>95,06</b>	<b>93,60</b>	<b>92,22</b>	<b>90,72</b>	<b>89,27</b>	<b>86,31</b>	<b>84,16</b>	<b>82,68</b>	<b>80,99</b>	<b>79,39</b>	<b>77,91</b>	<b>76,39</b>	<b>74,69</b>		
	CI		[97,85; 98,27]	[96,22; 96,80]	[94,71; 95,41]	[93,20; 94,00]	[91,77; 92,67]	[90,22; 91,22]	[88,72; 89,82]	[86,67; 86,95]	[83,46; 84,86]	[81,94; 83,42]	[80,21; 81,77]	[78,57; 80,21]	[77,06; 78,76]	[75,51; 77,27]	[73,77; 75,61]			
2005-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	10901	9667	8416	7393	6750	6410	6117	5849	5535	5327	5147	4984	4839	4700	4558			
	auswertbar	Anzahl		9368	8086	7188	6537	6036	5010	4171	3951	3774	3607	3451	3293	3175	3027			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		154	139	78	91	90	83	132	75	59	57	56	64	53	62			
		Anteil in %		1,64	1,72	1,09	1,39	1,49	1,66	3,16	1,90	1,56	1,58	1,62	1,94	1,67	2,05			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,39</b>	<b>96,74</b>	<b>95,71</b>	<b>94,41</b>	<b>93,05</b>	<b>91,64</b>	<b>88,85</b>	<b>87,19</b>	<b>85,84</b>	<b>84,50</b>	<b>83,14</b>	<b>81,54</b>	<b>80,19</b>	<b>78,54</b>			
	CI		[98,14; 98,64]	[96,37; 97,11]	[95,28; 96,14]	[93,91; 94,91]	[92,48; 93,62]	[91,01; 92,27]	[88,08; 89,62]	[86,35; 88,03]	[84,94; 86,74]	[83,55; 85,45]	[82,14; 84,14]	[80,49; 82,59]	[79,09; 81,29]	[77,39; 79,69]				
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	8908	7956	7064	6436	6060	5787	5509	5219	4992	4820	4673	4515	4370	4253				
	auswertbar	Anzahl		7638	6837	6196	5678	5022	4245	4056	3858	3708	3561	3396	3265	3151				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		95	83	73	76	86	125	74	54	60	52	55	47	61				
		Anteil in %		1,24	1,21	1,18	1,34	1,71	2,94	1,82	1,40	1,62	1,46	1,62	1,44	1,94				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,79</b>	<b>97,61</b>	<b>96,49</b>	<b>95,25</b>	<b>93,71</b>	<b>91,07</b>	<b>89,44</b>	<b>88,20</b>	<b>86,79</b>	<b>85,53</b>	<b>84,17</b>	<b>82,96</b>	<b>81,36</b>				
	CI		[98,55; 99,03]	[97,26; 97,96]	[96,06; 96,92]	[94,74; 95,76]	[93,12; 94,30]	[90,33; 91,81]	[88,63; 90,25]	[87,34; 89,06]	[85,87; 87,71]	[84,56; 86,50]	[83,15; 85,19]	[81,90; 84,02]	[80,25; 82,47]					
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	10938	9852	8921	8305	7870	7495	6995	6675	6420	6171	5973	5808	5639					
	auswertbar	Anzahl		9615	8610	7806	6742	5618	5262	4978	4749	4496	4310	4148	3991					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		164	146	106	107	190	98	78	85	84	66	67	82					
		Anteil in %		1,71	1,70	1,36	1,59	3,38	1,86	1,57	1,79	1,87	1,53	1,62	2,05					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,32</b>	<b>96,70</b>	<b>95,44</b>	<b>94,02</b>	<b>90,98</b>	<b>89,32</b>	<b>87,94</b>	<b>86,39</b>	<b>84,79</b>	<b>83,51</b>	<b>82,17</b>	<b>80,48</b>					
	CI		[98,07; 98,57]	[96,34; 97,06]	[95,01; 95,87]	[93,52; 94,52]	[90,34; 91,62]	[88,61; 90,03]	[87,18; 88,70]	[85,57; 87,21]	[83,92; 85,66]	[82,60; 84,42]	[81,22; 83,12]	[79,48; 81,48]						
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13008	11907	10891	10194	9680	9057	8618	8268	7935	7660	7433	7221						
	auswertbar	Anzahl		11565	10257	8777	7401	7041	6661	6336	6015	5748	5538	5312						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		181	159	149	238	145	108	97	101	89	90	102						
		Anteil in %		1,57	1,55	1,70	3,22	2,06	1,62	1,53	1,68	1,55	1,63	1,92						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,47</b>	<b>97,00</b>	<b>95,47</b>	<b>92,56</b>	<b>90,70</b>	<b>89,24</b>	<b>87,89</b>	<b>86,43</b>	<b>85,11</b>	<b>83,73</b>	<b>82,12</b>						
	CI		[98,25; 98,69]	[96,69; 97,31]	[95,08; 95,86]	[92,03; 93,09]	[90,10; 91,30]	[88,59; 89,89]	[87,20; 88,58]	[85,69; 87,17]	[84,33; 85,89]	[82,92; 84,54]	[81,26; 82,98]							

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12354	11138	10298	9708	9074	8625	8299	7973	7708	7454	7208						
	auswertbar	Anzahl		10669	8937	7435	7017	6598	6303	5990	5723	5495	5232						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		134	149	201	119	115	101	98	96	89	92						
		Anteil in %		1,26	1,67	2,70	1,70	1,74	1,60	1,64	1,68	1,62	1,76						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,78</b>	<b>97,23</b>	<b>94,71</b>	<b>93,13</b>	<b>91,53</b>	<b>90,08</b>	<b>88,61</b>	<b>87,14</b>	<b>85,74</b>	<b>84,23</b>						
	CI		[98,57; 98,99]	[96,91; 97,55]	[94,25; 95,17]	[92,59; 93,67]	[90,93; 92,13]	[89,43; 90,73]	[87,90; 89,32]	[86,39; 87,89]	[84,94; 86,54]	[83,39; 85,07]							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15658	14402	13432	12516	11891	11445	10964	10572	10233	9915							
	auswertbar	Anzahl		12449	10204	9600	9067	8695	8210	7826	7509	7146							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		227	319	177	133	135	122	129	123	121							
		Anteil in %		1,82	3,13	1,84	1,47	1,55	1,49	1,65	1,64	1,69							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,30</b>	<b>95,38</b>	<b>93,67</b>	<b>92,31</b>	<b>90,89</b>	<b>89,56</b>	<b>88,10</b>	<b>86,67</b>	<b>85,20</b>							
	CI		[98,08; 98,52]	[95,00; 95,76]	[93,22; 94,12]	[91,81; 92,81]	[90,34; 91,44]	[88,97; 90,15]	[87,47; 88,73]	[86,00; 87,34]	[84,49; 85,91]								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	17690	16254	14807	13823	13121	12426	11903	11409	10970								
	auswertbar	Anzahl		14951	13623	12722	12106	11450	10910	10465	9966								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		404	271	206	176	155	188	173	152								
		Anteil in %		2,70	1,99	1,62	1,45	1,35	1,72	1,65	1,53								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,40</b>	<b>95,50</b>	<b>93,98</b>	<b>92,63</b>	<b>91,39</b>	<b>89,83</b>	<b>88,36</b>	<b>87,01</b>								
	CI		[97,15; 97,65]	[95,17; 95,83]	[93,59; 94,37]	[92,20; 93,06]	[90,92; 91,86]	[89,32; 90,34]	[87,81; 88,91]	[86,43; 87,59]									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14688	13281	12034	11226	10544	9985	9493	9042									
	auswertbar	Anzahl		12945	11817	11075	10421	9872	9410	8930									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		339	225	225	200	189	162	182									
		Anteil in %		2,62	1,90	2,03	1,92	1,91	1,72	2,04									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,44</b>	<b>95,61</b>	<b>93,70</b>	<b>91,92</b>	<b>90,17</b>	<b>88,63</b>	<b>86,83</b>									
	CI		[97,17; 97,71]	[95,26; 95,96]	[93,27; 94,13]	[91,44; 92,40]	[89,63; 90,71]	[88,05; 89,21]	[86,21; 87,45]										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11955	10792	9959	9158	8633	8177	7795										
	auswertbar	Anzahl		10522	9831	9046	8543	8103	7688										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		208	190	145	133	129	115										
		Anteil in %		1,98	1,93	1,60	1,56	1,59	1,50										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,07</b>	<b>96,19</b>	<b>94,67</b>	<b>93,20</b>	<b>91,73</b>	<b>90,36</b>										
	CI		[97,81; 98,33]	[95,82; 96,56]	[94,23; 95,11]	[92,70; 93,70]	[91,18; 92,28]	[89,76; 90,96]											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12439	11402	10306	9546	8987	8476											
	auswertbar	Anzahl		11225	10139	9405	8913	8370											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		266	209	161	150	127											
		Anteil in %		2,37	2,06	1,71	1,68	1,52											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,66</b>	<b>95,68</b>	<b>94,06</b>	<b>92,49</b>	<b>91,09</b>											
	CI		[97,38; 97,94]	[95,30; 96,06]	[93,61; 94,51]	[91,98; 93,00]	[90,54; 91,64]												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13386	12020	11031	10245	9629												
	auswertbar	Anzahl		11808	10870	10137	9461												
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		247	187	171	152												
		Anteil in %		2,09	1,72	1,69	1,61												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,94</b>	<b>96,28</b>	<b>94,67</b>	<b>93,14</b>												
	CI		[97,69; 98,19]	[95,94; 96,62]	[94,26; 95,08]	[92,67; 93,61]													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	10831	9879	9004	8436													
	auswertbar	Anzahl		9755	8908	8309													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		213	130	123													
		Anteil in %		2,18	1,46	1,48													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,84</b>	<b>96,42</b>	<b>95,00</b>													
	CI		[97,55; 98,13]	[96,05; 96,79]	[94,56; 95,44]														



EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11889	10818	9903																			
	auswertbar	Anzahl		10672	9753																			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		220	148																			
		Anteil in %			2,06	1,52																		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>97,96</b>	<b>96,48</b>																			
	CI		[97,69; 98,23]	[96,13; 96,83]																				
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	10606	9695																				
	auswertbar	Anzahl		9523																				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		170																				
		Anteil in %			1,79																			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>98,21</b>																				
	CI		[97,94; 98,48]																					
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16259																					
	auswertbar	Anzahl																						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																						
		Anteil in %																						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>																						
	CI																							

In der Tabelle 3.5.9 wird die kumulierte **„Rate der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten in der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären aber ein oder mehrere sekundäre Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 962 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 676 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 57,30 Prozent.

**Tabelle 3.5.9 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4178	3500	2857	2338	1995	1801	1618	1498	1413	1357	1305	1228	1171	1129	1080	1031	998	962
	auswertbar	Anzahl		2923	2764	2280	1954	1765	1586	1467	1343	1185	998	939	882	842	795	747	717	676
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		115	95	62	45	43	35	40	34	36	56	35	28	29	27	23	28	28
		Anteil in %		3,93	3,44	2,72	2,30	2,44	2,21	2,73	2,53	3,04	5,61	3,73	3,17	3,44	3,40	3,08	3,91	4,14
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,50</b>	<b>93,23</b>	<b>90,71</b>	<b>88,64</b>	<b>86,50</b>	<b>84,61</b>	<b>82,32</b>	<b>80,31</b>	<b>78,00</b>	<b>73,74</b>	<b>71,01</b>	<b>68,78</b>	<b>66,43</b>	<b>64,18</b>	<b>62,21</b>	<b>59,78</b>	<b>57,30</b>
	CI		[95,87; 97,13]	[92,34; 94,12]	[89,65; 91,77]	[87,44; 89,84]	[85,17; 87,83]	[83,17; 86,05]	[80,75; 83,89]	[78,64; 81,98]	[76,22; 79,78]	[71,74; 75,74]	[68,89; 73,13]	[66,57; 70,99]	[64,13; 68,73]	[61,81; 66,55]	[59,78; 64,64]	[57,28; 62,28]	[54,74; 59,86]	
2004-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	7194	5618	4705	4055	3558	3155	2872	2702	2545	2426	2249	2111	2003	1896	1807	1704	1632	
	auswertbar	Anzahl		5369	4577	3966	3467	3075	2779	2547	2221	1891	1772	1640	1545	1436	1351	1248	1170	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		210	162	132	115	87	93	84	76	118	78	53	69	58	62	37	38	
		Anteil in %		3,91	3,54	3,33	3,32	2,83	3,35	3,30	3,42	6,24	4,40	3,23	4,47	4,04	4,59	2,96	3,25	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,22</b>	<b>92,87</b>	<b>89,82</b>	<b>86,89</b>	<b>84,47</b>	<b>81,70</b>	<b>79,12</b>	<b>76,57</b>	<b>71,99</b>	<b>68,87</b>	<b>66,67</b>	<b>63,71</b>	<b>61,16</b>	<b>58,37</b>	<b>56,65</b>	<b>54,81</b>	
	CI		[95,72; 96,72]	[92,17; 93,57]	[88,97; 90,67]	[85,91; 87,87]	[83,40; 85,54]	[80,52; 82,88]	[77,86; 80,38]	[75,22; 77,92]	[70,49; 73,49]	[67,29; 70,45]	[65,03; 68,31]	[62,00; 65,42]	[59,40; 62,92]	[56,56; 60,18]	[54,81; 58,49]	[52,94; 56,68]		
2004-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	5719	5064	4421	3783	3302	2957	2786	2612	2446	2258	2135	2049	1970	1872	1789	1734		
	auswertbar	Anzahl		4773	4275	3646	3186	2855	2588	2189	1790	1656	1544	1474	1392	1307	1220	1166		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		187	137	130	99	75	86	82	134	73	48	52	57	41	40	39		
		Anteil in %		3,92	3,20	3,57	3,11	2,63	3,32	3,75	7,49	4,41	3,11	3,53	4,09	3,14	3,28	3,34		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,24</b>	<b>93,21</b>	<b>89,97</b>	<b>87,23</b>	<b>84,99</b>	<b>82,29</b>	<b>79,44</b>	<b>73,79</b>	<b>70,61</b>	<b>68,46</b>	<b>66,07</b>	<b>63,40</b>	<b>61,42</b>	<b>59,43</b>	<b>57,44</b>		
	CI		[95,71; 96,77]	[92,50; 93,92]	[89,09; 90,85]	[86,22; 88,24]	[83,89; 86,09]	[81,09; 83,49]	[78,13; 80,75]	[72,26; 75,32]	[68,98; 72,24]	[66,77; 70,15]	[64,32; 67,82]	[61,59; 65,21]	[59,57; 63,27]	[57,54; 61,32]	[55,51; 59,37]			
2005-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	2778	2447	2113	1824	1640	1521	1455	1374	1286	1228	1178	1126	1085	1036	1001			
	auswertbar	Anzahl		2392	2044	1779	1589	1428	1212	955	898	853	798	751	708	663	625			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		83	71	47	51	26	39	57	36	31	28	16	26	25	22			
		Anteil in %		3,47	3,47	2,64	3,21	1,82	3,22	5,97	4,01	3,63	3,51	2,13	3,67	3,77	3,52			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,58</b>	<b>93,31</b>	<b>90,88</b>	<b>88,02</b>	<b>86,48</b>	<b>83,90</b>	<b>79,13</b>	<b>76,02</b>	<b>73,27</b>	<b>70,73</b>	<b>69,23</b>	<b>66,71</b>	<b>64,20</b>	<b>61,94</b>			
	CI		[95,86; 97,30]	[92,29; 94,33]	[89,67; 92,09]	[86,62; 89,42]	[84,98; 87,98]	[82,24; 85,56]	[77,16; 81,10]	[73,88; 78,16]	[71,00; 75,54]	[68,35; 73,11]	[66,79; 71,67]	[64,17; 69,25]	[61,58; 66,82]	[59,24; 64,64]				
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1941	1705	1495	1317	1224	1140	1073	986	915	875	838	807	770	728				
	auswertbar	Anzahl		1638	1447	1276	1151	1008	840	779	710	668	639	610	573	531				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		59	55	25	28	40	44	35	21	14	12	15	27	20				
		Anteil in %		3,60	3,80	1,96	2,43	3,97	5,24	4,49	2,96	2,10	1,88	2,46	4,71	3,77				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,51</b>	<b>92,92</b>	<b>91,14</b>	<b>89,03</b>	<b>85,67</b>	<b>81,40</b>	<b>77,82</b>	<b>75,56</b>	<b>74,02</b>	<b>72,64</b>	<b>70,87</b>	<b>67,56</b>	<b>65,02</b>				
	CI		[95,63; 97,39]	[91,66; 94,18]	[89,73; 92,55]	[87,45; 90,61]	[83,84; 87,50]	[79,27; 83,53]	[75,47; 80,17]	[73,09; 78,03]	[71,47; 76,57]	[70,03; 75,25]	[68,17; 73,57]	[64,71; 70,41]	[62,07; 67,97]					
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	2755	2485	2183	2018	1866	1714	1588	1493	1406	1336	1279	1221	1177					
	auswertbar	Anzahl		2411	2082	1895	1587	1274	1181	1096	1016	943	891	841	796					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		78	52	65	79	75	49	40	29	25	29	31	30					
		Anteil in %		3,24	2,50	3,43	4,98	5,89	4,15	3,65	2,85	2,65	3,25	3,69	3,77					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,83</b>	<b>94,49</b>	<b>91,38</b>	<b>87,13</b>	<b>82,26</b>	<b>78,93</b>	<b>76,11</b>	<b>73,97</b>	<b>72,05</b>	<b>69,74</b>	<b>67,18</b>	<b>64,65</b>					
	CI		[96,14; 97,52]	[93,57; 95,41]	[90,22; 92,54]	[85,69; 88,57]	[80,53; 83,99]	[77,04; 80,82]	[74,09; 78,13]	[71,86; 76,08]	[69,87; 74,23]	[67,47; 72,01]	[64,82; 69,54]	[62,21; 67,09]						
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3528	3208	2862	2629	2451	2224	2082	1983	1877	1794	1713	1651						
	auswertbar	Anzahl		3119	2655	2268	1836	1657	1535	1451	1347	1264	1184	1120						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		116	77	74	137	70	44	44	46	46	43	50						
		Anteil in %		3,72	2,90	3,26	7,46	4,22	2,87	3,03	3,41	3,64	3,63	4,46						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>96,35</b>	<b>93,69</b>	<b>90,83</b>	<b>84,39</b>	<b>80,93</b>	<b>78,65</b>	<b>76,30</b>	<b>73,72</b>	<b>71,07</b>	<b>68,52</b>	<b>65,46</b>						
	CI		[95,70; 97,00]	[92,83; 94,55]	[89,77; 91,89]	[82,96; 85,82]	[79,35; 82,51]	[76,97; 80,33]	[74,54; 78,06]	[71,86; 75,58]	[69,13; 73,01]	[66,51; 70,53]	[63,36; 67,56]							

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2601	2339	2095	1937	1745	1628	1519	1434	1363	1299	1234						
	auswertbar	Anzahl		2241	1845	1439	1293	1192	1084	1001	930	870	802						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		66	65	101	54	50	48	32	38	39	23						
		Anteil in %		2,95	3,52	7,02	4,18	4,19	4,43	3,20	4,09	4,48	2,87						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,14</b>	<b>93,90</b>	<b>87,63</b>	<b>84,05</b>	<b>80,56</b>	<b>77,02</b>	<b>74,59</b>	<b>71,58</b>	<b>68,40</b>	<b>66,44</b>						
	CI		[96,46; 97,82]	[92,88; 94,92]	[86,12; 89,14]	[82,32; 85,78]	[78,65; 82,47]	[74,95; 79,09]	[72,42; 76,76]	[69,30; 73,86]	[66,01; 70,79]	[63,99; 68,89]							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	3449	3180	2885	2586	2394	2237	2116	2009	1903	1823							
	auswertbar	Anzahl		2762	2194	1983	1780	1650	1526	1422	1320	1233							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		105	152	87	66	60	63	53	43	46							
		Anteil in %		3,80	6,93	4,39	3,71	3,64	4,13	3,73	3,26	3,73							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,46</b>	<b>90,10</b>	<b>86,21</b>	<b>83,09</b>	<b>80,10</b>	<b>76,84</b>	<b>74,02</b>	<b>71,63</b>	<b>68,96</b>							
	CI		[95,79; 97,13]	[88,94; 91,26]	[84,84; 87,58]	[81,58; 84,60]	[78,47; 81,73]	[75,09; 78,59]	[72,17; 75,87]	[69,71; 73,55]	[66,96; 70,96]								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	3273	2985	2613	2375	2190	2012	1871	1733	1635								
	auswertbar	Anzahl		2749	2400	2170	2006	1827	1693	1550	1456								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		175	108	87	92	64	72	53	41								
		Anteil in %		6,37	4,50	4,01	4,59	3,50	4,25	3,42	2,82								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>93,84</b>	<b>89,70</b>	<b>86,16</b>	<b>82,25</b>	<b>79,41</b>	<b>76,06</b>	<b>73,49</b>	<b>71,42</b>								
	CI		[92,96; 94,72]	[88,56; 90,84]	[84,85; 87,47]	[80,77; 83,73]	[77,83; 80,99]	[74,37; 77,75]	[71,72; 75,26]	[69,59; 73,25]									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2547	2280	1997	1796	1661	1538	1433	1358									
	auswertbar	Anzahl		2227	1963	1778	1644	1514	1417	1337									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		118	87	59	53	50	50	48									
		Anteil in %		5,30	4,43	3,32	3,22	3,30	3,53	3,59									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>94,81</b>	<b>90,68</b>	<b>87,70</b>	<b>84,89</b>	<b>82,13</b>	<b>79,25</b>	<b>76,41</b>									
	CI		[93,90; 95,72]	[89,46; 91,90]	[86,31; 89,09]	[83,35; 86,43]	[80,46; 83,80]	[77,46; 81,04]	[74,51; 78,31]										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1818	1608	1399	1259	1176	1078	998										
	auswertbar	Anzahl		1581	1384	1243	1163	1060	988										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		88	63	36	50	40	40										
		Anteil in %		5,57	4,55	2,90	4,30	3,77	4,05										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>94,52</b>	<b>90,25</b>	<b>87,66</b>	<b>83,93</b>	<b>80,81</b>	<b>77,54</b>										
	CI		[93,41; 95,63]	[88,77; 91,73]	[86,00; 89,32]	[82,04; 85,82]	[78,76; 82,86]	[75,34; 79,74]											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2249	2057	1805	1652	1508	1392											
	auswertbar	Anzahl		2020	1779	1631	1496	1369											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		110	68	72	53	50											
		Anteil in %		5,45	3,82	4,41	3,54	3,65											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>94,65</b>	<b>91,08</b>	<b>87,10</b>	<b>84,03</b>	<b>80,96</b>											
	CI		[93,68; 95,62]	[89,83; 92,33]	[85,60; 88,60]	[82,37; 85,69]	[79,16; 82,76]												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2414	2167	1944	1756	1602												
	auswertbar	Anzahl		2131	1911	1735	1579												
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		94	79	68	58												
		Anteil in %		4,41	4,13	3,92	3,67												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>95,66</b>	<b>91,76</b>	<b>88,20</b>	<b>84,96</b>												
	CI		[94,80; 96,52]	[90,58; 92,94]	[86,80; 89,60]	[83,38; 86,54]													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1852	1692	1518	1379													
	auswertbar	Anzahl		1667	1501	1347													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		76	48	55													
		Anteil in %		4,56	3,20	4,08													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>95,50</b>	<b>92,47</b>	<b>88,69</b>													
	CI		[94,51; 96,49]	[91,19; 93,75]	[87,12; 90,26]														

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, <u>aber</u> mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2180	1975	1757																	
	auswertbar	Anzahl		1952	1736																	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		90	71																	
		Anteil in %			4,61	4,09																
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>95,43</b>	<b>91,53</b>																	
	CI		[94,51; 96,35]	[90,28; 92,78]																		
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2010	1813																		
	auswertbar	Anzahl		1786																		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		74																		
		Anteil in %			4,14																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>95,86</b>																		
	CI		[94,94; 96,78]																			
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	2781																			
	auswertbar	Anzahl																				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																				
		Anteil in %																				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>																				
	CI																					

In Tabelle 3.5.10 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** bezüglich primärer oder sekundärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre oder sekundäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.



EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12354	11138	10052	9364	8093	7425	6959	6532	6181	5884	5591							
	auswertbar	Anzahl		10669	8722	7162	6109	5467	5039	4621	4272	3995	3688							
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		396	266	902	400	302	250	234	199	180	159							
		Anteil in %		3,71	3,05	12,59	6,55	5,52	4,96	5,06	4,66	4,51	4,31							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,40</b>	<b>93,63</b>	<b>82,34</b>	<b>77,04</b>	<b>72,85</b>	<b>69,27</b>	<b>65,79</b>	<b>62,75</b>	<b>59,94</b>	<b>57,36</b>							
		CI		[96,05; 96,75]	[93,16; 94,10]	[81,53; 83,15]	[76,13; 77,95]	[71,88; 73,82]	[68,25; 70,29]	[64,73; 66,85]	[61,66; 63,84]	[58,82; 61,06]	[56,22; 58,50]							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	15658	14402	13172	11322	10334	9653	9064	8551	8112	7714								
	auswertbar	Anzahl		12449	9989	8453	7556	6943	6360	5856	5439	5002								
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		503	1323	623	432	327	316	294	264	216								
		Anteil in %		4,04	13,24	7,37	5,72	4,71	4,97	5,02	4,85	4,32								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,24</b>	<b>84,12</b>	<b>78,08</b>	<b>73,70</b>	<b>70,26</b>	<b>66,81</b>	<b>63,49</b>	<b>60,43</b>	<b>57,82</b>								
		CI		[95,92; 96,56]	[83,45; 84,79]	[77,31; 78,85]	[72,87; 74,53]	[69,39; 71,13]	[65,90; 67,72]	[62,55; 64,43]	[59,47; 61,39]	[56,84; 58,80]								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	17690	16254	13544	12014	11005	10099	9395	8729	8197									
	auswertbar	Anzahl		14951	12381	10946	10017	9148	8425	7810	7221									
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		1766	906	594	491	424	426	333	299									
		Anteil in %		11,81	7,32	5,43	4,90	4,63	5,06	4,26	4,14									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>88,63</b>	<b>82,29</b>	<b>77,90</b>	<b>74,12</b>	<b>70,72</b>	<b>67,18</b>	<b>64,34</b>	<b>61,67</b>									
		CI		[88,13; 89,13]	[81,68; 82,90]	[77,23; 78,57]	[73,40; 74,84]	[69,97; 71,47]	[66,39; 67,97]	[63,53; 65,15]	[60,84; 62,50]									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	14688	13281	11027	9811	8882	8094	7434	6840										
	auswertbar	Anzahl		12945	10823	9676	8774	8005	7362	6748										
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		1408	696	544	503	416	369	326										
		Anteil in %		10,88	6,43	5,62	5,73	5,20	5,01	4,83										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>89,37</b>	<b>83,72</b>	<b>79,07</b>	<b>74,58</b>	<b>70,75</b>	<b>67,23</b>	<b>63,98</b>										
		CI		[88,84; 89,90]	[83,08; 84,36]	[78,36; 79,78]	[73,81; 75,35]	[69,93; 71,57]	[66,38; 68,08]	[63,10; 64,86]										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11955	10792	9205	8083	7342	6693	6193											
	auswertbar	Anzahl		10522	9090	7974	7264	6630	6103											
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		1000	577	422	380	290	253											
		Anteil in %		9,50	6,35	5,29	5,23	4,37	4,15											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>90,71</b>	<b>85,01</b>	<b>80,56</b>	<b>76,38</b>	<b>73,06</b>	<b>70,03</b>											
		CI		[90,16; 91,26]	[84,33; 85,69]	[79,79; 81,33]	[75,54; 77,22]	[72,18; 73,94]	[69,11; 70,95]											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	12439	11402	9631	8515	7690	7027												
	auswertbar	Anzahl		11225	9472	8394	7624	6937												
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		987	624	484	360	299												
		Anteil in %		8,79	6,59	5,77	4,72	4,31												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>91,33</b>	<b>85,40</b>	<b>80,54</b>	<b>76,76</b>	<b>73,45</b>												
		CI		[90,81; 91,85]	[84,74; 86,06]	[79,79; 81,29]	[75,95; 77,57]	[72,59; 74,31]												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	13386	12020	10234	9103	8242													
	auswertbar	Anzahl		11808	10081	9006	8089													
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		1081	582	475	398													
		Anteil in %		9,15	5,77	5,27	4,92													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>90,98</b>	<b>85,80</b>	<b>81,31</b>	<b>77,31</b>													
		CI		[90,47; 91,49]	[85,17; 86,43]	[80,59; 82,03]	[76,53; 78,09]													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	10831	9879	8380	7547														
	auswertbar	Anzahl		9755	8286	7429														
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		867	432	338														
		Anteil in %		8,89	5,21	4,55														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>91,21</b>	<b>86,49</b>	<b>82,56</b>														
		CI		[90,65; 91,77]	[85,81; 87,17]	[81,79; 83,33]														



EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	11889	10818	9234														
	auswertbar	Anzahl		10672	9089														
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		936	500														
		Anteil in %		8,77	5,50														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>91,33</b>	<b>86,30</b>														
	CI		[90,80; 91,86]	[85,64; 86,96]															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	10606	9695															
	auswertbar	Anzahl		9523															
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		789															
		Anteil in %		8,29															
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>91,71</b>															
	CI		[91,16; 92,26]																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	16259																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl																	
		Anteil in %																	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>																	
	CI																		

## Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgt, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patienten dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patienten, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patienten, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patienten zwei im zweiten Quartal versterben und einer aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patienten halb, der aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patient sowie die im Programm verbliebenen Patienten voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittshalbjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patienten einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittshalbjahr).

Bei den Auswertungen zu Krankengeldausgaben entfällt die Gewichtung.

Einschränkend ist anzumerken, dass in allen Leistungsbereichen erstmals die mit Beginn 2004 anfallenden Abrechnungsdaten genutzt werden können, da erst ab diesem Zeitpunkt wesentliche Abrechnungsdaten (ambulante ärztliche Behandlung) verfügbar sind. Folglich sind die Ausgaben insgesamt und nach Leistungsbereichen erst ab dem 1. Halbjahr 2004 darzustellen. Für vorige Halbjahre wird daher in diesem Bericht nur die Anzahl der Patienten in der Stichprobe ausgewiesen. Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege sind die Leistungsausgaben sogar erst ab dem 1. Halbjahr 2006 darzustellen, da eine frühere versichertenbezogene Erfassung dieser Daten bei einigen Krankenkassen sehr aufwändig wäre.

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patienten dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmduchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patienten, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren;
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Evaluationsbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmer des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteile I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass häufig in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

**Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben**

Tabelle 4.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patienten je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patienten zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patienten (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen. Da die Daten zu den Leistungsausgaben erst ab dem Halbjahr 2004-1 vorliegen, können für davor liegende Halbjahre keine Auswertungen vorgenommen werden.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patienten im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind.

Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patientinnen, werden keine Auswertungen vorgenommen. Stattdessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabellen in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2003-2 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 500 Patienten. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen diese 97,5 auswertbaren und gewichteten Patienten herangezogen.

**Tabelle 4.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)**

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	440	378	309	267	236	211	195	191	183	172	165	161	156	150	145	140	136
		auswertbar und gewichtet		416,5	360,5	296,0	258,0	225,5	204,5	192,5	156,5	137,5	131,5	126,5	122,0	115,0	108,5	105,0	101,0	97,5
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden		62	69	42	31	25	16	4	8	11	7	4	5	6	5	5	4	3
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden		122	191	233	264	289	305	309	317	328	335	339	344	350	355	360	364	367
2004-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	390	330	284	259	228	203	195	193	190	176	169	163	155	149	145	140	
		auswertbar und gewichtet	466,0	373,5	317,5	278,5	248,0	218,0	198,5	151,5	158,5	155,0	144,5	138,0	131,5	126,0	119,5	115,0	109,0	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	110	60	46	25	31	25	8	2	3	14	7	6	8	6	4	5	6	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	110	170	216	241	272	297	305	307	310	324	331	337	345	351	355	360	366	
2004-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	443	390	338	305	282	276	269	261	253	245	236	227	222	216	211		
		auswertbar und gewichtet	491,5	426,0	373,5	324,0	293,5	275,5	230,5	202,0	197,5	189,0	181,0	171,5	165,0	158,0	153,0	147,5		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	57	53	52	33	23	6	7	8	8	8	9	9	5	6	5	5		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	57	110	162	195	218	224	231	239	247	255	264	273	278	284	289	294		
2005-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	495	432	367	331	292	276	266	255	242	234	229	222	222	215	210			
		auswertbar und gewichtet	475,0	415,5	353,0	316,5	286,0	228,5	178,5	169,5	158,0	152,0	145,5	141,0	139,0	131,5	127,0			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	63	65	36	39	16	10	11	13	8	5	7	0	7	5	4			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	63	128	164	203	219	229	240	253	261	266	273	273	280	285	289			
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	491	433	394	363	344	320	307	298	290	280	271	259	253	247				
		auswertbar und gewichtet	481,0	422,5	383,0	355,5	275,5	246,5	233,5	225,5	216,0	208,5	199,0	188,0	182,0	175,5				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	58	39	31	19	24	13	9	8	10	9	12	6	6	5				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	58	97	128	147	171	184	193	201	211	220	232	238	244	249				
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	451	403	380	361	340	324	302	291	282	272	251	243					
		auswertbar und gewichtet	487,0	432,5	390,0	298,5	279,0	261,0	241,0	224,0	215,5	204,5	189,5	174,0	166,0					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	49	48	23	19	21	16	22	11	9	10	21	8	7					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	49	97	120	139	160	176	198	209	218	228	249	257	264					
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	456	427	398	378	361	342	328	318	305	295	289						
		auswertbar und gewichtet	488,5	443,5	318,5	321,0	305,5	284,5	270,0	256,5	246,0	235,0	224,5	217,5						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	44	29	29	20	17	19	14	10	13	10	6	7						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	44	73	102	122	139	158	172	182	195	205	211	218						
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284							
		auswertbar und gewichtet	485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	51	38	26	24	20	7	16	17	8	9	7							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	51	89	115	139	159	166	182	199	207	216	223							
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	458	416	389	378	370	357	345	331	321								
		auswertbar und gewichtet	492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	42	42	27	11	8	13	12	14	10	3								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	42	84	111	122	130	143	155	169	179	182								

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	468	438	405	398	376	355	341	328												
		auswertbar und gewichtet	421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	32	30	33	7	22	21	14	13	9												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	32	62	95	102	124	145	159	172	181												
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	513	467	429	397	376	360	337	320													
		auswertbar und gewichtet	508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	46	38	32	21	16	23	17	8													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	46	84	116	137	153	176	193	201													
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	438	405	367	350	333	318														
		auswertbar und gewichtet	483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	62	33	38	17	17	15	14														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	62	95	133	150	167	182	196														
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	455	426	407	381	357															
		auswertbar und gewichtet	491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	45	29	19	26	24	12															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	45	74	93	119	143	155															
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	456	412	385	363																
		auswertbar und gewichtet	490,0	444,5	398,0	375,0	357,5																
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	44	44	27	22	10																
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	44	88	115	137	147																
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	542	491	459	434																	
		auswertbar und gewichtet	529,0	479,5	450,5	425,0																	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	51	32	25	18																	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	51	83	108	126																	
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	456	427																		
		auswertbar und gewichtet	484,0	447,0	415,5																		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	44	29	24																		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	44	73	97																		
2011-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	463																			
		auswertbar und gewichtet	490,5	449,5																			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	37	28																			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	37	65																			
2012-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500																				
		auswertbar und gewichtet	487,0																				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	33																				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	33																				

**Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben**

Tabelle 5.1 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **ambulante ärztliche Behandlung**. Die Leistungsausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung ergeben sich dabei aus dem Produkt aus der Summe der erbrachten Punkte und einem durchschnittlichen Punktwert von 3,5 Eurocent sowie den in Euro abgerechneten Gebührenpositionen. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 97,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 597,01 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [364,30; 829,71].

**Tabelle 5.1 Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	440	378	309	267	236	211	195	191	183	172	165	161	156	150	145	140	136
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			416,5	360,5	296,0	258,0	225,5	204,5	192,5	156,5	137,5	131,5	126,5	122,0	115,0	108,5	105,0	101,0	97,5
	Leistungsausgaben	Mean	1068,12		464,20	466,29	552,00	553,97	486,08	494,19	387,13	463,44	618,45	638,36	669,29	593,39	626,32	606,44	550,68	785,40	597,01
		CI	[975,57;		[361,37;	[369,04;	[375,13;	[360,32;	[334,07;	[325,71;	[295,06;	[404,95;	[362,23;	[369,68;	[376,28;	[309,12;	[332,51;	[285,29;	[227,01;	[444,16;	[364,30;
		Mean	1160,68]		567,03]	563,53]	728,87]	747,61]	638,08]	662,68]	479,19]	521,94]	874,67]	907,04]	962,30]	877,66]	920,13]	927,59]	874,36]	1126,64]	829,71]
SD	2652,19		1070,67	942,02	1552,54	1586,94	1164,59	1229,29	651,71	373,35	1532,86	1571,94	1681,42	1601,98	1607,53	1706,74	1692,19	1749,71	1172,34		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	390	330	284	259	228	203	195	193	190	176	169	163	155	149	145	140	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		466,0	373,5	317,5	278,5	248,0	218,0	198,5	151,5	158,5	155,0	144,5	138,0	131,5	126,0	119,5	115,0	109,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1155,83	463,86	412,00	504,83	565,05	542,39	565,83	548,51	703,24	782,74	864,13	639,75	546,96	598,80	543,81	508,49	644,73	648,83	
		CI	[1042,74;	[389,36;	[374,26;	[361,39;	[382,19;	[365,78;	[361,28;	[341,77;	[351,59;	[430,51;	[498,39;	[398,03;	[298,73;	[336,06;	[257,46;	[216,75;	[331,53;	[301,93;	
		Mean	1268,93]	538,37]	449,75]	648,27]	747,90]	718,99]	770,38]	755,26]	1054,89]	1134,96]	1229,87]	881,47]	795,19]	861,53]	830,17]	800,22]	957,93]	995,72]	
SD	3151,13	820,60	372,15	1304,00	1556,88	1418,95	1540,89	1486,15	2208,32	2262,43	2323,19	1482,49	1487,77	1537,17	1639,97	1627,11	1713,62	1847,81			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	443	390	338	305	282	276	269	261	253	245	236	227	222	216	211		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	426,0	373,5	324,0	293,5	275,5	230,5	202,0	197,5	189,0	181,0	171,5	165,0	158,0	153,0	147,5		
	Leistungsausgaben	Mean	1243,67	431,10	448,51	484,76	505,23	536,18	467,81	590,05	701,37	699,05	766,59	751,50	761,72	829,64	897,22	813,40	787,80		
		CI	[1126,64;	[352,30;	[364,65;	[386,68;	[363,23;	[369,84;	[296,03;	[384,18;	[414,69;	[400,73;	[452,42;	[438,58;	[435,55;	[447,29;	[475,60;	[491,39;	[455,21;		
		Mean	1360,71]	509,89]	532,38]	582,84]	647,23]	702,52]	639,59]	795,92]	988,05]	997,38]	1080,75]	1064,42]	1087,88]	1211,99]	1318,84]	1135,41]	1120,40]		
SD	3526,32	891,22	883,13	967,08	1304,10	1453,92	1454,69	1594,68	2078,83	2139,05	2203,63	2147,92	2179,27	2505,83	2703,91	2032,17	2060,90				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl		495	432	367	331	292	276	266	255	242	234	229	222	222	215	210			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		475,0	415,5	353,0	316,5	286,0	228,5	178,5	169,5	158,0	152,0	145,5	141,0	139,0	131,5	127,0			
	Leistungsausgaben	Mean	1067,69	503,78	513,35	475,82	519,74	485,14	592,08	569,18	575,98	533,17	550,76	488,79	483,46	521,64	678,48	648,08			
		CI	[983,07;	[413,67;	[411,04;	[356,49;	[379,54;	[344,58;	[400,43;	[381,93;	[381,17;	[403,44;	[446,64;	[434,38;	[416,83;	[298,78;	[405,44;	[379,86;			
		Mean	1152,31]	593,89]	615,67]	595,15]	659,94]	625,70]	783,74]	756,44]	770,79]	662,90]	654,87]	543,20]	550,09]	744,49]	951,52]	916,31]			
SD	2341,59	1002,00	1064,06	1143,92	1272,60	1212,82	1478,09	1276,46	1294,03	832,00	654,90	334,86	403,66	1340,54	1597,48	1542,22					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		491	433	394	363	344	320	307	298	290	280	271	259	253	247				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		481,0	422,5	383,0	355,5	275,5	246,5	233,5	225,5	216,0	208,5	199,0	188,0	182,0	175,5				
	Leistungsausgaben	Mean	957,15	487,12	460,30	430,49	432,74	428,36	407,23	427,15	481,02	546,93	619,50	583,91	485,20	607,86	452,51				
		CI	[890,93;	[405,08;	[367,09;	[338,48;	[330,78;	[384,85;	[369,49;	[379,56;	[375,31;	[370,32;	[408,17;	[354,77;	[323,23;	[488,48;	[394,12;				
		Mean	1023,38]	569,16]	553,51]	522,50]	534,69]	471,88]	444,98]	474,73]	586,74]	723,54]	830,84]	813,05]	647,18]	727,24]	510,91]				
SD	1944,29	917,95	977,49	918,70	980,80	368,53	302,36	371,00	809,93	1324,29	1556,96	1649,18	1133,10	821,71	394,71						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	451	403	380	361	340	324	302	291	282	272	251	243					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0	432,5	390,0	298,5	279,0	261,0	241,0	224,0	215,5	204,5	189,5	174,0	166,0					
	Leistungsausgaben	Mean	945,84	452,52	436,78	379,23	471,75	510,51	487,20	472,02	454,58	452,75	462,01	489,08	648,06	567,34					
		CI	[881,36;	[377,81;	[351,69;	[285,74;	[333,74;	[379,81;	[374,56;	[422,93;	[411,51;	[411,30;	[412,71;	[357,56;	[458,56;	[365,15;					
		Mean	1010,32]	527,22]	521,88]	472,71]	609,76]	641,20]	599,84]	521,11]	497,65]	494,20]	511,30]	620,60]	837,56]	769,54]					
SD	1824,50	841,11	902,91	941,94	1216,53	1113,79	928,43	388,84	328,90	310,43	359,65	923,71	1275,33	1329,14							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	427	398	378	361	342	328	318	305	295	289						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	443,5	318,5	321,0	305,5	284,5	270,0	256,5	246,0	235,0	224,5	217,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1085,82	526,32	470,24	602,34	624,16	610,99	552,34	543,50	471,35	490,86	449,99	609,52	550,34						
		CI	[995,11;	[412,16;	[339,19;	[414,19;	[434,65;	[429,53;	[440,09;	[421,29;	[428,53;	[400,90;	[305,72;	[450,68;	[391,83;						
		Mean	1176,52]	640,47]	601,29]	790,49]	813,68]	792,45]	664,58]	665,71]	514,17]	580,82]	594,25]	768,35]	708,85]						
SD	2586,03	1287,31	1408,05	1713,17	1732,38	1618,20	965,93	1024,55	349,93	719,88	1128,34	1214,22	1192,69								

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	903,94	373,37	475,96	416,27	426,07	454,04	451,19	468,06	457,89	408,45	526,59	447,98						
		CI	[873,33; 934,56]	[339,41; 407,33]	[420,32; 531,59]	[381,28; 451,26]	[387,86; 464,29]	[418,87; 489,21]	[406,42; 495,97]	[389,12; 546,99]	[419,46; 496,32]	[361,34; 455,57]	[478,06; 575,12]	[406,53; 489,43]						
SD		804,80	381,80	525,69	323,06	340,21	299,45	371,52	643,09	302,16	358,95	362,65	304,28							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	844,24	459,17	424,87	388,67	415,59	420,65	438,04	433,97	386,02	482,11	419,01							
		CI	[817,69; 870,80]	[406,17; 512,17]	[380,01; 469,72]	[353,47; 423,86]	[386,52; 444,66]	[384,97; 456,32]	[394,23; 481,85]	[389,65; 478,29]	[342,68; 429,35]	[442,71; 521,50]	[384,47; 453,56]							
SD		658,81	599,79	418,90	310,48	247,97	299,08	361,46	356,47	338,19	299,45	258,13								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	949,18	455,05	442,24	460,26	422,71	443,71	451,43	393,25	627,70	608,63								
		CI	[897,82; 1000,55]	[418,03; 492,08]	[403,13; 481,35]	[425,16; 495,37]	[389,05; 456,36]	[410,73; 476,69]	[403,95; 498,90]	[357,96; 428,54]	[489,28; 766,12]	[441,20; 776,06]								
SD		1302,73	387,84	391,54	336,98	312,15	299,60	416,36	299,13	1143,10	1353,33									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	1003,58	468,57	513,28	485,25	507,75	471,11	427,74	610,86	504,14									
		CI	[931,19; 1075,97]	[416,12; 521,02]	[430,92; 595,64]	[391,83; 578,66]	[405,33; 610,17]	[391,86; 550,35]	[337,31; 518,18]	[496,72; 725,00]	[392,52; 615,76]									
SD		1894,46	603,13	893,90	974,40	1033,96	777,72	866,30	1059,50	1011,56										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	922,57	516,60	448,07	457,17	449,25	409,28	538,19	474,90										
		CI	[893,08; 952,07]	[481,83; 551,37]	[418,90; 477,23]	[426,16; 488,17]	[409,97; 488,54]	[366,19; 452,37]	[500,32; 576,06]	[438,06; 511,74]										
SD		700,56	389,84	307,83	314,00	381,38	406,85	349,69	332,56											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	988,08	475,94	457,96	507,65	475,03	542,88	493,49											
		CI	[906,59; 1069,56]	[401,11; 550,77]	[379,62; 536,31]	[413,85; 601,46]	[381,85; 568,21]	[448,00; 637,77]	[396,29; 590,69]											
SD		1851,71	846,42	842,31	979,07	951,44	932,44	927,77												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1081,16	525,60	519,40	478,92	593,75	579,79												
		CI	[960,01; 1202,31]	[433,26; 617,93]	[409,62; 629,18]	[371,17; 586,67]	[469,42; 718,08]	[434,11; 725,46]												
SD		2453,05	1042,79	1180,88	1096,71	1228,36	1405,27													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	966,94	440,50	413,51	548,38	493,58													
		CI	[917,98; 1015,89]	[405,43; 475,58]	[379,96; 447,06]	[505,14; 591,63]	[443,83; 543,33]													
SD		919,42	411,62	374,84	468,29	523,29														
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	1069,44	465,40	540,88	528,09														
		CI	[965,38; 1173,50]	[433,45; 497,35]	[470,84; 610,93]	[450,63; 605,54]														
SD		1559,25	358,61	755,57	805,54															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	1102,55	574,38	551,28																	
		CI	[898,74;	[500,85;	[449,37;																	
		Mean	1306,36]	647,92]	653,18]																	
SD	2204,59	830,89	1102,29																			
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		512,16																		
		CI		[471,14;																		
		Mean		553,19]																		
SD			461,91																			

Tabelle 5.2 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **Krankenhausbehandlung**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2003-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 97,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 1089,44 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [417,04; 1761,84].

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

**Tabelle 5.2 Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	440	378	309	267	236	211	195	191	183	172	165	161	156	150	145	140	136
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			416,5	360,5	296,0	258,0	225,5	204,5	192,5	156,5	137,5	131,5	126,5	122,0	115,0	108,5	105,0	101,0	97,5
	Leistungsausgaben	Mean	1699,01		693,23	1020,85	847,99	641,00	910,48	786,20	829,86	824,99	740,40	1091,38	672,52	812,09	886,39	885,99	876,55	1246,36	1089,44
		CI Mean SD	[1491,86; 1906,15] 5935,79		[496,53; 889,94] 2048,19	[590,55; 1451,16] 4168,41	[557,12; 1138,86] 2553,26	[365,16; 916,84] 2260,57	[526,54; 1294,42] 2941,58	[145,57; 1426,84] 4674,12	[486,21; 1173,51] 2432,62	[458,38; 1191,60] 2339,94	[363,72; 1117,08] 2253,55	[583,91; 1598,85] 2969,07	[281,59; 1063,45] 2243,32	[437,89; 1186,30] 2108,79	[446,38; 1326,40] 2407,45	[364,00; 1407,98] 2774,10	[352,49; 1400,61] 2407,45	[437,40; 2055,31] 2774,10	[417,04; 1761,84] 2774,10
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	390	330	284	259	228	203	195	193	190	176	169	163	155	149	145	140	136
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		466,0	373,5	317,5	278,5	248,0	218,0	198,5	151,5	158,5	155,0	144,5	138,0	131,5	126,0	119,5	115,0	109,0	109,0
	Leistungsausgaben	Mean	1814,34	753,49	1159,65	944,90	570,41	731,97	780,91	623,07	616,36	847,76	1607,86	569,64	1023,29	1161,00	1020,41	793,93	1482,56	835,60	
		CI Mean SD	[1524,15; 2104,52] 8085,60	[447,84; 1059,14] 3366,39	[636,46; 1682,84] 5158,78	[63,83; 1825,97] 8009,92	[364,43; 776,40] 1753,84	[478,85; 985,09] 2033,74	[492,63; 1069,18] 2171,59	[364,16; 881,99] 1861,14	[308,74; 923,99] 1931,86	[433,88; 1261,64] 2658,48	[859,18; 2356,54] 4755,61	[218,63; 920,64] 2152,74	[498,85; 1547,72] 3143,23	[608,33; 1713,68] 3233,53	[496,19; 1544,63] 3002,23	[348,05; 1239,81] 2486,84	[480,40; 2484,71] 5483,10	[301,98; 1369,22] 2842,42	
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	443	390	338	305	282	276	269	261	253	245	236	227	222	216	211		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	426,0	373,5	324,0	293,5	275,5	230,5	202,0	197,5	189,0	181,0	171,5	165,0	158,0	153,0	147,5		
	Leistungsausgaben	Mean	1635,25	619,68	661,24	1014,83	839,05	626,54	637,38	734,59	1100,94	728,83	1180,49	937,42	852,75	576,89	1009,77	1031,25	489,40		
		CI Mean SD	[1431,30; 1839,19] 6144,77	[431,40; 807,96] 2129,67	[384,91; 937,58] 2909,94	[661,33; 1368,33] 3485,61	[539,57; 1138,53] 2750,34	[414,64; 838,45] 1852,24	[373,72; 901,03] 2232,75	[416,56; 1052,62] 2463,46	[233,62; 1968,26] 6289,24	[390,14; 1067,51] 2428,42	[715,70; 1645,29] 3260,17	[553,56; 1321,28] 2634,88	[473,89; 1231,61] 2531,39	[305,22; 848,57] 1780,46	[452,19; 1567,35] 3575,84	[443,08; 1619,42] 3711,86	[229,20; 749,61] 1612,32		
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		495	432	367	331	292	276	266	255	242	234	229	222	222	215	210			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		475,0	415,5	353,0	316,5	286,0	228,5	178,5	169,5	158,0	152,0	145,5	141,0	139,0	131,5	127,0			
	Leistungsausgaben	Mean	1852,16	827,15	898,31	1016,01	789,06	657,66	619,41	978,00	980,43	1129,94	912,62	622,00	879,42	1295,24	1231,96	1561,04			
		CI Mean SD	[1613,00; 2091,31] 6617,77	[571,07; 1083,23] 2847,50	[588,32; 1208,30] 3223,86	[519,54; 1512,49] 4759,14	[524,50; 1053,61] 2401,33	[413,06; 902,25] 2110,46	[379,92; 858,90] 1847,04	[519,72; 1436,29] 3123,89	[585,43; 1375,43] 2623,78	[613,26; 1646,62] 3313,55	[517,33; 1307,91] 2486,45	[202,18; 1041,82] 2583,68	[374,28; 1384,55] 3060,28	[438,77; 2151,71] 5151,87	[680,65; 1783,27] 3225,53	[705,20; 2416,88] 4920,84			
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		491	433	394	363	344	320	307	298	290	280	271	259	253	247				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		481,0	422,5	383,0	355,5	275,5	246,5	233,5	225,5	216,0	208,5	199,0	188,0	182,0	175,5				
	Leistungsausgaben	Mean	1632,90	742,49	806,81	636,41	640,23	707,21	758,43	551,45	1005,71	1026,12	776,61	547,78	491,74	1479,73	1705,76				
		CI Mean SD	[1409,77; 1856,02] 6550,52	[518,89; 966,09] 2502,04	[546,93; 1066,69] 2725,40	[411,60; 861,22] 2244,68	[390,22; 890,25] 2405,05	[445,38; 969,04] 2217,31	[459,32; 1057,54] 2396,00	[236,90; 866,00] 2452,32	[415,30; 1596,12] 4523,46	[557,94; 1494,30] 3510,63	[207,67; 1345,54] 4191,40	[315,23; 780,33] 1673,74	[247,17; 736,32] 1710,91	[752,87; 2206,59] 5003,01	[741,51; 2670,01] 6517,35				
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	451	403	380	361	340	324	302	291	282	272	251	243					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0	432,5	390,0	298,5	279,0	261,0	241,0	224,0	215,5	204,5	189,5	174,0	166,0					
	Leistungsausgaben	Mean	1788,94	791,70	802,50	893,37	713,40	841,27	666,19	586,27	1043,42	863,47	1348,00	1239,11	1253,20	869,12					
		CI Mean SD	[1556,68; 2021,19] 6571,62	[590,12; 993,28] 2269,65	[492,53; 1112,48] 3288,98	[608,34; 1178,39] 2871,82	[467,80; 959,01] 2165,01	[492,05; 1190,48] 2976,07	[372,81; 959,57] 2418,23	[290,57; 881,96] 2342,08	[592,82; 1494,02] 3440,78	[524,86; 1202,08] 2536,08	[616,03; 2079,98] 5340,56	[705,02; 1773,20] 3751,14	[548,31; 1958,08] 4743,91	[324,29; 1413,96] 3581,45					
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427	398	378	361	342	328	318	305	295	289						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	443,5	318,5	321,0	305,5	284,5	270,0	256,5	246,0	235,0	224,5	217,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1742,65	836,27	778,68	748,34	784,84	1103,84	1193,03	784,01	710,53	884,88	1007,89	611,23	1024,16						
		CI Mean SD	[1528,66; 1956,64] 6100,81	[560,42; 1112,12] 3110,60	[548,81; 1008,55] 2469,84	[493,55; 1003,12] 2319,93	[480,51; 1089,17] 2781,91	[580,07; 1627,62] 4670,84	[795,44; 1590,62] 3421,50	[494,11; 1073,91] 2430,37	[435,69; 985,37] 2245,78	[418,37; 1351,39] 3733,12	[602,89; 1412,89] 3167,60	[324,76; 897,70] 2189,91	[581,69; 1466,63] 3329,33						



EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	1871,03	614,38	919,35	904,99	699,01	809,35	658,90	1177,04	1272,66	1229,82	885,65	931,94						
		CI	[1616,54; 2125,51]	[429,10; 799,67]	[594,65; 1244,05]	[601,86; 1208,13]	[438,26; 959,75]	[505,71; 1113,00]	[398,19; 919,62]	[445,95; 1908,12]	[756,93; 1788,40]	[793,31; 1666,33]	[488,67; 1282,63]	[522,39; 1341,49]						
SD		6690,24	2082,96	3068,16	2798,89	2321,43	2585,35	2163,32	5956,38	4055,12	3325,73	2966,37	3006,33							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	1754,75	681,66	619,10	1204,55	1065,12	589,43	806,89	941,56	683,17	818,33	1227,00							
		CI	[1302,00; 2207,49]	[482,34; 880,99]	[371,27; 866,93]	[0,00; 2634,72]	[541,20; 1589,05]	[303,36; 875,50]	[443,48; 1170,30]	[554,86; 1328,27]	[222,50; 1143,84]	[408,11; 1228,56]	[399,82; 2054,17]							
SD		11231,14	2255,75	2314,27	12617,36	4468,91	2398,27	2998,29	3110,21	3595,37	3118,48	6180,93								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	1805,73	740,48	853,78	779,82	550,06	1312,93	883,04	1090,46	929,47	887,62								
		CI	[1563,46; 2048,00]	[521,74; 959,23]	[581,27; 1126,29]	[392,38; 1167,25]	[332,05; 768,08]	[893,82; 1732,05]	[528,71; 1237,38]	[715,64; 1465,28]	[620,16; 1238,78]	[519,31; 1255,92]								
SD		6144,37	2291,25	2728,08	3719,16	2022,17	3807,19	3107,70	3177,03	2554,41	2977,05									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	1936,33	916,42	955,75	1309,43	856,76	782,45	1005,76	954,16	862,56									
		CI	[1673,19; 2199,47]	[682,92; 1149,92]	[651,51; 1259,98]	[941,78; 1677,07]	[556,22; 1157,30]	[488,29; 1076,61]	[596,57; 1414,95]	[549,79; 1358,54]	[503,02; 1222,11]									
SD		6886,30	2685,09	3301,89	3834,99	3033,94	2886,86	3919,65	3753,58	3258,32										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	1839,21	742,10	768,74	971,34	835,94	1043,05	910,53	1031,95										
		CI	[1547,67; 2130,75]	[547,88; 936,31]	[477,68; 1059,80]	[642,59; 1300,10]	[461,83; 1210,06]	[569,03; 1517,07]	[565,76; 1255,31]	[709,53; 1354,38]										
SD		6924,25	2177,70	3072,19	3329,40	3631,66	4475,79	3183,34	2910,34											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	1521,40	982,83	672,17	707,23	918,32	832,37	680,60											
		CI	[1290,34; 1752,46]	[602,64; 1363,01]	[434,19; 910,15]	[481,95; 932,51]	[592,31; 1244,34]	[597,02; 1067,73]	[427,56; 933,64]											
SD		5250,90	4300,29	2558,46	2351,34	3328,77	2312,90	2415,28												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1821,82	843,49	880,96	981,17	971,18	806,73												
		CI	[1526,64; 2117,01]	[601,93; 1085,05]	[626,08; 1135,83]	[669,45; 1292,88]	[624,09; 1318,27]	[542,16; 1071,30]												
SD		5976,92	2728,15	2741,57	3172,79	3429,29	2552,21													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	2102,72	1124,09	970,65	985,37	1212,38													
		CI	[1626,44; 2579,00]	[366,92; 1881,25]	[689,01; 1252,29]	[550,64; 1420,09]	[698,88; 1725,88]													
SD		8944,90	8885,08	3146,50	4707,67	5401,05														
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	1483,06	1180,81	743,20	739,74														
		CI	[1144,78; 1821,34]	[700,18; 1661,45]	[493,72; 992,68]	[513,06; 966,41]														
SD		5068,76	5394,89	2691,10	2357,42															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	2414,55	1095,04	1207,27																	
		CI	[1250,45;	[479,64;	[625,22;																	
		Mean	3578,64]	1710,44]	1789,32]																	
SD	12592,11	6953,80	6296,05																			
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		983,42																		
		CI		[690,14;																		
		Mean		1276,69]																		
SD			3302,03																			



EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	438	405	367	350	333	318										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	90	67	74	62	64	62	75										
		Anteil in %	18,00	15,30	18,27	16,89	18,29	18,62	23,58										
		CI Anteil in %	[14,63; 21,37]	[11,92; 18,68]	[14,50; 22,04]	[13,05; 20,73]	[14,23; 22,35]	[14,43; 22,81]	[18,91; 28,25]										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	455	426	407	381	357											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	94	80	72	80	78	58											
		Anteil in %	18,80	17,58	16,90	19,66	20,47	16,25											
		CI Anteil in %	[15,37; 22,23]	[14,08; 21,08]	[13,34; 20,46]	[15,79; 23,53]	[16,41; 24,53]	[12,42; 20,08]											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	456	412	385	363												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	95	94	79	71	66												
		Anteil in %	19,00	20,61	19,17	18,44	18,18												
		CI Anteil in %	[15,56; 22,44]	[16,89; 24,33]	[15,36; 22,98]	[14,56; 22,32]	[14,21; 22,15]												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	542	491	459	434													
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	92	88	83	73													
		Anteil in %	16,97	17,92	18,08	16,82													
		CI Anteil in %	[13,81; 20,13]	[14,52; 21,32]	[14,56; 21,60]	[13,30; 20,34]													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	456	427														
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	103	74	85														
		Anteil in %	20,60	16,23	19,91														
		CI Anteil in %	[17,05; 24,15]	[12,84; 19,62]	[16,12; 23,70]														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	463															
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	82	82															
		Anteil in %	16,40	17,71															
		CI Anteil in %	[13,15; 19,65]	[14,23; 21,19]															
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500																
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	85																
		Anteil in %	17,00																
		CI Anteil in %	[13,70; 20,30]																





EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	1266,58	652,18	633,29																
		CI Mean	[1063,87; 1469,29]	[547,43; 756,92]	[531,93; 734,64]																
SD		2192,73	1183,62	1096,36																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																	
	Leistungsausgaben	Mean		798,19																	
		CI Mean		[609,01; 987,37]																	
SD			2130,02																		





EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	141,62	45,16	55,13	58,05	64,43	78,29	79,61	75,98	81,00	75,44	72,63	80,10						
		CI Mean	[123,41; 159,82]	[31,70; 58,61]	[36,35; 73,91]	[38,72; 77,38]	[40,40; 88,45]	[43,01; 113,58]	[46,03; 113,20]	[44,20; 107,75]	[49,49; 112,50]	[44,54; 106,35]	[37,26; 108,00]	[46,74; 113,46]						
	SD	478,52	151,23	177,46	178,49	213,88	300,41	278,71	258,90	247,71	235,46	264,30	244,88							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	110,72	46,24	51,84	48,16	45,29	51,91	62,31	67,92	54,48	59,29	62,27							
		CI Mean	[95,85; 125,60]	[31,54; 60,94]	[31,19; 72,49]	[31,49; 64,82]	[29,22; 61,35]	[34,40; 69,41]	[41,13; 83,49]	[39,03; 96,82]	[28,05; 80,91]	[31,76; 86,82]	[33,97; 90,56]							
	SD	369,08	166,41	192,87	147,03	137,03	146,72	174,72	232,41	206,28	209,31	211,43								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	126,74	62,37	54,84	49,32	62,49	68,72	69,68	70,24	64,64	74,34								
		CI Mean	[107,85; 145,62]	[42,32; 82,42]	[38,09; 71,59]	[32,55; 66,10]	[40,27; 84,71]	[39,52; 97,93]	[39,22; 100,14]	[36,31; 104,16]	[29,93; 99,35]	[39,26; 109,42]								
	SD	478,95	209,99	167,69	161,06	206,06	265,27	267,17	287,54	286,65	283,53									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	109,41	61,77	53,53	64,67	49,79	54,04	52,47	56,38	50,78									
		CI Mean	[95,64; 123,17]	[42,52; 81,03]	[37,61; 69,46]	[46,26; 83,08]	[31,86; 67,73]	[34,37; 73,71]	[34,79; 70,15]	[36,72; 76,04]	[32,33; 69,23]									
	SD	360,25	221,39	172,82	192,06	181,06	193,01	169,37	182,49	167,16										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	112,45	55,75	58,82	56,11	55,01	52,96	44,92	69,63										
		CI Mean	[95,63; 129,28]	[39,51; 72,00]	[38,06; 79,58]	[37,97; 74,25]	[36,71; 73,31]	[31,11; 74,81]	[28,81; 61,04]	[41,96; 97,29]										
	SD	399,63	182,19	219,14	183,72	177,63	206,31	148,81	249,69											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	149,19	81,91	80,35	82,69	71,75	61,96	74,25											
		CI Mean	[124,01; 174,36]	[55,51; 108,31]	[51,03; 109,67]	[52,27; 113,10]	[45,27; 98,22]	[37,21; 86,72]	[46,20; 102,30]											
	SD	572,16	298,61	315,16	317,46	270,33	243,27	267,72												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	103,74	57,33	44,30	52,68	48,38	64,03												
		CI Mean	[88,82; 118,66]	[40,64; 74,02]	[32,24; 56,36]	[37,81; 67,56]	[33,94; 62,81]	[45,29; 82,78]												
	SD	302,11	188,50	129,72	151,43	142,63	180,80													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	101,42	49,75	57,71	47,38	46,34													
		CI Mean	[81,17; 121,66]	[33,00; 66,51]	[38,09; 77,33]	[30,46; 64,31]	[31,16; 61,51]													
	SD	380,17	196,64	219,19	183,29	159,58														
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	108,76	49,10	47,57	61,71														
		CI Mean	[85,02; 132,49]	[36,84; 61,37]	[33,91; 61,23]	[41,94; 81,47]														
	SD	355,66	137,65	147,34	205,60															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	123,81	63,33	61,90																
		CI Mean	[87,33; 160,29]	[42,57; 84,09]	[43,66; 80,14]																
SD		394,60	234,57	197,30																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																	
	Leistungsausgaben	Mean		72,65																	
		CI Mean		[49,72; 95,58]																	
SD			258,17																		



EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	178,34	57,67	78,61	99,86	97,56	63,95	90,18	50,95	121,95	106,73	84,34	105,65						
		CI Mean	[148,41; 208,28]	[38,55; 76,79]	[32,75; 124,47]	[37,34; 162,38]	[46,04; 149,09]	[39,99; 87,91]	[51,10; 129,26]	[22,45; 79,45]	[62,63; 181,27]	[61,91; 151,55]	[54,99; 113,68]	[51,60; 159,69]						
	SD	786,95	214,95	433,35	577,29	458,75	204,04	324,24	232,18	466,43	341,48	219,27	396,73							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	166,08	53,09	47,50	97,76	83,76	94,20	89,67	58,08	79,24	94,71	115,97							
		CI Mean	[136,40; 195,76]	[36,28; 69,91]	[29,17; 65,84]	[26,70; 168,81]	[50,61; 116,91]	[45,33; 143,06]	[51,42; 127,92]	[31,56; 84,59]	[43,89; 114,58]	[52,61; 136,81]	[52,89; 179,06]							
	SD	736,31	190,28	171,22	626,84	282,75	409,67	315,58	213,22	275,83	320,06	471,40								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	139,44	58,06	59,28	69,11	50,85	73,50	56,15	99,00	86,50	72,94								
		CI Mean	[120,22; 158,66]	[41,51; 74,62]	[41,95; 76,61]	[44,88; 93,34]	[28,44; 73,26]	[48,67; 98,33]	[33,89; 78,42]	[51,84; 146,15]	[57,02; 115,98]	[43,10; 102,79]								
	SD	487,35	173,38	173,49	232,59	207,83	225,57	195,28	399,70	243,46	241,22									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	173,53	57,66	67,06	86,64	68,92	81,51	128,38	96,71	86,55									
		CI Mean	[145,70; 201,36]	[39,33; 75,99]	[48,04; 86,08]	[37,35; 135,94]	[42,80; 95,04]	[54,47; 108,56]	[75,84; 180,92]	[59,01; 134,42]	[49,33; 123,77]									
	SD	728,37	210,79	206,40	514,19	263,69	265,42	503,31	349,95	337,31										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	149,72	70,31	84,42	85,23	64,35	45,02	66,09	102,71										
		CI Mean	[122,79; 176,65]	[39,69; 100,93]	[38,52; 130,32]	[52,22; 118,25]	[43,07; 85,63]	[27,48; 62,57]	[42,45; 89,74]	[64,90; 140,53]										
	SD	639,63	343,32	484,51	334,35	206,58	165,69	218,31	341,36											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	149,18	90,55	56,84	65,45	93,61	76,45	84,29											
		CI Mean	[121,72; 176,64]	[49,62; 131,49]	[28,83; 84,86]	[45,98; 84,93]	[60,03; 127,19]	[45,18; 107,72]	[43,32; 125,26]											
	SD	624,06	463,00	301,18	203,26	342,84	307,30	391,10												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	184,70	108,68	69,46	81,35	120,46	103,57												
		CI Mean	[150,58; 218,81]	[66,96; 150,40]	[43,56; 95,36]	[54,20; 108,49]	[72,59; 168,33]	[69,41; 137,72]												
	SD	690,73	471,22	278,60	276,33	472,97	329,51													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	146,35	56,58	57,39	93,94	68,97													
		CI Mean	[112,88; 179,82]	[33,74; 79,42]	[38,78; 75,99]	[59,24; 128,64]	[36,57; 101,38]													
	SD	628,53	268,00	207,88	375,78	340,84														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	138,27	66,34	67,14	71,28														
		CI Mean	[101,17; 175,38]	[42,55; 90,14]	[41,21; 93,07]	[44,71; 97,86]														
	SD	555,92	267,11	279,70	276,39															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	185,72	131,75	92,86																
		CI Mean	[118,79; 252,66]	[23,96; 239,54]	[59,39; 126,33]																
SD		724,09	1217,98	362,04																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																	
	Leistungsausgaben	Mean		130,12																	
		CI Mean		[87,90; 172,33]																	
SD			475,28																		



EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	10,76	0,00	14,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,59	0,00	0,00	0,00	7,80					
		CI Mean	[0,00; 24,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 41,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 90,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 23,10]					
	SD	362,15	0,00	262,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	488,47	0,00	0,00	0,00	112,29						
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	3,52	17,43	12,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 10,40]	[0,00; 51,60]	[0,00; 36,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	170,91	386,65	227,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	35,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70,23	103,61								
		CI Mean	[0,00; 74,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 188,26]	[0,00; 249,50]								
	SD	984,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	974,74	1179,21									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	86,66	20,12	35,50	41,02	59,44	34,39	38,01	47,73	49,45									
		CI Mean	[25,30; 148,02]	[0,00; 59,56]	[0,00; 105,07]	[0,00; 121,43]	[0,00; 148,04]	[0,00; 101,80]	[0,00; 112,52]	[0,00; 141,30]	[0,00; 146,36]									
	SD	1605,80	453,51	755,11	838,77	894,40	661,54	713,74	868,47	878,28										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	80,44	32,55	35,14	38,23	43,93	42,59	42,29											
		CI Mean	[11,79; 149,09]	[0,00; 96,36]	[0,00; 104,00]	[0,00; 113,17]	[0,00; 120,01]	[0,00; 126,06]	[0,00; 125,17]											
	SD	1560,17	721,71	740,36	782,13	776,80	820,32	791,11												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	159,20	57,48	66,39	65,48	78,62	112,78												
		CI Mean	[56,14; 262,26]	[0,00; 135,39]	[0,00; 158,31]	[0,00; 156,28]	[0,00; 183,24]	[0,00; 240,43]												
	SD	2086,79	879,98	988,78	924,26	1033,71	1231,45													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	11,22	0,00	0,00	7,10	10,35													
		CI Mean	[0,00; 26,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,03]	[0,00; 30,65]													
	SD	295,50	0,00	0,00	150,77	213,44														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	55,97	1,41	27,15	28,89														
		CI Mean	[0,00; 133,50]	[0,00; 4,17]	[0,00; 80,36]	[0,00; 85,51]														
	SD	1161,71	30,98	573,97	588,86															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	463																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	449,5																
	Leistungsausgaben	Mean	91,75	28,78	45,87																
		CI Mean	[0,00; 253,80]	[0,00; 85,19]	[0,00; 126,90]																
	SD	1752,91	637,42	876,46																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																	
	Leistungsausgaben	Mean		0,00																	
		CI Mean		[0,00; 0,00]																	
	SD		0,00																		





EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	137,28	30,26	38,00	78,49	62,26	49,65	79,60	64,35	68,77	85,44	111,09	67,82						
		CI Mean	[98,44; 176,13]	[3,12; 57,40]	[4,19; 71,80]	[24,16; 132,82]	[9,41; 115,11]	[0,00; 99,91]	[15,90; 143,30]	[15,32; 113,38]	[0,00; 144,01]	[14,14; 156,74]	[16,32; 205,86]	[0,00; 156,05]						
	SD	1021,18	305,12	319,44	501,60	470,52	427,90	528,55	399,43	591,64	543,21	708,15	647,65							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	105,96	19,17	62,04	40,95	49,49	1,60	78,29	70,54	23,48	85,10	72,58							
		CI Mean	[69,77; 142,15]	[0,19; 38,15]	[0,00; 125,35]	[0,00; 89,78]	[9,66; 89,33]	[0,00; 4,74]	[3,68; 152,90]	[13,87; 127,21]	[0,00; 56,39]	[13,69; 156,50]	[14,95; 130,22]							
	SD	897,74	214,78	591,19	430,77	339,80	26,34	615,54	455,77	256,88	542,79	430,70								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	115,84	53,68	64,59	32,65	30,57	66,01	66,82	88,89	76,83	44,87								
		CI Mean	[79,70; 151,98]	[12,91; 94,45]	[12,00; 117,17]	[1,26; 64,05]	[0,41; 60,74]	[18,78; 113,24]	[13,51; 120,13]	[13,49; 164,28]	[4,41; 149,25]	[5,45; 84,28]								
	SD	916,58	427,07	526,43	301,38	279,77	429,03	467,59	639,04	598,07	318,60									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	108,21	54,16	74,47	69,82	52,49	15,51	72,55	29,88	56,16									
		CI Mean	[78,21; 138,22]	[21,43; 86,88]	[28,95; 120,00]	[28,92; 110,72]	[11,94; 93,04]	[0,00; 37,72]	[26,62; 118,47]	[3,82; 55,94]	[13,13; 99,19]									
	SD	785,16	376,35	494,08	426,64	409,32	217,94	439,88	241,87	389,98										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	68,34	61,31	29,61	44,15	40,07	28,11	35,61	26,13										
		CI Mean	[39,84; 96,83]	[16,05; 106,56]	[3,76; 55,46]	[3,74; 84,56]	[3,10; 77,03]	[0,00; 56,85]	[0,00; 79,56]	[0,00; 57,45]										
	SD	676,74	507,43	272,83	409,23	358,80	271,36	405,77	282,64											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	72,42	53,29	52,44	18,78	55,98	25,94	24,74											
		CI Mean	[42,14; 102,70]	[16,84; 89,75]	[16,59; 88,28]	[0,00; 40,38]	[4,59; 107,36]	[3,17; 48,70]	[0,43; 49,05]											
	SD	688,13	412,31	385,35	225,41	524,66	223,69	232,04												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	121,35	75,41	43,53	25,52	78,93	101,97												
		CI Mean	[70,20; 172,50]	[25,07; 125,75]	[9,63; 77,44]	[1,13; 49,92]	[2,55; 155,30]	[40,76; 163,19]												
	SD	1035,73	568,53	364,74	248,32	754,57	590,56													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	64,84	22,82	62,61	15,67	16,10													
		CI Mean	[32,09; 97,58]	[0,00; 46,52]	[22,03; 103,20]	[0,00; 31,48]	[0,00; 34,45]													
	SD	614,95	278,05	453,42	171,20	193,03														
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	78,84	54,20	60,07	17,21														
		CI Mean	[35,24; 122,45]	[10,37; 98,03]	[22,19; 97,95]	[0,00; 36,73]														
	SD	653,37	492,01	408,58	203,09															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	80,28	35,39	40,14																
		CI Mean	[15,87; 144,70]	[8,15; 62,62]	[7,93; 72,35]																
SD		696,77	307,76	348,39																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																	
	Leistungsausgaben	Mean		110,85																	
		CI Mean		[41,39; 180,30]																	
SD			781,99																		



EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,5	343,0	327,5	304,5	278,5	264,5	255,0	237,5	223,0	214,5	207,0						
	Leistungsausgaben	Mean	183,55	65,50	55,69	74,48	73,04	86,77	107,12	113,29	105,01	105,85	100,91	127,29						
		CI Mean	[148,02; 219,07]	[31,30; 99,70]	[17,82; 93,56]	[30,70; 118,27]	[27,60; 118,47]	[38,59; 134,96]	[48,83; 165,40]	[46,88; 179,71]	[42,21; 167,81]	[38,07; 173,63]	[33,24; 168,57]	[44,27; 210,31]						
	SD	933,91	384,43	357,82	404,26	404,50	410,27	483,62	541,07	493,81	516,44	505,62	609,43							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		492,0	335,0	299,0	279,5	270,0	261,5	248,5	234,0	222,0	214,5							
	Leistungsausgaben	Mean	75,44	30,10	35,48	37,03	25,17	14,57	14,24	25,98	47,07	68,33	88,03							
		CI Mean	[52,29; 98,60]	[8,99; 51,21]	[4,30; 66,67]	[0,27; 73,79]	[0,00; 53,03]	[0,00; 31,21]	[0,00; 28,68]	[6,73; 45,22]	[6,74; 87,40]	[10,51; 126,15]	[31,75; 144,31]							
	SD	574,42	238,90	291,20	324,33	237,69	139,45	119,10	154,78	314,74	439,54	420,55								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		421,5	385,0	354,0	330,5	317,0	295,5	276,0	262,0	251,0								
	Leistungsausgaben	Mean	164,90	79,46	50,22	44,32	55,97	81,43	72,88	105,07	146,31	141,59								
		CI Mean	[128,54; 201,26]	[38,65; 120,27]	[18,75; 81,70]	[11,46; 77,18]	[20,20; 91,73]	[32,44; 130,41]	[22,56; 123,19]	[44,10; 166,04]	[64,73; 227,89]	[63,13; 220,05]								
	SD	922,16	427,50	315,09	315,44	331,73	444,99	441,29	516,77	673,71	634,21									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		508,0	452,5	418,0	391,5	370,0	352,5	331,0	315,5									
	Leistungsausgaben	Mean	229,64	110,19	100,28	110,49	128,79	98,13	115,38	126,48	130,80									
		CI Mean	[184,00; 275,28]	[58,14; 162,25]	[50,99; 149,57]	[56,44; 164,54]	[64,52; 193,05]	[39,17; 157,09]	[52,64; 178,13]	[58,29; 194,66]	[60,24; 201,36]									
	SD	1194,36	598,60	534,99	563,82	648,78	578,65	601,05	632,93	639,45										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		483,0	428,0	394,0	362,0	342,5	327,5	313,0										
	Leistungsausgaben	Mean	189,29	82,12	79,73	88,74	100,01	84,75	119,69	100,90										
		CI Mean	[149,52; 229,07]	[43,58; 120,66]	[38,97; 120,49]	[45,77; 131,71]	[49,19; 150,83]	[35,53; 133,96]	[61,46; 177,92]	[47,16; 154,64]										
	SD	944,68	432,12	430,24	435,14	493,33	464,73	537,67	485,08											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		491,5	444,0	418,5	400,5	371,0	350,0											
	Leistungsausgaben	Mean	183,04	74,29	83,18	83,55	81,22	102,14	112,16											
		CI Mean	[140,04; 226,04]	[35,17; 113,41]	[39,09; 127,27]	[39,56; 127,54]	[38,04; 124,40]	[49,79; 154,49]	[53,36; 170,97]											
	SD	977,16	442,50	474,01	459,14	440,88	514,46	561,29												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5												
	Leistungsausgaben	Mean	539,04	193,42	221,59	267,47	285,43	314,72												
		CI Mean	[245,35; 832,73]	[0,00; 422,64]	[0,00; 460,92]	[0,00; 570,54]	[0,00; 605,90]	[0,00; 637,04]												
	SD	5946,66	2588,69	2574,37	3084,77	3166,33	3109,35													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0													
	Leistungsausgaben	Mean	119,88	81,49	65,15	58,23	55,87													
		CI Mean	[76,19; 163,56]	[37,55; 125,43]	[27,13; 103,17]	[20,91; 95,55]	[17,75; 93,98]													
	SD	820,51	515,67	424,75	404,11	400,88														
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5														
	Leistungsausgaben	Mean	154,74	79,67	76,03	78,82														
		CI Mean	[98,86; 210,63]	[39,78; 119,56]	[36,48; 115,57]	[39,34; 118,29]														
	SD	837,37	447,70	426,57	410,54															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	463																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	449,5																
	Leistungsausgaben	Mean	524,81	231,59	262,41																
		CI Mean	[0,00; 1155,09]	[0,00; 490,01]	[0,00; 577,54]																
	SD	6817,71	2920,03	3408,86																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																	
	Leistungsausgaben	Mean		114,20																	
		CI Mean		[61,25; 167,14]																	
	SD		596,12																		

Tabelle 5.10 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben für **Krankengeld** (ohne Kinderkrankengeld) bei Patienten mit Krankengeldanspruch. Der Krankengeldanspruch wurde dabei jeweils zum 1.1. eines Kalenderjahres erhoben, erstmalig im Jahr 2008. Fehlten die Angaben über den Krankengeldanspruch zum Jahresersten, wurden die Angaben vom Jahresersten des vorangegangenen Jahres übernommen. Die Auswertungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein zum 1.1. ermittelter Krankengeldanspruch im gesamten Vorjahr bestand. Bei Patienten, die zum 1.1. 2009 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde demnach ein Krankengeldanspruch für das Berichtshalbjahr 2008-1 angenommen.<sup>9</sup>

Die Angaben für diese Tabelle basieren daher nur auf einer Teilmenge der Stichprobe. Im Unterschied zu den mittleren Ausgaben in den anderen Leistungsbereichen und bei den Leistungsausgaben insgesamt werden also nicht alle Patienten der Stichprobe berücksichtigt.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der 4 auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch in der Stichprobe die durchschnittlichen Ausgaben für Krankengeld je Anspruchsberechtigtem 2118,44 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 6270,57].

**Tabelle 5.10 Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)<sup>10</sup>**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	440	378	309	267	236	211	195	191	183	172	165	161	156	150	145	140	136
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		36	32	24	20	17	17	14	14	12	12	8	8	7	7	4	4	4
	Leistungsausgaben	Mean	587,30	218,24	751,44	759,18	0,00	0,00	0,00	104,69	0,00	220,72	136,49	0,00	0,00	0,00	0,00	1531,69	0,00	2118,44
		CI Mean	[238,67; 935,93]	[0,00; 464,62]	[0,00; 1622,64]	[0,00; 1608,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 309,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 653,33]	[0,00; 404,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4533,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6270,57]
	SD	2755,57	754,24	2514,42	2123,19	0,00	0,00	0,00	391,70	0,00	764,60	472,82	0,00	0,00	0,00	0,00	3063,38	0,00	4236,87	
2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	390	330	284	259	228	203	195	193	190	176	169	163	155	149	145	140	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		51	38	30	28	24	21	20	13	13	13	12	12	11	11	9	9	8
	Leistungsausgaben	Mean	237,32	118,14	189,61	16,74	21,36	169,36	218,84	360,99	622,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Mean	[48,27; 426,37]	[0,00; 322,38]	[0,00; 515,60]	[0,00; 49,56]	[0,00; 63,22]	[0,00; 493,77]	[0,00; 510,72]	[0,00; 1030,37]	[0,00; 1799,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	SD	1590,78	744,18	1025,27	91,71	113,02	810,86	682,43	1527,32	2166,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2004-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	443	390	338	305	282	276	269	261	253	245	236	227	222	216	211		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		73	66	53	43	41	33	30	28	27	26	25	23	23	16	16	16	
	Leistungsausgaben	Mean	579,16	444,48	434,45	326,14	252,07	87,68	306,28	94,36	136,73	190,43	249,09	15,54	369,96	592,80	217,96	407,99	851,20	
		CI Mean	[356,79; 801,53]	[87,71; 801,25]	[38,43; 830,46]	[0,00; 670,31]	[0,00; 599,86]	[0,00; 226,84]	[0,00; 617,14]	[0,00; 279,31]	[0,00; 302,62]	[0,00; 529,40]	[0,00; 737,31]	[0,00; 46,01]	[0,00; 943,22]	[0,00; 1479,98]	[0,00; 566,16]	[0,00; 1077,95]	[0,00; 1935,64]	
	SD	2449,11	1555,22	1641,45	1278,38	1163,56	454,61	911,12	516,83	447,85	898,66	1270,13	77,71	1402,68	2170,80	710,61	1367,27	2213,13		
2005-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	495	432	367	331	292	276	266	255	242	234	229	222	222	215	210			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		74	59	46	45	37	32	19	19	16	16	17	16	14	14	13		
	Leistungsausgaben	Mean	299,86	544,74	304,27	72,24	126,54	301,58	34,61	0,00	0,00	212,71	667,61	0,00	0,00	0,00	0,00	84,85		
		CI Mean	[136,71; 463,01]	[162,18; 927,30]	[0,00; 616,15]	[0,00; 162,71]	[0,00; 317,07]	[0,00; 660,70]	[0,00; 102,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 507,96]	[0,00; 1612,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 251,15]		
	SD	1585,92	1679,03	1222,24	313,05	652,08	1114,51	195,80	0,00	0,00	602,56	1928,13	0,00	0,00	0,00	0,00	305,93			
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	491	433	394	363	344	320	307	298	290	280	271	259	253	247				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		88	81	78	69	58	45	45	40	40	35	33	29	29	26			
	Leistungsausgaben	Mean	477,86	305,26	370,35	356,43	212,21	276,50	259,03	50,66	254,91	266,19	39,18	161,32	322,31	0,00	229,50			
		CI Mean	[305,86; 649,85]	[42,12; 568,39]	[83,40; 657,31]	[50,98; 661,87]	[0,00; 426,27]	[0,00; 584,82]	[0,00; 683,36]	[0,00; 149,95]	[0,00; 539,05]	[0,00; 551,58]	[0,00; 115,97]	[0,00; 477,51]	[0,00; 822,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 679,31]			
	SD	2163,80	1259,40	1317,65	1376,34	907,18	1198,00	1452,28	339,82	916,88	920,89	231,78	926,71	1375,44	0,00	1170,22				
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	451	403	380	361	340	324	302	291	282	272	251	243					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		80	67	57	46	39	37	31	30	27	27	23	22	18				
	Leistungsausgaben	Mean	303,30	156,59	164,03	265,53	445,67	84,35	156,82	86,88	0,00	12,63	172,01	0,00	0,00	50,18				
		CI Mean	[152,91; 453,69]	[0,00; 317,89]	[24,53; 303,54]	[0,00; 552,59]	[0,00; 910,49]	[0,00; 249,67]	[0,00; 376,56]	[0,00; 206,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 37,38]	[0,00; 482,07]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 148,53]				
	SD	1580,00	736,10	582,60	1105,75	1608,47	526,76	681,94	340,89	0,00	65,63	822,00	0,00	0,00	212,90					

<sup>9</sup> Für die vorigen Berichtshalbjahre (bis 2007-2) wurde angenommen, dass - mangels voriger Erhebung des Krankengeldanspruchs - der Krankengeldanspruch vom 1.1. 2008 gilt.

<sup>10</sup> berechnet unter der Annahme eines Krankengeldanspruchs wie im Begleittext zu Tabelle 5.10 beschrieben

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427	398	378	361	342	328	318	305	295	289					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		80	63	44	35	33	29	28	24	23	23	23	23					
	Leistungsausgaben	Mean	463,20	566,90	637,20	330,51	67,87	0,00	47,75	286,33	245,71	116,05	242,05	0,00	0,00					
		CI Mean	[221,49; 704,91]	[167,81; 965,98]	[109,34; 1165,06]	[10,32; 650,69]	[0,00; 200,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 141,34]	[0,00; 804,74]	[0,00; 609,13]	[0,00; 291,77]	[0,00; 675,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	2300,54	1821,19	2137,63	1083,60	401,54	0,00	257,14	1399,58	908,37	429,97	1059,81	0,00	0,00						
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	449	411	385	361	341	334	318	301	293	284						
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		76	48	47	45	36	36	31	30	28	27	23						
	Leistungsausgaben	Mean	477,66	495,11	339,91	250,30	244,34	284,10	434,42	180,54	250,31	111,91	3,76	110,67						
		CI Mean	[225,84; 729,47]	[95,02; 895,20]	[0,00; 721,71]	[0,00; 584,95]	[0,00; 570,55]	[0,00; 756,94]	[0,00; 1126,74]	[0,00; 534,41]	[0,00; 565,93]	[0,00; 331,26]	[0,00; 11,14]	[0,00; 327,58]						
	SD	2406,99	1779,53	1349,57	1170,55	1116,46	1447,48	2119,32	1005,22	881,98	592,18	19,55	530,75							
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	458	416	389	378	370	357	345	331	321							
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		83	48	47	40	38	35	33	27	25	21							
	Leistungsausgaben	Mean	603,47	273,26	127,54	222,08	584,29	352,86	186,90	780,80	334,21	0,00	3,51							
		CI Mean	[276,48; 930,46]	[5,66; 540,85]	[0,00; 366,40]	[9,76; 434,40]	[0,00; 1247,00]	[0,00; 1018,93]	[0,00; 417,10]	[0,00; 1572,26]	[0,00; 989,27]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,40]							
	SD	2956,27	1243,84	844,32	742,66	2138,44	2094,85	694,84	2319,69	1736,63	0,00	16,10								
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	468	438	405	398	376	355	341	328								
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		65	57	46	43	39	38	33	33	29								
	Leistungsausgaben	Mean	1064,60	239,39	794,13	785,10	104,82	189,79	557,84	829,48	642,21	214,40								
		CI Mean	[642,70; 1486,49]	[0,00; 504,24]	[166,69; 1421,58]	[141,03; 1429,17]	[0,00; 218,35]	[0,00; 449,65]	[0,00; 1126,70]	[0,00; 1687,75]	[0,00; 1497,61]	[0,00; 634,62]								
	SD	3838,51	1089,41	2416,89	2228,72	379,83	827,96	1789,12	2515,50	2507,09	1154,58									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		513	467	429	397	376	360	337	320									
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		86	76	71	61	56	52	47	47									
	Leistungsausgaben	Mean	711,85	426,36	818,42	546,18	1,88	0,00	237,14	264,04	427,55									
		CI Mean	[353,20; 1070,51]	[124,11; 728,61]	[185,96; 1450,88]	[38,98; 1053,38]	[0,00; 5,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 589,31]	[0,00; 727,72]	[0,00; 1074,93]									
	SD	3705,21	1430,09	2813,08	2180,47	14,70	0,00	1295,67	1621,86	2264,39										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	438	405	367	350	333	318										
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		103	95	82	77	71	71	65										
	Leistungsausgaben	Mean	641,39	588,10	661,09	157,85	250,18	141,95	201,54	437,59										
		CI Mean	[341,67; 941,12]	[228,42; 947,79]	[147,18; 1175,00]	[0,00; 332,99]	[0,00; 525,16]	[0,00; 300,19]	[0,00; 448,37]	[0,00; 988,50]										
	SD	3283,36	1862,45	2555,60	809,20	1231,12	680,28	1061,11	2266,11											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	455	426	407	381	357											
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		102	88	83	76	75	67											
	Leistungsausgaben	Mean	522,30	522,55	205,09	83,93	414,08	461,64	156,43											
		CI Mean	[233,24; 811,36]	[168,06; 877,05]	[0,00; 449,66]	[0,00; 207,69]	[0,00; 859,90]	[35,11; 888,16]	[0,00; 463,02]											
	SD	2908,72	1826,66	1170,52	575,28	1982,94	1884,59	1280,40												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363												
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		98	93	78	75	69												
	Leistungsausgaben	Mean	400,85	89,99	206,05	244,93	161,99	184,30												
		CI Mean	[139,51; 662,19]	[0,00; 199,99]	[0,00; 475,04]	[0,00; 572,23]	[0,00; 371,09]	[0,00; 381,58]												
	SD	2366,48	555,55	1323,48	1474,84	923,87	836,10													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434													
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		127	114	108	97													
	Leistungsausgaben	Mean	916,49	251,71	468,04	448,97	457,06													
		CI Mean	[509,86; 1323,11]	[70,60; 432,82]	[148,02; 788,06]	[107,43; 790,50]	[52,27; 861,85]													
	SD	3705,37	1041,32	1743,33	1810,88	2034,05														



EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427																
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		99	93	85																
	Leistungsausgaben	Mean	371,43	411,05	168,34	204,73																
		CI Mean	[21,17; 721,70]	[107,22; 714,88]	[0,00; 437,61]	[0,00; 424,79]																
		SD	2384,24	1542,39	1324,86	1035,11																
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	463																	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		120	100																	
	Leistungsausgaben	Mean	925,14	257,47	462,57																	
		CI Mean	[193,31; 1656,97]	[67,54; 447,40]	[96,65; 828,48]																	
		SD	3733,82	1061,52	1866,91																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		100																		
	Leistungsausgaben	Mean		311,34																		
		CI Mean		[0,00; 631,91]																		
	SD		1635,56																			

Tabelle 5.11 gibt Auskunft über die **durchschnittlichen Gesamtausgaben** je Patient für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 5.11 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patienten der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 5.10 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patienten mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben wird.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patienten einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patienten ungewichtet und 7.500 Patienten gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen.





EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	412	385	363														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,0	444,5	398,0	375,0	357,5														
	Leistungsausgaben	Mean	5431,71	2452,98	2527,24	2723,70	2844,30	2806,91														
		CI Mean	[4837,29; 6026,13]	[1995,16; 2910,81]	[2018,90; 3035,58]	[2117,72; 3329,69]	[2210,34; 3478,26]	[2158,74; 3455,07]														
		SD	12035,91	5170,62	5468,04	6168,06	6263,58	6252,70														
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2452,98</i>	<i>4827,29</i>	<i>7380,07</i>	<i>9720,06</i>	<i>12234,35</i>															
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		542	491	459	434															
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		529,0	479,5	450,5	425,0															
	Leistungsausgaben	Mean	5365,75	2631,10	2494,76	2788,40	2783,26															
		CI Mean	[4585,43; 6146,08]	[1770,66; 3491,53]	[2028,78; 2960,73]	[1945,38; 3631,43]	[2094,64; 3471,88]															
		SD	14655,06	10096,92	5205,99	9129,14	7242,98															
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2631,10</i>	<i>5043,68</i>	<i>7296,36</i>	<i>9831,02</i>																
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	456	427																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,0	447,0	415,5																
	Leistungsausgaben	Mean	4456,77	2694,22	2257,95	2196,58																
		CI Mean	[3975,91; 4937,62]	[2139,49; 3248,94]	[1912,38; 2603,52]	[1863,21; 2529,95]																
		SD	7205,05	6226,50	3727,64	3466,99																
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2694,22</i>	<i>4403,96</i>	<i>6406,13</i>																	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500	463																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	449,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	6017,25	2895,39	3008,63																	
		CI Mean	[3820,06; 8214,45]	[1768,73; 4022,06]	[1910,03; 4107,23]																	
		SD	23767,17	12730,87	11883,58																	
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2895,39</i>	<i>5782,83</i>																		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		487,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		2799,81																		
		CI Mean		[2370,63; 3229,00]																		
		SD		4832,30																		
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2799,81</i>																			

**Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung**

In den folgenden Tabelle 6.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebenem Patienten und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patienten in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

Für das Jahr 2003 lagen keine Angaben vor.

**Tabelle 6.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre<sup>11</sup>**

EZ	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungskosten in Euro	--	50,37	40,72	32,60	36,54	30,18	24,63	14,92	14,69	14,55
Qualitätssicherungskosten in Euro	--	9,80	6,47	4,03	5,55	7,87	6,26	8,09	7,86	6,82
Gesamtkosten in Euro	--	60,17	47,19	36,63	42,09	38,05	30,89	23,01	22,55	21,37
<i>zur Information: Versichertenjahre im Programm</i>	--	52792,4	84399,7	107268,4	121496,6	157090,0	158021,0	183217,0	184360,0	196343,0

<sup>11</sup> Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

### Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit
- Körperliche Rollenfunktion
- Körperliche Schmerzen
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung
- Vitalität
- Soziale Funktionsfähigkeit
- Emotionale Rollenfunktion
- Psychisches Wohlbefinden

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Minuten geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998)<sup>12</sup>.

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigelegt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patienten, sondern auf einer Stichprobe. Für den SF-36 werden genau dieselben Patienten befragt, für welche auch die ökonomischen Auswertungen vorgenommen wurden. Entsprechend beträgt der Stichprobenumfang in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.<sup>13</sup>

Zu beachten ist weiterhin, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2006-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst-, Zweitbefragungen sowie Drittbefragungen der Kohorten 2006-2 bis 2008-1, für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2008-2 bis 2010-1 und für die Erstbefragungen der Kohorten 2010-2 bis 2012-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre Werte können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für einen Patienten ausfällt, desto besser ist sein Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung

von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

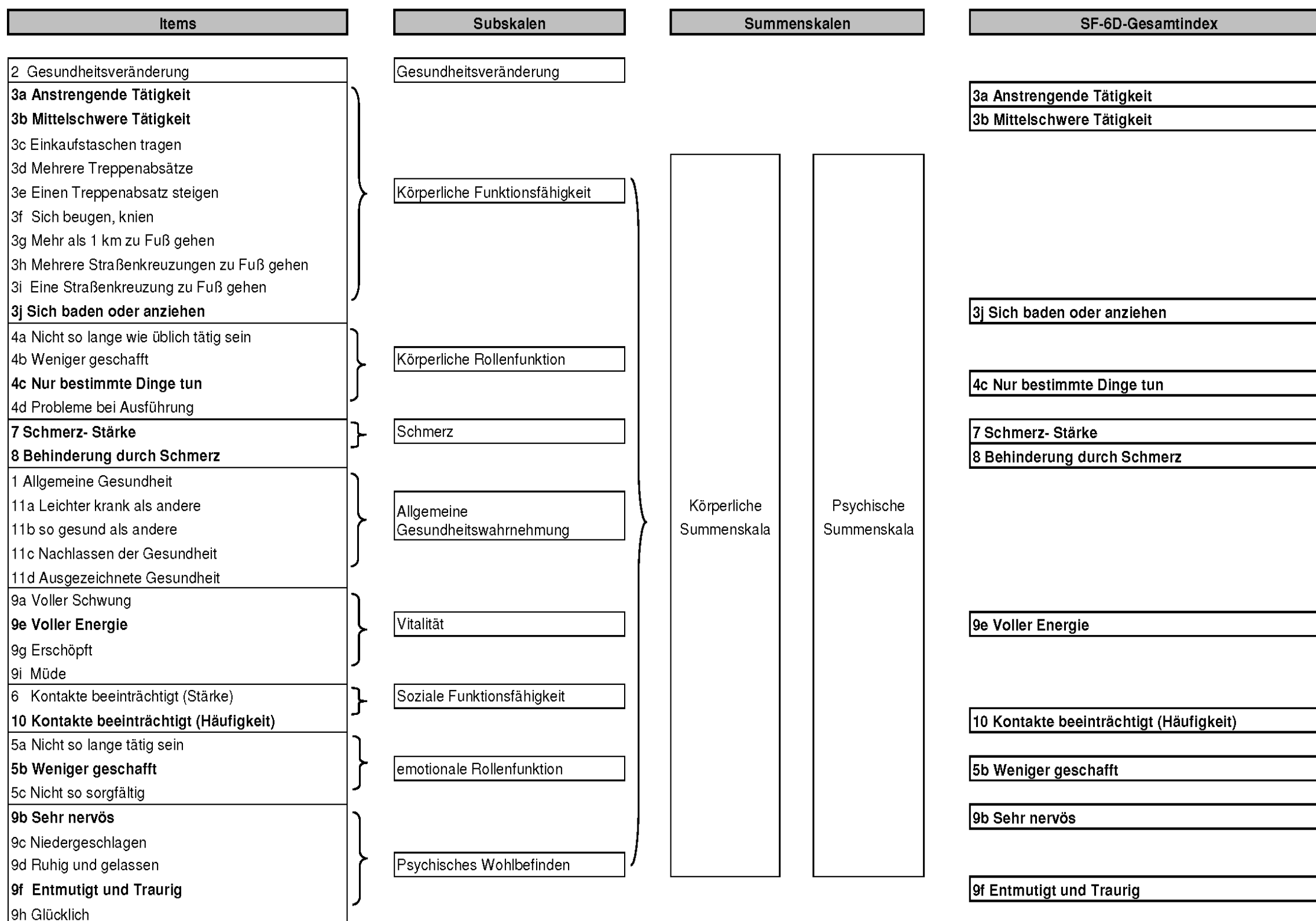
Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität.

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

<sup>12</sup> Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

<sup>13</sup> Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex





**Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik**

Tabelle 7.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen. Grundlage ist dieselbe Stichprobe aus der Gesamtzahl der Patienten wie für die Ausgabenanalysen in dem Auswertungskapitel 5. Die Anzahl der Stichprobenmitglieder kann sich im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden.

Anschließend wird dargestellt, wie viele Patienten den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben<sup>14</sup>, wie viele Patienten den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

In der Kohorte 2006-2 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts-halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 46,20 Prozent der Brutto-Stichprobe. Bei der wiederholten Befragung der Patienten dieser Kohorte 2006-2 lag die Rücklaufquote bei 37,40 Prozent.

<sup>14</sup> Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann – insbesondere in den von der Fusion zwischen Knappschaft und der See-Krankenkasse betroffenen Halbjahren bis 2008-1 – von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 8.1 bis 8.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

**Tabelle 7.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)**

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	231	141	138
		Anteil an Brutto-SP in %	46,20	37,40	43,53
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	202	125	114
		Anteil an Brutto-SP in %	40,40	33,16	35,96
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>	
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	226	166	121
		Anteil an Brutto-SP in %	45,20	45,98	40,20
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	201	145	106
		Anteil an Brutto-SP in %	40,20	40,17	35,22
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>	
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	241	155	130
		Anteil an Brutto-SP in %	48,20	41,11	39,76
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	222	143	118
		Anteil an Brutto-SP in %	44,40	37,93	36,09
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>	
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	200	156	136
		Anteil an Brutto-SP in %	40,00	39,49	41,59
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	181	143	124
		Anteil an Brutto-SP in %	36,20	36,20	37,92
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	237	176	
		Anteil an Brutto-SP in %	46,20	46,93	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	216	155	
		Anteil an Brutto-SP in %	42,11	41,33	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>		
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	209	163	
		Anteil an Brutto-SP in %	41,80	47,25	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	189	144	
		Anteil an Brutto-SP in %	37,80	41,74	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>		
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	206	170	
		Anteil an Brutto-SP in %	41,20	44,85	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	182	148	
		Anteil an Brutto-SP in %	36,40	39,05	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>		

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	184	149	
		Anteil an Brutto-SP in %	36,80	41,16	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	163	127	
		Anteil an Brutto-SP in %	32,60	35,08	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>		
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	260		
		Anteil an Brutto-SP in %	47,97		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	229		
		Anteil an Brutto-SP in %	42,25		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>			
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	215		
		Anteil an Brutto-SP in %	43,00		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	189		
		Anteil an Brutto-SP in %	37,80		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>			
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	220		
		Anteil an Brutto-SP in %	44,00		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	199		
		Anteil an Brutto-SP in %	39,80		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>			
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	174		
		Anteil an Brutto-SP in %	34,80		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	150		
		Anteil an Brutto-SP in %	30,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>			

**Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität**

Tabelle 8.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen und auf welchen Wert die Antwort im Durchschnitt fiel.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 223 Patienten hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 0,45 Prozent von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 12,11 Prozent etwas besser.

Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Kohorte 2006-2 sendeten 148 Patienten den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 134 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 1,49 Prozent, etwas besser 8,21 Prozent der Patienten.

**Tabelle 8.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	223	134	132
		Anteil in %	96,54	90,54	92,31
		Anteil 2 in %	44,60	35,54	41,64
	(1) viel besser	Anzahl	0,45	1,49	0,00
	(2) etwas besser	Anzahl	12,11	8,21	5,30
	(3) etwa gleich	Anzahl	46,19	49,25	49,24
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29,60	29,10	34,09
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,66	11,94	11,36
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>	
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	222	161	117
		Anteil in %	98,23	90,96	92,13
		Anteil 2 in %	44,40	44,60	38,87
	(1) viel besser	Anzahl	4,05	1,24	1,71
	(2) etwas besser	Anzahl	12,16	9,32	6,84
	(3) etwa gleich	Anzahl	38,74	45,34	48,72
	(4) etwas schlechter	Anzahl	34,68	32,30	31,62
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,36	11,80	11,11
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>	
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	235	151	127
		Anteil in %	97,51	90,96	94,78
		Anteil 2 in %	47,00	40,05	38,84
	(1) viel besser	Anzahl	1,70	1,32	2,36
	(2) etwas besser	Anzahl	13,19	7,28	7,87
	(3) etwa gleich	Anzahl	41,28	47,68	41,73
	(4) etwas schlechter	Anzahl	32,77	31,79	35,43
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,06	11,92	12,60
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>	

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	197	154	134
		Anteil in %	98,50	98,09	95,71
		Anteil 2 in %*	39,40	38,99	40,98
	(1) viel besser	Anzahl	3,05	0,00	2,24
	(2) etwas besser	Anzahl	12,18	9,09	8,96
	(3) etwa gleich	Anzahl	40,10	49,35	43,28
	(4) etwas schlechter	Anzahl	34,01	28,57	35,82
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,66	12,99	9,70
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	232	168	
		Anteil in %	97,89	91,80	
		Anteil 2 in %*	45,22	44,80	
	(1) viel besser	Anzahl	3,88	1,79	
	(2) etwas besser	Anzahl	9,48	10,12	
	(3) etwa gleich	Anzahl	41,38	44,64	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	37,07	33,33	
	(5) viel schlechter	Anzahl	8,19	10,12	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>		
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	201	153	
		Anteil in %	96,17	85,96	
		Anteil 2 in %*	40,20	44,35	
	(1) viel besser	Anzahl	3,98	1,96	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,95	9,80	
	(3) etwa gleich	Anzahl	40,30	47,06	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	33,83	30,72	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,95	10,46	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>		
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	197	165	
		Anteil in %	95,63	92,70	
		Anteil 2 in %*	39,40	43,54	
	(1) viel besser	Anzahl	1,52	1,21	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,66	6,67	
	(3) etwa gleich	Anzahl	39,09	48,48	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	37,06	31,52	
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,68	12,12	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>		
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154	
		Anteil in %	36,80	42,54	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	179	143	
		Anteil in %	97,28	92,86	
		Anteil 2 in %*	35,80	39,50	
	(1) viel besser	Anzahl	2,79	1,40	
	(2) etwas besser	Anzahl	16,20	11,89	
	(3) etwa gleich	Anzahl	41,34	43,36	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,17	32,87	
	(5) viel schlechter	Anzahl	9,50	10,49	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>		

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	250	
		Anteil in %	95,79	
		Anteil 2 in %*	46,13	
	(1) viel besser	Anzahl	4,40	
	(2) etwas besser	Anzahl	11,60	
	(3) etwa gleich	Anzahl	41,20	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	35,20	
	(5) viel schlechter	Anzahl	7,60	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	209	
		Anteil in %	97,21	
		Anteil 2 in %*	41,80	
	(1) viel besser	Anzahl	1,44	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,44	
	(3) etwa gleich	Anzahl	45,93	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	31,10	
	(5) viel schlechter	Anzahl	9,09	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	215	
		Anteil in %	97,73	
		Anteil 2 in %*	43,00	
	(1) viel besser	Anzahl	2,79	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,09	
	(3) etwa gleich	Anzahl	43,72	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	34,88	
	(5) viel schlechter	Anzahl	6,51	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>		
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174	
		Anteil in %	34,80	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	169	
		Anteil in %	97,13	
		Anteil 2 in %*	33,80	
	(1) viel besser	Anzahl	3,55	
	(2) etwas besser	Anzahl	17,16	
	(3) etwa gleich	Anzahl	36,69	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	34,32	
	(5) viel schlechter	Anzahl	8,28	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 229 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 50,84.

148 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 94,59 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 50,59.

**Tabelle 8.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	229	140	136
		Anteil in %	99,13	94,59	95,10
		Anteil 2 in %*	45,80	37,14	42,90
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,84	50,59	48,15
		SD	29,96	30,69	28,37
		CI	[46,96; 54,72]	[45,51; 55,68]	[43,38; 52,92]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,47	-1,48	-1,59
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	222	163	118
		Anteil in %	98,23	92,09	92,91
		Anteil 2 in %*	44,40	45,15	39,20
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,69	51,15	54,50
		SD	31,06	30,59	29,43
		CI	[48,60; 56,77]	[46,45; 55,85]	[49,19; 59,81]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,39	-1,46	-1,31
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	237	155	128
		Anteil in %	98,34	93,37	95,52
		Anteil 2 in %*	47,40	41,11	39,14
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,22	46,91	49,70
		SD	30,47	28,45	31,40
		CI	[47,34; 55,10]	[42,43; 51,38]	[44,26; 55,15]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,45	-1,64	-1,52
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	199	154	136
		Anteil in %	99,50	98,09	97,14
		Anteil 2 in %	39,80	38,99	41,59
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,25	48,46	50,98
		SD	30,23	31,84	31,32
		CI	[49,05; 57,45]	[43,44; 53,49]	[45,72; 56,24]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,37	-1,58	-1,47
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	236	173	
		Anteil in %	99,58	94,54	
		Anteil 2 in %	46,00	46,13	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,26	47,74	
		SD	31,86	30,83	
		CI	[46,19; 54,32]	[43,15; 52,34]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,50	-1,61	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	207	159	
		Anteil in %	99,04	89,33	
		Anteil 2 in %	41,40	46,09	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,84	54,27	
		SD	31,32	32,67	
		CI	[49,57; 58,11]	[49,19; 59,35]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,34	-1,32	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	168	
		Anteil in %	99,03	94,38	
		Anteil 2 in %	40,80	44,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,90	49,52	
		SD	31,61	30,00	
		CI	[47,56; 56,23]	[44,98; 54,05]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,43	-1,53	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154
		Anteil in %	36,80	42,54
	für Skala auswertbar	Anzahl	181	144
		Anteil in %	98,37	93,51
		Anteil 2 in %	36,20	39,78
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,36	53,32
		SD	31,39	30,54
		CI	[48,79; 57,93]	[48,33; 58,30]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,36	-1,36
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	für Skala auswertbar	Anzahl	255	
		Anteil in %	97,70	
		Anteil 2 in %	47,05	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,61	
		SD	30,67	
		CI	[48,84; 56,37]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,39	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	213	
		Anteil in %	99,07	
		Anteil 2 in %	42,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,46	
		SD	29,44	
		CI	[48,51; 56,41]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,40	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	219	
		Anteil in %	99,55	
		Anteil 2 in %	43,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,30	
		SD	29,68	
		CI	[51,37; 59,23]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,28	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	



EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174	
		Anteil in %	34,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	171	
		Anteil in %	98,28	
		Anteil 2 in %	34,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,49	
		SD	30,60	
		CI	[48,90; 58,07]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,36	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 224 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 37,50.

148 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,57 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 37,23.

**Tabelle 8.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	224	137	131
		Anteil in %	96,97	92,57	91,61
		Anteil 2 in %*	44,80	36,34	41,32
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,50	37,23	33,40
		SD	43,27	42,78	40,97
		CI	[31,83; 43,17]	[30,06; 44,39]	[26,38; 40,41]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,29	-1,30	-1,41
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	217	162	116
		Anteil in %	96,02	91,53	91,34
		Anteil 2 in %*	43,40	44,88	38,54
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,05	40,07	41,52
		SD	44,08	43,27	42,55
		CI	[34,19; 45,92]	[33,41; 46,74]	[33,78; 49,27]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,22	-1,22	-1,17
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	231	152	126
		Anteil in %	95,85	91,57	94,03
		Anteil 2 in %*	46,20	40,32	38,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,48	35,86	38,49
		SD	43,41	42,00	43,02
		CI	[34,88; 46,07]	[29,18; 42,53]	[30,98; 46,00]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,20	-1,34	-1,26
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	194	151	131
		Anteil in %	97,00	96,18	93,57
		Anteil 2 in %	38,80	38,23	40,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,48	37,25	43,64
		SD	41,86	42,94	43,63
		CI	[33,59; 45,37]	[30,40; 44,10]	[36,17; 51,11]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,23	-1,30	-1,11
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	229	170	
		Anteil in %	96,62	92,90	
		Anteil 2 in %	44,64	45,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,83	33,58	
		SD	42,80	41,16	
		CI	[33,29; 44,37]	[27,39; 39,77]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,25	-1,41	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	158	
		Anteil in %	95,69	88,76	
		Anteil 2 in %	40,00	45,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,75	44,09	
		SD	42,56	43,26	
		CI	[40,85; 52,65]	[37,35; 50,84]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,02	-1,10	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	157	
		Anteil in %	97,09	88,20	
		Anteil 2 in %	40,00	41,42	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,13	35,19	
		SD	42,30	40,07	
		CI	[34,26; 45,99]	[28,92; 41,46]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,22	-1,36	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154
		Anteil in %	36,80	42,54
	für Skala auswertbar	Anzahl	175	141
		Anteil in %	95,11	91,56
		Anteil 2 in %	35,00	38,95
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,33	42,02
		SD	44,00	43,85
		CI	[35,81; 48,85]	[34,78; 49,26]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,15	-1,16
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	für Skala auswertbar	Anzahl	247	
		Anteil in %	94,64	
		Anteil 2 in %	45,57	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,03	
		SD	43,20	
		CI	[35,64; 46,41]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,19	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	
		Anteil in %	94,88	
		Anteil 2 in %	40,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,48	
		SD	43,76	
		CI	[34,48; 46,49]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,20	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	214	
		Anteil in %	97,27	
		Anteil 2 in %	42,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,16	
		SD	44,61	
		CI	[38,18; 50,14]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,10	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174	
		Anteil in %	34,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	168	
		Anteil in %	96,55	
		Anteil 2 in %	33,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,49	
		SD	43,12	
		CI	[37,97; 51,01]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,09	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 230 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Schmerzen“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,46.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 94,59 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,61.

**Tabelle 8.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	230	140	138
		Anteil in %	99,57	94,59	96,50
		Anteil 2 in %*	46,00	37,14	43,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,46	44,61	44,29
		SD	29,08	26,79	26,21
		CI	[41,70; 49,21]	[40,17; 49,04]	[39,92; 48,66]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,27	-1,31	-1,32
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	222	164	119
		Anteil in %	98,23	92,66	93,70
		Anteil 2 in %*	44,40	45,43	39,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,31	48,75	45,91
		SD	31,02	27,27	29,22
		CI	[43,23; 51,39]	[44,58; 52,92]	[40,66; 51,16]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,20	-1,14	-1,26
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	236	153	129
		Anteil in %	97,93	92,17	96,27
		Anteil 2 in %*	47,20	40,58	39,45
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,09	44,42	45,35
		SD	27,54	26,83	27,18
		CI	[43,58; 50,61]	[40,17; 48,68]	[40,66; 50,04]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,21	-1,32	-1,28
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	154	136
		Anteil in %	100,00	98,09	97,14
		Anteil 2 in %	40,00	38,99	41,59
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,26	44,47	47,76
		SD	28,22	26,24	28,01
		CI	[43,34; 51,17]	[40,33; 48,62]	[43,05; 52,46]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,20	-1,32	-1,18
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	173	
		Anteil in %	99,16	94,54	
		Anteil 2 in %	45,81	46,13	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,09	44,98	
		SD	28,52	26,22	
		CI	[44,44; 51,73]	[41,08; 48,89]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,16	-1,30	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	159	
		Anteil in %	99,52	89,33	
		Anteil 2 in %	41,60	46,09	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,84	48,13	
		SD	29,04	29,47	
		CI	[46,90; 54,79]	[43,55; 52,71]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,05	-1,16	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	205	167	
		Anteil in %	99,51	93,82	
		Anteil 2 in %	41,00	44,06	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,66	47,91	
		SD	29,31	29,64	
		CI	[43,65; 51,67]	[43,41; 52,41]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,18	-1,17	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154
		Anteil in %	36,80	42,54
	für Skala auswertbar	Anzahl	181	145
		Anteil in %	98,37	94,16
		Anteil 2 in %	36,20	40,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,18	47,53
		SD	29,49	27,05
		CI	[43,89; 52,48]	[43,13; 51,93]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,16	-1,19
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	für Skala auswertbar	Anzahl	257	
		Anteil in %	98,47	
		Anteil 2 in %	47,42	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,96	
		SD	29,38	
		CI	[45,37; 52,55]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,13	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	212	
		Anteil in %	98,60	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,45	
		SD	28,12	
		CI	[42,67; 50,24]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,23	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	219	
		Anteil in %	99,55	
		Anteil 2 in %	43,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,96	
		SD	29,50	
		CI	[45,05; 52,87]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,13	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	



EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	174	
			Anteil in %	34,80	
	für Skala auswertbar		Anzahl	171	
			Anteil in %	98,28	
			Anteil 2 in %	34,20	
	transformierte Skalenwerte		Mean	48,92	
			SD	27,88	
			CI	[44,75; 53,10]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-1,13	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 227 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Allgemeine Gesundheitswahrnehmung“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 44,83.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,57 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 45,74.

**Tabelle 8.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
			Anzahl	Anzahl	Anzahl
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	227	137	130
		Anteil in %	98,27	92,57	90,91
		Anteil 2 in %*	45,40	36,34	41,01
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,83	45,74	45,88
		SD	19,59	20,04	19,56
		CI	[42,28; 47,38]	[42,38; 49,09]	[42,52; 49,25]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	97,00	92,00	100,00
		z-Wert	-1,36	-1,31	-1,31
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	217	160	118
		Anteil in %	96,02	90,40	92,91
		Anteil 2 in %*	43,40	44,32	39,20
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,38	45,87	46,69
		SD	20,06	20,87	20,83
		CI	[43,72; 49,05]	[42,63; 49,10]	[42,93; 50,45]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	92,00	97,00
		z-Wert	-1,28	-1,31	-1,27
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	152	127
		Anteil in %	97,51	91,57	94,78
		Anteil 2 in %*	47,00	40,32	38,84
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,81	47,15	47,27
		SD	20,76	18,91	19,01
		CI	[44,16; 49,47]	[44,15; 50,16]	[43,97; 50,58]
		Range: Min.	5,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	92,00	87,00
		z-Wert	-1,26	-1,24	-1,24
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	193	153	132
		Anteil in %	96,50	97,45	94,29
		Anteil 2 in %	38,60	38,73	40,37
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,72	44,47	46,90
		SD	20,07	20,74	19,04
		CI	[42,89; 48,55]	[41,19; 47,76]	[43,66; 50,15]
		Range: Min.	0,00	0,00	5,00
		Range: Max.	97,00	97,00	100,00
		z-Wert	-1,31	-1,38	-1,25
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
	2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
für Skala auswertbar		Anzahl	232	168	
		Anteil in %	97,89	91,80	
		Anteil 2 in %	45,22	44,80	
transformierte Skalenwerte		Mean	45,92	46,42	
		SD	21,01	20,08	
		CI	[43,21; 48,62]	[43,39; 49,46]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	97,00	97,00	
		z-Wert	-1,30	-1,28	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1		<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	202	157	
		Anteil in %	96,65	88,20	
		Anteil 2 in %	40,40	45,51	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,69	47,43	
		SD	20,95	20,51	
		CI	[43,80; 49,58]	[44,22; 50,64]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	97,00	97,00	
		z-Wert	-1,27	-1,23	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
	2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
für Skala auswertbar		Anzahl	199	168	
		Anteil in %	96,60	94,38	
		Anteil 2 in %	39,80	44,33	
transformierte Skalenwerte		Mean	46,08	45,34	
		SD	19,43	18,50	
		CI	[43,38; 48,78]	[42,54; 48,14]	
		Range: Min.	0,00	5,00	
		Range: Max.	97,00	92,00	
		z-Wert	-1,30	-1,33	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154	
		Anteil in %	36,80	42,54	
	für Skala auswertbar	Anzahl	179	144	
		Anteil in %	97,28	93,51	
		Anteil 2 in %	35,80	39,78	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,00	47,25	
		SD	20,64	19,64	
		CI	[45,98; 52,03]	[44,04; 50,46]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	97,00	95,00	
		z-Wert	-1,15	-1,24	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261		
		Anteil in %	48,15		
	für Skala auswertbar	Anzahl	252		
		Anteil in %	96,55		
		Anteil 2 in %	46,49		
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,26		
		SD	21,48		
		CI	[44,61; 49,91]		
		Range: Min.	5,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,24		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215		
		Anteil in %	43,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	207		
		Anteil in %	96,28		
		Anteil 2 in %	41,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,95		
		SD	19,42		
		CI	[44,31; 49,60]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	92,00		
		z-Wert	-1,25		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220		
		Anteil in %	44,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	216		
		Anteil in %	98,18		
		Anteil 2 in %	43,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,56		
		SD	21,05		
		CI	[46,76; 52,37]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,12		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>		

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174	
		Anteil in %	34,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	167	
		Anteil in %	95,98	
		Anteil 2 in %	33,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,55	
		SD	19,20	
		CI	[44,64; 50,46]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	97,00	
		z-Wert	-1,22	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 229 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Vitalität“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 42,28.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 94,59 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 42,44.

**Tabelle 8.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl			
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	231	148	143
			Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar		Anzahl	229	140	138
			Anteil in %	99,13	94,59	96,50
			Anteil 2 in %*	45,80	37,14	43,53
	transformierte Skalenwerte		Mean	42,28	42,44	41,41
			SD	21,84	21,59	20,54
			CI	[39,45; 45,11]	[38,86; 46,02]	[37,99; 44,84]
			Range: Min.	0,00	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	90,00	100,00
			z-Wert	-0,90	-0,89	-0,94
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	226	177	127
			Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar		Anzahl	221	165	119
			Anteil in %	97,79	93,22	93,70
			Anteil 2 in %*	44,20	45,71	39,53
	transformierte Skalenwerte		Mean	42,90	44,30	41,88
			SD	22,26	20,91	21,59
			CI	[39,96; 45,83]	[41,11; 47,49]	[38,00; 45,76]
			Range: Min.	0,00	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	95,00	95,00
			z-Wert	-0,87	-0,80	-0,92
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	241	166	134
			Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	236	153	129
			Anteil in %	97,93	92,17	96,27
			Anteil 2 in %*	47,20	40,58	39,45
	transformierte Skalenwerte		Mean	42,40	39,86	42,27
			SD	21,67	20,43	22,44
			CI	[39,64; 45,17]	[36,62; 43,10]	[38,40; 46,15]
			Range: Min.	0,00	0,00	0,00
			Range: Max.	95,00	85,00	100,00
			z-Wert	-0,89	-1,02	-0,90
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	198	155	135
		Anteil in %	99,00	98,73	96,43
		Anteil 2 in %	39,60	39,24	41,28
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,61	41,28	44,41
		SD	21,21	22,09	23,46
		CI	[39,65; 45,56]	[37,80; 44,76]	[40,45; 48,37]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	95,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,88	-0,95	-0,80
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	171	
		Anteil in %	99,16	93,44	
		Anteil 2 in %	45,81	45,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,17	40,96	
		SD	22,46	22,27	
		CI	[40,30; 46,04]	[37,63; 44,30]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,86	-0,96	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	206	160	
		Anteil in %	98,56	89,89	
		Anteil 2 in %	41,20	46,38	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,30	44,40	
		SD	22,29	24,14	
		CI	[42,26; 48,34]	[40,65; 48,14]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,75	-0,80	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	168	
		Anteil in %	99,03	94,38	
		Anteil 2 in %	40,80	44,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,84	43,66	
		SD	22,62	23,05	
		CI	[40,74; 46,94]	[40,17; 47,15]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,83	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154
		Anteil in %	36,80	42,54
	für Skala auswertbar	Anzahl	180	146
		Anteil in %	97,83	94,81
		Anteil 2 in %	36,00	40,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,05	43,53
		SD	21,09	22,24
		CI	[40,97; 47,13]	[39,92; 47,14]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	95,00
		z-Wert	-0,81	-0,84
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	für Skala auswertbar	Anzahl	255	
		Anteil in %	97,70	
		Anteil 2 in %	47,05	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,16	
		SD	22,78	
		CI	[41,37; 46,96]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,81	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	212	
		Anteil in %	98,60	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,96	
		SD	22,38	
		CI	[38,95; 44,97]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	90,00	
		z-Wert	-0,92	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	217	
		Anteil in %	98,64	
		Anteil 2 in %	43,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,85	
		SD	21,36	
		CI	[42,00; 47,69]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,78	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	



EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174		
		Anteil in %	34,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	172		
		Anteil in %	98,85		
		Anteil 2 in %	34,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,82		
		SD	23,97		
		CI	[39,24; 46,40]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	95,00		
		z-Wert	-0,87		
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>	

Tabelle 8.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 230 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Soziale Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 64,67.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 94,59 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 67,86.

**Tabelle 8.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	230	140	138
		Anteil in %	99,57	94,59	96,50
		Anteil 2 in %*	46,00	37,14	43,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,67	67,86	67,84
		SD	28,32	28,69	26,50
		CI	[61,01; 68,33]	[63,10; 72,61]	[63,42; 72,27]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,85	-0,70	-0,70
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	225	165	120
		Anteil in %	99,56	93,22	94,49
		Anteil 2 in %*	45,00	45,71	39,87
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,61	64,39	64,38
		SD	29,51	29,46	28,24
		CI	[59,76; 67,47]	[59,90; 68,89]	[59,32; 69,43]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,89	-0,86	-0,86
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	238	154	129
		Anteil in %	98,76	92,77	96,27
		Anteil 2 in %*	47,60	40,85	39,45
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,49	67,21	63,76
		SD	27,86	28,19	28,68
		CI	[64,95; 72,03]	[62,76; 71,66]	[58,81; 68,71]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,68	-0,73	-0,89
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	155	136
		Anteil in %	100,00	98,73	97,14
		Anteil 2 in %	40,00	39,24	41,59
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,69	64,35	65,35
		SD	26,18	27,10	29,15
		CI	[61,06; 68,32]	[60,09; 68,62]	[60,45; 70,25]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,85	-0,86	-0,82
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	173	
		Anteil in %	99,16	94,54	
		Anteil 2 in %	45,81	46,13	
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,05	65,90	
		SD	29,03	26,93	
		CI	[61,34; 68,76]	[61,88; 69,91]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,83	-0,79	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	100,00	90,45	
		Anteil 2 in %	41,80	46,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,93	64,83	
		SD	28,35	32,15	
		CI	[63,08; 70,77]	[59,86; 69,80]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,75	-0,84	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	205	170	
		Anteil in %	99,51	95,51	
		Anteil 2 in %	41,00	44,85	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,83	64,78	
		SD	29,37	29,38	
		CI	[62,81; 70,85]	[60,36; 69,20]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,75	-0,84	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154
		Anteil in %	36,80	42,54
	für Skala auswertbar	Anzahl	183	147
		Anteil in %	99,46	95,45
		Anteil 2 in %	36,60	40,61
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,28	64,97
		SD	29,29	27,00
		CI	[63,04; 71,53]	[60,60; 69,33]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,73	-0,83
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	für Skala auswertbar	Anzahl	259	
		Anteil in %	99,23	
		Anteil 2 in %	47,79	
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,44	
		SD	27,85	
		CI	[65,04; 71,83]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,68	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	212	
		Anteil in %	98,60	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,98	
		SD	28,05	
		CI	[62,20; 69,75]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,79	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	220	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	44,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	69,72	
		SD	28,52	
		CI	[65,95; 73,48]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,62	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174	
		Anteil in %	34,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	172	
		Anteil in %	98,85	
		Anteil 2 in %	34,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,57	
		SD	28,26	
		CI	[62,35; 70,79]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,76	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>	

Tabelle 8.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 216 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Emotionale Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 56,64.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 91,89 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 50,98.

**Tabelle 8.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		500	377	317	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143	
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	216	136	127	
		Anteil in %	93,51	91,89	88,81	
		Anteil 2 in %*	43,20	36,07	40,06	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,64	50,98	49,87	
		SD	46,56	46,60	46,93	
		CI	[50,43; 62,84]	[43,15; 58,81]	[41,71; 58,03]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,75	-0,92	-0,95	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		500	361	301
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	226	177	127	
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19	
für Skala auswertbar		Anzahl	211	157	112	
		Anteil in %	93,36	88,70	88,19	
		Anteil 2 in %*	42,20	43,49	37,21	
transformierte Skalenwerte		Mean	51,11	54,99	60,42	
		SD	45,67	45,74	44,86	
		CI	[44,94; 57,27]	[47,83; 62,14]	[52,11; 68,73]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,91	-0,80	-0,63	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>	
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134	
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98	
	für Skala auswertbar	Anzahl	231	151	124	
		Anteil in %	95,85	90,96	92,54	
		Anteil 2 in %*	46,20	40,05	37,92	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,98	53,31	59,14	
		SD	46,24	46,19	45,55	
		CI	[49,02; 60,94]	[45,94; 60,68]	[51,12; 67,16]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,80	-0,85	-0,67	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	189	146	130
		Anteil in %	94,50	92,99	92,86
		Anteil 2 in %	37,80	36,96	39,76
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,82	51,83	53,46
		SD	45,69	46,98	45,36
		CI	[49,31; 62,33]	[44,21; 59,45]	[45,66; 61,26]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,77	-0,89	-0,84
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	229	166	
		Anteil in %	96,62	90,71	
		Anteil 2 in %	44,64	44,27	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,60	50,00	
		SD	46,14	46,38	
		CI	[49,63; 61,58]	[42,94; 57,06]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,78	-0,95	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	199	157	
		Anteil in %	95,22	88,20	
		Anteil 2 in %	39,80	45,51	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,96	60,08	
		SD	44,40	44,73	
		CI	[52,79; 65,13]	[53,09; 67,08]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,68	-0,64	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	195	157	
		Anteil in %	94,66	88,20	
		Anteil 2 in %	39,00	41,42	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,09	58,17	
		SD	47,01	46,06	
		CI	[50,50; 63,69]	[50,97; 65,38]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,73	-0,70	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154
		Anteil in %	36,80	42,54
	für Skala auswertbar	Anzahl	174	140
		Anteil in %	94,57	90,91
		Anteil 2 in %	34,80	38,67
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,47	56,07
		SD	46,09	46,47
		CI	[50,62; 64,32]	[48,37; 63,77]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,72	-0,76
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261	
		Anteil in %	48,15	
	für Skala auswertbar	Anzahl	245	
		Anteil in %	93,87	
		Anteil 2 in %	45,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,46	
		SD	46,36	
		CI	[50,66; 62,27]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,75	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215	
		Anteil in %	43,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	206	
		Anteil in %	95,81	
		Anteil 2 in %	41,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,02	
		SD	46,03	
		CI	[48,73; 61,30]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,80	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	
		Anteil in %	44,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	
		Anteil in %	94,55	
		Anteil 2 in %	41,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,81	
		SD	46,19	
		CI	[52,54; 65,09]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,68	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>	



EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174	
		Anteil in %	34,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	163	
		Anteil in %	93,68	
		Anteil 2 in %	32,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,91	
		SD	45,73	
		CI	[47,89; 61,93]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,80	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 226 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Psychisches Wohlbefinden“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 60,11.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 94,59 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 58,46.

**Tabelle 8.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl			
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143	
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	226	140	136	
		Anteil in %	97,84	94,59	95,10	
		Anteil 2 in %*	45,20	37,14	42,90	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,11	58,46	60,65	
		SD	22,81	22,58	20,50	
		CI	[57,13; 63,08]	[54,72; 62,20]	[57,21; 64,10]	
		Range: Min.	4,00	0,00	4,00	
		Range: Max.	100,00	96,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,91	-0,79	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	361
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	226	177	127	
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19	
für Skala auswertbar		Anzahl	220	164	119	
		Anteil in %	97,35	92,66	93,70	
		Anteil 2 in %*	44,00	45,43	39,53	
transformierte Skalenwerte		Mean	58,40	61,72	60,18	
		SD	21,90	21,85	22,73	
		CI	[55,50; 61,29]	[58,38; 65,07]	[56,09; 64,26]	
		Range: Min.	0,00	4,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,91	-0,73	-0,81	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>	
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	377
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134	
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98	
	für Skala auswertbar	Anzahl	236	153	129	
		Anteil in %	97,93	92,17	96,27	
		Anteil 2 in %*	47,20	40,58	39,45	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,05	59,58	61,25	
		SD	21,86	22,95	21,64	
		CI	[57,26; 62,84]	[55,94; 63,21]	[57,51; 64,98]	
		Range: Min.	4,00	4,00	4,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,85	-0,75	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	154	134
		Anteil in %	98,00	98,09	95,71
		Anteil 2 in %	39,20	38,99	40,98
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,40	59,71	60,29
		SD	21,38	20,82	21,37
		CI	[55,41; 61,40]	[56,43; 63,00]	[56,67; 63,90]
		Range: Min.	4,00	12,00	12,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,91	-0,84	-0,81
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	234	171	
		Anteil in %	98,73	93,44	
		Anteil 2 in %	45,61	45,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,96	59,50	
		SD	24,01	22,53	
		CI	[55,88; 62,03]	[56,13; 62,88]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,88	-0,85	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	206	159	
		Anteil in %	98,56	89,33	
		Anteil 2 in %	41,20	46,09	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,29	62,11	
		SD	22,09	23,62	
		CI	[59,27; 65,30]	[58,44; 65,78]	
		Range: Min.	8,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,70	-0,71	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	168	
		Anteil in %	99,03	94,38	
		Anteil 2 in %	40,80	44,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,82	58,51	
		SD	23,29	23,00	
		CI	[56,62; 63,01]	[55,03; 61,99]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,83	-0,91	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154	
		Anteil in %	36,80	42,54	
	für Skala auswertbar	Anzahl	179	146	
		Anteil in %	97,28	94,81	
		Anteil 2 in %	35,80	40,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,98	60,31	
		SD	20,35	22,03	
		CI	[57,00; 62,97]	[56,74; 63,88]	
		Range: Min.	15,00	4,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,81	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261		
		Anteil in %	48,15		
	für Skala auswertbar	Anzahl	254		
		Anteil in %	97,32		
		Anteil 2 in %	46,86		
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,58		
		SD	22,03		
		CI	[58,87; 64,29]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,74		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215		
		Anteil in %	43,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	210		
		Anteil in %	97,67		
		Anteil 2 in %	42,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,36		
		SD	21,04		
		CI	[55,51; 61,20]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	96,00		
		z-Wert	-0,92		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220		
		Anteil in %	44,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	217		
		Anteil in %	98,64		
		Anteil 2 in %	43,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,81		
		SD	21,03		
		CI	[59,01; 64,61]		
		Range: Min.	4,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,72		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>		

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174		
		Anteil in %	34,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	171		
		Anteil in %	98,28		
		Anteil 2 in %	34,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,18		
		SD	23,19		
		CI	[56,71; 63,66]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,81		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>			

Tabelle 8.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 210 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Körperlichen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 34,94.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 87,84 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 35,91.

**Tabelle 8.10 Körperliche Summenskala**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	210	130	120
		Anteil in %	90,91	87,84	83,92
		Anteil 2 in %*	42,00	34,48	37,85
	transformierte Skalenwerte	Mean	34,94	35,91	34,58
		SD	11,42	11,70	10,52
		CI	[33,39; 36,48]	[33,90; 37,93]	[32,69; 36,46]
		Range: Min.	10,60	7,90	12,81
		Range: Max.	69,22	57,98	62,16
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	150	110
		Anteil in %	89,82	84,75	86,61
		Anteil 2 in %*	40,60	41,55	36,54
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,93	35,98	36,02
		SD	12,05	11,81	11,57
		CI	[35,27; 38,59]	[34,09; 37,87]	[33,86; 38,18]
		Range: Min.	11,46	11,77	14,48
		Range: Max.	58,48	58,15	63,22
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	224	147	122
		Anteil in %	92,95	88,55	91,04
		Anteil 2 in %*	44,80	38,99	37,31
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,96	34,44	34,92
		SD	11,63	10,77	11,77
		CI	[34,44; 37,48]	[32,70; 36,18]	[32,83; 37,01]
		Range: Min.	8,92	16,91	11,37
		Range: Max.	60,17	58,91	59,71
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	184	144	126
		Anteil in %	92,00	91,72	90,00
		Anteil 2 in %*	36,80	36,46	38,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,60	34,89	36,45
		SD	11,38	11,82	11,41
		CI	[34,95; 38,24]	[32,96; 36,82]	[34,46; 38,44]
		Range: Min.	11,53	9,29	17,18
		Range: Max.	60,44	62,91	59,33
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
	2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
für Skala auswertbar		Anzahl	221	161	
		Anteil in %	93,25	87,98	
		Anteil 2 in %*	43,08	42,93	
transformierte Skalenwerte		Mean	35,71	35,07	
		SD	12,12	11,59	
		CI	[34,12; 37,31]	[33,28; 36,86]	
		Range: Min.	13,74	11,32	
		Range: Max.	58,43	61,09	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1		<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	195	154	
		Anteil in %	93,30	86,52	
		Anteil 2 in %*	39,00	44,64	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,17	36,63	
		SD	11,97	12,02	
		CI	[35,49; 38,85]	[34,73; 38,53]	
		Range: Min.	12,35	9,75	
		Range: Max.	59,57	68,40	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
	2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
für Skala auswertbar		Anzahl	189	151	
		Anteil in %	91,75	84,83	
		Anteil 2 in %*	37,80	39,84	
transformierte Skalenwerte		Mean	35,95	35,01	
		SD	11,69	10,86	
		CI	[34,28; 37,61]	[33,28; 36,75]	
		Range: Min.	10,10	13,85	
		Range: Max.	57,98	57,31	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154	
		Anteil in %	36,80	42,54	
	für Skala auswertbar	Anzahl	168	134	
		Anteil in %	91,30	87,01	
		Anteil 2 in %*	33,60	37,02	
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,61	36,57	
		SD	12,06	11,34	
		CI	[34,79; 38,43]	[34,65; 38,49]	
		Range: Min.	13,51	12,38	
Range: Max.		60,82	61,66		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>		
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261		
		Anteil in %	48,15		
	für Skala auswertbar	Anzahl	237		
		Anteil in %	90,80		
		Anteil 2 in %*	43,73		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,34		
		SD	11,96		
		CI	[34,81; 37,86]		
		Range: Min.	12,43		
Range: Max.		60,26			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>			
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215		
		Anteil in %	43,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	194		
		Anteil in %	90,23		
		Anteil 2 in %*	38,80		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,45		
		SD	11,45		
		CI	[34,83; 38,06]		
		Range: Min.	14,10		
Range: Max.		61,33			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>			
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220		
		Anteil in %	44,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	203		
		Anteil in %	92,27		
		Anteil 2 in %*	40,60		
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,65		
		SD	11,84		
		CI	[36,02; 39,28]		
		Range: Min.	11,03		
Range: Max.		63,72			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>			



EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174		
		Anteil in %	34,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	157		
		Anteil in %	90,23		
		Anteil 2 in %	31,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,52		
		SD	10,89		
		CI	[35,82; 39,23]		
		Range: Min.	11,64		
		Range: Max.	59,07		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

Tabelle 8.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtesten Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 210 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Psychischen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,11.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 87,84 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,69.

**Tabelle 8.11 Psychische Summenskala**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143	
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	210	130	120	
		Anteil in %	90,91	87,84	83,92	
		Anteil 2 in %*	42,00	34,48	37,85	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,11	44,69	44,80	
		SD	12,52	11,93	11,06	
		CI	[43,41; 46,80]	[42,64; 46,74]	[42,82; 46,78]	
		Range: Min.	13,41	19,64	20,61	
		Range: Max.	73,84	68,25	64,76	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	361
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	226	177	127	
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19	
für Skala auswertbar		Anzahl	203	150	110	
		Anteil in %	89,82	84,75	86,61	
		Anteil 2 in %*	40,60	41,55	36,54	
transformierte Skalenwerte		Mean	43,50	45,29	44,89	
		SD	11,86	11,77	12,33	
		CI	[41,87; 45,14]	[43,41; 47,17]	[42,58; 47,19]	
		Range: Min.	13,30	14,82	15,75	
		Range: Max.	73,09	74,18	67,68	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>	
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	500	377
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134	
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98	
	für Skala auswertbar	Anzahl	224	147	122	
		Anteil in %	92,95	88,55	91,04	
		Anteil 2 in %*	44,80	38,99	37,31	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,15	44,89	45,55	
		SD	11,70	12,50	11,85	
		CI	[43,62; 46,69]	[42,87; 46,91]	[43,45; 47,65]	
		Range: Min.	12,48	17,43	18,42	
		Range: Max.	70,67	69,06	69,34	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	184	144	126
		Anteil in %	92,00	91,72	90,00
		Anteil 2 in %*	36,80	36,46	38,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,16	44,32	44,39
		SD	11,44	11,96	11,66
		CI	[42,51; 45,81]	[42,37; 46,28]	[42,35; 46,42]
		Range: Min.	14,12	10,35	22,57
		Range: Max.	65,70	67,28	67,05
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	221	161	
		Anteil in %	93,25	87,98	
		Anteil 2 in %*	43,08	42,93	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,77	44,54	
		SD	12,97	12,38	
		CI	[43,06; 46,48]	[42,63; 46,45]	
		Range: Min.	7,79	14,75	
		Range: Max.	68,74	67,50	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	195	154	
		Anteil in %	93,30	86,52	
		Anteil 2 in %*	39,00	44,64	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,33	45,77	
		SD	12,23	12,81	
		CI	[43,61; 47,04]	[43,74; 47,79]	
		Range: Min.	17,33	15,01	
		Range: Max.	70,41	67,43	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	189	151	
		Anteil in %	91,75	84,83	
		Anteil 2 in %*	37,80	39,84	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,08	45,02	
		SD	13,06	12,36	
		CI	[43,22; 46,94]	[43,05; 46,99]	
		Range: Min.	15,77	11,71	
		Range: Max.	72,33	74,12	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154	
		Anteil in %	36,80	42,54	
	für Skala auswertbar	Anzahl	168	134	
		Anteil in %	91,30	87,01	
		Anteil 2 in %*	33,60	37,02	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,14	45,19	
		SD	11,54	12,46	
		CI	[43,39; 46,88]	[43,08; 47,30]	
		Range: Min.	16,97	17,45	
Range: Max.		67,45	68,04		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>		
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261		
		Anteil in %	48,15		
	für Skala auswertbar	Anzahl	237		
		Anteil in %	90,80		
		Anteil 2 in %*	43,73		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,74		
		SD	12,26		
		CI	[44,18; 47,30]		
		Range: Min.	12,77		
Range: Max.		68,82			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>			
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215		
		Anteil in %	43,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	194		
		Anteil in %	90,23		
		Anteil 2 in %*	38,80		
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,29		
		SD	12,10		
		CI	[42,59; 45,99]		
		Range: Min.	15,64		
Range: Max.		70,70			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>			
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220		
		Anteil in %	44,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	203		
		Anteil in %	92,27		
		Anteil 2 in %*	40,60		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,55		
		SD	12,07		
		CI	[43,89; 47,21]		
		Range: Min.	15,79		
Range: Max.		66,88			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>			

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	174		
		Anteil in %	34,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	157		
		Anteil in %	90,23		
		Anteil 2 in %	31,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,44		
		SD	12,60		
		CI	[42,47; 46,42]		
		Range: Min.	15,83		
		Range: Max.	70,57		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>			

Tabelle 8.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand). Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß die Differenz zwischen der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr auf patientenindividueller Ebene im Durchschnitt ist.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 500 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 214 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des „SF-6D-Gesamtindex“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Indexwert bei 0,62.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 148 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 89,86 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 0,62.

**Tabelle 8.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	317
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	148	143
		Anteil in %	46,20	39,26	45,11
	für Skala auswertbar	Anzahl	214	133	123
		Anteil in %	92,64	89,86	86,01
		Anteil 2 in %	42,80	35,28	38,80
	Indexwert	Mean	0,62	0,62	0,62
		SD	0,15	0,14	0,14
		CI	[0,61; 0,64]	[0,60; 0,65]	[0,59; 0,64]
		Range: Min.	0,30	0,32	0,32
		Range: Max.	0,97	0,93	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	-0,03
		CI		[-0,03; 0,02]	[-0,06; 0,00]
		Fallbasis		88	79
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18932</i>	<i>13958</i>	<i>11556</i>	
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	361	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	177	127
		Anteil in %	45,20	49,03	42,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	202	155	109
		Anteil in %	89,38	87,57	85,83
		Anteil 2 in %	40,40	42,94	36,21
	Indexwert	Mean	0,62	0,62	0,63
		SD	0,14	0,14	0,15
		CI	[0,60; 0,64]	[0,60; 0,64]	[0,60; 0,66]
		Range: Min.	0,30	0,30	0,30
		Range: Max.	1,00	1,00	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	-0,01
		CI		[-0,03; 0,01]	[-0,03; 0,02]
		Fallbasis		106	67
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16899</i>	<i>12479</i>	<i>10559</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	377	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	241	166	134
		Anteil in %	48,20	44,03	40,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	221	144	121
		Anteil in %	91,70	86,75	90,30
		Anteil 2 in %	44,20	38,20	37,00
	Indexwert	Mean	0,63	0,62	0,61
		SD	0,15	0,14	0,15
		CI	[0,61; 0,65]	[0,59; 0,64]	[0,59; 0,64]
		Range: Min.	0,30	0,30	0,30
		Range: Max.	1,00	0,93	0,97
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	-0,02
		CI		[-0,05; 0,00]	[-0,05; 0,01]
		Fallbasis		87	77
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21762</i>	<i>16573</i>	<i>14136</i>	
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	395	327
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	200	157	140
		Anteil in %	40,00	39,75	42,81
	für Skala auswertbar	Anzahl	184	148	126
		Anteil in %	92,00	94,27	90,00
		Anteil 2 in %	36,80	37,47	38,53
	Indexwert	Mean	0,62	0,61	0,63
		SD	0,14	0,14	0,14
		CI	[0,60; 0,64]	[0,59; 0,63]	[0,60; 0,65]
		Range: Min.	0,35	0,32	0,32
		Range: Max.	0,96	0,96	0,97
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	-0,01
		CI		[-0,04; 0,00]	[-0,04; 0,01]
		Fallbasis		95	75
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23678</i>	<i>17757</i>	<i>14736</i>	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	513	375	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	237	183	
		Anteil in %	46,20	48,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	221	160	
		Anteil in %	93,25	87,43	
		Anteil 2 in %	43,08	42,67	
	Indexwert	Mean	0,62	0,62	
		SD	0,15	0,13	
		CI	[0,61; 0,64]	[0,60; 0,64]	
		Range: Min.	0,32	0,30	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	
		CI		[-0,03; 0,01]	
		Fallbasis		100	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19111</i>	<i>13792</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	345	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	178	
		Anteil in %	41,80	51,59	
	für Skala auswertbar	Anzahl	193	151	
		Anteil in %	92,34	84,83	
		Anteil 2 in %	38,60	43,77	
	Indexwert	Mean	0,64	0,64	
		SD	0,14	0,16	
		CI	[0,62; 0,66]	[0,62; 0,67]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	0,92	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,00	
		CI			[-0,02; 0,02]
		Fallbasis			97
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14949</i>	<i>10789</i>		
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	379	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	178	
		Anteil in %	41,20	46,97	
	für Skala auswertbar	Anzahl	192	148	
		Anteil in %	93,20	83,15	
		Anteil 2 in %	38,40	39,05	
	Indexwert	Mean	0,63	0,62	
		SD	0,16	0,15	
		CI	[0,60; 0,65]	[0,59; 0,64]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,04	
		CI			[-0,06; -0,01]
		Fallbasis			103
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15938</i>	<i>11619</i>		
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	362	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	184	154	
		Anteil in %	36,80	42,54	
	für Skala auswertbar	Anzahl	163	136	
		Anteil in %	88,59	88,31	
		Anteil 2 in %	32,60	37,57	
	Indexwert	Mean	0,64	0,63	
		SD	0,14	0,15	
		CI	[0,61; 0,66]	[0,60; 0,65]	
		Range: Min.	0,33	0,32	
		Range: Max.	1,00	0,93	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,04	
		CI			[-0,06; -0,02]
		Fallbasis			82
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17053</i>	<i>12335</i>		



EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	542		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	261		
		Anteil in %	48,15		
	für Skala auswertbar	Anzahl	235		
		Anteil in %	90,04		
		Anteil 2 in %	43,36		
	Indexwert	Mean	0,63		
		SD	0,15		
		CI	[0,62; 0,65]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13632</i>			
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	215		
		Anteil in %	43,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	197		
		Anteil in %	91,63		
		Anteil 2 in %	39,40		
	Indexwert	Mean	0,62		
		SD	0,14		
		CI	[0,60; 0,64]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	0,96		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15051</i>			
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220		
		Anteil in %	44,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	207		
		Anteil in %	94,09		
		Anteil 2 in %	41,40		
	Indexwert	Mean	0,65		
		SD	0,15		
		CI	[0,63; 0,67]		
		Range: Min.	0,32		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13509</i>			

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
	2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	500	
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	174		
		Anteil in %	34,80		
für Skala auswertbar		Anzahl	158		
		Anteil in %	90,80		
		Anteil 2 in %	31,60		
Indexwert		Mean	0,64		
		SD	0,16		
		CI	[0,62; 0,66]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>20396</i>		

## Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang A werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel A.1 direkt das Auswertungskapitel A.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.



EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17690	16254	15042	14144	13493	12830	12324	11851	11434										
	männlich	Anzahl	7780	7088	6547	6129	5821	5531	5309	5098	4913										
		Anteil in %	43,98	43,61	43,52	43,33	43,14	43,11	43,08	43,02	42,97										
	weiblich	Anzahl	9910	9166	8495	8015	7672	7299	7015	6753	6521										
		Anteil in %	56,02	56,39	56,48	56,67	56,86	56,89	56,92	56,98	57,03										
	2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14688	13281	12190	11431	10797	10269	9809	9379										
männlich		Anzahl	6385	5736	5254	4924	4637	4406	4187	3994											
		Anteil in %	43,47	43,19	43,10	43,08	42,95	42,91	42,69	42,58											
weiblich		Anzahl	8303	7545	6936	6507	6160	5863	5622	5385											
		Anteil in %	56,53	56,81	56,90	56,92	57,05	57,09	57,31	57,42											
2009-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11955	10792	10045	9293	8786	8351	7997											
	männlich	Anzahl	5305	4736	4403	4067	3834	3663	3496												
		Anteil in %	44,37	43,88	43,83	43,76	43,64	43,86	43,72												
	weiblich	Anzahl	6650	6056	5642	5226	4952	4688	4501												
		Anteil in %	55,63	56,12	56,17	56,24	56,36	56,14	56,28												
	2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12439	11402	10425	9709	9184	8677												
männlich		Anzahl	5510	5028	4575	4251	4022	3793													
		Anteil in %	44,30	44,10	43,88	43,78	43,79	43,71													
weiblich		Anzahl	6929	6374	5850	5458	5162	4884													
		Anteil in %	55,70	55,90	56,12	56,22	56,21	56,29													
2010-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13386	12020	11126	10385	9803													
	männlich	Anzahl	6068	5401	4981	4629	4354														
		Anteil in %	45,33	44,93	44,77	44,57	44,41														
	weiblich	Anzahl	7318	6619	6145	5756	5449														
		Anteil in %	54,67	55,07	55,23	55,43	55,59														
	2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10831	9879	9088	8559														
männlich		Anzahl	4876	4447	4073	3825															
		Anteil in %	45,02	45,01	44,82	44,69															
weiblich		Anzahl	5955	5432	5015	4734															
		Anteil in %	54,98	54,99	55,18	55,31															
2011-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11889	10818	9979															
	männlich	Anzahl	5421	4869	4507																
		Anteil in %	45,60	45,01	45,16																
	weiblich	Anzahl	6468	5949	5472																
		Anteil in %	54,40	54,99	54,84																
	2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10606	9695																
männlich		Anzahl	4739	4316																	
		Anteil in %	44,68	44,52																	
weiblich		Anzahl	5867	5379																	
		Anteil in %	55,32	55,48																	
2012-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16259																	
	männlich	Anzahl	7667																		
		Anteil in %	47,16																		
	weiblich	Anzahl	8592																		
		Anteil in %	52,84																		









EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1163	1910	2662	3169	3604	3958	4203												
		Anteil in %	9,73	15,98	22,27	26,51	30,15	33,11	35,16												
		CI Anteil in %	[9,20; 10,26]	[15,32; 16,63]	[21,52; 23,01]	[25,72; 27,30]	[29,32; 30,97]	[32,26; 33,95]	[34,30; 36,01]												
	davon wegen Tod	Anzahl	40	153	284	400	503	600	685												
		Anteil in %	0,33	1,28	2,38	3,35	4,21	5,02	5,73												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1073	1640	2209	2558	2856	3087	3221												
		Anteil in %	8,98	13,72	18,48	21,40	23,89	25,82	26,94												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	33	77	114	145	169	186	205												
		Anteil in %	0,28	0,64	0,95	1,21	1,41	1,56	1,71												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	17	40	55	66	76	85	92												
Anteil in %		0,14	0,33	0,46	0,55	0,64	0,71	0,77													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11955	10792	10045	9293	8786	8351	7997												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10792	10045	9293	8786	8351	7997	7752												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1037	2014	2730	3255	3762	4039													
		Anteil in %	8,34	16,19	21,95	26,17	30,24	32,47													
		CI Anteil in %	[7,85; 8,82]	[15,54; 16,84]	[21,22; 22,67]	[25,40; 26,94]	[29,44; 31,05]	[31,65; 33,29]													
	davon wegen Tod	Anzahl	51	189	339	458	588	688													
		Anteil in %	0,41	1,52	2,73	3,68	4,73	5,53													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	933	1713	2230	2604	2944	3092													
		Anteil in %	7,50	13,77	17,93	20,93	23,67	24,86													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	32	75	107	129	156	178													
		Anteil in %	0,26	0,60	0,86	1,04	1,25	1,43													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	21	37	54	64	74	81													
Anteil in %		0,17	0,30	0,43	0,51	0,59	0,65														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12439	11402	10425	9709	9184	8677													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11402	10425	9709	9184	8677	8400													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1366	2260	3001	3583	3933														
		Anteil in %	10,20	16,88	22,42	26,77	29,38														
		CI Anteil in %	[9,69; 10,72]	[16,25; 17,52]	[21,71; 23,13]	[26,02; 27,52]	[28,61; 30,15]														
	davon wegen Tod	Anzahl	45	188	321	453	573														
		Anteil in %	0,34	1,40	2,40	3,38	4,28														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1252	1929	2487	2900	3103														
		Anteil in %	9,35	14,41	18,58	21,66	23,18														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	45	95	128	156	178														
		Anteil in %	0,34	0,71	0,96	1,17	1,33														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	24	48	65	74	79														
Anteil in %		0,18	0,36	0,49	0,55	0,59															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13386	12020	11126	10385	9803														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	12020	11126	10385	9803	9453														
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	952	1743	2272	2632															
		Anteil in %	8,79	16,09	20,98	24,30															
		CI Anteil in %	[8,26; 9,32]	[15,40; 16,78]	[20,21; 21,74]	[23,49; 25,11]															
	davon wegen Tod	Anzahl	57	180	267	369															
		Anteil in %	0,53	1,66	2,47	3,41															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	841	1455	1853	2083															
		Anteil in %	7,76	13,43	17,11	19,23															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	32	69	96	118															
		Anteil in %	0,30	0,64	0,89	1,09															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	22	39	56	62															
Anteil in %		0,20	0,36	0,52	0,57																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10831	9879	9088	8559															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	9879	9088	8559	8199															

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1071	1910	2402															
		Anteil in %	9,01	16,07	20,20															
		CI Anteil in %	[8,49; 9,52]	[15,41; 16,73]	[19,48; 20,93]															
	davon wegen Tod	Anzahl	42	184	291															
		Anteil in %	0,35	1,55	2,45															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	993	1615	1949															
		Anteil in %	8,35	13,58	16,39															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	28	86	129															
		Anteil in %	0,24	0,72	1,09															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	8	25	33															
Anteil %		0,07	0,21	0,28																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11889	10818	9979															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10818	9979	9487															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	911	1464																
		Anteil in %	8,59	13,80																
		CI Anteil in %	[8,06; 9,12]	[13,15; 14,46]																
	davon wegen Tod	Anzahl	36	150																
		Anteil in %	0,34	1,41																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	825	1202																
		Anteil in %	7,78	11,33																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	44	90																
		Anteil in %	0,41	0,85																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	6	22																
Anteil %		0,06	0,21																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10606	9695																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	9695	9142																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	814																	
		Anteil in %	5,01																	
		CI Anteil in %	[4,67; 5,34]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	46																	
		Anteil in %	0,28																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	703																	
		Anteil in %	4,32																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	59																	
		Anteil in %	0,36																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	6																	
Anteil %		0,04																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	16259																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	15445																	

In Tabelle A.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 12748 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 64,88 Jahre, der Median lag bei 66,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	64,88
	CI Mean	[64,69; 65,07]
	Median	66,00
	Fallbasis	12748
2004-1	Mean	65,83
	CI Mean	[65,68; 65,98]
	Median	67,00
	Fallbasis	20629
2004-2	Mean	64,44
	CI Mean	[64,28; 64,61]
	Median	65,00
	Fallbasis	18765
2005-1	Mean	63,33
	CI Mean	[63,11; 63,56]
	Median	65,00
	Fallbasis	10901
2005-2	Mean	62,67
	CI Mean	[62,43; 62,92]
	Median	64,00
	Fallbasis	8908
2006-1	Mean	64,24
	CI Mean	[64,02; 64,46]
	Median	66,00
	Fallbasis	10938
2006-2	Mean	64,24
	CI Mean	[64,04; 64,44]
	Median	66,00
	Fallbasis	13008
2007-1	Mean	64,01
	CI Mean	[63,80; 64,22]
	Median	65,00
	Fallbasis	12354
2007-2	Mean	64,48
	CI Mean	[64,29; 64,67]
	Median	66,00
	Fallbasis	15658
2008-1	Mean	64,72
	CI Mean	[64,54; 64,90]
	Median	66,00
	Fallbasis	17690

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	65,12
	CI Mean	[64,92; 65,32]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	14688
2009-1	Mean	64,34
	CI Mean	[64,11; 64,56]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	11955
2009-2	Mean	64,25
	CI Mean	[64,03; 64,47]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	12439
2010-1	Mean	64,42
	CI Mean	[64,21; 64,64]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	13386
2010-2	Mean	63,78
	CI Mean	[63,54; 64,02]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	10831
2011-1	Mean	63,98
	CI Mean	[63,75; 64,21]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	11889
2011-2	Mean	63,43
	CI Mean	[63,18; 63,67]
	Median	64,00
	<i>Fallbasis</i>	10606
2012-1	Mean	62,29
	CI Mean	[62,08; 62,49]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	16259

In Tabelle A.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 5040 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	1336
	51 bis 60	2412
	61 bis 70	5040
	71 bis 80	3201
	81 und älter	757
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12746</i>
2004-1	bis 50	1862
	51 bis 60	4051
	61 bis 70	7472
	71 bis 80	5550
	81 und älter	1691
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>20626</i>
2004-2	bis 50	2263
	51 bis 60	3851
	61 bis 70	6787
	71 bis 80	4630
	81 und älter	1232
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>18763</i>
2005-1	bis 50	1597
	51 bis 60	2517
	61 bis 70	3720
	71 bis 80	2385
	81 und älter	682
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10901</i>
2005-2	bis 50	1477
	51 bis 60	1944
	61 bis 70	3146
	71 bis 80	1917
	81 und älter	422
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>8906</i>
2006-1	bis 50	1419
	51 bis 60	2375
	61 bis 70	3723
	71 bis 80	2673
	81 und älter	748
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10938</i>
2006-2	bis 50	1766
	51 bis 60	2732
	61 bis 70	4365
	71 bis 80	3265
	81 und älter	879
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13007</i>
2007-1	bis 50	1722
	51 bis 60	2755
	61 bis 70	3898
	71 bis 80	3190
	81 und älter	789
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12354</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	2149
	51 bis 60	3340
	61 bis 70	4876
	71 bis 80	4120
	81 und älter	1170
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>15655</i>
2008-1	bis 50	2381
	51 bis 60	3771
	61 bis 70	5433
	71 bis 80	4630
	81 und älter	1472
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>17687</i>
2008-2	bis 50	1961
	51 bis 60	3028
	61 bis 70	4294
	71 bis 80	4029
	81 und älter	1376
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14688</i>
2009-1	bis 50	1856
	51 bis 60	2592
	61 bis 70	3337
	71 bis 80	3052
	81 und älter	1115
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>11952</i>
2009-2	bis 50	1920
	51 bis 60	2753
	61 bis 70	3434
	71 bis 80	3204
	81 und älter	1127
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12438</i>
2010-1	bis 50	2047
	51 bis 60	2972
	61 bis 70	3561
	71 bis 80	3519
	81 und älter	1284
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13383</i>
2010-2	bis 50	1835
	51 bis 60	2456
	61 bis 70	2795
	71 bis 80	2805
	81 und älter	936
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10827</i>
2011-1	bis 50	1945
	51 bis 60	2722
	61 bis 70	3032
	71 bis 80	3079
	81 und älter	1108
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>11886</i>
2011-2	bis 50	1844
	51 bis 60	2490
	61 bis 70	2693
	71 bis 80	2666
	81 und älter	910
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10603</i>
2012-1	bis 50	3153
	51 bis 60	3894
	61 bis 70	4241
	71 bis 80	3759
	81 und älter	1207
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>16254</i>



EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11955	10792	10045	9293	8786	8351	7997										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		295	172	161	142	113	143										
		Anteil in %		2,73	1,71	1,73	1,62	1,35	1,79										
		CI Anteil in %		[2,43; 3,04]	[1,46; 1,97]	[1,47; 2,00]	[1,35; 1,88]	[1,11; 1,60]	[1,50; 2,08]										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12439	11402	10425	9709	9184	8677											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		216	232	203	126	146											
		Anteil in %		1,89	2,23	2,09	1,37	1,68											
		CI Anteil in %		[1,64; 2,14]	[1,94; 2,51]	[1,81; 2,38]	[1,13; 1,61]	[1,41; 1,95]											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13386	12020	11126	10385	9803												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		245	227	160	222												
		Anteil in %		2,04	2,04	1,54	2,26												
		CI Anteil in %		[1,79; 2,29]	[1,78; 2,30]	[1,30; 1,78]	[1,97; 2,56]												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10831	9879	9088	8559													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		159	130	179													
		Anteil in %		1,61	1,43	2,09													
		CI Anteil in %		[1,36; 1,86]	[1,19; 1,67]	[1,79; 2,39]													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11889	10818	9979														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		172	203														
		Anteil in %		1,59	2,03														
		CI Anteil in %		[1,35; 1,83]	[1,76; 2,31]														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10606	9695															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		201															
		Anteil in %		2,07															
		CI Anteil in %		[1,79; 2,36]															
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16259																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	



### **Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte

### A.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel A.3.1 beginnt daher mit der Tabelle A.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle A.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.





EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1583	1394	1263														
	auswertbar	Anzahl		1371	1230														
	Raucher	Anzahl		1313	1128														
		Anteil in %		95,77	91,71														
		CI Anteil in %		[94,70; 96,84]	[90,17; 93,25]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11889</i>	<i>10818</i>	<i>9979</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1355	1212															
	auswertbar	Anzahl		1184															
	Raucher	Anzahl		1124															
		Anteil in %		94,93															
		CI Anteil in %		[93,68; 96,18]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10606</i>	<i>9695</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2306																
	auswertbar	Anzahl																	
	Raucher	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16259</i>																	



EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	17690	16254	15042	14144	13493	12830	12324	11851	11434											
	auswertbar	Anzahl	17690	14908	13772	12976	12422	11797	11266	10851	10358											
	Raucher	Anzahl	1994	1766	1491	1371	1266	1176	1126	1061	995											
		Anteil in %	11,27	11,85	10,83	10,57	10,19	9,97	9,99	9,78	9,61											
		CI Anteil in %	[10,81; 11,74]	[11,33; 12,36]	[10,31; 11,35]	[10,04; 11,09]	[9,66; 10,72]	[9,43; 10,51]	[9,44; 10,55]	[9,22; 10,34]	[9,04; 10,17]											
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14688	13281	12190	11431	10797	10269	9809	9379												
	auswertbar	Anzahl	14688	12883	11910	11214	10606	10099	9670	9205												
	Raucher	Anzahl	1682	1524	1337	1202	1131	1056	1001	946												
		Anteil in %	11,45	11,83	11,23	10,72	10,66	10,46	10,35	10,28												
		CI Anteil in %	[10,94; 11,97]	[11,27; 12,39]	[10,66; 11,79]	[10,15; 11,29]	[10,08; 11,25]	[9,86; 11,05]	[9,74; 10,96]	[9,66; 10,90]												
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11955	10792	10045	9293	8786	8351	7997													
	auswertbar	Anzahl	11955	10497	9873	9132	8644	8238	7854													
	Raucher	Anzahl	1505	1339	1198	1073	981	918	880													
		Anteil in %	12,59	12,76	12,13	11,75	11,35	11,14	11,20													
		CI Anteil in %	[11,99; 13,18]	[12,12; 13,39]	[11,49; 12,78]	[11,09; 12,41]	[10,68; 12,02]	[10,46; 11,82]	[10,51; 11,90]													
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12439	11402	10425	9709	9184	8677														
	auswertbar	Anzahl	12439	11186	10193	9506	9058	8531														
	Raucher	Anzahl	1572	1415	1224	1095	1042	968														
		Anteil in %	12,64	12,65	12,01	11,52	11,50	11,35														
		CI Anteil in %	[12,05; 13,22]	[12,03; 13,27]	[11,38; 12,64]	[10,88; 12,16]	[10,85; 12,16]	[10,67; 12,02]														
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13386	12020	11126	10385	9803															
	auswertbar	Anzahl	13386	11775	10899	10225	9581															
	Raucher	Anzahl	1593	1476	1313	1212	1152															
		Anteil in %	11,90	12,54	12,05	11,85	12,02															
		CI Anteil in %	[11,35; 12,45]	[11,94; 13,13]	[11,44; 12,66]	[11,23; 12,48]	[11,37; 12,68]															
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10831	9879	9088	8559																
	auswertbar	Anzahl	10831	9720	8958	8380																
	Raucher	Anzahl	1456	1306	1151	1056																
		Anteil in %	13,44	13,44	12,85	12,60																
		CI Anteil in %	[12,80; 14,09]	[12,76; 14,11]	[12,16; 13,54]	[11,89; 13,31]																
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11889	10818	9979																	
	auswertbar	Anzahl	11889	10646	9776																	
	Raucher	Anzahl	1583	1442	1255																	
		Anteil in %	13,31	13,54	12,84																	
		CI Anteil in %	[12,70; 13,93]	[12,89; 14,20]	[12,17; 13,50]																	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10606	9695																		
	auswertbar	Anzahl	10606	9494																		
	Raucher	Anzahl	1355	1232																		
		Anteil in %	12,78	12,98																		
		CI Anteil in %	[12,14; 13,41]	[12,30; 13,65]																		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16259																			
	auswertbar	Anzahl	16259																			
	Raucher	Anzahl	2306																			
		Anteil in %	14,18																			
		CI Anteil in %	[13,65; 14,72]																			

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.



In der Kohorte 2003-2 waren von den 12748 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 8930 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 2800 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 49,47 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte**

\* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8930	7530	6396	5470	4790	4361	3961	3690	3564	3464	3384	3267	3169	3087	2994	2934	2864	2800
	auswertbar	Anzahl	8930	6311	5367	4601	4133	3737	3386	3142	2983	2636	2604	2525	2439	2348	2275	2217	2142	2072
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3321	2767	2230	1984	1817	1817	1638	1584	1481	1393	1304	1296	1228	1225	1168	1201	1079	1047
		Anteil in %	37,19	43,84	41,55	43,12	43,96	48,62	48,38	50,41	49,65	52,85	50,08	51,33	50,35	52,17	51,34	54,17	50,37	50,53
		CI Anteil in %	[36,19; 38,19]	[42,62; 45,07]	[40,23; 42,87]	[41,69; 44,55]	[42,45; 45,48]	[47,02; 50,22]	[46,69; 50,06]	[48,67; 52,16]	[47,85; 51,44]	[50,94; 54,75]	[48,16; 52,00]	[49,38; 53,28]	[48,36; 52,33]	[50,15; 54,19]	[49,29; 53,40]	[52,10; 56,25]	[48,26; 52,49]	[48,38; 52,68]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	238	309	70	59	49	39	43	34	33	26	90	70	68	67	58	61	54	46
		Anteil in %	2,67	4,90	1,30	1,28	1,19	1,04	1,27	1,08	1,11	0,99	3,46	2,77	2,79	2,85	2,55	2,75	2,52	2,22
		CI Anteil in %	[2,33; 3,00]	[4,36; 5,43]	[1,00; 1,61]	[0,96; 1,61]	[0,86; 1,52]	[0,72; 1,37]	[0,89; 1,65]	[0,72; 1,44]	[0,73; 1,48]	[0,61; 1,36]	[2,75; 4,16]	[2,13; 3,41]	[2,13; 3,44]	[2,18; 3,53]	[1,90; 3,20]	[2,07; 3,43]	[1,86; 3,19]	[1,59; 2,85]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3083	2458	2160	1925	1768	1778	1595	1550	1448	1367	1214	1226	1160	1158	1110	1140	1025	1001
		Anteil in %	34,52	38,95	40,25	41,84	42,78	47,58	47,11	49,33	48,54	51,86	46,62	48,55	47,56	49,32	48,79	51,42	47,85	48,31
		CI Anteil in %	[33,54; 35,51]	[37,74; 40,15]	[38,93; 41,56]	[40,41; 43,26]	[41,27; 44,29]	[45,98; 49,18]	[45,42; 48,79]	[47,58; 51,08]	[46,75; 50,34]	[49,95; 53,77]	[44,70; 48,54]	[46,60; 50,50]	[45,58; 49,54]	[47,30; 51,34]	[46,74; 50,85]	[49,34; 53,50]	[45,74; 49,97]	[46,16; 50,46]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5609	3544	3137	2617	2316	1920	1748	1558	1502	1243	1300	1229	1211	1123	1107	1016	1063	1025
		Anteil in %	62,81	56,16	58,45	56,88	56,04	51,38	51,62	49,59	50,35	47,15	49,92	48,67	49,65	47,83	48,66	45,83	49,63	49,47
		CI Anteil in %	[61,81; 63,81]	[54,93; 57,38]	[57,13; 59,77]	[55,45; 58,31]	[54,52; 57,55]	[49,78; 52,98]	[49,94; 53,31]	[47,84; 51,33]	[48,56; 52,15]	[45,25; 49,06]	[48,00; 51,84]	[46,72; 50,62]	[47,67; 51,64]	[45,81; 49,85]	[46,60; 50,71]	[43,75; 47,90]	[47,51; 51,74]	[47,32; 51,62]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	368	287	73	53	39	40	32	24	18	20	59	61	50	38	40	31	38	45
		Anteil in %	4,12	4,55	1,36	1,15	0,94	1,07	0,95	0,76	0,60	0,76	2,27	2,42	2,05	1,62	1,76	1,40	1,77	2,17
		CI Anteil in %	[3,71; 4,53]	[4,03; 5,06]	[1,05; 1,67]	[0,84; 1,46]	[0,65; 1,24]	[0,74; 1,40]	[0,62; 1,27]	[0,46; 1,07]	[0,33; 0,88]	[0,43; 1,09]	[1,69; 2,84]	[1,82; 3,01]	[1,49; 2,61]	[1,11; 2,13]	[1,22; 2,30]	[0,91; 1,89]	[1,21; 2,33]	[1,54; 2,80]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4331	2804	2660	2235	1994	1654	1511	1387	1316	1088	1089	1031	1033	960	926	869	918	878
		Anteil in %	48,50	44,43	49,56	48,58	48,25	44,26	44,62	44,14	44,12	41,27	41,82	40,83	42,35	40,89	40,70	39,20	42,86	42,37
		CI Anteil in %	[47,46; 49,54]	[43,20; 45,66]	[48,22; 50,90]	[47,13; 50,02]	[46,72; 49,77]	[42,67; 45,85]	[42,95; 46,30]	[42,41; 45,88]	[42,33; 45,90]	[39,39; 43,15]	[39,93; 43,72]	[38,91; 42,75]	[40,39; 44,31]	[38,90; 42,87]	[38,68; 42,72]	[37,16; 41,23]	[40,76; 44,95]	[40,25; 44,50]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	64	33	10	6	5	3	4	3	6	2	11	12	9	8	10	8	7	7
		Anteil in %	0,72	0,52	0,19	0,13	0,12	0,08	0,12	0,10	0,20	0,08	0,42	0,48	0,37	0,34	0,44	0,36	0,33	0,34
CI Anteil in %		[0,54; 0,89]	[0,34; 0,70]	[0,07; 0,30]	[0,03; 0,23]	[0,01; 0,23]	[0,00; 0,17]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,20]	[0,04; 0,36]	[0,00; 0,18]	[0,17; 0,67]	[0,21; 0,74]	[0,13; 0,61]	[0,10; 0,58]	[0,17; 0,71]	[0,11; 0,61]	[0,09; 0,57]	[0,09; 0,59]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	846	420	394	323	278	223	201	144	162	133	141	125	119	117	131	108	100	95	
	Anteil in %	9,47	6,66	7,34	7,02	6,73	5,97	5,94	4,58	5,43	5,05	5,41	4,95	4,88	4,98	5,76	4,87	4,67	4,58	
	CI Anteil in %	[8,87; 10,08]	[6,04; 7,27]	[6,64; 8,04]	[6,28; 7,76]	[5,96; 7,49]	[5,21; 6,73]	[5,14; 6,73]	[3,85; 5,31]	[4,62; 6,24]	[4,21; 5,88]	[4,55; 6,28]	[4,10; 5,80]	[4,02; 5,73]	[4,10; 5,86]	[4,80; 6,72]	[3,98; 5,77]	[3,77; 5,56]	[3,68; 5,49]	
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>12748</b>	<b>10755</b>	<b>9084</b>	<b>7774</b>	<b>6787</b>	<b>6168</b>	<b>5590</b>	<b>5235</b>	<b>5071</b>	<b>4920</b>	<b>4794</b>	<b>4635</b>	<b>4494</b>	<b>4370</b>	<b>4247</b>	<b>4161</b>	<b>4065</b>	<b>3972</b>

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14467	11628	10167	8983	8069	7269	6723	6480	6266	6039	5858	5607	5418	5240	5068	4914	4785
	auswertbar	Anzahl	14430	9878	8424	7647	6830	6243	5720	5371	4774	4583	4518	4320	4135	3963	3799	3660	3525
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4708	3951	3511	3298	3168	2852	2767	2530	2361	2209	2298	2171	2096	2005	1943	1851	1823
		Anteil in %	32,63	40,00	41,68	43,13	46,38	45,68	48,37	47,10	49,46	48,20	50,86	50,25	50,69	50,59	51,15	50,57	51,72
		CI Anteil in %	[31,86; 33,39]	[39,03; 40,96]	[40,63; 42,73]	[42,02; 44,24]	[45,20; 47,57]	[44,45; 46,92]	[47,08; 49,67]	[45,77; 48,44]	[48,04; 50,87]	[46,75; 49,65]	[49,41; 52,32]	[48,76; 51,75]	[49,17; 52,21]	[49,04; 52,15]	[49,56; 52,73]	[48,95; 52,19]	[50,07; 53,37]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	292	194	91	89	79	60	68	69	66	141	132	107	110	99	86	79	84
		Anteil in %	2,02	1,96	1,08	1,16	1,16	0,96	1,19	1,28	1,38	3,08	2,92	2,48	2,66	2,50	2,26	2,16	2,38
		CI Anteil in %	[1,79; 2,25]	[1,69; 2,24]	[0,86; 1,30]	[0,92; 1,40]	[0,90; 1,41]	[0,72; 1,20]	[0,91; 1,47]	[0,98; 1,59]	[1,05; 1,71]	[2,58; 3,58]	[2,43; 3,41]	[2,01; 2,94]	[2,17; 3,15]	[2,01; 2,98]	[1,79; 2,74]	[1,69; 2,63]	[1,88; 2,89]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4416	3757	3420	3209	3089	2792	2699	2461	2295	2068	2166	2064	1986	1906	1857	1772	1739
		Anteil in %	30,60	38,03	40,60	41,96	45,23	44,72	47,19	45,82	48,07	45,12	47,94	47,78	48,03	48,09	48,88	48,42	49,33
		CI Anteil in %	[29,85; 31,35]	[37,08; 38,99]	[39,55; 41,65]	[40,86; 43,07]	[44,05; 46,41]	[43,49; 45,96]	[45,89; 48,48]	[44,49; 47,15]	[46,66; 49,49]	[43,68; 46,56]	[46,48; 49,40]	[46,29; 49,27]	[46,51; 49,55]	[46,54; 49,65]	[47,29; 50,47]	[46,80; 50,03]	[47,68; 50,98]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9722	5927	4913	4349	3662	3391	2953	2841	2413	2374	2220	2149	2039	1958	1856	1809	1702
		Anteil in %	67,37	60,00	58,32	56,87	53,62	54,32	51,63	52,90	50,54	51,80	49,14	49,75	49,31	49,41	48,85	49,43	48,28
		CI Anteil in %	[66,61; 68,14]	[59,04; 60,97]	[57,27; 59,37]	[55,76; 57,98]	[52,43; 54,80]	[53,08; 55,55]	[50,33; 52,92]	[51,56; 54,23]	[49,13; 51,96]	[50,35; 53,25]	[47,68; 50,59]	[48,25; 51,24]	[47,79; 50,83]	[47,85; 50,96]	[47,27; 50,44]	[47,81; 51,05]	[46,63; 49,93]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	592	206	82	82	68	60	48	35	30	124	102	99	84	77	76	67	57
		Anteil in %	4,10	2,09	0,97	1,07	1,00	0,96	0,84	0,65	0,63	2,71	2,26	2,29	2,03	1,94	2,00	1,83	1,62
		CI Anteil in %	[3,78; 4,43]	[1,80; 2,37]	[0,76; 1,18]	[0,84; 1,30]	[0,76; 1,23]	[0,72; 1,20]	[0,60; 1,08]	[0,44; 0,87]	[0,40; 0,85]	[2,24; 3,18]	[1,82; 2,69]	[1,85; 2,74]	[1,60; 2,46]	[1,51; 2,37]	[1,56; 2,45]	[1,40; 2,26]	[1,20; 2,03]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7292	4856	4146	3662	3149	2896	2527	2443	2095	1969	1839	1775	1722	1626	1561	1495	1430
		Anteil in %	50,53	49,16	49,22	47,89	46,11	46,39	44,18	45,49	43,88	42,96	40,70	41,09	41,64	41,03	41,09	40,85	40,57
		CI Anteil in %	[49,72; 51,35]	[48,17; 50,15]	[48,15; 50,28]	[46,77; 49,01]	[44,92; 47,29]	[45,15; 47,63]	[42,89; 45,47]	[44,15; 46,82]	[42,48; 45,29]	[41,53; 44,40]	[39,27; 42,14]	[39,62; 42,56]	[40,14; 43,15]	[39,50; 42,56]	[39,53; 42,65]	[39,25; 42,44]	[38,95; 42,19]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	150	36	12	12	7	7	7	7	7	20	17	16	17	16	10	14	14
		Anteil in %	1,04	0,36	0,14	0,16	0,10	0,11	0,12	0,13	0,15	0,44	0,38	0,37	0,41	0,40	0,26	0,38	0,40
		CI Anteil in %	[0,87; 1,20]	[0,25; 0,48]	[0,06; 0,22]	[0,07; 0,25]	[0,03; 0,18]	[0,03; 0,20]	[0,03; 0,21]	[0,03; 0,23]	[0,04; 0,26]	[0,25; 0,63]	[0,20; 0,55]	[0,19; 0,55]	[0,22; 0,61]	[0,21; 0,60]	[0,10; 0,43]	[0,18; 0,58]	[0,19; 0,60]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1688	829	673	593	438	428	371	356	281	261	262	259	216	239	209	233	201
Anteil in %		11,70	8,39	7,99	7,75	6,41	6,86	6,49	6,63	5,89	5,69	5,80	6,00	5,22	6,03	5,50	6,37	5,70	
CI Anteil in %		[11,17; 12,22]	[7,85; 8,94]	[7,41; 8,57]	[7,16; 8,35]	[5,83; 6,99]	[6,23; 7,48]	[5,85; 7,12]	[5,96; 7,29]	[5,22; 6,55]	[5,02; 6,37]	[5,12; 6,48]	[5,29; 6,70]	[4,55; 5,90]	[5,29; 6,77]	[4,78; 6,23]	[5,58; 7,16]	[4,94; 6,47]	
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	20629	16495	14409	12672	11363	10232	9430	9071	8767	8457	8192	7874	7627	7370	7147	6933	6753	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12187	10855	9816	8741	7812	7209	6922	6645	6413	6190	5973	5780	5575	5400	5257	5110	
	auswertbar	Anzahl	9521	8827	8147	7267	6610	6037	5593	4738	4735	4666	4473	4314	4107	3932	3790	3650	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3558	3686	3476	3398	3068	2942	2662	2364	2269	2343	2258	2242	2045	1998	1853	1852	
		CI Anteil in %	[36,40; 38,34]	[40,73; 42,79]	[41,59; 43,74]	[45,61; 47,91]	[45,21; 47,62]	[47,47; 49,99]	[46,29; 48,90]	[48,47; 51,32]	[46,50; 49,34]	[48,78; 51,65]	[49,02; 51,95]	[50,48; 53,46]	[48,26; 51,32]	[49,25; 52,38]	[47,30; 50,48]	[49,12; 52,36]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	85	105	97	89	90	65	64	47	173	161	148	145	135	128	102	98	
		Anteil in %	0,89	1,19	1,19	1,22	1,36	1,08	1,14	0,99	3,65	3,45	3,31	3,36	3,29	3,26	2,69	2,68	
		CI Anteil in %	[0,70; 1,08]	[0,96; 1,42]	[0,96; 1,43]	[0,97; 1,48]	[1,08; 1,64]	[0,82; 1,34]	[0,87; 1,42]	[0,71; 1,27]	[3,12; 4,19]	[2,93; 3,97]	[2,78; 3,83]	[2,82; 3,90]	[2,74; 3,83]	[2,70; 3,81]	[2,18; 3,21]	[2,16; 3,21]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3473	3581	3379	3309	2978	2877	2598	2317	2096	2182	2110	2097	1910	1870	1751	1754	
		Anteil in %	36,48	40,57	41,48	45,53	45,05	47,66	46,45	48,90	44,27	46,76	47,17	48,61	46,51	47,56	46,20	48,05	
		CI Anteil in %	[35,51; 37,44]	[39,54; 41,59]	[40,41; 42,55]	[44,39; 46,68]	[43,85; 46,25]	[46,40; 48,92]	[45,14; 47,76]	[47,48; 50,33]	[42,85; 45,68]	[45,33; 48,20]	[45,71; 48,64]	[47,12; 50,10]	[44,98; 48,03]	[46,00; 49,12]	[44,61; 47,79]	[46,43; 49,68]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5963	5141	4671	3869	3542	3095	2931	2374	2466	2323	2215	2072	2062	1934	1937	1798	
		Anteil in %	62,63	58,24	57,33	53,24	53,59	51,27	52,40	50,11	52,08	49,79	49,52	48,03	50,21	49,19	51,11	49,26	
		CI Anteil in %	[61,66; 63,60]	[57,21; 59,27]	[56,26; 58,41]	[52,09; 54,39]	[52,38; 54,79]	[50,01; 52,53]	[51,10; 53,71]	[48,68; 51,53]	[50,66; 53,50]	[48,35; 51,22]	[48,05; 50,98]	[46,54; 49,52]	[48,68; 51,74]	[47,62; 50,75]	[49,52; 52,70]	[47,64; 50,88]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	127	89	82	64	52	49	51	35	171	144	124	106	96	82	95	95	
		Anteil in %	1,33	1,01	1,01	0,88	0,79	0,81	0,91	0,74	3,61	3,09	2,77	2,46	2,34	2,09	2,51	2,60	
		CI Anteil in %	[1,10; 1,56]	[0,80; 1,22]	[0,79; 1,22]	[0,67; 1,10]	[0,57; 1,00]	[0,59; 1,04]	[0,66; 1,16]	[0,49; 0,98]	[3,08; 4,14]	[2,59; 3,58]	[2,29; 3,25]	[2,00; 2,92]	[1,88; 2,80]	[1,64; 2,53]	[2,01; 3,00]	[2,09; 3,12]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4801	4290	3926	3288	2992	2647	2465	2024	1982	1842	1766	1698	1710	1589	1568	1423	
		Anteil in %	50,43	48,60	48,19	45,25	45,26	43,85	44,07	42,72	41,86	39,48	39,48	39,36	41,64	40,41	41,37	38,99	
		CI Anteil in %	[49,42; 51,43]	[47,56; 49,64]	[47,10; 49,27]	[44,10; 46,39]	[44,06; 46,46]	[42,59; 45,10]	[42,77; 45,37]	[41,31; 44,13]	[40,45; 43,26]	[38,07; 40,88]	[38,05; 40,91]	[37,90; 40,82]	[40,13; 43,14]	[38,88; 41,95]	[39,80; 42,94]	[37,40; 40,57]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	12	7	4	6	4	8	4	15	14	13	16	8	14	12	10	
Anteil in %		0,15	0,14	0,09	0,06	0,09	0,07	0,14	0,08	0,32	0,30	0,29	0,37	0,19	0,36	0,32	0,27		
CI Anteil in %		[0,07; 0,22]	[0,06; 0,21]	[0,02; 0,15]	[0,00; 0,11]	[0,02; 0,16]	[0,00; 0,13]	[0,04; 0,24]	[0,00; 0,17]	[0,16; 0,48]	[0,14; 0,46]	[0,13; 0,45]	[0,19; 0,55]	[0,06; 0,33]	[0,17; 0,54]	[0,14; 0,50]	[0,10; 0,44]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1021	750	656	513	492	395	407	311	298	323	312	252	248	249	262	270		
	Anteil in %	10,72	8,50	8,05	7,06	7,44	6,54	7,28	6,56	6,29	6,92	6,98	5,84	6,04	6,33	6,91	7,40		
	CI Anteil in %	[10,10; 11,35]	[7,91; 9,08]	[7,46; 8,64]	[6,47; 7,65]	[6,81; 8,08]	[5,92; 7,17]	[6,60; 7,96]	[5,86; 7,27]	[5,60; 6,99]	[6,19; 7,65]	[6,23; 7,72]	[5,14; 6,54]	[5,31; 6,77]	[5,57; 7,09]	[6,11; 7,72]	[6,55; 8,25]		
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18765	16735	15053	13353	11914	10952	10482	10037	9704	9349	9007	8724	8434	8178	7959	7762	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7286	6513	5729	5074	4667	4452	4255	4078	3908	3771	3648	3545	3446	3352	3256		
	auswertbar	Anzahl	5624	5267	4559	4146	3829	3567	2963	2910	2804	2707	2583	2486	2378	2299	2199		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	2018	2253	2145	1921	1923	1742	1485	1491	1459	1343	1336	1268	1233	1170	1140		
		Anteil in %	35,88	42,78	47,05	46,33	50,22	48,84	50,12	51,24	52,03	49,61	51,72	51,01	51,85	50,89	51,84		
		CI Anteil in %	[34,63; 37,14]	[41,44; 44,11]	[45,60; 48,50]	[44,82; 47,85]	[48,64; 51,81]	[47,20; 50,48]	[48,32; 51,92]	[49,42; 53,05]	[50,18; 53,88]	[47,73; 51,50]	[49,80; 53,65]	[49,04; 52,97]	[49,84; 53,86]	[48,85; 52,94]	[49,75; 53,93]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	56	64	68	43	49	45	44	125	122	97	86	90	85	82	76		
		Anteil in %	1,00	1,22	1,49	1,04	1,28	1,26	1,48	4,30	4,35	3,58	3,33	3,62	3,57	3,57	3,46		
		CI Anteil in %	[0,74; 1,26]	[0,92; 1,51]	[1,14; 1,84]	[0,73; 1,35]	[0,92; 1,64]	[0,90; 1,63]	[1,05; 1,92]	[3,56; 5,03]	[3,60; 5,11]	[2,88; 4,28]	[2,64; 4,02]	[2,89; 4,35]	[2,83; 4,32]	[2,81; 4,33]	[2,69; 4,22]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1962	2189	2077	1878	1874	1697	1441	1366	1337	1246	1250	1178	1148	1088	1064		
		Anteil in %	34,89	41,56	45,56	45,30	48,94	47,57	48,63	46,94	47,68	46,03	48,39	47,39	48,28	47,32	48,39		
		CI Anteil in %	[33,64; 36,13]	[40,23; 42,89]	[44,11; 47,00]	[43,78; 46,81]	[47,36; 50,53]	[45,94; 49,21]	[46,83; 50,43]	[45,13; 48,76]	[45,83; 49,53]	[44,15; 47,91]	[46,47; 50,32]	[45,42; 49,35]	[46,27; 50,28]	[45,28; 49,37]	[46,30; 50,47]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3606	3014	2414	2225	1906	1825	1478	1419	1345	1364	1247	1218	1145	1129	1059		
		Anteil in %	64,12	57,22	52,95	53,67	49,78	51,16	49,88	48,76	47,97	50,39	48,28	48,99	48,15	49,11	48,16		
		CI Anteil in %	[62,86; 65,37]	[55,89; 58,56]	[51,50; 54,40]	[52,15; 55,18]	[48,19; 51,36]	[49,52; 52,80]	[48,08; 51,68]	[46,95; 50,58]	[46,12; 49,82]	[48,50; 52,27]	[46,35; 50,20]	[47,03; 50,96]	[46,14; 50,16]	[47,06; 51,15]	[46,07; 50,25]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	76	75	55	52	42	38	30	106	87	82	83	73	65	57	54		
		Anteil in %	1,35	1,42	1,21	1,25	1,10	1,07	1,01	3,64	3,10	3,03	3,21	2,94	2,73	2,48	2,46		
		CI Anteil in %	[1,05; 1,65]	[1,10; 1,74]	[0,89; 1,52]	[0,92; 1,59]	[0,77; 1,43]	[0,73; 1,40]	[0,65; 1,37]	[2,96; 4,32]	[2,46; 3,74]	[2,38; 3,67]	[2,53; 3,89]	[2,27; 3,60]	[2,08; 3,39]	[1,84; 3,12]	[1,81; 3,10]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2889	2499	2048	1919	1659	1536	1259	1124	1100	1120	1007	997	943	917	869		
		Anteil in %	51,37	47,45	44,92	46,29	43,33	43,06	42,49	38,63	39,23	41,37	38,99	40,10	39,66	39,89	39,52		
		CI Anteil in %	[50,06; 52,68]	[46,10; 48,80]	[43,48; 46,37]	[44,77; 47,80]	[41,76; 44,90]	[41,44; 44,69]	[40,71; 44,27]	[36,86; 40,39]	[37,42; 41,04]	[39,52; 43,23]	[37,10; 40,87]	[38,18; 42,03]	[37,69; 41,62]	[37,88; 41,89]	[37,47; 41,56]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10	6	5	6	6	3	3	10	12	12	11	6	7	8	7		
		Anteil in %	0,18	0,11	0,11	0,14	0,16	0,08	0,10	0,34	0,43	0,44	0,43	0,24	0,29	0,35	0,32		
		CI Anteil in %	[0,07; 0,29]	[0,02; 0,21]	[0,01; 0,21]	[0,03; 0,26]	[0,03; 0,28]	[0,00; 0,18]	[0,00; 0,22]	[0,13; 0,56]	[0,19; 0,67]	[0,19; 0,69]	[0,17; 0,68]	[0,05; 0,43]	[0,08; 0,51]	[0,11; 0,59]	[0,08; 0,55]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	631	434	306	248	199	248	186	179	146	150	146	142	130	147	129			
	Anteil in %	11,22	8,24	6,71	5,98	5,20	6,95	6,28	6,15	5,21	5,54	5,65	5,71	5,47	6,39	5,87			
	CI Anteil in %	[10,39; 12,04]	[7,50; 8,98]	[5,99; 7,44]	[5,26; 6,70]	[4,49; 5,90]	[6,12; 7,79]	[5,40; 7,15]	[5,28; 7,02]	[4,38; 6,03]	[4,68; 6,40]	[4,76; 6,54]	[4,80; 6,62]	[4,55; 6,38]	[5,39; 7,39]	[4,88; 6,85]			
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10901	9667	8489	7490	6858	6537	6253	5993	5749	5546	5373	5218	5082	4946	4806		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	5960	5352	4790	4394	4177	3995	3828	3682	3542	3439	3341	3241	3140	3052				
	auswertbar	Anzahl	4688	4318	3939	3598	3343	2982	2929	2847	2733	2640	2548	2442	2345	2264				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1773	1927	1768	1759	1528	1495	1383	1407	1376	1322	1265	1306	1182	1141				
		Anteil in %	37,82	44,63	44,88	48,89	45,71	50,13	47,22	49,42	50,35	50,08	49,65	53,48	50,41	50,40				
		CI Anteil in %	[36,43; 39,21]	[43,14; 46,11]	[43,33; 46,44]	[47,25; 50,52]	[44,02; 47,40]	[48,34; 51,93]	[45,41; 49,03]	[47,58; 51,26]	[48,47; 52,22]	[48,17; 51,98]	[47,70; 51,59]	[51,50; 55,46]	[48,38; 52,43]	[48,34; 52,46]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	43	60	59	47	40	38	135	122	112	101	92	85	75	68				
		Anteil in %	0,92	1,39	1,50	1,31	1,20	1,27	4,61	4,29	4,10	3,83	3,61	3,48	3,20	3,00				
		CI Anteil in %	[0,64; 1,19]	[1,04; 1,74]	[1,12; 1,88]	[0,94; 1,68]	[0,83; 1,57]	[0,87; 1,68]	[3,85; 5,37]	[3,54; 5,03]	[3,35; 4,84]	[3,09; 4,56]	[2,89; 4,34]	[2,75; 4,21]	[2,49; 3,91]	[2,30; 3,71]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1730	1867	1709	1712	1488	1457	1248	1285	1264	1221	1173	1221	1107	1073				
		Anteil in %	36,90	43,24	43,39	47,58	44,51	48,86	42,61	45,14	46,25	46,25	46,04	50,00	47,21	47,39				
		CI Anteil in %	[35,52; 38,28]	[41,76; 44,72]	[41,84; 44,93]	[45,95; 49,21]	[42,83; 46,20]	[47,07; 50,65]	[40,82; 44,40]	[43,31; 46,96]	[44,38; 48,12]	[44,35; 48,15]	[44,10; 47,97]	[48,02; 51,98]	[45,19; 49,23]	[45,34; 49,45]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2915	2391	2171	1839	1815	1487	1546	1440	1357	1318	1283	1136	1163	1123				
		Anteil in %	62,18	55,37	55,12	51,11	54,29	49,87	52,78	50,58	49,65	49,92	50,35	46,52	49,59	49,60				
		CI Anteil in %	[60,79; 63,57]	[53,89; 56,86]	[53,56; 56,67]	[49,48; 52,75]	[52,60; 55,98]	[48,07; 51,66]	[50,97; 54,59]	[48,74; 52,42]	[47,78; 51,53]	[48,02; 51,83]	[48,41; 52,30]	[44,54; 48,50]	[47,57; 51,62]	[47,54; 51,66]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	79	50	49	41	45	28	118	107	88	81	67	65	54	55				
		Anteil in %	1,69	1,16	1,24	1,14	1,35	0,94	4,03	3,76	3,22	3,07	2,63	2,66	2,30	2,43				
		CI Anteil in %	[1,32; 2,05]	[0,84; 1,48]	[0,90; 1,59]	[0,79; 1,49]	[0,96; 1,74]	[0,59; 1,29]	[3,32; 4,74]	[3,06; 4,46]	[2,56; 3,88]	[2,41; 3,73]	[2,01; 3,25]	[2,02; 3,30]	[1,70; 2,91]	[1,79; 3,06]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2313	1985	1826	1549	1494	1238	1231	1144	1093	1068	1037	916	964	920				
		Anteil in %	49,34	45,97	46,36	43,05	44,69	41,52	42,03	40,18	39,99	40,45	40,70	37,51	41,11	40,64				
		CI Anteil in %	[47,91; 50,77]	[44,48; 47,46]	[44,80; 47,91]	[41,43; 44,67]	[43,00; 46,38]	[39,75; 43,28]	[40,24; 43,82]	[38,38; 41,98]	[38,16; 41,83]	[38,58; 42,33]	[38,79; 42,61]	[35,59; 39,43]	[39,12; 43,10]	[38,61; 42,66]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10	5	7	4	4	6	21	10	10	6	14	7	7	8				
		Anteil in %	0,21	0,12	0,18	0,11	0,12	0,20	0,72	0,35	0,37	0,23	0,55	0,29	0,30	0,35				
		CI Anteil in %	[0,08; 0,35]	[0,01; 0,22]	[0,05; 0,31]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,24]	[0,04; 0,36]	[0,41; 1,02]	[0,13; 0,57]	[0,14; 0,59]	[0,05; 0,41]	[0,26; 0,84]	[0,07; 0,50]	[0,08; 0,52]	[0,11; 0,60]				
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	513	351	289	245	272	215	176	179	166	163	165	148	138	140				
		Anteil in %	10,94	8,13	7,34	6,81	8,14	7,21	6,01	6,29	6,07	6,17	6,48	6,06	5,88	6,18				
		CI Anteil in %	[10,05; 11,84]	[7,31; 8,94]	[6,52; 8,15]	[5,99; 7,63]	[7,21; 9,06]	[6,28; 8,14]	[5,15; 6,87]	[5,40; 7,18]	[5,18; 6,97]	[5,26; 7,09]	[5,52; 7,43]	[5,11; 7,01]	[4,93; 6,84]	[5,19; 7,18]				
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	8908	7956	7094	6479	6125	5865	5611	5389	5187	5019	4876	4722	4590	4473				













EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8043	7409	6853															
	auswertbar	Anzahl	8041	7293	6722															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3753	3608	3395															
		Anteil in %	46,67	49,47	50,51															
		CI Anteil in %	[45,58; 47,76]	[48,32; 50,62]	[49,31; 51,70]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	388	395	385															
		Anteil in %	4,83	5,42	5,73															
		CI Anteil in %	[4,36; 5,29]	[4,90; 5,94]	[5,17; 6,28]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3365	3213	3010															
		Anteil in %	41,85	44,06	44,78															
		CI Anteil in %	[40,77; 42,93]	[42,92; 45,20]	[43,59; 45,97]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4288	3685	3327															
		Anteil in %	53,33	50,53	49,49															
		CI Anteil in %	[52,24; 54,42]	[49,38; 51,68]	[48,30; 50,69]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	451	339	273															
		Anteil in %	5,61	4,65	4,06															
		CI Anteil in %	[5,11; 6,11]	[4,17; 5,13]	[3,59; 4,53]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3100	2794	2592															
		Anteil in %	38,55	38,31	38,56															
		CI Anteil in %	[37,49; 39,62]	[37,19; 39,43]	[37,40; 39,72]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	99	46	43																
	Anteil in %	1,23	0,63	0,64																
	CI Anteil in %	[0,99; 1,47]	[0,45; 0,81]	[0,45; 0,83]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	638	506	419																
	Anteil in %	7,93	6,94	6,23																
	CI Anteil in %	[7,34; 8,53]	[6,35; 7,52]	[5,66; 6,81]																
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>11889</b>	<b>10818</b>	<b>9979</b>																
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7290	6715																
	auswertbar	Anzahl	7287	6578																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3569	3333																
		Anteil in %	48,98	50,67																
		CI Anteil in %	[47,83; 50,13]	[49,46; 51,88]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	344	298																
		Anteil in %	4,72	4,53																
		CI Anteil in %	[4,23; 5,21]	[4,03; 5,03]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3225	3035																
		Anteil in %	44,26	46,14																
		CI Anteil in %	[43,12; 45,40]	[44,93; 47,34]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3718	3245																
		Anteil in %	51,02	49,33																
		CI Anteil in %	[49,87; 52,17]	[48,12; 50,54]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	351	270																
		Anteil in %	4,82	4,10																
		CI Anteil in %	[4,33; 5,31]	[3,63; 4,58]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2772	2506																
		Anteil in %	38,04	38,10																
		CI Anteil in %	[36,93; 39,16]	[36,92; 39,27]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	68	50																	
	Anteil in %	0,93	0,76																	
	CI Anteil in %	[0,71; 1,15]	[0,55; 0,97]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	527	419																	
	Anteil in %	7,23	6,37																	
	CI Anteil in %	[6,64; 7,83]	[5,78; 6,96]																	
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>10606</b>	<b>9695</b>																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10691																
	auswertbar	Anzahl	10685																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4886																
		Anteil in %	45,73																
		CI Anteil in %	[44,78; 46,67]																
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	486																
		Anteil in %	4,55																
		CI Anteil in %	[4,15; 4,94]																
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	4400																
		Anteil in %	41,18																
		CI Anteil in %	[40,25; 42,11]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5799																
		Anteil in %	54,27																
		CI Anteil in %	[53,33; 55,22]																
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	538																
		Anteil in %	5,04																
		CI Anteil in %	[4,62; 5,45]																
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4228																
		Anteil in %	39,57																
		CI Anteil in %	[38,64; 40,50]																
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	133																	
	Anteil in %	1,24																	
	CI Anteil in %	[1,03; 1,45]																	
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	900																	
	Anteil in %	8,42																	
	CI Anteil in %	[7,90; 8,95]																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	16259																





EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8043	7409	6853															
	auswertbar	Anzahl	8043	7293	6723															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,57	137,21	136,46															
		CI Mean	[138,19; 138,94]	[136,83; 137,59]	[136,08; 136,84]															
		Median	139,00	135,00	135,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11889</i>	<i>10818</i>	<i>9979</i>																
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7290	6715																
	auswertbar	Anzahl	7290	6580																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,50	136,35																
		CI Mean	[137,11; 137,89]	[135,96; 136,74]																
		Median	135,00	135,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10606</i>	<i>9695</i>																	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10691																	
	auswertbar	Anzahl	10691																	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,82																	
		CI Mean	[138,48; 139,15]																	
		Median	140,00																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16259</i>																		







EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8043	7409	6853														
	auswertbar	Anzahl	8043	7293	6723														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,43	80,64	80,32														
		CI Mean	[81,22; 81,64]	[80,42; 80,85]	[80,10; 80,54]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11889</i>	<i>10818</i>	<i>9979</i>														
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7290	6715															
	auswertbar	Anzahl	7290	6580															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,38	80,46															
		CI Mean	[81,16; 81,60]	[80,23; 80,68]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10606</i>	<i>9695</i>															
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10691																
	auswertbar	Anzahl	10691																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,98																
		CI Mean	[81,80; 82,17]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16259</i>																

### A.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle A.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.





EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11955	10792	10045	9293	8786	8351	7997										
	auswertbar	Anzahl	11934	10490	9862	9123	8632	8231	7847										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	6,99	6,68	6,73	6,72	6,85	6,81	6,86										
		CI Mean	[6,96; 7,01]	[6,66; 6,70]	[6,71; 6,75]	[6,70; 6,74]	[6,82; 6,87]	[6,78; 6,83]	[6,84; 6,89]										
		Median	6,50	6,40	6,50	6,50	6,60	6,50	6,60										
		Fallbasis mittlere Differenz		10475	9848	9112	8621	8221	7840										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,22	-0,22	-0,08	-0,10	-0,05										
		CI mittlere Differenz		[-0,29; -0,25]	[-0,25; -0,20]	[-0,24; -0,19]	[-0,11; -0,06]	[-0,13; -0,08]	[-0,08; -0,02]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,00	0,10										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	12439	11402	10425	9709	9184	8677											
	auswertbar	Anzahl	12409	11182	10185	9495	9056	8526											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	6,98	6,79	6,78	6,89	6,86	6,89											
		CI Mean	[6,95; 7,00]	[6,77; 6,81]	[6,76; 6,80]	[6,87; 6,91]	[6,83; 6,88]	[6,87; 6,92]											
		Median	6,60	6,50	6,50	6,60	6,60	6,60											
		Fallbasis mittlere Differenz		11156	10161	9470	9032	8505											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,17	-0,05	-0,08	-0,03											
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,14]	[-0,19; -0,15]	[-0,07; -0,03]	[-0,10; -0,05]	[-0,06; -0,00]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,00	0,00											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	13386	12020	11126	10385	9803												
	auswertbar	Anzahl	13359	11764	10882	10218	9575												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,07	6,77	6,87	6,83	6,88												
		CI Mean	[7,05; 7,10]	[6,75; 6,79]	[6,85; 6,89]	[6,81; 6,85]	[6,86; 6,90]												
		Median	6,60	6,50	6,60	6,50	6,60												
		Fallbasis mittlere Differenz		11744	10865	10202	9560												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,16	-0,18	-0,13												
		CI mittlere Differenz		[-0,29; -0,25]	[-0,18; -0,14]	[-0,20; -0,16]	[-0,15; -0,10]												
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10831	9879	9088	8559													
	auswertbar	Anzahl	10813	9712	8948	8374													
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,04	6,85	6,79	6,82													
		CI Mean	[7,01; 7,07]	[6,82; 6,87]	[6,77; 6,82]	[6,80; 6,84]													
		Median	6,60	6,50	6,50	6,50													
		Fallbasis mittlere Differenz		9695	8934	8359													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,21	-0,17													
		CI mittlere Differenz		[-0,20; -0,16]	[-0,24; -0,19]	[-0,20; -0,14]													
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	11889	10818	9979														
	auswertbar	Anzahl	11868	10642	9766														
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,10	6,74	6,76														
		CI Mean	[7,07; 7,12]	[6,72; 6,76]	[6,74; 6,78]														
		Median	6,60	6,40	6,50														
		Fallbasis mittlere Differenz		10623	9747														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,32	-0,28														
		CI mittlere Differenz		[-0,34; -0,30]	[-0,31; -0,26]														
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10606	9695															
	auswertbar	Anzahl	10583	9485															
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,04	6,81															
		CI Mean	[7,01; 7,06]	[6,79; 6,84]															
		Median	6,60	6,50															
		Fallbasis mittlere Differenz		9464															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20															
		CI mittlere Differenz		[-0,22; -0,18]															
		Median mittlere Differenz		-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	16259																					
	auswertbar	Anzahl	16222																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,13																					
		CI Mean	[7,11; 7,15]																					
		Median	6,60																					
		Fallbasis mittlere Differenz																						
		Mittlere Differenz zur ED																						
		CI mittlere Differenz																						
		Median mittlere Differenz																						















EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16259																
	auswertbar	Anzahl	16222																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2474																
		Anteil in %	15,25																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[14,70; 15,80]																
		Anzahl	9826																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	60,57																
		CI Anteil in %	[59,82; 61,32]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1776																
		Anteil in %	10,95																
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[10,47; 11,43]																
		Anzahl	1138																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,02																
		CI Anteil in %	[6,62; 7,41]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1008																	
	Anteil in %	6,21																	
	CI Anteil in %	[5,84; 6,59]																	

## Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang B werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit primären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel B.1 direkt das Auswertungskapitel B.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.





EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2715	2467	2238	2059	1938	1814	1697	1582	1511										
	männlich	Anzahl	1602	1438	1314	1215	1146	1072	1002	937	894										
		Anteil in %	59,01	58,29	58,71	59,01	59,13	59,10	59,05	59,23	59,17										
	weiblich	Anzahl	1113	1029	924	844	792	742	695	645	617										
Anteil in %		40,99	41,71	41,29	40,99	40,87	40,90	40,95	40,77	40,83											
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1876	1660	1479	1354	1242	1144	1075	1010											
	männlich	Anzahl	1077	961	857	797	730	675	634	604											
		Anteil in %	57,41	57,89	57,94	58,86	58,78	59,00	58,98	59,80											
	weiblich	Anzahl	799	699	622	557	512	469	441	406											
Anteil in %		42,59	42,11	42,06	41,14	41,22	41,00	41,02	40,20												
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1176	1042	927	827	771	712	670												
	männlich	Anzahl	676	607	546	485	456	422	398												
		Anteil in %	57,48	58,25	58,90	58,65	59,14	59,27	59,40												
	weiblich	Anzahl	500	435	381	342	315	290	272												
Anteil in %		42,52	41,75	41,10	41,35	40,86	40,73	40,60													
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1250	1126	1018	928	849	794													
	männlich	Anzahl	771	707	643	588	532	500													
		Anteil in %	61,68	62,79	63,16	63,36	62,66	62,97													
	weiblich	Anzahl	479	419	375	340	317	294													
Anteil in %		38,32	37,21	36,84	36,64	37,34	37,03														
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1253	1123	1011	922	854														
	männlich	Anzahl	744	673	612	554	512														
		Anteil in %	59,38	59,93	60,53	60,09	59,95														
	weiblich	Anzahl	509	450	399	368	342														
Anteil in %		40,62	40,07	39,47	39,91	40,05															
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	949	858	769	696															
	männlich	Anzahl	511	461	415	390															
		Anteil in %	53,85	53,73	53,97	56,03															
	weiblich	Anzahl	438	397	354	306															
Anteil in %		46,15	46,27	46,03	43,97																
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	982	871	788																
	männlich	Anzahl	564	497	450																
		Anteil in %	57,43	57,06	57,11																
	weiblich	Anzahl	418	374	338																
Anteil in %		42,57	42,94	42,89																	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	893	813																	
	männlich	Anzahl	526	473																	
		Anteil in %	58,90	58,18																	
	weiblich	Anzahl	367	340																	
Anteil in %		41,10	41,82																		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1356																		
	männlich	Anzahl	813																		
		Anteil in %	59,96																		
	weiblich	Anzahl	543																		
Anteil in %		40,04																			







EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	134	249	349	405	464	506	550												
		Anteil in %	11,39	21,17	29,68	34,44	39,46	43,03	46,77												
		CI Anteil in %	[9,58; 13,21]	[18,84; 23,51]	[27,06; 32,29]	[31,72; 37,16]	[36,66; 42,25]	[40,20; 45,86]	[43,92; 49,62]												
	davon wegen Tod	Anzahl	18	58	91	120	145	169	192												
		Anteil in %	1,53	4,93	7,74	10,20	12,33	14,37	16,33												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	114	182	246	271	302	317	334												
		Anteil in %	9,69	15,48	20,92	23,04	25,68	26,96	28,40												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	6	8	8	10	13	16												
		Anteil in %	0,09	0,51	0,68	0,68	0,85	1,11	1,36												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	4	6	7	7	8												
Anteil %		0,09	0,26	0,34	0,51	0,60	0,60	0,68													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1176	1042	927	827	771	712	670												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1042	927	827	771	712	670	626												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	124	232	322	401	456	513													
		Anteil in %	9,92	18,56	25,76	32,08	36,48	41,04													
		CI Anteil in %	[8,26; 11,58]	[16,40; 20,72]	[23,33; 28,19]	[29,49; 34,67]	[33,81; 39,15]	[38,31; 43,77]													
	davon wegen Tod	Anzahl	18	56	98	140	171	211													
		Anteil in %	1,44	4,48	7,84	11,20	13,68	16,88													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	104	171	216	251	272	287													
		Anteil in %	8,32	13,68	17,28	20,08	21,76	22,96													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	5	7	9	11	12													
		Anteil in %	0,16	0,40	0,56	0,72	0,88	0,96													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	2	3													
Anteil %		0,00	0,00	0,08	0,08	0,16	0,24														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1250	1126	1018	928	849	794													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1126	1018	928	849	794	737													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	130	242	331	399	450														
		Anteil in %	10,38	19,31	26,42	31,84	35,91														
		CI Anteil in %	[8,69; 12,06]	[17,13; 21,50]	[23,97; 28,86]	[29,26; 34,42]	[33,26; 38,57]														
	davon wegen Tod	Anzahl	22	53	103	141	171														
		Anteil in %	1,76	4,23	8,22	11,25	13,65														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	108	186	223	250	270														
		Anteil in %	8,62	14,84	17,80	19,95	21,55														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	4	7	8														
		Anteil in %	0,00	0,16	0,32	0,56	0,64														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1														
Anteil %		0,00	0,08	0,08	0,08	0,08															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1253	1123	1011	922	854														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1123	1011	922	854	803														
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	91	180	253	296															
		Anteil in %	9,59	18,97	26,66	31,19															
		CI Anteil in %	[7,71; 11,46]	[16,47; 21,46]	[23,84; 29,47]	[28,24; 34,14]															
	davon wegen Tod	Anzahl	16	44	78	105															
		Anteil in %	1,69	4,64	8,22	11,06															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	70	125	162	177															
		Anteil in %	7,38	13,17	17,07	18,65															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	7	9	10															
		Anteil in %	0,32	0,74	0,95	1,05															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	4	4	4															
Anteil %		0,21	0,42	0,42	0,42																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	949	858	769	696															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	858	769	696	653															

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	111	194	245															
		Anteil in %	11,30	19,76	24,95															
		CI Anteil in %	[9,32; 13,28]	[17,26; 22,25]	[22,24; 27,66]															
	davon wegen Tod	Anzahl	20	44	73															
		Anteil in %	2,04	4,48	7,43															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	84	140	161															
		Anteil in %	8,55	14,26	16,40															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	7	8															
		Anteil in %	0,41	0,71	0,81															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	3	3															
Anteil %		0,31	0,31	0,31																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	982	871	788															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	871	788	737															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	80	157																
		Anteil in %	8,96	17,58																
		CI Anteil in %	[7,08; 10,83]	[15,08; 20,08]																
	davon wegen Tod	Anzahl	10	45																
		Anteil in %	1,12	5,04																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	67	107																
		Anteil in %	7,50	11,98																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	5																
		Anteil in %	0,34	0,56																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0																
Anteil %		0,00	0,00																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	893	813																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	813	736																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	84																	
		Anteil in %	6,19																	
		CI Anteil in %	[4,91; 7,48]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	18																	
		Anteil in %	1,33																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	62																	
		Anteil in %	4,57																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4																	
		Anteil in %	0,29																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																	
Anteil %		0,00																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1356																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1272																	

In Tabelle B.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 3348 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 69,33 Jahre, der Median lag bei 69,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	69,33
	CI Mean	[69,03; 69,63]
	Median	69,00
	Fallbasis	3348
2004-1	Mean	70,62
	CI Mean	[70,39; 70,85]
	Median	71,00
	Fallbasis	6001
2004-2	Mean	69,78
	CI Mean	[69,48; 70,07]
	Median	70,00
	Fallbasis	3955
2005-1	Mean	69,29
	CI Mean	[68,86; 69,73]
	Median	70,00
	Fallbasis	1923
2005-2	Mean	69,00
	CI Mean	[68,50; 69,49]
	Median	70,00
	Fallbasis	1470
2006-1	Mean	70,02
	CI Mean	[69,61; 70,44]
	Median	70,00
	Fallbasis	2040
2006-2	Mean	69,87
	CI Mean	[69,48; 70,26]
	Median	71,00
	Fallbasis	2396
2007-1	Mean	69,81
	CI Mean	[69,37; 70,24]
	Median	71,00
	Fallbasis	1944
2007-2	Mean	70,27
	CI Mean	[69,89; 70,66]
	Median	71,00
	Fallbasis	2655
2008-1	Mean	70,65
	CI Mean	[70,27; 71,02]
	Median	71,00
	Fallbasis	2715

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	70,47
	CI Mean	[70,01; 70,93]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1876</i>
2009-1	Mean	71,34
	CI Mean	[70,76; 71,93]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1176</i>
2009-2	Mean	71,07
	CI Mean	[70,53; 71,61]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1250</i>
2010-1	Mean	70,77
	CI Mean	[70,16; 71,37]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1253</i>
2010-2	Mean	70,74
	CI Mean	[70,07; 71,40]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>949</i>
2011-1	Mean	71,02
	CI Mean	[70,34; 71,69]
	Median	72,50
	<i>Fallbasis</i>	<i>982</i>
2011-2	Mean	70,82
	CI Mean	[70,13; 71,51]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>893</i>
2012-1	Mean	70,16
	CI Mean	[69,59; 70,73]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1356</i>



In Tabelle B.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 1326 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	79
	51 bis 60	402
	61 bis 70	1326
	71 bis 80	1205
	81 und älter	336
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3348</i>
2004-1	bis 50	116
	51 bis 60	705
	61 bis 70	2053
	71 bis 80	2295
	81 und älter	832
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>6001</i>
2004-2	bis 50	102
	51 bis 60	513
	61 bis 70	1454
	71 bis 80	1369
	81 und älter	517
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3955</i>
2005-1	bis 50	69
	51 bis 60	282
	61 bis 70	666
	71 bis 80	673
	81 und älter	233
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1923</i>
2005-2	bis 50	58
	51 bis 60	217
	61 bis 70	522
	71 bis 80	513
	81 und älter	160
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1470</i>
2006-1	bis 50	61
	51 bis 60	265
	61 bis 70	713
	71 bis 80	726
	81 und älter	275
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2040</i>
2006-2	bis 50	86
	51 bis 60	315
	61 bis 70	788
	71 bis 80	887
	81 und älter	320
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2396</i>
2007-1	bis 50	67
	51 bis 60	275
	61 bis 70	624
	71 bis 80	730
	81 und älter	248
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1944</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	112
	51 bis 60	329
	61 bis 70	808
	71 bis 80	1008
	81 und älter	398
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2655</i>
2008-1	bis 50	92
	51 bis 60	386
	61 bis 70	770
	71 bis 80	1024
	81 und älter	443
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2715</i>
2008-2	bis 50	81
	51 bis 60	225
	61 bis 70	555
	71 bis 80	740
	81 und älter	275
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1876</i>
2009-1	bis 50	42
	51 bis 60	139
	61 bis 70	318
	71 bis 80	452
	81 und älter	225
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1176</i>
2009-2	bis 50	33
	51 bis 60	144
	61 bis 70	383
	71 bis 80	494
	81 und älter	196
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1250</i>
2010-1	bis 50	60
	51 bis 60	181
	61 bis 70	316
	71 bis 80	456
	81 und älter	240
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1253</i>
2010-2	bis 50	38
	51 bis 60	127
	61 bis 70	254
	71 bis 80	365
	81 und älter	165
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>949</i>
2011-1	bis 50	42
	51 bis 60	135
	61 bis 70	246
	71 bis 80	356
	81 und älter	203
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>982</i>
2011-2	bis 50	39
	51 bis 60	111
	61 bis 70	228
	71 bis 80	361
	81 und älter	154
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>893</i>
2012-1	bis 50	62
	51 bis 60	203
	61 bis 70	350
	71 bis 80	510
	81 und älter	231
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1356</i>



EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr				
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1176	1042	927	827	771	712	670														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		27	29	19	17	22	12														
		Anteil in %			2,59	3,13	2,30	2,20	3,09	1,79													
		CI Anteil in %			[1,63; 3,56]	[2,01; 4,25]	[1,28; 3,32]	[1,17; 3,24]	[1,82; 4,36]	[0,79; 2,80]													
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1250	1126	1018	928	849	794															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		25	36	28	21	23															
		Anteil in %			2,22	3,54	3,02	2,47	2,90														
		CI Anteil in %			[1,36; 3,08]	[2,40; 4,67]	[1,92; 4,12]	[1,43; 3,52]	[1,73; 4,06]														
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1253	1123	1011	922	854																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		31	35	28	26																
		Anteil in %			2,76	3,46	3,04	3,04															
		CI Anteil in %			[1,80; 3,72]	[2,33; 4,59]	[1,93; 4,15]	[1,89; 4,20]															
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	949	858	769	696																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		16	21	16																	
		Anteil in %			1,86	2,73	2,30																
		CI Anteil in %			[0,96; 2,77]	[1,58; 3,88]	[1,18; 3,41]																
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	982	871	788																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	22																		
		Anteil in %			1,03	2,79																	
		CI Anteil in %			[0,36; 1,71]	[1,64; 3,94]																	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	893	813																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		24																			
		Anteil in %			2,95																		
		CI Anteil in %			[1,79; 4,12]																		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1356																				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																					
		Anteil in %																					
		CI Anteil in %																					

### **Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte

### B.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel B.3.1 beginnt daher mit der Tabelle B.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle B.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.







EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	112	98	88														
	auswertbar	Anzahl		96	86														
	Raucher	Anzahl			93	80													
		Anteil in %			96,88	93,02													
		CI Anteil in %			[93,38; 100,00]	[87,61; 98,44]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>982</i>	<i>871</i>	<i>788</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	92	86															
	auswertbar	Anzahl		84															
	Raucher	Anzahl			81														
		Anteil in %			96,43														
		CI Anteil in %			[92,44; 100,00]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>893</i>	<i>813</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	171																
	auswertbar	Anzahl																	
	Raucher	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1356</i>																	



EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2715	2467	2238	2059	1938	1814	1697	1582	1511									
	auswertbar	Anzahl	2715	2243	2033	1889	1788	1653	1536	1437	1348									
	Raucher	Anzahl	297	261	205	202	180	157	157	139	124									
		Anteil in %	10,94	11,64	10,08	10,69	10,07	9,50	10,22	9,67	9,20									
		CI Anteil in %	[9,76; 12,11]	[10,31; 12,96]	[8,77; 11,39]	[9,30; 12,09]	[8,67; 11,46]	[8,08; 10,91]	[8,71; 11,74]	[8,14; 11,20]	[7,66; 10,74]									
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1876	1660	1479	1354	1242	1144	1075	1010										
	auswertbar	Anzahl	1876	1589	1427	1309	1211	1113	1052	990										
	Raucher	Anzahl	192	180	159	144	124	113	99	97										
		Anteil in %	10,23	11,33	11,14	11,00	10,24	10,15	9,41	9,80										
		CI Anteil in %	[8,86; 11,61]	[9,77; 12,89]	[9,51; 12,78]	[9,31; 12,70]	[8,53; 11,95]	[8,38; 11,93]	[7,65; 11,18]	[7,95; 11,65]										
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1176	1042	927	827	771	712	670											
	auswertbar	Anzahl	1176	1015	898	808	754	690	658											
	Raucher	Anzahl	124	112	95	82	83	71	72											
		Anteil in %	10,54	11,03	10,58	10,15	11,01	10,29	10,94											
		CI Anteil in %	[8,79; 12,30]	[9,11; 12,96]	[8,57; 12,59]	[8,07; 12,23]	[8,77; 13,24]	[8,02; 12,56]	[8,56; 13,33]											
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1250	1126	1018	928	849	794												
	auswertbar	Anzahl	1250	1101	982	900	828	771												
	Raucher	Anzahl	146	126	111	95	84	79												
		Anteil in %	11,68	11,44	11,30	10,56	10,14	10,25												
		CI Anteil in %	[9,90; 13,46]	[9,56; 13,33]	[9,32; 13,28]	[8,55; 12,56]	[8,09; 12,20]	[8,10; 12,39]												
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1253	1123	1011	922	854													
	auswertbar	Anzahl	1253	1092	976	894	828													
	Raucher	Anzahl	140	123	103	99	88													
		Anteil in %	11,17	11,26	10,55	11,07	10,63													
		CI Anteil in %	[9,43; 12,92]	[9,39; 13,14]	[8,62; 12,48]	[9,02; 13,13]	[8,53; 12,73]													
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	949	858	769	696														
	auswertbar	Anzahl	949	842	748	680														
	Raucher	Anzahl	123	105	101	84														
		Anteil in %	12,96	12,47	13,50	12,35														
		CI Anteil in %	[10,82; 15,10]	[10,24; 14,70]	[11,05; 15,95]	[9,88; 14,83]														
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	982	871	788															
	auswertbar	Anzahl	982	862	766															
	Raucher	Anzahl	112	108	90															
		Anteil in %	11,41	12,53	11,75															
		CI Anteil in %	[9,42; 13,39]	[10,32; 14,74]	[9,47; 14,03]															
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	893	813																
	auswertbar	Anzahl	893	789																
	Raucher	Anzahl	92	90																
		Anteil in %	10,30	11,41																
		CI Anteil in %	[8,31; 12,30]	[9,19; 13,63]																
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1356																	
	auswertbar	Anzahl	1356																	
	Raucher	Anzahl	171																	
		Anteil in %	12,61																	
		CI Anteil in %	[10,84; 14,38]																	

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.





















EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1177																	
	auswertbar	Anzahl	1177																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	622																	
		Anteil in %	52,85																	
		CI Anteil in %	[49,99; 55,70]																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	23																	
		Anteil in %	1,95																	
		CI Anteil in %	[1,16; 2,75]																	
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	599																	
		Anteil in %	50,89																	
		CI Anteil in %	[48,03; 53,75]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	555																	
		Anteil in %	47,15																	
		CI Anteil in %	[44,30; 50,01]																	
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	18																	
		Anteil in %	1,53																	
		CI Anteil in %	[0,83; 2,23]																	
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	453																	
		Anteil in %	38,49																	
		CI Anteil in %	[35,71; 41,27]																	
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5																		
	Anteil in %	0,42																		
	CI Anteil in %	[0,05; 0,80]																		
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	79																		
	Anteil in %	6,71																		
	CI Anteil in %	[5,28; 8,14]																		
	<b>Patienten insgesamt</b>	<i>Anzahl</i>	<i>1356</i>																	







EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	864	768	693														
	auswertbar	Anzahl	864	760	673														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,84	134,69	134,77														
		CI Mean	[133,68; 136,01]	[133,47; 135,92]	[133,43; 136,10]														
		Median	130,00	130,00	130,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>982</i>	<i>871</i>	<i>788</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	789	714															
	auswertbar	Anzahl	789	692															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,25	134,60															
		CI Mean	[135,03; 137,47]	[133,42; 135,78]															
		Median	135,00	130,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>893</i>	<i>813</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1177																
	auswertbar	Anzahl	1177																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,31																
		CI Mean	[135,30; 137,33]																
		Median	134,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1356</i>																	





EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	864	768	693														
	auswertbar	Anzahl	864	760	673														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,95	78,31	78,20														
		CI Mean	[78,31; 79,58]	[77,64; 78,97]	[77,48; 78,91]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>982</i>	<i>871</i>	<i>788</i>														
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	789	714															
	auswertbar	Anzahl	789	692															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,99	78,19															
		CI Mean	[78,34; 79,63]	[77,50; 78,88]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>893</i>	<i>813</i>															
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1177																
	auswertbar	Anzahl	1177																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,44																
		CI Mean	[78,90; 79,98]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1356</i>																

### B.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle B.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.





EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1176	1042	927	827	771	712	670												
	auswertbar	Anzahl	1175	1015	897	805	754	690	657												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,01	6,82	6,87	6,86	6,96	6,92	6,94												
		CI Mean	[6,94; 7,09]	[6,75; 6,89]	[6,79; 6,94]	[6,78; 6,95]	[6,88; 7,05]	[6,82; 7,01]	[6,85; 7,03]												
		Median	6,70	6,60	6,60	6,60	6,70	6,60	6,70												
		Fallbasis mittlere Differenz		1014	896	805	753	690	657												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,09	-0,10	0,02	-0,04	-0,02												
		CI mittlere Differenz		[-0,24; -0,11]	[-0,17; -0,02]	[-0,18; -0,02]	[-0,06; 0,11]	[-0,13; 0,05]	[-0,11; 0,07]												
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00														
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1250	1126	1018	928	849	794													
	auswertbar	Anzahl	1249	1099	981	900	828	771													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,08	6,94	6,95	7,08	7,06	7,09													
		CI Mean	[7,01; 7,16]	[6,87; 7,01]	[6,88; 7,03]	[7,00; 7,17]	[6,98; 7,15]	[7,00; 7,18]													
		Median	6,70	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80													
		Fallbasis mittlere Differenz		1099	981	900	828	771													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,09	0,05	0,04	0,09													
		CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,04]	[-0,16; -0,02]	[-0,03; 0,14]	[-0,04; 0,12]	[0,00; 0,18]													
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,10	0,10															
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1253	1123	1011	922	854														
	auswertbar	Anzahl	1252	1091	976	894	827														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	6,94	7,04	7,04	7,04														
		CI Mean	[7,06; 7,21]	[6,87; 7,00]	[6,97; 7,11]	[6,96; 7,12]	[6,96; 7,13]														
		Median	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80														
		Fallbasis mittlere Differenz		1090	975	893	826														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,03	-0,04	-0,01														
		CI mittlere Differenz		[-0,24; -0,11]	[-0,09; 0,04]	[-0,11; 0,04]	[-0,09; 0,07]														
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00																
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	949	858	769	696															
	auswertbar	Anzahl	949	842	747	680															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,13	7,06	6,97	6,97															
		CI Mean	[7,04; 7,21]	[6,98; 7,14]	[6,89; 7,05]	[6,88; 7,05]															
		Median	6,80	6,70	6,60	6,70															
		Fallbasis mittlere Differenz		842	747	680															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,07	-0,12	-0,11															
		CI mittlere Differenz		[-0,15; 0,01]	[-0,20; -0,04]	[-0,19; -0,02]															
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00																	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	982	871	788																
	auswertbar	Anzahl	981	862	766																
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,29	7,02	7,05																
		CI Mean	[7,20; 7,38]	[6,94; 7,11]	[6,96; 7,14]																
		Median	6,80	6,70	6,70																
		Fallbasis mittlere Differenz		861	765																
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,19																
		CI mittlere Differenz		[-0,32; -0,16]	[-0,28; -0,10]																
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10																		
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	893	813																	
	auswertbar	Anzahl	890	787																	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,20	7,08																	
		CI Mean	[7,11; 7,29]	[6,99; 7,16]																	
		Median	6,80	6,70																	
		Fallbasis mittlere Differenz		785																	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,12																	
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,04]																	
Median mittlere Differenz		0,00																			



EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1356																					
	auswertbar	Anzahl	1351																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,23																				
			CI Mean	[7,15; 7,31]																				
			Median	6,70																				
			Fallbasis mittlere Differenz																					
			Mittlere Differenz zur ED																					
			CI mittlere Differenz																					
			Median mittlere Differenz																					













EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1356																				
	auswertbar	Anzahl	1351																				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	184																				
		Anteil in %	13,62																				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[11,79; 15,45]																				
		Anzahl	792																				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	58,62																				
		CI Anteil in %	[56,00; 61,25]																				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	177																				
		Anteil in %	13,10																				
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[11,30; 14,90]																				
		Anzahl	104																				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,70																				
		CI Anteil in %	[6,28; 9,12]																				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	94																					
	Anteil in %	6,96																					
	CI Anteil in %	[5,60; 8,32]																					



### Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang C werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit sekundären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel C.1 direkt das Auswertungskapitel C.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.



EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten		Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	3273	2985	2720	2508	2326	2162	2032	1893	1791								
	männlich	Anzahl	1612	1465	1339	1240	1158	1076	1009	943	892									
		Anteil in %	49,25	49,08	49,23	49,44	49,79	49,77	49,66	49,82	49,80									
	weiblich	Anzahl	1661	1520	1381	1268	1168	1086	1023	950	899									
		Anteil in %	50,75	50,92	50,77	50,56	50,21	50,23	50,34	50,18	50,20									
	2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	2547	2280	2057	1874	1753	1639	1535	1459								
männlich		Anzahl	1287	1151	1040	940	885	832	770	737										
		Anteil in %	50,53	50,48	50,56	50,16	50,48	50,76	50,16	50,51										
weiblich		Anzahl	1260	1129	1017	934	868	807	765	722										
		Anteil in %	49,47	49,52	49,44	49,84	49,52	49,24	49,84	49,49										
2009-1		<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	1818	1608	1437	1310	1232	1141	1061									
	männlich	Anzahl	937	848	765	701	654	605	568											
		Anteil in %	51,54	52,74	53,24	53,51	53,08	53,02	53,53											
	weiblich	Anzahl	881	760	672	609	578	536	493											
		Anteil in %	48,46	47,26	46,76	46,49	46,92	46,98	46,47											
	2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	2249	2057	1856	1725	1586	1474										
männlich		Anzahl	1142	1040	932	870	801	745												
		Anteil in %	50,78	50,56	50,22	50,43	50,50	50,54												
weiblich		Anzahl	1107	1017	924	855	785	729												
		Anteil in %	49,22	49,44	49,78	49,57	49,50	49,46												
2010-1		<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	2414	2167	1984	1816	1678											
	männlich	Anzahl	1222	1091	1001	915	850													
		Anteil in %	50,62	50,35	50,45	50,39	50,66													
	weiblich	Anzahl	1192	1076	983	901	828													
		Anteil in %	49,38	49,65	49,55	49,61	49,34													
	2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	1852	1692	1551	1417												
männlich		Anzahl	954	869	799	732														
		Anteil in %	51,51	51,36	51,52	51,66														
weiblich		Anzahl	898	823	752	685														
		Anteil in %	48,49	48,64	48,48	48,34														
2011-1		<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	2180	1975	1796													
	männlich	Anzahl	1125	1010	925															
		Anteil in %	51,61	51,14	51,50															
	weiblich	Anzahl	1055	965	871															
		Anteil in %	48,39	48,86	48,50															
	2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	2010	1813														
männlich		Anzahl	997	891																
		Anteil in %	49,60	49,15																
weiblich		Anzahl	1013	922																
	Anteil in %	50,40	50,85																	
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>		Anzahl	2781																
	männlich	Anzahl	1475																	
		Anteil in %	53,04																	
	weiblich	Anzahl	1306																	
Anteil in %		46,96																		







EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	210	381	508	586	677	757	816												
		Anteil in %	11,55	20,96	27,94	32,23	37,24	41,64	44,88												
		CI Anteil in %	[10,08; 13,02]	[19,09; 22,83]	[25,88; 30,01]	[30,08; 34,38]	[35,02; 39,46]	[39,37; 43,91]	[42,60; 47,17]												
	davon wegen Tod	Anzahl	9	57	102	131	174	210	247												
		Anteil in %	0,50	3,14	5,61	7,21	9,57	11,55	13,59												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	199	309	384	429	476	518	537												
		Anteil in %	10,95	17,00	21,12	23,60	26,18	28,49	29,54												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	9	13	16	17	19	21												
		Anteil in %	0,11	0,50	0,72	0,88	0,94	1,05	1,16												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	6	9	10	10	10	11													
	Anteil %	0,00	0,33	0,50	0,55	0,55	0,55	0,61													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1818	1608	1437	1310	1232	1141	1061												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1608	1437	1310	1232	1141	1061	1002												
2009-2	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	192	393	524	663	775	848													
		Anteil in %	8,54	17,47	23,30	29,48	34,46	37,71													
		CI Anteil in %	[7,38; 9,69]	[15,90; 19,04]	[21,55; 25,05]	[27,59; 31,36]	[32,50; 36,42]	[35,70; 39,71]													
	davon wegen Tod	Anzahl	15	72	117	180	221	261													
		Anteil in %	0,67	3,20	5,20	8,00	9,83	11,61													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	164	301	379	451	518	547													
		Anteil in %	7,29	13,38	16,85	20,05	23,03	24,32													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	9	14	18	22	26													
		Anteil in %	0,27	0,40	0,62	0,80	0,98	1,16													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	7	11	14	14	14	14														
	Anteil %	0,31	0,49	0,62	0,62	0,62	0,62														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2249	2057	1856	1725	1586	1474													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2057	1856	1725	1586	1474	1401													
2010-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	247	430	598	736	828														
		Anteil in %	10,23	17,81	24,77	30,49	34,30														
		CI Anteil in %	[9,02; 11,44]	[16,29; 19,34]	[23,05; 26,49]	[28,65; 32,33]	[32,41; 36,19]														
	davon wegen Tod	Anzahl	19	71	127	175	218														
		Anteil in %	0,79	2,94	5,26	7,25	9,03														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	217	335	433	516	560														
		Anteil in %	8,99	13,88	17,94	21,38	23,20														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	12	17	22	26														
		Anteil in %	0,25	0,50	0,70	0,91	1,08														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	12	21	23	24															
	Anteil %	0,21	0,50	0,87	0,95	0,99															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2414	2167	1984	1816	1678														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2167	1984	1816	1678	1586														
2010-2	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	160	301	435	524															
		Anteil in %	8,64	16,25	23,49	28,29															
		CI Anteil in %	[7,36; 9,92]	[14,57; 17,93]	[21,56; 25,42]	[26,24; 30,35]															
	davon wegen Tod	Anzahl	12	55	96	142															
		Anteil in %	0,65	2,97	5,18	7,67															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	140	226	311	350															
		Anteil in %	7,56	12,20	16,79	18,90															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	12	15	18															
		Anteil in %	0,16	0,65	0,81	0,97															
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	8	13	14																
	Anteil %	0,27	0,43	0,70	0,76																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1852	1692	1551	1417															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1692	1551	1417	1328															

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	205	384	489																		
		Anteil in %	9,40	17,61	22,43																		
		CI Anteil in %	[8,18; 10,63]	[16,02; 19,21]	[20,68; 24,18]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	17	65	117																		
		Anteil in %	0,78	2,98	5,37																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	177	297	345																		
		Anteil in %	8,12	13,62	15,83																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	9	18	22																		
		Anteil in %	0,41	0,83	1,01																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	4	5																		
Anteil %		0,09	0,18	0,23																			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2180	1975	1796																		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1975	1796	1691																		
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	197	324																			
		Anteil in %	9,80	16,12																			
		CI Anteil in %	[8,50; 11,10]	[14,51; 17,73]																			
	davon wegen Tod	Anzahl	21	65																			
		Anteil in %	1,04	3,23																			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	168	245																			
		Anteil in %	8,36	12,19																			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	11																			
		Anteil in %	0,30	0,55																			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3																			
Anteil %		0,10	0,15																				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2010	1813																			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1813	1686																			
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	164																				
		Anteil in %	5,90																				
		CI Anteil in %	[5,02; 6,77]																				
	davon wegen Tod	Anzahl	19																				
		Anteil in %	0,68																				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	140																				
		Anteil in %	5,03																				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5																				
		Anteil in %	0,18																				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																				
Anteil %		0,00																					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2781																				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2617																				



In Tabelle C.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 4178 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 68,08 Jahre, der Median lag bei 68,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	68,08
	CI Mean	[67,79; 68,38]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	4178
2004-1	Mean	69,22
	CI Mean	[68,99; 69,45]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	7194
2004-2	Mean	68,07
	CI Mean	[67,81; 68,33]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	5719
2005-1	Mean	68,02
	CI Mean	[67,62; 68,42]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	2778
2005-2	Mean	67,30
	CI Mean	[66,84; 67,77]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	1941
2006-1	Mean	69,09
	CI Mean	[68,71; 69,47]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	2755
2006-2	Mean	68,08
	CI Mean	[67,73; 68,42]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	3528
2007-1	Mean	68,84
	CI Mean	[68,43; 69,24]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	2601
2007-2	Mean	68,92
	CI Mean	[68,55; 69,28]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	3449
2008-1	Mean	69,90
	CI Mean	[69,53; 70,27]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	3273

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	70,08
	CI Mean	[69,67; 70,50]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2547</i>
2009-1	Mean	69,80
	CI Mean	[69,29; 70,32]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1818</i>
2009-2	Mean	69,48
	CI Mean	[69,04; 69,93]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2249</i>
2010-1	Mean	69,72
	CI Mean	[69,28; 70,16]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2414</i>
2010-2	Mean	69,38
	CI Mean	[68,87; 69,89]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1852</i>
2011-1	Mean	69,72
	CI Mean	[69,26; 70,18]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2180</i>
2011-2	Mean	69,45
	CI Mean	[68,96; 69,94]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2010</i>
2012-1	Mean	68,10
	CI Mean	[67,66; 68,54]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2781</i>

In Tabelle C.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 1580 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	203
	51 bis 60	617
	61 bis 70	1580
	71 bis 80	1390
	81 und älter	388
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4178</i>
2004-1	bis 50	244
	51 bis 60	1080
	61 bis 70	2487
	71 bis 80	2475
	81 und älter	908
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>7194</i>
2004-2	bis 50	297
	51 bis 60	911
	61 bis 70	2066
	71 bis 80	1854
	81 und älter	591
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5719</i>
2005-1	bis 50	173
	51 bis 60	475
	61 bis 70	941
	71 bis 80	869
	81 und älter	319
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2777</i>
2005-2	bis 50	133
	51 bis 60	339
	61 bis 70	688
	71 bis 80	592
	81 und älter	189
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1941</i>
2006-1	bis 50	129
	51 bis 60	424
	61 bis 70	892
	71 bis 80	958
	81 und älter	352
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2755</i>
2006-2	bis 50	207
	51 bis 60	614
	61 bis 70	1202
	71 bis 80	1112
	81 und älter	393
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3528</i>
2007-1	bis 50	153
	51 bis 60	396
	61 bis 70	835
	71 bis 80	883
	81 und älter	334
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2601</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	190
	51 bis 60	552
	61 bis 70	1074
	71 bis 80	1161
	81 und älter	471
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>3448</b>
2008-1	bis 50	169
	51 bis 60	434
	61 bis 70	1006
	71 bis 80	1153
	81 und älter	511
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>3273</b>
2008-2	bis 50	122
	51 bis 60	361
	61 bis 70	734
	71 bis 80	911
	81 und älter	419
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>2547</b>
2009-1	bis 50	104
	51 bis 60	278
	61 bis 70	489
	71 bis 80	648
	81 und älter	299
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>1818</b>
2009-2	bis 50	129
	51 bis 60	341
	61 bis 70	651
	71 bis 80	774
	81 und älter	354
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>2249</b>
2010-1	bis 50	137
	51 bis 60	361
	61 bis 70	623
	71 bis 80	920
	81 und älter	373
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>2414</b>
2010-2	bis 50	112
	51 bis 60	302
	61 bis 70	496
	71 bis 80	643
	81 und älter	299
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>1852</b>
2011-1	bis 50	125
	51 bis 60	327
	61 bis 70	582
	71 bis 80	803
	81 und älter	343
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>2180</b>
2011-2	bis 50	118
	51 bis 60	319
	61 bis 70	525
	71 bis 80	733
	81 und älter	315
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>2010</b>
2012-1	bis 50	233
	51 bis 60	469
	61 bis 70	767
	71 bis 80	923
	81 und älter	389
	<i>Patienten zusammen</i>	<b>2781</b>



EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1818	1608	1437	1310	1232	1141	1061										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		42	33	32	31	32	25										
		Anteil in %		2,61	2,30	2,44	2,52	2,80	2,36										
		CI Anteil in %		[1,83; 3,39]	[1,52; 3,07]	[1,61; 3,28]	[1,64; 3,39]	[1,85; 3,76]	[1,44; 3,27]										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2249	2057	1856	1725	1586	1474											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		54	47	55	27	37											
		Anteil in %		2,63	2,53	3,19	1,70	2,51											
		CI Anteil in %		[1,93; 3,32]	[1,82; 3,25]	[2,36; 4,02]	[1,07; 2,34]	[1,71; 3,31]											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2414	2167	1984	1816	1678												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		52	60	40	42												
		Anteil in %		2,40	3,02	2,20	2,50												
		CI Anteil in %		[1,76; 3,04]	[2,27; 3,78]	[1,53; 2,88]	[1,76; 3,25]												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1852	1692	1551	1417													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	30	55													
		Anteil in %		1,95	1,93	3,88													
		CI Anteil in %		[1,29; 2,61]	[1,25; 2,62]	[2,88; 4,89]													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2180	1975	1796														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		30	41														
		Anteil in %		1,52	2,28														
		CI Anteil in %		[0,98; 2,06]	[1,59; 2,97]														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2010	1813															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		31															
		Anteil in %		1,71															
		CI Anteil in %		[1,11; 2,31]															
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2781																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	

### **Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte

### C.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel C.3.1 beginnt daher mit der Tabelle C.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle C.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.







EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	267	237	221																		
	auswertbar	Anzahl		234	216																		
	Raucher	Anzahl			223	198																	
		Anteil in %			95,30	91,67																	
		CI Anteil in %			[92,58; 98,02]	[87,97; 95,36]																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2180</i>	<i>1975</i>	<i>1796</i>																		
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	274	229																			
	auswertbar	Anzahl		229																			
	Raucher	Anzahl			217																		
		Anteil in %			94,76																		
		CI Anteil in %			[91,87; 97,65]																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2010</i>	<i>1813</i>																			
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	416																				
	auswertbar	Anzahl																					
	Raucher	Anzahl																					
		Anteil in %																					
		CI Anteil in %																					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2781</i>																				



EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	3273	2985	2720	2508	2326	2162	2032	1893	1791											
	auswertbar	Anzahl	3273	2730	2464	2273	2109	1958	1831	1683	1598											
	Raucher	Anzahl	400	341	295	269	245	226	205	190	183											
		Anteil in %		12,22	12,49	11,97	11,83	11,62	11,54	11,20	11,29	11,45										
	CI Anteil in %		[11,10; 13,34]	[11,25; 13,73]	[10,69; 13,25]	[10,51; 13,16]	[10,25; 12,98]	[10,13; 12,96]	[9,75; 12,64]	[9,78; 12,80]	[9,89; 13,01]											
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2547	2280	2057	1874	1753	1639	1535	1459												
	auswertbar	Anzahl	2547	2205	1993	1839	1720	1601	1507	1418												
	Raucher	Anzahl	335	287	247	218	205	187	183	165												
		Anteil in %		13,15	13,02	12,39	11,85	11,92	11,68	12,14	11,64											
	CI Anteil in %		[11,84; 14,47]	[11,61; 14,42]	[10,95; 13,84]	[10,38; 13,33]	[10,39; 13,45]	[10,11; 13,25]	[10,49; 13,79]	[9,97; 13,31]												
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1818	1608	1437	1310	1232	1141	1061													
	auswertbar	Anzahl	1818	1566	1404	1278	1201	1109	1036													
	Raucher	Anzahl	226	211	179	159	151	137	126													
		Anteil in %		12,43	13,47	12,75	12,44	12,57	12,35	12,16												
	CI Anteil in %		[10,91; 13,95]	[11,78; 15,17]	[11,00; 14,49]	[10,63; 14,25]	[10,70; 14,45]	[10,42; 14,29]	[10,17; 14,15]													
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2249	2057	1856	1725	1586	1474														
	auswertbar	Anzahl	2249	2003	1809	1670	1559	1437														
	Raucher	Anzahl	315	279	249	220	205	182														
		Anteil in %		14,01	13,93	13,76	13,17	13,15	12,67													
	CI Anteil in %		[12,57; 15,44]	[12,41; 15,45]	[12,18; 15,35]	[11,55; 14,80]	[11,47; 14,83]	[10,95; 14,39]														
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2414	2167	1984	1816	1678															
	auswertbar	Anzahl	2414	2115	1924	1776	1636															
	Raucher	Anzahl	313	289	240	221	197															
		Anteil in %		12,97	13,66	12,47	12,44	12,04														
	CI Anteil in %		[11,63; 14,31]	[12,20; 15,13]	[11,00; 13,95]	[10,91; 13,98]	[10,46; 13,62]															
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1852	1692	1551	1417																
	auswertbar	Anzahl	1852	1659	1521	1362																
	Raucher	Anzahl	270	237	199	179																
		Anteil in %		14,58	14,29	13,08	13,14															
	CI Anteil in %		[12,97; 16,19]	[12,60; 15,97]	[11,39; 14,78]	[11,35; 14,94]																
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2180	1975	1796																	
	auswertbar	Anzahl	2180	1945	1755																	
	Raucher	Anzahl	267	247	228																	
		Anteil in %		12,25	12,70	12,99																
	CI Anteil in %		[10,87; 13,62]	[11,22; 14,18]	[11,42; 14,56]																	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2010	1813																		
	auswertbar	Anzahl	2010	1782																		
	Raucher	Anzahl	274	233																		
		Anteil in %		13,63	13,08																	
	CI Anteil in %		[12,13; 15,13]	[11,51; 14,64]																		
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2781																			
	auswertbar	Anzahl	2781																			
	Raucher	Anzahl	416																			
		Anteil in %		14,96																		
	CI Anteil in %		[13,63; 16,28]																			

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitriths-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	5672	4428	3777	3298	2921	2604	2374	2250	2125	2029	1941	1838	1750	1664	1588	1504	1446
	auswertbar	Anzahl	5665	3888	3271	2907	2572	2327	2097	1935	1724	1584	1536	1443	1359	1281	1206	1130	1054
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1880	1543	1394	1268	1188	1096	1008	949	838	792	807	773	698	685	642	576	539
		Anteil in %	33,19	39,69	42,62	43,62	46,19	47,10	48,07	49,04	48,61	50,00	52,54	53,57	51,36	53,47	53,23	50,97	51,14
		CI Anteil in %	[31,96; 34,41]	[38,15; 41,22]	[40,92; 44,31]	[41,82; 45,42]	[44,26; 48,12]	[45,07; 49,13]	[45,93; 50,21]	[46,82; 51,27]	[46,25; 50,97]	[47,54; 52,46]	[50,04; 55,04]	[50,99; 56,14]	[48,70; 54,02]	[50,74; 56,21]	[50,42; 56,05]	[48,06; 53,89]	[48,12; 54,16]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	87	68	40	33	30	31	26	25	28	42	31	25	23	20	20	22	21
		Anteil in %	1,54	1,75	1,22	1,14	1,17	1,33	1,24	1,29	1,62	2,65	2,02	1,73	1,69	1,56	1,66	1,95	1,99
		CI Anteil in %	[1,22; 1,86]	[1,34; 2,16]	[0,85; 1,60]	[0,75; 1,52]	[0,75; 1,58]	[0,87; 1,80]	[0,77; 1,71]	[0,79; 1,80]	[1,03; 2,22]	[1,86; 3,44]	[1,31; 2,72]	[1,06; 2,41]	[1,01; 2,38]	[0,88; 2,24]	[0,94; 2,38]	[1,14; 2,75]	[1,15; 2,84]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1793	1475	1354	1235	1158	1065	982	924	810	750	776	748	675	665	622	554	518
		Anteil in %	31,65	37,94	41,39	42,48	45,02	45,77	46,83	47,75	46,98	47,35	50,52	51,84	49,67	51,91	51,58	49,03	49,15
		CI Anteil in %	[30,44; 32,86]	[36,41; 39,46]	[39,71; 43,08]	[40,69; 44,28]	[43,10; 46,95]	[43,74; 47,79]	[44,69; 48,97]	[45,53; 49,98]	[44,63; 49,34]	[44,89; 49,81]	[48,02; 53,02]	[49,26; 54,42]	[47,01; 52,33]	[49,18; 54,65]	[48,75; 54,40]	[46,11; 51,94]	[48,13; 52,17]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3785	2345	1877	1639	1384	1231	1089	986	886	792	729	670	661	596	564	554	515
		Anteil in %	66,81	60,31	57,38	56,38	53,81	52,90	51,93	50,96	51,39	50,00	47,46	46,43	48,64	46,53	46,77	49,03	48,86
		CI Anteil in %	[65,59; 68,04]	[58,78; 61,85]	[55,69; 59,08]	[54,58; 58,18]	[51,88; 55,74]	[50,87; 54,93]	[49,79; 54,07]	[48,73; 53,18]	[49,03; 53,75]	[47,54; 52,46]	[44,96; 49,96]	[43,86; 49,01]	[45,98; 51,30]	[43,79; 49,26]	[43,95; 49,58]	[46,11; 51,94]	[45,84; 51,88]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	157	54	36	20	18	19	13	12	9	24	24	18	17	18	14	11	6
		Anteil in %	2,77	1,39	1,10	0,69	0,70	0,82	0,62	0,62	0,52	1,52	1,56	1,25	1,25	1,41	1,16	0,97	0,57
		CI Anteil in %	[2,34; 3,20]	[1,02; 1,76]	[0,74; 1,46]	[0,39; 0,99]	[0,38; 1,02]	[0,45; 1,18]	[0,28; 0,96]	[0,27; 0,97]	[0,18; 0,86]	[0,91; 2,12]	[0,94; 2,18]	[0,67; 1,82]	[0,66; 1,84]	[0,76; 2,05]	[0,56; 1,77]	[0,40; 1,55]	[0,11; 1,02]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2885	1920	1539	1362	1166	1050	937	851	756	638	605	556	549	488	482	478	434
		Anteil in %	50,93	49,38	47,05	46,85	45,33	45,12	44,68	43,98	43,85	40,28	39,39	38,53	40,40	38,10	39,97	42,30	41,18
		CI Anteil in %	[49,62; 52,23]	[47,81; 50,95]	[45,34; 48,76]	[45,04; 48,67]	[43,41; 47,26]	[43,10; 47,14]	[42,55; 46,81]	[41,77; 46,19]	[41,51; 46,19]	[37,86; 42,69]	[36,94; 41,83]	[36,02; 41,04]	[37,79; 43,01]	[35,43; 40,76]	[37,20; 42,73]	[39,42; 45,18]	[38,20; 44,15]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	35	10	2	2	4	4	0	1	2	6	5	3	3	3	2	2	5
		Anteil in %	0,62	0,26	0,06	0,07	0,16	0,17	0,00	0,05	0,12	0,38	0,33	0,21	0,22	0,23	0,17	0,18	0,47
CI Anteil in %		[0,41; 0,82]	[0,10; 0,42]	[0,00; 0,15]	[0,00; 0,16]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,15]	[0,00; 0,28]	[0,08; 0,68]	[0,04; 0,61]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,42]	[0,06; 0,89]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	708	361	300	255	196	158	139	122	119	124	95	93	92	87	66	63	70	
	Anteil in %	12,50	9,28	9,17	8,77	7,62	6,79	6,63	6,30	6,90	7,83	6,18	6,44	6,77	6,79	5,47	5,58	6,64	
	CI Anteil in %	[11,64; 13,36]	[8,37; 10,20]	[8,18; 10,16]	[7,74; 9,80]	[6,59; 8,65]	[5,77; 7,81]	[5,56; 7,69]	[5,22; 7,39]	[5,71; 8,10]	[6,51; 9,15]	[4,98; 7,39]	[5,18; 7,71]	[5,43; 8,11]	[5,41; 8,17]	[4,19; 6,76]	[4,24; 6,91]	[5,14; 8,15]	
<i>Patients insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>7194</i>	<i>5618</i>	<i>4779</i>	<i>4161</i>	<i>3677</i>	<i>3282</i>	<i>3005</i>	<i>2850</i>	<i>2695</i>	<i>2574</i>	<i>2461</i>	<i>2332</i>	<i>2222</i>	<i>2112</i>	<i>2020</i>	<i>1918</i>	<i>1841</i>





EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2198	1946	1703	1492	1367	1272	1218	1156	1100	1051	1016	970	940	905	875		
	auswertbar	Anzahl	1851	1691	1454	1313	1177	1080	934	809	769	745	703	665	633	601	570		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	662	682	679	631	589	528	481	397	400	396	356	352	350	318	327		
		Anteil in %	35,76	40,33	46,70	48,06	50,04	48,89	51,50	49,07	52,02	53,15	50,64	52,93	55,29	52,91	57,37		
		CI Anteil in %	[33,58; 37,95]	[37,99; 42,67]	[44,13; 49,26]	[45,35; 50,76]	[47,18; 52,90]	[45,91; 51,87]	[48,29; 54,71]	[45,63; 52,52]	[48,48; 55,55]	[49,57; 56,74]	[46,94; 54,34]	[49,14; 56,73]	[51,42; 59,17]	[48,92; 56,91]	[53,30; 61,43]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	14	19	15	9	12	8	19	19	19	14	12	16	14	15		
		Anteil in %	0,81	0,83	1,31	1,14	0,76	1,11	0,86	2,35	2,47	2,55	1,99	1,80	2,53	2,33	2,63		
		CI Anteil in %	[0,40; 1,22]	[0,40; 1,26]	[0,72; 1,89]	[0,57; 1,72]	[0,27; 1,26]	[0,49; 1,74]	[0,27; 1,45]	[1,30; 3,39]	[1,37; 3,57]	[1,42; 3,68]	[0,96; 3,02]	[0,79; 2,82]	[1,30; 3,75]	[1,12; 3,54]	[1,32; 3,95]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	647	668	660	616	580	516	473	378	381	377	342	340	334	304	312		
		Anteil in %	34,95	39,50	45,39	46,92	49,28	47,78	50,64	46,72	49,54	50,60	48,65	51,13	52,76	50,58	54,74		
		CI Anteil in %	[32,78; 37,13]	[37,17; 41,83]	[42,83; 47,95]	[44,22; 49,62]	[46,42; 52,14]	[44,80; 50,76]	[47,43; 53,85]	[43,28; 50,16]	[46,01; 53,08]	[47,01; 54,20]	[44,95; 52,35]	[47,33; 54,93]	[48,87; 56,66]	[46,58; 54,58]	[50,65; 58,83]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1189	1009	775	682	588	552	453	412	369	349	347	313	283	283	243		
		Anteil in %	64,24	59,67	53,30	51,94	49,96	51,11	48,50	50,93	47,98	46,85	49,36	47,07	44,71	47,09	42,63		
		CI Anteil in %	[62,05; 66,42]	[57,33; 62,01]	[50,74; 55,87]	[49,24; 54,65]	[47,10; 52,82]	[48,13; 54,09]	[45,29; 51,71]	[47,48; 54,37]	[44,45; 51,52]	[43,26; 50,43]	[45,66; 53,06]	[43,27; 50,86]	[40,83; 48,58]	[43,09; 51,08]	[38,57; 46,70]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	21	13	11	11	6	5	8	18	14	8	12	10	8	9	7		
		Anteil in %	1,13	0,77	0,76	0,84	0,51	0,46	0,86	2,22	1,82	1,07	1,71	1,50	1,26	1,50	1,23		
		CI Anteil in %	[0,65; 1,62]	[0,35; 1,19]	[0,31; 1,20]	[0,34; 1,33]	[0,10; 0,92]	[0,06; 0,87]	[0,27; 1,45]	[1,21; 3,24]	[0,87; 2,77]	[0,33; 1,81]	[0,75; 2,67]	[0,58; 2,43]	[0,39; 2,13]	[0,53; 2,47]	[0,32; 2,13]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	909	806	646	564	512	467	373	333	305	308	285	254	233	232	198		
		Anteil in %	49,11	47,66	44,43	42,96	43,50	43,24	39,94	41,16	39,66	41,34	40,54	38,20	36,81	38,60	34,74		
		CI Anteil in %	[46,83; 51,39]	[45,28; 50,05]	[41,87; 46,98]	[40,28; 45,63]	[40,67; 46,33]	[40,28; 46,20]	[36,79; 43,08]	[37,77; 44,56]	[36,20; 43,12]	[37,80; 44,88]	[36,91; 44,17]	[34,50; 41,89]	[33,05; 40,57]	[34,71; 42,50]	[30,82; 38,65]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	4	1	1	0	1	0	1	3	2	2	1	1	1	1		
		Anteil in %	0,22	0,24	0,07	0,08	0,00	0,09	0,00	0,12	0,39	0,27	0,28	0,15	0,16	0,17	0,18		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,20]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,83]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,52]		
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	255	186	117	106	70	79	72	60	47	31	48	48	41	41	37		
		Anteil in %	13,78	11,00	8,05	8,07	5,95	7,31	7,71	7,42	6,11	4,16	6,83	7,22	6,48	6,82	6,49		
		CI Anteil in %	[12,21; 15,35]	[9,51; 12,49]	[6,65; 9,45]	[6,60; 9,55]	[4,60; 7,30]	[5,76; 8,87]	[6,00; 9,42]	[5,61; 9,22]	[4,42; 7,81]	[2,73; 5,60]	[4,96; 8,69]	[5,25; 9,19]	[4,56; 8,40]	[4,80; 8,84]	[4,47; 8,52]		
		<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2778</b>	<b>2447</b>	<b>2150</b>	<b>1875</b>	<b>1702</b>	<b>1588</b>	<b>1524</b>	<b>1446</b>	<b>1375</b>	<b>1319</b>	<b>1270</b>	<b>1219</b>	<b>1179</b>	<b>1133</b>	<b>1097</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1554	1371	1214	1086	1016	941	898	848	800	768	740	710	675	638					
	<b>auswertbar</b>	Anzahl	1318	1181	1046	951	846	744	697	665	622	592	569	539	502	470					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	501	557	478	463	423	411	333	332	302	309	306	288	264	241					
		Anteil in %	38,01	47,16	45,70	48,69	50,00	55,24	47,78	49,92	48,55	52,20	53,78	53,43	52,59	51,28					
		CI Anteil in %	[35,39; 40,63]	[44,32; 50,01]	[42,68; 48,72]	[45,51; 51,86]	[46,63; 53,37]	[51,67; 58,82]	[44,07; 51,49]	[46,12; 53,73]	[44,62; 52,48]	[48,17; 56,22]	[49,68; 57,88]	[49,22; 57,65]	[48,22; 56,96]	[46,75; 55,80]					
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	11	12	13	8	6	9	20	17	17	19	18	14	14	12					
		Anteil in %	0,83	1,02	1,24	0,84	0,71	1,21	2,87	2,56	2,73	3,21	3,16	2,60	2,79	2,55					
		CI Anteil in %	[0,34; 1,33]	[0,44; 1,59]	[0,57; 1,91]	[0,26; 1,42]	[0,14; 1,28]	[0,42; 2,00]	[1,63; 4,11]	[1,36; 3,76]	[1,45; 4,02]	[1,79; 4,63]	[1,72; 4,60]	[1,25; 3,94]	[1,35; 4,23]	[1,13; 3,98]					
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	490	545	465	455	417	402	313	315	285	290	288	274	250	229					
		Anteil in %	37,18	46,15	44,46	47,84	49,29	54,03	44,91	47,37	45,82	48,99	50,62	50,83	49,80	48,72					
		CI Anteil in %	[34,57; 39,79]	[43,30; 48,99]	[41,44; 47,47]	[44,67; 51,02]	[45,92; 52,66]	[50,45; 57,62]	[41,21; 48,60]	[43,57; 51,17]	[41,90; 49,74]	[44,96; 53,02]	[46,50; 54,73]	[46,61; 55,06]	[45,42; 54,18]	[44,20; 53,25]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	817	624	568	488	423	333	364	333	320	283	263	251	238	229					
		Anteil in %	61,99	52,84	54,30	51,31	50,00	44,76	52,22	50,08	51,45	47,80	46,22	46,57	47,41	48,72					
		CI Anteil in %	[59,37; 64,61]	[49,99; 55,68]	[51,28; 57,32]	[48,14; 54,49]	[46,63; 53,37]	[41,18; 48,33]	[48,51; 55,93]	[46,27; 53,88]	[47,52; 55,38]	[43,78; 51,83]	[42,12; 50,32]	[42,35; 50,78]	[43,04; 51,78]	[44,20; 53,25]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	22	13	6	7	7	3	20	16	7	4	7	3	6	5					
		Anteil in %	1,67	1,10	0,57	0,74	0,83	0,40	2,87	2,41	1,13	0,68	1,23	0,56	1,20	1,06					
		CI Anteil in %	[0,98; 2,36]	[0,51; 1,70]	[0,12; 1,03]	[0,19; 1,28]	[0,22; 1,44]	[0,00; 0,86]	[1,63; 4,11]	[1,24; 3,57]	[0,30; 1,96]	[0,02; 1,34]	[0,32; 2,14]	[0,00; 1,19]	[0,24; 2,15]	[0,14; 1,99]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	652	504	463	409	355	279	298	264	266	234	212	224	205	204					
		Anteil in %	49,47	42,68	44,26	43,01	41,96	37,50	42,75	39,70	42,77	39,53	37,26	41,56	40,84	43,40					
		CI Anteil in %	[46,77; 52,17]	[39,85; 45,50]	[41,25; 47,28]	[39,86; 46,16]	[38,63; 45,29]	[34,02; 40,98]	[39,08; 46,43]	[35,98; 43,42]	[38,87; 46,66]	[35,59; 43,47]	[33,28; 41,23]	[37,39; 45,72]	[36,53; 45,14]	[38,92; 47,89]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	5	1	1	0	0	4	1	3	2	0	2	1	0					
		Anteil in %	0,30	0,42	0,10	0,11	0,00	0,00	0,57	0,15	0,48	0,34	0,00	0,37	0,20	0,00					
		CI Anteil in %	[0,01; 0,60]	[0,05; 0,79]	[0,00; 0,28]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,01; 1,14]	[0,00; 0,45]	[0,00; 1,03]	[0,00; 0,81]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	139	102	98	71	61	51	42	52	44	43	44	22	26	20						
	Anteil in %	10,55	8,64	9,37	7,47	7,21	6,85	6,03	7,82	7,07	7,26	7,73	4,08	5,18	4,26						
	CI Anteil in %	[8,89; 12,21]	[7,03; 10,24]	[7,60; 11,14]	[5,79; 9,14]	[5,47; 8,95]	[5,04; 8,67]	[4,26; 7,79]	[5,78; 9,86]	[5,06; 9,09]	[5,17; 9,36]	[5,54; 9,93]	[2,41; 5,75]	[3,24; 7,12]	[2,43; 6,08]						
	<b>Patenten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1941</b>	<b>1705</b>	<b>1509</b>	<b>1343</b>	<b>1251</b>	<b>1164</b>	<b>1107</b>	<b>1046</b>	<b>982</b>	<b>948</b>	<b>911</b>	<b>876</b>	<b>835</b>	<b>795</b>					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2223	2011	1802	1684	1567	1447	1373	1308	1243	1184	1132	1088	1048				
	auswertbar	Anzahl	1903	1749	1528	1388	1167	1066	1019	968	906	841	795	763	714				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	820	813	721	663	601	540	504	504	485	453	445	409	378				
		Anteil in %	43,09	46,48	47,19	47,77	51,50	50,66	52,99	52,07	53,53	53,86	55,97	53,60	52,94				
		CI Anteil in %	[40,86; 45,32]	[44,15; 48,82]	[44,68; 49,69]	[45,14; 50,40]	[48,63; 54,37]	[47,65; 53,66]	[49,93; 56,06]	[48,92; 55,21]	[50,28; 56,78]	[50,49; 57,24]	[52,52; 59,43]	[50,06; 57,15]	[49,28; 56,60]				
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	21	13	12	15	43	37	36	39	30	27	19	15				
		Anteil in %	0,79	1,20	0,85	0,86	1,29	4,03	3,63	3,72	4,30	3,57	3,40	2,49	2,10				
		CI Anteil in %	[0,39; 1,19]	[0,69; 1,71]	[0,39; 1,31]	[0,38; 1,35]	[0,64; 1,93]	[2,85; 5,22]	[2,48; 4,78]	[2,53; 4,91]	[2,98; 5,63]	[2,31; 4,82]	[2,14; 4,66]	[1,38; 3,60]	[1,05; 3,15]				
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	805	792	708	651	586	497	503	468	446	423	418	390	363				
		Anteil in %	42,30	45,28	46,34	46,90	50,21	46,62	49,36	48,35	49,23	50,30	52,58	51,11	50,84				
		CI Anteil in %	[40,08; 44,52]	[42,95; 47,62]	[43,83; 48,84]	[44,28; 49,53]	[47,34; 53,08]	[43,63; 49,62]	[46,29; 52,43]	[45,20; 51,50]	[45,97; 52,48]	[46,92; 53,68]	[49,11; 56,05]	[47,56; 54,66]	[47,17; 54,51]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1083	936	807	725	566	526	479	464	421	388	350	354	336				
		Anteil in %	56,91	53,52	52,81	52,23	48,50	49,34	47,01	47,93	46,47	46,14	44,03	46,40	47,06				
		CI Anteil in %	[54,68; 59,14]	[51,18; 55,85]	[50,31; 55,32]	[49,60; 54,86]	[45,63; 51,37]	[46,34; 52,35]	[43,94; 50,07]	[44,79; 51,08]	[43,22; 49,72]	[42,76; 49,51]	[40,57; 47,48]	[42,85; 49,94]	[43,40; 50,72]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	25	25	12	18	14	36	32	31	24	15	16	19	15				
		Anteil in %	1,31	1,43	0,79	1,30	1,20	3,38	3,14	3,20	2,65	1,78	2,01	2,49	2,10				
		CI Anteil in %	[0,80; 1,83]	[0,87; 1,99]	[0,34; 1,23]	[0,70; 1,89]	[0,57; 1,82]	[2,29; 4,46]	[2,07; 4,21]	[2,09; 4,31]	[1,60; 3,70]	[0,89; 2,68]	[1,04; 2,99]	[1,38; 3,60]	[1,05; 3,15]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	852	743	670	593	466	427	367	374	339	311	286	274	269				
		Anteil in %	44,77	42,48	43,85	42,72	39,93	40,06	36,02	38,64	37,42	36,98	35,97	35,91	37,68				
		CI Anteil in %	[42,54; 47,01]	[40,16; 44,80]	[41,36; 46,34]	[40,12; 45,33]	[37,12; 42,74]	[37,11; 43,00]	[33,07; 38,96]	[35,57; 41,71]	[34,26; 40,57]	[33,72; 40,24]	[32,64; 39,31]	[32,50; 39,32]	[34,12; 41,23]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	4	4	1	1	7	9	4	1	5	1	1	3				
		Anteil in %	0,16	0,23	0,26	0,07	0,09	0,66	0,88	0,41	0,11	0,59	0,13	0,13	0,42				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,45]	[0,01; 0,52]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,25]	[0,17; 1,14]	[0,31; 1,46]	[0,01; 0,82]	[0,00; 0,33]	[0,07; 1,11]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,89]				
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	203	164	121	113	85	56	71	55	57	57	47	60	49				
		Anteil in %	10,67	9,38	7,92	8,14	7,28	5,25	6,97	5,68	6,29	6,78	5,91	7,86	6,86				
		CI Anteil in %	[9,28; 12,05]	[8,01; 10,74]	[6,56; 9,27]	[6,70; 9,58]	[5,79; 8,78]	[3,91; 6,59]	[5,40; 8,53]	[4,22; 7,14]	[4,71; 7,87]	[5,08; 8,48]	[4,27; 7,55]	[5,95; 9,77]	[5,01; 8,72]				
		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2755	2485	2215	2061	1920	1779	1692	1610	1532	1463	1399	1343	1295			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2831	2565	2309	2131	1983	1864	1772	1695	1613	1553	1480	1424								
	auswertbar	Anzahl	2441	2269	1931	1651	1466	1386	1322	1252	1172	1111	1034	977								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1107	1113	911	842	746	699	675	652	609	584	550	535								
		Anteil in %	45,35	49,05	47,18	51,00	50,89	50,43	51,06	52,08	51,96	52,57	53,19	54,76								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	CI Anteil in %	[43,37; 47,33]	[47,00; 51,11]	[44,95; 49,40]	[48,59; 53,41]	[48,33; 53,45]	[47,80; 53,07]	[48,36; 53,75]	[49,31; 54,85]	[49,10; 54,82]	[49,63; 55,50]	[50,15; 56,23]	[51,64; 57,88]								
		Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	26	35	24	20	46	35	36	29	28	27	25	24							
			Anteil in %	1,07	1,54	1,24	1,21	3,14	2,53	2,72	2,32	2,39	2,43	2,42	2,46							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[0,66; 1,47]	[1,04; 2,05]	[0,75; 1,74]	[0,68; 1,74]	[2,25; 4,03]	[1,70; 3,35]	[1,85; 3,60]	[1,48; 3,15]	[1,51; 3,26]	[1,52; 3,34]	[1,48; 3,35]	[1,49; 3,43]								
		Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1081	1078	887	822	700	664	639	623	581	557	525	511							
			Anteil in %	44,29	47,51	45,93	49,79	47,75	47,91	48,34	49,76	49,57	50,14	50,77	52,30							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[42,31; 46,26]	[45,45; 49,57]	[43,71; 48,16]	[47,38; 52,20]	[45,19; 50,31]	[45,28; 50,54]	[45,64; 51,03]	[46,99; 52,53]	[46,71; 52,44]	[47,19; 53,08]	[47,72; 53,82]	[49,17; 55,44]								
		Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1334	1156	1020	809	720	687	647	600	563	527	484	442							
			Anteil in %	54,65	50,95	52,82	49,00	49,11	49,57	48,94	47,92	48,04	47,43	46,81	45,24							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	CI Anteil in %	[52,67; 56,63]	[48,89; 53,00]	[50,60; 55,05]	[46,59; 51,41]	[46,55; 51,67]	[46,93; 52,20]	[46,25; 51,64]	[45,15; 50,69]	[45,18; 50,90]	[44,50; 50,37]	[43,77; 49,85]	[42,12; 48,36]								
		Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	29	23	25	18	34	29	28	20	20	17	9								
			Anteil in %	1,19	1,01	1,29	1,09	2,32	2,09	2,12	1,60	1,71	1,53	1,64	0,92							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,76; 1,62]	[0,60; 1,43]	[0,79; 1,80]	[0,59; 1,59]	[1,55; 3,09]	[1,34; 2,85]	[1,34; 2,89]	[0,90; 2,29]	[0,96; 2,45]	[0,81; 2,25]	[0,87; 2,42]	[0,32; 1,52]								
		Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1074	973	852	661	575	564	538	485	462	454	404	379							
			Anteil in %	44,00	42,88	44,12	40,04	39,22	40,69	40,70	38,74	39,42	40,86	39,07	38,79							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[42,03; 45,97]	[40,85; 44,92]	[41,91; 46,34]	[37,67; 42,40]	[36,72; 41,72]	[38,11; 43,28]	[38,05; 43,35]	[36,04; 41,44]	[36,62; 42,22]	[37,97; 43,76]	[36,10; 42,05]	[35,74; 41,85]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100		Anzahl	3	3	2	3	4	4	2	6	1	1	1	2								
		Anteil in %	0,12	0,13	0,10	0,18	0,27	0,29	0,15	0,48	0,09	0,09	0,10	0,20								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,28]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,39]	[0,01; 0,54]	[0,01; 0,57]	[0,00; 0,36]	[0,10; 0,86]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,49]									
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	228	157	141	127	107	90	79	89	80	55	62	52								
		Anteil in %	9,34	6,92	7,30	7,69	7,30	6,49	5,98	7,11	6,83	4,95	6,00	5,32								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[8,19; 10,50]	[5,87; 7,96]	[6,14; 8,46]	[6,41; 8,98]	[5,97; 8,63]	[5,20; 7,79]	[4,70; 7,25]	[5,68; 8,53]	[5,38; 8,27]	[3,67; 6,23]	[4,55; 7,44]	[3,91; 6,73]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	3528	3208	2890	2674	2502	2355	2234	2140	2034	1957	1864	1794								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2152	1940	1755	1641	1524	1434	1365	1299	1239	1186	1129						
	auswertbar	Anzahl	1834	1647	1365	1207	1121	1055	981	922	861	815	756						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	772	736	667	570	576	535	513	457	447	408	413						
		Anteil in %	42,09	44,69	48,86	47,22	51,38	50,71	52,29	49,57	51,92	50,06	54,63						
		CI Anteil in %	[39,83; 44,35]	[42,29; 47,09]	[46,21; 51,52]	[44,41; 50,04]	[48,46; 54,31]	[47,69; 53,73]	[49,17; 55,42]	[46,34; 52,80]	[48,58; 55,26]	[46,63; 53,50]	[51,08; 58,18]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	21	19	41	39	35	28	20	20	17	22						
		Anteil in %	0,44	1,28	1,39	3,40	3,48	3,32	2,85	2,17	2,32	2,09	2,91						
		CI Anteil in %	[0,13; 0,74]	[0,73; 1,82]	[0,77; 2,01]	[2,37; 4,42]	[2,41; 4,55]	[2,24; 4,40]	[1,81; 3,90]	[1,23; 3,11]	[1,32; 3,33]	[1,10; 3,07]	[1,71; 4,11]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	764	715	648	529	537	500	485	437	427	391	391						
		Anteil in %	41,66	43,41	47,47	43,83	47,90	47,39	49,44	47,40	49,59	47,98	51,72						
		CI Anteil in %	[39,40; 43,91]	[41,02; 45,81]	[44,82; 50,12]	[41,03; 46,63]	[44,98; 50,83]	[44,38; 50,41]	[46,31; 52,57]	[44,17; 50,62]	[46,25; 52,94]	[44,54; 51,41]	[48,16; 55,28]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1062	911	698	637	545	520	468	465	414	407	343						
		Anteil in %	57,91	55,31	51,14	52,78	48,62	49,29	47,71	50,43	48,08	49,94	45,37						
		CI Anteil in %	[55,65; 60,17]	[52,91; 57,71]	[48,48; 53,79]	[49,96; 55,59]	[45,69; 51,54]	[46,27; 52,31]	[44,58; 50,83]	[47,20; 53,66]	[44,74; 51,42]	[46,50; 53,37]	[41,82; 48,92]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12	10	9	36	28	28	22	24	20	17	12						
		Anteil in %	0,65	0,61	0,66	2,98	2,50	2,65	2,24	2,60	2,32	2,09	1,59						
		CI Anteil in %	[0,29; 1,02]	[0,23; 0,98]	[0,23; 1,09]	[2,02; 3,94]	[1,58; 3,41]	[1,68; 3,62]	[1,32; 3,17]	[1,57; 3,63]	[1,32; 3,33]	[1,10; 3,07]	[0,70; 2,48]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	832	743	577	514	431	415	383	375	344	345	284						
		Anteil in %	45,37	45,11	42,27	42,58	38,45	39,34	39,04	40,67	39,95	42,33	37,57						
		CI Anteil in %	[43,09; 47,64]	[42,71; 47,52]	[39,65; 44,89]	[39,79; 45,38]	[35,60; 41,30]	[36,39; 42,29]	[35,99; 42,10]	[37,50; 43,84]	[36,68; 43,23]	[38,94; 45,73]	[34,11; 41,02]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	1	1	5	3	4	1	2	3	2	1						
		Anteil in %	0,33	0,06	0,07	0,41	0,27	0,38	0,10	0,22	0,35	0,25	0,13						
		CI Anteil in %	[0,07; 0,59]	[0,00; 0,18]	[0,00; 0,22]	[0,05; 0,78]	[0,00; 0,57]	[0,01; 0,75]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,39]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	212	157	111	82	83	73	62	64	47	43	46							
	Anteil in %	11,56	9,53	8,13	6,79	7,40	6,92	6,32	6,94	5,46	5,28	6,08							
	CI Anteil in %	[10,10; 13,02]	[8,11; 10,95]	[6,68; 9,58]	[5,37; 8,21]	[5,87; 8,94]	[5,39; 8,45]	[4,80; 7,84]	[5,30; 8,58]	[3,94; 6,98]	[3,74; 6,81]	[4,38; 7,79]							
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2601</b>	<b>2339</b>	<b>2120</b>	<b>1977</b>	<b>1839</b>	<b>1733</b>	<b>1639</b>	<b>1557</b>	<b>1482</b>	<b>1420</b>	<b>1355</b>						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2847	2625	2414	2230	2090	1962	1869	1784	1699	1635							
	auswertbar	Anzahl	2421	2025	1790	1680	1534	1437	1341	1261	1180	1108							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1113	1004	840	837	751	742	655	691	607	587							
		Anteil in %	45,97	49,58	46,93	49,82	48,96	51,64	48,84	54,80	51,44	52,98							
		CI Anteil in %	[43,99; 47,96]	[47,40; 51,76]	[44,61; 49,24]	[47,43; 52,21]	[46,45; 51,46]	[49,05; 54,22]	[46,17; 51,52]	[52,05; 57,55]	[48,59; 54,29]	[50,04; 55,92]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	27	16	67	46	42	49	38	30	31	24							
		Anteil in %	1,12	0,79	3,74	2,74	2,74	3,41	2,83	2,38	2,63	2,17							
		CI Anteil in %	[0,70; 1,53]	[0,40; 1,18]	[2,86; 4,62]	[1,96; 3,52]	[1,92; 3,55]	[2,47; 4,35]	[1,95; 3,72]	[1,54; 3,22]	[1,71; 3,54]	[1,31; 3,02]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1086	988	773	791	709	693	617	661	576	563							
		Anteil in %	44,86	48,79	43,18	47,08	46,22	48,23	46,01	52,42	48,81	50,81							
		CI Anteil in %	[42,88; 46,84]	[46,61; 50,97]	[40,89; 45,48]	[44,70; 49,47]	[43,72; 48,71]	[45,64; 50,81]	[43,34; 48,68]	[49,66; 55,18]	[45,96; 51,67]	[47,87; 53,76]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1308	1021	950	843	783	695	686	570	573	521							
		Anteil in %	54,03	50,42	53,07	50,18	51,04	48,36	51,16	45,20	48,56	47,02							
		CI Anteil in %	[52,04; 56,01]	[48,24; 52,60]	[50,76; 55,39]	[47,79; 52,57]	[48,54; 53,55]	[45,78; 50,95]	[48,48; 53,83]	[42,45; 47,95]	[45,71; 51,41]	[44,08; 49,96]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	28	15	43	54	37	24	28	27	21	19							
		Anteil in %	1,16	0,74	2,40	3,21	2,41	1,67	2,09	2,14	1,78	1,71							
		CI Anteil in %	[0,73; 1,58]	[0,37; 1,11]	[1,69; 3,11]	[2,37; 4,06]	[1,64; 3,18]	[1,01; 2,33]	[1,32; 2,85]	[1,34; 2,94]	[1,02; 2,53]	[0,95; 2,48]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1090	849	754	675	629	581	560	471	469	422							
		Anteil in %	45,02	41,93	42,12	40,18	41,00	40,43	41,76	37,35	39,75	38,09							
		CI Anteil in %	[43,04; 47,00]	[39,78; 44,08]	[39,83; 44,41]	[37,83; 42,52]	[38,54; 43,47]	[37,89; 42,97]	[39,12; 44,40]	[34,68; 40,02]	[36,95; 42,54]	[35,23; 40,95]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	1	13	6	12	12	7	4	6	7							
		Anteil in %	0,12	0,05	0,73	0,36	0,78	0,84	0,52	0,32	0,51	0,63							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,15]	[0,33; 1,12]	[0,07; 0,64]	[0,34; 1,22]	[0,36; 1,31]	[0,14; 0,91]	[0,01; 0,63]	[0,10; 0,91]	[0,17; 1,10]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	187	156	140	108	105	78	91	68	77	73								
	Anteil in %	7,72	7,70	7,82	6,43	6,84	5,43	6,79	5,39	6,53	6,59								
	CI Anteil in %	[6,66; 8,79]	[6,54; 8,87]	[6,58; 9,07]	[5,26; 7,60]	[5,58; 8,11]	[4,26; 6,60]	[5,44; 8,13]	[4,15; 6,64]	[5,12; 7,94]	[5,13; 8,05]								
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3449</b>	<b>3180</b>	<b>2917</b>	<b>2685</b>	<b>2506</b>	<b>2354</b>	<b>2236</b>	<b>2130</b>	<b>2026</b>	<b>1950</b>							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2727	2502	2286	2108	1949	1814	1705	1586	1503								
	auswertbar	Anzahl	2321	2268	2071	1908	1769	1637	1537	1406	1339								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1025	1096	985	934	872	815	816	708	700								
		Anteil in %	44,16	48,32	47,56	48,95	49,29	49,79	53,09	50,36	52,28								
		CI Anteil in %	[42,14; 46,18]	[46,27; 50,38]	[45,41; 49,71]	[46,71; 51,20]	[46,96; 51,62]	[47,36; 52,21]	[50,59; 55,59]	[47,74; 52,97]	[49,60; 54,95]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29	94	70	60	47	48	43	34	28								
		Anteil in %	1,25	4,14	3,38	3,14	2,66	2,93	2,80	2,42	2,09								
		CI Anteil in %	[0,80; 1,70]	[3,32; 4,97]	[2,60; 4,16]	[2,36; 3,93]	[1,91; 3,41]	[2,11; 3,75]	[1,97; 3,62]	[1,61; 3,22]	[1,32; 2,86]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	996	1002	915	874	825	767	773	674	672								
		Anteil in %	42,91	44,18	44,18	45,81	46,64	46,85	50,29	47,94	50,19								
		CI Anteil in %	[40,90; 44,93]	[42,14; 46,22]	[42,04; 46,32]	[43,57; 48,04]	[44,31; 48,96]	[44,44; 49,27]	[47,79; 52,79]	[45,33; 50,55]	[47,51; 52,87]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1296	1172	1086	974	897	822	721	698	639								
		Anteil in %	55,84	51,68	52,44	51,05	50,71	50,21	46,91	49,64	47,72								
		CI Anteil in %	[53,82; 57,86]	[49,62; 53,73]	[50,29; 54,59]	[48,80; 53,29]	[48,38; 53,04]	[47,79; 52,64]	[44,41; 49,41]	[47,03; 52,26]	[45,05; 50,40]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	26	63	64	62	44	37	34	30	28								
		Anteil in %	1,12	2,78	3,09	3,25	2,49	2,26	2,21	2,13	2,09								
		CI Anteil in %	[0,69; 1,55]	[2,10; 3,45]	[2,34; 3,84]	[2,45; 4,05]	[1,76; 3,21]	[1,54; 2,98]	[1,48; 2,95]	[1,38; 2,89]	[1,32; 2,86]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1009	888	870	769	723	657	592	562	513								
		Anteil in %	43,47	39,15	42,01	40,30	40,87	40,13	38,52	39,97	38,31								
		CI Anteil in %	[41,46; 45,49]	[37,14; 41,16]	[39,88; 44,13]	[38,10; 42,51]	[38,58; 43,16]	[37,76; 42,51]	[36,08; 40,95]	[37,41; 42,53]	[35,71; 40,92]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	17	10	6	9	6	6	4	5								
		Anteil in %	0,04	0,75	0,48	0,31	0,51	0,37	0,39	0,28	0,37								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,13]	[0,39; 1,10]	[0,18; 0,78]	[0,06; 0,57]	[0,18; 0,84]	[0,07; 0,66]	[0,08; 0,70]	[0,01; 0,56]	[0,05; 0,70]								
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	260	204	142	137	121	122	89	102	93								
Anteil in %		11,20	8,99	6,86	7,18	6,84	7,45	5,79	7,25	6,95									
CI Anteil in %		[9,92; 12,49]	[7,82; 10,17]	[5,77; 7,95]	[6,02; 8,34]	[5,66; 8,02]	[6,18; 8,73]	[4,62; 6,96]	[5,90; 8,61]	[5,58; 8,31]									
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3273</b>	<b>2985</b>	<b>2720</b>	<b>2508</b>	<b>2326</b>	<b>2162</b>	<b>2032</b>	<b>1893</b>	<b>1791</b>								



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2134	1916	1730	1574	1470	1379	1294	1228									
	auswertbar	Anzahl	2133	1852	1673	1540	1440	1341	1267	1189									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1033	969	854	783	745	692	647	625									
		Anteil in %	48,43	52,32	51,05	50,84	51,74	51,60	51,07	52,57									
		CI Anteil in %	[46,31; 50,55]	[50,05; 54,60]	[48,65; 53,44]	[48,35; 53,34]	[49,15; 54,32]	[48,93; 54,28]	[48,31; 53,82]	[49,73; 55,40]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	47	48	34	39	37	24	23	23									
		Anteil in %	2,20	2,59	2,03	2,53	2,57	1,79	1,82	1,93									
		CI Anteil in %	[1,58; 2,83]	[1,87; 3,32]	[1,36; 2,71]	[1,75; 3,32]	[1,75; 3,39]	[1,08; 2,50]	[1,08; 2,55]	[1,15; 2,72]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	986	921	820	744	708	668	624	602									
		Anteil in %	46,23	49,73	49,01	48,31	49,17	49,81	49,25	50,63									
		CI Anteil in %	[44,11; 48,34]	[47,45; 52,01]	[46,62; 51,41]	[45,82; 50,81]	[46,58; 51,75]	[47,14; 52,49]	[46,50; 52,00]	[47,79; 53,47]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1100	883	819	757	695	649	620	564									
		Anteil in %	51,57	47,68	48,95	49,16	48,26	48,40	48,93	47,43									
		CI Anteil in %	[49,45; 53,69]	[45,40; 49,95]	[46,56; 51,35]	[46,66; 51,65]	[45,68; 50,85]	[45,72; 51,07]	[46,18; 51,69]	[44,60; 50,27]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	55	31	37	16	19	22	17	16									
		Anteil in %	2,58	1,67	2,21	1,04	1,32	1,64	1,34	1,35									
		CI Anteil in %	[1,91; 3,25]	[1,09; 2,26]	[1,51; 2,92]	[0,53; 1,55]	[0,73; 1,91]	[0,96; 2,32]	[0,71; 1,98]	[0,69; 2,00]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	856	715	670	617	576	550	516	465									
		Anteil in %	40,13	38,61	40,05	40,06	40,00	41,01	40,73	39,11									
		CI Anteil in %	[38,05; 42,21]	[36,39; 40,82]	[37,70; 42,40]	[37,62; 42,51]	[37,47; 42,53]	[38,38; 43,65]	[38,02; 43,43]	[36,33; 41,88]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	12	5	7	4	3	1	2										
	Anteil in %	0,56	0,65	0,30	0,45	0,28	0,22	0,08	0,17										
	CI Anteil in %	[0,25; 0,88]	[0,28; 1,01]	[0,04; 0,56]	[0,12; 0,79]	[0,01; 0,55]	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,40]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	177	125	107	117	96	74	86	81										
	Anteil in %	8,30	6,75	6,40	7,60	6,67	5,52	6,79	6,81										
	CI Anteil in %	[7,13; 9,47]	[5,61; 7,89]	[5,22; 7,57]	[6,27; 8,92]	[5,38; 7,96]	[4,30; 6,74]	[5,40; 8,17]	[5,38; 8,25]										
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2547	2280	2057	1874	1753	1639	1535	1459									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1516	1351	1214	1107	1044	968	897										
	auswertbar	Anzahl	1516	1317	1192	1083	1017	942	875										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	633	620	614	542	537	486	469										
		Anteil in %	41,75	47,08	51,51	50,05	52,80	51,59	53,60										
		CI Anteil in %	[39,27; 44,24]	[44,38; 49,77]	[48,67; 54,35]	[47,07; 53,03]	[49,73; 55,87]	[48,40; 54,79]	[50,29; 56,91]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	37	31	33	25	23	16	16										
		Anteil in %	2,44	2,35	2,77	2,31	2,26	1,70	1,83										
		CI Anteil in %	[1,66; 3,22]	[1,53; 3,17]	[1,84; 3,70]	[1,41; 3,20]	[1,35; 3,18]	[0,87; 2,52]	[0,94; 2,72]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	596	589	581	517	514	470	453										
		Anteil in %	39,31	44,72	48,74	47,74	50,54	49,89	51,77										
		CI Anteil in %	[36,85; 41,77]	[42,04; 47,41]	[45,90; 51,58]	[44,76; 50,71]	[47,47; 53,62]	[46,70; 53,09]	[48,46; 55,08]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	883	697	578	541	480	456	406										
		Anteil in %	58,25	52,92	48,49	49,95	47,20	48,41	46,40										
		CI Anteil in %	[55,76; 60,73]	[50,23; 55,62]	[45,65; 51,33]	[46,97; 52,93]	[44,13; 50,27]	[45,21; 51,60]	[43,09; 49,71]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	44	34	25	24	16	18	12										
		Anteil in %	2,90	2,58	2,10	2,22	1,57	1,91	1,37										
		CI Anteil in %	[2,06; 3,75]	[1,72; 3,44]	[1,28; 2,91]	[1,34; 3,09]	[0,81; 2,34]	[1,04; 2,79]	[0,60; 2,14]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	669	556	471	432	402	369	326										
		Anteil in %	44,13	42,22	39,51	39,89	39,53	39,17	37,26										
		CI Anteil in %	[41,63; 46,63]	[39,55; 44,89]	[36,74; 42,29]	[36,97; 42,81]	[36,52; 42,53]	[36,05; 42,29]	[34,05; 40,46]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	5	2	3	1	2	3											
	Anteil in %	0,86	0,38	0,17	0,28	0,10	0,21	0,34											
	CI Anteil in %	[0,39; 1,32]	[0,05; 0,71]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,73]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	157	102	80	82	61	67	65											
	Anteil in %	10,36	7,74	6,71	7,57	6,00	7,11	7,43											
	CI Anteil in %	[8,82; 11,89]	[6,30; 9,19]	[5,29; 8,13]	[6,00; 9,15]	[4,54; 7,46]	[5,47; 8,75]	[5,69; 9,17]											
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1818</b>	<b>1608</b>	<b>1437</b>	<b>1310</b>	<b>1232</b>	<b>1141</b>	<b>1061</b>										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1896	1737	1572	1459	1341	1246												
	auswertbar	Anzahl	1895	1693	1531	1411	1318	1215												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	891	877	799	762	717	661												
		Anteil in %	47,02	51,80	52,19	54,00	54,40	54,40												
		CI Anteil in %	[44,77; 49,27]	[49,42; 54,18]	[49,69; 54,69]	[51,40; 56,61]	[51,71; 57,09]	[51,60; 57,21]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	52	47	49	47	33	30												
		Anteil in %	2,74	2,78	3,20	3,33	2,50	2,47												
		CI Anteil in %	[2,01; 3,48]	[1,99; 3,56]	[2,32; 4,08]	[2,39; 4,27]	[1,66; 3,35]	[1,60; 3,34]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	839	830	750	715	684	631												
		Anteil in %	44,27	49,03	48,99	50,67	51,90	51,93												
		CI Anteil in %	[42,04; 46,51]	[46,64; 51,41]	[46,48; 51,49]	[48,06; 53,28]	[49,20; 54,60]	[49,12; 54,74]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1004	816	732	649	601	554												
		Anteil in %	52,98	48,20	47,81	46,00	45,60	45,60												
		CI Anteil in %	[50,73; 55,23]	[45,82; 50,58]	[45,31; 50,31]	[43,39; 48,60]	[42,91; 48,29]	[42,79; 48,40]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	52	29	28	20	18	23												
		Anteil in %	2,74	1,71	1,83	1,42	1,37	1,89												
		CI Anteil in %	[2,01; 3,48]	[1,09; 2,33]	[1,16; 2,50]	[0,80; 2,03]	[0,74; 1,99]	[1,13; 2,66]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	775	661	592	542	497	461												
		Anteil in %	40,90	39,04	38,67	38,41	37,71	37,94												
		CI Anteil in %	[38,68; 43,11]	[36,72; 41,37]	[36,23; 41,11]	[35,87; 40,95]	[35,09; 40,33]	[35,21; 40,67]												
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	11	1	4	1	4	3													
	Anteil in %	0,58	0,06	0,26	0,07	0,30	0,25													
	CI Anteil in %	[0,24; 0,92]	[0,00; 0,17]	[0,01; 0,52]	[0,00; 0,21]	[0,01; 0,60]	[0,00; 0,53]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	166	125	108	86	82	67													
	Anteil in %	8,76	7,38	7,05	6,09	6,22	5,51													
	CI Anteil in %	[7,49; 10,03]	[6,14; 8,63]	[5,77; 8,34]	[4,85; 7,34]	[4,92; 7,53]	[4,23; 6,80]													
	<b>Patienten insgesamt</b>	<i>Anzahl</i>	<i>2249</i>	<i>2057</i>	<i>1856</i>	<i>1725</i>	<i>1586</i>	<i>1474</i>												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2004	1799	1648	1512	1399														
	auswertbar	Anzahl	2002	1756	1597	1481	1361														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	930	834	816	745	716														
		Anteil in %	46,45	47,49	51,10	50,30	52,61														
		CI Anteil in %	[44,27; 48,64]	[45,16; 49,83]	[48,64; 53,55]	[47,76; 52,85]	[49,95; 55,26]														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	51	40	40	31	25														
		Anteil in %	2,55	2,28	2,50	2,09	1,84														
		CI Anteil in %	[1,86; 3,24]	[1,58; 2,98]	[1,74; 3,27]	[1,36; 2,82]	[1,12; 2,55]														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	879	794	776	714	691														
		Anteil in %	43,91	45,22	48,59	48,21	50,77														
		CI Anteil in %	[41,73; 46,08]	[42,89; 47,54]	[46,14; 51,04]	[45,66; 50,76]	[48,11; 53,43]														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1072	922	781	736	645														
		Anteil in %	53,55	52,51	48,90	49,70	47,39														
		CI Anteil in %	[51,36; 55,73]	[50,17; 54,84]	[46,45; 51,36]	[47,15; 52,24]	[44,74; 50,05]														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	60	48	43	39	38														
		Anteil in %	3,00	2,73	2,69	2,63	2,79														
		CI Anteil in %	[2,25; 3,74]	[1,97; 3,50]	[1,90; 3,49]	[1,82; 3,45]	[1,92; 3,67]														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	810	726	632	593	516														
		Anteil in %	40,46	41,34	39,57	40,04	37,91														
		CI Anteil in %	[38,31; 42,61]	[39,04; 43,65]	[37,18; 41,97]	[37,54; 42,54]	[35,33; 40,49]														
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	24	12	8	7	6															
	Anteil in %	1,20	0,68	0,50	0,47	0,44															
	CI Anteil in %	[0,72; 1,68]	[0,30; 1,07]	[0,15; 0,85]	[0,12; 0,82]	[0,09; 0,79]															
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	178	136	98	97	85															
	Anteil in %	8,89	7,74	6,14	6,55	6,25															
	CI Anteil in %	[7,64; 10,14]	[6,49; 9,00]	[4,96; 7,31]	[5,29; 7,81]	[4,96; 7,53]															
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2414</b>	<b>2167</b>	<b>1984</b>	<b>1816</b>	<b>1678</b>														



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1683	1527																	
	auswertbar	Anzahl	1682	1501																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	848	804																	
		Anteil in %	50,42	53,56																	
		CI Anteil in %	[48,03; 52,81]	[51,04; 56,09]																	
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	51	53																	
		Anteil in %	3,03	3,53																	
		CI Anteil in %	[2,21; 3,85]	[2,60; 4,46]																	
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	797	751																	
		Anteil in %	47,38	50,03																	
		CI Anteil in %	[45,00; 49,77]	[47,50; 52,56]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	834	697																	
		Anteil in %	49,58	46,44																	
		CI Anteil in %	[47,19; 51,97]	[43,91; 48,96]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	56	45																	
		Anteil in %	3,33	3,00																	
		CI Anteil in %	[2,47; 4,19]	[2,13; 3,86]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	620	542																	
		Anteil in %	36,86	36,11																	
		CI Anteil in %	[34,55; 39,17]	[33,68; 38,54]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	11	7																		
	Anteil in %	0,65	0,47																		
	CI Anteil in %	[0,27; 1,04]	[0,12; 0,81]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	147	103																		
	Anteil in %	8,74	6,86																		
	CI Anteil in %	[7,39; 10,09]	[5,58; 8,14]																		
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2010</b>	<b>1813</b>																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2232																
	auswertbar	Anzahl	2232																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1012																
		Anteil in %	45,34																
		CI Anteil in %	[43,27; 47,41]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	59																
		Anteil in %	2,64																
		CI Anteil in %	[1,98; 3,31]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	953																
		Anteil in %	42,70																
		CI Anteil in %	[40,64; 44,75]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1220																
		Anteil in %	54,66																
		CI Anteil in %	[52,59; 56,73]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	58																
		Anteil in %	2,60																
		CI Anteil in %	[1,94; 3,26]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	927																
		Anteil in %	41,53																
		CI Anteil in %	[39,49; 43,58]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	19																	
	Anteil in %	0,85																	
	CI Anteil in %	[0,47; 1,23]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	216																	
	Anteil in %	9,68																	
	CI Anteil in %	[8,45; 10,90]																	
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2781</b>																







EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1799	1637	1501														
	auswertbar	Anzahl	1799	1612	1467														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,74	136,45	137,23														
		CI Mean	[136,94; 138,54]	[135,63; 137,27]	[136,32; 138,14]														
		Median	137,00	135,00	135,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2180</i>	<i>1975</i>	<i>1796</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1683	1527															
	auswertbar	Anzahl	1683	1502															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,43	136,11															
		CI Mean	[136,54; 138,32]	[135,26; 136,95]															
		Median	135,00	135,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2010</i>	<i>1813</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2232																
	auswertbar	Anzahl	2232																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,28																
		CI Mean	[138,52; 140,05]																
		Median	140,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2781</i>																	



EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2152	1940	1755	1641	1524	1434	1365	1299	1239	1186	1129						
	auswertbar	Anzahl	2152	1852	1531	1207	1121	1055	981	922	861	815	756						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,49	79,17	79,08	78,78	78,49	78,53	78,56	78,25	77,37	77,41	77,06						
		CI Mean	[80,08; 80,91]	[78,73; 79,62]	[78,61; 79,54]	[78,27; 79,30]	[77,93; 79,05]	[77,95; 79,10]	[77,96; 79,17]	[77,65; 78,85]	[76,73; 78,01]	[76,80; 78,03]	[76,38; 77,74]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2601</i>	<i>2339</i>	<i>2120</i>	<i>1977</i>	<i>1839</i>	<i>1733</i>	<i>1639</i>	<i>1557</i>	<i>1482</i>	<i>1420</i>	<i>1355</i>							
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2847	2625	2414	2230	2090	1962	1869	1784	1699	1635							
	auswertbar	Anzahl	2847	2248	1790	1680	1534	1437	1341	1261	1181	1108							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,40	78,66	78,78	78,44	78,65	78,28	78,58	77,81	78,42	77,58							
		CI Mean	[79,05; 79,75]	[78,27; 79,05]	[78,34; 79,21]	[78,00; 78,89]	[78,19; 79,11]	[77,80; 78,77]	[78,07; 79,09]	[77,28; 78,34]	[77,90; 78,94]	[77,03; 78,14]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3449</i>	<i>3180</i>	<i>2917</i>	<i>2685</i>	<i>2506</i>	<i>2354</i>	<i>2236</i>	<i>2130</i>	<i>2026</i>	<i>1950</i>								
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2727	2502	2286	2108	1949	1814	1705	1586	1503								
	auswertbar	Anzahl	2727	2282	2071	1908	1769	1638	1539	1407	1340								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,99	78,83	78,91	78,81	78,51	78,27	77,81	78,09	77,33								
		CI Mean	[79,61; 80,37]	[78,43; 79,23]	[78,50; 79,32]	[78,39; 79,23]	[78,07; 78,95]	[77,81; 78,72]	[77,31; 78,31]	[77,61; 78,56]	[76,82; 77,84]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3273</i>	<i>2985</i>	<i>2720</i>	<i>2508</i>	<i>2326</i>	<i>2162</i>	<i>2032</i>	<i>1893</i>	<i>1791</i>									
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2134	1916	1730	1574	1470	1379	1294	1228									
	auswertbar	Anzahl	2134	1853	1676	1544	1443	1345	1271	1193									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,09	77,98	78,31	78,29	78,12	77,31	77,59	77,38									
		CI Mean	[78,68; 79,51]	[77,55; 78,41]	[77,85; 78,77]	[77,81; 78,76]	[77,66; 78,58]	[76,82; 77,80]	[77,06; 78,12]	[76,84; 77,93]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2547</i>	<i>2280</i>	<i>2057</i>	<i>1874</i>	<i>1753</i>	<i>1639</i>	<i>1535</i>	<i>1459</i>										
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1516	1351	1214	1107	1044	968	897										
	auswertbar	Anzahl	1516	1317	1192	1083	1017	942	875										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,98	79,07	78,56	78,58	78,04	77,70	78,02										
		CI Mean	[79,46; 80,49]	[78,52; 79,62]	[77,99; 79,14]	[77,98; 79,18]	[77,46; 78,63]	[77,09; 78,32]	[77,40; 78,65]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1818</i>	<i>1608</i>	<i>1437</i>	<i>1310</i>	<i>1232</i>	<i>1141</i>	<i>1061</i>											
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1896	1737	1572	1459	1341	1246											
	auswertbar	Anzahl	1896	1694	1531	1411	1318	1215											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,41	78,86	78,60	78,10	78,03	78,07											
		CI Mean	[78,94; 79,87]	[78,41; 79,32]	[78,11; 79,09]	[77,60; 78,59]	[77,52; 78,54]	[77,54; 78,59]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2249</i>	<i>2057</i>	<i>1856</i>	<i>1725</i>	<i>1586</i>	<i>1474</i>												
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2004	1799	1648	1512	1399												
	auswertbar	Anzahl	2004	1757	1597	1481	1361												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,98	79,46	78,40	78,86	78,32												
		CI Mean	[79,52; 80,44]	[78,99; 79,93]	[77,93; 78,88]	[78,38; 79,33]	[77,79; 78,85]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2414</i>	<i>2167</i>	<i>1984</i>	<i>1816</i>	<i>1678</i>													
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1536	1404	1291	1176													
	auswertbar	Anzahl	1536	1377	1266	1130													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,18	78,34	78,48	78,09													
		CI Mean	[78,65; 79,70]	[77,82; 78,87]	[77,95; 79,01]	[77,52; 78,65]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1852</i>	<i>1692</i>	<i>1551</i>	<i>1417</i>														

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1799	1637	1501															
	auswertbar	Anzahl	1799	1612	1467															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,19	78,38	78,53															
		CI Mean	[78,73; 79,65]	[77,91; 78,86]	[78,01; 79,04]															
		Median	80,00	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2180</i>	<i>1975</i>	<i>1796</i>															
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1683	1527																
	auswertbar	Anzahl	1683	1502																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,19	78,15																
		CI Mean	[78,70; 79,67]	[77,65; 78,65]																
		Median	80,00	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2010</i>	<i>1813</i>																
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2232																	
	auswertbar	Anzahl	2232																	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,06																	
		CI Mean	[79,63; 80,50]																	
		Median	80,00																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2781</i>																	

### C.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle C.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.







EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1818	1608	1437	1310	1232	1141	1061											
	auswertbar	Anzahl	1816	1565	1404	1277	1201	1108	1035											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,25	7,00	7,02	6,96	7,08	7,00	7,08											
		CI Mean	[7,19; 7,32]	[6,94; 7,06]	[6,96; 7,09]	[6,90; 7,02]	[7,02; 7,15]	[6,94; 7,07]	[7,00; 7,15]											
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80											
		Fallbasis mittlere Differenz		1563	1402	1276	1200	1107	1034											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,17	-0,23	-0,11	-0,18	-0,09											
		CI mittlere Differenz		[-0,30; -0,18]	[-0,24; -0,10]	[-0,30; -0,17]	[-0,18; -0,03]	[-0,25; -0,10]	[-0,17; -0,01]											
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,05											
		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2249	2057	1856	1725	1586	1474											
auswertbar	Anzahl	2245	2002	1809	1669	1559	1437													
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,20	7,08	7,07	7,17	7,08	7,17													
	CI Mean	[7,14; 7,26]	[7,03; 7,14]	[7,01; 7,12]	[7,11; 7,23]	[7,02; 7,15]	[7,10; 7,24]													
	Median	6,80	6,80	6,80	6,90	6,80	6,80													
	Fallbasis mittlere Differenz		1998	1806	1666	1556	1434													
	Mittlere Differenz zur ED		-0,08	-0,09	0,04	-0,06	0,04													
	CI mittlere Differenz		[-0,13; -0,03]	[-0,14; -0,03]	[-0,02; 0,10]	[-0,12; 0,00]	[-0,03; 0,11]													
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,00	0,10													
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2414	2167	1984	1816	1678													
auswertbar	Anzahl	2407	2115	1924	1776	1634														
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,34	7,09	7,20	7,16	7,16														
	CI Mean	[7,28; 7,40]	[7,04; 7,15]	[7,14; 7,25]	[7,10; 7,21]	[7,10; 7,22]														
	Median	6,90	6,80	6,90	6,80	6,90														
	Fallbasis mittlere Differenz		2108	1918	1770	1628														
	Mittlere Differenz zur ED		-0,21	-0,09	-0,11	-0,11														
	CI mittlere Differenz		[-0,25; -0,16]	[-0,14; -0,04]	[-0,17; -0,05]	[-0,17; -0,04]														
	Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00														
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1852	1692	1551	1417														
auswertbar	Anzahl	1849	1659	1521	1361															
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,29	7,16	7,11	7,13															
	CI Mean	[7,22; 7,36]	[7,10; 7,22]	[7,04; 7,17]	[7,06; 7,19]															
	Median	6,90	6,80	6,80	6,80															
	Fallbasis mittlere Differenz		1658	1520	1360															
	Mittlere Differenz zur ED		-0,12	-0,15	-0,13															
	CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,06]	[-0,22; -0,09]	[-0,20; -0,06]															
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00															
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2180	1975	1796															
auswertbar	Anzahl	2175	1944	1755																
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,37	7,07	7,13																
	CI Mean	[7,31; 7,43]	[7,01; 7,12]	[7,07; 7,19]																
	Median	6,90	6,80	6,80																
	Fallbasis mittlere Differenz		1939	1750																
	Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,21																
	CI mittlere Differenz		[-0,34; -0,23]	[-0,27; -0,15]																
	Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10																
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2010	1813																
auswertbar	Anzahl	2010	1782																	
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,41	7,21																	
	CI Mean	[7,34; 7,48]	[7,14; 7,27]																	
	Median	6,90	6,80																	
	Fallbasis mittlere Differenz		1782																	
	Mittlere Differenz zur ED		-0,16																	
	CI mittlere Differenz		[-0,22; -0,11]																	
	Median mittlere Differenz		0,00																	

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2781																		
	auswertbar	Anzahl	2778																		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,46																		
		CI Mean	[7,40; 7,52]																		
		Median	7,00																		
		Fallbasis mittlere Differenz																			
		Mittlere Differenz zur ED																			
		CI mittlere Differenz																			
		Median mittlere Differenz																			

In Tabelle C.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 4178 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 4178 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 51,82 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 56,42 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	4178	3500	2897	2402	2060	1866	1692	1580	1444	1393	1342	1287	1250	1198	1147	1112	1072	
	auswertbar	Anzahl	4178	2883	2764	2315	2006	1816	1646	1536	1423	1250	1057	1018	972	927	889	836	799	755
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	841	566	614	434	333	285	275	242	203	182	154	122	109	92	92	68	67	61
		Anteil in %	20,13	19,63	22,21	18,75	16,60	15,69	16,71	15,76	14,27	14,56	14,57	11,98	11,21	9,92	10,35	8,13	8,39	8,08
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[18,91; 21,35]	[18,18; 21,08]	[20,66; 23,76]	[17,16; 20,34]	[14,97; 18,23]	[14,02; 17,37]	[14,90; 18,51]	[13,93; 17,58]	[12,45; 16,08]	[12,60; 16,52]	[12,44; 16,70]	[9,99; 13,98]	[9,23; 13,20]	[8,00; 11,85]	[8,35; 12,35]	[6,28; 9,99]	[6,46; 10,31]	[6,13; 10,02]
		Anzahl	2165	1577	1516	1243	1134	1029	943	856	827	739	629	585	586	521	516	472	462	426
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	51,82	54,70	54,85	53,69	56,53	56,66	57,29	55,73	58,12	59,12	59,51	57,47	60,29	56,20	58,04	56,46	57,82	56,42
		CI Anteil in %	[50,30; 53,33]	[52,88; 56,52]	[52,99; 56,70]	[51,66; 55,72]	[54,36; 58,70]	[54,38; 58,94]	[54,90; 59,68]	[53,24; 58,21]	[55,55; 60,68]	[56,39; 61,85]	[56,55; 62,47]	[54,43; 60,50]	[57,21; 63,37]	[53,01; 59,40]	[54,80; 61,29]	[53,10; 59,82]	[54,40; 61,25]	[52,88; 59,96]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	712	469	410	424	352	321	266	274	252	207	176	213	193	211	187	193	178	172
		Anteil in %	17,04	16,27	14,83	18,32	17,55	17,68	16,16	17,84	17,71	16,56	16,65	20,92	19,86	22,76	21,03	23,09	22,28	22,78
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[15,90; 18,18]	[14,92; 17,62]	[13,51; 16,16]	[16,74; 19,89]	[15,88; 19,21]	[15,92; 19,43]	[14,38; 17,94]	[15,92; 19,75]	[15,72; 19,69]	[14,50; 18,62]	[14,40; 18,90]	[18,42; 23,42]	[17,35; 22,37]	[20,06; 25,46]	[18,35; 23,72]	[20,23; 25,94]	[19,39; 25,16]	[19,79; 25,78]
		Anzahl	342	223	181	172	156	150	121	123	105	102	81	80	67	85	81	81	75	83
		Anteil in %	8,19	7,73	6,55	7,43	7,78	8,26	7,35	8,01	7,38	8,16	7,66	7,86	6,89	9,17	9,11	9,69	9,39	10,99
		CI Anteil in %	[7,35; 9,02]	[6,76; 8,71]	[5,63; 7,47]	[6,36; 8,50]	[6,60; 8,95]	[6,99; 9,53]	[6,09; 8,61]	[6,65; 9,37]	[6,02; 8,74]	[6,64; 9,68]	[6,06; 9,27]	[6,20; 9,51]	[5,30; 8,49]	[7,31; 11,03]	[7,22; 11,00]	[7,68; 11,70]	[7,36; 11,41]	[8,76; 13,23]
	2004-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	7194	5618	4779	4161	3677	3282	3005	2850	2695	2574	2461	2332	2222	2112	2020	1918	1841
		auswertbar	Anzahl	7189	5315	4591	4022	3536	3169	2866	2652	2320	1982	1931	1815	1709	1606	1518	1428	1334
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	1167	1098	763	598	487	468	373	375	307	265	237	195	159	162	108	118	100	
		Anteil in %	16,23	20,66	16,62	14,87	13,77	14,77	13,01	14,14	13,23	13,37	12,27	10,74	9,30	10,09	7,11	8,26	7,50	
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		CI Anteil in %	[15,38; 17,09]	[19,57; 21,75]	[15,54; 17,70]	[13,77; 15,97]	[12,64; 14,91]	[13,53; 16,00]	[11,78; 14,25]	[12,81; 15,47]	[11,85; 14,61]	[11,87; 14,87]	[10,81; 13,74]	[9,32; 12,17]	[7,93; 10,68]	[8,61; 11,56]	[5,82; 8,41]	[6,83; 9,69]	[6,08; 8,91]	
		Anzahl	3545	2771	2478	2229	2012	1817	1655	1522	1369	1204	1144	1110	975	905	834	816	713	
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anteil in %	49,31	52,14	53,98	55,42	56,90	57,34	57,75	57,39	59,01	60,75	59,24	61,16	57,05	56,35	54,94	57,14	53,45	
		CI Anteil in %	[48,16; 50,47]	[50,79; 53,48]	[52,53; 55,42]	[53,88; 56,96]	[55,27; 58,53]	[55,61; 59,06]	[55,94; 59,55]	[55,51; 59,27]	[57,01; 61,01]	[58,60; 62,90]	[57,05; 61,44]	[58,91; 63,40]	[54,70; 59,40]	[53,92; 58,78]	[52,44; 57,44]	[54,58; 59,71]	[50,77; 56,13]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	1391	885	828	747	647	575	532	495	429	336	357	329	362	344	360	283	314	
		Anteil in %	19,35	16,65	18,04	18,57	18,30	18,14	18,56	18,67	18,49	16,95	18,49	18,13	21,18	21,42	23,72	19,82	23,54	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		CI Anteil in %	[18,44; 20,26]	[15,65; 17,65]	[16,92; 19,15]	[17,37; 19,77]	[17,02; 19,57]	[16,80; 19,49]	[17,14; 19,99]	[17,18; 20,15]	[16,91; 20,07]	[15,30; 18,60]	[16,76; 20,22]	[16,35; 19,90]	[19,24; 23,12]	[19,41; 23,43]	[21,58; 25,86]	[17,75; 21,89]	[21,26; 25,82]	
		Anzahl	769	431	402	348	309	253	245	205	171	142	152	136	162	151	176	166	169	
		Anteil in %	10,70	8,11	8,76	8,65	8,74	7,98	8,55	7,73	7,37	7,16	7,87	7,49	9,48	9,40	11,59	11,62	12,67	
		CI Anteil in %	[9,98; 11,41]	[7,38; 8,84]	[7,94; 9,57]	[7,78; 9,52]	[7,81; 9,67]	[7,04; 8,93]	[7,52; 9,57]	[6,71; 8,75]	[6,31; 8,43]	[6,03; 8,30]	[6,67; 9,07]	[6,28; 8,70]	[8,09; 10,87]	[7,97; 10,83]	[9,98; 13,21]	[9,96; 13,29]	[10,88; 14,45]	
	Anzahl	317	130	120	100	81	56	61	55	44	35	41	45	51	44	40	45	38		
	Anteil in %	4,41	2,45	2,61	2,49	2,29	1,77	2,13	2,07	1,90	1,77	2,12	2,48	2,98	2,74	2,64	3,15	2,85		
	CI Anteil in %	[3,93; 4,88]	[2,03; 2,86]	[2,15; 3,08]	[2,01; 2,97]	[1,80; 2,78]	[1,31; 2,23]	[1,60; 2,66]	[1,53; 2,62]	[1,34; 2,45]	[1,19; 2,35]	[1,48; 2,77]	[1,76; 3,19]	[2,18; 3,79]	[1,94; 3,54]	[1,83; 3,44]	[2,24; 4,06]	[1,96; 3,74]		







EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1818	1608	1437	1310	1232	1141	1061										
	auswertbar	Anzahl	1816	1565	1404	1277	1201	1108	1035										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	292	306	272	231	166	161	141										
		Anteil in %	16,08	19,55	19,37	18,09	13,82	14,53	13,62										
	CI Anteil in %	[14,39; 17,77]	[17,59; 21,52]	[17,31; 21,44]	[15,98; 20,20]	[11,87; 15,77]	[12,45; 16,61]	[11,53; 15,71]											
		Anteil in %	52,97	55,78	56,27	60,06	60,62	62,82	61,16										
	CI Anteil in %	[50,68; 55,27]	[53,32; 58,24]	[53,67; 58,86]	[57,38; 62,75]	[57,85; 63,38]	[59,97; 65,66]	[58,19; 64,13]											
		Anteil in %	14,48	13,80	14,03	13,47	15,99	14,26	15,75										
	CI Anteil in %	[12,86; 16,10]	[12,09; 15,51]	[12,21; 15,85]	[11,60; 15,34]	[13,91; 18,06]	[12,20; 16,32]	[13,53; 17,97]											
		Anteil in %	10,24	7,60	7,12	6,42	6,49	6,32	6,38										
	CI Anteil in %	[8,85; 11,64]	[6,29; 8,92]	[5,78; 8,47]	[5,08; 7,77]	[5,10; 7,89]	[4,88; 7,75]	[4,89; 7,87]											
		Anteil in %	6,22	3,26	3,21	1,96	3,08	2,08	3,09										
	CI Anteil in %	[5,11; 7,33]	[2,38; 4,14]	[2,28; 4,13]	[1,20; 2,72]	[2,10; 4,06]	[1,24; 2,92]	[2,04; 4,15]											
		Anteil in %	6,22	3,26	3,21	1,96	3,08	2,08	3,09										
	2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2249	2057	1856	1725	1586	1474										
auswertbar		Anzahl	2245	2002	1809	1669	1559	1437											
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	357	331	306	218	259	202											
		Anteil in %	15,90	16,53	16,92	13,06	16,61	14,06											
CI Anteil in %		[14,39; 17,42]	[14,91; 18,16]	[15,19; 18,64]	[11,44; 14,68]	[14,77; 18,46]	[12,26; 15,85]												
		Anteil in %	55,23	57,24	57,44	58,12	56,64	56,58											
CI Anteil in %		[53,18; 57,29]	[55,08; 59,41]	[55,16; 59,71]	[55,75; 60,49]	[54,18; 59,10]	[54,01; 59,14]												
		Anteil in %	14,61	13,79	14,76	17,68	14,75	16,28											
CI Anteil in %		[13,15; 16,07]	[12,28; 15,30]	[13,12; 16,39]	[15,84; 19,51]	[12,99; 16,51]	[14,37; 18,19]												
		Anteil in %	9,62	9,04	7,74	7,73	8,98	9,39											
CI Anteil in %		[8,40; 10,84]	[7,78; 10,30]	[6,51; 8,97]	[6,45; 9,01]	[7,56; 10,40]	[7,89; 10,90]												
		Anteil in %	4,63	3,40	3,15	3,42	3,01	3,69											
CI Anteil in %		[3,76; 5,50]	[2,60; 4,19]	[2,35; 3,96]	[2,54; 4,29]	[2,17; 3,86]	[2,71; 4,66]												
		Anteil in %	4,63	3,40	3,15	3,42	3,01	3,69											
2010-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2414	2167	1984	1816	1678											
	auswertbar	Anzahl	2407	2115	1924	1776	1634												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	288	342	243	259	215												
		Anteil in %	11,97	16,17	12,63	14,58	13,16												
	CI Anteil in %	[10,67; 13,26]	[14,60; 17,74]	[11,15; 14,11]	[12,94; 16,23]	[11,52; 14,80]													
		Anteil in %	55,96	56,41	56,91	57,26	58,87												
	CI Anteil in %	[53,98; 57,95]	[54,29; 58,52]	[54,70; 59,13]	[54,96; 59,56]	[56,49; 61,26]													
		Anteil in %	15,62	16,88	17,41	15,09	15,85												
	CI Anteil in %	[14,17; 17,07]	[15,28; 18,48]	[15,72; 19,11]	[13,42; 16,76]	[14,08; 17,62]													
		Anteil in %	10,01	7,28	9,25	9,52	8,75												
	CI Anteil in %	[8,81; 11,21]	[6,17; 8,39]	[7,96; 10,55]	[8,15; 10,88]	[7,38; 10,12]													
		Anteil in %	6,44	3,26	3,79	3,55	3,37												
	CI Anteil in %	[5,46; 7,42]	[2,51; 4,02]	[2,94; 4,65]	[2,69; 4,41]	[2,49; 4,24]													
		Anteil in %	6,44	3,26	3,79	3,55	3,37												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr						
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1852	1692	1551	1417																			
	auswertbar	Anzahl	1849	1659	1521	1361																			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	261	201	221	205																			
		Anteil in %	14,12	12,12	14,53	15,06																			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[12,53; 15,70]	[10,55; 13,69]	[12,76; 16,30]	[13,16; 16,96]																			
		Anzahl	1013	993	905	788																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	54,79	59,86	59,50	57,90																			
		CI Anteil in %	[52,52; 57,06]	[57,50; 62,21]	[57,03; 61,97]	[55,27; 60,52]																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	290	269	214	201																			
		Anteil in %	15,68	16,21	14,07	14,77																			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[14,03; 17,34]	[14,44; 17,99]	[12,32; 15,82]	[12,88; 16,65]																			
		Anzahl	170	137	129	121																			
		Anteil in %	9,19	8,26	8,48	8,89																			
		CI Anteil in %	[7,88; 10,51]	[6,93; 9,58]	[7,08; 9,88]	[7,38; 10,40]																			
	2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2180	1975	1796																			
		auswertbar	Anzahl	2175	1944	1755																			
		normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	240	312	270																			
			Anteil in %	11,03	16,05	15,38																			
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		CI Anteil in %	[9,72; 12,35]	[14,42; 17,68]	[13,70; 17,07]																				
		Anzahl	1234	1128	1001																				
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anteil in %	56,74	58,02	57,04																				
		CI Anteil in %	[54,65; 58,82]	[55,83; 60,22]	[54,72; 59,35]																				
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	346	290	266																				
		Anteil in %	15,91	14,92	15,16																				
		CI Anteil in %	[14,37; 17,45]	[13,33; 16,50]	[13,48; 16,83]																				
		Anzahl	223	152	154																				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anteil in %	10,25	7,82	8,77																				
		CI Anteil in %	[8,98; 11,53]	[6,63; 9,01]	[7,45; 10,10]																				
2011-2		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2010	1813																				
		auswertbar	Anzahl	2010	1782																				
		normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	232	262																				
			Anteil in %	11,54	14,70																				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[10,15; 12,94]	[13,06; 16,35]																					
		Anzahl	1105	987																					
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	54,98	55,39																					
		CI Anteil in %	[52,80; 57,15]	[53,08; 57,70]																					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	322	272																					
		Anteil in %	16,02	15,26																					
		CI Anteil in %	[14,42; 17,62]	[13,59; 16,93]																					
		Anzahl	209	181																					
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	10,40	10,16																					
		CI Anteil in %	[9,06; 11,73]	[8,75; 11,56]																					



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2781																
	auswertbar	Anzahl	2778																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	290																
		Anteil in %	10,44																
		CI Anteil in %	[9,30; 11,58]																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1499																
		Anteil in %	53,96																
		CI Anteil in %	[52,11; 55,81]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	474																
		Anteil in %	17,06																
		CI Anteil in %	[15,66; 18,46]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	324																
		Anteil in %	11,66																
		CI Anteil in %	[10,47; 12,86]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	191																	
	Anteil in %	6,88																	
	CI Anteil in %	[5,93; 7,82]																	

## Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil

In den folgenden Kapiteln werden risikoadjustierte Werte zu einigen bislang ausgewiesenen Werten berechnet, z.T. sind für die Risikoadjustierung aber auch gänzlich neue Auswertungen vorzunehmen. Im Gegensatz zu den vorigen Berichtsteilen, in denen die Auswertungsergebnisse nach Beitrittskohorten und Teilnahmehalbjahren am Programm getrennt ausgewiesen wurden, wird bei den Berechnungen für die Risikoadjustierung nicht nach Kohorten und Halbjahren differenziert. Für jede Auswertung wird jeweils ein einziger (risikoadjustierter) Mittelwert ausgewiesen. Eine Entwicklung über die Zeit – sei es über die Teilnahmehalbjahre oder über das Halbjahr des Beitritts in ein DMP – lässt sich daher aus den risikoadjustierten Werten nicht ablesen. Dagegen geben die risikoadjustierten Werte darüber Aufschluss, ob für das betrachtete Programm insgesamt die medizinischen und ökonomischen Werte über- oder unterdurchschnittlich ausfallen, wenn diejenigen statistischen Einflüsse herausgerechnet werden, die sich aus der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ergeben. Bei der Interpretation der Daten ist allerdings zu beachten, dass in die Risikoadjustierung nur diejenigen Variablen eingehen können, die in den Datensätzen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Werten und den Leistungsausgaben vorliegen. Sozioökonomische Variablen wie Bildungsstand, Erwerbsstatus oder (Haushalts-) Einkommen sind in den genannten Datensätzen nicht enthalten; die Erkrankungsdauer vor Einschreibung ist seit eDMP nicht mehr enthalten. Welche Variablen bzw. Risikofaktoren in den jeweiligen Modellen für die Risikoadjustierung zu berücksichtigen waren, wurde vom Bundesversicherungsamt definiert und ist in Anhang E.4 ausführlich dargestellt.

### 1. Mittel der beobachteten Werte (O):

Hierzu wird das arithmetische Mittel (Mean) über *alle* für das Programm beobachteten Werte gebildet, unabhängig davon, in welcher Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte beobachtet wurden. Die Berechnung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst werden unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit pro Patient die Durchschnitts- oder Anteilswerte über alle Halbjahre gebildet, bzw. pro Patient erfolgt anhand der Werte aller Halbjahre die Zuordnung zu einer interessierenden Kategorie (z.B. Patient mit mindestens einer neuen Inzidenz während seiner Programmteilnahme). Anschließend wird ein Gesamtdurchschnitts- bzw. Gesamt-Anteilswert über alle Patienten gebildet. Die neben dem Mittelwert ausgewiesene Fallbasis gibt demnach die Anzahl Patienten (bzw. streng genommen: die Anzahl der Fälle) ein, die in die Mittelwertberechnung einfließen, und *nicht* die Anzahl der beobachteten Werte.

### 2. Mittel der erwarteten Werte (E):

Die beobachteten medizinischen Werte bzw. Leistungsausgaben werden durch die Risikofaktoren der Patienten (z.B. Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen) determiniert. Bei unterschiedlicher Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ist daher das Mittel der beobachteten Werte nicht vergleichbar.

Deshalb ist es notwendig, für alle Patienten ergänzend zu ihren beobachteten Werten zunächst einen erwarteten Wert pro Halbjahr zu berechnen. Dieser Werte gibt an, welcher Wert bei gegebenem Risikoprofil des jeweiligen Patienten statistisch zu erwarten gewesen wäre.

Das arithmetische Mittel wurde wiederum in dem geschilderten zweistufigen Verfahren über alle erwarteten Werte gebildet, unabhängig davon, für welche Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte berechnet wurden. Zusätzlich wird die Fallbasis ausgewiesen. Die Berechnung der erwarteten Werte erfolgte dabei folgendermaßen:

- Seien  $x_1 \dots x_m$  die unabhängigen Variablen (Risikofaktoren) der Modelle und  $b_1 \dots b_m$  jeweils die zugehörigen Koeffizientenvektoren, dann werden die erwarteten Werte E für jeden Patienten und jedes Halbjahr in Abhängigkeit von der Art des Zielwertes berechnet über:

#### Lineare Zielwerte:

$$E = b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m$$

#### Binäre Zielwerte:

$$E = \frac{\exp(b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}{1 + \exp(b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}$$

#### Ereigniszeiten:

Für alle Kalenderhalbjahre nach dem Beitrittsjahr  $t = 1, 2, 3, \dots$  in denen ein Ereignis stattfinden kann, wird für jeden einzelnen Patienten berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Ereignis eintritt:

$$E(t) = 1 - (S_0(t))^{\exp(b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}$$

wobei die Baseline-Survivalfunktion  $S_0(t)$  der im Modell geschätzten Baseline-Survivalfunktion gegeben alle Kovariaten = 0 entspricht.

Im Modell geschätzte Baseline-Rate (1-S <sub>0</sub> (t)) für die drei Zielgrößen: ,Primärer Endpunkt', ,Sekundärer Endpunkt' und ,Tod' (inkl. Beitrittsjahr, t=0)			
Zeitpunkt	Primärer Endpunkt	Sekundärer Endpunkt	Tod
t <sub>0</sub>	---	---	0,00061
t <sub>1</sub>	0,00339	0,01160	0,00120
t <sub>2</sub>	0,00273	0,00828	0,00109
t <sub>3</sub>	0,00270	0,00847	0,00111
t <sub>4</sub>	0,00267	0,00862	0,00119
t <sub>5</sub>	0,00293	0,00906	0,00127
t <sub>6</sub>	0,00282	0,01003	0,00131
t <sub>7</sub>	0,00307	0,01110	0,00143
t <sub>8</sub>	0,00331	0,01339	0,00145
t <sub>9</sub>	0,00312	0,01019	0,00169
t <sub>10</sub>	0,00325	0,00987	0,00188
t <sub>11</sub>	0,00323	0,01037	0,00202
t <sub>12</sub>	0,00323	0,01134	0,00206
t <sub>13</sub>	0,00403	0,01010	0,00248
t <sub>14</sub>	0,00341	0,00942	0,00248
t <sub>15</sub>	0,00420	0,01068	0,00252
<b>Mittlere Baseline-Rate</b>	<i>0,00309</i>	<i>0,01004</i>	<i>0,00133</i>

### 3. Risikoadjustierter Mittelwert (RA):

Der risikoadjustierte Wert wird bei binären Zielwerten berechnet als das Verhältnis von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert, multipliziert mit dem Gesamtmittelwert aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O/E)\*G. Bei den linearen Zielwerten wird der risikoadjustierte Wert berechnet als Differenz von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert und anschließender Addition des Gesamtmittelwertes aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O-E)+G. Der risikoadjustierte Wert ist trotz der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen über alle DMPs (bedingt) vergleichbar. Es gelten die Einschränkungen, die sich aus der Nicht-Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen ergeben, siehe oben.

Um ein Gegenüberstellen der risikoadjustierten Werte mit den beobachteten Werten zu erleichtern, die in den regulären Evaluationsberichten – nach Kohorten und Auswertungshalbjahren differenziert – ausgewiesen werden, wurde in den folgenden Kapiteln für inhaltlich vergleichbare Auswertungen eine analoge Nummerierung verwendet. Da Risikoadjustierungen nur zu den Auswertungskapiteln 3 und 5 der regulären Berichte vorzunehmen waren, sind dazu keine Kapitel D.1, D.2, D.4 und D.6 enthalten.

Eine Übersicht über die Zielvariablen, die Kollektivabgrenzung und die Gesamtmittelwerte (G) findet sich in Tabelle D.1 (s.u.). Eine ausführliche Beschreibung der Modellbildung erfolgt im Anhang zur Methodik und Datengrundlage in Kapitel E.4.

**Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte<sup>15</sup>**

\* Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Tab.-Nr.	Zielwert	Gesamt- mittelwert
D.3.1.1	<b>Body-Mass-Index 1:</b> Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	30,5464
	<b>Body-Mass-Index 2:</b> Anteil der Halbjahre mit BMI-Kategorie „stark adipös“ pro Erwachsenen über alle Erwachsene	0,4797
	<b>Raucheranteil 1:</b> Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	0,1321
	<b>Raucheranteil 2:</b> Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher *	0,8071
	<b>Hypertonieverlauf (Hypertoniker zur Erstdokumentation):</b> Anteil der Halbjahre mit erhöhtem Blutdruckwert pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern laut Anamnese	0,5028
D.3.2.1	<b>HbA1c-Wert 1:</b> Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	7,0216
	<b>HbA1c-Wert 2:</b> Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	0,2359
	<b>Serum-Kreatinin-Wert:</b> Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert > 1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	0,0899
D.3.4.1	<b>Diabetesschulung 1:</b> Patientenanteil mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,3062
	<b>Diabetesschulung 2:</b> Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,2593
	<b>Hypertonieschulung 1:</b> Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,5564
	<b>Hypertonieschulung 2:</b> Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,0811
	<b>Ophthalmologische Netzhautuntersuchung:</b> Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten (Teilnehmer und mit Doku im gesamten Jahr) *	0,6437
D.3.5.1	<b>Herzinfarkt:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0114
	<b>Schlaganfall:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0260
	<b>erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D):</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED*	0,0114
	<b>diabetische Nephropathie:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0761
	<b>diabetische Retinopathie:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0374
D.3.6.1	<b>Nierenersatztherapie:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED*	0,0040
D.3.7.1- D.3.7.7	<b>Endpunktfreiheit:</b> Wahrscheinlichkeit, dass Patienten im jew. Folgehalbjahr noch ohne primären Endpunkt sind, bezogen auf Patienten, bei denen Endpunkte noch auftreten könnten*	0,9802
D.5.1	<b>Ausgaben f. ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	494,20
	<b>Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	718,83
	<b>Ausgaben für Arzneimittel:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	566,97
	<b>Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	144,89
	<b>Ausgaben für Krankengeld:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	82,54
	<b>Leistungsausgaben insgesamt:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	2.000,05

<sup>15</sup> Die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte als Schätzer für die Gesamtmittelwerte für das jeweilige Kollektiv wurden als Mittelwerte der Mittelwerte auf Versicherten-Ebene und nicht als Mittelwerte über alle Berichtshalbjahre berechnet.

### D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Die Auswertungskapitel 1 und 2 des Hauptteils im vorliegenden Evaluationsbericht sind für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich mit den vorausgegangenen Berichtsteilen über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der Anhang zur Risikoadjustierung daher direkt mit dem Kapitel D.3 fortgesetzt.

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet. Die risikoadjustierten Tabellen weisen die Ergebnisse für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### Risikofaktoren

- Body-Mass-Index (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

#### Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonieschulungen
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

#### Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- diabetische Nephropathie
- diabetische Retinopathie

#### Therapien

- Nierenersatztherapie

#### Kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier

- primäre Endpunkte (einschließlich Tod)
- sekundäre Endpunkte
- Tod

#### Endpunktfreiheit

- Endpunktfreiheit während DMP-Teilnahme

Anteilswerte werden in den folgenden Tabellen in Prozent ausgewiesen.

### D.3.1 Risikofaktoren

In der folgenden Tabelle werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst wird der Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet ( $\text{kg:m}^2$ ). BMI-Werte unter  $25 \text{ kg/m}^2$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und  $30 \text{ kg/m}^2$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \text{ kg/m}^2$  als übergewichtig (stark adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

**Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Body-Mass-Index 1</b>				
Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Wert	30,74	30,46	30,27
	Fallbasis	281093	281093	281093

**Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Body-Mass-Index 2</b>				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Anteil in %	49,79	47,69	45,95
	Fallbasis	281087	281087	281087

**Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr**

Risikofaktoren: Rauchen 1 Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Raucheranteil 1</b>				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	14,07	11,79	11,07
	Fallbasis	280904	280904	280904

**Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr**

Risikofaktoren: Rauchen 2 Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Raucheranteil 2</b>				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher	Anteil in %	80,87	81,44	81,28
	Fallbasis	26776	26776	26776

**Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr**

Risikofaktoren: Hypertonie Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Hypertoniker laut Blutdruckwert</b>				
Anteil der Halbjahre mit bestehender Hypertonie pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern (lt. Anamnese)	Anteil in %	51,71	51,86	50,43
	Fallbasis	201500	201500	201500

### D.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung von erhöhten Blutzucker- / Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykosiliertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Gut eingestellte Diabetiker, die HbA1c-Werte unter 6,5% aufweisen, haben gute Chancen, Folgeschäden an

z.B. Augen, Nieren oder Herz zu verzögern oder zu verhindern. Umgekehrt gilt, dass Patienten mit deutlich erhöhten HbA1c-Werten (> 7,5%) ein größeres Risiko haben, Komplikationen oder Folgeerkrankungen zu erleiden. Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

**Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Laborwerte: HbA1c 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>HbA1c-Wert 1</b>				
Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	Wert	7,09	7,02	6,95
	Fallbasis	281176	281176	281176

**Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Laborwerte: HbA1c 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>HbA1c-Wert 2</b>				
Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	26,32	23,70	21,24
	Fallbasis	281176	281176	281176

**Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Laborwerte: Serum-Kreatinin Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Serum-Kreatinin-Wert</b>				
Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert >1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	8,97	9,00	9,02
	Fallbasis	272555	272555	272555

**D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen**

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird. Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der folgenden Tabelle wird zunächst ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten, denen ein- oder mehrmals eine **Diabetes- bzw. Hypertonieschulung** empfohlen worden war, trotz dieser Empfehlung(en) mindestens einmal unbegründet nicht an dieser Schulung teilgenommen hat. Davon wird ausgegangen, wenn bezüglich der Teilnahme an einer empfohlenen Schulung ein „nein“ dokumentiert ist. Weitere Dokumentationsmöglichkeiten waren „ja“ und „Wahrnehmung aktuell nicht möglich“. Ferner wird ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten im Programmverlauf mindestens einmal an einer (empfohlenen) Schulung teilgenommen hat. Anschließend wird dargestellt, in welchem Anteil der Berichtsjahre pro Patient im Durchschnitt eine durchgeführte **ophthalmologische Netzhautuntersuchung** dokumentiert wurde. Veranlasste Netzhautuntersuchungen fließen nicht in diese Betrachtung ein.

**Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Diabetesschulung 1</b>				
Anteil der Patienten die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf die Patienten, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	20,62	34,41	51,11
	Fallbasis	86818	86818	86818

**Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Diabetesschulung 2</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten	Anteil in %	11,46	20,77	47,02
	Fallbasis	230561	230561	230561

**Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Hypertonieschulung 1</b>				
Hypertoniker laut ED (Anamnese, Blutdruck) die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	34,08	59,77	97,57
	Fallbasis	46745	46745	46745

**Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Hypertonieschulung 2</b>				
Hypertonikeranteil laut ED (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	3,77	6,46	13,90
	Fallbasis	166625	166625	166625



**Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ophtalmologische Netzhautuntersuchung</b>				
Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten mit DMP-Teilnahme und Dokumentation im gesamten Jahr	Anteil in %	71,63	75,30	67,67
	Fallbasis	191963	191963	191963

### D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zur Dialysepflichtigkeit führen kann. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, der sich durch Auffälligkeiten (Wunden, Infektionen, Ischämien, Nekrosen) manifestiert und bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der

Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. Fortschreitende Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retinopathie) können bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen.

In der folgenden Tabelle wird für ausgewählte Begleit- und Folgeerkrankungen dargestellt, bei welchem Anteil derjenigen Patienten, die bei Programmeintritt von diesen Erkrankungen noch nicht betroffen waren, im weiteren Programmverlauf mindestens eine Inzidenz auftritt. Aufgrund der geringen Prävalenzen bei den Zielwerten „Amputationen“ und „Erblindung“ war keine Modellbildung möglich; entsprechend können dazu keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

**Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Herzinfarkt</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	1,08	1,23	1,30
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	219423	219423	219423

**Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Schlaganfall</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	1,01	2,77	7,16
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	218552	218552	218552

**Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D)</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,91	1,42	1,78
Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED	Fallbasis	228807	228807	228807

**Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>diabetische Nephropathie</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	8,91	8,99	7,68
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	217097	217097	217097

**Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>diabetische Retinopathie</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	4,09	4,02	3,67
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	221335	221335	221335

**D.3.6 Therapien**

Die Beeinträchtigung der Nierenfunktion oder sogar die Schädigung der Nieren ist - wie oben beschrieben wurde - ebenfalls eine gefürchtete Begleiterkrankung der Diabetes-Erkrankung.

In der folgenden Tabelle wird dokumentiert, welcher Anteil der Patienten im Durchschnitt aller Kohorten und Auswertungshalbjahre eine **Nierenersatztherapie** erhielt.

**Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Nierenersatztherapie</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED	Anteil in %	0,33	0,43	0,52
	Fallbasis	229976	229976	229976

### D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Raten der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass für die Patienten zum jeweiligen Halbjahr (noch) keines der aufgeführten Ereignisse dokumentiert war, bezogen auf die Patientengruppe, bei denen diese Ereignisse noch auftreten könnten. Hierbei wird jeweils nur das erste Auftreten eines Endpunktes betrachtet.<sup>16</sup>

<sup>16</sup>Für die Analyse der vorliegenden Ergebnisse ist zu beachten, dass der Zähler „t“ über die Folgehalbjahre läuft. Da in den medizinischen Erstdokumentationen das Erstauftreten der dokumentierten Endpunkte zeitlich nicht zugeordnet werden kann, können die Ereigniszeitanalysen erst ab dem 1. Folgehalbjahr beginnen, d.h. t=1, 2, ..., x. Für die in den PM-Daten enthaltenen Angaben über Todesfälle gilt diese Einschränkung nicht. Die Ereigniszeitanalysen bezüglich Tod können daher bereits im Beitrittsjahr beginnen, d.h. t=0, 1, 2, ..., x.

Die ermittelten Raten der ereignisfreien Zeit werden in Prozent ausgewiesen. Bei der Interpretation der Werte ist zudem zu beachten, dass es aufgrund der – in den ersten Jahren der Evaluationsphase zwangsläufig – geringen Anzahl von Messzeitpunkten zu verzerrten Parameterschätzungen kommen kann.<sup>17</sup>

<sup>17</sup>Auf diese Problematik hatte infas frühzeitig hingewiesen. Nach den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes war dennoch von Beginn an das Auftreten von Endpunkten mit Ereigniszeitanalysen zu modellieren, da mit zunehmender Follow-up-Zeit in dieser Hinsicht keine gravierenden methodischen Probleme mehr zu erwarten seien.

**Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=4</b>				
	Rate in %	93,53	93,93	95,16
	Fallbasis	124871	124871	124871
<b>sekundäre Endpunkte, t=4</b>				
	Rate in %	83,40	83,86	86,58
	Fallbasis	112846	112846	112846
<b>Tod, t=5</b>				
	Rate in %	95,53	95,94	97,01
	Fallbasis	139140	139140	139140

**Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=5</b>				
	Rate in %	92,03	92,57	94,05
	Fallbasis	105740	105740	105740
<b>sekundäre Endpunkte, t=5</b>				
	Rate in %	79,97	80,61	83,86
	Fallbasis	95766	95766	95766
<b>Tod, t=6</b>				
	Rate in %	94,53	95,10	96,40
	Fallbasis	117949	117949	117949

**Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=6</b>				
	Rate in %	90,54	91,25	93,03
	Fallbasis	89383	89383	89383
<b>sekundäre Endpunkte, t=6</b>				
	Rate in %	76,66	77,52	81,06
	Fallbasis	81056	81056	81056
<b>Tod, t=7</b>				
	Rate in %	93,39	94,16	95,84
	Fallbasis	99849	99849	99849

**Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=7</b>				
	Rate in %	88,99	89,89	91,98
	Fallbasis	74802	74802	74802
<b>sekundäre Endpunkte, t=7</b>				
	Rate in %	73,37	74,35	78,01
	Fallbasis	67813	67813	67813
<b>Tod, t=8</b>				
	Rate in %	92,22	93,23	95,29
	Fallbasis	83638	83638	83638

**Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=8</b>				
	Rate in %	87,31	88,44	90,90
	Fallbasis	60463	60463	60463
<b>sekundäre Endpunkte, t=8</b>				
	Rate in %	68,92	70,30	74,87
	Fallbasis	54732	54732	54732
<b>Tod, t=9</b>				
	Rate in %	91,10	92,35	94,75
	Fallbasis	67627	67627	67627

**Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=9</b>				
	Rate in %	85,59	87,09	90,09
	Fallbasis	46734	46734	46734
<b>sekundäre Endpunkte, t=9</b>				
	Rate in %	64,81	67,36	73,67
	Fallbasis	41936	41936	41936
<b>Tod, t=10</b>				
	Rate in %	89,72	91,32	94,22
	Fallbasis	52244	52244	52244

**Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=10</b>				
	Rate in %	84,06	85,96	89,30
	Fallbasis	36350	36350	36350
<b>sekundäre Endpunkte, t=10</b>				
	Rate in %	61,44	64,80	72,37
	Fallbasis	32483	32483	32483
<b>Tod, t=11</b>				
	Rate in %	88,41	90,45	93,75
	Fallbasis	40556	40556	40556

**Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=11</b>				
	Rate in %	82,48	84,64	88,42
	Fallbasis	28830	28830	28830
<b>sekundäre Endpunkte, t=11</b>				
	Rate in %	58,27	62,13	70,79
	Fallbasis	25570	25570	25570
<b>Tod, t=12</b>				
	Rate in %	87,06	89,37	93,06
	Fallbasis	32127	32127	32127

**Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=12</b>				
	Rate in %	80,71	83,26	87,72
	Fallbasis	21115	21115	21115
<b>sekundäre Endpunkte, t=12</b>				
	Rate in %	55,11	57,24	68,23
	Fallbasis	18747	18747	18747
<b>Tod, t=13</b>				
	Rate in %	85,64	87,30	86,58
	Fallbasis	23507	23507	23507

**Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=13</b>				
	Rate in %	67,51	82,07	86,96
	Fallbasis	15375	15375	15375
<b>sekundäre Endpunkte, t=13</b>				
	Rate in %	52,20	57,24	68,23
	Fallbasis	13590	13590	13590
<b>Tod, t=14</b>				
	Rate in %	84,02	87,30	92,07
	Fallbasis	17058	17058	17058

**Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=14</b>				
	Rate in %	66,26	80,71	85,93
	Fallbasis	11013	11013	11013
<b>sekundäre Endpunkte, t=14</b>				
	Rate in %	50,09	55,42	66,99
	Fallbasis	9649	9649	9649
<b>Tod, t=15</b>				
	Rate in %	82,63	86,21	91,35
	Fallbasis	12225	12225	12225

### D.3.8 Endpunktfreiheit

In der folgenden Tabelle wird der Anteil derjenigen Patienten ausgewiesen, für die zu Beginn der DMP-Teilnahme noch kein primärer Endpunkt, aber mindestens ein sekundärer Endpunkt dokumentiert war und die im Verlauf der DMP-Teilnahme ihren Status „ohne primäre Endpunkte“ behalten haben.

**Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit**

Endpunktfreiheit		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Endpunktfreiheit	Anteil in %	100,00	85,46	79,81
	Fallbasis	35849	35849	35849

### D.5 Leistungsausgaben

Das Auswertungskapitel 4 der regulären Evaluationsberichte ist für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich beider Berichte über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der vorliegende Bericht mit dem Kapitel 5 fortgesetzt.

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. Diese werden in Euro ausgewiesen. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege,
- Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation,

- Arzneimittel,
- Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten,
- Krankengeld (im Gegensatz zur Auswertung im Berichtsteil II ist die Auswertungen hier nicht auf Patienten mit Krankengeldanspruch bezogen, sondern ist für alle Patienten vorzunehmen).

Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege liegen die Leistungsausgaben erst ab dem 1. Halbjahr 2006 vor.

Die Angaben zu den Leistungsausgaben liegen für eine Stichprobe aller evaluierten Patienten vor.

**Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben f. ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	572,84	601,73	523,10
	Fallbasis	7394	7394	7394

**Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	979,45	1071,06	810,43
	Fallbasis	7754	7754	7754

**Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Arzneimittel</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	661,27	732,47	638,17
	Fallbasis	7754	7754	7754

**Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	169,44	187,21	162,66
	Fallbasis	7394	7394	7394



**Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	107,26	78,83	54,11
	Fallbasis	7752	7752	7752

**Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	2478,11	2650,37	2172,31
	Fallbasis	7754	7754	7754

## Anhang E: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um drei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

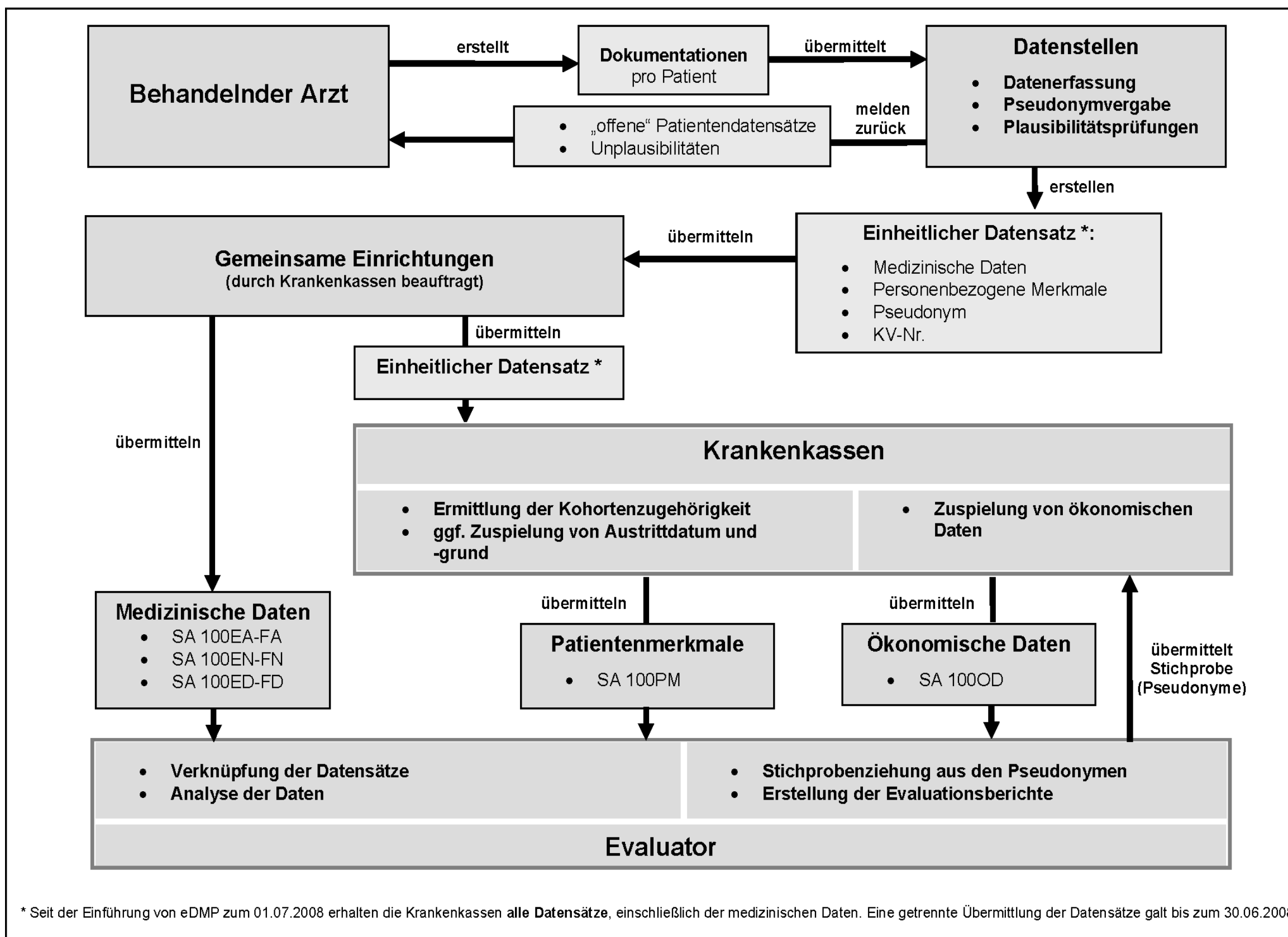
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung E.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Diabetes mellitus Typ 2 von AOK, Seekrankenkasse und Knappschaft.

### E.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten. Zu beachten ist, dass es durch die 9. RSA-ÄndV zu einer Änderung in der Dokumentation kam.

Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.<sup>18</sup> Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Diabetes mellitus Typ 2 finden die Satzartbeschreibungen SA100EA/FA und SA100ED/FD<sup>19</sup> Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA100ED/SA100FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 100EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA100ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patienten. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patienten teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung E.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2008-2 wurden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen.

Befragt wird grundsätzlich die bereits oben beschriebene Stichprobe von Patienten. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patienten den Fragebogen. Die Patienten senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschlossen werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergibt sich eine Besonderheit. Die Patienten werden verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen.

<sup>18</sup> Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

<sup>19</sup> Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen bezieht.

## E.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.<sup>20</sup> Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung (**„Matching“**) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorte und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der letztgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patienten nicht mehr Programmteilnehmer waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patienten rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis waren die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (je nach Antragsregion bis zum Berichtshalbjahr 2012-1)
- Sie wurden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

<sup>20</sup> Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

### E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**  
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle E.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**  
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**  
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle E.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**  
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle E.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**  
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.<sup>21</sup> In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.<sup>22</sup> Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle E.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

<sup>21</sup> Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

<sup>22</sup> Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle E.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

**Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr**

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
BMI	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Hypertonus	Jeweils <b>letztes</b> vorliegendes plausibles <b>Blutdruck-Wert-Paar</b> des Auswertungshalbjahres*
HbA1c	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender plausibler HbA1c-Wert des Auswertungshalbjahres*
Serum-Kreatinin	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender plausibler Kreatinin-Wert des Auswertungshalbjahres*
Medikation	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender Wert des Auswertungshalbjahres**
Empfohlene Diabetes-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Empfohlene Hypertonie-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Herzinfarkt	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Schlaganfall	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Amputation	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Erblindung	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nierenersatztherapie (ab 2004-2)	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Nephropathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetische Retinopathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetischer Fuß (Wagner/Armstrong)	Jeweils die höchste (pathologischste) dokumentierte Kategorie für Wagner und Armstrong ist zu werten (s.u.)***
Ophthalmologische Netzhautuntersuchung	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde****

\* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben vorliegen, wird der ungünstigste (höchste) Wert verwendet.

\*\* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit Angaben zur Medikation vorliegen, sind alle Informationen zu verwenden. Bei Widersprüchen (z.B. Medikament X ja und nein) ist von der Anwendung des Medikamentes auszugehen.

\*\*\* DFS (Wagner/Armstrong): Beim Vorliegen mehrerer FD ist aus allen vorliegenden FD das Maximum für das Wagner-Stadium UND das Maximum für das Armstrong-Stadium zu werten, unabhängig davon, aus welcher FD die beiden höchsten Angaben entstammen. Dadurch wird sichergestellt, dass für beide Angaben (Wagner und Armstrong) in einem Halbjahr die jeweils höchste dokumentierte Kategorie in die Auswertung einfließt. Laut Ausfüllanleitungen zu SA100EA/FA und SA100ED/FD sind KEINE Angaben zum DFS für Kinder unter 18 Jahren zu machen. Sofern dennoch in den Daten der Datenstellen Angaben bei Kindern enthalten sein sollten, werden diese Angaben für die Evaluation nicht berücksichtigt (auf „missing“ gesetzt).

\*\*\*\* Diese Parameter können halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, sie werden aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, so dass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kalenderjahren.

#### E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung

In den folgenden Ausführungen werden die Modellschätzungen für die Risikoadjustierung zentraler Werte im Rahmen der Evaluation der Disease Management Programme für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus Typ 2 erläutert.

Allen Modellen liegt ein im Wesentlichen einheitlicher Kovariatenansatz zu Grunde, der im Rahmen hierarchischer Modelle mit jeweils zwei Ebenen („Patient“ und „DMP einer Krankenkasse in einer Region“) verwendet wurde. Die Modelle wurden mit einem Datensatz geschätzt, der sich aus jeweils einer Stichprobe aus dem Gesamtdatenbestand der beiden Evaluationsinstitute zusammensetzt. In beiden Instituten wurde dazu jeweils eine Stichprobe von 150.000 Patienten gezogen, die zwischen dem 2. Halbjahr 2004 und dem 1. Halbjahr 2012 in die Programme eingetreten sind. Die beiden Stichproben wurden zusammengeführt und anonymisiert (Vergabe zufällig generierter Werte für die DMP-Kennung und die Patientennummer). Für jeden Patienten können in halbjährlichem Abstand mehrere Messzeitpunkte vorliegen, wobei der Beobachtungszeitraum bis maximal zum 1. Halbjahr 2012 reicht. Eintritte in die Programme erfolgten ab dem 2. Halbjahr 2004. Die maximale Anzahl an Beobachtungszeitpunkten und damit die maximale Anzahl an Records pro Patient in dem Datensatz beträgt demnach 16 (Eintritt in das DMP im 2. Halbjahr 2004 und das letzte Beobachtungshalbjahr ist das 1. Halbjahr 2012).

Insgesamt setzte sich der anonymisierte gepoolte Datensatz aus 300.000 Patienten und 1.859.583 Records zusammen. Enthalten waren 283 DMP, die allerdings zum Teil nur sehr gering besetzt waren. Deshalb wurden sieben DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Zusätzlich wurden Halbjahre ohne Erst- bzw. Folgedokumentation aus dem Datensatz entfernt. Der letztlich für die Modellschätzung der medizinischen Zielgrößen verwendete Datensatz setzte sich aus 276 DMP mit 299.927 Patienten und 1.770.063 auswertbaren Records zusammen.

Da die ökonomischen Werte nur für eine Stichprobe aller Patienten vorliegen, basieren auch die Modelle zur Schätzung der ökonomischen Zielgrößen auf einer kleineren Fallzahl. Insgesamt lagen in dem gepoolten Gesamtdatensatz für 112.899 Patienten mit 241.469 Records ökonomische Werte vor. Die Zahl der DMP lag bei 276. Von den 276 DMP mit Patienten mit ökonomischen Werten wurden drei DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Insgesamt verblieben also 273 DMP mit 121.894 Patienten und 241.464 Records für die Schätzung der ökonomischen Modelle.

In allen Modellen mit Ausnahme der Übergangsratenmodelle ist die Eintrittskohorte (kodiert von 1 bis 16) und das Kalenderhalbjahr (kodiert von 0 bis 15) enthalten. In den Übergangsratenmodellen ist nur die Eintrittskohorte als unabhängige Variable enthalten, da das Kalenderhalbjahr zum Zeitpunkt des Ereigniszeitpunkts die abhängige Variable definiert. Die letzte Eintrittskohorte ist bei den beiden Zielereignissen „primäre Endpunkte“ und „sekundäre Endpunkte“ dabei nicht enthalten, da für diese noch kein Ereignis beobachtet werden konnte, da noch keine Folgedokumentation vorhanden sein kann. Bei dem Zielereignis „Tod“ können für alle Halbjahre einschließlich des Beitrittsjahres Ereignisse auftreten, d.h. hier kann sich der Beobachtungszeitraum über 16 Halbjahre erstrecken.

Bei der Ausreißerbehandlung wurde auf die bereits vorhandenen medizinischen Wertebereiche zurückgegriffen. Falls die Werte außerhalb der gültigen Wertebereiche lagen, waren die Werte bereits im gepoolten Datensatz mit dem Code für fehlende Angaben (-1) abgelegt. Für alle anderen Variablen wurden keine gültigen Wertebereiche definiert.

Fehlende Angaben wurden grundsätzlich nicht ersetzt (imputiert), d.h. Records mit fehlenden Angaben sind in der Modellierung nicht enthalten. Auf Grund der sehr geringen Anzahl fehlender Werte bei DM2 wurden auch bei den beiden unabhängigen Variablen „BMI-Kategorie“ und „HbA1c-Kategorie“ fehlende Angaben nicht als gesonderte Kategorie in die Modelle aufgenommen (Anteil der fehlenden Werte < 0,5%).

Bei der unabhängigen Variable „auffälliger Fußstatus“ ergaben sich bei einer nennenswerten Anzahl der Fälle (rd. 20 Prozent) fehlende Werte. Da davon auszugehen ist, dass das Vorliegen eines erheblich auffälligen Fußstatus in der Erstdokumentation auch dokumentiert wäre, wurden die fehlenden Angaben auf den Wert für einen unauffälligen Fußstatus gesetzt.

#### Kollektivabgrenzung

Da im risikoadjustierten Berichtsteil die Werte aus den Rohberichten zu adjustieren sind, wurden grundsätzlich dieselben Abgrenzungen gewählt wie im Rohberichtsteil. Dies betrifft insbesondere die Abgrenzung der Kollektive. Deshalb wurden bei der Modellbildung für DM2 die Modelle über eine Selektion auch ausschließlich für die jeweiligen Kollektive geschätzt, für die auch die risikoadjustierten Werte berechnet werden sollen. Die anzuwendenden Koeffizienten wurden demnach nur an der jeweiligen Gruppe, die das Kollektiv bilden, bestimmt. Sie gelten insofern nicht für alle Programmteilnehmer.

Entsprechend wurden auch die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte, als Schätzer für die Gesamtmittelwerte, nur für das jeweilige Kollektiv berechnet.

Mit der Kollektivabgrenzung einher geht in vielen Fällen eine Selektion der Eintrittskohorten und der Kalenderhalbjahre. Wenn beispielsweise nur die neu aufgetretenen Herzinfarkte bei den Patienten ohne Herzinfarkt zur ED betrachtet werden, müssen

folgerichtig alle Eintrittshalbjahre (Zähler des Kalenderhalbjahres = 0) und die letzte Eintrittskohorte (derzeit das 1. Halbjahr 2012) ausselektiert werden.

#### Modelle

Für die Schätzung wurden Random-Intercept-Two-Level-Modelle (hierarchische Modelle, Mehrebenen-Modelle, gemischte Modelle) berechnet. Level 1 bilden die Patienten, Level 2 bilden die DMP einer Krankenkasse in einer Region (DMP).

Bei diesen Modellen wird stochastische Variation (Heterogenität), d.h. Zufallseffekte auf der Ebene 2 (den DMP) angenommen. Die Modellierung eines Random-Intercept Modells erlaubt diese Zufallseffekte auf der Ebene der DMP in der Modellierung und damit der Schätzung der fixen Effekte, d.h. der Koeffizienten der unabhängigen Variablen auf der Ebene 1 (der Patienten) mit zu berücksichtigen.

Für die intervallskalierten Zielwerte wurden lineare Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die binären bzw. binomialen Zielwerte wurden Logit-Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die Übergangsratenmodelle wurden unter anderem auch aus Gründen der Rechenzeit Proportional-Hazardratenmodelle (Cox-Regressionsmodelle) with shared frailty (gemeinsamer unbeobachteter Heterogenität) geschätzt. Modelliert wird eine gammaverteilte gemeinsame unbeobachtete Heterogenität (der Zufallseffekt auf dem zweiten Level), die multiplikativ auf die Hazardfunktion wirkt.

Während die intervallskalierten Werte direkt modelliert werden (mit dem Modell wird der Wert der abhängigen Variablen geschätzt), gilt für die binären Werte, dass die Wahrscheinlichkeiten des Auftretens des jeweiligen Ereignisses im Beobachtungszeitraum modelliert wird (mit dem Modell wird die Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 1 für das Ereignis vorhergesagt). Bei den Übergangsratenmodellen wird die Rate, d.h. die Wahrscheinlichkeit des Auftretens zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Zensierungen geschätzt.

Für die Schätzungen der linearen und binären medizinischen Zielwerte wurde das Statistikprogramm „Stata“ (die Module xtmixed und xtlogit) verwendet.

„xtmixed“ verwendet für die linearen Modelle als Schätzmethode REML (Maximum Restricted Likelihood). Als Schätzmethode für die Logit-Modelle wird adaptive quadrature mit sieben Integrationspunkten verwendet.



**Zielwerte und Kollektive**

Für die folgenden Zielwerte wurden jeweils für die genannten Patientengruppen Modelle geschätzt:

**Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte**

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Tod (Übergangsratenmodell)	alle Patienten
erster primärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne primäre Endpunkte zur ED
erster sekundärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne sekundäre Endpunkte zu ED
BMI 1: Mittelwert	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 2: stark adipös	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
Raucheranteil 1: Anteil Halbjahre Raucher	alle Patienten
Raucheranteil 2: Anteil Halbjahre Raucher	Raucher bei Einschreibung
Hypertonie	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
HbA1c 1: Mittelwert	alle Patienten
HbA1c 2: Wert über 7,5%	alle Patienten
Serum-Kreatinin-Wert: über 1,4 mg/dl	alle Patienten
Diabetesschulung 1: Non-Compliance	Patienten mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Diabetesschulung 2: durchgeführte Schulungen	alle Patienten
Hypertonieschulung 1: Non-Compliance	Hypertoniker zur ED laut Anamnese mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Hypertonieschulung 2: durchgeführte Schulungen	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
ophthalmologische Netzhautuntersuchung (Jahresauswertung)	Patienten, die in jeweils beiden betrachteten Halbjahren Teilnehmer waren und für die in beiden Halbjahren medizinische Dokumentationen mit Angaben zur Netzhautuntersuchung vorlagen
Herzinfarkt: neu aufgetreten	Patienten ohne Herzinfarkt zur ED
Schlaganfall: neu aufgetreten	Patienten ohne Schlaganfall zur ED
erheblich auffälliger Fußstatus: neu aufgetreten	Patienten ohne erheblichen auffälligen Fußstatus zur ED
Nephropathie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nephropathie zur ED
Diabetische Retinopathie: neu aufgetreten	Patienten ohne diabetische Retinopathie zur ED
Nierenersatztherapie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nierenersatztherapie zur ED
Endpunktfreiheit: ohne primären Endpunkt	Patienten ohne primären, aber mit mindestens einem sekundären Endpunkt zur ED

**Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte**

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Kosten für ärztliche Behandlung u. häusliche Krankenpflege (ambulant) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation (stationär) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Arzneimittel (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Heil-, Hilfsmittel und Dialyse (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankengeld (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Leistungsausgaben insgesamt (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe

Bei einigen der medizinischen Zielwerte handelt es sich um Ereignisse, die korrekterweise unter Berücksichtigung der Rechtszensierungen (d.h. Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung des Beobachtungszeitpunkts) berechnet werden sollten. Da allerdings die Ereignishäufigkeit (Inzidenz) im Beobachtungszeitraum z. T. sehr gering ist und zudem in den Evaluationsberichten ebenfalls auf die Berücksichtigung von Zensierungen verzichtet wurde, wurde für die genannten Zielwerte die Auftretenswahrscheinlichkeit im Beobachtungszeitraum modelliert.

In allen drei Übergangsratenmodellen, auch bei den primären und den sekundären Endpunkten, wurde nur das erste Auftreten eines Zielergebnisses analysiert. Zweit- und Mehrfachereignisse wurden auch bei den primären und sekundären Endpunkten nicht berücksichtigt.

Da die nur halbjahresgenaue Messung der Verweildauern bzw. Ereigniszeiten für die Übergangsratenmodelle vergleichsweise unpräzise ist, treten in den Daten viele Endpunkte mit gleicher Zeit, d.h. gleiche Messwerte (Ties, Bindungen) auf, was zu verzerrten Parameterschätzungen führen kann. Allerdings wird mit zunehmender Follow-up-Zeit die Zahl der Bindungen sinken. Auf der anderen Seite können aber nur im Rahmen von Übergangsratenmodellen Rechtszensierungen überhaupt adäquat berücksichtigt werden, so dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt Übergangsratenmodelle geschätzt wurden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Bindungen bei den drei Zielwerten zum gegebenen Beobachtungszeitraum.

**Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod**

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
<b>Primäre Endpunkte</b>			
Beitrittsjahr	43.566	0	43.566
1. Folgehalbjahr = 1	33.056	3.664	36.720
2. Folgehalbjahr = 2	26.418	2.443	28.861
3. Folgehalbjahr = 3	20.570	2.029	22.599
4. Folgehalbjahr = 4	18.027	1.708	19.735
5. Folgehalbjahr = 5	14.446	1.591	16.037
6. Folgehalbjahr = 6	13.775	1.314	15.089
7. Folgehalbjahr = 7	11.880	1.209	13.089
8. Folgehalbjahr = 8	13.873	1.094	14.967
9. Folgehalbjahr = 9	11.812	819	12.631
10. Folgehalbjahr = 10	11.107	658	11.765
11. Folgehalbjahr = 11	8.276	491	8.767
12. Folgehalbjahr = 12	7.993	363	8.356
13. Folgehalbjahr = 13	6.325	307	6.632
14. Folgehalbjahr = 14	6.812	175	6.987
15. Folgehalbjahr = 15	5.631	96	5.727
<i>Gesamt</i>	<i>253.567</i>	<i>17.961</i>	<i>271.528</i>
<b>Sekundäre Endpunkte</b>			
Beitrittsjahr	40.065	0	40.065
1. Folgehalbjahr = 1	29.634	9.880	39.514
2. Folgehalbjahr = 2	23.144	5.574	28.718
3. Folgehalbjahr = 3	17.667	4.598	22.265
4. Folgehalbjahr = 4	15.125	3.849	18.974
5. Folgehalbjahr = 5	11.793	3.311	15.104
6. Folgehalbjahr = 6	11.056	3.025	14.081
7. Folgehalbjahr = 7	9.275	2.720	11.995
8. Folgehalbjahr = 8	10.285	2.650	12.935
9. Folgehalbjahr = 9	8.464	1.499	9.963
10. Folgehalbjahr = 10	7.846	1.080	8.926
11. Folgehalbjahr = 11	5.697	808	6.505
12. Folgehalbjahr = 12	5.295	631	5.926
13. Folgehalbjahr = 13	4.052	371	4.423
14. Folgehalbjahr = 14	4.339	218	4.557
15. Folgehalbjahr = 15	3.417	108	3.525
<i>Gesamt</i>	<i>207.154</i>	<i>40.322</i>	<i>247.476</i>

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
<b>Tod</b>			
Beitrittsjahr	47.443	1.262	48.705
1. Folgehalbjahr = 1	36.437	2.072	38.509
2. Folgehalbjahr = 2	29.278	1.557	30.835
3. Folgehalbjahr = 3	22.926	1.314	24.240
4. Folgehalbjahr = 4	20.119	1.190	21.309
5. Folgehalbjahr = 5	16.267	1.077	17.344
6. Folgehalbjahr = 6	15.614	949	16.563
7. Folgehalbjahr = 7	13.571	868	14.439
8. Folgehalbjahr = 8	16.147	734	16.881
9. Folgehalbjahr = 9	13.844	682	14.526
10. Folgehalbjahr = 10	13.114	574	13.688
11. Folgehalbjahr = 11	9.842	459	10.301
12. Folgehalbjahr = 12	9.405	343	9.748
13. Folgehalbjahr = 13	7.469	278	7.747
14. Folgehalbjahr = 14	8.064	179	8.243
15. Folgehalbjahr = 15	6.768	81	6.849
<i>Gesamt</i>	<i>286.308</i>	<i>13.619</i>	<i>299.927</i>

**Unabhängige Variablen**

Der gemeinsame Kovariatensatz für die Modelle enthält die folgenden unabhängigen Variablen:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- Kohortenzugehörigkeit
- Kalenderhalbjahr
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr
- Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung)
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Jahr (nur für Jahresauswertung)
- Raucherstatus bei Einschreibung
- BMI-Klassen bei Einschreibung
- Fußstatus bei Einschreibung
- HbA1c-Intervalle bei Einschreibung
- Schlaganfall bei Einschreibung
- Blindheit bei Einschreibung
- Hypertonus bei Einschreibung (anamnestisch)
- pAVK bei Einschreibung
- Diabetische Neuropathie bei Einschreibung
- Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung
- Nephropathie bei Einschreibung
- Amputation bei Einschreibung
- KHK bei Einschreibung
- Nierenersatztherapie bei Einschreibung
- Herzinfarkt bei Einschreibung
- Diabetische Retinopathie bei Einschreibung
- Krankengeldanspruch (nur bei Zielwert „Krankengeld“)

In den Modellen enthalten sind also jeweils die in der folgenden Tabelle dargestellten Variablen, wobei keine zu den Zielvariablen sowie der Kollektivabgrenzung redundanten Variablen als unabhängige Variablen in das Modell aufgenommen wurden (z.B. wurde bei Zielwert „Herzinfarkt“ die unabhängige Variable „Herzinfarkt bei Einschreibung“ nicht in das Modell aufgenommen). Bei den Übergangsratenmodellen ist selbstverständlich auch das Kalenderhalbjahr nicht im Modell enthalten, da darüber die Verweildauer bestimmt wird.

Die kategorialen abhängigen Variablen wurden dummy-kodiert mit jeweils der niedrigsten Kategorie als Referenz in das Modell aufgenommen.

Der Interaktionseffekt von Beitrittskohorte und Kalenderhalbjahr wurde als linearer Interaktionseffekt modelliert, d.h. er wurde als Produkt aus der rekodierten Beitrittskohorte (1 - 12) und dem Zähler des Kalenderhalbjahres (0 – 11) gebildet.

**Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatensatz für die Modellierung**

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
<b>Altersgruppe:</b> - bis 51 Jahre - 51 - 60 Jahre - 61 - 70 Jahre - 71 - 80 Jahre - 81 Jahre und älter	Indikator: 1 2 3 4 5	<b>radm_042</b> Referenz 2 3 4 5
<b>Geschlecht:</b> - Männer - Frauen	Dummy: 1 0	<b>radm043r</b> Referenz
<b>Kohortenzugehörigkeit:</b> - 2004-2 - 2005-1 - 2005-2 - 2006-1 - 2006-2 - 2007-1 - 2007-2 - 2008-1 - 2008-2 - 2009-1 - 2009-2 - 2010-1 - 2010-2 - 2011-1 - 2011-2 - 2012-1	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	<b>radm044r</b> Referenz 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
<b>Kalenderhalbjahr:<sup>A)</sup></b> - Beitrittsjahr - 1. Folgehalbjahr - 2. Folgehalbjahr - 3. Folgehalbjahr - 4. Folgehalbjahr - 5. Folgehalbjahr - 6. Folgehalbjahr - 7. Folgehalbjahr - 8. Folgehalbjahr - 9. Folgehalbjahr - 10. Folgehalbjahr - 11. Folgehalbjahr - 12. Folgehalbjahr - 13. Folgehalbjahr - 14. Folgehalbjahr - 15. Folgehalbjahr	Indikator: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	<b>radm046</b> Referenz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
<b>Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung):</b> - Jahr 1 - Jahr 2 - Jahr 3 - Jahr 4 - Jahr 5 - Jahr 6 - Jahr 7	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	<b>jahr</b> Referenz 2 3 4 5 6 7
<b>Interaktionsterm:</b> - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr	Metrisch: 0 .... 64	<b>intkohj</b>

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
<b>Interaktionsterm (nur für Jahresauswertung):</b> - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderjahr	Metrisch: 1 .... 36	intkoj
<b>Raucherstatus bei Einschreibung:</b> - Nichtraucher - Raucher	Dummy: 0 1	Referenz radm_047
<b>BMI-Klassen bei Einschreibung:</b> - Normal - mäßig adipös - stark adipös	Indikator: 1 2 3	radm_048 Referenz 2 3
<b>HbA1c (Intervalle) bei Einschreibung:</b> - $x \leq 6$ - $6 < x \leq 7,5$ - $7,5 < x \leq 8$ - $8 < x \leq 8,5$ - $8,5 < x \leq 10$ - $x > 10$	Indikator: 1 2 3 4 5 6	radm_051 Referenz 2 3 4 5 6
<b>Schlaganfall bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_060
<b>Blindheit bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_063
<b>Hypertonus bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_075
<b>pAVK bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_067
<b>Diabetische Neuropathie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_065
<b>Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_069
<b>Fußstatus bei Einschreibung<sup>B)</sup>:</b> - unauffällig - leicht auffällig - erheblich auffällig	Indikator: 1 2 3	radm_fav Referenz 2 3

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
<b>Nephropathie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_064</b>
<b>Amputation bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_062</b>
<b>KHK bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_068</b>
<b>Nierenersatztherapie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_061</b>
<b>Herzinfarkt bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_059</b>
<b>Diabetische Retinopathie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_066</b>
<b>Krankengeldanspruch:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_025</b>

A) Bei den Zielwerten, bei denen auf Grund der Kollektivabgrenzung das Beitrittsjahr nicht in den Modellen enthalten ist, wurde das 1. Folgehalbjahr als Referenzkategorie verwendet.

B) Im Falle einer fehlenden Angabe beim Fußstatus wurde die Kategorie „unauffällig“ gesetzt.

### Besonderheiten

Für die Definition der Zielvariablen ist wesentlich, dass bei den Schulungen (Diabetes- und Hypertonieschulungen) eine unsystematische Dokumentation festzustellen ist, die dazu führt, dass für die Erwartungswerte zum Teil erheblich zu hohe Schätzwerte ermittelt werden. Die Ergebnisse sind hier nur sehr eingeschränkt verwendbar.

Dies liegt daran, dass die Dokumentationen häufig, aber offenbar nicht immer fortgeschrieben werden. In den Daten ist sichtbar, dass bei vielen Patienten in aufeinander folgenden Halbjahren bei den Schulungsvariablen eine 0, eine 1 oder eine 2 eingetragen ist. Vermutlich gab es hier also einmal die Empfehlung zur Schulung und in allen Folgehalbjahren wurde dann bei Nichtteilnahme eine 0 bzw. bei Teilnahme eine 2 eingetragen. Bei der 0 (nicht teilgenommen) kommt dies häufiger vor als bei der 2, weshalb bei der Non-Compliance (Zielwert = 0) die Schätzung der E-Werte im Verhältnis zu den O-Werten bzw. G-Werten noch stärker nach oben abweicht als bei der Teilnahme.

Diese Fortschreibung ist allerdings unsystematisch, d.h. es gibt auch viele Patienten, bei denen die Schulungswerte erwartungsgemäß aussehen (d.h. in einem Halbjahr ist ein Wert gesetzt, im Folgehalbjahr dann nicht mehr). Da die Aggregierungsfunktion bei den Schulungszielvariablen (Aggregation von Halbjahren auf Patienten) eine Summenbildung über die Halbjahre ist, wird das Problem mit zunehmender Zahl der Halbjahre größer.

Das Problem lässt sich auf Grund der vermutlich unsystematischen Dokumentation nur über eine Änderung der Zielvariablen lösen. Würde in der Zielvariablen nur das "Erstauftreten" bei der Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an empfohlenen Schulungen und nicht alle empfohlenen Schulungen betrachtet, würde also pro Patient nur das erste Halbjahr, in dem ein Wert bei den Schulungen eingetragen ist, modelliert, hätten fortgeschriebene Werte bei den Schulungen keinen Einfluss auf die Schätzung der Erwartungswerte.

Eine detaillierte Darstellung der Modellergebnisse findet sich in infas (2013): DMP-Evaluation DM2: Bericht zur Modellbildung für die Risikoadjustierung. September 2013.

## Anhang F: Glossar

**ACE-Hemmer** sind Hemmstoffe (Inhibitoren) des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (Angiotensin Converting Enzyme = ACE)

**Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung)** – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

**Antragsregion** – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

**arithmetisches Mittel** – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

**Armstrong-Klassen** – Die Armstrong-Klassen werden in der Beschreibung des diabetischen Fußsyndroms ergänzend zu den Wagner-Stadien verwendet. Armstrong-Stadium A: Keine zusätzliche Komplikation; Stadium B: Mit Infektion (Besiedlung mit Krankheitserregern); Stadium C: Mit Ischämie (Minderdurchblutung); Stadium D: mit Ischämie und Infektion.

**auswertbare Patienten** – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

**Auswertungs(halb)jahr** – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

**Beitrittsjahr** – Kalenderjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

**Bluthochdruck** – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

**BMI (Body-Mass-Index)** – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

**Body-Mass-Index** – siehe BMI

**CI (confidence interval)** – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

**diastolischer Blutdruck** – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

**Diabetes mellitus** – Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

**DMP (Disease-Management-Programm[e])** – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

**ED** – siehe Erstdokumentation

**Erstdokumentation** – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

**Erstmanifestation** – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

**EZ** – Eintrittszeitpunkt bzw. Halbjahr, in das der Programmeintritt fiel.

**FD** – siehe Folgedokumentation

**Folgedokumentation** – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

**Fußstatus, auffälliger** – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulzera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden. Veränderungen können mittels der Klassifikation nach Wagner/Armstrong klassifiziert werden.

**Fußsyndrom** – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angio-pathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulzerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus. Die Schädigungen werden u.a. anhand der Klassifikation nach Wagner klassifiziert.

**Glomeruläre Filtrationsrate** - Die über eine Million Nierenkörperchen oder Glomeruli sind die kleinsten Funktionseinheiten der Niere mit einer wichtigen Filterfunktion. Die Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) gibt das Gesamtvolumen des Primärharns an, das von allen Glomeruli beider Nieren gefiltert wird. Dies sind bei einem Menschen etwa 120 Milliliter pro Minute bzw. etwa 180 Liter pro Tag.

**Glibenclamid** – Arzneimittel zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, das zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe gehört. Glibenclamid fördert die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. B-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

**Glukosidase** – Die Kohlenhydratspaltung erfolgt durch eine Reihe von Enzymen (Glucosidasen) im Magen-Darm-Trakt. Diese Enzyme werden durch eine Gruppe von oralen Antidiabetika, sog. Glukosidase-Hemmer gehemmt, wodurch sich die Resorption von Kohlenhydraten verlangsamt und dadurch der Blutzuckeranstieg nach Nahrungsaufnahme (postprandial) geglättet wird.

**Häusliche Krankenpflege** – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

**Hemmer** – siehe Inhibitoren

**HbA1c** – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobins. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt 4-6. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

**Heilmittel** – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

**Herzinfarkt** – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

**Hilfsmittel** – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

**Hypertoniker** – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.



**Hypertonus (Hypertonie)** – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

**Inhibitoren** – Es handelt sich um Substanzen, die chemische Reaktionen beeinflussen. Inhibitoren sind Zusatzstoffe, die Reaktionen verschiedenster Art zu verlangsamen oder zu verhindern suchen. Die gegenteilige Eigenschaft zeichnet einen Katalysator aus - dieser beschleunigt chemische Reaktionen.

**Insulin** – Blutzuckersenkendes Hormon, das in den Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) gebildet wird. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Blutzuckers und der Therapie des Diabetes mellitus. Bei der Therapie des insulinpflichtigen Diabetes mellitus kommt v.a. dem Humaninsulin, das gentechnisch hergestellt wird, eine herausragende Bedeutung zu. Insuline werden zumeist in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oder den Blutzuckermesswerten mittels (Selbst-)Injektion ins Unterhautfettgewebe (subkutan) oder halbautomatisch mittels Insulinpumpe verabreicht. Es stehen verschiedene Darreichungsformen mit langer und kurzer Wirkdauer zur Verfügung. Insulinanaloga sind Insuline mit veränderter Wirkungsweise (insbes. Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung im Organismus und damit auch der Wirkdauer aufgrund einer gentechnisch gegenüber dem Humaninsulin veränderten Aminosäurezusammensetzung).

**Kohorte bzw. Halbjahreskohorte** – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

**Kollektiv** – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

**Konfidenzintervall** – siehe CI

**Koronare Herzkrankheit (KHK)** – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache

**Krankengeld** – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstaufschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

**Lasertherapie** – Bei der Laser-Therapie - auch Laser-Koagulation oder Photo-Koagulation genannt - werden gezielte Lichtstrahlen auf die geschädigte Netzhaut gerichtet, die diabetesbedingte Blutgefäß-Wucherungen zerstören. Dadurch wird auch die Bildung weiterer Gefäßveränderungen unterdrückt.

**Makroangiopathie** – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

**Mean** – siehe arithmetisches Mittel

**Median** – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

**Medizinische Datensätze** – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 100 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 FN.

**Metformin** – Der einzige heute noch in Deutschland zugelassene Wirkstoff aus der Gruppe der Biguanide ist das Metformin. Diese Substanzklasse der oralen Antidiabetika, entsteht aus zwei Molekülen Guanidin unter Abspaltung von Ammoniak. Der blutzuckersenkende Effekt ist auf mehrere, zum Teil noch unklare, Mechanismen zurückzuführen. Es wird die körpereigene Glucoseproduktion (Gluconeogenese), die Glucosefreisetzung (Glykogenolyse) aus der Leber und auch die Aufnahme (Resorption) der Kohlenhydrate aus dem Darm gehemmt. Durch den letztgenannten Wirkmechanismus ist Metformin auch besonders gut für die Therapie übergewichtiger Diabetiker geeignet. Eine verbesserte Glucoseaufnahme in den Muskel führt zu einer Zunahme der Glykogenkonzentration und trägt dadurch ebenfalls zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei.

**Mikroangiopathie** – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

**Monotherapie** – Unter einer Monotherapie versteht man die Behandlung mit einem Medikament, das nur eine Wirksubstanz enthält. Eine Kombinationstherapie arbeitet dagegen mit Medikamenten mit zwei oder mehr Wirksubstanzen.

**Nephropathie, diabetische** – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

**Neuropathie (Polyneuropathie)** – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhaft Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Hornhautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen in der Haut (Pergamenthaut) und den Nägeln (eingerissene, brüchige Nägel).

**Nierenersatztherapie** – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

**Niereninsuffizienz** – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselprodukte vollständig auszuschleiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

**OAD** – Unter dem Begriff orale Antidiabetika werden Tabletten aus verschiedenen Substanzklassen zusammengefasst. Dazu zählen Glucosidase-Hemmer, Biguanide, Sulfonylharnstoffe bzw. deren Derivate und Repaglinide. In der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 sind sowohl Kombinationen zwischen oralen Antidiabetika untereinander als auch zwischen dem nicht oral applizierbaren Insulin und oralen Antidiabetika möglich. Die Therapie ist in jedem Fall an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen.

**OD-Daten** – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

**ophthalmologische Netzhautuntersuchung** – Vom Augenarzt zur frühzeitigen Erkennung und Therapie von Mikroangiopathien (Erweiterungen, Neubildungen, Blutungen etc.) der Netzhaut (Retina) durchgeführte Untersuchung des Augenhintergrunds.

**orale Antidiabetika** – siehe OAD

**Osteoarthropathie** – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetes-Patienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulzerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

**PM-Daten** – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

**Programtteilnehmer** – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

**Restkohorte** – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

**Retinopathie** – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbilds. 30% aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen

**Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV)** – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

**Schlaganfall** – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

**Serum-Kreatinin** – Kreatinin ist ein Produkt des Muskelstoffwechsels. Ein Anstieg seiner Konzentration im Blut (Serum-Kreatinin) kann ein Hinweis auf eine Nierenschädigung (Nephropathie) sein.

**Subkohorte** – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.

**subkutan** – bedeutet "unter der Haut" oder "unter die Haut verabreicht". Die subkutane Verabreichung von Medikamenten ist einfach zu handhaben. Dadurch eignet sich dieses Verfahren gut, um vom Patienten selbst angewandt zu werden.

**Sulfonylharnstoffe** – Arzneimittelgruppe zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus (z.B. Glibenclamid) Sie fördern die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. Beta-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

**systolischer Blutdruck** – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

**Statin** ist im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch ein Arzneistoff, der der pharmakologischen Substanzklasse der 3-Hydroxy-3-Methylglutaryl-Coenzym-A-Reduktase-(HMG-CoA-Reduktase-)Inhibitoren angehört. Da HMG-CoA ein Zwischenprodukt der menschlichen Cholesterinsynthese ist, werden Statine bislang hauptsächlich bei Fettstoffwechselstörungen als Cholesterinsenker eingesetzt

**Thrombozyten-Aggregationshemmer** – Diese Arzneimittel, wie z.B. Acetylsalicylsäure, verhindern das Zusammenkleben von Blutplättchen (Thrombozyten) und senken dadurch die Blutgerinnungsneigung, wodurch in den Blutgefäßen seltener Blutgerinnsel (Thrombosen) entstehen.

**Urin-Albumin** – Albumin ist das häufigste Eiweiß im Blutplasma. Während die Filterfunktion gesunder Nieren nur geringe Albuminmengen im Primärharn zulässt, die außerdem fast vollständig rückgewonnen (resorbiert) werden, erhöht sich bei zunehmender Nierenfunktionsstörung die Menge von Albumin im Primärharn. Dieses Albumin wird bei Überschreitung der Rückresorptionskapazität zunächst in geringen Mengen (Mikroalbuminurie), dann auch in größeren Mengen (Makroalbuminurie, Eiweissverlustniere) mit dem Urin/Harn ausgeschieden.

**Wagner-Stadien** – Zur klinischen Einteilung des Schweregrads des diabetischen Fußsyndroms hat sich die Einteilung nach Wagner in 5 Stadien bewährt (Stadium 0: Risikofuß ohne Läsion [ggf. Fußdeformation], 1: oberflächliches Geschwür (Ulcus) [mit potentieller Infektion oder mit Infektion nur im Wundbereich], 2: tiefes, gelenknah infiziertes Ulcus, 3: penetrierende Infektion mit Knochenbeteiligung, Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis) oder Abszess, 4: Begrenzte Vorfuß- oder Fersennekrose, 5: Nekrose (Zelltod) des Fußes.